

Vorlesungsverzeichnis

Fakultät Architektur und Urbanistik

Sommer 2020

Stand 12.11.2020

Fakultät Architektur und Urbanistik	7
B.Sc. Architektur (PO 2018)	7
Kernmodule	7
1. Studienjahr	7
2. Studienjahr	13
3. Studienjahr	15
Pflichtmodule	17
Wahlpflichtmodule	23
Architektur Planung	23
Konstruktion Technik	28
Theorie Geschichte	31
Werkzeuge Methoden	36
Soft Skills	42
B.Sc. Architektur (PO 2014)	46
Kernmodule	47
1. Studienjahr	47
2. Studienjahr	52
3. Studienjahr	54
Pflichtmodule	57
Wahlpflichtmodule	62
Architektur Planung	62
Konstruktion Technik	68
Theorie Geschichte	70
Werkzeuge Methoden	75
Soft Skills	81
B.Sc. Architektur (PO 2011)	85
Kernmodule	86
1. Studienjahr	86
2. Studienjahr	92
3. Studienjahr	93
Pflichtmodule	96
Wahlpflichtmodule	101
Architektur Planung	101
Konstruktion Technik	108
Theorie Geschichte	110

Werkzeuge Methoden	114
Soft Skills	118
M.Sc. Architektur (PO 2018)	122
Projekt-Module	123
Pflichtmodule	141
Wahlpflichtmodule	142
Theorie	142
Architektur	151
Planung	166
Technik	169
Wahlmodule	172
M.Sc. Architektur (PO 2014)	177
Projekt-Module	178
Pflichtmodule	198
Wahlpflichtmodule	199
Theorie	199
Architektur	208
Planung	222
Technik	226
Wahlmodule	228
B.Sc. Urbanistik (PO 2014)	236
Wahlpflichtprojekte	236
1. Studienjahr	236
2. Studienjahr	238
3. Studienjahr	240
4. Studienjahr	241
Pflichtmodule	241
Wahlpflichtmodule	252
Wahlmodule	252
B.Sc. Urbanistik (PO 2013)	263
Wahlpflichtmodule	264
1. Studienjahr	264
2. Studienjahr	265
3. Studienjahr	267
4. Studienjahr	268
Pflichtmodule	268

Wahlmodule	276
M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)	287
Pflichtmodule	287
Planungs- und Gesellschaftswissenschaften	287
Forschungsprojekt	288
Wahlpflichtmodule	288
M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 4-semesterig)	300
Pflichtmodule	300
Planungs- und Gesellschaftswissenschaften	300
Forschungsprojekt	300
Wahlpflichtmodule	301
Bachelorvorleistungen	315
Projekte	315
Wahlpflichtmodule	318
Wahlmodule	324
M.Sc. Urbanistik (PO 2010)	324
Projektmodul	324
Pflichtmodule	325
Wahlpflichtmodule	325
Wahlmodule	325
M.Sc. European Urban Studies (PO 2018)	325
Academic Development	335
Elective Modules	335
European Cities	336
Guided Research Project in Europe	336
Language Course	336
Study Project	336
Urban and Landscape Planning	336
Urban Sociology	336
M.Sc. Europäische Urbanistik PO 2013 / PO 2014	336
Studienprojekt	336
Pflichtmodule	336
Wahlpflichtmodule	336
Integrated Urban Development and Design (PO 2018)	336
M.Sc. Integrated Urban Development and Design (PO 2018)	343
Advanced Urbanism	343

Reflective Urban Practice	343
M.Sc. Advanced Urbanism PO 2013/ PO 2014	343
Studienprojekt	343
Pflichtmodule	343
Wahlpflichtmodule	344
M.Sc. MediaArchitecture (PO 2018)	344
Projekt-Modul	344
Theoriemodule	356
Architekturtheorie	356
Gestalten im Kontext	360
Darstellen im Kontext	360
Kulturtechniken der Architektur	362
Stadtsoziologie	364
Fachmodule	365
Gestalten im Kontext	365
Darstellen im Kontext	367
Medieninformatik	368
Digitale Planung	370
Technische Grundlagen Interface Design	372
Gestaltung medialer Umgebungen	375
Wahlmodule	380
M.Sc. MediaArchitecture PO 2011 / PO 2014	386
Projekt-Modul	386
Theoriemodule	398
Architekturtheorie	398
Gestalten im Kontext	402
Darstellen im Kontext	402
Kulturtechniken der Architektur	404
Stadtsoziologie	406
Fachmodule	407
Gestalten im Kontext	407
Darstellen im Kontext	409
Medieninformatik	410
Digitale Planung	412
Technische Grundlagen Interface Design	414
Gestaltung medialer Umgebungen	417

Wahlmodule	422
Promotionsprogramm der Europäischen Urbanistik	428
Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"	428
-----	429
English-taught courses of the Faculty	429
Sonderveranstaltungen	448
Bauhaus-Kolloquium	448
Horizonte	448
iAAD	448

Fakultät Architektur und Urbanistik

Das nun umgangssprachlich „Corona-Semester“ genannte in digitaler Lehre stattfindende Sommersemester 2020 stellt uns alle vor neue Herausforderungen.

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen via BISON-Portal startet am 04.05.2020 und endet je nach Studiengang am 18.05. oder 02.06.2020.

Diese Veranstaltungsanmeldung per BISON ist gleichzeitig Prüfungsanmeldung.

Zugang zu den moodle-Lehrräumen erhalten Sie nur, wenn Sie sich für die Lehrveranstaltung im BISON angemeldet haben. Die Anmeldung ausschließlich über moodle ist nichtig!

Infos finden Sie hier: <https://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/service/studienorganisation/informationen-zum-sommersemester-2020/>

B.Sc. Architektur (PO 2018)

Semesterkonferenz

A. Stuhm

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Architektur, MediaArchitecture, 13.07.2020 - 13.07.2020

Voranfrage Vorstellung der Semesterprojekte

N. Wichmann-Sperl

Sonstige Veranstaltung

Mi, wöch., 09:00 - 13:00

Kernmodule

1. Studienjahr

110110 2. Kernmodul: „(...) Überbleibsel“ / "(...) Leaving Traces"

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Harmonie-Denken und mystische Zahlenwissenschaft, „die ewige Sprache des Steins, Rhythmik der Musik, Haptik der Dichtung versucht Jahnn innerhalb eines gesamtästhetischen Lebensentwurfs zu bündeln und zu entgrenzen.“ (1) Der Dichter Hans Henny Jahnn und sein Freund der Musikforscher Harms unternehmen Reisen zu nordischen ‚Traumlandschaften‘, imaginäre Fahrten zu fernen Inseln. Die Sehnsucht nach der Gestaltung einer neuen Lebensform taucht erstmals in Jahnn's Drama ‚Du und ich‘, ‚die Mauer‘ und ‚Ugrino und Ingrabanien‘ auf. „Der Name Ugrino ist übrigens frei erfunden. Er bezeichnet dasjenige Land, das durch eine imaginäre Grenze von allen übrigen Ländern der Erde getrennt ist. Man erreicht es zu Schiff durch ein Tor, das Mitten im Meer steht; man

muß durch das Tor hindurch, da sonst überall gefährliche Klippen sind. Vor und hinter ihm sind Wasser, es hat sich scheinbar nichts geändert, und doch ist ein Unterschied: die Grenze ist überschritten, die Untergründe sind anders geworden. Es ist zugleich das Tor der Erinnerung: die Substanz des Lebens hinter ihm ist dieselbe (...)" (2) In unserem Semesterprojekt begegnen wir einem Ort, der auf jede denkbare Art und Weise seltsam, wunderbar, komisch erscheint oder auch wirkt. Unsere architektonische Reise kommt dem nahe, was Alice im Wunderland beschreibt: es gibt tatsächlich eine ‚Siamesische Zwillingstadt‘. In diesem Ort erblickt man auf den Bürgersteigen immerzu Linien aus weißen Kreuzen; seitlich davon die Buchstaben NL und B. Ein Kuriosum, ‚lat.:curiositas, die Neugier‘.

(1)_Rüdiger Wagner, Hans Henry Jahnn. Der Revolutionär der Umkehr, Murrhardt 1989

(2)_Walter Muschg, Gespräche mit Hans Henry Jahnn, Frankfurt 1967

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Pläne, Modelle, Texte

1110110 2. Kernmodul: „(...) Blickwinkel der Empfindsamkeit“ / "(...) Variety of Views"

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Piet Mondrian schrieb dem befreundeten Architekten J.J.P. Oud, daß er eben ein Bild für 400 Mark verkauft habe „to a dancer who apparently has a white dance studio and now my canvas is hanging there as a focal point when the dancer is at rest, so I am told. That is rather nice, eh?“ (1) Für die Tänzerin Gret Palucca eröffnete sich hierdurch ein weiterer Raum, die ‚Leichtigkeit des Seins‘. In seinen Betrachtungen verwendet Mondrian mehrere Beschreibungen, die aber alle dasselbe meinen: „Plastisch Sehen heißt: mit Bewusstsein betrachten oder, besser noch: hindurch sehen. Es heißt unterscheiden, richtig sehen. (...) Das reine Sehen ist Wissen. Wenn das Wissen - wie der Weise sagt - das Glück ist, führt also das reine Sehen zum Glück. Das reine Sehen können wir das bildnerische Sehen nennen. (...) Wenn es uns jedoch gelänge, daß wir uns von unserem Haften am Äußeren befreien könnten wir es schaffen die Wahrheit zu erkennen.“(2) Mondrian bezieht sich hier auf Schriften über ‚Ethik‘ von Benedictus de Spinoza. Er malte rahmenlose Bilder; so wie sich Albertis ungeteilte Rechteckfenster von gemalten Landschaftsausblickten ‚fenestra prospecta‘, die sich als ein ‚Bild im Bild‘ in architektonischer Rahmung präsentieren. In unserem Semesterprojekt behandeln wir den ‚Blick‘ (aus dem Fenster) eine ‚Kulturtechnik des Sehens‘, von Domburg Zeeland NL nach Urbino I, Palazzo Ducale. Hier sind es Albertis Ansprüche an die rechtwinklige Ausformulierung imaginärer ‚de pictura‘ und gebauter Fenster, welche gerade ‚nicht‘ mit der Realität übereinstimmen. „Er schrieb kleine Abhandlungen über die Malerei und schuf mit malerischen Mitteln Werke, die er in einem kleinen Kasten einschloss und durch ein winziges Loch hindurch zur Schau stellte.“ Alberti, über sich in der 3. Person Das Gemälde ein ‚finestra aperta‘ als Blick durch ein ‚offenes Fenster‘. „(...) architektonische Rahmung von Ausblicken (...) architektonisch eingefasste ‚Bilder‘, die nicht materiell fixiert sind, sondern im Auge des Betrachters entstehen.“(3)

(1)_Nancy Troy: Mondrian's Design for the Salon de Madame B...a' Dresden, in: The Art Bulletin, December 1980

(2)_Zitate Mondrian in: Beat Wismer: Mondrians ästhetische Utopie, LIT Verlag, Baden CH 1985

(3)_Robin Evans: Figures, Doors, Passages, in: Translations from Drawing to Building and Other Essays, AA Documents, London/Cambridge 1997

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Pläne, Modelle, Text

1110140 2. Kernmodul: Der grüne Salon

J. Heinemann, H. Höllering, B. Rudolf, M. Schmidt, J. Tischler, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Es scheint ein Anachronismus zu sein, doch in Zeiten der Krise rufen wir idealtypische Konstellationen zu Hilfe, um Handlungsoptionen vor dem Hintergrund positiver Erfahrungen auszubalancieren und scheinbare Widersprüche im Entwerfen produktiv zu machen. Wir Entwerfen darin unsere (Selbst-)Wahrnehmung.

Der GRÜNE SALON steht als Metapher für die Erinnerung an die Kultur der politischen, geistigen, literarischen, musischen und weiteren gemeinschaftlichen Diskurse im öffentlichen Raum und stiftet Atmosphäre für Situationen einer zeitgemäße Form des Austausches von Gedanken, Interessen und Kulturen. Historische Vorbilder der Salonkultur sollen in aktuellen Interpretationen hinterfragt werden und im Besonderen deren Möglichkeiten unter den derzeit widrigen Bedingungen für zwischenmenschliche Kommunikationen ausgelotet werden. Mittels adäquater architektonischer Gesten begleitet der GRÜNE SALON eine Dialogkultur zwischen ausdifferenzierten Nutzergruppen und Individuen, „zwischeneinander Nahestehenden und entfernten Nähergebrachten“. (Flusser)

Widersprüchlicher könnte die Situation derzeit kaum sein: Individueller Schutzraum und gemeinschaftlicher Freiraum konterkarieren in Zeiten der Corona-Virus-Pandemie individuelle Freiräume und gemeinschaftliche Schutzräume. Diese Paradoxie soll in Begriff und Bild des Salons gespiegelt werden. Fragen der Präsenz und Repräsentanz, der Aktion und ihrer Vergegenständlichung konkurrieren um nachhaltige Aufmerksamkeit. Auch der latente Kultur-Natur-Konflikt der Moderne findet im GRÜNEN SALON einen anregenden Kommunikationsraum.

In einer Kette sechs aufeinander folgender wöchentlicher Stegreifentwürfe werden wir unterschiedliche Aspekte des Entwerfens unserer Wahrnehmung thematisieren und in anschließenden akademischen Picknick-Runden (Symposien) mittels passender Kulturtechniken resümieren. Gegenstand und Ort der Entwürfe ist der PARK AN DER ILM in Weimar als repräsentativer öffentlicher Raum der Stadt-/Parklandschaft an der Grenze zwischen dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar und der Klassikstiftung sowie seine virtuellen Repräsentanten medialer Austauschformate.

0 Das Auftakt-Picknick am 12. Mai dient der ersten Begegnung im virtuellen Salon mit einer persönlichen Vorstellungsrunde und erläutert die möglichen Zutaten und Rezeptsammlungen aller Betreuenden sowie die zu erhoffenden (Geschmacks-) Erlebnisse. Alle nachfolgenden Picknickszenen resümieren im Wochen-Takt die jeweiligen Erfahrungen aus dem vorangegangenen und erläutern die Erwartung an den jeweils kommenden GRÜNEN SALON.

- 1 Der erste Stegreif von Martin Schmidt startet mit der Diskussion inspirierender Theorien und den Hintergründen der Parklandschaft und hilft schließlich dem Unsichtbarem zur Sichtbarkeit - indem aufzuspürende Situationen und Orte auf ihre Kontexte und Potenziale mittels fotografischer Methoden hinterfragt werden. /⁴
- 2 Der zweite Stegreif von Roy Müller widmet sich auf einer intuitiven Reise der Wahrnehmung und Sammlung Sinneseindrücke und Emotionen während der Naturbeobachtung sowie im Anschluss ihrer nachvollziehbaren Dokumentation durch Mapping und illustrierende Kartographie. Spontane Erlebnisse werden schrittweise zu Erfahrungen verdichtet und in „Sinneskarten“ nacherlebbar aufbereitet. /⁵
- 3 Der dritte Stegreif von Julia Heinemann untersucht in strukturierten Wahrnehmungsübungen die Relation von sinnlichen und abstrakten Raumqualitäten und Atmosphären. Mittels gegenständlicher, modellbasierter Interventionen in verschiedenen Maßstäben werden am konkreten Ort mögliche Nutzungsvisionen erforscht. /⁶
- 4 Im vierten Stegreif von Sabine Zierold geht es um den Entwurf eines anregenden Wahrnehmungsraumes mit gefassten Ausblicken in den Grünraum, der als Kommunikationsverstärker und Knoten für potenzielle Nutzergruppen in übergeordneten Netzwerken agieren kann. Der Raum ist angepasst an Standorte im Park an der Ilm, die bereits in den vorherigen Stegreifen erforscht wurden und entwickelt unterschiedliche Situationen und Formate der analogen und digitalen Kommunikation. /⁷
- 5 Der fünfte Stegreif von Hagen Höllering diskutiert die ökologische Dimension der Salon-Metapher anhand einer nachhaltigen Verwendung verfügbarer Ressourcen und erprobt digitale Planungsabläufe unter den aktuellen Krisenbedingungen. – Oder um beim Bild des Picknicks zu bleiben: Nachdem die vier vorangegangenen Meisterköche Spitzenrezepte der Haute Cuisine kreiert haben, schauen wir nun mal, was eigentlich noch so im Kühlschrank ist. Daraus machen wir was Überraschendes, Experimentelles, mit Glück etwas Essbares und im besten Falle etwas Schmackhaftes. /⁸
- 6 Der sechste Stegreif mit Julius Tischler nimmt sich die Freiheit aus den vorangegangenen Rezepten die Rosinen zu picken und unter der Vorgabe der Verdaubarkeit (Baubarkeit) zu einem finalen GRÜNEN SALON zu fügen. Die Realisierung des bisherigen Planungsstandes kann in drei alternativen Formaten erfolgen: dem Puzzle, dem Staffelbau oder dem individuellen Studio. /⁹

Die Bearbeitungsform der Stegreife beginnt und endet mit individuellen Beiträgen unter Wahrung der jeweils gültigen Kontaktbeschränkungen. In einem biographischen Log-Buch werden die Stationen der gemeinsamen Reise mit unterschiedlichen Techniken individuell dokumentiert und schließlich in einem finalen Picknick zur Summaery 2020 in dem entstandenen GRÜNEN SALON physisch und oder medial präsentiert. Das Ergebnis ist ein „Künstlerbuch“, das alle Formen kreativer Kulturtechniken in einem Werkstück vereint.

Die Krise als Chance begreifen und das Bewusstsein für die Relevanz des Entwerfens zu stärken ist Anspruch und mögliches Ergebnis des Experimentierens mit Wirklichkeiten im gemeinsamen Denkraum - im GRÜNEN SALON. Wir hoffen damit einen inspirierenden Vorgeschmack auf ein außergewöhnliches Semester gegeben zu haben und freuen uns auf 30 Picknickteilnehmer.

Bemerkung

1 vorläufiger Zeitplan /Inhalt / Betreuung

04. Mai / Projektwahl

05. Mai / Zuteilung / individuelle technischen Voraussetzungen schaffen: Zugang zum Web-Projekt

12. Mai / Auftaktpicknick / Vorstellung / Einführung / Alle

19. Mai / Stegreif Unsichtbares sichtbar machen / Martin Schmidt

26. Mai / Stegreif Kartographieren von Sinneseindrücken und Emotionen / Roy Müller

02. Juni / Stegreif Standortanalysen, Raum-Geometrien an ausgewählten Orten / Julia Heinemann

09. Juni / Stegreif Wahrnehmungsraum und Kommunikationsverstärker / Sabine Zierold

16. Juni / Stegreif BIM / über Stille Post zur Bau-Anleitung / Hagen Höllering

23. Juni / Stegreif Baustelleneinrichtung, Puzzle-Montage, Staffelbau oder Salon-Studio / Julius Tischler

30. Juni- 7. Juli / Realisierung / Fertigstellung des persönlichen Logbuches / mediale oder physische Präsentation des gemeinsamen SALONS / Alle

2 Voraussetzungen

*Der digitale Austausch von Informationen findet im Moodle Arbeitsraum „2. Kernmodul: Der grüne Salon“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Web-Projekt über BigBlueButton mitzuwirken. Bei der Bildung von 2er-teams sollte mindestens ein/e Teilnehmer*in in Weimar anwesend sein.*

3 Realisierungsoptionen

Der GRÜNE SALON ist als Fortsetzung aus dem Ideenpool der Entwürfe des ersten Semesters bis zur Realisierungsreife konzipiert und schließt zukünftige funktionale Widmungen und Partnerschaften (zum Beispiel mit der Klassikstiftung Weimar) ein, sobald die Rahmenbedingungen das erlauben.

4 Themen der fotografischen Erkundungen:

Grenzziehung des Unesco-Erbes / Genealogie der Trampelpfade / Porträts alter Bäume / Landschaftsmalerei einer malerischen Landschaft / u.a.m.

5 Programm der Sensibilisierungen:

- 1. Eine Stunde intensive Erkundung des Ilmparkes unter akustischen Störeinflüssen – erste Karte*
- 2. Wiederholung des Weges auf Basis der visuellen Erinnerungskarte vom Vortag – zweite Karte*
- 3. Isolierte Sinneswahrnehmungen – Skizzen und dritte Karte*
- 4. Vergleichende Beobachtung der Beobachtungen*

6 Stufen der Applikation:

- 1. Sinnliche Ortserkundung – Aufspüren des Potentials vorgefundener Räume mittels Wahrnehmungsübungen und künstlerischen Protokollierens*
- 2. Modellversuche mit abstrakten Baukörpern – Standort- und Entwurfsanalyse möglicher Interventionen und deren Wirkung auf Ort und Nutzer (Arbeitsmodelle bzw. Studien im M. 1:25)*
- 3. Erzeugen von 1:1 Volumen-Installationen – Bauworkshop in 2er-Teams mittels vorbereiteter, modularer Materialien (fotografische, skizzierende Dokumentation)*
- 4. Untersuchung der Wirkung und Affordance, sowie sich daraus ergebender Entwurfsansätze*

7 Wahrnehmungsraum als Kommunikationsverstärker:

- 1. Bildsequenzen zur Nutzungsvision in der Bewegung der Akteure*

2. Entwurf des architektonischen Raumes (auf ca. 200 m² Grundfläche) als Interface / Instrument der Bildproduktion zur Strukturierung von Wirklichkeiten
3. Architektonischer Raum: Öffnung, Wand, Filter, Ausblick, Durchblick, Einblick, ...
4. Interaktions-Möbel: Faltmöbel, Tisch, Sitz, Liege, ...
5. Ereignisplattform: mediale Umgebung, Bildschirm, visuell, auditiv, ...
6. Dokumentation der Vernetzung mit anderen Orten

8 Entwerfen und Planen in der Krise:

Nach nur drei Tagen und zwei Nächten wird der Entwurf stehen, der dann im nächsten Schritt zu einer ausführungsfähigen Planung verdichtet wird. Parallel baut ein 2er-Team ein konstruktives Arbeitsmodell auf Basis der zum Zeitpunkt vorhandenen Möglichkeiten. Der Grundansatz, dass wir nämlich aus dem was da ist, ressourcenschonend und somit höchst nachhaltig etwas tun, bleibt unverändert. Nur der Entwurfs- und Arbeitsprozess wird ein anderer, denn die derzeitige Krise macht etwas mit uns. Wir sind auf digitale Austauschformate beschränkt. Dabei geht viel von nonverbaler Kommunikation verloren. Welche Folgen hat das für den kreativen Prozess in einem einwöchigen BIM Projekt (**Babe In Modification**, bezieht sich auf die babylonische Sprachverwirrung und Kommunikationshemmnisse, aber natürlich auch auf das irgendwie vernetzte Arbeiten an einem gemeinsamen Entwurf. Was kommt dabei heraus, wenn man anstatt gemeinsam über den Plan gebeugt zu diskutieren, den Entwurfsprozess entkoppelt und zeitlich und personell versetzt? Wir geben dabei den Prozess ein Stück weit aus der Hand und trainieren Kommunikation und Entwurf auf Distanz. Der Entwurf dreht iterative Schleifen innerhalb der Planungsgruppe. Jeder darf weiterentwickeln, verändern, verwerfen, hinzuskizzieren, neue Ansätze in den Raum werfen, auf Schwierigkeiten hinweisen, aber das Aktionsfenster ist beschränkt, außerhalb des eigenen Aktionsfensters ist man passiver Beobachter. Nach 6 Tagen haben wir noch nicht die Welt erschaffen, aber wir haben im besten Fall einen Plan und ein improvisiertes Arbeitsmodell.

9 Realisierungsoptionen:

Das SALON-Puzzle wird in seinen Einzelbauteilen am heimischen Herd vorbereitet und anschließend zusammengefügt.

Das SALON-Studio ist eine alternative Existenzform des GRÜNEN SALONS in der das eigene WG-Zimmer zum Baufeld wird und eine Studio-Kulisse mit allen vorhandenen Materialien und Geräten 1:1 umsetzt und in den gemeinsamen virtuellen Raum sendet.

Der Staffelbau erzeugt eine Kette von Arbeitsschritten, die jeweils in den nächsten münden. Nach der Übergabe vom Material, Bauteilen und Werkzeugen reagiert das Nachfolger- auf das Vorgängerteam trägt seinen Teil zum wachsenden GRÜNEN SALON bei.

1310210 2. Kernmodul: Haus für eine Kunstresidenz

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Entwurf

Di, wöch., 11:00 - 17:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Veranst. SWS:

8

Beschreibung

Die Schönheit, aber auch die Herausforderung des Berufsfelds der Architektur liegt in der gleichzeitigen Beherrschung von vielen unterschiedlichen Teildisziplinen. Somit muss der Architekt oder die Architektin generalistisch ausgebildet und imstande sein, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und die Elemente einer Architektur in eine sinnvolle Beziehung miteinander zu setzen.

In diesem Semester wollen wir unseren Blick mit Hilfe von einigen Notationswerkzeugen (z.B. Axonometrie, Skizze, Collage, Diagramm) auf diesen mehrdimensionalen Aspekt der Entwurfstätigkeit schärfen. In kurzen Übungen sollen

diese Techniken erlernt und auf einen Kanon an architektonischen Referenzen angewendet werden. Anhand dieser Referenzen sollen architektonische Themen identifiziert und konzeptionalisiert werden. Die Summe der erarbeiteten Themen bildet einen Fundus an architektonischem Vokabular, welches im nächsten Schritt in ein Entwurfsprojekt übersetzt werden soll.

Die Entwurfsaufgabe befasst sich mit einem Haus für eine Kunstresidenz auf einem kleinen Grundstück in der Weimarer Altstadt. Auf kleinem Raum sollen Wohnen und Arbeiten mit Rücksicht auf die gewählte künstlerische Disziplin umgesetzt werden. Die vorher erlernten Werkzeuge sollen auf dieses Entwurfsprojekt angewendet werden.

Bemerkung

In diesem Kernmodul werden grundlegende Werkzeuge für die Entwicklung und Darstellung von Entwurfskonzepten vermittelt. Aufgrund der derzeitigen Ausnahmesituation durch COVID-19 wird dieses Lehrformat mit e-Learning Hilfsmitteln stattfinden.

Voraussetzungen

Zulassung zum 2. Kernmodul.

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

2. Studienjahr

1110220 4. Kernmodul: kontext.www

S. Rudder, P. Koch, M. Maldaner Jacobi

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Städtebauliche Stegreifentwürfe für drei ideelle Orte in Italien, Holland und Deutschland

Weil im Corona-Semester keine Exkursionen und Ortsbegehungen möglich sind, soll es im städtebaulichen Entwurf um Orte gehen, bei denen der Kontext keine Rolle spielt. Keinen Kontext aber gibt es nicht. Auch in der Wüste oder auf dem Mond gibt es Umgebung und Umwelt, die in Kalkül zu ziehen wären und einen Entwurf beeinflussen würden. Es geht also nicht um *no context*, sondern um *low context*, um Orte, die, positiv betrachtet, vom Lärm der Eindrücke und Einflüsse befreit sind.

Dies sind: eine Freifläche in der Nähe der Tesla-Fabrik in Brandenburg, die aus dem Kiefernwald herausgeschnitten ist; ein nur von Entwässerungsgräben begrenztes Feld in der Weite der holländischen Polderlandschaft und eine verlassene Insel in der Lagune von Venedig. Allen drei Orten ist gemein, dass die Bebauung fast aus dem Nichts zu entwickeln ist. Darum wird hier ein Thema vertieft, dass sonst oft zu kurz kommt: Das Entwerfen städtebaulicher Muster, die gleichzeitig hohe Funktionalität und lebendige Vielfalt erzeugen.

Als Reaktion auf das gekürzte und digital reduzierte Semester konzentriert sich der Entwurf auf dieses eine Thema, das in drei Variationen durchgespielt und in jeweils drei Darstellungsformen ausgearbeitet wird: als grafisch geprägter Plan im Maßstab 1:2.000 (ideal für digitale Konsultationen), als reliefartiges Modell (home-office-geeignet) und als räumliche Darstellung, für die es ein eigenes Tutorium gibt.

Die Reduktion ist das Leitmotiv, die reduzierten Randbedingungen sind die drei W-Wörter: Wald, Wasser, Wind.

1110222 4. Kernmodul: Erfurt. Ilversgehofen

S. Langner, S. Signer, H. Utermann

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, <https://moodle.uni-weimar.de/mod/bigbluebutton/view.php?id=121606>, 06.05.2020 - 06.05.2020
 Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Neue Nachbarschaft an der Schmalen Gera

Ilversgehofen liegt im Norden von Erfurt und zählt aufgrund seiner Geschichte zu einem der Stadtteile mit der größten strukturellen Vielfalt. Das vormals kleine Dorf wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jh. durch die Eisenbahn mit Erfurt verbunden und entwickelte sich in den Folgejahren zu einem bedeutenden Industriestandort. Heute setzt sich Ilversgehofen aus kleinteiligen dörflichen Strukturen, großflächigen industriell genutzten Anlagen, Miethaus- und Gewerbequartieren, aber auch aus Plattenbauten der DDR-Zeit zusammen. Die heterogene Bebauungsstruktur Ilversgehofens ist von einer Vielzahl unterschiedlicher Freiräume durchzogen. Neben den großzügigen Freiflächen der Zeilenbauten, den privaten Gärten der Reihenhäuser, den mit Bäumen bestandenen Ilversgehofener Platz und zahlreichen Brachen, wird der Stadtteil entscheidend durch das lineare Landschaftselement der schmalen Gera geprägt. Während die meisten der aufgezählten Freiräume wie auch der Quartiere punktuell und separiert für sich funktionieren, durchläuft die schmale Gera den Stadtteil von Süden nach Norden und vernetzt bzw. verbindet mehrere dieser Einheiten. Diese inhärente Eigenschaft der schmalen Gera, Orte miteinander zu verbinden und in Bezug zu setzen, birgt ein bisher ungenutztes Potenzial für Ilversgehofen und dient uns als Aufhänger für den städtebaulich/ freiraumplanerischen Entwurf im Sommersemester 2020.

Das Bearbeitungsgebiet ist eine 2,3 ha große Freifläche im Zentrum von Ilversgehofen. Es grenzt an die südlich gelegenen, historischen Spuren des ehemaligen Dorfkerns und wird im Westen durch den Flusslauf der schmalen Gera flankiert. Den östlichen Rand bilden ein- bis zweigeschossige Einfamilienhäuser mit Satteldächern und im Norden befinden sich mehrere langgestreckte Wohnbauten, deren Giebelseiten auf das Bearbeitungsgebiet zeigen. Die Martinikirche im Süden, sowie die Heiligen Mühle im Norden der Bearbeitungsfläche bilden zwei bedeutende, Identität-stiftende Orte für Ilversgehofen.

Das Ziel des städtebaulich/freiraumplanerischen Projektes besteht in der Schaffung einer neuen, qualitätvollen Stadtlandschaft, die über den Flussraum der schmalen Gera die benachbarten Quartiere und Freiräume miteinander vernetzt. Darüber hinaus soll ein Quartier mit neuen Wohn- und Arbeitsformen entwickelt werden, das dem ehemaligen Ortskern zu neuer Bedeutung verhilft.

1110250 4. Kernmodul: Weimar – Die Rückseite des Gauforums

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 07.05.2020 - 07.05.2020

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 12.05.2020 - 30.06.2020

Beschreibung

Das 4. Kernmodul ist eine Einführung in das städtebauliche Entwerfen. In didaktisch aufeinander aufbauenden Phasen von der Analyse über die Konzeptfindung bis zur Ausarbeitung des Entwurfs wird ein überschaubares städtebauliches Projekt in Teamarbeit von Architektur- und Urbanistikstudent*innen erarbeitet.

In diesem Semester setzen wir uns mit Weimar und den Stadträumen der Rückseite des Gauforums auseinander.

Unter anderem Goethe hat es geschafft, in Weimar eine bürgerliche Lebensform zu kultivieren, die sich gleichzeitig für die Natur wie für die Künste interessierte. Seiner Zeit gelang es, die Stadt und ihr damaliges kleinteiliges bürgerliches Stadtbild beim deutschen und europäischen Bildungsbürgertum als stilbildend zu etablieren. Eine Vorstellung von Weimar, die bis heute in der Vermarktung der Stadt erfolgreich ist. Einen Bruch in dieser Geschichte stellt die Zeit des Nationalsozialismus dar. Gerade an der Rückseite des Gauforums wird die Rücksichtslosigkeit der nationalsozialistischen Planung gegenüber dem kleinteiligen, in die Topografie eingefügten Stadtkörper Weimars deutlich. Bis heute wirken viele dieser Stadträume beziehungslos und peripher. Die Situation vermittelt ein Gefühl architektonischer Sprachlosigkeit.

Die Aufgabe des Entwurfs wird es sein, im Umgang mit der geschichtlichen Bedeutung des Raums und der real vorhandenen Bebauung den an das Atrium angrenzenden öffentlichen Raum neu zu denken. Dabei sind diese Stadträume so in das umgebende Gefüge Weimars zu integrieren, dass sie in ihrer historischen Dimension besser lesbar und gleichzeitig für alle Bürger*innen und Besucher*innen wieder aneignbar werden.

Die Teilnahme an der Vorlesung „Die Geschichte des (Europäischen) Städtebaus“ wird für Architekturstudierende empfohlen, für Urbanistik-Studierende ist diese Pflicht.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

3. Studienjahr

1510001 5. Kernmodul: X.Campus

L. Nerlich, B. Rudolf

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

1510003 5. Kernmodul: Hotel- und Regionalkonzept für die historische Hauptstadt der Euroregion Maas-Rhein - Limbourg, Belgien

B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

1510005 5. Kernmodul: Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ba)

H. Meier

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

1510014 5. Kernmodul: The Place We Live (Ba)

V. Beckerath, J. Christoph, H. Schlösser

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 05.05.2020 - 30.06.2020

Beschreibung

»Are there affirmable days or places in our deteriorating world? Are there scenes in life, right now, for which we might conceivably be thankful? Is there a basis for joy or serenity, even if felt only occasionally? Are there grounds now and then for an unironic smile?«

Robert Adams, The Place We Live, 1966-2013

Das Lehrangebot der Professur Entwerfen und Wohnungsbau beinhaltet ein strukturiertes und gleichermaßen themenoffenes Entwurfsstudio für Thesen und Projekte im M.Sc. / B.Sc. (5. Kernmodul) Architektur, das mögliche Anknüpfungspunkte in Form von ausgewählten Referenzen bereitstellen wird. Diese Referenzen werden zum Ausgangspunkt für die Entwurfsarbeit, wobei das Studio insbesondere auf den Interessen und dem unmittelbaren Dialog mit den Studierenden beruhen soll. Es wird demnach möglich sein, den inhaltlichen und methodischen Anregungen der Professur zu folgen, diese weiterzuentwickeln und zu ergänzen und gleichermaßen an einem selbstgewählten Thema zu arbeiten. Neben regelmäßigen individuellen Konsultationen und Gesprächen in kleineren Gruppen wird es wie immer verbindliche gemeinsame Kolloquien und verschiedene Möglichkeiten des Austauschs in einem virtuellen Atelier geben. Das Entwurfsstudio beinhaltet einen größeren Anteil an Recherche und wird in

Kooperation mit Prof. Jasper Cepl und der Professur für Theorie und Geschichte der modernen Architektur, die ein begleitendes Seminar anbietet, durchgeführt. Es eignet sich daher insbesondere für Studierende, die sich für den Zusammenhang von Entwurf und Theorie im erweiterten Kontext des Wohnens interessieren und diesen Zusammenhang in ihrer eigenen Arbeit vertiefen möchten.

Bemerkung

Vorab können fünf Plätze im 5. Kernmodul vergeben werden. Interessierte senden bitte bis zum 30.04.2020 einen Letter of Intent mit max. 500 Wörtern, ergänzt um eine Arbeitsprobe in Form einer einzigen Darstellung, sowie eine Kurzbiografie in einem pdf an:
Professur Entwerfen und Wohnungsbau
susann.zabel@uni-weimar.de

1510016 5. Kernmodul: „(...) Überbleibsel“ / "(...) Leaving Traces"

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck Verant. SWS: 8
Entwurf

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020
Di, wöch., 11:00 - 18:30, 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Harmonie-Denken und mystische Zahlenwissenschaft, „die ewige Sprache des Steins, Rhythmik der Musik, Haptik der Dichtung versucht Jahn innerhalb eines gesamtästhetischen Lebensentwurfs zu bündeln und zu entgrenzen.“ (1) Der Dichter Hans Henry Jahn und sein Freund der Musikforscher Harms unternehmen Reisen zu nordischen ‚Traumlandschaften‘, imaginäre Fahrten zu fernen Inseln. Die Sehnsucht nach der Gestaltung einer neuen Lebensform taucht erstmals in Jahns Drama ‚Du und ich‘, ‚die Mauer‘ und ‚Ugrino und Ingrabanien‘ auf. „Der Name Ugrino ist übrigens frei erfunden. Er bezeichnet dasjenige Land, das durch eine imaginäre Grenze von allen übrigen Ländern der Erde getrennt ist. Man erreicht es zu Schiff durch ein Tor, das Mitten im Meer steht; man muß durch das Tor hindurch, da sonst überall gefährliche Klippen sind. Vor und hinter ihm sind Wasser, es hat sich scheinbar nichts geändert, und doch ist ein Unterschied: die Grenze ist überschritten, die Untergründe sind anders geworden. Es ist zugleich das Tor der Erinnerung: die Substanz des Lebens hinter ihm ist dieselbe (...)“ (2) In unserem Semesterprojekt begegnen wir einem Ort, der auf jede denkbare Art und Weise seltsam, wunderbar, komisch erscheint oder auch wirkt. Unsere architektonische Reise kommt dem Nahe, was Alice im Wunderland beschreibt: es gibt tatsächlich eine ‚Siamesische Zwillingstadt‘. In diesem Ort erblickt man auf den Bürgersteigen immerzu Linien aus weißen Kreuzen; seitlich davon die Buchstaben NL und B. Ein Kuriosum, ‚lat.:curiositas, die Neugier‘.

(1)_Rüdiger Wagner, Hans Henry Jahn. Der Revolutionär der Umkehr, Murrhardt 1989

(2)_Walter Muschg, Gespräche mit Hans Henry Jahn, Frankfurt 1967

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Pläne, Modelle, Texte

1510022 5. Kernmodul: Freier Entwurf Tragwerkslehre**K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

1510240 5. Kernmodul: Die wollen doch nur spielen (Ba)**J. Springer, S. Schröter, M. Aust, M. Pasztori, J. Steffen**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung**Ein kleines Theater**

Nicht selten verdankt sich das anregend Neue, die Weiterentwicklung in unserer Disziplin, der Architektur, dem unerwarteten Zusammentreffen widersprüchlicher Bedingungen oder einer fast schon mutwilligen Einführung zunächst abwegig erscheinender Aspekte in unsere Arbeit. Im idealen Fall gelingt es uns, den Konflikt zwischen dem Erwartbaren und der bisweilen auch selbst gesuchten, fast unüberwindlichen Komplikation in einem vollkommen schlüssigen architektonischen Werk aufzulösen. Die Schwierigkeit wird zu einem architektonischen Thema sublimiert und die Bauwerke selbst gewinnen, aus diesem Thema heraus, eine eigentümliche, typ-bildende Klarheit. Nicht das Anders-Sein und auch nicht das Besondere machen dann die Qualität dieser Werke aus, sondern geradezu umgekehrt liegt die Kraft dieser Werke im Selbstverständlichen, im Lapidaren, mit dem das Fremde in ein fast schon Vertrautes überführt wird.

Bemerkung

Wir wollen in diesem Semester die gewohnte gemeinsame Arbeit im Atelier durch eine laborhafte Konstellation derartiger ‚Komplikationen‘ ersetzen. Gegenstand des Entwerfens wird ein kleines Theater sein, das –unter sich im Verlauf des Semesters wandelnden Bedingungen– immer wieder neu gedacht werden wird. Die Methode erinnert an Oswald-Mathias Ungers‘ Wochenaufgaben. Sie hat weniger den in allen Teilen vollständig entwickelten Entwurf zum Ziel, sondern sie thematisiert den Einfluss äußerer und selbstgewählter Bedingungen auf das architektonische Werk. Gegenstand des Entwurfes ist also das Entwerfen selbst.

Die Professur vergibt vorab bis zu 5 Plätze an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 24.04.2020 entsprechende Unterlagen (Portfolio) digital an Frau Steffen senden: juliane.steffen@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab dem 5. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

Pflichtmodule**117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)****J. Kühn**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im 2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Das Bauen ist traditionell eng gekoppelt an die Verfügbarkeit von Baumaterialien sowie das Know-how ihrer Verarbeitung. Jedes Gewerk besitzt eine lokale Entwicklungsgeschichte, die zunehmend durch allgemeine Standards und Normen international vereinheitlicht wird. Materialien treten uns im Gebäude in zwei Funktionen entgegen: als Konstruktionsmaterial sowie als Oberfläche. Viele Materialien können je nach Verwendung sowohl konstruktive als auch raumbildende Aufgaben übernehmen, was ihren Einsatz sehr vielfältig macht. Die Vorlesungsreihe im Wintersemester hat zum Inhalt, in die grundlegenden Zusammenhänge von Tragwerk und Raumbildung einzuführen, um dann die Bauweisen von den Eigenschaften der Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten her zu entwickeln.

Bemerkung

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein:

117210704 "INTO THE WILD" (Übung)

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft

B. Nentwig, A. Pommer

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; VOF; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI, Berufsstand; Kostenermittlung DIN 276; Flächenermittlung DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; VOB A und B; Bauleitung; Übergabe; Inbetriebnahme; Gebäudemanagement

Bemerkung

7 Termine, Bekanntgabe der Termine in der 1. Veranstaltung

Leistungsnachweis

Klausur mit Note

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 28 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 11 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 13 - Grundlagen der Bauwirtschaft

117210704 Baukonstruktion-Grundlagen (Übung)**M. Külz, M. Ahner, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

INTO THE WILD

Für das Sommersemester bekommen Sie die Gelegenheit, ihren Rückzugsort zu entwerfen. Der vorgesehene Ort dafür ist die Hangkante über der Ilm nahe dem Ort Buchfart. Auf einer kleinen Lichtung haben Sie die Setzung und Blickrichtung Ihrer Behausung zu entscheiden, bevor Wand, Fenster, Dach und Fundament zu konstruieren sind. Einfachheit und der Blick für das Wesentliche sind das Leitmotiv. Jede Entscheidung hat dabei einen Einfluss auf die Anmutung Ihres kleinen Hauses: die Proportion des Gebäudevolumens, der Tür, des Fensters, die Neigung des Daches, die Materialität im Inneren wie im Äußeren. Es wird notwendig sein, eine Methode zu entwickeln, mit der die auftretenden Fragen beantwortet werden können. Und am Ende ist das kleine Haus nicht nur entworfen, sondern auch konstruiert.

Bemerkung

Pflichtübung zur Vorlesung:

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

117213102 Tragwerkslehre - Modul Teil II**J. Ruth, K. Linne**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Di, wöch., 08:15 - 09:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Tragverhalten und Berechnung von klassischen Tragwerksystemen

- Biegung und Längskraft
- Dachtragwerke
- Rahmentragwerke
- Aussteifung von Bauwerken
- Hallentragwerke
- Bogentragwerke
- Seiltragwerke
- Stahlbetontragwerke

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Schriftliche Modulprüfung Teil 2

Zulassungsvoraussetzung: absolvierte und bestandene Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester)

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 13 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 14 - Tragwerkslehre

1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur
S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne
K. Angermann, H. Meier

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Einführende Bemerkungen zum Semesterverlauf sind im moodle-Raum zur Vorlesung zu finden.

Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2018

1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur

J. Cepl, U. Kuch, D. Perera

Veranst. SWS: 1

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, 07.05.2020 - 09.07.2020

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 11.05.2020 - 06.07.2020

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 11.05.2020 - 06.07.2020

Do, wöch., 11:00 - 12:30, 14.05.2020 - 09.07.2020

Do, wöch., 13:30 - 15:00, 14.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Nachdem wir im Wintersemester betrachtet haben, wie sich die Moderne in der Architektur ankündigt und seit Mitte des 18. Jahrhunderts vorbereitet, kommen wir nun, im zweiten Teil der Vorlesungsreihe, zu den Entwicklungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Wir widmen uns damit der Zeit, in der die Architektur, die wir im engeren Sinn »modern« nennen, ihren Siegeszug antritt und ihren Höhepunkt erreicht — bevor sie dann in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auch zunehmend kritisiert wird. Wir verfolgen die Chronologie der Ereignisse dazu im Detail und betrachten dabei, wie die Strategien, mit denen die Architektur auf eine radikal sich verändernde Lebenswelt antwortet, ausdifferenziert werden. Unser Augenmerk gilt also wiederum der Gedankenwelt, aus der sich das Bauschaffen dieser modernen Architektur speist. Wie ändern sich die Vorstellungen von guter Architektur? Was ist der gesellschaftlich Anspruch, dem sie gerecht werden soll? Was sind das für Maßstäbe, die nun angelegt werden? Welche Hoffnungen werden gehegt und wie wird versucht, sie zu erfüllen? Es geht also, mit anderen Worten, nicht in erster Linie darum, eine Kenntnis der wichtigsten Bauten zu vermitteln — auch wenn das nicht zu kurz kommen soll —, sondern darum zu zeigen, mit welchen Programmen die Protagonisten der modernen Architektur antreten, was ihre Architektur antreibt und was ihre Bauten und Entwürfe zum Ausdruck bringen sollen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Material steht im Moodle bereit.

Voraussetzungen

Studiengänge Bachelor Architektur im 4. Fachsemester.

1513120 Baustoffkunde

T. Baron

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Eigenschaften und Anwendungen der wichtigsten Baustoffe im Bauwesen: Holz, Glas, Faserwerkstoffe, Baukeramik, Natursteine, Bindemittel, Mörtel, Estriche, Betone, Metalle, Bitumen, Kunststoffe; Begriffe, Kenngrößen und Beschreibung der Eigenschaften, Spannungs - Dehnungs - Verhalten, Kenngrößenermittlung, Auswahlkriterien und Verwendung, Korrosionsverhalten und Beständigkeit, Anwendungsbeispiele

Lernziel:

Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den wichtigsten Werkstoffen im Bauwesen und verstehen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen den inneren Strukturen und den Eigenschaften. Sie besitzen die Fähigkeit, selbständig Probleme zu erfassen und einer Lösung zuzuführen.

Leistungsnachweis**Modultitel**

Architektur, B.Sc. PV 25 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 13 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 14 - Baustoffkunde

1513140 Gebäudetechnik**T. Möller, C. Völker**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Vorlesung, 06.05.2020 - 08.07.2020

Do, wöch., 13:30 - 15:00, 07.05.2020 - 09.07.2020

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Grundlagen technischer Infrastruktur von Gebäuden: Sanita#r-, Heizungs- und Raumlufttechnik sowie Elektroinstallationstechnik für Gebäude unter Berücksichtigung energetischer Effizienz, Komfortabilität, Nutzung alternativer Energietechnik und räumlich-technischer Gebäudeintegration. Berechnungsverfahren zur überschlägigen Anlagendimensionierung von Trinkwasser-, Entwässerungs- und Wärmeversorgungssystemen.

Voraussetzungen

Grundlagen der Baukonstruktion

Grundlagen der Bauklimatik

Leistungsnachweis

Klausur 90 min.

1513150 Einführung in den Städtebau**S. Rudder, P. Koch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit Grundprinzipien der Stadt und des städtebaulichen Entwerfens. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

Leistungsnachweis

Klausur

Wahlpflichtmodule

Architektur | Planung

117110202 Übung Bauwirtschaft

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

2-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ergänzend zur Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft eine Übung besuchen wollen. Schwerpunkte liegen dabei auf der Berechnung von Flächen und Rauminhalten (DIN 277, Wohnfläche, Mietfläche); der Berechnung von Kosten nach DIN 276 sowie im Rahmen der Developerrechnung; der Baufinanzierung sowie Ermittlung der Wirtschaftlichkeit.

Voraussetzungen

Parallele Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft

Leistungsnachweis

Testat auf Übungen

117110801 Öffentliche Bauten (Ba)

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die unsere Städte heute prägen. Dabei bilden drei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen, der Bestimmung und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die Fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können. Entscheidend für das Verstehen von öffentlichen Bauten und öffentlichen Räumen ist deswegen weniger die vordergründige funktionale Beschreibung, sondern die gesellschaftliche Bestimmung, die diese Bauten in jeder Epoche erfüllen mussten und heute noch zu erfüllen haben.

In diesem Semester werden Theater, Museen und Bibliotheken besprochen.

Bemerkung

Die Vorlesungen werden ab dem 12. Mai wöchentlich an einem Dienstag von 9 bis 21 Uhr freigeschaltet.

Voraussetzungen

Registrierte Teilnehmer erhalten nähere Informationen über E-Mail.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus einer analytischen und zeichnerischen Aufgabe.

120110201 BauHausBühne (Ba)

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Workshop

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Im kommenden Sommersemester 2020 soll eine neue BauHausBühne ins Leben gerufen werden. Das heißt, Studierende aller Fakultäten bereiten ein Bühnenstück vor, das zur Summaery 2020 aufgeführt werden soll.

Das Stück soll selbst entwickelt werden und die Tradition der Bühne am Bauhaus weiterführen bzw. wieder aufgreifen, ohne dass eine Reproduktion von historischen Produktionen, etwa von Oscar Schlemmer, der im Jubiläumsjahr ausreichend gewürdigt wurde, angestrebt wird.

Alle Fertigkeiten und Themen der verschiedenen Fakultäten und ihrer Studierenden sollen in das Projekt eingehen. Sei es die Ingenieurskunst und das Organisationsvermögen der Studierenden der Fakultät Bauingenieurwesen, die Entwurfs- und Designmöglichkeiten der Architekten und Urbanisten, die Kreativität der Kunstfakultät oder die Themen der Fakultät Medien. Das Ergebnis ist vorstellbar als eine Mischung aus Performance, Lesung, Bühnenarchitektur und Videokunst, der Prozess soll aber ergebnisoffen gestartet werden. Um das Vorhaben nicht zu überfrachten, kann auch etwas relativ Kurzes, mit angemessenem Aufwand Herstellbares entstehen. Zum Lernprozess soll auch das Entwickeln eines Projektes mit unterschiedlichsten Beteiligten unter Einschätzung der realistischen Möglichkeiten im gegebenen Kosten- und Zeitrahmen gehören. Denkbar wäre auch, den Prozess selbst zu thematisieren. Wie kann es gelingen mit Vertretern so verschiedener Professionen und Studienrichtungen eine Verständigung herbeizuführen? Wie kann man die Perspektive von anderen Menschen mit anderen Interessen, kulturellen Prägungen und Zielen einnehmen und sich über ein gemeinsames Projekt verständigen?

Darüber hinaus sollen ganz praktisch die Werkzeuge der Studierenden der anderen Fakultäten kennengelernt werden, sei es eine bestimmte Software, ein Terminplanprogramm oder ein Pinsel für Ölfarbe. Aber auch die Möglichkeit „Bühnenerfahrung“ zu sammeln soll genutzt werden, also vor Publikum zu präsentieren, zu sprechen und *gesehen* zu werden. Am Schluss soll ein aufführbares, zeigbares Projekt entstehen.

Workshop wird im Rahmen der Bauhaus.Module angeboten.

Bemerkung

Donnestags, immer 2-wöchig, 1 Doppelstunde

120110203 Entwicklung und Entwurf eines Hotels

N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Vorträge / Online-Seminare verschiedener Experten im Bereich der Projektentwicklung und der Planung von Hotels. Es sollen Kenntnisse zur Projektentwicklung und zur Planung von Hotels vermittelt werden.

Von der Standortanalyse, über die Marktanalyse zur Entwicklung des Hotelkonzeptes, des Raumprogramms, der Ordnung der Funktionen und des konkreten Hochbauentwurfs bis hin zum Farb- und Materialkonzept.

Bemerkung

Das Seminar wird als Begleitseminar zum Semesterprojekt „Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein: Limbourg, Belgien“ empfohlen.

120111501 Ich träumte unsere Körper als Raum (Ba)

V. Beckerath, P. Knopf, Z. Schnelle

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Ich, mein Körper. Kein Anfang, kein Ende. Wesen. Wir in einem Raum. Eher Dunkelheit als alles andere. Boden. Hand nach links, Hand nach rechts. Wände. Vorwärts gehen, eher tasten. Stück für Stück. Eine Barriere an der Fußspitze. Überklettern? Nein, doch nur eine kleine Schwelle. Also, großer Schritt – der Fall ins Nichts. Im Fallen ein Traum.

Den eigenen Körper – dieses Lebewesen-Konglomerat – konstruierend, modifizierend, erweiternd. Auflösend, verheddernd und diskursiv. Ein Raum ausgehend von meinem Körper, für meinen Körper. Ein körperlicher Raum. Mehr Körper oder Raum? Ein Körperraum? Ein Raumkörper?

Sobald erst entstanden, manifestiert, räumlich geworden – ein selbstständiges Gegenüber, was mich annimmt, wie ich bin, wie ich sein möchte. Erwachen.

Räume erlegen Körpern Ordnungen und Hierarchien auf. In ihrer gegenwärtigen Beschaffenheit konstruieren und reproduzieren sie zumeist normative Körperbilder. Darüber hinaus behindern Räume Bewegungen und schreiben Körpern Rollen, Verhaltensweisen, Zugänglichkeiten sowie Präsenzen zu. Wird allerdings das Konzept der Norm einer genaueren Betrachtung unterzogen, so stellt sich heraus, dass jegliche im Sinne der Normativität getätigten Verallgemeinerungen und Annahmen ausschließend wirken. Doch was ist ein Körper? Was ist ein Raum? Und was passiert mit beiden, wenn wir von Nicht-Normativität und Diversität als Grundlage ausgehen?

Um dies zu ergründen, wollen wir einen kollektiven und hybriden Körper*Raum konstruieren. Dafür erschaffen wir einen gemeinsamen Avatar*, welche*r uns als kollektiver Seminarraum in der Verwebung des Digitalen und des Physischen dient und fluide die individuellen Körper der Teilnehmenden repräsentiert. Diese*r Avatar* ist dabei kein Gefäß, sondern erschafft durch seine*ihre körperliche Existenz einen beständig im Wandel begriffenen Möglichkeitsraum. Dieser kollektive Körper*Raum dient uns als Ort partizipativer, inklusiver, inter- und transdisziplinärer Experimente zu Körpern und Räumen. Soziale und räumliche Gerechtigkeit sowie die Nicht-Normativität aller ist dabei Ausgangspunkt und Potential.

Es ist erklärtes Ziel des Seminars, durch den gemeinsamen Experimentier-, Arbeits- und Denkprozess zu Körpern und Räumen eine Sensibilisierung für diese Themen zu erlangen. Wir wollen unsere vorgefassten und gelehrten Sichtweisen sowie Praktiken auf Körper und Räume kritisch in Frage stellen und versuchen, diese neu zu lernen. Das Seminar transportiert dabei Ergebnisse über die Sphäre der Universität hinaus, um eine Haltung im öffentlichen Diskurs zu Körpern und Raum einzunehmen.

Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge und aller Fakultäten. Es wird komplett digital durchgeführt, daher werden keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Für die Teilnahme ist es erforderlich, Zugang zu einer stabilen Internetverbindung zu haben sowie ein Endgerät, welches über eine Kamera verfügt und über welches Mikrofon und Lautsprecher per Headset verwendet werden können.

Nach der Einschreibung via moodle (Ich träumte unsere Körper als Raum. SoSe2020) bekommen Alle konkrete Anweisungen via Mail, wie sie zum ersten digitalen Treffen finden. Im ersten Treffen wird das Seminar in seinem Inhalt und seinem Ablauf noch einmal detaillierter vorgestellt. Sollte eine Person sich nach diesem ersten Treffen dazu entschließen, wider Erwarten nicht teilzunehmen, ist ein Austritt problemlos möglich. In der zweiten Sitzung können die Studierenden ihre Teilnahme über eine Einschreibeliste verbindlich bestätigen.

*Da das Seminar als Experimentierraum begriffen wird, werden nicht nur auf universitätsinterne und datenschutztechnisch einwandfreie digitale Tools zurückgegriffen. Dies sollte den Teilnehmer*innen bewusst sein,*

allerdings werden Mittel und Wege bereitgestellt, die Rückführbarkeit der öffentlich zugänglichen Medien und Informationen auf einzelne Personen zu verhindern.

Fragen können per Mail an paul.knopf@uni-weimar.de gesendet werden.

Voraussetzungen

- stabiler Internetzugang
- internetfähiges Endgerät
- Headset

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Hausarbeit/ schriftliche Ausarbeit, Performance, aktive Teilnahme

3 – 6 ECTS

120112701 Das Märkische Viertel, die 68er und die Architekturtheorie (Ba)

C. Kamleithner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Zwischen 1968 und 1974 war das Märkische Viertel in Berlin ein Sammelpunkt linken Protests. Die noch in Bau befindliche Großwohnsiedlung war längst bewohnt, doch es mangelte an Infrastrukturen. Die Mieten waren hoch und der Umzug dorthin nicht immer freiwillig: Ein großer Teil der Bewohner und Bewohnerinnen kam aus den Berliner Stadtteilen Kreuzberg und Wedding, die im Zuge von Kahlschlagsanierungen zu Großbaustellen geworden waren. Diese Zustände führten nicht nur zu Bewohnerprotest, sondern versammelten das ganze Spektrum der 68er-Bewegung vor Ort – bis hin zu künftigen Mitgliedern der RAF, die kurz darauf in den Untergrund verschwanden. Das Märkische Viertel, oder kurz: MV, wurde so zu einem Ort, an dem neue Formen der Kinder- und Jugendarbeit entstanden, Filme gedreht, Mieterstreiks organisiert und marxistische Theorie gelesen wurde. Zugleich war es ein Außenposten der Universitäten: Angehörige der Pädagogischen wie der Technischen Hochschule Berlin waren an der Sicht der „Betroffenen“ interessiert und erprobten neue Formen der empirischen Sozialforschung. Die Studentenrevolte versetzte die Architekturfakultäten in Aufruhr und trieb die angehenden Architekten und Architektinnen hinaus aus den Universitäten, um „Stadtteilarbeit“ zu machen. Diese politisierte Praxis kam ohne Theorie nicht aus, ja, noch nie zuvor stand die Theorie in der Architektur so hoch im Kurs.

Im Seminar werden wir uns mit aktueller Literatur zum Märkischen Viertel und zum Wohnungs- und Städtebau der 1960er und 70er Jahre beschäftigen ebenso wie mit Primärliteratur und Filmen, die im und zum MV entstanden sind, und uns fragen, was Architekturtheorie damals war und heute sein kann.

Bemerkung

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Texte und Filmmaterialien werden ab Anfang Mai digital zur Verfügung gestellt – bitte melden Sie sich dafür direkt bei mir bis zum 8.5. an: christa.kamleithner@uni-weimar.de. Der größte Teil des Seminars kann in Form von Reading Responses und Filmanalysen individuell und asynchron bestritten werden. Darüber hinaus werden wir versuchen, uns am 15.5., 29.5., 5.6., 19.6., 26.6. und 10.7. vormittags gemeinsam online auszutauschen.

Voraussetzungen

Fristgerechte Einschreibung in die Lehrveranstaltung, Zulassung zum Studium an der BUW.

120112702 Smart Cities (Ba)

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Im Zuge des digitalen Zeitalters ist der menschliche Alltag grundlegenden Veränderungen unterworfen. Ebenso dramatisch verändert die Digitalisierung aber auch die bebaute Umwelt. Die Einbettung digitaler Informationen in Substanzen und Prozesse stellt neue methodische Ansprüche an Policymaker, Designer*innen, Sozialforscher*innen und Ingenieur*innen, zwingt diese aber auch zu einer kritischen Reflexion. Im Zentrum steht dabei ein Begriff, der gegenwärtig als Allheilmittel bei der Konzeption urbaner Räume angepriesen wird, die "smartness" einer Stadt. Der in den 1990er-Jahren entstandene Terminus "Smart City" wurde schnell zum Synonym für die Automatisierung und Optimierung urbaner Prozesse. Den v.a. von verschiedenen multinationalen Konzernen propagierten Begriff kritisieren Vertreter der kritischen Theorie als utopische und apolitische Stadtplanung, die die Gefahr einer Zuspitzung sozialer Ungleichheiten ausblende. Im Zentrum des Seminars stehen zwei Fragenkomplexe: Was charakterisiert eine "Smart" City? Auf welchen Konzepten baut sie auf und was sind ihre sozio-kulturellen und politischen Potenziale und Risiken? Studierende erarbeiten sich diese Kenntnisse auf der Basis von Case Studies und gemeinsamen Diskussionen. Welche Auswirkungen hat die technologische Entwicklung auf die Meta-narrative des Verständnisses der Stadt? Wie wird der Begriff der "smartness" operationalisiert, was ist der historische Kontext und warum ist eine kritische Reflexion des Begriffes unerlässlich.

Bemerkung

Bauhaus.Modul

1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung**B. Schönig**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Bemerkung

Mo, 09:15 - 11:00 Uhr | Beginn: 04.05.2020 | Ort: Moodle Raum (möglicherweise Hörsaal Marienstraße 13)

Onlinelehre über die Moodle Plattform

04.05.2020 Einführung (ONLINE)

11.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

18.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

25.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

01.06.2020 Pfingstmontag

08.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

15.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

22.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

29.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

06.07.2020 Abschluss (ONLINE)

Moodle. Alle Materialien zur Vorlesung und die Aufzeichnungen der Vorträge finden Sie auf Moodle.

Voraussetzungen

Zugang: Das Passwort zur Plattform erhalten die Studierenden des 2. FS BSc Urbanistik per Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen, melden sich bitte bei Franziska Schuchort (franziska.schuchort@uni-weimar.de). Sie wird Sie für den Zugang zur Moodle-Plattform freischalten.

Leistungsnachweis

Ablauf und Prüfungsmodalitäten: Wöchentlich werden 45-60 Minuten Vortrag zur Vorlesung von Freitag VOR der Vorlesung bis um 11:00 Uhr am Tag der Vorlesung zur Verfügung stehen. Bis spätestens um 11:00 Uhr am Tag der Vorlesung müssen Sie die jeweils eingeforderten Aufgaben zu den einzelnen Terminen abgeben. Diese schriftlichen Beiträge werden als Teilaufgaben der Klausur zur Vorlesung benotet. Sofern Präsenzveranstaltungen wieder gestattet werden und eine Klausur im Juli möglich sein wird, werden die bis dahin geleisteten Aufgaben als Teilaufgaben der Klausur im Juli angerechnet und die Klausur entsprechend verkürzt.

1714514 Räumliche Planung und Politik

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, moodleraum – bigbluebutton-Raum, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Räumliche Planung ist zugleich eine wissenschaftliche Disziplin und ein Politikfeld. In den unterschiedlichen Berufsfeldern souverän zu arbeiten, die das Studium der Urbanistik erschließt, setzt voraus, mit der inneren Logik beider Sphären und mit ihrem komplexen, widersprüchlichen Verhältnis zueinander vertraut zu sein. Deren Herausbildung seit dem 19. Jahrhundert war der Hauptgegenstand der Pflichtveranstaltung im ersten Semester. Darauf bauen wir nun auf.

Das Sommersemester hat die Aufgabe, die Gegenwart zu bestimmen, eine Gegenwart freilich, die nicht erst heute beginnt. Was heute räumliche Planung ist, setzt sich aus sehr verschiedenen Schichten gesellschaftlicher Realität zusammen, so etwa aus politischen Machtstrukturen und langfristigen räumlichen, ökonomischen wie kulturellen Trends, aus mittelfristigen thematischen Konjunkturen und aus unvorhergesehenen Krisen – sowie aus der Leistungsfähigkeit des Systems räumlicher Planung. Unser Blick gilt dabei besonders der Bundesrepublik.

Bemerkung

Die Bedingungen, unter denen wir während der nächsten Monate arbeiten werden, sind noch unklar. Fest steht allein, dass in den ersten vier Wochen die Lektüre und die schriftliche Besprechung von recht verschiedenen Texttypen im Mittelpunkt stehen wird. Audio-Kommunikation wird auch dazugehören.

Unser Moodle-Raum wird der zentrale Raum sein, in dem wir uns treffen, in dem die Materialien bereitstehen und von dem aus wir weitere digitale Formate nutzen werden. Daher ist die Einschreibung in diesen Raum Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung (Raum: Räumliche Planung und Politik SoSe2020, Einschreibeschlüssel: Politik). Studierende benötigen einen Rechner und stabiles Internet, Chrome oder Firefox als Browser (ggf. als portable Version vom Stick/ externer Festplatte), ein Headset und ggf. eine Kamera.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur
Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

Konstruktion | Technik

101023 Bauwerkssanierung - Grundlagen der Bauwerkssanierung

T. Baron

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 07:30 - 10:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 08.05.2020 - 26.06.2020

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 19.06.2020 - 19.06.2020

Beschreibung

Die Studierenden haben typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und Bauschadensanalyse erlernt. Sie kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt und überblicken die Vorgehensweise bei einer Objektanamnese und bei einer Schadensdokumentation. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Mauerwerksinstandsetzung und -ertüchtigung mit dem Ziel einer fachgerechten Ausschreibung.

Grundlagen der Bauwerkssanierung: Es wird ein Überblick zu Vorgaben bzgl. sanierungsbedürftiger oder denkmalgeschützter Objekte gegeben. Es folgen Hinweise auf spezielle Probleme bei der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung. Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren Bauschäden und geben Hinweise zur Sanierung

The students have learned typical approaches to building in existing buildings in terms of building condition and building damage analysis. They are familiar with the most important organizational and legal aspects of construction planning in a refurbishment project and have an overview of the procedure for an object anamnesis and damage documentation. They have basic knowledge in the field of masonry repair and strengthening with the aim to acquire knowledge for a professional tender.

Fundamentals of structural refurbishment: An overview is given of the specifications for buildings in need of renovation or listed buildings. This is followed by information on special problems in tendering, awarding contracts and invoicing. In the practical part of the module the students examine the old building substance in small groups on site, research the building history of the object, record the materials used, document building damage and give advice on renovation.

Bemerkung

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

Voraussetzungen

Baustoffkunde

Leistungsnachweis

2 Teilmodulprüfungen Klausur / written partial exams 2 x 90 min (Teilmodule / partial exams: Grundlagen der Bauwerkssanierung / Fundamentals of structural refurbishment und / and Mauerwerkssanierung / Masonry restoration)

119113601 Praktische Bauzustandsanalyse

T. Baron

Veranst. SWS: 2

Übung

203023 Lichtgestaltung und Simulation**J. Ruth, T. Müller**

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 13:30 - 15:00

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Mit der Erzeugung künstlichen Lichtes hat der Mensch den Tag verlängert. An der Schwelle der Einführung energiesparender LED-Beleuchtungen ist von einem Trend verringerten Energieverbrauches nichts zu spüren. Im Gegenteil scheint die Sorglosigkeit im Umgang mit künstlichem Licht ungebrochen. Im Kontext von gestalterischem Anspruch, normativen Festlegungen und postulierten Sicherheitsanforderungen ist es immer schwerer, Angemessenheit zu wahren.

Das Modul beschäftigt sich mit Licht. Wir werden uns zunächst mit visueller Wahrnehmung, den physikalischen Grundgrößen, Technologien zur Lichterzeugung und letztlich mit einer eigenen Lichtplanung beschäftigen.

Wesentliche Schwerpunkte des Modules sind:

- Physikalische Grundgrößen in der Lichttechnik
- Messmethoden
- Physiologische Grundlagen, visuelle Wahrnehmung
- Künstliches Licht
- Planung von Tages- und Kunstlicht

Im praktischen Teil des Moduls wird an einem vorgegebenen Thema die Planung einer künstlichen Beleuchtung unter Beachtung normativer Vorgaben und eigener gestalterischer Ziele geübt. Das Thema variiert semesterweise und kann sich auf einen Bauwerks-, Raum- oder Nutzungstyp beziehen. Beispiele könne sein:

- Verkehrsanlagen
- Stadtplätze
- Gebäudeanstrahlungen
- Büroräume
- Veranstaltungsräume
- etc.

Die Simulation findet mit der kostenfreien Software Dialux EVO statt.

Das Ergebnis wird in einer Präsentation allen Teilnehmenden erläutert.

Bemerkung

Einschreibung:

Bewerbung mit Motivationsschreiben bis zum 08.05.2020, 10.00 Uhr an torsten.mueller@uni-weimar.de.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.

Nach Annahme durch die Modulleitung erfolgt die Freischaltung bis 11.05.2020 im moodle-Raum.

Lerninhalte werden in BigBlueButton und moodle vermittelt.

Leistungsnachweis

Übungen und Belegarbeit (mit Präsentation insofern möglich)

Theorie | Geschichte**1764108 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ba)****I. Weizman, T. Apel**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Seminarplan (moodle), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten.

Wenn auch zu Zeit unter den Bedingungen der Lehre während der Coronapandemie nicht vor Ort zu realisieren, soll dieses Seminar Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang in Weimar zu leiten. Wir werden versuchen, diese Orte sowohl virtuell, durch digitale Medien und Literaturrecherche zu erkunden und als Spaziergang vorzustellen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

120110501 Einführung in die Denkmalpflege**K. Angermann, C. Dörner, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Bauen im Bestand nimmt gegenüber dem Planen „auf der grünen Wiese“ ein immer größer werdendes Feld im Beruf des Architekten/der Architektin ein. Die Arbeit am Denkmal stellt darüber hinaus noch einmal besondere Anforderungen an das architektonische Konzept und den Umgang mit der historischen Substanz, der auf etablierten Theorien und anerkannten Praktiken der Denkmalpflege basiert.

Aufbauend auf einem Einblick in die Geschichte und Theorie der Denkmalpflege soll das Seminar in die Herangehensweise des Architekten und der Architektin an ein Denkmal in einzelnen Übungsschritten zu Baubeschreibung, bauhistorischer Analyse, Bauaufnahme und denkmalpflegerischer Bewertung einführen.

Bemerkung

Entsprechend der momentanen und künftigen Einschränkungen wird der Austausch zum Projekt zunächst über die Lernplattform Moodle im Kursraum „Einführung in die Denkmalpflege SoSe2020“ stattfinden. Hier werden durch die Studierenden einzelne Aufgaben bearbeitet und ausgewertet. In Form von Online-Seminaren (Audio- und Videoübertragung) findet die gemeinsame Diskussionen statt. Wenn Präsenzlehre wieder möglich ist, würde das Seminar in dieser Form weitergeführt werden und dann auch Vor-Ort-Termine an aktuellen Denkmal-Baustellen in Weimar organisiert werden.

Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Bearbeitung einer Bachelor-Thesis (Architektur) an der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte.

Voraussetzungen

Für den Austausch über Moodle sind Computer, Internetverbindung und Mikrofon notwendig. Eine Webcam ist wünschenswert.

Wer dies nicht gewährleisten kann, setzt sich bitte mit der Professur in Verbindung.

Leistungsnachweis

Abgabe von Übungen im Lauf der Veranstaltung

120110502 Heimatschutzarchitektur

O. Trepte

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Hinweis zum Ablauf im Corona-SoSe 2020: Die Veranstaltung findet als Web-Seminar statt und beginnt am Montag, den 11. Mai um 13.30 Uhr über die Plattformen „Moodle“ und von dort aus über „BigBlueButton“.

Nach der Einführung sollen die Inhalte von Studierenden und Dozenten gemeinsam gestaltet werden und so die Pandemie als eine Herausforderung und Chance begriffen werden, miteinander neue Formate und Diskursformen kennenzulernen und zu erproben. Aufgrund der Situation wird sich das Online-Seminar stärker auf eine intensive Textlektüre sowie Gruppenarbeit in virtuellen Arbeitsräumen konzentrieren, wobei die Möglichkeit für Rückfragen jederzeit gegeben ist. Das Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer am Ende des Semesters einen Korpus an bearbeiteten Aufgaben und Texten (samt Korrekturen) vorliegen hat.

Bei Fragen schreiben Sie bitte an: oliver.trepte@uni-weimar.de

Das Ziel des Seminars ist es, die in der Forschung lange vernachlässigte „Heimatschutzarchitektur“ als architektonische Strömung sowie als kulturhistorisches Phänomen gemeinsam zu diskutieren und verstehen zu lernen. Den Schwerpunkt bildet der deutsche Raum in der Zeit 1900-1950.

Dabei gilt es, Heimatschutzarchitektur von anderen, ihr verwandten Strömungen der Zeit (Reformarchitektur, Heimatstil, Neo-Stile) zu unterscheiden und sie in ihrer oftmals widersprüchlich und komplex erscheinenden Vielfältigkeit zu untersuchen. Das Seminar möchte anregen, sie forthin nicht nur zu einer konservativen Antipode der „Klassischen Moderne“ zu verklären, sondern sie als einen immanenten und ebenso innovativen Teil der Moderne zu begreifen.

Mit der Entdeckung des Ensembles und der Begründung der Kulturlandschaft als Themen- und Problemfelder der Architektur und des Städtebaus um 1900 ist die Heimatschutzarchitektur nicht nur eng mit der Entstehungsgeschichte der Denkmalpflege verwoben, sondern setzt sich auch theoretisch intensiv mit historisierenden Ansätzen, einer angepassten Architektur und Bauen im Bestand auseinander. Neben der Beschäftigung mit den Zentren der Bewegung (Stuttgarter Schule) wird es außerdem bedeutsam sein, einen Überblick über die verschiedenen, regionalen Ausprägungen und deren Bezugnahme auf lokale Bautraditionen zu bekommen. Die Ideologisierung von „Heimat“ und die Suche nach einem „deutschen Stil“ führen zu einer raschen Vereinnahmung und Instrumentalisierung durch das NS-Regime, was sich auch in einer Radikalisierung zahlreicher ihrer Vertreter zeigt. Ungeachtet ihrer komplexen architekturhistorischen Entwicklungsgeschichte sind die hautsächlichen Topoi der Heimatschutzarchitektur noch immer von kulturpolitischer Bedeutung, wie hochaktuelle Diskurse „um „Rechte Räume“ oder „historisierende Altstädte“ belegen.

Im Seminar werden grundlegende Texte (Ernst Rudorff, Paul Schultze-Naumburg, Bartels) gelesen werden. Nach Absprache im Seminar bieten sich ergänzend kleinere Formate in der näheren Umgebung an (Erkundung der Saalecker Werkstätten, Archivbesuch, Besichtigung Schillerschule bzw. Bauhausstraße 11).

Bemerkung

Begleitseminar zum Projekt "Den Kyffhäuser zurückerobern..."

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat/Expertenrolle, schriftliche Ausarbeitung/Beitrag für Summaery

120112802 Die pandemische Stadt: Urbanes Leben mit Corona (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

Wichtige Grundlagen städtischen Lebens sind durch die Corona-Krise verändert worden. Das Zusammenleben auf geteiltem Raum, die freie Begegnung, die Ausübung von Grundrechten und vieles mehr sind durch Maßnahmen des "social distancing" in Frage gestellt worden. Im Seminarteil sollen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise aktuelle Forschungen diskutiert werden. Im Übungsteil sollen die Studierenden angeleitet werden, sich mit den Folgen für einzelne soziale Gruppen wie Senior/innen, Geflohenen, Kindern, Angehörigen von Pflegeberufen etc. am Beispiel von Weimar auseinandersetzen. Die Ergebnisse sollen in einer Broschüre zusammengefasst werden. Andere, künstlerische oder gestalterische Abgaben sind auch denkbar.

Die Lehrveranstaltung setzt sich inhaltlich mit der aktuellen Krise auseinander, beispielsweise mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bedingungen und Folgen, mit den Auswirkungen auf Internationalisierung und Globalisierung oder auch mit den Folgen für die Universität selbst, steht Studierenden verschiedener Disziplinen offen, ist methodisch-didaktisch so konzipiert, dass eine erfolgreiche Teilnahme von Studierenden unterschiedlicher Disziplinen möglich ist.

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120112803 Die pandemische Stadt: Übung (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

In welcher Weise hat sich das Leben in der Stadt verändert? In dieser Übung soll anhand von ausgewählten Fallstudien untersucht werden, in welcher Weise sich Menschen wegen der Pandemie in Weimar anders verhalten und welchen Einfluss die Einschränkungen im öffentlichen und privaten Leben für den Einzelnen haben. Untersucht werden soll mit Mitteln der qualitativen Sozialforschung, wie sich etwa Menschen auf den öffentlichen Plätzen in Weimar nun damit umgehen, dass sie social distancing praktizieren. Was bedeutet die Pandemie für das politische Leben in der Stadt, wie gehen zivilgesellschaftliche Gruppen damit um? Insbesondere Kinder, Senior*innen und Flüchtlinge sind durch den Lockdown davon betroffen, um zu Hause zu bleiben und isoliert zu leben. Welche Folgen hat das für sie?

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120113002 Ästhetik des "Bauhaus Ulm" (Ba)**J. Cepl**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Die Hochschule für Gestaltung Ulm ging nach dem zweiten Weltkrieg aus dem Bauhaus hervor. Jedoch entstand eine Hochschule mit gänzlich anderen Anforderungen an Studierende sowie deren Arbeiten, einer gänzlich anderen Ästhetik. In diesem Seminar wird oberflächlich in ästhetische Theorie eingeführt, um anschließend die Ergebnisse der Hochschule zu untersuchen. Dazu werden Dokumente, Schriften und Publikationen untersucht sowie Absolventen zu Vorträgen eingeladen. Allem voran steht die These, dass auch die ausgeprägte Interdisziplinarität der HfG Grund für deren Handschrift war.

Schwerpunkt der Untersuchung sind Schriften von Tomás Maldonado, Max Bense sowie der studentischen Zeitschrift "Ulm".

Weiterführende Fragen sind die Kontinuität des Bauhauses in Ulm sowie ökologische Aspekte der Designtheorie.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme sowie Bereitschaft, außerhalb des Seminars Texte zu lesen und vorzubereiten

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation zu einem Unterthema

120113003 Lichtarchitektur (Ba)**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

„[...] Er lerne mit dem Lichte auf Decken und Wände zu malen und zu zeichnen. – In allen Fällen lerne er das neue Licht, das jetzt geradezu als neuer Baustoff auftritt, materialgerecht zu verwenden [...]. Er lerne weiter, daß das

Auge wahrnimmt [...]. Er lerne, daß wir nicht nur beleuchten, um zu erkennen [...], sondern daß wir beleuchten und leuchten, um zu gestalten [...] Dabei dürfen wir uns nicht an die alte Regel halten, daß wir es der Sonne nachtun müßten; wir müssen es besser machen als die Sonne." – Joachim Teichmüller So definierte der ehemalige Karlsruher Professor Joachim Teichmüller in den 1920er Jahren erstmals den Begriff der „Lichtarchitektur“, den er mit seiner Arbeit prägte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns nicht nur mit der Entstehung von Lichtarchitektur, wie wir sie heute kennen, beschäftigen, sondern auch mit der Person Teichmüller und seinem Beitrag zur Gesolei-Ausstellung in Düsseldorf 1926. Der Einsatz elektrischen Lichtes als Gestaltungselement, dessen Wirkung auf die Architektur und die dadurch veränderte Wahrnehmung von Architektur war eine Neuheit auf der über 90 Jahre zurückliegenden Messe und wird Thema unseres Seminars sein. Das Seminar hat das Ziel, mithilfe wissenschaftlichen Arbeitens tiefer in das Thema Lichtarchitektur einzusteigen. Neben Recherchen zur Historie und zur Anwendung elektrischen Lichts, werden die Seminarteilnehmer*innen lernen, den Zusammenhang von Licht und Umgebung zu beobachten und zu bewerten. Sie werden Wahrnehmungsprozesse und die technischen Hintergründe und die Disziplinenübergreifende Natur von künstlichem Licht kennen lernen. Im Sinne der praktischen Architekturtheorie werden Thesen aufgestellt und wissenschaftlich argumentiert. Hierfür wird der Umgang mit Literaturquellen von der Suche über die Auswertung bis zur Interpretation erlernt. Zwei Gastvorträge werden darüber hinaus für weitere Einblicke ins Thema sorgen. Wir werden uns mit Teichmüllers Publikationen auseinandersetzen, den historischen Kontext erarbeiten und die Grundlagen von Licht kennenlernen. Ziel ist es, zum Semesterende - abhängig von der Vielfalt der vertretenen Studiengänge - eine „aktualisierte“ Version des Artikels „Lichtarchitektur“ erstellt zu haben, und in Form einer digitalen Ausstellung, einer Anthologie, einer Interpretation der Arbeiten oder einem anderen kreativen Ergebnis widerzugeben.

Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über Moodle „Lichtarchitektur SoSe 2020“ nach erfolgter Einschreibung via BISON. Sollte es hierbei Schwierigkeiten geben, bitte eine Mail schreiben. Weitere Informationen zum Seminar werden in der ersten Sitzung am Donnerstag, den 07.05. um 15:15 Uhr im Meetingraum des Moodle-Seminars bekannt gegeben. Fragen bitte per Mail mit Betreff "Seminar Lichtarchitektur" an: alan.christian.cifuentes.waidelich@uni-weimar.de

120113004 Referenzen (Ba)

J. Cepl

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Die Frage, die am Anfang steht, ist die nach einer gängigen Praxis — dem Entwerfen mit Referenzen. Wie kaum etwas anderes bringt das Interesse, das sich an dieser Entwurfsstrategie zeigt, zum Ausdruck, wo wir heute in der Architektur stehen. Es zeugt von einer doppelten Einsicht: zum einen in den Wert (historischer) Vorbilder und zum anderen in die Notwendigkeit eines spielerischen Umgangs mit diesen Quellen. Zugleich spricht es vielleicht auch dafür, dass wir der Theorien im Moment einmal wieder überdrüssig sind...

Wie dem auch sei: Das Seminar fragt danach, was wir da eigentlich genau tun, wenn wir auf Referenzen zurückgreifen, und wie wir dabei vorgehen. Es will damit auch zu der weiter gefassten Frage beitragen, wie wir uns in der Praxis auf die Geschichte beziehen und welchen Erwartungen wir heute in der Lehre an sie haben. Angesichts einer unendlich scheinenden Fülle an (visuellem) Material, auf das wir heute — der Digitalisierung sei Dank — mit Freuden zurückgreifen, stellt sich auch die Frage, ob es noch Aufgabe der Geschichte ist, einen Kanon festzulegen und zu vermitteln. Und wir fragen uns am Lehrstuhl, wie wir einen produktiven Umgang mit den historischen Vorbildern unterstützen können. Es gibt also Gesprächsbedarf.

1714518 Geschichte des Städtebaus

A. Garkisch, M. Weisthoff

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

Bemerkung

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

Werkzeuge | Methoden

118210104 Architekturwahrnehmung

A. Abel

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Lehrende: Dipl.-Psych. Alexandra Abel

90 Prozent unserer Zeit verbringen wir in Architektur (Evans & McCoy, 1998) und den Rest unserer Zeit in ihrer unmittelbaren Umgebung. Architektur beeinflusst unser Erleben und Verhalten wie kein anderer Umweltfaktor. Um diesen Einfluss zu verstehen, müssen wir uns mit unserer Wahrnehmung auseinandersetzen. Denn die Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Mensch-Umwelt-Interaktion.

Ziel dieses Seminars ist es, die Erkenntnisse der Architekturwahrnehmung darzustellen und daraus Folgerungen abzuleiten:

- Der Mensch als Wahrnehmender hat Ansprüche an die Architektur, die nachvollzogen und umgesetzt werden können. So wird belegbar und begründbar, was eine für Menschen geeignete Architektur ausmacht - über alle individuellen Präferenzen hinweg.

- Kenntnisse der Architekturwahrnehmung sind Voraussetzung für jede Kommunikation über und durch Architektur, für jeden Diskurs und für jede Vermittlung.

- Jede bewusste Wahrnehmung unserer Umwelt ist zugleich auch Selbstbegegnung, denn im Spiegel unserer eigenen individuellen Wahrnehmung erkennen wir uns selbst. In diesem Sinn schreibt William James, Psychologe und Philosoph: "Durch die Art, wie er den Dingen Aufmerksamkeit schenkt, trifft jeder von uns im wörtlichen Sinn eine Wahl, welcher Art Welt es sein soll, in der er leben will."

Deshalb werden alle Inhalte des Seminars nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahren und gemeinsam reflektiert.

Denn Architekturwahrnehmung meint nicht die Fähigkeit, Architektur wahrzunehmen. Architekturwahrnehmung meint die Fähigkeit, uns selbst und unser Gegenüber erlebend in und mit ihr wahrzunehmen.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Mitschrift in Form eines Skizzenbuchs

119112401 Computational Methods for User-Centered Architectural Design

O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

Bemerkung

Mi, 15:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 08.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

120110103 poly.chrom II - Farbe im architektonischen Kontext

L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, vierwöch., 09:15 - 12:30, 15.05.2020 - 12.06.2020

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, 26.06.2020 - 10.07.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe, 17.07.2020 - 17.07.2020

Beschreibung

Später wird der Farbraum einer Straße in der Stadt Weimar mit Hilfe unterschiedlicher Farbsysteme erhoben und dokumentiert. Hierbei wird die Rolle der Farbe als Kommunikationsmittel untersucht, exemplarisch ein Farbfundus angelegt und die Wirkung der Farbe empirisch überprüft. Abschließend wird ein Farbvorschlag für eine Fassade im dargestellten Straßenraum angefertigt.

Es ist angedacht, das Seminar so lange wie nötig als digitales Seminar anzubieten.

Kommunikation erfolgt über die Moodle-Plattform, per Mail und per Telefon. Kursadresse: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=21109>

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Projekt-Termine:

Freitag, 15. Mai, Blockseminar 1 – Farbkonzepte

Freitag, 12. Juni, Blockseminar 2 – Farbraum einer Straße

Freitag, 26. Juni, Blockseminar 3 – Farbraum einer Straße

Freitag, 10. Juli, Blockseminar 4 – Farbvorschlag für eine Fassade

Freitag, 17. Juli, Abgabe Dokumentation in Form einer Mappe

Das Seminar kann gern als Begleitseminar zum „Grünen Salon“ – 2. Kernmodul, Entwurf-Nummer 1110140 belegt werden.

Voraussetzungen

Die erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs „poly.chrom – Farbe und Musik“ ist erwünscht.

120110401 Cinema 4D - Modellieren, Texturieren, Beleuchten

A. Kästner

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, unger. Wo, 13:30 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Grundlagenmodul Bachelor

Anhand unterschiedlich komplexer selbst erzeugter und teilweise gegebener 3D-Geometrien werden typische Arbeitsweisen zur Erzeugung, Texturierung und Ausleuchtung dreidimensionaler Objekte erlernt. Der Import von Modellen aus CAD-Programmen in Cinema4D wird ge. Die Vorgehensweise wird bei jeder Übung protokolliert und gemeinsam mit den gerenderten Ergebnissen in Form eines zu bewertenden Beleges abgegeben (pdf-making of +c4D-Datei+Texturen).

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Das Seminar findet 14-tägig im blauen Pool statt. Wochentag und das Startdatum werden rechtzeitig bekannt gegeben.

12011601 "Architektur ist nicht verhandelbar"

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

„Architektur heißt Baukunst und vereinigt in ihrem Namen zwei Begriffe: die Kunst des Könnens, das Beherrschen des praktischen, nützlichen Faches und die Kunst des Schönen.“

Peter Behrens „Es steht also fest, daß die gesamte Baukunst auf sechs Elementen beruht.

Diese sind: Die Gegend (regio), der Grund (area), die Einteilung (partitio), die Mauer (paries), die Decke (tectum) und die Öffnung (apertio).“ Leon Battista Alberti

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang Architektur

Leistungsnachweis

Testat

12011602 Workshop Studio_Bauhaus 100 "Ökonomie der Aufmerksamkeit"

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck Veranst. SWS: 2

Workshop

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Beschreibung

Im Rahmen des „Workshop-Studio“ findet im Sommersemester 2020 eine fachübergreifende Kooperation statt mit:

Prof. Dr. Georg Franck (angefragt) Mathematiker / Ökonom / Volkswirt / Philosoph / Architekt / Entwickler von Software / Unternehmer im Bereich der Entwicklung räumlicher Informationssysteme / Ordinarius für digitale Methoden in Architektur und Raumplanung

Technische Universität Wien, Institut für Architekturwissenschaften

„Aus wissenschaftlicher Sicht sind Subjektivität und Arbitrarität geradezu synonym. Fragen des Geschmacks - sei es des individuellen oder des konventionellen - sind aus dieser Sicht Scheinfragen, die es gilt, entweder fallen zu lassen oder in solche aufzulösen, die sich logisch oder empirisch beantworten lassen. Die These von der Arbitrarität architektonischer Qualität verlor nicht, sondern gewann noch an Bedeutung, als die Vorstellungen der

Verwissenschaftlichung des architektonischen Denkens erst einmal ausgeträumt war. Sie wurde bestimmend für die Hauptrichtung der nachmodernen Architektur (...). Die dekonstruktivistische Philosophie stellt eine Fundamentalkritik an den Träumen wissenschaftlicher und logischer Letztfundierung dar. Sie bezieht sich in ihrer Kritik auf einen Grundzug der Sprache, nämlich auf das arbiträre Verhältnis zwischen Zeichen und Bezeichnetem. Linguistisch bedeutet Arbitrarität soviel, daß nichts an der Form als solcher auf inhaltliche Eigenschaften deutet, daß also das Wort „Stuhl“ nicht wie ein Stuhl auszusehen braucht und das Wort „Hund“ nicht wie ein Hund klingt. Die Beziehung zwischen Zeichen und Bezeichnetem ist rein konventionell und in diesem Sinne willkürlich. Die fundamentale Kritik an logischer Fundierbarkeit und sprachlicher Objektivierbarkeit hat zu dem interessanten Versuch geführt, die Selbstverständlichkeiten des architektonischen Denkens als insgeheim metaphysisch zu entlarven und mit gestalterischem Effekt in den Grundfesten zu erschüttern.”(1)

(1)_ Erschienen in: Hintergrund 14, Texte zum 9. Wiener Architektur Kongress, Architekturzentrum Wien, März 2002

Das „Workshop-Studio“, welches eng mit dem Seminar und den Projekten des Lehrstuhls verknüpft ist, findet als Blockveranstaltung in Weimar/Berlin statt. Die Teilnahme ist offen für alle Fachbereiche der BUW. Unser „Workshop-Studio“, das bereits seit den Semestern 2018/19 stattfand, ermöglicht den Studierenden interdisziplinär in verschiedenen Aufgabenbereichen und Formaten an dessen Realisierung mitzuarbeiten sowie sich mit freien Themen in den Forschungsprozess einzubringen. Die Teilnahme an der Koordinierung, die Mitwirkung bei der Organisation von Ausstellungen, Veranstaltungen und Dokumentation ist sehr erwünscht.

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Testat

120112401 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

Bemerkung

Mo, 15:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120112402 Computational Urban Analysis

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Bemerkung

Mo, 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

1411211 Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck

S. Zierold

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, kann flexibel im Selbststudium bearbeitet werden, 14.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Der Kurs dient der Vertiefung zeichnerischer Fähigkeiten. Dabei geht es um die Schulung und Sensibilisierung von Auge und Hand bei der intensiven Beobachtung und Aufzeichnung architektonischer Situationen im landschaftlichen und städtischen Raum. Das Freihandzeichnen ist die elementare Sprache des Architekten und Gestalters. Das freie, messende Zeichnen gibt die wesentlichen Faktoren des Raumes wieder durch Konstruktion, Licht und Schatten, Strukturen, Proportionen und die Wahl von Bildausschnitt und Format. Die Suche nach der eigenen Handschrift und den geeigneten Mitteln (Bleistift, Tuschestift, Kreide, Aquarellfarbe) zielt auf den grafischen und farbigen Ausdruck, mit dem Spannung, Kontrast und Betonung in die Zeichnung gelegt werden kann.

Nach der gemeinsamen online-Einführung werden als Gegenstand der individuellen Beobachtung, Räume und Orte im Stadt- und Landschaftsraum aufgesucht und zeichnerisch erfasst (bei Anwesenheit in Weimar: Haus am Horn, Tempelherrenhaus, Reithaus, Landschaftsraum im Park an der Ilm und Stadtraum oder alternative Motive im Heimatort). Jede Übungseinheit wird durch digitale Aufgabenblätter angeleitet und bei Fragen kommentiert. Die Aufgabenblätter werden im Moodle-Raum wöchentlich veröffentlicht. Die Übungen eignen sich in diesem Semester auch zum Fernstudium. Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben oder digital zugeschickt.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle-Raum „Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben oder digital zugesendet. Die Bewertung erfolgt mit Testat.

Soft Skills

117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 18.05.2020 - 17.07.2020

Beschreibung

Das Modul Wortschatz-Sprachwerkstatt mit Geflüchteten bietet Interessierten die Chance, einen Deutschunterricht zu gestalten und zu führen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß 1 bis 2 Lehrende für x Teilnehmende). Studierende, die gerne den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches per E-Mail zugesendet als auch ab dem 04.05.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar"

als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per E-Mail zurückzuschicken, damit anschließend die Einteilung der Kurse am 16.05.2020 - 17.05.2020 erfolgen kann. Für das Modul gibt es für Studierende an der Fakultät Architektur & Urbanistik 3 LP. Die Anmeldung und Eintragung im Bison ist verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen zu lassen. Die LP können nur einmal angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen des Moduls keine LP dafür mehr eingetragen werden können.

Geplant für das Modul sind in diesem Semester zwei digitale Workshops, welche sich derzeit noch im Aufbau befinden und über die ihr per Mail benachrichtigt werdet, sobald ihr durch das Ausfüllen der Anmeldeformulare in unseren E-Mail Verteiler eingetragen werdet. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

120112102 Architektenurheberrecht (Ba)

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 13.05.2020 - 13.05.2020

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 27.05.2020 - 27.05.2020

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 10.06.2020 - 10.06.2020

120112703 Heterotopie Ilmpark: Ringvorträge

J. Cepl, D. Dakic-Trogemann, F. Eckardt, S. Frisch, H. Meier, J. Paulus, A. Toland, M. Welch Guerra, M. Werchohlad

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 18:00 - 19:30, 06.05.2020 - 06.05.2020

Beschreibung

Der Park an der Ilm, nationales Kulturgut, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, Erholungsraum und grüne Lunge der Stadt Weimar, befindet sich im Wandel. Durch die Auswirkungen des Klimawandels gerät das Ökosystem des Parks, der alte Baumbestand und die historischen Anlagen in einen prekären Zustand. Damit einher geht nicht nur eine notwendige Neuausrichtung der gärtnerischen wie denkmalpflegerischen Arbeit der für den Park verantwortlichen Klassik-Stiftung Weimar. Erschüttert wird hierdurch ein im Kulturerbe bewahrtes gesellschaftliches Idealbild einer menschlich gestalteten Umwelt, in der sich das Individuum zwischen Natur und Kultur im Einklang empfinden kann.

Vor diesem Hintergrund wird mit dem Wechsel im Präsidium der Klassik-Stiftung Weimar auch der Park zukünftig stärker ins Zentrum der Betrachtung rücken. Konkret laufen seitens der Stiftung Planungen, den Park als Ausgangsort für ein übergreifendes Themenjahr „*Neue Natur*“ 2021 in den Fokus zu rücken, zu öffnen und neu zu bespielen. Dabei werden die Ausstellungen, künstlerische Interventionen, ökologische Experimentierräume und Veranstaltungen die Wahrnehmung und das Erscheinungsbild des Parks verändern. Fragen der politischen Teilhabe, Mitgestaltung und Vermittlung müssen hierbei berücksichtigt, sensibel und wissenschaftsbasiert in offene und integrativ-wirkende Diskursräume überführt werden.

Für die Universität bietet dieser zeiträumliche Zusammenhang eine einzigartige Projektionsfläche und den Raum, in dem und über den sich lokale und globale, soziale und politische Fragestellungen und Entwicklungen verhandeln, erforschen und in neuer Form anstoßen lassen.

Die aktuelle Krise schafft hierfür zusätzlich den notwendigen Anlass, auch Formen, Potentiale und Grenzen digitaler Lern- und Diskursumgebungen einzubeziehen. Dabei werden sollen ursprünglich als Vortrag geplante Inhalte in verschiedenen Formen und Formaten auf dem Blog zugänglich und aufbereitet werden.

Bemerkung

Ab dem 04. Mai 2020 wird der öffentlich zugängliche Blog damit zur Plattform, zum Spiegel- und Projektionsraum der Vortrags- und Seminaraktivitäten und des über den Verlauf des Semesters stattfindenden Diskurses.

Voraussetzungen

Ringvorträge und Diskussionsreihe sind öffentlich.

Für den Leistungsnachweis ist eine vorherige Absprache und Anmeldung erforderlich.

Leistungsnachweis

Kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer in der Veranstaltungsreihe aufgeworfenen Frage- oder Problemstellung oder Behandlung eines baulichen, gärtnerischen, historischen Gegenstandes mit Bezug zum Park. [3 ECTS - In Verbindung mit dem Seminar als auch als 6 ECTS]

120112704 Heterotopie Ilmpark: Seminar

S. Frisch, M. Werchohlad

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 10:15 - 12:00, online, weitere Termine und Ablauf des Seminars: Werden in den ersten Sitzungen angekündigt., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

HETEROTOPIE

„Die Heterotopie erreicht ihr volles Funktionieren, wenn die Menschen mit ihrer herkömmlichen Zeit brechen.“

„[...] vielleicht ist die älteste dieser Heterotopien mit widersprüchlichen Platzierungen der Garten.“

(Michel Foucault: *Andere Räume*. Leipzig: Reclam 1992, S. 39, 42)

DIE WELT IM WANDEL. STUDIEREN IN KRISENHAFTEN ZEITEN.

DER PARK ALS HETEROTOPIE/ ALS

RÜCKZUGSORT/ WIDERLAGER/ ILLUSIONS-/ KOMPENSATIONSRAUM/ ARCHIV/ ÖKOSYSTEM/ ÖFFENTLICHER- / SOZIALER RAUM/ REFUGIUM/ SENSUCHTSORT/ ATMOSPHERE/ DISKURS-/ LERN-/ UND ERFAHRUNGSRAUM

In Kooperation mit der Klassik-Stiftung Weimar und weiteren Dozent*innen werden Zugänge und Einblicke eröffnet, um sich dem Park auf vielfältigen, individuellen und kollektiven Weisen zu nähern und ihn zu erfahren. Die Studierenden werden aktiv in die Gestaltung des Diskurses eingebunden und entwickeln im Verlauf des Seminars einen erweiterten Standpunkt in Bezug zu den Qualitäten, Orten, Zusammenhängen und Zukünften des Parks.

Bemerkung

Aufbereitet, gespiegelt und gesammelt werden die Aktivitäten und Beiträge auf:

www.heterotopie.eu

Login und Zugang zum Online-Raum am jeweiligen Tag auf:

www.heterotopie.eu/seminar

Voraussetzungen

Anmeldung über die Projektbörse, über Bison oder per Mail an:

mats.werchohlad@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Online-Seminarsitzungen. Zwischenabgaben im Semester. Abschließende kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer zuvor entwickelten Frage- oder Problemstellung mit Bezug zum Park.

120112801 Climate Justice Now!

A. Brokow-Loga, F. Fetzer, T. Geyer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Oberlichtsaal, 13.05.2020 - 13.05.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13c HS D, 27.05.2020 - 27.05.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Oberlichtsaal, 03.06.2020 - 03.06.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13c HS D, 17.06.2020 - 17.06.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13c HS D, 01.07.2020 - 01.07.2020

Beschreibung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist zweifellos längst Realität. Doch er betrifft nicht alle Teile der Welt gleich: Während die Verantwortlichen für den Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen in den Ländern des globalen Nordens sitzen, treffen die Auswirkungen wie Dürreperioden, Überschwemmungen, Wirbelstürme oder den Anstieg des Meeresspiegels vor allem die Menschen im Globalen Süden. Wir alle müssen jetzt handeln! Und auch die Universität muss ihrer Rolle als Entwicklungsort zukunftsweisender Ideen gerecht werden und zwar (auch) auf einer gesellschaftspolitischen Ebene. Im Dezember 2019 hat der Senat der Bauhaus Universität Weimar den Beschluss zur Klimaneutralität verabschiedet. Um die Arbeit dieser mit der Universitätsöffentlichkeit zu unterstützen, streben wir die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Kunst an. Wir fragen uns dabei:

Wie ist die Klimafrage als Maxime des Handelns zu etablieren? Wie sieht die Universität der Zukunft aus? Wie geht nachhaltige Lehre? Wie beeinflusst die Weltgeschichte das Klima und die heute bestehenden Ungerechtigkeiten?

Auch der Bedarf und Verbrauch aller Beteiligten am Uni Alltag darf nicht vergessen werden. Inwieweit kann man den Verbrauch von verschiedenen Instanzen, insbesondere der Politik aus lenken und so nachhaltig gestalten? Welche Rolle spielt die Digitalisierung in der Klimakrise und wie sehen Ansätze digitaler Klimagerechtigkeit aus?

Dazu laden wir Expert*innen ein interaktive Vorträge online im Konferenztool BigBlueButton zu halten. Daran wird sich eine Diskussionsrunde anschließen, welche Lösungsansätze zur Klimakrise und den damit verbundenen Ungerechtigkeiten finden soll. Zusätzlich zu der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Klimagerechtigkeit, welche am Anfang des Semesters erfolgen wird, werden die Studierenden dadurch eine eigene Vorstellung von klimagerechtem Handeln entwickeln. Ziel des Seminars ist das Erstellen eines Beitrags zur Klimagerechtigkeitsdebatte an unserer Universität. Diese soll am Ende des Semesters präsentiert und diskutiert zu werden um die Klima AG und den Rest der Universität bei der Entwicklung neuer Klimaziele anzuregen. Damit möchten wir die aktuelle Klimapolitik der Universität und Stadt Weimar aktiv mitgestalten.

Climate Justice Now!

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung ist für ALLE offen! Ein Ablaufplan der Ringvorlesung wird zum Semesteranfang veröffentlicht. Die Bewerbung für das Bauhaus-Modul erfolgt über Bison. Bei weiteren Fragen meldet euch unter teresa.marie.geyer@uni-weimar.de.

120112902 Bauhaus Modul: Feministische Stadt (Ba)

T. Latocha, B. Schönig, L. Wegmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:30 - 12:00, 06.05.2020 - 27.05.2020

Mi, unger. Wo, 09:30 - 12:00, 03.06.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wie würde eine Stadt aussehen, wenn Sie feministisch, queer und intersektional gemacht wäre? In diesem explorativen Seminar erkunden wir kritische Perspektiven auf ein Miteinander in Stadt und Land. Wir erarbeiten gemeinsam in theoretischen Inputs, praktischen Workshops und kollektiven Diskussionen, was Stadt mit Feminismus zu tun hat. Entlang der vier Themenfelder **Care, Materialität, Raumkritik** und **Raumproduktion** möchten wir unterschiedliche feministische Ansätze nachvollziehen und Theorien mit Praxis und Aktivismus verknüpfen. Wer macht Stadt und wie können wir gemeinsam eine gerechtere Zukunft gestalten?

Das Seminar findet komplett ONLINE (Treffpunkt Moodle Raum: Bauhaus Modul Feministische Stadt SoSe2020) statt und wird ggf. ab Juni oder Juli durch Präsenztreffen (nicht verpflichtend) ergänzt. Wir treffen uns immer Mittwochs für 1,5 - 2,5h Stunden, in denen interaktiv gearbeitet wird, zunächst wöchentlich, ab Juni alle 14 Tage. In den Wochen zwischen unseren Terminen sollen im zweiten Teil des Seminars kleine Aufgaben und Spiele zum Thema Raumproduktion erprobt werden, die wir dann in den darauffolgenden Sitzungen gemeinsam reflektieren. Zur Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten pro Sitzung 1-2h eingeplant werden. Um so inklusiv wie möglich zu arbeiten, wird das Seminar mit den digitalen Tools moodle / clouds / bigbluebutton arbeiten und durch weitere kollektive Arbeitsmedien (z.B. geteilte online Präsentationen / Dokumente / blogs) ergänzt. Literatur und weiteres Material wird auf Moodle zur Verfügung gestellt; es ist nicht notwendig, Zugang zur Bibliothek zu haben. Das Experimentieren mit und Ausprobieren von alternativen Methoden der Raumkritik und -produktion wird individuell durch die Teilnehmenden durchgeführt und die Erfahrungen sollen dokumentiert und im Kollektiv ausgetauscht werden.

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Exkursion nach Berlin leider ausfallen. Einigen Sitzungen werden jedoch durch Inputs von Gastreferent*innen aus Wissenschaft und Praxis begleitet (Aktuell noch in Abstimmung zu Terminen und Verfügbarkeit).

Lernziel: Das Seminar soll ein interdisziplinäres Verständnis von feministischen Theorien, Visionen, Praktiken und Spielen zum Thema Raum vermitteln. Wir wollen feministische Kritik und Theorieansätze nachvollziehen und deren unterschiedliche Strömungen kennenlernen, kritische Praxis und Methoden erproben und die Möglichkeiten feministischer Stadt- und Raumplanung anhand von Beispielen erkunden. All dies wollen wir uns gemeinsam erschließen, denn der Arbeitsprozess ist Teil unserer kollektiven Lernerfahrung und bildet Grundlage für das

Formulieren einer gemeinsamen Vision für eine feministische Stadt; dem anvisierten Output des interdisziplinären Semesterprojekts.

Bemerkung

Sitzungen: immer Mittwochs 9.30h-12h, ab Juni 14-tägig um eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen

Geplante Termine:

Sitzung 1: 06. Mai 2020, Care (Einführung und Kennenlernen)

Sitzung 2: 13. Mai 2020, Care

Sitzung 3: 20. Mai 2020, Materialität

Sitzung 4: 27. Mai 2020, Materialität

Sitzung 5: 03. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 6: 17. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 7: 01. Juli 2020, Raum(re)produktion

Sitzung 8: 08. Juli 2020, Raum(re)produktion und Abschluss

*Bei Bedarf ab Juni Konsultationen in den Wochen zwischen den Sitzungsterminen und nach dem Abschluss des Seminars zur Erstellung des Outputs

Voraussetzungen

alle Studiengänge

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Gemeinsames Ziel ist die Erarbeitung einer kollektiv über den Verlauf des Seminars entwickelten **Vision für die feministische Stadt**. Dazu soll die Dokumentation des gemeinsamen Lernprozesses in Form eines **Blogs/Readers** erfolgen; individuelle Beiträge können in textlicher Form (Essays, Reviews, etc) aber auch kreativ-visueller Form (Fotodokumentation von Räumen, Methoden; Visualisierungen, Collagen, etc) erbracht werden. Ein zentraler Bestandteil ist dabei das Erproben von Spielen und das Entwickeln eines **Rolemodel Portraits**, um feministisches raumbezogenes Handeln am Beispiel einer ausgewählten Akteur_in nachzuvollziehen. Wir streben die Arbeit in Kleingruppen an, sofern dies für die Beteiligten möglich ist mit den im coronaSemester zur Verfügung stehenden zeitlichen und digitalen Ressourcen.

B.Sc. Architektur (PO 2014)

Semesterkonferenz

A. Stuhm

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Architektur, MediaArchitecture, 13.07.2020 - 13.07.2020

Voranfrage Vorstellung der Semesterprojekte

N. Wichmann-Sperl

Sonstige Veranstaltung

Mi, wöch., 09:00 - 13:00

Kernmodule

1. Studienjahr

110110 2. Kernmodul: „(...) Überbleibsel“ / "(...) Leaving Traces"

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Harmonie-Denken und mystische Zahlenwissenschaft, „die ewige Sprache des Steins, Rhythmik der Musik, Haptik der Dichtung versucht Jahn innerhalb eines gesamtästhetischen Lebensentwurfs zu bündeln und zu entgrenzen.“ (1) Der Dichter Hans Henry Jahn und sein Freund der Musikforscher Harms unternehmen Reisen zu nordischen ‚Traumlandschaften‘, imaginäre Fahrten zu fernen Inseln. Die Sehnsucht nach der Gestaltung einer neuen Lebensform taucht erstmals in Jahnns Drama ‚Du und ich‘, ‚die Mauer‘ und ‚Ugrino und Ingrabanien‘ auf. „Der Name Ugrino ist übrigens frei erfunden. Er bezeichnet dasjenige Land, das durch eine imaginäre Grenze von allen übrigen Ländern der Erde getrennt ist. Man erreicht es zu Schiff durch ein Tor, das Mitten im Meer steht; man muß durch das Tor hindurch, da sonst überall gefährliche Klippen sind. Vor und hinter ihm sind Wasser, es hat sich scheinbar nichts geändert, und doch ist ein Unterschied: die Grenze ist überschritten, die Untergründe sind anders geworden. Es ist zugleich das Tor der Erinnerung: die Substanz des Lebens hinter ihm ist dieselbe (...)“ (2) In unserem Semesterprojekt begegnen wir einem Ort, der auf jede denkbare Art und Weise seltsam, wunderbar, komisch erscheint oder auch wirkt. Unsere architektonische Reise kommt dem nahe, was Alice im Wunderland beschreibt: es gibt tatsächlich eine ‚Siamesische Zwillingstadt‘. In diesem Ort erblickt man auf den Bürgersteigen immerzu Linien aus weißen Kreuzen; seitlich davon die Buchstaben NL und B. Ein Kuriosum, ‚lat.:curiositas, die Neugier‘.

(1)_Rüdiger Wagner, Hans Henry Jahn. Der Revolutionär der Umkehr, Murrhardt 1989

(2)_Walter Muschg, Gespräche mit Hans Henry Jahn, Frankfurt 1967

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Pläne, Modelle, Texte

110110 2. Kernmodul: „(...) Blickwinkel der Empfindsamkeit“ / "(...) Variety of Views"

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Piet Mondrian schrieb dem befreundeten Architekten J.J.P. Oud, daß er eben ein Bild für 400 Mark verkauft habe „to a dancer who apparently has a white dance studio and now my canvas is hanging there as a focal point when the dancer is at rest, so I am told. That is rather nice, eh?“ (1) Für die Tänzerin Gret Palucca eröffnete sich hierdurch ein weiterer Raum, die ‚Leichtigkeit des Seins‘. In seinen Betrachtungen verwendet Mondrian mehrere Beschreibungen, die aber alle dasselbe meinen: „Plastisch Sehen heißt: mit Bewusstsein betrachten oder, besser noch: hindurch sehen. Es heißt unterscheiden, richtig sehen. (...) Das reine Sehen ist Wissen. Wenn das Wissen - wie der Weise sagt - das Glück ist, führt also das reine Sehen zum Glück. Das reine Sehen können wir das bildnerische Sehen nennen. (...) Wenn es uns jedoch gelänge, daß wir uns von unserem Haften am Äußeren befreien könnten wir es schaffen die Wahrheit zu erkennen.“(2) Mondrian bezieht sich hier auf Schriften über ‚Ethik‘ von Benedictus de Spinoza. Er malte rahmenlose Bilder; so wie sich Albertis ungeteilte Rechteckfenster von gemalten Landschaftsausblicken ‚fenestra prospecta‘, die sich als ein ‚Bild im Bild‘ in architektonischer Rahmung präsentieren. In unserem Semesterprojekt behandeln wir den ‚Blick‘ (aus dem Fenster) eine ‚Kulturtechnik des Sehens‘, von Domburg Zeeland NL nach Urbino I, Palazzo Ducale. Hier sind es Albertis Ansprüche an die rechtwinklige Ausformulierung imaginärer ‚de pictura‘ und gebauter Fenster, welche gerade ‚nicht‘ mit der Realität übereinstimmen. „Er schrieb kleine Abhandlungen über die Malerei und schuf mit malerischen Mitteln Werke, die er in einem kleinen Kasten einschloss und durch ein winziges Loch hindurch zur Schau stellte.“ Alberti, über sich in der 3. Person Das Gemälde ein ‚finestra aperta‘ als Blick durch ein ‚offenes Fenster‘. „(...) architektonische Rahmung von Ausblicken (...) architektonisch eingefasste ‚Bilder‘, die nicht materiell fixiert sind, sondern im Auge des Betrachters entstehen.“(3)

(1)_Nancy Troy: Mondrian's Design for the Salon de Madame B...a' Dresden, in: The Art Bulletin, December 1980

(2)_Zitate Mondrian in: Beat Wismer: Mondrians ästhetische Utopie, LIT Verlag, Baden CH 1985

(3)_Robin Evans: Figures, Doors, Passages, in: Translations from Drawing to Building and Other Essays, AA Documents, London/Cambridge 1997

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Pläne, Modelle, Text

1110140 2. Kernmodul: Der grüne Salon

J. Heinemann, H. Höllering, B. Rudolf, M. Schmidt, J. Tischler, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Es scheint ein Anachronismus zu sein, doch in Zeiten der Krise rufen wir idealtypische Konstellationen zu Hilfe, um Handlungsoptionen vor dem Hintergrund positiver Erfahrungen auszubalancieren und scheinbare Widersprüche im Entwerfen produktiv zu machen. Wir Entwerfen darin unsere (Selbst-)Wahrnehmung.

Der GRÜNE SALON steht als Metapher für die Erinnerung an die Kultur der politischen, geistigen, literarischen, musischen und weiteren gemeinschaftlichen Diskurse im öffentlichen Raum und stiftet Atmosphäre für Situationen

einer zeitgemäße Form des Austausches von Gedanken, Interessen und Kulturen. Historische Vorbilder der Salonkultur sollen in aktuellen Interpretationen hinterfragt werden und im Besonderen deren Möglichkeiten unter den derzeit widrigen Bedingungen für zwischenmenschliche Kommunikationen ausgelotet werden. Mittels adäquater architektonischer Gesten begleitet der GRÜNE SALON eine Dialogkultur zwischen ausdifferenzierten Nutzergruppen und Individuen, „zwischeneinander Nahestehenden und entfernten Nähergebrachten“. (Flusser)

Widersprüchlicher könnte die Situation derzeit kaum sein: Individueller Schutzraum und gemeinschaftlicher Freiraum konterkarieren in Zeiten der Corona-Virus-Pandemie individuelle Freiräume und gemeinschaftliche Schutzräume. Diese Paradoxie soll in Begriff und Bild des Salons gespiegelt werden. Fragen der Präsenz und Repräsentanz, der Aktion und ihrer Vergegenständlichung konkurrieren um nachhaltige Aufmerksamkeit. Auch der latente Kultur-Natur-Konflikt der Moderne findet im GRÜNEN SALON einen anregenden Kommunikationsraum.

In einer Kette sechs aufeinander folgender wöchentlicher Stegreifentwürfe werden wir unterschiedliche Aspekte des Entwerfens unserer Wahrnehmung thematisieren und in anschließenden akademischen Picknick-Runden (Symposien) mittels passender Kulturtechniken resümieren. Gegenstand und Ort der Entwürfe ist der PARK AN DER ILM in Weimar als repräsentativer öffentlicher Raum der Stadt-/Parklandschaft an der Grenze zwischen dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar und der Klassikstiftung sowie seine virtuellen Repräsentanten medialer Austauschformate.

0 Das Auftakt-Picknick am 12. Mai dient der ersten Begegnung im virtuellen Salon mit einer persönlichen Vorstellungsrunde und erläutert die möglichen Zutaten und Rezeptsammlungen aller Betreuenden sowie die zu erhoffenden (Geschmacks-) Erlebnisse. Alle nachfolgenden Picknickszenen resümieren im Wochen-Takt die jeweiligen Erfahrungen aus dem vorangegangenen und erläutern die Erwartung an den jeweils kommenden GRÜNEN SALON.

1 Der erste Stegreif von Martin Schmidt startet mit der Diskussion inspirierender Theorien und den Hintergründen der Parklandschaft und hilft schließlich dem Unsichtbarem zur Sichtbarkeit - indem aufzuspürende Situationen und Orte auf ihre Kontexte und Potenziale mittels fotografischer Methoden hinterfragt werden. ⁴

2 Der zweite Stegreif von Roy Müller widmet sich auf einer intuitiven Reise der Wahrnehmung und Sammlung Sinneseindrücke und Emotionen während der Naturbeobachtung sowie im Anschluss ihrer nachvollziehbaren Dokumentation durch Mapping und illustrierende Kartographie. Spontane Erlebnisse werden schrittweise zu Erfahrungen verdichtet und in „Sinneskarten“ nacherlebbar aufbereitet. ⁵

3 Der dritte Stegreif von Julia Heinemann untersucht in strukturierten Wahrnehmungsübungen die Relation von sinnlichen und abstrakten Raumqualitäten und Atmosphären. Mittels gegenständlicher, modellbasierter Interventionen in verschieden Maßstäben werden am konkreten Ort mögliche Nutzungsvisionen erforscht. ⁶

4 Im vierten Stegreif von Sabine Zierold geht es um den Entwurf eines anregenden Wahrnehmungsraumes mit gefassten Ausblicken in den Grünraum, der als Kommunikationsverstärker und Knoten für potenzielle Nutzergruppen in übergeordneten Netzwerken agieren kann. Der Raum ist angepasst an Standorte im Park an der Ilm, die bereits in den vorherigen Stegreifen erforscht wurden und entwickelt unterschiedliche Situationen und Formate der analogen und digitalen Kommunikation. ⁷

5 Der fünfte Stegreif von Hagen Höllering diskutiert die ökologische Dimension der Salon-Metapher anhand einer nachhaltigen Verwendung verfügbarer Ressourcen und erprobt digitale Planungsabläufe unter den aktuellen Krisenbedingungen. – Oder um beim Bild des Picknicks zu bleiben: Nachdem die vier vorangegangenen Meisterköche Spitzenrezepte der Haute Cuisine kreiert haben, schauen wir nun mal, was eigentlich noch so im Kühlschrank ist. Daraus machen wir was Überraschendes, Experimentelles, mit Glück etwas Essbares und im besten Falle etwas Schmackhaftes. ⁸

6 Der sechste Stegreif mit Julius Tischler nimmt sich die Freiheit aus den vorangegangenen Rezepten die Rosinen zu picken und unter der Vorgabe der Verdaubarkeit (Baubarkeit) zu einem finalen GRÜNEN SALON zu fügen. Die Realisierung des bisherigen Planungsstandes kann in drei alternativen Formaten erfolgen: dem Puzzle, dem Staffelbau oder dem individuellen Studio. ⁹

Die Bearbeitungsform der Stegreife beginnt und endet mit individuellen Beiträgen unter Wahrung der jeweils gültigen Kontaktbeschränkungen. In einem biographischen Log-Buch werden die Stationen der gemeinsamen Reise mit unterschiedlichen Techniken individuell dokumentiert und schließlich in einem finalen Picknick zur Summaery 2020 in dem entstandenen GRÜNEN SALON physisch und oder medial präsentiert. Das Ergebnis ist ein „Künstlerbuch“, das alle Formen kreativer Kulturtechniken in einem Werkstück vereint.

Die Krise als Chance begreifen und das Bewusstsein für die Relevanz des Entwerfens zu stärken ist Anspruch und mögliches Ergebnis des Experimentierens mit Wirklichkeiten im gemeinsamen Denkraum - im GRÜNEN SALON. Wir hoffen damit einen inspirierenden Vorgeschmack auf ein außergewöhnliches Semester gegeben zu haben und freuen uns auf 30 Picknickteilnehmer.

Bemerkung

1 vorläufiger Zeitplan /Inhalt / Betreuung

04. Mai / Projektwahl

05. Mai / Zuteilung / individuelle technischen Voraussetzungen schaffen: Zugang zum Web-Projekt

12. Mai / Auftaktpicknick / Vorstellung / Einführung / Alle

19. Mai / Stegreif Unsichtbares sichtbar machen / Martin Schmidt

26. Mai / Stegreif Kartographieren von Sinneseindrücken und Emotionen / Roy Müller

02. Juni / Stegreif Standortanalysen, Raum-Geometrien an ausgewählten Orten / Julia Heinemann

09. Juni / Stegreif Wahrnehmungsraum und Kommunikationsverstärker / Sabine Zierold

16. Juni / Stegreif BIM / über Stille Post zur Bau-Anleitung / Hagen Höllering

23. Juni / Stegreif Baustelleneinrichtung, Puzzle-Montage, Staffelbau oder Salon-Studio / Julius Tischler

30. Juni- 7. Juli / Realisierung / Fertigstellung des persönlichen Logbuches / mediale oder physische Präsentation des gemeinsamen SALONS / Alle

2 Voraussetzungen

*Der digitale Austausch von Informationen findet im Moodle Arbeitsraum „2. Kernmodul: Der grüne Salon“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Web-Projekt über BigBlueButton mitzuwirken. Bei der Bildung von 2er-teams sollte mindestens ein/e Teilnehmer*in in Weimar anwesend sein.*

3 Realisierungsoptionen

Der GRÜNE SALON ist als Fortsetzung aus dem Ideenpool der Entwürfe des ersten Semesters bis zur Realisierungsreife konzipiert und schließt zukünftige funktionale Widmungen und Partnerschaften (zum Beispiel mit der Klassikstiftung Weimar) ein, sobald die Rahmenbedingungen das erlauben.

4 Themen der fotografischen Erkundungen:

Grenzziehung des Unesco-Erbes / Genealogie der Trampelpfade / Porträts alter Bäume / Landschaftsmalerei einer malerischen Landschaft / u.a.m.

5 Programm der Sensibilisierungen:

1. Eine Stunde intensive Erkundung des Ilmparkes unter akustischen Störeinflüssen – erste Karte

2. Wiederholung des Weges auf Basis der visuellen Erinnerungskarte vom Vortag – zweite Karte

3. Isolierte Sinneswahrnehmungen – Skizzen und dritte Karte

4. Vergleichende Beobachtung der Beobachtungen

6 Stufen der Applikation:

1. Sinnliche Ortserkundung – Aufspüren des Potentials vorgefundener Räume mittels Wahrnehmungsübungen und künstlerischen Protokollierens
2. Modellversuche mit abstrakten Baukörpern – Standort- und Entwurfsanalyse möglicher Interventionen und deren Wirkung auf Ort und Nutzer (Arbeitsmodelle bzw. Studien im M. 1:25)
3. Erzeugen von 1:1 Volumen-Installationen – Bauworkshop in 2er-Teams mittels vorbereiteter, modularer Materialien (fotografische, skizzierende Dokumentation)
4. Untersuchung der Wirkung und Affordance, sowie sich daraus ergebender Entwurfsansätze

7 Wahrnehmungsraum als Kommunikationsverstärker:

1. Bildsequenzen zur Nutzungsvision in der Bewegung der Akteure
2. Entwurf des architektonischen Raumes (auf ca. 200 m² Grundfläche) als Interface / Instrument der Bildproduktion zur Strukturierung von Wirklichkeiten
3. Architektonischer Raum: Öffnung, Wand, Filter, Ausblick, Durchblick, Einblick, ...
4. Interaktions-Möbel: Faltmöbel, Tisch, Sitz, Liege, ...
5. Ereignisplattform: mediale Umgebung, Bildschirm, visuell, auditiv, ...
6. Dokumentation der Vernetzung mit anderen Orten

8 Entwerfen und Planen in der Krise:

Nach nur drei Tagen und zwei Nächten wird der Entwurf stehen, der dann im nächsten Schritt zu einer ausführungsfähigen Planung verdichtet wird. Parallel baut ein 2er-Team ein konstruktives Arbeitsmodell auf Basis der zum Zeitpunkt vorhandenen Möglichkeiten. Der Grundansatz, dass wir nämlich aus dem was da ist, ressourcenschonend und somit höchst nachhaltig etwas tun, bleibt unverändert. Nur der Entwurfs- und Arbeitsprozess wird ein anderer, denn die derzeitige Krise macht etwas mit uns. Wir sind auf digitale Austauschformate beschränkt. Dabei geht viel von nonverbaler Kommunikation verloren. Welche Folgen hat das für den kreativen Prozess in einem einwöchigen BIM Projekt (**B**abe **I**n **M**odification, bezieht sich auf die babylonische Sprachverwirrung und Kommunikationshemmnisse, aber natürlich auch auf das irgendwie vernetzte Arbeiten an einem gemeinsamen Entwurf. Was kommt dabei heraus, wenn man anstatt gemeinsam über den Plan gebeugt zu diskutieren, den Entwurfsprozess entkoppelt und zeitlich und personell versetzt? Wir geben dabei den Prozess ein Stück weit aus der Hand und trainieren Kommunikation und Entwurf auf Distanz. Der Entwurf dreht iterative Schleifen innerhalb der Planungsgruppe. Jeder darf weiterentwickeln, verändern, verwerfen, hinzuskizzieren, neue Ansätze in den Raum werfen, auf Schwierigkeiten hinweisen, aber das Aktionsfenster ist beschränkt, außerhalb des eigenen Aktionsfensters ist man passiver Beobachter. Nach 6 Tagen haben wir noch nicht die Welt erschaffen, aber wir haben im besten Fall einen Plan und ein improvisiertes Arbeitsmodell.

9 Realisierungsoptionen:

Das SALON-Puzzle wird in seinen Einzelbauteilen am heimischen Herd vorbereitet und anschließend zusammengefügt.

Das SALON-Studio ist eine alternative Existenzform des GRÜNEN SALONS in der das eigene WG-Zimmer zum Baufeld wird und eine Studio-Kulisse mit allen vorhandenen Materialien und Geräten 1:1 umsetzt und in den gemeinsamen virtuellen Raum sendet.

Der Staffelbau erzeugt eine Kette von Arbeitsschritten, die jeweils in den nächsten münden. Nach der Übergabe vom Material, Bauteilen und Werkzeugen reagiert das Nachfolger- auf das Vorgängerteam trägt seinen Teil zum wachsenden GRÜNEN SALON bei.

1310210 2. Kernmodul: Haus für eine Kunstresidenz

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 11:00 - 17:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Schönheit, aber auch die Herausforderung des Berufsfelds der Architektur liegt in der gleichzeitigen Beherrschung von vielen unterschiedlichen Teildisziplinen. Somit muss der Architekt oder die Architektin generalistisch ausgebildet und imstande sein, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und die Elemente einer Architektur in eine sinnvolle Beziehung miteinander zu setzen.

In diesem Semester wollen wir unseren Blick mit Hilfe von einigen Notationswerkzeugen (z.B. Axonometrie, Skizze, Collage, Diagramm) auf diesen mehrdimensionalen Aspekt der Entwurfstätigkeit schärfen. In kurzen Übungen sollen diese Techniken erlernt und auf einen Kanon an architektonischen Referenzen angewendet werden. Anhand dieser Referenzen sollen architektonische Themen identifiziert und konzeptionalisiert werden. Die Summe der erarbeiteten Themen bildet einen Fundus an architektonischem Vokabular, welches im nächsten Schritt in ein Entwurfsprojekt übersetzt werden soll.

Die Entwurfsaufgabe befasst sich mit einem Haus für eine Kunstresidenz auf einem kleinen Grundstück in der Weimarer Altstadt. Auf kleinem Raum sollen Wohnen und Arbeiten mit Rücksicht auf die gewählte künstlerische Disziplin umgesetzt werden. Die vorher erlernten Werkzeuge sollen auf dieses Entwurfsprojekt angewendet werden.

Bemerkung

In diesem Kernmodul werden grundlegende Werkzeuge für die Entwicklung und Darstellung von Entwurfskonzepten vermittelt. Aufgrund der derzeitigen Ausnahmesituation durch COVID-19 wird dieses Lehrformat mit e-Learning Hilfsmitteln stattfinden.

Voraussetzungen

Zulassung zum 2. Kernmodul.

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

2. Studienjahr

1110220 4. Kernmodul: kontext.www

S. Rudder, P. Koch, M. Maldaner Jacobi

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Städtebauliche Stegreifentwürfe für drei ideelle Orte in Italien, Holland und Deutschland

Weil im Corona-Semester keine Exkursionen und Ortsbegehungen möglich sind, soll es im städtebaulichen Entwurf um Orte gehen, bei denen der Kontext keine Rolle spielt. Keinen Kontext aber gibt es nicht. Auch in der Wüste oder auf dem Mond gibt es Umgebung und Umwelt, die in Kalkül zu ziehen wären und einen Entwurf beeinflussen

würden. Es geht also nicht um *no context*, sondern um *low context*, um Orte, die, positiv betrachtet, vom Lärm der Eindrücke und Einflüsse befreit sind.

Dies sind: eine Freifläche in der Nähe der Tesla-Fabrik in Brandenburg, die aus dem Kiefernwald herausgeschnitten ist; ein nur von Entwässerungsgräben begrenztes Feld in der Weite der holländischen Polderlandschaft und eine verlassene Insel in der Lagune von Venedig. Allen drei Orten ist gemein, dass die Bebauung fast aus dem Nichts zu entwickeln ist. Darum wird hier ein Thema vertieft, dass sonst oft zu kurz kommt: Das Entwerfen städtebaulicher Muster, die gleichzeitig hohe Funktionalität und lebendige Vielfalt erzeugen.

Als Reaktion auf das gekürzte und digital reduzierte Semester konzentriert sich der Entwurf auf dieses eine Thema, das in drei Variationen durchgespielt und in jeweils drei Darstellungsformen ausgearbeitet wird: als grafisch geprägter Plan im Maßstab 1:2.000 (ideal für digitale Konsultationen), als reliefartiges Modell (home-office-geeignet) und als räumliche Darstellung, für die es ein eigenes Tutorium gibt.

Die Reduktion ist das Leitmotiv, die reduzierten Randbedingungen sind die drei W-Wörter: Wald, Wasser, Wind.

1110222 4. Kernmodul: Erfurt. Ilversgehofen

S. Langner, S. Signer, H. Utermann

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, <https://moodle.uni-weimar.de/mod/bigbluebutton/view.php?id=121606>, 06.05.2020 - 06.05.2020
Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Neue Nachbarschaft an der Schmalen Gera

Ilversgehofen liegt im Norden von Erfurt und zählt aufgrund seiner Geschichte zu einem der Stadtteile mit der größten strukturellen Vielfalt. Das vormals kleine Dorf wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jh. durch die Eisenbahn mit Erfurt verbunden und entwickelte sich in den Folgejahren zu einem bedeutenden Industriestandort. Heute setzt sich Ilversgehofen aus kleinteiligen dörflichen Strukturen, großflächigen industriell genutzten Anlagen, Miethaus- und Gewerbequartieren, aber auch aus Plattenbauten der DDR-Zeit zusammen. Die heterogene Bebauungsstruktur Ilversgehofens ist von einer Vielzahl unterschiedlicher Freiräume durchzogen. Neben den großzügigen Freiflächen der Zeilenbauten, den privaten Gärten der Reihenhäuser, den mit Bäumen bestandenen Ilversgehofener Platz und zahlreichen Brachen, wird der Stadtteil entscheidend durch das lineare Landschaftselement der schmalen Gera geprägt. Während die meisten der aufgezählten Freiräume wie auch der Quartiere punktuell und separiert für sich funktionieren, durchläuft die schmale Gera den Stadtteil von Süden nach Norden und vernetzt bzw. verbindet mehrere dieser Einheiten. Diese inhärente Eigenschaft der schmalen Gera, Orte miteinander zu verbinden und in Bezug zu setzen, birgt ein bisher ungenutztes Potenzial für Ilversgehofen und dient uns als Aufhänger für den städtebaulich/ freiraumplanerischen Entwurf im Sommersemester 2020.

Das Bearbeitungsgebiet ist eine 2,3 ha große Freifläche im Zentrum von Ilversgehofen. Es grenzt an die südlich gelegenen, historischen Spuren des ehemaligen Dorfkerns und wird im Westen durch den Flusslauf der schmalen Gera flankiert. Den östlichen Rand bilden ein- bis zweigeschossige Einfamilienhäuser mit Satteldächern und im Norden befinden sich mehrere langgestreckte Wohnbauten, deren Giebelseiten auf das Bearbeitungsgebiet zeigen. Die Martinikirche im Süden, sowie die Heiligen Mühle im Norden der Bearbeitungsfläche bilden zwei bedeutende, Identität-stiftende Orte für Ilversgehofen.

Das Ziel des städtebaulich/freiraumplanerischen Projektes besteht in der Schaffung einer neuen, qualitätvollen Stadtlandschaft, die über den Flussraum der schmalen Gera die benachbarten Quartiere und Freiräume miteinander vernetzt. Darüber hinaus soll ein Quartier mit neuen Wohn- und Arbeitsformen entwickelt werden, das dem ehemaligen Ortskern zu neuer Bedeutung verhilft.

1110250 4. Kernmodul: Weimar – Die Rückseite des Gauforums

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 07.05.2020 - 07.05.2020
Di, wöch., 10:00 - 18:00, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 12.05.2020 - 30.06.2020

Beschreibung

Das 4. Kernmodul ist eine Einführung in das städtebauliche Entwerfen. In didaktisch aufeinander aufbauenden Phasen von der Analyse über die Konzeptfindung bis zur Ausarbeitung des Entwurfs wird ein überschaubares städtebauliches Projekt in Teamarbeit von Architektur- und Urbanistikstudent*innen erarbeitet.

In diesem Semester setzen wir uns mit Weimar und den Stadträumen der Rückseite des Gauforums auseinander.

Unter anderem Goethe hat es geschafft, in Weimar eine bürgerliche Lebensform zu kultivieren, die sich gleichzeitig für die Natur wie für die Künste interessierte. Seiner Zeit gelang es, die Stadt und ihr damaliges kleinteiliges bürgerliches Stadtbild beim deutschen und europäischen Bildungsbürgertum als stilbildend zu etablieren. Eine Vorstellung von Weimar, die bis heute in der Vermarktung der Stadt erfolgreich ist. Einen Bruch in dieser Geschichte stellt die Zeit des Nationalsozialismus dar. Gerade an der Rückseite des Gauforums wird die Rücksichtslosigkeit der nationalsozialistischen Planung gegenüber dem kleinteiligen, in die Topografie eingefügten Stadtkörper Weimars deutlich. Bis heute wirken viele dieser Stadträume beziehungslos und peripher. Die Situation vermittelt ein Gefühl architektonischer Sprachlosigkeit.

Die Aufgabe des Entwurfs wird es sein, im Umgang mit der geschichtlichen Bedeutung des Raums und der real vorhandenen Bebauung den an das Atrium angrenzenden öffentlichen Raum neu zu denken. Dabei sind diese Stadträume so in das umgebende Gefüge Weimars zu integrieren, dass sie in ihrer historischen Dimension besser lesbar und gleichzeitig für alle Bürger*innen und Besucher*innen wieder aneigenbar werden.

Die Teilnahme an der Vorlesung „Die Geschichte des (Europäischen) Städtebaus“ wird für Architekturstudierende empfohlen, für Urbanistik-Studierende ist diese Pflicht.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

3. Studienjahr

1510001 5. Kernmodul: X.Campus

L. Nerlich, B. Rudolf

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

1510003 5. Kernmodul: Hotel- und Regionalkonzept für die historische Hauptstadt der Euroregion Maas-Rhein - Limbourg, Belgien

B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

1510005 5. Kernmodul: Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ba)

H. Meier

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

1510014 5. Kernmodul: The Place We Live (Ba)

V. Beckerath, J. Christoph, H. Schlösser

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 05.05.2020 - 30.06.2020

Beschreibung

»Are there affirmable days or places in our deteriorating world? Are there scenes in life, right now, for which we might conceivably be thankful? Is there a basis for joy or serenity, even if felt only occasionally? Are there grounds now and then for an unironic smile?«

Robert Adams, *The Place We Live*, 1966-2013

Das Lehrangebot der Professur Entwerfen und Wohnungsbau beinhaltet ein strukturiertes und gleichermaßen themenoffenes Entwurfsstudio für Thesen und Projekte im M.Sc. / B.Sc. (5. Kernmodul) Architektur, das mögliche Anknüpfungspunkte in Form von ausgewählten Referenzen bereitstellen wird. Diese Referenzen werden zum Ausgangspunkt für die Entwurfsarbeit, wobei das Studio insbesondere auf den Interessen und dem unmittelbaren Dialog mit den Studierenden beruhen soll. Es wird demnach möglich sein, den inhaltlichen und methodischen Anregungen der Professur zu folgen, diese weiterzuentwickeln und zu ergänzen und gleichermaßen an einem selbstgewählten Thema zu arbeiten. Neben regelmäßigen individuellen Konsultationen und Gesprächen in kleineren Gruppen wird es wie immer verbindliche gemeinsame Kolloquien und verschiedene Möglichkeiten des Austauschs in einem virtuellen Atelier geben. Das Entwurfsstudio beinhaltet einen größeren Anteil an Recherche und wird in Kooperation mit Prof. Jasper Cepl und der Professur für Theorie und Geschichte der modernen Architektur, die ein begleitendes Seminar anbietet, durchgeführt. Es eignet sich daher insbesondere für Studierende, die sich für den Zusammenhang von Entwurf und Theorie im erweiterten Kontext des Wohnens interessieren und diesen Zusammenhang in ihrer eigenen Arbeit vertiefen möchten.

Bemerkung

Vorab können fünf Plätze im 5. Kernmodul vergeben werden. Interessierte senden bitte bis zum 30.04.2020 einen Letter of Intent mit max. 500 Wörtern, ergänzt um eine Arbeitsprobe in Form einer einzigen Darstellung, sowie eine Kurzbiografie in einem pdf an:

Professur Entwerfen und Wohnungsbau

susann.zabel@uni-weimar.de

1510016 5. Kernmodul: „(...) Überbleibsel“ / "(...) Leaving Traces"**H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 11:00 - 18:30, 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Harmonie-Denken und mystische Zahlenwissenschaft, „die ewige Sprache des Steins, Rhythmik der Musik, Haptik der Dichtung versucht Jahnn innerhalb eines gesamtästhetischen Lebensentwurfs zu bündeln und zu entgrenzen.“ (1) Der Dichter Hans Henny Jahnn und sein Freund der Musikforscher Harms unternehmen Reisen zu nordischen ‚Traumlandschaften‘, imaginäre Fahrten zu fernen Inseln. Die Sehnsucht nach der Gestaltung einer neuen Lebensform taucht erstmals in Jahnn's Drama ‚Du und ich‘, ‚die Mauer‘ und ‚Ugrino und Ingrabanien‘ auf. „Der Name Ugrino ist übrigens frei erfunden. Er bezeichnet dasjenige Land, das durch eine imaginäre Grenze von allen übrigen Ländern der Erde getrennt ist. Man erreicht es zu Schiff durch ein Tor, das Mitten im Meer steht; man muß durch das Tor hindurch, da sonst überall gefährliche Klippen sind. Vor und hinter ihm sind Wasser, es hat sich scheinbar nichts geändert, und doch ist ein Unterschied: die Grenze ist überschritten, die Untergründe sind anders geworden. Es ist zugleich das Tor der Erinnerung: die Substanz des Lebens hinter ihm ist dieselbe (...)“ (2) In unserem Semesterprojekt begegnen wir einem Ort, der auf jede denkbare Art und Weise seltsam, wunderbar, komisch erscheint oder auch wirkt. Unsere architektonische Reise kommt dem Nahe, was Alice im Wunderland beschreibt: es gibt tatsächlich eine ‚Siamesische Zwillingstadt‘. In diesem Ort erblickt man auf den Bürgersteigen immerzu Linien aus weißen Kreuzen; seitlich davon die Buchstaben NL und B. Ein Kuriosum, ‚lat.:curiositas, die Neugier‘.

(1)_Rüdiger Wagner, Hans Henry Jahnn. Der Revolutionär der Umkehr, Murrhardt 1989

(2)_Walter Muschg, Gespräche mit Hans Henry Jahnn, Frankfurt 1967

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Pläne, Modelle, Texte

1510022 5. Kernmodul: Freier Entwurf Tragwerkslehre

K. Linne, J. Ruth

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

1510240 5. Kernmodul: Die wollen doch nur spielen (Ba)

J. Springer, S. Schröter, M. Aust, M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Ein kleines Theater

Nicht selten verdankt sich das anregend Neue, die Weiterentwicklung in unserer Disziplin, der Architektur, dem unerwarteten Zusammentreffen widersprüchlicher Bedingungen oder einer fast schon mutwilligen Einführung zunächst abwegig erscheinender Aspekte in unsere Arbeit. Im idealen Fall gelingt es uns, den Konflikt zwischen dem Erwartbaren und der bisweilen auch selbst gesuchten, fast unüberwindlichen Komplikation in einem vollkommen schlüssigen architektonischen Werk aufzulösen. Die Schwierigkeit wird zu einem architektonischen Thema sublimiert und die Bauwerke selbst gewinnen, aus diesem Thema heraus, eine eigentümliche, typ-bildende Klarheit. Nicht das Anders-Sein und auch nicht das Besondere machen dann die Qualität dieser Werke aus, sondern geradezu umgekehrt liegt die Kraft dieser Werke im Selbstverständlichen, im Lapidaren, mit dem das Fremde in ein fast schon Vertrautes überführt wird.

Bemerkung

Wir wollen in diesem Semester die gewohnte gemeinsame Arbeit im Atelier durch eine laborhafte Konstellation derartiger ‚Komplikationen‘ ersetzen. Gegenstand des Entwerfens wird ein kleines Theater sein, das –unter sich im Verlauf des Semesters wandelnden Bedingungen– immer wieder neu gedacht werden wird. Die Methode erinnert an Oswald-Mathias Ungers‘ Wochenaufgaben. Sie hat weniger den in allen Teilen vollständig entwickelten Entwurf zum Ziel, sondern sie thematisiert den Einfluss äußerer und selbstgewählter Bedingungen auf das architektonische Werk. Gegenstand des Entwurfes ist also das Entwerfen selbst.

Die Professur vergibt vorab bis zu 5 Plätze an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 24.04.2020 entsprechende Unterlagen (Portfolio) digital an Frau Steffen senden: juliane.steffen@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab dem 5. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

Pflichtmodule

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

K. Angermann, H. Meier

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Einführende Bemerkungen zum Semesterverlauf sind im moodle-Raum zur Vorlesung zu finden.

Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2018

117210704 Baukonstruktion-Grundlagen (Übung)

M. Külz, M. Ahner, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

INTO THE WILD

Für das Sommersemester bekommen Sie die Gelegenheit, ihren Rückzugsort zu entwerfen. Der vorgesehene Ort dafür ist die Hangkante über der Ilm nahe dem Ort Buchfart. Auf einer kleinen Lichtung haben Sie die Setzung und Blickrichtung Ihrer Behausung zu entscheiden, bevor Wand, Fenster, Dach und Fundament zu konstruieren sind. Einfachheit und der Blick für das Wesentliche sind das Leitmotiv. Jede Entscheidung hat dabei einen Einfluss auf die Anmutung Ihres kleinen Hauses: die Proportion des Gebäudevolumens, der Tür, des Fensters, die Neigung des Daches, die Materialität im Inneren wie im Äußeren. Es wird notwendig sein, eine Methode zu entwickeln, mit der die auftretenden Fragen beantwortet werden können. Und am Ende ist das kleine Haus nicht nur entworfen, sondern auch konstruiert.

Bemerkung

Pflichtübung zur Vorlesung:

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

1513120 Baustoffkunde

T. Baron

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Eigenschaften und Anwendungen der wichtigsten Baustoffe im Bauwesen: Holz, Glas, Faserwerkstoffe, Baukeramik, Natursteine, Bindemittel, Mörtel, Estriche, Betone, Metalle, Bitumen, Kunststoffe; Begriffe, Kenngrößen und Beschreibung der Eigenschaften, Spannungs - Dehnungs - Verhalten, Kenngrößenermittlung, Auswahlkriterien und Verwendung, Korrosionsverhalten und Beständigkeit, Anwendungsbeispiele

Lernziel:

Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den wichtigsten Werkstoffen im Bauwesen und verstehen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen den inneren Strukturen und den Eigenschaften. Sie besitzen die Fähigkeit, selbständig Probleme zu erfassen und einer Lösung zuzuführen.

Leistungsnachweis

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 13 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 14 - Baustoffkunde

1513150 Einführung in den Städtebau

S. Rudder, P. Koch, N.N.

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit Grundprinzipien der Stadt und des städtebaulichen Entwerfens. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

Leistungsnachweis

Klausur

1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur

S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

1513140 Gebäudetechnik

T. Möller, C. Völker

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Vorlesung, 06.05.2020 - 08.07.2020

Do, wöch., 13:30 - 15:00, 07.05.2020 - 09.07.2020

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Grundlagen technischer Infrastruktur von Gebäuden: Sanita#r-, Heizungs- und Raumluftechnik sowie Elektroinstallationstechnik für Gebäude unter Berücksichtigung energetischer Effizienz, Komfortabilität, Nutzung alternativer Energietechnik und räumlich-technischer Gebäudeintegration. Berechnungsverfahren zur überschlägigen Anlagendimensionierung von Trinkwasser-, Entwässerungs- und Wärmeversorgungssystemen.

Voraussetzungen

Grundlagen der Baukonstruktion

Grundlagen der Bauklimatik

Leistungsnachweis

Klausur 90 min.

1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft

B. Nentwig, A. Pommer

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; VOF; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI, Berufsstand; Kostenermittlung DIN 276; Flächenermittlung DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; VOB A und B; Bauleitung; Übergabe; Inbetriebnahme; Gebäudemanagement

Bemerkung

7 Termine, Bekanntgabe der Termine in der 1. Veranstaltung

Leistungsnachweis

Klausur mit Note

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 28 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 11 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 13 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 14 - Grundlagen der Bauwirtschaft

117213102 Tragwerkslehre - Modul Teil II

J. Ruth, K. Linne

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Di, wöch., 08:15 - 09:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Tragverhalten und Berechnung von klassischen Tragwerksystemen

- Biegung und Längskraft
- Dachtragwerke
- Rahmentragwerke
- Aussteifung von Bauwerken
- Hallentragwerke
- Bogentragwerke
- Seiltragwerke
- Stahlbetontragwerke

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Schriftliche Modulprüfung Teil 2

Zulassungsvoraussetzung: absolvierte und bestandene Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester)

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 13 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 14 - Tragwerkslehre

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im 2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Das Bauen ist traditionell eng gekoppelt an die Verfügbarkeit von Baumaterialien sowie das Know-how ihrer Verarbeitung. Jedes Gewerk besitzt eine lokale Entwicklungsgeschichte, die zunehmend durch allgemeine Standards und Normen international vereinheitlicht wird. Materialien treten uns im Gebäude in zwei Funktionen entgegen: als Konstruktionsmaterial sowie als Oberfläche. Viele Materialien können je nach Verwendung sowohl konstruktive als auch raumbildende Aufgaben übernehmen, was ihren Einsatz sehr vielfältig macht. Die Vorlesungsreihe im Wintersemester hat zum Inhalt, in die grundlegenden Zusammenhänge von Tragwerk und Raumbildung einzuführen, um dann die Bauweisen von den Eigenschaften der Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten her zu entwickeln.

Bemerkung

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein:

117210704 "INTO THE WILD" (Übung)

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur

J. Cepl, U. Kuch, D. Perera

Veranst. SWS: 1

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, 07.05.2020 - 09.07.2020

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 11.05.2020 - 06.07.2020

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 11.05.2020 - 06.07.2020

Do, wöch., 11:00 - 12:30, 14.05.2020 - 09.07.2020

Do, wöch., 13:30 - 15:00, 14.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Nachdem wir im Wintersemester betrachtet haben, wie sich die Moderne in der Architektur ankündigt und seit Mitte des 18. Jahrhunderts vorbereitet, kommen wir nun, im zweiten Teil der Vorlesungsreihe, zu den Entwicklungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Wir widmen uns damit der Zeit, in der die Architektur, die wir im engeren

Sinn »modern« nennen, ihren Siegeszug antritt und ihren Höhepunkt erreicht — bevor sie dann in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auch zunehmend kritisiert wird. Wir verfolgen die Chronologie der Ereignisse dazu im Detail und betrachten dabei, wie die Strategien, mit denen die Architektur auf eine radikal sich verändernde Lebenswelt antwortet, ausdifferenziert werden. Unser Augenmerk gilt also wiederum der Gedankenwelt, aus der sich das Bauschaffen dieser modernen Architektur speist. Wie ändern sich die Vorstellungen von guter Architektur? Was ist der gesellschaftlich Anspruch, dem sie gerecht werden soll? Was sind das für Maßstäbe, die nun angelegt werden? Welche Hoffnungen werden gehegt und wie wird versucht, sie zu erfüllen? Es geht also, mit anderen Worten, nicht in erster Linie darum, eine Kenntnis der wichtigsten Bauten zu vermitteln — auch wenn das nicht zu kurz kommen soll —, sondern darum zu zeigen, mit welchen Programmen die Protagonisten der modernen Architektur antreten, was ihre Architektur antreibt und was ihre Bauten und Entwürfe zum Ausdruck bringen sollen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Material steht im Moodle bereit.

Voraussetzungen

Studiengänge Bachelor Architektur im 4. Fachsemester.

Wahlpflichtmodule

Architektur | Planung

117110202 Übung Bauwirtschaft

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

2-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ergänzend zur Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft eine Übung besuchen wollen. Schwerpunkte liegen dabei auf der Berechnung von Flächen und Rauminhalten (DIN 277, Wohnfläche, Mietfläche); der Berechnung von Kosten nach DIN 276 sowie im Rahmen der Developerrechnung; der Baufinanzierung sowie Ermittlung der Wirtschaftlichkeit.

Voraussetzungen

Parallele Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft

Leistungsnachweis

Testat auf Übungen

117110801 Öffentliche Bauten (Ba)

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die unsere Städte heute prägen. Dabei bilden drei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen, der Bestimmung und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende

Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die Fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können. Entscheidend für das Verstehen von öffentlichen Bauten und öffentlichen Räumen ist deswegen weniger die vordergründige funktionale Beschreibung, sondern die gesellschaftliche Bestimmung, die diese Bauten in jeder Epoche erfüllen mussten und heute noch zu erfüllen haben.

In diesem Semester werden Theater, Museen und Bibliotheken besprochen.

Bemerkung

Die Vorlesungen werden ab dem 12. Mai wöchentlich an einem Dienstag von 9 bis 21 Uhr freigeschaltet.

Voraussetzungen

Registrierte Teilnehmer erhalten nähere Informationen über E-Mail.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus einer analytischen und zeichnerischen Aufgabe.

120110201 BauHausBühne (Ba)

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Workshop

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Im kommenden Sommersemester 2020 soll eine neue BauHausBühne ins Leben gerufen werden. Das heißt, Studierende aller Fakultäten bereiten ein Bühnenstück vor, das zur Summaery 2020 aufgeführt werden soll.

Das Stück soll selbst entwickelt werden und die Tradition der Bühne am Bauhaus weiterführen bzw. wieder aufgreifen, ohne dass eine Reproduktion von historischen Produktionen, etwa von Oscar Schlemmer, der im Jubiläumsjahr ausreichend gewürdigt wurde, angestrebt wird.

Alle Fertigkeiten und Themen der verschiedenen Fakultäten und ihrer Studierenden sollen in das Projekt eingehen. Sei es die Ingenieurskunst und das Organisationsvermögen der Studierenden der Fakultät Bauingenieurwesen, die Entwurfs- und Designmöglichkeiten der Architekten und Urbanisten, die Kreativität der Kunstfakultät oder die Themen der Fakultät Medien. Das Ergebnis ist vorstellbar als eine Mischung aus Performance, Lesung, Bühnenarchitektur und Videokunst, der Prozess soll aber ergebnisoffen gestartet werden. Um das Vorhaben nicht zu überfrachten, kann auch etwas relativ Kurzes, mit angemessenem Aufwand Herstellbares entstehen. Zum Lernprozess soll auch das Entwickeln eines Projektes mit unterschiedlichsten Beteiligten unter Einschätzung der realistischen Möglichkeiten im gegebenen Kosten- und Zeitrahmen gehören. Denkbar wäre auch, den Prozess selbst zu thematisieren. Wie kann es gelingen mit Vertretern so verschiedener Professionen und Studienrichtungen eine Verständigung herbeizuführen? Wie kann man die Perspektive von anderen Menschen mit anderen Interessen, kulturellen Prägungen und Zielen einnehmen und sich über ein gemeinsames Projekt verständigen?

Darüber hinaus sollen ganz praktisch die Werkzeuge der Studierenden der anderen Fakultäten kennengelernt werden, sei es eine bestimmte Software, ein Terminplanprogramm oder ein Pinsel für Ölfarbe. Aber auch die Möglichkeit „Bühnenerfahrung“ zu sammeln soll genutzt werden, also vor Publikum zu präsentieren, zu sprechen und *gesehen* zu werden. Am Schluss soll ein aufführbares, zeigbares Projekt entstehen.

Workshop wird im Rahmen der Bauhaus.Module angeboten.

Bemerkung

Donnestags, immer 2-wöchig, 1 Doppelstunde

120110203 Entwicklung und Entwurf eines Hotels

N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Vorträge / Online-Seminare verschiedener Experten im Bereich der Projektentwicklung und der Planung von Hotels. Es sollen Kenntnisse zur Projektentwicklung und zur Planung von Hotels vermittelt werden.

Von der Standortanalyse, über die Marktanalyse zur Entwicklung des Hotelkonzeptes, des Raumprogramms, der Ordnung der Funktionen und des konkreten Hochbauentwurfs bis hin zum Farb- und Materialkonzept.

Bemerkung

Das Seminar wird als Begleitseminar zum Semesterprojekt „Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein: Limbourg, Belgien“ empfohlen.

120111501 Ich träumte unsere Körper als Raum (Ba)

V. Beckerath, P. Knopf, Z. Schnelle

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Ich, mein Körper. Kein Anfang, kein Ende. Wesen. Wir in einem Raum. Eher Dunkelheit als alles andere. Boden. Hand nach links, Hand nach rechts. Wände. Vorwärts gehen, eher tasten. Stück für Stück. Eine Barriere an der Fußspitze. Überklettern? Nein, doch nur eine kleine Schwelle. Also, großer Schritt – der Fall ins Nichts. Im Fallen ein Traum.

Den eigenen Körper – dieses Lebewesen-Konglomerat – konstruierend, modifizierend, erweiternd. Auflösend, verheddernd und diskursiv. Ein Raum ausgehend von meinem Körper, für meinen Körper. Ein körperlicher Raum. Mehr Körper oder Raum? Ein Körperraum? Ein Raumkörper?

Sobald erst entstanden, manifestiert, räumlich geworden – ein selbstständiges Gegenüber, was mich annimmt, wie ich bin, wie ich sein möchte. Erwachen.

Räume erlegen Körpern Ordnungen und Hierarchien auf. In ihrer gegenwärtigen Beschaffenheit konstruieren und reproduzieren sie zumeist normative Körperbilder. Darüber hinaus behindern Räume Bewegungen und schreiben Körpern Rollen, Verhaltensweisen, Zugänglichkeiten sowie Präsenzen zu. Wird allerdings das Konzept der Norm einer genaueren Betrachtung unterzogen, so stellt sich heraus, dass jegliche im Sinne der Normativität getätigten Verallgemeinerungen und Annahmen ausschließend wirken. Doch was ist ein Körper? Was ist ein Raum? Und was passiert mit beiden, wenn wir von Nicht-Normativität und Diversität als Grundlage ausgehen?

Um dies zu ergründen, wollen wir einen kollektiven und hybriden Körper*Raum konstruieren. Dafür erschaffen wir einen gemeinsamen Avatar*, welche*r uns als kollektiver Seminarraum in der Verwebung des Digitalen und des Physischen dient und fluide die individuellen Körper der Teilnehmenden repräsentiert. Diese*r Avatar* ist dabei kein Gefäß, sondern erschafft durch seine*ihre körperliche Existenz einen beständig im Wandel begriffenen Möglichkeitsraum. Dieser kollektive Körper*Raum dient uns als Ort partizipativer, inklusiver, inter- und transdisziplinärer Experimente zu Körpern und Räumen. Soziale und räumliche Gerechtigkeit sowie die Nicht-Normativität aller ist dabei Ausgangspunkt und Potential.

Es ist erklärtes Ziel des Seminars, durch den gemeinsamen Experimentier-, Arbeits- und Denkprozess zu Körpern und Räumen eine Sensibilisierung für diese Themen zu erlangen. Wir wollen unsere vorgefassten und gelehrt

Sichtweisen sowie Praktiken auf Körper und Räume kritisch in Frage stellen und versuchen, diese neu zu lernen. Das Seminar transportiert dabei Ergebnisse über die Sphäre der Universität hinaus, um eine Haltung im öffentlichen Diskurs zu Körpern und Raum einzunehmen.

Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge und aller Fakultäten. Es wird komplett digital durchgeführt, daher werden keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Für die Teilnahme ist es erforderlich, Zugang zu einer stabilen Internetverbindung zu haben sowie ein Endgerät, welches über eine Kamera verfügt und über welches Mikrofon und Lautsprecher per Headset verwendet werden können.

Nach der Einschreibung via moodle (Ich träumte unsere Körper als Raum. SoSe2020) bekommen Alle konkrete Anweisungen via Mail, wie sie zum ersten digitalen Treffen finden. Im ersten Treffen wird das Seminar in seinem Inhalt und seinem Ablauf noch einmal detaillierter vorgestellt. Sollte eine Person sich nach diesem ersten Treffen dazu entschließen, wider Erwarten nicht teilzunehmen, ist ein Austritt problemlos möglich. In der zweiten Sitzung können die Studierenden ihre Teilnahme über eine Einschreibeliste verbindlich bestätigen.

*Da das Seminar als Experimentierraum begriffen wird, werden nicht nur auf universitätsinterne und datenschutztechnisch einwandfreie digitale Tools zurückgegriffen. Dies sollte den Teilnehmer*innen bewusst sein, allerdings werden Mittel und Wege bereitgestellt, die Rückführbarkeit der öffentlich zugänglichen Medien und Informationen auf einzelne Personen zu verhindern.*

Fragen können per Mail an paul.knopf@uni-weimar.de gesendet werden.

Voraussetzungen

- stabiler Internetzugang
- internetfähiges Endgerät
- Headset

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Hausarbeit/ schriftliche Ausarbeit, Performance, aktive Teilnahme

3 – 6 ECTS

120112701 Das Märkische Viertel, die 68er und die Architekturtheorie (Ba)

C. Kamleithner

Seminar

Fr, wöch., 08.05.2020 - 10.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Zwischen 1968 und 1974 war das Märkische Viertel in Berlin ein Sammelpunkt linken Protests. Die noch in Bau befindliche Großwohnsiedlung war längst bewohnt, doch es mangelte an Infrastrukturen. Die Mieten waren hoch und der Umzug dorthin nicht immer freiwillig: Ein großer Teil der Bewohner und Bewohnerinnen kam aus den Berliner Stadtteilen Kreuzberg und Wedding, die im Zuge von Kahlschlagsanierungen zu Großbaustellen geworden waren. Diese Zustände führten nicht nur zu Bewohnerprotest, sondern versammelten das ganze Spektrum der 68er-Bewegung vor Ort – bis hin zu künftigen Mitgliedern der RAF, die kurz darauf in den Untergrund verschwanden. Das Märkische Viertel, oder kurz: MV, wurde so zu einem Ort, an dem neue Formen der Kinder- und Jugendarbeit entstanden, Filme gedreht, Mieterstreiks organisiert und marxistische Theorie gelesen wurde. Zugleich war es ein Außenposten der Universitäten: Angehörige der Pädagogischen wie der Technischen Hochschule Berlin waren an der Sicht der „Betroffenen“ interessiert und erprobten neue Formen der empirischen Sozialforschung. Die Studentenrevolte versetzte die Architekturfakultäten in Aufruhr und trieb die angehenden Architekten und Architektinnen hinaus aus den Universitäten, um „Stadtteilarbeit“ zu machen. Diese politisierte Praxis kam ohne Theorie nicht aus, ja, noch nie zuvor stand die Theorie in der Architektur so hoch im Kurs.

Im Seminar werden wir uns mit aktueller Literatur zum Märkischen Viertel und zum Wohnungs- und Städtebau der 1960er und 70er Jahre beschäftigen ebenso wie mit Primärliteratur und Filmen, die im und zum MV entstanden sind, und uns fragen, was Architekturtheorie damals war und heute sein kann.

Bemerkung

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Texte und Filmmaterialien werden ab Anfang Mai digital zur Verfügung gestellt – bitte melden Sie sich dafür direkt bei mir bis zum 8.5. an: [christa.kamleithner\[at\]uni-weimar.de](mailto:christa.kamleithner@uni-weimar.de). Der größte Teil des Seminars kann in Form von Reading Responses und Filmanalysen individuell und asynchron bestritten werden. Darüber hinaus werden wir versuchen, uns am 15.5., 29.5., 5.6., 19.6., 26.6. und 10.7. vormittags gemeinsam online auszutauschen.

Voraussetzungen

Fristgerechte Einschreibung in die Lehrveranstaltung, Zulassung zum Studium an der BUW.

120112702 Smart Cities (Ba)

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Im Zuge des digitalen Zeitalters ist der menschliche Alltag grundlegenden Veränderungen unterworfen. Ebenso dramatisch verändert die Digitalisierung aber auch die bebaute Umwelt. Die Einbettung digitaler Informationen in Substanzen und Prozesse stellt neue methodische Ansprüche an Policymaker, Designer*innen, Sozialforscher*innen und Ingenieur*innen, zwingt diese aber auch zu einer kritischen Reflexion. Im Zentrum steht dabei ein Begriff, der gegenwärtig als Allheilmittel bei der Konzeption urbaner Räume angepriesen wird, die "smartness" einer Stadt. Der in den 1990er-Jahren entstandene Terminus "Smart City" wurde schnell zum Synonym für die Automatisierung und Optimierung urbaner Prozesse. Den v.a. von verschiedenen multinationalen Konzernen propagierten Begriff kritisieren Vertreter der kritischen Theorie als utopische und apolitische Stadtplanung, die die Gefahr einer Zuspitzung sozialer Ungleichheiten ausblende. Im Zentrum des Seminars stehen zwei Fragenkomplexe: Was charakterisiert eine "Smart" City? Auf welchen Konzepten baut sie auf und was sind ihre sozio-kulturellen und politischen Potenziale und Risiken? Studierende erarbeiten sich diese Kenntnisse auf der Basis von Case Studies und gemeinsamen Diskussionen. Welche Auswirkungen hat die technologische Entwicklung auf die Meta-narrative des Verständnisses der Stadt? Wie wird der Begriff der "smartness" operationalisiert, was ist der historische Kontext und warum ist eine kritische Reflexion des Begriffes unerlässlich.

Bemerkung

Bauhaus.Modul

1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung

B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen

Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Bemerkung

Mo, 09:15 - 11:00 Uhr | Beginn: 04.05.2020 | Ort: Moodle Raum (möglicherweise Hörsaal Marienstraße 13)

Onlinelehre über die Moodle Plattform

04.05.2020 Einführung (ONLINE)

11.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe
 18.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe
 25.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe
 01.06.2020 Pfingstmontag
 08.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe
 15.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe
 22.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe
 29.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe
 06.07.2020 Abschluss (ONLINE)

Moodle. Alle Materialien zur Vorlesung und die Aufzeichnungen der Vorträge finden Sie auf Moodle.

Voraussetzungen

Zugang: Das Passwort zur Plattform erhalten die Studierenden des 2. FS BSc Urbanistik per Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen, melden sich bitte bei Franziska Schuchort (franziska.schuchort@uni-weimar.de). Sie wird Sie für den Zugang zur Moodle-Plattform freischalten.

Leistungsnachweis

Ablauf und Prüfungsmodalitäten: Wöchentlich werden 45-60 Minuten Vortrag zur Vorlesung von Freitag VOR der Vorlesung bis um 11:00 Uhr am Tag der Vorlesung zur Verfügung stehen. Bis spätestens um 11:00 Uhr am Tag der Vorlesung müssen Sie die jeweils eingeforderten Aufgaben zu den einzelnen Terminen abgeben. Diese schriftlichen Beiträge werden als Teilaufgaben der Klausur zur Vorlesung benotet. Sofern Präsenzveranstaltungen wieder gestattet werden und eine Klausur im Juli möglich sein wird, werden die bis dahin geleisteten Aufgaben als Teilaufgaben der Klausur im Juli angerechnet und die Klausur entsprechend verkürzt.

1714514 Räumliche Planung und Politik

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, moodleraum – bigbluebutton-Raum, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Räumliche Planung ist zugleich eine wissenschaftliche Disziplin und ein Politikfeld. In den unterschiedlichen Berufsfeldern souverän zu arbeiten, die das Studium der Urbanistik erschließt, setzt voraus, mit der inneren Logik beider Sphären und mit ihrem komplexen, widersprüchlichen Verhältnis zueinander vertraut zu sein. Deren Herausbildung seit dem 19. Jahrhundert war der Hauptgegenstand der Pflichtveranstaltung im ersten Semester. Darauf bauen wir nun auf.

Das Sommersemester hat die Aufgabe, die Gegenwart zu bestimmen, eine Gegenwart freilich, die nicht erst heute beginnt. Was heute räumliche Planung ist, setzt sich aus sehr verschiedenen Schichten gesellschaftlicher Realität zusammen, so etwa aus politischen Machtstrukturen und langfristigen räumlichen, ökonomischen wie kulturellen Trends, aus mittelfristigen thematischen Konjunkturen und aus unvorhergesehenen Krisen – sowie aus der Leistungsfähigkeit des Systems räumlicher Planung. Unser Blick gilt dabei besonders der Bundesrepublik.

Bemerkung

Die Bedingungen, unter denen wir während der nächsten Monate arbeiten werden, sind noch unklar. Fest steht allein, dass in den ersten vier Wochen die Lektüre und die schriftliche Besprechung von recht verschiedenen Texttypen im Mittelpunkt stehen wird. Audio-Kommunikation wird auch dazugehören.

Unser Moodle-Raum wird der zentrale Raum sein, in dem wir uns treffen, in dem die Materialien bereitstehen und von dem aus wir weitere digitale Formate nutzen werden. Daher ist die Einschreibung in diesen Raum Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung (Raum: Räumliche Planung und Politik SoSe2020, Einschreibeschlüssel: Politik). Studierende benötigen einen Rechner und stabiles Internet, Chrome oder Firefox als Browser (ggf. als portable Version vom Stick/ externer Festplatte), ein Headset und ggf. eine Kamera.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur
Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

Konstruktion | Technik

101023 Bauwerkssanierung - Grundlagen der Bauwerkssanierung

T. Baron

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 07:30 - 10:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 08.05.2020 - 26.06.2020

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 19.06.2020 - 19.06.2020

Beschreibung

Die Studierenden haben typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und Bauschadensanalyse erlernt. Sie kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt und überblicken die Vorgehensweise bei einer Objektanamnese und bei einer Schadensdokumentation. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Mauerwerksinstandsetzung und -ertüchtigung mit dem Ziel einer fachgerechten Ausschreibung.

Grundlagen der Bauwerkssanierung: Es wird ein Überblick zu Vorgaben bzgl. sanierungsbedürftiger oder denkmalgeschützter Objekte gegeben. Es folgen Hinweise auf spezielle Probleme bei der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung. Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren Bauschäden und geben Hinweise zur Sanierung

The students have learned typical approaches to building in existing buildings in terms of building condition and building damage analysis. They are familiar with the most important organizational and legal aspects of construction planning in a refurbishment project and have an overview of the procedure for an object anamnesis and damage documentation. They have basic knowledge in the field of masonry repair and strengthening with the aim to acquire knowledge for a professional tender.

Fundamentals of structural refurbishment: An overview is given of the specifications for buildings in need of renovation or listed buildings. This is followed by information on special problems in tendering, awarding contracts and invoicing. In the practical part of the module the students examine the old building substance in small groups on site, research the building history of the object, record the materials used, document building damage and give advice on renovation.

Bemerkung

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

Voraussetzungen

Baustoffkunde

Leistungsnachweis

2 Teilmodulprüfungen Klausur / written partial exams 2 x 90 min (Teilmodule / partial exams: Grundlagen der Bauwerkssanierung / Fundamentals of structural refurbishment und / and Mauerwerkssanierung / Masonry restoration)

119113601 Praktische Bauzustandsanalyse

T. Baron
Übung

Veranst. SWS: 2

203023 Lichtgestaltung und Simulation

J. Ruth, T. Müller
Integrierte Vorlesung
Fr, wöch., 13:30 - 15:00

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Mit der Erzeugung künstlichen Lichtes hat der Mensch den Tag verlängert. An der Schwelle der Einführung energiesparender LED-Beleuchtungen ist von einem Trend verringerten Energieverbrauches nichts zu spüren. Im Gegenteil scheint die Sorglosigkeit im Umgang mit künstlichem Licht ungebrochen. Im Kontext von gestalterischem Anspruch, normativen Festlegungen und postulierten Sicherheitsanforderungen ist es immer schwerer, Angemessenheit zu wahren.

Das Modul beschäftigt sich mit Licht. Wir werden uns zunächst mit visueller Wahrnehmung, den physikalischen Grundgrößen, Technologien zur Lichterzeugung und letztlich mit einer eigenen Lichtplanung beschäftigen.

Wesentliche Schwerpunkte des Modules sind:

- Physikalische Grundgrößen in der Lichttechnik
- Messmethoden
- Physiologische Grundlagen, visuelle Wahrnehmung
- Künstliches Licht
- Planung von Tages- und Kunstlicht

Im praktischen Teil des Moduls wird an einem vorgegebenen Thema die Planung einer künstlichen Beleuchtung unter Beachtung normativer Vorgaben und eigener gestalterischer Ziele geübt. Das Thema variiert semesterweise und kann sich auf einen Bauwerks-, Raum- oder Nutzungstyp beziehen. Beispiele könne sein:

- Verkehrsanlagen
- Stadtplätze
- Gebäudeanstrahlungen
- Büroräume

- Veranstaltungsräume

- etc.

Die Simulation findet mit der kostenfreien Software Dialux EVO statt.

Das Ergebnis wird in einer Präsentation allen Teilnehmenden erläutert.

Bemerkung

Einschreibung:

Bewerbung mit Motivationsschreiben bis zum 08.05.2020, 10.00 Uhr an torsten.mueller@uni-weimar.de.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.

Nach Annahme durch die Modulleitung erfolgt die Freischaltung bis 11.05.2020 im moodle-Raum.

Lerninhalte werden in BigBlueButton und moodle vermittelt.

Leistungsnachweis

Übungen und Belegarbeit (mit Präsentation insofern möglich)

Theorie | Geschichte

1764108 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ba)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Seminarplan (moodle), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten.

Wenn auch zu Zeit unter den Bedingungen der Lehre während der Coronapandemie nicht vor Ort zu realisieren, soll dieses Seminar Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang in Weimar zu leiten. Wir werden versuchen, diese Orte sowohl virtuell, durch digitale Medien und Literaturrecherche zu erkunden und als Spaziergang vorzustellen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in

Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

120110501 Einführung in die Denkmalpflege

K. Angermann, C. Dörner, H. Meier

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Bauen im Bestand nimmt gegenüber dem Planen „auf der grünen Wiese“ ein immer größer werdendes Feld im Beruf des Architekten/der Architektin ein. Die Arbeit am Denkmal stellt darüber hinaus noch einmal besondere Anforderungen an das architektonische Konzept und den Umgang mit der historischen Substanz, der auf etablierten Theorien und anerkannten Praktiken der Denkmalpflege basiert.

Aufbauend auf einem Einblick in die Geschichte und Theorie der Denkmalpflege soll das Seminar in die Herangehensweise des Architekten und der Architektin an ein Denkmal in einzelnen Übungsschritten zu Baubeschreibung, bauhistorischer Analyse, Bauaufnahme und denkmalpflegerischer Bewertung einführen.

Bemerkung

Entsprechend der momentanen und künftigen Einschränkungen wird der Austausch zum Projekt zunächst über die Lernplattform Moodle im Kursraum „Einführung in die Denkmalpflege SoSe2020“ stattfinden. Hier werden durch die Studierenden einzelne Aufgaben bearbeitet und ausgewertet. In Form von Online-Seminaren (Audio- und Videoübertragung) findet die gemeinsame Diskussionen statt. Wenn Präsenzlehre wieder möglich ist, würde das Seminar in dieser Form weitergeführt werden und dann auch Vor-Ort-Termine an aktuellen Denkmal-Baustellen in Weimar organisiert werden.

Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Bearbeitung einer Bachelor-Thesis (Architektur) an der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte.

Voraussetzungen

Für den Austausch über Moodle sind Computer, Internetverbindung und Mikrofon notwendig. Eine Webcam ist wünschenswert.

Wer dies nicht gewährleisten kann, setzt sich bitte mit der Professur in Verbindung.

Leistungsnachweis

Abgabe von Übungen im Lauf der Veranstaltung

120110502 Heimatschutzarchitektur

O. Trepte

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Hinweis zum Ablauf im Corona-SoSe 2020: Die Veranstaltung findet als Web-Seminar statt und beginnt am Montag, den 11. Mai um 13.30 Uhr über die Plattformen „Moodle“ und von dort aus über „BigBlueButton“.

Nach der Einführung sollen die Inhalte von Studierenden und Dozenten gemeinsam gestaltet werden und so die Pandemie als eine Herausforderung und Chance begriffen werden, miteinander neue Formate und Diskursformen kennenzulernen und zu erproben. Aufgrund der Situation wird sich das Online-Seminar stärker auf eine intensive Textlektüre sowie Gruppenarbeit in virtuellen Arbeitsräumen konzentrieren, wobei die Möglichkeit für Rückfragen jederzeit gegeben ist. Das Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer am Ende des Semesters einen Korpus an bearbeiteten Aufgaben und Texten (samt Korrekturen) vorliegen hat.

Bei Fragen schreiben Sie bitte an: oliver.trepte@uni-weimar.de

Das Ziel des Seminars ist es, die in der Forschung lange vernachlässigte „Heimatschutzarchitektur“ als architektonische Strömung sowie als kulturhistorisches Phänomen gemeinsam zu diskutieren und verstehen zu lernen. Den Schwerpunkt bildet der deutsche Raum in der Zeit 1900-1950.

Dabei gilt es, Heimatschutzarchitektur von anderen, ihr verwandten Strömungen der Zeit (Reformarchitektur, Heimatstil, Neo-Stile) zu unterscheiden und sie in ihrer oftmals widersprüchlich und komplex erscheinenden Vielfältigkeit zu untersuchen. Das Seminar möchte anregen, sie forthin nicht nur zu einer konservativen Antipode der „Klassischen Moderne“ zu verklären, sondern sie als einen immanenten und ebenso innovativen Teil der Moderne zu begreifen.

Mit der Entdeckung des Ensembles und der Begründung der Kulturlandschaft als Themen- und Problemfelder der Architektur und des Städtebaus um 1900 ist die Heimatschutzarchitektur nicht nur eng mit der Entstehungsgeschichte der Denkmalpflege verwoben, sondern setzt sich auch theoretisch intensiv mit historisierenden Ansätzen, einer angepassten Architektur und Bauen im Bestand auseinander. Neben der Beschäftigung mit den Zentren der Bewegung (Stuttgarter Schule) wird es außerdem bedeutsam sein, einen Überblick über die verschiedenen, regionalen Ausprägungen und deren Bezugnahme auf lokale Bautraditionen zu bekommen. Die Ideologisierung von „Heimat“ und die Suche nach einem „deutschen Stil“ führen zu einer raschen Vereinnahmung und Instrumentalisierung durch das NS-Regime, was sich auch in einer Radikalisierung zahlreicher ihrer Vertreter zeigt. Ungeachtet ihrer komplexen architekturhistorischen Entwicklungsgeschichte sind die hautsächlichen Topoi der Heimatschutzarchitektur noch immer von kulturpolitischer Bedeutung, wie hochaktuelle Diskurse „um „Rechte Räume“ oder „historisierende Altstädte“ belegen.

Im Seminar werden grundlegende Texte (Ernst Rudorff, Paul Schultze-Naumburg, Bartels) gelesen werden. Nach Absprache im Seminar bieten sich ergänzend kleinere Formate in der näheren Umgebung an (Erkundung der Saalecker Werkstätten, Archivbesuch, Besichtigung Schillerschule bzw. Bauhausstraße 11).

Bemerkung

Begleitseminar zum Projekt "Den Kyffhäuser zurückerobern..."

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat/Expertenrolle, schriftliche Ausarbeitung/Beitrag für Summaery

120112802 Die pandemische Stadt: Urbanes Leben mit Corona (Ba)**F. Eckardt**

Seminar

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 05.05.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Wichtige Grundlagen städtischen Lebens sind durch die Corona-Krise verändert worden. Das Zusammenleben auf geteiltem Raum, die freie Begegnung, die Ausübung von Grundrechten und vieles mehr sind durch Maßnahmen des "social distancing" in Frage gestellt worden. Im Seminarteil sollen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der

Corona-Krise aktuelle Forschungen diskutiert werden. Im Übungsteil sollen die Studierenden angeleitet werden, sich mit den Folgen für einzelne soziale Gruppen wie Senior/innen, Geflohenen, Kindern, Angehörigen von Pflegeberufen etc. am Beispiel von Weimar auseinandersetzen. Die Ergebnisse sollen in einer Broschüre zusammengefasst werden. Andere, künstlerische oder gestalterische Abgaben sind auch denkbar.

Die Lehrveranstaltung setzt sich inhaltlich mit der aktuellen Krise auseinander, beispielsweise mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bedingungen und Folgen, mit den Auswirkungen auf Internationalisierung und Globalisierung oder auch mit den Folgen für die Universität selbst, steht Studierenden verschiedener Disziplinen offen, ist methodisch-didaktisch so konzipiert, dass eine erfolgreiche Teilnahme von Studierenden unterschiedlicher Disziplinen möglich ist.

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120112803 Die pandemische Stadt: Übung (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

In welcher Weise hat sich das Leben in der Stadt verändert? In dieser Übung soll anhand von ausgewählten Fallstudien untersucht werden, in welcher Weise sich Menschen wegen der Pandemie in Weimar anders verhalten und welchen Einfluss die Einschränkungen im öffentlichen und privaten Leben für den Einzelnen haben. Untersucht werden soll mit Mitteln der qualitativen Sozialforschung, wie sich etwa Menschen auf den öffentlichen Plätzen in Weimar nun damit umgehen, dass sie social distancing praktizieren. Was bedeutet die Pandemie für das politische Leben in der Stadt, wie gehen zivilgesellschaftliche Gruppen damit um? Insbesondere Kinder, Senior*innen und Flüchtlinge sind durch den Lockdown davon betroffen, um zu Hause zu bleiben und isoliert zu leben. Welche Folgen hat das für sie?

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120113002 Ästhetik des "Bauhaus Ulm" (Ba)

J. Cepl

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Die Hochschule für Gestaltung Ulm ging nach dem zweiten Weltkrieg aus dem Bauhaus hervor. Jedoch entstand eine Hochschule mit gänzlich anderen Anforderungen an Studierende sowie deren Arbeiten, einer gänzlich anderen Ästhetik. In diesem Seminar wird oberflächlich in ästhetische Theorie eingeführt, um anschließend die Ergebnisse der Hochschule zu untersuchen. Dazu werden Dokumente, Schriften und Publikationen untersucht sowie Absolventen zu Vorträgen eingeladen. Allem voran steht die These, dass auch die ausgeprägte Interdisziplinarität der HfG Grund für deren Handschrift war.

Schwerpunkt der Untersuchung sind Schriften von Tomás Maldonado, Max Bense sowie der studentischen Zeitschrift "Ulm".

Weiterführende Fragen sind die Kontinuität des Bauhauses in Ulm sowie ökologische Aspekte der Designtheorie.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme sowie Bereitschaft, außerhalb des Seminars Texte zu lesen und vorzubereiten

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation zu einem Unterthema

120113003 Lichtarchitektur (Ba)

U. Kuch, N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

„[...] Er lerne mit dem Lichte auf Decken und Wände zu malen und zu zeichnen. – In allen Fällen lerne er das neue Licht, das jetzt geradezu als neuer Baustoff auftritt, materialgerecht zu verwenden [...]. Er lerne weiter, daß das Auge wahrnimmt [...]. Er lerne, daß wir nicht nur beleuchten, um zu erkennen [...], sondern daß wir beleuchten und leuchten, um zu gestalten [...] Dabei dürfen wir uns nicht an die alte Regel halten, daß wir es der Sonne nachtun müßten; wir müssen es besser machen als die Sonne.“ – Joachim Teichmüller So definierte der ehemalige Karlsruher Professor Joachim Teichmüller in den 1920er Jahren erstmals den Begriff der „Lichtarchitektur“, den er mit seiner Arbeit prägte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns nicht nur mit der Entstehung von Lichtarchitektur, wie wir sie heute kennen, beschäftigen, sondern auch mit der Person Teichmüller und seinem Beitrag zur Gesolei-Ausstellung in Düsseldorf 1926. Der Einsatz elektrischen Lichtes als Gestaltungselement, dessen Wirkung auf die Architektur und die dadurch veränderte Wahrnehmung von Architektur war eine Neuheit auf der über 90 Jahre zurückliegenden Messe und wird Thema unseres Seminars sein. Das Seminar hat das Ziel, mithilfe wissenschaftlichen Arbeitens tiefer in das Thema Lichtarchitektur einzusteigen. Neben Recherchen zur Historie und zur Anwendung elektrischen Lichts, werden die Seminarteilnehmer*innen lernen, den Zusammenhang von Licht und Umgebung zu beobachten und zu bewerten. Sie werden Wahrnehmungsprozesse und die technischen Hintergründe und die Disziplinenübergreifende Natur von künstlichem Licht kennen lernen. Im Sinne der praktischen Architekturtheorie werden Thesen aufgestellt und wissenschaftlich argumentiert. Hierfür wird der Umgang mit Literaturquellen von der Suche über die Auswertung bis zur Interpretation erlernt. Zwei Gastvorträge werden darüber hinaus für weitere Einblicke ins Thema sorgen. Wir werden uns mit Teichmüllers Publikationen auseinandersetzen, den historischen Kontext erarbeiten und die Grundlagen von Licht kennenlernen. Ziel ist es, zum Semesterende - abhängig von der Vielfalt der vertretenen Studiengänge - eine „aktualisierte“ Version des Artikels „Lichtarchitektur“ erstellt zu haben, und in Form einer digitalen Ausstellung, einer Anthologie, einer Interpretation der Arbeiten oder einem anderen kreativen Ergebnis widerzugeben.

Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über Moodle „Lichtarchitektur SoSe 2020“ nach erfolgter Einschreibung via BISON. Sollte es hierbei Schwierigkeiten geben, bitte eine Mail schreiben. Weitere Informationen zum Seminar werden in der ersten Sitzung am Donnerstag, den 07.05. um 15:15 Uhr im Meetingraum des Moodle-Seminars bekannt gegeben. Fragen bitte per Mail mit Betreff "Seminar Lichtarchitektur" an: alan.christian.cifuentes.waidelich@uni-weimar.de

120113004 Referenzen (Ba)

J. Cepl

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Die Frage, die am Anfang steht, ist die nach einer gängigen Praxis — dem Entwerfen mit Referenzen. Wie kaum etwas anderes bringt das Interesse, das sich an dieser Entwurfsstrategie zeigt, zum Ausdruck, wo wir heute in der Architektur stehen. Es zeugt von einer doppelten Einsicht: zum einen in den Wert (historischer) Vorbilder und zum anderen in die Notwendigkeit eines spielerischen Umgangs mit diesen Quellen. Zugleich spricht es vielleicht auch dafür, dass wir der Theorien im Moment einmal wieder überdrüssig sind...

Wie dem auch sei: Das Seminar fragt danach, was wir da eigentlich genau tun, wenn wir auf Referenzen zurückgreifen, und wie wir dabei vorgehen. Es will damit auch zu der weiter gefassten Frage beitragen, wie wir uns in der Praxis auf die Geschichte beziehen und welchen Erwartungen wir heute in der Lehre an sie haben. Angesichts einer unendlich scheinenden Fülle an (visuellem) Material, auf das wir heute — der Digitalisierung sei Dank — mit Freuden zurückgreifen, stellt sich auch die Frage, ob es noch Aufgabe der Geschichte ist, einen Kanon festzulegen und zu vermitteln. Und wir fragen uns am Lehrstuhl, wie wir einen produktiven Umgang mit den historischen Vorbildern unterstützen können. Es gibt also Gesprächsbedarf.

1714518 Geschichte des Städtebaus

A. Garkisch, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

Bemerkung

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

Werkzeuge | Methoden

118210104 Architekturwahrnehmung

A. Abel

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Lehrende: Dipl.-Psych. Alexandra Abel

90 Prozent unserer Zeit verbringen wir in Architektur (Evans & McCoy, 1998) und den Rest unserer Zeit in ihrer unmittelbaren Umgebung. Architektur beeinflusst unser Erleben und Verhalten wie kein anderer Umweltfaktor. Um diesen Einfluss zu verstehen, müssen wir uns mit unserer Wahrnehmung auseinandersetzen. Denn die Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Mensch-Umwelt-Interaktion.

Ziel dieses Seminars ist es, die Erkenntnisse der Architekturwahrnehmung darzustellen und daraus Folgerungen abzuleiten:

- Der Mensch als Wahrnehmender hat Ansprüche an die Architektur, die nachvollzogen und umgesetzt werden können. So wird belegbar und begründbar, was eine für Menschen geeignete Architektur ausmacht - über alle individuellen Präferenzen hinweg.
- Kenntnisse der Architekturwahrnehmung sind Voraussetzung für jede Kommunikation über und durch Architektur, für jeden Diskurs und für jede Vermittlung.
- Jede bewusste Wahrnehmung unserer Umwelt ist zugleich auch Selbstbegegnung, denn im Spiegel unserer eigenen individuellen Wahrnehmung erkennen wir uns selbst. In diesem Sinn schreibt William James, Psychologe und Philosoph: "Durch die Art, wie er den Dingen Aufmerksamkeit schenkt, trifft jeder von uns im wörtlichen Sinn eine Wahl, welcher Art Welt es sein soll, in der er leben will."

Deshalb werden alle Inhalte des Seminars nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahren und gemeinsam reflektiert.

Denn Architekturwahrnehmung meint nicht die Fähigkeit, Architektur wahrzunehmen. Architekturwahrnehmung meint die Fähigkeit, uns selbst und unser Gegenüber erlebend in und mit ihr wahrzunehmen.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Mitschrift in Form eines Skizzenbuchs

119112401 Computational Methods for User-Centered Architectural Design

O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable

environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

Bemerkung

Mi, 15:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 08.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

120110103 poly.chrom II - Farbe im architektonischen Kontext

L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, vierwöch., 09:15 - 12:30, 15.05.2020 - 12.06.2020

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, 26.06.2020 - 10.07.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe, 17.07.2020 - 17.07.2020

Beschreibung

Später wird der Farbraum einer Straße in der Stadt Weimar mit Hilfe unterschiedlicher Farbsysteme erhoben und dokumentiert. Hierbei wird die Rolle der Farbe als Kommunikationsmittel untersucht, exemplarisch ein Farbfundus angelegt und die Wirkung der Farbe empirisch überprüft. Abschließend wird ein Farbvorschlag für eine Fassade im dargestellten Straßenraum angefertigt.

Es ist angedacht, das Seminar so lange wie nötig als digitales Seminar anzubieten.

Kommunikation erfolgt über die Moodle-Plattform, per Mail und per Telefon. Kursadresse: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=21109>

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Projekt-Termine:

Freitag, 15. Mai, Blockseminar 1 – Farbkonzepte

Freitag, 12. Juni, Blockseminar 2 – Farbraum einer Straße

Freitag, 26. Juni, Blockseminar 3 – Farbraum einer Straße

Freitag, 10. Juli, Blockseminar 4 – Farbvorschlag für eine Fassade

Freitag, 17. Juli, Abgabe Dokumentation in Form einer Mappe

Das Seminar kann gern als Begleitseminar zum „Grünen Salon“ – 2. Kernmodul, Entwurf-Nummer 1110140 belegt werden.

Voraussetzungen

Die erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs „poly.chrom – Farbe und Musik“ ist erwünscht.

120110401 Cinema 4D - Modellieren, Texturieren, Beleuchten**A. Kästner**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, unger. Wo, 13:30 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Grundlagenmodul Bachelor

Anhand unterschiedlich komplexer selbst erzeugter und teilweise gegebener 3D-Geometrien werden typische Arbeitsweisen zur Erzeugung, Texturierung und Ausleuchtung dreidimensionaler Objekte erlernt. Der Import von Modellen aus CAD-Programmen in Cinema4D wird ge. Die Vorgehensweise wird bei jeder Übung protokolliert und gemeinsam mit den gerenderten Ergebnissen in Form eines zu bewertenden Beleges abgegeben (pdf-making of +c4D-Datei+Texturen).

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Das Seminar findet 14-tägig im blauen Pool statt. Wochentag und das Startdatum werden rechtzeitig bekannt gegeben.

120111601 "Architektur ist nicht verhandelbar"**H. Büttner-Hyman, D. Guischar, C. Helmke, L. Stroszeck**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

„Architektur heißt Baukunst und vereinigt in ihrem Namen zwei Begriffe: die Kunst des Könnens, das Beherrschen des praktischen, nützlichen Faches und die Kunst des Schönen.“

Peter Behrens „Es steht also fest, daß die gesamte Baukunst auf sechs Elementen beruht.

Diese sind: Die Gegend (regio), der Grund (area), die Einteilung (partitio), die Mauer (paries), die Decke (tectum) und die Öffnung (apertio).“ Leon Battista Alberti

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang Architektur

Leistungsnachweis

Testat

120111602 Workshop Studio_Bauhaus 100 "Ökonomie der Aufmerksamkeit"**H. Büttner-Hyman, D. Guischar, C. Helmke, L. Stroszeck**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Beschreibung

Im Rahmen des „Workshop-Studio“ findet im Sommersemester 2020 eine fachübergreifende Kooperation statt mit:

Prof. Dr. Georg Franck (angefragt) Mathematiker / Ökonom / Volkswirt / Philosoph / Architekt / Entwickler von Software / Unternehmer im Bereich der Entwicklung räumlicher Informationssysteme / Ordinarius für digitale Methoden in Architektur und Raumplanung

Technische Universität Wien, Institut für Architekturwissenschaften

„Aus wissenschaftlicher Sicht sind Subjektivität und Arbitrarität geradezu synonym. Fragen des Geschmacks - sei es des individuellen oder des konventionellen - sind aus dieser Sicht Scheinfragen, die es gilt, entweder fallen zu lassen oder in solche aufzulösen, die sich logisch oder empirisch beantworten lassen. Die These von der Arbitrarität architektonischer Qualität verlor nicht, sondern gewann noch an Bedeutung, als die Vorstellungen der Verwissenschaftlichung des architektonischen Denkens erst einmal ausgeträumt war. Sie wurde bestimmend für die Haupttrichtung der nachmodernen Architektur (...). Die dekonstruktivistische Philosophie stellt eine Fundamentalkritik an den Träumen wissenschaftlicher und logischer Letztfundierung dar. Sie bezieht sich in ihrer Kritik auf einen Grundzug der Sprache, nämlich auf das arbiträre Verhältnis zwischen Zeichen und Bezeichnetem. Linguistisch bedeutet Arbitrarität soviel, daß nichts an der Form als solcher auf inhaltliche Eigenschaften deutet, daß also das Wort „Stuhl“ nicht wie ein Stuhl auszusehen braucht und das Wort „Hund“ nicht wie ein Hund klingt. Die Beziehung zwischen Zeichen und Bezeichnetem ist rein konventionell und in diesem Sinne willkürlich. Die fundamentale Kritik an logischer Fundierbarkeit und sprachlicher Objektivierbarkeit hat zu dem interessanten Versuch geführt, die Selbstverständlichkeiten des architektonischen Denkens als insgeheim metaphysisch zu entlarven und mit gestalterischem Effekt in den Grundfesten zu erschüttern.“(1)

(1)_ Erschienen in: Hintergrund 14, Texte zum 9. Wiener Architektur Kongress, Architekturzentrum Wien, März 2002

Das „Workshop-Studio“, welches eng mit dem Seminar und den Projekten des Lehrstuhls verknüpft ist, findet als Blockveranstaltung in Weimar/Berlin statt. Die Teilnahme ist offen für alle Fachbereiche der BUW. Unser „Workshop-Studio“, das bereits seit den Semestern 2018/19 stattfand, ermöglicht den Studierenden interdisziplinär in verschiedenen Aufgabenbereichen und Formaten an dessen Realisierung mitzuarbeiten sowie sich mit freien Themen in den Forschungsprozess einzubringen. Die Teilnahme an der Koordinierung, die Mitwirkung bei der Organisation von Ausstellungen, Veranstaltungen und Dokumentation ist sehr erwünscht.

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Testat

120112401 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

Bemerkung

Mo, 15:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120112402 Computational Urban Analysis

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Bemerkung

Mo, 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

1411211 Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck

S. Zierold

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, kann flexibel im Selbststudium bearbeitet werden, 14.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Der Kurs dient der Vertiefung zeichnerischer Fähigkeiten. Dabei geht es um die Schulung und Sensibilisierung von Auge und Hand bei der intensiven Beobachtung und Aufzeichnung architektonischer Situationen im landschaftlichen und städtischen Raum. Das Freihandzeichnen ist die elementare Sprache des Architekten und Gestalters. Das freie,

messende Zeichnen gibt die wesentlichen Faktoren des Raumes wieder durch Konstruktion, Licht und Schatten, Strukturen, Proportionen und die Wahl von Bildausschnitt und Format. Die Suche nach der eigenen Handschrift und den geeigneten Mitteln (Bleistift, Tuschestift, Kreide, Aquarellfarbe) zielt auf den grafischen und farbigen Ausdruck, mit dem Spannung, Kontrast und Betonung in die Zeichnung gelegt werden kann.

Nach der gemeinsamen online-Einführung werden als Gegenstand der individuellen Beobachtung, Räume und Orte im Stadt- und Landschaftsraum aufgesucht und zeichnerisch erfasst (bei Anwesenheit in Weimar: Haus am Horn, Tempelherrenhaus, Reithaus, Landschaftsraum im Park an der Ilm und Stadtraum oder alternative Motive im Heimatort). Jede Übungseinheit wird durch digitale Aufgabenblätter angeleitet und bei Fragen kommentiert. Die Aufgabenblätter werden im Moodle-Raum wöchentlich veröffentlicht. Die Übungen eignen sich in diesem Semester auch zum Fernstudium. Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben oder digital zugeschickt.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle-Raum „Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben oder digital zugesendet. Die Bewertung erfolgt mit Testat.

Soft Skills

117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 18.05.2020 - 17.07.2020

Beschreibung

Das Modul Wortschatz-Sprachwerkstatt mit Geflüchteten bietet Interessierten die Chance, einen Deutschunterricht zu gestalten und zu führen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß 1 bis 2 Lehrende für x Teilnehmende). Studierende, die gerne den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches per E-Mail zugesendet als auch ab dem 04.05.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar"

als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per E-Mail zurückzuschicken, damit anschließend die Einteilung der Kurse am 16.05.2020 - 17.05.2020 erfolgen kann. Für das Modul gibt es für Studierende an der Fakultät Architektur & Urbanistik 3 LP. Die Anmeldung und Eintragung im Bison ist verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen zu lassen. Die LP können nur einmal angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen des Moduls keine LP dafür mehr eingetragen werden können.

Geplant für das Modul sind in diesem Semester zwei digitale Workshops, welche sich derzeit noch im Aufbau befinden und über die ihr per Mail benachrichtigt werdet, sobald ihr durch das Ausfüllen der Anmeldeformulare in unseren E-Mail Verteiler eingetragen werdet. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

120112102 Architektenurheberrecht (Ba)

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 13.05.2020 - 13.05.2020

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 27.05.2020 - 27.05.2020

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 10.06.2020 - 10.06.2020

120112703 Heterotopie Ilmpark: Ringvorträge

J. Cepl, D. Dakic-Trogemann, F. Eckardt, S. Frisch, H. Meier, J. Paulus, A. Toland, M. Welch Guerra, M. Werchohlad Verant. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 18:00 - 19:30, 06.05.2020 - 06.05.2020

Beschreibung

Der Park an der Ilm, nationales Kulturgut, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, Erholungsraum und grüne Lunge der Stadt Weimar, befindet sich im Wandel. Durch die Auswirkungen des Klimawandels gerät das Ökosystem des Parks, der alte Baumbestand und die historischen Anlagen in einen prekären Zustand. Damit einher geht nicht nur eine notwendige Neuausrichtung der gärtnerischen wie denkmalpflegerischen Arbeit der für den Park verantwortlichen Klassik-Stiftung Weimar. Erschüttert wird hierdurch ein im Kulturerbe bewahrtes gesellschaftliches Idealbild einer menschlich gestalteten Umwelt, in der sich das Individuum zwischen Natur und Kultur im Einklang empfinden kann.

Vor diesem Hintergrund wird mit dem Wechsel im Präsidium der Klassik-Stiftung Weimar auch der Park zukünftig stärker ins Zentrum der Betrachtung rücken. Konkret laufen seitens der Stiftung Planungen, den Park als Ausgangsort für ein übergreifendes Themenjahr „*Neue Natur*“ 2021 in den Fokus zu rücken, zu öffnen und neu zu bespielen. Dabei werden die Ausstellungen, künstlerische Interventionen, ökologische Experimentierräume und Veranstaltungen die Wahrnehmung und das Erscheinungsbild des Parks verändern. Fragen der politischen Teilhabe, Mitgestaltung und Vermittlung müssen hierbei berücksichtigt, sensibel und wissenschaftsbasiert in offene und integrativ-wirkende Diskursräume überführt werden.

Für die Universität bietet dieser zeiträumliche Zusammenhang eine einzigartige Projektionsfläche und den Raum, in dem und über den sich lokale und globale, soziale und politische Fragestellungen und Entwicklungen verhandeln, erforschen und in neuer Form anstoßen lassen.

Die aktuelle Krise schafft hierfür zusätzlich den notwendigen Anlass, auch Formen, Potentiale und Grenzen digitaler Lern- und Diskursumgebungen einzubeziehen. Dabei werden sollen ursprünglich als Vortrag geplante Inhalte in verschiedenen Formen und Formaten auf dem Blog zugänglich und aufbereitet werden.

Bemerkung

Ab dem 04. Mai 2020 wird der öffentlich zugängliche Blog damit zur Plattform, zum Spiegel- und Projektionsraum der Vortrags- und Seminaraktivitäten und des über den Verlauf des Semesters stattfindenden Diskurses.

Voraussetzungen

Ringvorträge und Diskussionsreihe sind öffentlich.

Für den Leistungsnachweis ist eine vorherige Absprache und Anmeldung erforderlich.

Leistungsnachweis

Kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer in der Veranstaltungsreihe aufgeworfenen Frage- oder Problemstellung oder Behandlung eines baulichen, gärtnerischen, historischen Gegenstandes mit Bezug zum Park. [3 ECTS - In Verbindung mit dem Seminar als auch als 6 ECTS]

120112704 Heterotopie Ilmpark: Seminar

S. Frisch, M. Werchohlad Verant. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 10:15 - 12:00, online, weitere Termine und Ablauf des Seminars: Werden in den ersten Sitzungen angekündigt.,
08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

HETEROTOPIE

„Die Heterotopie erreicht ihr volles Funktionieren, wenn die Menschen mit ihrer herkömmlichen Zeit brechen.“

„[...] vielleicht ist die älteste dieser Heterotopien mit widersprüchlichen Platzierungen der Garten.“

(Michel Foucault: Andere Räume. Leipzig: Reclam 1992, S. 39, 42)

DIE WELT IM WANDEL. STUDIEREN IN KRISENHAFTEN ZEITEN.

DER PARK ALS HETEROTOPIE/ ALS

RÜCKZUGSORT/ WIDERLAGER/ ILLUSIONS-/ KOMPENSATIONSRAUM/ ARCHIV/ ÖKOSYSTEM/
ÖFFENTLICHER- / SOZIALER RAUM/ REFUGIUM/ SENSUCHTSORT/ ATMOSPHERE/ DISKURS-/ LERN-/ UND
ERFAHRUNGSRAUM

In Kooperation mit der Klassik-Stiftung Weimar und weiteren Dozent*innen werden Zugänge und Einblicke eröffnet, um sich dem Park auf vielfältigen, individuellen und kollektiven Weisen zu nähern und ihn zu erfahren. Die Studierenden werden aktiv in die Gestaltung des Diskurses eingebunden und entwickeln im Verlauf des Seminars einen erweiterten Standpunkt in Bezug zu den Qualitäten, Orten, Zusammenhängen und Zukünften des Parks.

Bemerkung

Aufbereitet, gespiegelt und gesammelt werden die Aktivitäten und Beiträge auf:

www.heterotopie.eu

Login und Zugang zum Online-Raum am jeweiligen Tag auf:

www.heterotopie.eu/seminar

Voraussetzungen

Anmeldung über die Projektbörse, über Bison oder per Mail an:

mats.werchohlad@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Online-Seminarsitzungen. Zwischenabgaben im Semester. Abschließende kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer zuvor entwickelten Frage- oder Problemstellung mit Bezug zum Park.

120112801 Climate Justice Now!

A. Brokow-Loga, F. Fetzer, T. Geyer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Oberlichtsaal, 13.05.2020 - 13.05.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13c HS D, 27.05.2020 - 27.05.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Oberlichtsaal, 03.06.2020 - 03.06.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13c HS D, 17.06.2020 - 17.06.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13c HS D, 01.07.2020 - 01.07.2020

Beschreibung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist zweifellos längst Realität. Doch er betrifft nicht alle Teile der Welt gleich: Während die Verantwortlichen für den Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen in den Ländern des globalen Nordens sitzen, treffen die Auswirkungen wie Dürreperioden, Überschwemmungen, Wirbelstürme oder den Anstieg des Meeresspiegels vor allem die Menschen im Globalen Süden. Wir alle müssen jetzt handeln! Und auch die Universität muss ihrer Rolle als Entwicklungsort zukunftsweisender Ideen gerecht werden und zwar (auch) auf einer gesellschaftspolitischen Ebene. Im Dezember 2019 hat der Senat der Bauhaus Universität Weimar den Beschluss zur Klimaneutralität verabschiedet. Um die Arbeit dieser mit der Universitätsöffentlichkeit zu unterstützen, streben wir die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Kunst an. Wir fragen uns dabei:

Wie ist die Klimafrage als Maxime des Handelns zu etablieren? Wie sieht die Universität der Zukunft aus? Wie geht nachhaltige Lehre? Wie beeinflusst die Weltgeschichte das Klima und die heute bestehenden Ungerechtigkeiten?

Auch der Bedarf und Verbrauch aller Beteiligten am Unialltag darf nicht vergessen werden. Inwieweit kann man den Verbrauch von verschiedenen Instanzen, insbesondere der Politik aus lenken und so nachhaltig gestalten? Welche Rolle spielt die Digitalisierung in der Klimakrise und wie sehen Ansätze digitaler Klimagerechtigkeit aus?

Dazu laden wir Expert*innen ein interaktive Vorträge online im Konferenztool BigBlueButton zu halten. Daran wird sich eine Diskussionsrunde anschließen, welche Lösungsansätze zur Klimakrise und den damit verbundenen Ungerechtigkeiten finden soll. Zusätzlich zu der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Klimagerechtigkeit, welche am Anfang des Semesters erfolgen wird, werden die Studierenden dadurch eine eigene Vorstellung von klimagerechtem Handeln entwickeln. Ziel des Seminars ist das Erstellen eines Beitrags zur Klimagerechtigkeitsdebatte an unserer Universität. Diese soll am Ende des Semesters präsentiert und diskutiert zu werden um die Klima AG und den Rest der Universität bei der Entwicklung neuer Klimaziele anzuregen. Damit möchten wir die aktuelle Klimapolitik der Universität und Stadt Weimar aktiv mitgestalten.

Climate Justice Now!

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung ist für ALLE offen! Ein Ablaufplan der Ringvorlesung wird zum Semesteranfang veröffentlicht. Die Bewerbung für das Bauhaus-Modul erfolgt über Bison. Bei weiteren Fragen meldet euch unter teresa.marie.geyer@uni-weimar.de.

120112902 Bauhaus Modul: Feministische Stadt (Ba)

T. Latocha, B. Schönig, L. Wegmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:30 - 12:00, 06.05.2020 - 27.05.2020

Mi, unger. Wo, 09:30 - 12:00, 03.06.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wie würde eine Stadt aussehen, wenn Sie feministisch, queer und intersektional gemacht wäre? In diesem explorativen Seminar erkunden wir kritische Perspektiven auf ein Miteinander in Stadt und Land. Wir erarbeiten gemeinsam in theoretischen Inputs, praktischen Workshops und kollektiven Diskussionen, was Stadt mit Feminismus zu tun hat. Entlang der vier Themenfelder **Care, Materialität, Raumkritik** und **Raumproduktion** möchten wir unterschiedliche feministische Ansätze nachvollziehen und Theorien mit Praxis und Aktivismus verknüpfen. Wer macht Stadt und wie können wir gemeinsam eine gerechtere Zukunft gestalten?

Das Seminar findet komplett ONLINE (Treffpunkt Moodle Raum: Bauhaus Modul Feministische Stadt SoSe2020) statt und wird ggf. ab Juni oder Juli durch Präsenztreffen (nicht verpflichtend) ergänzt. Wir treffen uns immer Mittwochs für 1,5 - 2,5h Stunden, in denen interaktiv gearbeitet wird, zunächst wöchentlich, ab Juni alle 14 Tage. In den Wochen zwischen unseren Terminen sollen im zweiten Teil des Seminars kleine Aufgaben und Spiele zum Thema Raumproduktion erprobt werden, die wir dann in den darauffolgenden Sitzungen gemeinsam reflektieren. Zur Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten pro Sitzung 1-2h eingeplant werden. Um so inklusiv wie möglich zu arbeiten, wird das Seminar mit den digitalen Tools moodle / clouds / bigbluebutton arbeiten und durch weitere kollektive Arbeitsmedien (z.B. geteilte online Präsentationen / Dokumente / blogs) ergänzt. Literatur und weiteres Material wird auf Moodle zur Verfügung gestellt; es ist nicht notwendig, Zugang zur Bibliothek zu haben. Das

Experimentieren mit und Ausprobieren von alternativen Methoden der Raumkritik und -produktion wird individuell durch die Teilnehmenden durchgeführt und die Erfahrungen sollen dokumentiert und im Kollektiv ausgetauscht werden.

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Exkursion nach Berlin leider ausfallen. Einigen Sitzungen werden jedoch durch Inputs von Gastreferent*innen aus Wissenschaft und Praxis begleitet (Aktuell noch in Abstimmung zu Terminen und Verfügbarkeit).

Lernziel: Das Seminar soll ein interdisziplinäres Verständnis von feministischen Theorien, Visionen, Praktiken und Spielen zum Thema Raum vermitteln. Wir wollen feministische Kritik und Theorieansätze nachvollziehen und deren unterschiedliche Strömungen kennenlernen, kritische Praxis und Methoden erproben und die Möglichkeiten feministischer Stadt- und Raumplanung anhand von Beispielen erkunden. All dies wollen wir uns gemeinsam erschließen, denn der Arbeitsprozess ist Teil unserer kollektiven Lernerfahrung und bildet Grundlage für das Formulieren einer gemeinsamen Vision für eine feministische Stadt; dem anvisierten Output des interdisziplinären Semesterprojekts.

Bemerkung

Sitzungen: immer Mittwochs 9.30h-12h, ab Juni 14-tägig um eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen

Geplante Termine:

Sitzung 1: 06. Mai 2020, Care (Einführung und Kennenlernen)

Sitzung 2: 13. Mai 2020, Care

Sitzung 3: 20. Mai 2020, Materialität

Sitzung 4: 27. Mai 2020, Materialität

Sitzung 5: 03. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 6: 17. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 7: 01. Juli 2020, Raum(re)produktion

Sitzung 8: 08. Juli 2020, Raum(re)produktion und Abschluss

*Bei Bedarf ab Juni Konsultationen in den Wochen zwischen den Sitzungsterminen und nach dem Abschluss des Seminars zur Erstellung des Outputs

Voraussetzungen

alle Studiengänge

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Gemeinsames Ziel ist die Erarbeitung einer kollektiv über den Verlauf des Seminars entwickelten **Vision für die feministische Stadt**. Dazu soll die Dokumentation des gemeinsamen Lernprozesses in Form eines **Blogs/Readers** erfolgen; individuelle Beiträge können in textlicher Form (Essays, Reviews, etc) aber auch kreativ-visueller Form (Fotodokumentation von Räumen, Methoden; Visualisierungen, Collagen, etc) erbracht werden. Ein zentraler Bestandteil ist dabei das Erproben von Spielen und das Entwickeln eines **Rolemodel Portraits**, um feministisches raumbezogenes Handeln am Beispiel einer ausgewählten Akteur_in nachzuvollziehen. Wir streben die Arbeit in Kleingruppen an, sofern dies für die Beteiligten möglich ist mit den im coronaSemester zur Verfügung stehenden zeitlichen und digitalen Ressourcen.

B.Sc. Architektur (PO 2011)

Semesterkonferenz

A. Stuhm

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Architektur, MediaArchitecture, 13.07.2020 - 13.07.2020

Voranfrage Vorstellung der Semesterprojekte**N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Mi, wöch., 09:00 - 13:00

Kernmodule**1. Studienjahr****110110 2. Kernmodul: „(...) Überbleibsel“ / "(...) Leaving Traces"****H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck** Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Harmonie-Denken und mystische Zahlenwissenschaft, „die ewige Sprache des Steins, Rhythmik der Musik, Haptik der Dichtung versucht Jahn innerhalb eines gesamtästhetischen Lebensentwurfs zu bündeln und zu entgrenzen.“ (1) Der Dichter Hans Henry Jahn und sein Freund der Musikforscher Harms unternehmen Reisen zu nordischen ‚Traumlandschaften‘, imaginäre Fahrten zu fernen Inseln. Die Sehnsucht nach der Gestaltung einer neuen Lebensform taucht erstmals in Jahns Drama ‚Du und ich‘, ‚die Mauer‘ und ‚Ugrino und Ingrabanien‘ auf. „Der Name Ugrino ist übrigens frei erfunden. Er bezeichnet dasjenige Land, das durch eine imaginäre Grenze von allen übrigen Ländern der Erde getrennt ist. Man erreicht es zu Schiff durch ein Tor, das Mitten im Meer steht; man muß durch das Tor hindurch, da sonst überall gefährliche Klippen sind. Vor und hinter ihm sind Wasser, es hat sich scheinbar nichts geändert, und doch ist ein Unterschied: die Grenze ist überschritten, die Untergründe sind anders geworden. Es ist zugleich das Tor der Erinnerung: die Substanz des Lebens hinter ihm ist dieselbe (...)“ (2) In unserem Semesterprojekt begegnen wir einem Ort, der auf jede denkbare Art und Weise seltsam, wunderbar, komisch erscheint oder auch wirkt. Unsere architektonische Reise kommt dem nahe, was Alice im Wunderland beschreibt: es gibt tatsächlich eine ‚Siamesische Zwillingstadt‘. In diesem Ort erblickt man auf den Bürgersteigen immerzu Linien aus weißen Kreuzen; seitlich davon die Buchstaben NL und B. Ein Kuriosum, ‚lat.:curiositas, die Neugier‘.

(1)_Rüdiger Wagner, Hans Henry Jahn. Der Revolutionär der Umkehr, Murrhardt 1989

(2)_Walter Muschg, Gespräche mit Hans Henry Jahn, Frankfurt 1967

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Pläne, Modelle, Texte

1110110 2. Kernmodul: „(...) Blickwinkel der Empfindsamkeit“ / "(...) Variety of Views"**H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck** Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Piet Mondrian schrieb dem befreundeten Architekten J.J.P. Oud, daß er eben ein Bild für 400 Mark verkauft habe „to a dancer who apparently has a white dance studio and now my canvas is hanging there as a focal point when the dancer is at rest, so I am told. That is rather nice, eh?“ (1) Für die Tänzerin Gret Palucca eröffnete sich hierdurch ein weiterer Raum, die ‚Leichtigkeit des Seins‘. In seinen Betrachtungen verwendet Mondrian mehrere Beschreibungen, die aber alle dasselbe meinen: „Plastisch Sehen heißt: mit Bewusstsein betrachten oder, besser noch: hindurch sehen. Es heißt unterscheiden, richtig sehen. (...) Das reine Sehen ist Wissen. Wenn das Wissen - wie der Weise sagt - das Glück ist, führt also das reine Sehen zum Glück. Das reine Sehen können wir das bildnerische Sehen nennen. (...) Wenn es uns jedoch gelänge, daß wir uns von unserem Haften am Äußeren befreien könnten wir es schaffen die Wahrheit zu erkennen.“(2) Mondrian bezieht sich hier auf Schriften über ‚Ethik‘ von Benedictus de Spinoza. Er malte rahmenlose Bilder; so wie sich Albertis ungeteilte Rechteckfenster von gemalten Landschaftsausblickten ‚fenestra prospecta‘, die sich als ein ‚Bild im Bild‘ in architektonischer Rahmung präsentieren. In unserem Semesterprojekt behandeln wir den ‚Blick‘ (aus dem Fenster) eine ‚Kulturtechnik des Sehens‘, von Domburg Zeeland NL nach Urbino I, Palazzo Ducale. Hier sind es Albertis Ansprüche an die rechtwinklige Ausformulierung imaginärer ‚de pictura‘ und gebauter Fenster, welche gerade ‚nicht‘ mit der Realität übereinstimmen. „Er schrieb kleine Abhandlungen über die Malerei und schuf mit malerischen Mitteln Werke, die er in einem kleinen Kasten einschloss und durch ein winziges Loch hindurch zur Schau stellte.“ Alberti, über sich in der 3. Person Das Gemälde ein ‚finestra aperta‘ als Blick durch ein ‚offenes Fenster‘. „(...) architektonische Rahmung von Ausblicken (...) architektonisch eingefasste ‚Bilder‘, die nicht materiell fixiert sind, sondern im Auge des Betrachters entstehen.“(3)

(1)_Nancy Troy: Mondrian's Design for the Salon de Madame B...a' Dresden, in: The Art Bulletin, December 1980

(2)_Zitate Mondrian in: Beat Wismer: Mondrians ästhetische Utopie, LIT Verlag, Baden CH 1985

(3)_Robin Evans: Figures, Doors, Passages, in: Translations from Drawing to Building and Other Essays, AA Documents, London/Cambridge 1997

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Pläne, Modelle, Text

1110140 2. Kernmodul: Der grüne Salon

J. Heinemann, H. Höllering, B. Rudolf, M. Schmidt, J. Tischler, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Es scheint ein Anachronismus zu sein, doch in Zeiten der Krise rufen wir idealtypische Konstellationen zu Hilfe, um Handlungsoptionen vor dem Hintergrund positiver Erfahrungen auszubalancieren und scheinbare Widersprüche im Entwerfen produktiv zu machen. Wir Entwerfen darin unsere (Selbst-)Wahrnehmung.

Der GRÜNE SALON steht als Metapher für die Erinnerung an die Kultur der politischen, geistigen, literarischen, musischen und weiteren gemeinschaftlichen Diskurse im öffentlichen Raum und stiftet Atmosphäre für Situationen einer zeitgemäße Form des Austausches von Gedanken, Interessen und Kulturen. Historische Vorbilder der Salonkultur sollen in aktuellen Interpretationen hinterfragt werden und im Besonderen deren Möglichkeiten unter den derzeit widrigen Bedingungen für zwischenmenschliche Kommunikationen ausgelotet werden. Mittels adäquater architektonischer Gesten begleitet der GRÜNE SALON eine Dialogkultur zwischen ausdifferenzierten Nutzergruppen und Individuen, „zwischeneinander Nahestehenden und entfernten Nähergebrachten“. (Flusser)

Widersprüchlicher könnte die Situation derzeit kaum sein: Individueller Schutzraum und gemeinschaftlicher Freiraum konterkarieren in Zeiten der Corona-Virus-Pandemie individuelle Freiräume und gemeinschaftliche Schutzräume. Diese Paradoxie soll in Begriff und Bild des Salons gespiegelt werden. Fragen der Präsenz und Repräsentanz, der Aktion und ihrer Vergegenständlichung konkurrieren um nachhaltige Aufmerksamkeit. Auch der latente Kultur-Natur-Konflikt der Moderne findet im GRÜNEN SALON einen anregenden Kommunikationsraum.

In einer Kette sechs aufeinander folgender wöchentlicher Stegreifentwürfe werden wir unterschiedliche Aspekte des Entwerfens unserer Wahrnehmung thematisieren und in anschließenden akademischen Picknick-Runden (Symposien) mittels passender Kulturtechniken resümieren. Gegenstand und Ort der Entwürfe ist der PARK AN DER ILM in Weimar als repräsentativer öffentlicher Raum der Stadt-/Parklandschaft an der Grenze zwischen dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar und der Klassikstiftung sowie seine virtuellen Repräsentanten medialer Austauschformate.

0 Das Auftakt-Picknick am 12. Mai dient der ersten Begegnung im virtuellen Salon mit einer persönlichen Vorstellungsrunde und erläutert die möglichen Zutaten und Rezeptsammlungen aller Betreuenden sowie die zu erhoffenden (Geschmacks-) Erlebnisse. Alle nachfolgenden Picknickszenen resümieren im Wochen-Takt die jeweiligen Erfahrungen aus dem vorangegangenen und erläutern die Erwartung an den jeweils kommenden GRÜNEN SALON.

1 Der erste Stegreif von Martin Schmidt startet mit der Diskussion inspirierender Theorien und den Hintergründen der Parklandschaft und hilft schließlich dem Unsichtbarem zur Sichtbarkeit - indem aufzuspürende Situationen und Orte auf ihre Kontexte und Potenziale mittels fotografischer Methoden hinterfragt werden. ⁴

2 Der zweite Stegreif von Roy Müller widmet sich auf einer intuitiven Reise der Wahrnehmung und Sammlung Sinneseindrücke und Emotionen während der Naturbeobachtung sowie im Anschluss ihrer nachvollziehbaren Dokumentation durch Mapping und illustrierende Kartographie. Spontane Erlebnisse werden schrittweise zu Erfahrungen verdichtet und in „Sinneskarten“ nacherlebbar aufbereitet. ⁵

3 Der dritte Stegreif von Julia Heinemann untersucht in strukturierten Wahrnehmungsübungen die Relation von sinnlichen und abstrakten Raumqualitäten und Atmosphären. Mittels gegenständlicher, modellbasierter Interventionen in verschiedenen Maßstäben werden am konkreten Ort mögliche Nutzungsvisionen erforscht. ⁶

4 Im vierten Stegreif von Sabine Zierold geht es um den Entwurf eines anregenden Wahrnehmungsraumes mit gefassten Ausblicken in den Grünraum, der als Kommunikationsverstärker und Knoten für potenzielle Nutzergruppen in übergeordneten Netzwerken agieren kann. Der Raum ist angepasst an Standorte im Park an der Ilm, die bereits in den vorherigen Stegreifen erforscht wurden und entwickelt unterschiedliche Situationen und Formate der analogen und digitalen Kommunikation. ⁷

5 Der fünfte Stegreif von Hagen Höllering diskutiert die ökologische Dimension der Salon-Metapher anhand einer nachhaltigen Verwendung verfügbarer Ressourcen und erprobt digitale Planungsabläufe unter den aktuellen Krisenbedingungen. – Oder um beim Bild des Picknicks zu bleiben: Nachdem die vier vorangegangenen

Meisterköche Spitzenrezepte der Haute Cuisine kreiert haben, schauen wir nun mal, was eigentlich noch so im Kühlschrank ist. Daraus machen wir was Überraschendes, Experimentelles, mit Glück etwas Essbares und im besten Falle etwas Schmackhaftes. ⁸

6 Der sechste Stegreif mit Julius Tischler nimmt sich die Freiheit aus den vorangegangenen Rezepten die Rosinen zu picken und unter der Vorgabe der Verdaubarkeit (Baubarkeit) zu einem finalen GRÜNEN SALON zu fügen. Die Realisierung des bisherigen Planungsstandes kann in drei alternativen Formaten erfolgen: dem Puzzle, dem Staffelbau oder dem individuellen Studio. ⁹

Die Bearbeitungsform der Stegreife beginnt und endet mit individuellen Beiträgen unter Wahrung der jeweils gültigen Kontaktbeschränkungen. In einem biographischen Log-Buch werden die Stationen der gemeinsamen Reise mit unterschiedlichen Techniken individuell dokumentiert und schließlich in einem finalen Picknick zur Summaery 2020 in dem entstandenen GRÜNEN SALON physisch und oder medial präsentiert. Das Ergebnis ist ein „Künstlerbuch“, das alle Formen kreativer Kulturtechniken in einem Werkstück vereint.

Die Krise als Chance begreifen und das Bewusstsein für die Relevanz des Entwerfens zu stärken ist Anspruch und mögliches Ergebnis des Experimentierens mit Wirklichkeiten im gemeinsamen Denkraum - im GRÜNEN SALON. Wir hoffen damit einen inspirierenden Vorgeschmack auf ein außergewöhnliches Semester gegeben zu haben und freuen uns auf 30 Picknickteilnehmer.

Bemerkung

1 vorläufiger Zeitplan /Inhalt / Betreuung

04. Mai / Projektwahl

05. Mai / Zuteilung / individuelle technischen Voraussetzungen schaffen: Zugang zum Web-Projekt

12. Mai / Auftaktpicknick / Vorstellung / Einführung / Alle

19. Mai / Stegreif Unsichtbares sichtbar machen / Martin Schmidt

26. Mai / Stegreif Kartographieren von Sinneseindrücken und Emotionen / Roy Müller

02. Juni / Stegreif Standortanalysen, Raum-Geometrien an ausgewählten Orten / Julia Heinemann

09. Juni / Stegreif Wahrnehmungsraum und Kommunikationsverstärker / Sabine Zierold

16. Juni / Stegreif BIM / über Stille Post zur Bau-Anleitung / Hagen Höllering

23. Juni / Stegreif Baustelleneinrichtung, Puzzle-Montage, Staffelbau oder Salon-Studio / Julius Tischler

30. Juni- 7. Juli / Realisierung / Fertigstellung des persönlichen Logbuches / mediale oder physische Präsentation des gemeinsamen SALONS / Alle

2 Voraussetzungen

*Der digitale Austausch von Informationen findet im Moodle Arbeitsraum „2. Kernmodul: Der grüne Salon“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Web-Projekt über BigBlueButton mitzuwirken. Bei der Bildung von 2er-teams sollte mindestens ein/e Teilnehmer*in in Weimar anwesend sein.*

3 Realisierungsoptionen

Der GRÜNE SALON ist als Fortsetzung aus dem Ideenpool der Entwürfe des ersten Semesters bis zur Realisierungsreife konzipiert und schließt zukünftige funktionale Widmungen und Partnerschaften (zum Beispiel mit der Klassikstiftung Weimar) ein, sobald die Rahmenbedingungen das erlauben.

4 Themen der fotografischen Erkundungen:

Grenzziehung des Unesco-Erbes / Genealogie der Trampelpfade / Porträts alter Bäume / Landschaftsmalerei einer malerischen Landschaft / u.a.m.

5 Programm der Sensibilisierungen:

1. *Eine Stunde intensive Erkundung des Ilmparkes unter akustischen Störeinflüssen – erste Karte*
2. *Wiederholung des Weges auf Basis der visuellen Erinnerungskarte vom Vortag – zweite Karte*
3. *Isolierte Sinneswahrnehmungen – Skizzen und dritte Karte*
4. *Vergleichende Beobachtung der Beobachtungen*

6 Stufen der Applikation:

1. *Sinnliche Ortserkundung – Aufspüren des Potentials vorgefundener Räume mittels Wahrnehmungsübungen und künstlerischen Protokollierens*
2. *Modellversuche mit abstrakten Baukörpern – Standort- und Entwurfsanalyse möglicher Interventionen und deren Wirkung auf Ort und Nutzer (Arbeitsmodelle bzw. Studien im M. 1:25)*
3. *Erzeugen von 1:1 Volumen-Installationen – Bauworkshop in 2er-Teams mittels vorbereiteter, modularer Materialien (fotografische, skizzierende Dokumentation)*
4. *Untersuchung der Wirkung und Affordance, sowie sich daraus ergebender Entwurfsansätze*

7 Wahrnehmungsraum als Kommunikationsverstärker:

1. *Bildsequenzen zur Nutzungsvision in der Bewegung der Akteure*
2. *Entwurf des architektonischen Raumes (auf ca. 200 m² Grundfläche) als Interface / Instrument der Bildproduktion zur Strukturierung von Wirklichkeiten*
3. *Architektonischer Raum: Öffnung, Wand, Filter, Ausblick, Durchblick, Einblick, ...*
4. *Interaktions-Möbel: Faltmöbel, Tisch, Sitz, Liege, ...*
5. *Ereignisplattform: mediale Umgebung, Bildschirm, visuell, auditiv, ...*
6. *Dokumentation der Vernetzung mit anderen Orten*

8 Entwerfen und Planen in der Krise:

*Nach nur drei Tagen und zwei Nächten wird der Entwurf stehen, der dann im nächsten Schritt zu einer ausführungsfähigen Planung verdichtet wird. Parallel baut ein 2er-Team ein konstruktives Arbeitsmodell auf Basis der zum Zeitpunkt vorhandenen Möglichkeiten. Der Grundansatz, dass wir nämlich aus dem was da ist, ressourcenschonend und somit höchst nachhaltig etwas tun, bleibt unverändert. Nur der Entwurfs- und Arbeitsprozess wird ein anderer, denn die derzeitige Krise macht etwas mit uns. Wir sind auf digitale Austauschformate beschränkt. Dabei geht viel von nonverbaler Kommunikation verloren. Welche Folgen hat das für den kreativen Prozess in einem einwöchigen BIM Projekt (**B**abe **I**n **M**odification, bezieht sich auf die babylonische Sprachverwirrung und Kommunikationshemmnisse, aber natürlich auch auf das irgendwie vernetzte Arbeiten an*

einem gemeinsamen Entwurf. Was kommt dabei heraus, wenn man anstatt gemeinsam über den Plan gebeugt zu diskutieren, den Entwurfsprozess entkoppelt und zeitlich und personell versetzt? Wir geben dabei den Prozess ein Stück weit aus der Hand und trainieren Kommunikation und Entwurf auf Distanz. Der Entwurf dreht iterative Schleifen innerhalb der Planungsgruppe. Jeder darf weiterentwickeln, verändern, verwerfen, hinzuskizzieren, neue Ansätze in den Raum werfen, auf Schwierigkeiten hinweisen, aber das Aktionsfenster ist beschränkt, außerhalb des eigenen Aktionsfensters ist man passiver Beobachter. Nach 6 Tagen haben wir noch nicht die Welt erschaffen, aber wir haben im besten Fall einen Plan und ein improvisiertes Arbeitsmodell.

9 Realisierungsoptionen:

Das SALON-Puzzle wird in seinen Einzelbauteilen am heimischen Herd vorbereitet und anschließend zusammengefügt.

Das SALON-Studio ist eine alternative Existenzform des GRÜNEN SALONS in der das eigene WG-Zimmer zum Baufeld wird und eine Studio-Kulisse mit allen vorhandenen Materialien und Geräten 1:1 umsetzt und in den gemeinsamen virtuellen Raum sendet.

Der Staffelbau erzeugt eine Kette von Arbeitsschritten, die jeweils in den nächsten münden. Nach der Übergabe vom Material, Bauteilen und Werkzeugen reagiert das Nachfolger- auf das Vorgängerteam trägt seinen Teil zum wachsenden GRÜNEN SALON bei.

1310210 2. Kernmodul: Haus für eine Kunstresidenz

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 11:00 - 17:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Schönheit, aber auch die Herausforderung des Berufsfelds der Architektur liegt in der gleichzeitigen Beherrschung von vielen unterschiedlichen Teildisziplinen. Somit muss der Architekt oder die Architektin generalistisch ausgebildet und imstande sein, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und die Elemente einer Architektur in eine sinnvolle Beziehung miteinander zu setzen.

In diesem Semester wollen wir unseren Blick mit Hilfe von einigen Notationswerkzeugen (z.B. Axonometrie, Skizze, Collage, Diagramm) auf diesen mehrdimensionalen Aspekt der Entwurfstätigkeit schärfen. In kurzen Übungen sollen diese Techniken erlernt und auf einen Kanon an architektonischen Referenzen angewendet werden. Anhand dieser Referenzen sollen architektonische Themen identifiziert und konzeptionalisiert werden. Die Summe der erarbeiteten Themen bildet einen Fundus an architektonischem Vokabular, welches im nächsten Schritt in ein Entwurfsprojekt übersetzt werden soll.

Die Entwurfsaufgabe befasst sich mit einem Haus für eine Kunstresidenz auf einem kleinen Grundstück in der Weimarer Altstadt. Auf kleinem Raum sollen Wohnen und Arbeiten mit Rücksicht auf die gewählte künstlerische Disziplin umgesetzt werden. Die vorher erlernten Werkzeuge sollen auf dieses Entwurfsprojekt angewendet werden.

Bemerkung

In diesem Kernmodul werden grundlegende Werkzeuge für die Entwicklung und Darstellung von Entwurfskonzepten vermittelt. Aufgrund der derzeitigen Ausnahmesituation durch COVID-19 wird dieses Lehrformat mit e-Learning Hilfsmitteln stattfinden.

Voraussetzungen

Zulassung zum 2. Kernmodul.

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

2. Studienjahr

1110220 4. Kernmodul: kontext.www

S. Rudder, P. Koch, M. Maldaner Jacobi

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Städtebauliche Stegreifentwürfe für drei ideelle Orte in Italien, Holland und Deutschland

Weil im Corona-Semester keine Exkursionen und Ortsbegehungen möglich sind, soll es im städtebaulichen Entwurf um Orte gehen, bei denen der Kontext keine Rolle spielt. Keinen Kontext aber gibt es nicht. Auch in der Wüste oder auf dem Mond gibt es Umgebung und Umwelt, die in Kalkül zu ziehen wären und einen Entwurf beeinflussen würden. Es geht also nicht um *no context*, sondern um *low context*, um Orte, die, positiv betrachtet, vom Lärm der Eindrücke und Einflüsse befreit sind.

Dies sind: eine Freifläche in der Nähe der Tesla-Fabrik in Brandenburg, die aus dem Kiefernwald herausgeschnitten ist; ein nur von Entwässerungsgräben begrenztes Feld in der Weite der holländisches Polderlandschaft und eine verlassene Insel in der Lagune von Venedig. Allen drei Orten ist gemein, dass die Bebauung fast aus dem Nichts zu entwickeln ist. Darum wird hier ein Thema vertieft, dass sonst oft zu kurz kommt: Das Entwerfen städtebaulicher Muster, die gleichzeitig hohe Funktionalität und lebendige Vielfalt erzeugen.

Als Reaktion auf das gekürzte und digital reduzierte Semester konzentriert sich der Entwurf auf dieses eine Thema, das in drei Variationen durchgespielt und in jeweils drei Darstellungsformen ausgearbeitet wird: als grafisch geprägter Plan im Maßstab 1:2.000 (ideal für digitale Konsultationen), als reliefartiges Modell (home-office-geeignet) und als räumliche Darstellung, für die es ein eigenes Tutorium gibt.

Die Reduktion ist das Leitmotiv, die reduzierten Randbedingungen sind die drei W-Wörter: Wald, Wasser, Wind.

1110222 4. Kernmodul: Erfurt. Ilversgehofen

S. Langner, S. Signer, H. Utermann

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, <https://moodle.uni-weimar.de/mod/bigbluebuttonbn/view.php?id=121606>, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Neue Nachbarschaft an der Schmalen Gera

Ilversgehofen liegt im Norden von Erfurt und zählt aufgrund seiner Geschichte zu einem der Stadtteile mit der größten strukturellen Vielfalt. Das vormals kleine Dorf wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jh. durch die Eisenbahn mit Erfurt verbunden und entwickelte sich in den Folgejahren zu einem bedeutenden Industriestandort. Heute setzt sich Ilversgehofen aus kleinteiligen dörflichen Strukturen, großflächigen industriell genutzten Anlagen, Mietshaus- und Gewerbequartieren, aber auch aus Plattenbauten der DDR-Zeit zusammen. Die heterogene Bebauungsstruktur Ilversgehofens ist von einer Vielzahl unterschiedlicher Freiräume durchzogen. Neben den großzügigen Freiflächen der Zeilenbauten, den privaten Gärten der Reihenhäuser, den mit Bäumen bestandenen Ilversgehofener Platz und zahlreichen Brachen, wird der Stadtteil entscheidend durch das lineare Landschaftselement der schmalen Gera geprägt. Während die meisten der aufgezählten Freiräume wie auch der Quartiere punktuell und separiert für sich funktionieren, durchläuft die schmale Gera den Stadtteil von Süden nach Norden und vernetzt bzw. verbindet mehrere dieser Einheiten. Diese inhärente Eigenschaft der schmalen Gera, Orte miteinander zu verbinden und in Bezug zu setzen, birgt ein bisher ungenutztes Potenzial für Ilversgehofen und dient uns als Aufhänger für den städtebaulich/ freiraumplanerischen Entwurf im Sommersemester 2020.

Das Bearbeitungsgebiet ist eine 2,3 ha große Freifläche im Zentrum von Ilversgehofen. Es grenzt an die südlich gelegenen, historischen Spuren des ehemaligen Dorfkerns und wird im Westen durch den Flusslauf der schmalen Gera flankiert. Den östlichen Rand bilden ein- bis zweigeschossige Einfamilienhäuser mit Satteldächern und im

Norden befinden sich mehrere langgestreckte Wohnbauten, deren Giebelseiten auf das Bearbeitungsgebiet zeigen. Die Martinikirche im Süden, sowie die Heiligen Mühle im Norden der Bearbeitungsfläche bilden zwei bedeutende, Identität-stiftende Orte für Ilversgehofen.

Das Ziel des städtebaulich/freiraumplanerischen Projektes besteht in der Schaffung einer neuen, qualitätvollen Stadtlandschaft, die über den Flussraum der schmalen Gera die benachbarten Quartiere und Freiräume miteinander vernetzt. Darüber hinaus soll ein Quartier mit neuen Wohn- und Arbeitsformen entwickelt werden, das dem ehemaligen Ortskern zu neuer Bedeutung verhilft.

1110250 4. Kernmodul: Weimar – Die Rückseite des Gauforums

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 07.05.2020 - 07.05.2020

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 12.05.2020 - 30.06.2020

Beschreibung

Das 4. Kernmodul ist eine Einführung in das städtebauliche Entwerfen. In didaktisch aufeinander aufbauenden Phasen von der Analyse über die Konzeptfindung bis zur Ausarbeitung des Entwurfs wird ein überschaubares städtebauliches Projekt in Teamarbeit von Architektur- und Urbanistikstudent*innen erarbeitet.

In diesem Semester setzen wir uns mit Weimar und den Stadträumen der Rückseite des Gauforums auseinander.

Unter anderem Goethe hat es geschafft, in Weimar eine bürgerliche Lebensform zu kultivieren, die sich gleichzeitig für die Natur wie für die Künste interessierte. Seiner Zeit gelang es, die Stadt und ihr damaliges kleinteiliges bürgerliches Stadtbild beim deutschen und europäischen Bildungsbürgertum als stilbildend zu etablieren. Eine Vorstellung von Weimar, die bis heute in der Vermarktung der Stadt erfolgreich ist. Einen Bruch in dieser Geschichte stellt die Zeit des Nationalsozialismus dar. Gerade an der Rückseite des Gauforums wird die Rücksichtslosigkeit der nationalsozialistischen Planung gegenüber dem kleinteiligen, in die Topografie eingefügten Stadtkörper Weimars deutlich. Bis heute wirken viele dieser Stadträume beziehungslos und peripher. Die Situation vermittelt ein Gefühl architektonischer Sprachlosigkeit.

Die Aufgabe des Entwurfs wird es sein, im Umgang mit der geschichtlichen Bedeutung des Raums und der real vorhandenen Bebauung den an das Atrium angrenzenden öffentlichen Raum neu zu denken. Dabei sind diese Stadträume so in das umgebende Gefüge Weimars zu integrieren, dass sie in ihrer historischen Dimension besser lesbar und gleichzeitig für alle Bürger*innen und Besucher*innen wieder aneigenbar werden.

Die Teilnahme an der Vorlesung „Die Geschichte des (Europäischen) Städtebaus“ wird für Architekturstudierende empfohlen, für Urbanistik-Studierende ist diese Pflicht.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

3. Studienjahr

1510001 5. Kernmodul: X.Campus

L. Nerlich, B. Rudolf

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

1510003 5. Kernmodul: Hotel- und Regionalkonzept für die historische Hauptstadt der Euroregio Maas-Rhein - Limbourg, Belgien

B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

1510005 5. Kernmodul: Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ba)**H. Meier**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

1510014 5. Kernmodul: The Place We Live (Ba)**V. Beckerath, J. Christoph, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 05.05.2020 - 30.06.2020

Beschreibung

»Are there affirmable days or places in our deteriorating world? Are there scenes in life, right now, for which we might conceivably be thankful? Is there a basis for joy or serenity, even if felt only occasionally? Are there grounds now and then for an unironic smile?«

Robert Adams, The Place We Live, 1966-2013

Das Lehrangebot der Professur Entwerfen und Wohnungsbau beinhaltet ein strukturiertes und gleichermaßen themenoffenes Entwurfsstudio für Thesen und Projekte im M.Sc. / B.Sc. (5. Kernmodul) Architektur, das mögliche Anknüpfungspunkte in Form von ausgewählten Referenzen bereitstellen wird. Diese Referenzen werden zum Ausgangspunkt für die Entwurfsarbeit, wobei das Studio insbesondere auf den Interessen und dem unmittelbaren Dialog mit den Studierenden beruhen soll. Es wird demnach möglich sein, den inhaltlichen und methodischen Anregungen der Professur zu folgen, diese weiterzuentwickeln und zu ergänzen und gleichermaßen an einem selbstgewählten Thema zu arbeiten. Neben regelmäßigen individuellen Konsultationen und Gesprächen in kleineren Gruppen wird es wie immer verbindliche gemeinsame Kolloquien und verschiedene Möglichkeiten des Austauschs in einem virtuellen Atelier geben. Das Entwurfsstudio beinhaltet einen größeren Anteil an Recherche und wird in Kooperation mit Prof. Jasper Cepl und der Professur für Theorie und Geschichte der modernen Architektur, die ein begleitendes Seminar anbietet, durchgeführt. Es eignet sich daher insbesondere für Studierende, die sich für den Zusammenhang von Entwurf und Theorie im erweiterten Kontext des Wohnens interessieren und diesen Zusammenhang in ihrer eigenen Arbeit vertiefen möchten.

Bemerkung

Vorab können fünf Plätze im 5. Kernmodul vergeben werden. Interessierte senden bitte bis zum 30.04.2020 einen Letter of Intent mit max. 500 Wörtern, ergänzt um eine Arbeitsprobe in Form einer einzigen Darstellung, sowie eine Kurzbiografie in einem pdf an:

Professur Entwerfen und Wohnungsbau

susann.zabel@uni-weimar.de

1510016 5. Kernmodul: „(...) Überbleibsel“ / "(...) Leaving Traces"**H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 11:00 - 18:30, 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Harmonie-Denken und mystische Zahlenwissenschaft, „die ewige Sprache des Steins, Rhythmik der Musik, Haptik der Dichtung versucht Jahn innerhalb eines gesamtästhetischen Lebensentwurfs zu bündeln und zu entgrenzen.“ (1) Der Dichter Hans Henry Jahn und sein Freund der Musikforscher Harms unternehmen Reisen zu nordischen ‚Traumlandschaften‘, imaginäre Fahrten zu fernen Inseln. Die Sehnsucht nach der Gestaltung einer neuen Lebensform taucht erstmals in Jahns Drama ‚Du und ich‘, ‚die Mauer‘ und ‚Ugrino und Ingrabanien‘ auf. „Der Name Ugrino ist übrigens frei erfunden. Er bezeichnet dasjenige Land, das durch eine imaginäre Grenze von allen übrigen Ländern der Erde getrennt ist. Man erreicht es zu Schiff durch ein Tor, das Mitten im Meer steht; man muß durch das Tor hindurch, da sonst überall gefährliche Klippen sind. Vor und hinter ihm sind Wasser, es hat sich scheinbar nichts geändert, und doch ist ein Unterschied: die Grenze ist überschritten, die Untergründe sind anders geworden. Es ist zugleich das Tor der Erinnerung: die Substanz des Lebens hinter ihm ist dieselbe (...)“ (2) In unserem Semesterprojekt begegnen wir einem Ort, der auf jede denkbare Art und Weise seltsam, wunderbar, komisch erscheint oder auch wirkt. Unsere architektonische Reise kommt dem Nahe, was Alice im Wunderland beschreibt: es gibt tatsächlich eine ‚Siamesische Zwillingstadt‘. In diesem Ort erblickt man auf den Bürgersteigen immerzu Linien aus weißen Kreuzen; seitlich davon die Buchstaben NL und B. Ein Kuriosum, ‚lat.:curiositas, die Neugier‘.

(1)_Rüdiger Wagner, Hans Henry Jahn. Der Revolutionär der Umkehr, Murrhardt 1989

(2)_Walter Muschg, Gespräche mit Hans Henry Jahn, Frankfurt 1967

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Pläne, Modelle, Texte

1510022 5. Kernmodul: Freier Entwurf Tragwerkslehre

K. Linne, J. Ruth

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

1510240 5. Kernmodul: Die wollen doch nur spielen (Ba)

J. Springer, S. Schröter, M. Aust, M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Ein kleines Theater

Nicht selten verdankt sich das anregend Neue, die Weiterentwicklung in unserer Disziplin, der Architektur, dem unerwarteten Zusammentreffen widersprüchlicher Bedingungen oder einer fast schon mutwilligen Einführung zunächst abwegig erscheinender Aspekte in unsere Arbeit. Im idealen Fall gelingt es uns, den Konflikt zwischen dem Erwartbaren und der bisweilen auch selbst gesuchten, fast unüberwindlichen Komplikation in einem vollkommen schlüssigen architektonischen Werk aufzulösen. Die Schwierigkeit wird zu einem architektonischen Thema sublimiert und die Bauwerke selbst gewinnen, aus diesem Thema heraus, eine eigentümliche, typ-bildende Klarheit. Nicht

das Anders-Sein und auch nicht das Besondere machen dann die Qualität dieser Werke aus, sondern geradezu umgekehrt liegt die Kraft dieser Werke im Selbstverständlichen, im Lapidaren, mit dem das Fremde in ein fast schon Vertrautes überführt wird.

Bemerkung

Wir wollen in diesem Semester die gewohnte gemeinsame Arbeit im Atelier durch eine laborhafte Konstellation derartiger ‚Komplikationen‘ ersetzen. Gegenstand des Entwerfens wird ein kleines Theater sein, das –unter sich im Verlauf des Semesters wandelnden Bedingungen– immer wieder neu gedacht werden wird. Die Methode erinnert an Oswald-Mathias Ungers' Wochenaufgaben. Sie hat weniger den in allen Teilen vollständig entwickelten Entwurf zum Ziel, sondern sie thematisiert den Einfluss äußerer und selbstgewählter Bedingungen auf das architektonische Werk. Gegenstand des Entwurfes ist also das Entwerfen selbst.

Die Professur vergibt vorab bis zu 5 Plätze an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 24.04.2020 entsprechende Unterlagen (Portfolio) digital an Frau Steffen senden: juliane.steffen@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab dem 5. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

Pflichtmodule

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

K. Angermann, H. Meier

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Einführende Bemerkungen zum Semesterverlauf sind im moodle-Raum zur Vorlesung zu finden.

Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2018

117210704 Baukonstruktion-Grundlagen (Übung)

M. Külz, M. Ahner, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

INTO THE WILD

Für das Sommersemester bekommen Sie die Gelegenheit, ihren Rückzugsort zu entwerfen. Der vorgesehene Ort dafür ist die Hangkante über der Ilm nahe dem Ort Buchfart. Auf einer kleinen Lichtung haben Sie die Setzung und Blickrichtung Ihrer Behausung zu entscheiden, bevor Wand, Fenster, Dach und Fundament zu konstruieren sind. Einfachheit und der Blick für das Wesentliche sind das Leitmotiv. Jede Entscheidung hat dabei einen Einfluss auf die Anmutung Ihres kleinen Hauses: die Proportion des Gebäudevolumens, der Tür, des Fensters, die Neigung des Daches, die Materialität im Inneren wie im Äußeren. Es wird notwendig sein, eine Methode zu entwickeln, mit der die auftretenden Fragen beantwortet werden können. Und am Ende ist das kleine Haus nicht nur entworfen, sondern auch konstruiert.

Bemerkung

Pflichtübung zur Vorlesung:

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

1513120 Baustoffkunde

T. Baron

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Eigenschaften und Anwendungen der wichtigsten Baustoffe im Bauwesen: Holz, Glas, Faserwerkstoffe, Baukeramik, Natursteine, Bindemittel, Mörtel, Estriche, Betone, Metalle, Bitumen, Kunststoffe; Begriffe, Kenngrößen und Beschreibung der Eigenschaften, Spannungs - Dehnungs - Verhalten, Kenngrößenermittlung, Auswahlkriterien und Verwendung, Korrosionsverhalten und Beständigkeit, Anwendungsbeispiele

Lernziel:

Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den wichtigsten Werkstoffen im Bauwesen und verstehen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen den inneren Strukturen und den Eigenschaften. Sie besitzen die Fähigkeit, selbständig Probleme zu erfassen und einer Lösung zuzuführen.

Leistungsnachweis**Modultitel**

Architektur, B.Sc. PV 25 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 13 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 14 - Baustoffkunde

1513150 Einführung in den Städtebau

S. Rudder, P. Koch, N.N.

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit Grundprinzipien der Stadt und des städtebaulichen Entwerfens. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

Leistungsnachweis

Klausur

1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur

S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

1513140 Gebäudetechnik

T. Möller, C. Völker

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Vorlesung, 06.05.2020 - 08.07.2020

Do, wöch., 13:30 - 15:00, 07.05.2020 - 09.07.2020

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Grundlagen technischer Infrastruktur von Gebäuden: Sanita#r-, Heizungs- und Raumlufttechnik sowie Elektroinstallationstechnik für Gebäude unter Berücksichtigung energetischer Effizienz, Komfortabilität, Nutzung alternativer Energietechnik und räumlich-technischer Gebäudeintegration. Berechnungsverfahren zur überschlägigen Anlagendimensionierung von Trinkwasser-, Entwässerungs- und Wärmeversorgungssystemen.

Voraussetzungen

Grundlagen der Baukonstruktion

Grundlagen der Bauklimatik

Leistungsnachweis

Klausur 90 min.

1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft**B. Nentwig, A. Pommer**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; VOF; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI, Berufsstand; Kostenermittlung DIN 276; Flächenermittlung DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; VOB A und B; Bauleitung; Übergabe; Inbetriebnahme; Gebäudemanagement

Bemerkung

7 Termine, Bekanntgabe der Termine in der 1. Veranstaltung

Leistungsnachweis

Klausur mit Note

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 28 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 11 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 13 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 14 - Grundlagen der Bauwirtschaft

117213102 Tragwerkslehre - Modul Teil II**J. Ruth, K. Linne**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Di, wöch., 08:15 - 09:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Tragverhalten und Berechnung von klassischen Tragwerksystemen

- Biegung und Längskraft
- Dachtragwerke
- Rahmentragwerke
- Aussteifung von Bauwerken
- Hallentragwerke
- Bogentragwerke
- Seiltragwerke

- Stahlbetontragwerke

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Schriftliche Modulprüfung Teil 2

Zulassungsvoraussetzung: absolvierte und bestandene Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester)

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 13 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 14 - Tragwerkslehre

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

J. Kühn

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im 2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Das Bauen ist traditionell eng gekoppelt an die Verfügbarkeit von Baumaterialien sowie das Know-how ihrer Verarbeitung. Jedes Gewerk besitzt eine lokale Entwicklungsgeschichte, die zunehmend durch allgemeine Standards und Normen international vereinheitlicht wird. Materialien treten uns im Gebäude in zwei Funktionen entgegen: als Konstruktionsmaterial sowie als Oberfläche. Viele Materialien können je nach Verwendung sowohl konstruktive als auch raumbildende Aufgaben übernehmen, was ihren Einsatz sehr vielfältig macht. Die Vorlesungsreihe im Wintersemester hat zum Inhalt, in die grundlegenden Zusammenhänge von Tragwerk und Raumbildung einzuführen, um dann die Bauweisen von den Eigenschaften der Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten her zu entwickeln.

Bemerkung

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein:

117210704 "INTO THE WILD" (Übung)

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur**J. Cepl, U. Kuch, D. Perera**

Veranst. SWS: 1

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, 07.05.2020 - 09.07.2020

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 11.05.2020 - 06.07.2020

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 11.05.2020 - 06.07.2020

Do, wöch., 11:00 - 12:30, 14.05.2020 - 09.07.2020

Do, wöch., 13:30 - 15:00, 14.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Nachdem wir im Wintersemester betrachtet haben, wie sich die Moderne in der Architektur ankündigt und seit Mitte des 18. Jahrhunderts vorbereitet, kommen wir nun, im zweiten Teil der Vorlesungsreihe, zu den Entwicklungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Wir widmen uns damit der Zeit, in der die Architektur, die wir im engeren Sinn »modern« nennen, ihren Siegeszug antritt und ihren Höhepunkt erreicht — bevor sie dann in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auch zunehmend kritisiert wird. Wir verfolgen die Chronologie der Ereignisse dazu im Detail und betrachten dabei, wie die Strategien, mit denen die Architektur auf eine radikal sich verändernde Lebenswelt antwortet, ausdifferenziert werden. Unser Augenmerk gilt also wiederum der Gedankenwelt, aus der sich das Bauschaffen dieser modernen Architektur speist. Wie ändern sich die Vorstellungen von guter Architektur? Was ist der gesellschaftlich Anspruch, dem sie gerecht werden soll? Was sind das für Maßstäbe, die nun angelegt werden? Welche Hoffnungen werden gehegt und wie wird versucht, sie zu erfüllen? Es geht also, mit anderen Worten, nicht in erster Linie darum, eine Kenntnis der wichtigsten Bauten zu vermitteln — auch wenn das nicht zu kurz kommen soll —, sondern darum zu zeigen, mit welchen Programmen die Protagonisten der modernen Architektur antreten, was ihre Architektur antreibt und was ihre Bauten und Entwürfe zum Ausdruck bringen sollen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Material steht im Moodle bereit.

Voraussetzungen

Studiengänge Bachelor Architektur im 4. Fachsemester.

Wahlpflichtmodule**Architektur | Planung****117110202 Übung Bauwirtschaft****K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

2-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ergänzend zur Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft eine Übung besuchen wollen. Schwerpunkte liegen dabei auf der Berechnung von Flächen und Rauminhalten (DIN 277, Wohnfläche, Mietfläche); der Berechnung von Kosten nach DIN 276 sowie im Rahmen der Developerrechnung; der Baufinanzierung sowie Ermittlung der Wirtschaftlichkeit.

Voraussetzungen

Parallele Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft

Leistungsnachweis

Testat auf Übungen

117110801 Öffentliche Bauten (Ba)**K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die unsere Städte heute prägen. Dabei bilden drei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen, der Bestimmung und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die Fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können. Entscheidend für das Verstehen von öffentlichen Bauten und öffentlichen Räumen ist deswegen weniger die vordergründige funktionale Beschreibung, sondern die gesellschaftliche Bestimmung, die diese Bauten in jeder Epoche erfüllen mussten und heute noch zu erfüllen haben.

In diesem Semester werden Theater, Museen und Bibliotheken besprochen.

Bemerkung

Die Vorlesungen werden ab dem 12. Mai wöchentlich an einem Dienstag von 9 bis 21 Uhr freigeschaltet.

Voraussetzungen

Registrierte Teilnehmer erhalten nähere Informationen über E-Mail.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus einer analytischen und zeichnerischen Aufgabe.

120110201 BauHausBühne (Ba)**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Im kommenden Sommersemester 2020 soll eine neue BauHausBühne ins Leben gerufen werden. Das heißt, Studierende aller Fakultäten bereiten ein Bühnenstück vor, das zur Summaery 2020 aufgeführt werden soll.

Das Stück soll selbst entwickelt werden und die Tradition der Bühne am Bauhaus weiterführen bzw. wieder aufgreifen, ohne dass eine Reproduktion von historischen Produktionen, etwa von Oscar Schlemmer, der im Jubiläumsjahr ausreichend gewürdigt wurde, angestrebt wird.

Alle Fertigkeiten und Themen der verschiedenen Fakultäten und ihrer Studierenden sollen in das Projekt eingehen. Sei es die Ingenieurskunst und das Organisationsvermögen der Studierenden der Fakultät Bauingenieurwesen, die Entwurfs- und Designmöglichkeiten der Architekten und Urbanisten, die Kreativität der Kunstfakultät oder

die Themen der Fakultät Medien. Das Ergebnis ist vorstellbar als eine Mischung aus Performance, Lesung, Bühnenarchitektur und Videokunst, der Prozess soll aber ergebnisoffen gestartet werden. Um das Vorhaben nicht zu überfrachten, kann auch etwas relativ Kurzes, mit angemessenem Aufwand Herstellbares entstehen. Zum Lernprozess soll auch das Entwickeln eines Projektes mit unterschiedlichsten Beteiligten unter Einschätzung der realistischen Möglichkeiten im gegebenen Kosten- und Zeitrahmen gehören. Denkbar wäre auch, den Prozess selbst zu thematisieren. Wie kann es gelingen mit Vertretern so verschiedener Professionen und Studienrichtungen eine Verständigung herbeizuführen? Wie kann man die Perspektive von anderen Menschen mit anderen Interessen, kulturellen Prägungen und Zielen einnehmen und sich über ein gemeinsames Projekt verständigen?

Darüber hinaus sollen ganz praktisch die Werkzeuge der Studierenden der anderen Fakultäten kennengelernt werden, sei es eine bestimmte Software, ein Terminplanprogramm oder ein Pinsel für Ölfarbe. Aber auch die Möglichkeit „Bühnenerfahrung“ zu sammeln soll genutzt werden, also vor Publikum zu präsentieren, zu sprechen und *gesehen* zu werden. Am Schluss soll ein aufführbares, zeigbares Projekt entstehen.

Workshop wird im Rahmen der Bauhaus.Module angeboten.

Bemerkung

Donnestags, immer 2-wöchig, 1 Doppelstunde

120110203 Entwicklung und Entwurf eines Hotels

N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Vorträge / Online-Seminare verschiedener Experten im Bereich der Projektentwicklung und der Planung von Hotels. Es sollen Kenntnisse zur Projektentwicklung und zur Planung von Hotels vermittelt werden.

Von der Standortanalyse, über die Marktanalyse zur Entwicklung des Hotelkonzeptes, des Raumprogramms, der Ordnung der Funktionen und des konkreten Hochbauentwurfs bis hin zum Farb- und Materialkonzept.

Bemerkung

Das Seminar wird als Begleitseminar zum Semesterprojekt „Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein: Limbourg, Belgien“ empfohlen.

120111501 Ich träumte unsere Körper als Raum (Ba)

V. Beckerath, P. Knopf, Z. Schnelle

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Ich, mein Körper. Kein Anfang, kein Ende. Wesen. Wir in einem Raum. Eher Dunkelheit als alles andere. Boden. Hand nach links, Hand nach rechts. Wände. Vorwärts gehen, eher tasten. Stück für Stück. Eine Barriere an der Fußspitze. Überklettern? Nein, doch nur eine kleine Schwelle. Also, großer Schritt – der Fall ins Nichts. Im Fallen ein Traum.

Den eigenen Körper – dieses Lebewesen-Konglomerat – konstruierend, modifizierend, erweiternd. Auflösend, verheddernd und diskursiv. Ein Raum ausgehend von meinem Körper, für meinen Körper. Ein körperlicher Raum. Mehr Körper oder Raum? Ein Körperraum? Ein Raumkörper?

Sobald erst entstanden, manifestiert, räumlich geworden – ein selbstständiges Gegenüber, was mich annimmt, wie ich bin, wie ich sein möchte. Erwachen.

Räume erlegen Körpern Ordnungen und Hierarchien auf. In ihrer gegenwärtigen Beschaffenheit konstruieren und reproduzieren sie zumeist normative Körperbilder. Darüber hinaus behindern Räume Bewegungen und schreiben Körpern Rollen, Verhaltensweisen, Zugänglichkeiten sowie Präsenzen zu. Wird allerdings das Konzept der Norm einer genaueren Betrachtung unterzogen, so stellt sich heraus, dass jegliche im Sinne der Normativität getätigten Verallgemeinerungen und Annahmen ausschließend wirken. Doch was ist ein Körper? Was ist ein Raum? Und was passiert mit beiden, wenn wir von Nicht-Normativität und Diversität als Grundlage ausgehen?

Um dies zu ergründen, wollen wir einen kollektiven und hybriden Körper*Raum konstruieren. Dafür erschaffen wir einen gemeinsamen Avatar*, welche*r uns als kollektiver Seminarraum in der Verwebung des Digitalen und des Physischen dient und fluide die individuellen Körper der Teilnehmenden repräsentiert. Diese*r Avatar* ist dabei kein Gefäß, sondern erschafft durch seine*ihre körperliche Existenz einen beständig im Wandel begriffenen Möglichkeitsraum. Dieser kollektive Körper*Raum dient uns als Ort partizipativer, inklusiver, inter- und transdisziplinärer Experimente zu Körpern und Räumen. Soziale und räumliche Gerechtigkeit sowie die Nicht-Normativität aller ist dabei Ausgangspunkt und Potential.

Es ist erklärtes Ziel des Seminars, durch den gemeinsamen Experimentier-, Arbeits- und Denkprozess zu Körpern und Räumen eine Sensibilisierung für diese Themen zu erlangen. Wir wollen unsere vorgefassten und gelehrten Sichtweisen sowie Praktiken auf Körper und Räume kritisch in Frage stellen und versuchen, diese neu zu lernen. Das Seminar transportiert dabei Ergebnisse über die Sphäre der Universität hinaus, um eine Haltung im öffentlichen Diskurs zu Körpern und Raum einzunehmen.

Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge und aller Fakultäten. Es wird komplett digital durchgeführt, daher werden keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Für die Teilnahme ist es erforderlich, Zugang zu einer stabilen Internetverbindung zu haben sowie ein Endgerät, welches über eine Kamera verfügt und über welches Mikrofon und Lautsprecher per Headset verwendet werden können.

Nach der Einschreibung via moodle (Ich träumte unsere Körper als Raum. SoSe2020) bekommen Alle konkrete Anweisungen via Mail, wie sie zum ersten digitalen Treffen finden. Im ersten Treffen wird das Seminar in seinem Inhalt und seinem Ablauf noch einmal detaillierter vorgestellt. Sollte eine Person sich nach diesem ersten Treffen dazu entschließen, wider Erwarten nicht teilzunehmen, ist ein Austritt problemlos möglich. In der zweiten Sitzung können die Studierenden ihre Teilnahme über eine Einschreibeliste verbindlich bestätigen.

*Da das Seminar als Experimentierraum begriffen wird, werden nicht nur auf universitätsinterne und datenschutztechnisch einwandfreie digitale Tools zurückgegriffen. Dies sollte den Teilnehmer*innen bewusst sein, allerdings werden Mittel und Wege bereitgestellt, die Rückführbarkeit der öffentlich zugänglichen Medien und Informationen auf einzelne Personen zu verhindern.*

Fragen können per Mail an paul.knopf@uni-weimar.de gesendet werden.

Voraussetzungen

- stabiler Internetzugang
- internetfähiges Endgerät
- Headset

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Hausarbeit/ schriftliche Ausarbeit, Performance, aktive Teilnahme

3 – 6 ECTS

12011601 "Architektur ist nicht verhandelbar"

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck

Veranst. SWS:

2

Seminar

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

„Architektur heißt Baukunst und vereinigt in ihrem Namen zwei Begriffe: die Kunst des Könnens, das Beherrschen des praktischen, nützlichen Faches und die Kunst des Schönen.“

Peter Behrens „Es steht also fest, daß die gesamte Baukunst auf sechs Elementen beruht. Diese sind: Die Gegend (regio), der Grund (area), die Einteilung (partitio), die Mauer (paries), die Decke (tectum) und die Öffnung (apertio).“ Leon Battista Alberti

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang Architektur

Leistungsnachweis

Testat

120111602 Workshop Studio_Bauhaus 100 "Ökonomie der Aufmerksamkeit"

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck Veranstr. SWS: 2

Workshop

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Beschreibung

Im Rahmen des „Workshop-Studio“ findet im Sommersemester 2020 eine fachübergreifende Kooperation statt mit:

Prof. Dr. Georg Franck (angefragt) Mathematiker / Ökonom / Volkswirt / Philosoph / Architekt / Entwickler von Software / Unternehmer im Bereich der Entwicklung räumlicher Informationssysteme / Ordinarius für digitale Methoden in Architektur und Raumplanung

Technische Universität Wien, Institut für Architekturwissenschaften

„Aus wissenschaftlicher Sicht sind Subjektivität und Arbitrarität geradezu synonym. Fragen des Geschmacks - sei es des individuellen oder des konventionellen - sind aus dieser Sicht Scheinfragen, die es gilt, entweder fallen zu lassen oder in solche aufzulösen, die sich logisch oder empirisch beantworten lassen. Die These von der Arbitrarität architektonischer Qualität verlor nicht, sondern gewann noch an Bedeutung, als die Vorstellungen der Verwissenschaftlichung des architektonischen Denkens erst einmal ausgeträumt war. Sie wurde bestimmend für die Hauptrichtung der nachmodernen Architektur (...). Die dekonstruktivistische Philosophie stellt eine Fundamentalkritik an den Träumen wissenschaftlicher und logischer Letztfundierung dar. Sie bezieht sich in ihrer Kritik auf einen Grundzug der Sprache, nämlich auf das arbiträre Verhältnis zwischen Zeichen und Bezeichnetem. Linguistisch bedeutet Arbitrarität soviel, daß nichts an der Form als solcher auf inhaltliche Eigenschaften deutet, daß also das Wort „Stuhl“ nicht wie ein Stuhl auszusehen braucht und das Wort „Hund“ nicht wie ein Hund klingt. Die Beziehung zwischen Zeichen und Bezeichnetem ist rein konventionell und in diesem Sinne willkürlich. Die fundamentale Kritik an logischer Fundierbarkeit und sprachlicher Objektivierbarkeit hat zu dem interessanten Versuch geführt, die Selbstverständlichkeiten des architektonischen Denkens als insgeheim metaphysisch zu entlarven und mit gestalterischem Effekt in den Grundfesten zu erschüttern.“(1)

(1)_ Erschienen in: Hintergrund 14, Texte zum 9. Wiener Architektur Kongress, Architekturzentrum Wien, März 2002

Das „Workshop-Studio“, welches eng mit dem Seminar und den Projekten des Lehrstuhls verknüpft ist, findet als Blockveranstaltung in Weimar/Berlin statt. Die Teilnahme ist offen für alle Fachbereiche der BUW. Unser „Workshop-Studio“, das bereits seit den Semestern 2018/19 stattfand, ermöglicht den Studierenden interdisziplinär in verschiedenen Aufgabenbereichen und Formaten an dessen Realisierung mitzuarbeiten sowie sich mit freien Themen in den Forschungsprozess einzubringen. Die Teilnahme an der Koordinierung, die Mitwirkung bei der Organisation von Ausstellungen, Veranstaltungen und Dokumentation ist sehr erwünscht.

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Testat

120112702 Smart Cities (Ba)

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Im Zuge des digitalen Zeitalters ist der menschliche Alltag grundlegenden Veränderungen unterworfen. Ebenso dramatisch verändert die Digitalisierung aber auch die bebaute Umwelt. Die Einbettung digitaler Informationen in Substanzen und Prozesse stellt neue methodische Ansprüche an Policymaker, Designer*innen, Sozialforscher*innen und Ingenieur*innen, zwingt diese aber auch zu einer kritischen Reflexion. Im Zentrum steht dabei ein Begriff, der gegenwärtig als Allheilmittel bei der Konzeption urbaner Räume angepriesen wird, die "smartness" einer Stadt. Der in den 1990er-Jahren entstandene Terminus "Smart City" wurde schnell zum Synonym für die Automatisierung und Optimierung urbaner Prozesse. Den v.a. von verschiedenen multinationalen Konzernen propagierten Begriff kritisieren Vertreter der kritischen Theorie als utopische und apolitische Stadtplanung, die die Gefahr einer Zuspitzung sozialer Ungleichheiten ausblende. Im Zentrum des Seminars stehen zwei Fragenkomplexe: Was charakterisiert eine "Smart" City? Auf welchen Konzepten baut sie auf und was sind ihre sozio-kulturellen und politischen Potenziale und Risiken? Studierende erarbeiten sich diese Kenntnisse auf der Basis von Case Studies und gemeinsamen Diskussionen. Welche Auswirkungen hat die technologische Entwicklung auf die Meta-narrative des Verständnisses der Stadt? Wie wird der Begriff der "smartness" operationalisiert, was ist der historische Kontext und warum ist eine kritische Reflexion des Begriffes unerlässlich.

Bemerkung

Bauhaus.Modul

1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung

B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Bemerkung

Mo, 09:15 - 11:00 Uhr | Beginn: 04.05.2020 | Ort: Moodle Raum (möglicherweise Hörsaal Marienstraße 13)

Onlinelehre über die Moodle Plattform

04.05.2020 Einführung (ONLINE)

11.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

18.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe
 25.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe
 01.06.2020 Pfingstmontag
 08.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe
 15.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe
 22.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe
 29.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe
 06.07.2020 Abschluss (ONLINE)

Moodle. Alle Materialien zur Vorlesung und die Aufzeichnungen der Vorträge finden Sie auf Moodle.

Voraussetzungen

Zugang: Das Passwort zur Plattform erhalten die Studierenden des 2. FS BSc Urbanistik per Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen, melden sich bitte bei Franziska Schuchort (franziska.schuchort@uni-weimar.de). Sie wird Sie für den Zugang zur Moodle-Plattform freischalten.

Leistungsnachweis

Ablauf und Prüfungsmodalitäten: Wöchentlich werden 45-60 Minuten Vortrag zur Vorlesung von Freitag VOR der Vorlesung bis um 11:00 Uhr am Tag der Vorlesung zur Verfügung stehen. Bis spätestens um 11:00 Uhr am Tag der Vorlesung müssen Sie die jeweils eingeforderten Aufgaben zu den einzelnen Terminen abgeben. Diese schriftlichen Beiträge werden als Teilaufgaben der Klausur zur Vorlesung benotet. Sofern Präsenzveranstaltungen wieder gestattet werden und eine Klausur im Juli möglich sein wird, werden die bis dahin geleisteten Aufgaben als Teilaufgaben der Klausur im Juli angerechnet und die Klausur entsprechend verkürzt.

1714514 Räumliche Planung und Politik

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, moodleraum – bigbluebutton-Raum, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Räumliche Planung ist zugleich eine wissenschaftliche Disziplin und ein Politikfeld. In den unterschiedlichen Berufsfeldern souverän zu arbeiten, die das Studium der Urbanistik erschließt, setzt voraus, mit der inneren Logik beider Sphären und mit ihrem komplexen, widersprüchlichen Verhältnis zueinander vertraut zu sein. Deren Herausbildung seit dem 19. Jahrhundert war der Hauptgegenstand der Pflichtveranstaltung im ersten Semester. Darauf bauen wir nun auf.

Das Sommersemester hat die Aufgabe, die Gegenwart zu bestimmen, eine Gegenwart freilich, die nicht erst heute beginnt. Was heute räumliche Planung ist, setzt sich aus sehr verschiedenen Schichten gesellschaftlicher Realität zusammen, so etwa aus politischen Machtstrukturen und langfristigen räumlichen, ökonomischen wie kulturellen Trends, aus mittelfristigen thematischen Konjunkturen und aus unvorhergesehenen Krisen – sowie aus der Leistungsfähigkeit des Systems räumlicher Planung. Unser Blick gilt dabei besonders der Bundesrepublik.

Bemerkung

Die Bedingungen, unter denen wir während der nächsten Monate arbeiten werden, sind noch unklar. Fest steht allein, dass in den ersten vier Wochen die Lektüre und die schriftliche Besprechung von recht verschiedenen Texttypen im Mittelpunkt stehen wird. Audio-Kommunikation wird auch dazugehören.

Unser Moodle-Raum wird der zentrale Raum sein, in dem wir uns treffen, in dem die Materialien bereitstehen und von dem aus wir weitere digitale Formate nutzen werden. Daher ist die Einschreibung in diesen Raum Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung (Raum: Räumliche Planung und Politik SoSe2020, Einschreibeschlüssel: Politik). Studierende benötigen einen Rechner und stabiles Internet, Chrome oder Firefox als Browser (ggf. als portable Version vom Stick/ externer Festplatte), ein Headset und ggf. eine Kamera.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur
Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

Konstruktion | Technik**101023 Bauwerkssanierung - Grundlagen der Bauwerkssanierung****T. Baron**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 07:30 - 10:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 08.05.2020 - 26.06.2020

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 19.06.2020 - 19.06.2020

Beschreibung

Die Studierenden haben typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und Bauschadensanalyse erlernt. Sie kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt und überblicken die Vorgehensweise bei einer Objektanamnese und bei einer Schadensdokumentation. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Mauerwerksinstandsetzung und -ertüchtigung mit dem Ziel einer fachgerechten Ausschreibung.

Grundlagen der Bauwerkssanierung: Es wird ein Überblick zu Vorgaben bzgl. sanierungsbedürftiger oder denkmalgeschützter Objekte gegeben. Es folgen Hinweise auf spezielle Probleme bei der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung. Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren Bauschäden und geben Hinweise zur Sanierung

The students have learned typical approaches to building in existing buildings in terms of building condition and building damage analysis. They are familiar with the most important organizational and legal aspects of construction planning in a refurbishment project and have an overview of the procedure for an object anamnesis and damage documentation. They have basic knowledge in the field of masonry repair and strengthening with the aim to acquire knowledge for a professional tender.

Fundamentals of structural refurbishment: An overview is given of the specifications for buildings in need of renovation or listed buildings. This is followed by information on special problems in tendering, awarding contracts and invoicing. In the practical part of the module the students examine the old building substance in small groups on site, research the building history of the object, record the materials used, document building damage and give advice on renovation.

Bemerkung

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

Voraussetzungen

Baustoffkunde

Leistungsnachweis

2 Teilmodulprüfungen Klausur / written partial exams 2 x 90 min (Teilmodule / partial exams: Grundlagen der Bauwerkssanierung / Fundamentals of structural refurbishment und / and Mauerwerkssanierung / Masonry restoration)

119113601 Praktische Bauzustandsanalyse

T. Baron
Übung

Veranst. SWS: 2

203023 Lichtgestaltung und Simulation

J. Ruth, T. Müller
Integrierte Vorlesung
Fr, wöch., 13:30 - 15:00

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Mit der Erzeugung künstlichen Lichtes hat der Mensch den Tag verlängert. An der Schwelle der Einführung energiesparender LED-Beleuchtungen ist von einem Trend verringerten Energieverbrauches nichts zu spüren. Im Gegenteil scheint die Sorglosigkeit im Umgang mit künstlichem Licht ungebrochen. Im Kontext von gestalterischem Anspruch, normativen Festlegungen und postulierten Sicherheitsanforderungen ist es immer schwerer, Angemessenheit zu wahren.

Das Modul beschäftigt sich mit Licht. Wir werden uns zunächst mit visueller Wahrnehmung, den physikalischen Grundgrößen, Technologien zur Lichterzeugung und letztlich mit einer eigenen Lichtplanung beschäftigen.

Wesentliche Schwerpunkte des Modules sind:

- Physikalische Grundgrößen in der Lichttechnik
- Messmethoden
- Physiologische Grundlagen, visuelle Wahrnehmung
- Künstliches Licht
- Planung von Tages- und Kunstlicht

Im praktischen Teil des Moduls wird an einem vorgegebenen Thema die Planung einer künstlichen Beleuchtung unter Beachtung normativer Vorgaben und eigener gestalterischer Ziele geübt. Das Thema variiert semesterweise und kann sich auf einen Bauwerks-, Raum- oder Nutzungstyp beziehen. Beispiele könne sein:

- Verkehrsanlagen
- Stadtplätze
- Gebäudeanstrahlungen
- Büroräume
- Veranstaltungsräume
- etc.

Die Simulation findet mit der kostenfreien Software Dialux EVO statt.

Das Ergebnis wird in einer Präsentation allen Teilnehmenden erläutert.

Bemerkung

Einschreibung:

Bewerbung mit Motivationsschreiben bis zum 08.05.2020, 10.00 Uhr an torsten.mueller@uni-weimar.de.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.

Nach Annahme durch die Modulleitung erfolgt die Freischaltung bis 11.05.2020 im moodle-Raum.

Lerninhalte werden in BigBlueButton und moodle vermittelt.

Leistungsnachweis

Übungen und Belegarbeit (mit Präsentation insofern möglich)

Theorie | Geschichte**1764108 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ba)**

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Seminarplan (moodle), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten.

Wenn auch zu Zeit unter den Bedingungen der Lehre während der Coronapandemie nicht vor Ort zu realisieren, soll dieses Seminar Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang in Weimar zu leiten. Wir werden versuchen, diese Orte sowohl virtuell, durch digitale Medien und Literaturrecherche zu erkunden und als Spaziergang vorzustellen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

120110501 Einführung in die Denkmalpflege**K. Angermann, C. Dörner, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Bauen im Bestand nimmt gegenüber dem Planen „auf der grünen Wiese“ ein immer größer werdendes Feld im Beruf des Architekten/der Architektin ein. Die Arbeit am Denkmal stellt darüber hinaus noch einmal besondere Anforderungen an das architektonische Konzept und den Umgang mit der historischen Substanz, der auf etablierten Theorien und anerkannten Praktiken der Denkmalpflege basiert.

Aufbauend auf einem Einblick in die Geschichte und Theorie der Denkmalpflege soll das Seminar in die Herangehensweise des Architekten und der Architektin an ein Denkmal in einzelnen Übungsschritten zu Baubeschreibung, bauhistorischer Analyse, Bauaufnahme und denkmalpflegerischer Bewertung einführen.

Bemerkung

Entsprechend der momentanen und künftigen Einschränkungen wird der Austausch zum Projekt zunächst über die Lernplattform Moodle im Kursraum „Einführung in die Denkmalpflege SoSe2020“ stattfinden. Hier werden durch die Studierenden einzelne Aufgaben bearbeitet und ausgewertet. In Form von Online-Seminaren (Audio- und Videoübertragung) findet die gemeinsame Diskussionen statt. Wenn Präsenzlehre wieder möglich ist, würde das Seminar in dieser Form weitergeführt werden und dann auch Vor-Ort-Termine an aktuellen Denkmal-Baustellen in Weimar organisiert werden.

Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Bearbeitung einer Bachelor-Thesis (Architektur) an der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte.

Voraussetzungen

Für den Austausch über Moodle sind Computer, Internetverbindung und Mikrofon notwendig. Eine Webcam ist wünschenswert.

Wer dies nicht gewährleisten kann, setzt sich bitte mit der Professur in Verbindung.

Leistungsnachweis

Abgabe von Übungen im Lauf der Veranstaltung

120112802 Die pandemische Stadt: Urbanes Leben mit Corona (Ba)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

Wichtige Grundlagen städtischen Lebens sind durch die Corona-Krise verändert worden. Das Zusammenleben auf geteiltem Raum, die freie Begegnung, die Ausübung von Grundrechten und vieles mehr sind durch Maßnahmen des "social distancing" in Frage gestellt worden. Im Seminarteil sollen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise aktuelle Forschungen diskutiert werden. Im Übungsteil sollen die Studierenden angeleitet werden, sich mit den Folgen für einzelne soziale Gruppen wie Senior/innen, Geflohenen, Kindern, Angehörigen von Pflegeberufen

etc. am Beispiel von Weimar auseinandersetzen. Die Ergebnisse sollen in einer Broschüre zusammengefasst werden. Andere, künstlerische oder gestalterische Abgaben sind auch denkbar.

Die Lehrveranstaltung setzt sich inhaltlich mit der aktuellen Krise auseinander, beispielsweise mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bedingungen und Folgen, mit den Auswirkungen auf Internationalisierung und Globalisierung oder auch mit den Folgen für die Universität selbst, steht Studierenden verschiedener Disziplinen offen, ist methodisch-didaktisch so konzipiert, dass eine erfolgreiche Teilnahme von Studierenden unterschiedlicher Disziplinen möglich ist.

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120112803 Die pandemische Stadt: Übung (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

In welcher Weise hat sich das Leben in der Stadt verändert? In dieser Übung soll anhand von ausgewählten Fallstudien untersucht werden, in welcher Weise sich Menschen wegen der Pandemie in Weimar anders verhalten und welchen Einfluss die Einschränkungen im öffentlichen und privaten Leben für den Einzelnen haben. Untersucht werden soll mit Mitteln der qualitativen Sozialforschung, wie sich etwa Menschen auf den öffentlichen Plätzen in Weimar nun damit umgehen, dass sie social distancing praktizieren. Was bedeutet die Pandemie für das politische Leben in der Stadt, wie gehen zivilgesellschaftliche Gruppen damit um? Insbesondere Kinder, Senior*innen und Flüchtlinge sind durch den Lockdown davon betroffen, um zu Hause zu bleiben und isoliert zu leben. Welche Folgen hat das für sie?

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120113002 Ästhetik des "Bauhaus Ulm" (Ba)

J. Cepl

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Die Hochschule für Gestaltung Ulm ging nach dem zweiten Weltkrieg aus dem Bauhaus hervor. Jedoch entstand eine Hochschule mit gänzlich anderen Anforderungen an Studierende sowie deren Arbeiten, einer gänzlich anderen Ästhetik. In diesem Seminar wird oberflächlich in ästhetische Theorie eingeführt, um anschließend die Ergebnisse der Hochschule zu untersuchen. Dazu werden Dokumente, Schriften und Publikationen untersucht sowie Absolventen zu Vorträgen eingeladen. Allem voran steht die These, dass auch die ausgeprägte Interdisziplinarität der HfG Grund für deren Handschrift war.

Schwerpunkt der Untersuchung sind Schriften von Tomás Maldonado, Max Bense sowie der studentischen Zeitschrift "Ulm".

Weiterführende Fragen sind die Kontinuität des Bauhauses in Ulm sowie ökologische Aspekte der Designtheorie.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme sowie Bereitschaft, außerhalb des Seminars Texte zu lesen und vorzubereiten

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation zu einem Unterthema

120113003 Lichtarchitektur (Ba)**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

„[...] Er lerne mit dem Lichte auf Decken und Wände zu malen und zu zeichnen. – In allen Fällen lerne er das neue Licht, das jetzt geradezu als neuer Baustoff auftritt, materialgerecht zu verwenden [...]. Er lerne weiter, daß das Auge wahrnimmt [...]. Er lerne, daß wir nicht nur beleuchten, um zu erkennen [...], sondern daß wir beleuchten und leuchten, um zu gestalten [...] Dabei dürfen wir uns nicht an die alte Regel halten, daß wir es der Sonne nachtun müßten; wir müssen es besser machen als die Sonne.“ – Joachim Teichmüller So definierte der ehemalige Karlsruher Professor Joachim Teichmüller in den 1920er Jahren erstmals den Begriff der „Lichtarchitektur“, den er mit seiner Arbeit prägte. Im Rahmen des Seminares werden wir uns nicht nur mit der Entstehung von Lichtarchitektur, wie wir sie heute kennen, beschäftigen, sondern auch mit der Person Teichmüller und seinem Beitrag zur Gesolei-Ausstellung in Düsseldorf 1926. Der Einsatz elektrischen Lichtes als Gestaltungselement, dessen Wirkung auf die Architektur und die dadurch veränderte Wahrnehmung von Architektur war eine Neuheit auf der über 90 Jahre zurückliegenden Messe und wird Thema unseres Seminares sein. Das Seminar hat das Ziel, mithilfe wissenschaftlichen Arbeitens tiefer in das Thema Lichtarchitektur einzusteigen. Neben Recherchen zur Historie und zur Anwendung elektrischen Lichts, werden die Seminarteilnehmer*innen lernen, den Zusammenhang von Licht und Umgebung zu beobachten und zu bewerten. Sie werden Wahrnehmungsprozesse und die technischen Hintergründe und die Disziplinenübergreifende Natur von künstlichem Licht kennen lernen. Im Sinne der praktischen Architekturtheorie werden Thesen aufgestellt und wissenschaftlich argumentiert. Hierfür wird der Umgang mit Literaturquellen von der Suche über die Auswertung bis zur Interpretation erlernt. Zwei Gastvorträge werden darüber hinaus für weitere Einblicke ins Thema sorgen. Wir werden uns mit Teichmüllers Publikationen auseinandersetzen, den historischen Kontext erarbeiten und die Grundlagen von Licht kennenlernen. Ziel ist es, zum Semesterende - abhängig von der Vielfalt der vertretenen Studiengänge - eine „aktualisierte“ Version des Artikels „Lichtarchitektur“ erstellt zu haben, und in Form einer digitalen Ausstellung, einer Anthologie, einer Interpretation der Arbeiten oder einem anderen kreativen Ergebnis widerzugeben.

Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über Moodle „Lichtarchitektur SoSe 2020“ nach erfolgter Einschreibung via BISON. Sollte es hierbei Schwierigkeiten geben, bitte eine Mail schreiben. Weitere Informationen zum Seminar werden in der ersten Sitzung am Donnerstag, den 07.05. um 15:15 Uhr im Meetingraum des Moodle-Seminares bekannt gegeben. Fragen bitte per Mail mit Betreff "Seminar Lichtarchitektur" an: alan.christian.cifuentes.waidelich@uni-weimar.de

120113004 Referenzen (Ba)**J. Cepl**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Die Frage, die am Anfang steht, ist die nach einer gängigen Praxis — dem Entwerfen mit Referenzen. Wie kaum etwas anderes bringt das Interesse, das sich an dieser Entwurfsstrategie zeigt, zum Ausdruck, wo wir heute in der Architektur stehen. Es zeugt von einer doppelten Einsicht: zum einen in den Wert (historischer) Vorbilder und zum anderen in die Notwendigkeit eines spielerischen Umgangs mit diesen Quellen. Zugleich spricht es vielleicht auch dafür, dass wir der Theorien im Moment einmal wieder überdrüssig sind...

Wie dem auch sei: Das Seminar fragt danach, was wir da eigentlich genau tun, wenn wir auf Referenzen zurückgreifen, und wie wir dabei vorgehen. Es will damit auch zu der weiter gefassten Frage beitragen, wie wir uns in der Praxis auf die Geschichte beziehen und welchen Erwartungen wir heute in der Lehre an sie haben. Angesichts einer unendlich scheinenden Fülle an (visuellem) Material, auf das wir heute — der Digitalisierung sei Dank — mit Freuden zurückgreifen, stellt sich auch die Frage, ob es noch Aufgabe der Geschichte ist, einen Kanon festzulegen und zu vermitteln. Und wir fragen uns am Lehrstuhl, wie wir einen produktiven Umgang mit den historischen Vorbildern unterstützen können. Es gibt also Gesprächsbedarf.

1714518 Geschichte des Städtebaus

A. Garkisch, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

Bemerkung

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

Werkzeuge | Methoden

118210104 Architekturwahrnehmung

A. Abel

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Lehrende: Dipl.-Psych. Alexandra Abel

90 Prozent unserer Zeit verbringen wir in Architektur (Evans & McCoy, 1998) und den Rest unserer Zeit in ihrer unmittelbaren Umgebung. Architektur beeinflusst unser Erleben und Verhalten wie kein anderer Umweltfaktor. Um diesen Einfluss zu verstehen, müssen wir uns mit unserer Wahrnehmung auseinandersetzen. Denn die Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Mensch-Umwelt-Interaktion.

Ziel dieses Seminars ist es, die Erkenntnisse der Architekturwahrnehmung darzustellen und daraus Folgerungen abzuleiten:

- Der Mensch als Wahrnehmender hat Ansprüche an die Architektur, die nachvollzogen und umgesetzt werden können. So wird belegbar und begründbar, was eine für Menschen geeignete Architektur ausmacht - über alle individuellen Präferenzen hinweg.
- Kenntnisse der Architekturwahrnehmung sind Voraussetzung für jede Kommunikation über und durch Architektur, für jeden Diskurs und für jede Vermittlung.
- Jede bewusste Wahrnehmung unserer Umwelt ist zugleich auch Selbstbegegnung, denn im Spiegel unserer eigenen individuellen Wahrnehmung erkennen wir uns selbst. In diesem Sinn schreibt William James, Psychologe und Philosoph: "Durch die Art, wie er den Dingen Aufmerksamkeit schenkt, trifft jeder von uns im wörtlichen Sinn eine Wahl, welcher Art Welt es sein soll, in der er leben will."

Deshalb werden alle Inhalte des Seminars nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahren und gemeinsam reflektiert.

Denn Architekturwahrnehmung meint nicht die Fähigkeit, Architektur wahrzunehmen. Architekturwahrnehmung meint die Fähigkeit, uns selbst und unser Gegenüber erlebend in und mit ihr wahrzunehmen.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Mitschrift in Form eines Skizzenbuchs

119112401 Computational Methods for User-Centered Architectural Design

O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable

environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

Bemerkung

Mi, 15:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 08.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

120110103 poly.chrom II - Farbe im architektonischen Kontext

L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, vierwöch., 09:15 - 12:30, 15.05.2020 - 12.06.2020

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, 26.06.2020 - 10.07.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe, 17.07.2020 - 17.07.2020

Beschreibung

Später wird der Farbraum einer Straße in der Stadt Weimar mit Hilfe unterschiedlicher Farbsysteme erhoben und dokumentiert. Hierbei wird die Rolle der Farbe als Kommunikationsmittel untersucht, exemplarisch ein Farbfundus angelegt und die Wirkung der Farbe empirisch überprüft. Abschließend wird ein Farbvorschlag für eine Fassade im dargestellten Straßenraum angefertigt.

Es ist angedacht, das Seminar so lange wie nötig als digitales Seminar anzubieten.

Kommunikation erfolgt über die Moodle-Plattform, per Mail und per Telefon. Kursadresse: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=21109>

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Projekt-Termine:

Freitag, 15. Mai, Blockseminar 1 – Farbkonzepte

Freitag, 12. Juni, Blockseminar 2 – Farbraum einer Straße

Freitag, 26. Juni, Blockseminar 3 – Farbraum einer Straße

Freitag, 10. Juli, Blockseminar 4 – Farbvorschlag für eine Fassade

Freitag, 17. Juli, Abgabe Dokumentation in Form einer Mappe

Das Seminar kann gern als Begleitseminar zum „Grünen Salon“ – 2. Kernmodul, Entwurf-Nummer 1110140 belegt werden.

Voraussetzungen

Die erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs „poly.chrom – Farbe und Musik“ ist erwünscht.

120112401 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

Bemerkung

Mo, 15:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120112402 Computational Urban Analysis

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Bemerkung

Mo, 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

1411211 Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck

S. Zierold

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, kann flexibel im Selbststudium bearbeitet werden, 14.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Der Kurs dient der Vertiefung zeichnerischer Fähigkeiten. Dabei geht es um die Schulung und Sensibilisierung von Auge und Hand bei der intensiven Beobachtung und Aufzeichnung architektonischer Situationen im landschaftlichen und städtischen Raum. Das Freihandzeichnen ist die elementare Sprache des Architekten und Gestalters. Das freie, messende Zeichnen gibt die wesentlichen Faktoren des Raumes wieder durch Konstruktion, Licht und Schatten, Strukturen, Proportionen und die Wahl von Bildausschnitt und Format. Die Suche nach der eigenen Handschrift und den geeigneten Mitteln (Bleistift, Tuschestift, Kreide, Aquarellfarbe) zielt auf den grafischen und farbigen Ausdruck, mit dem Spannung, Kontrast und Betonung in die Zeichnung gelegt werden kann.

Nach der gemeinsamen online-Einführung werden als Gegenstand der individuellen Beobachtung, Räume und Orte im Stadt- und Landschaftsraum aufgesucht und zeichnerisch erfasst (bei Anwesenheit in Weimar: Haus am Horn, Tempelherrenhaus, Reithaus, Landschaftsraum im Park an der Ilm und Stadtraum oder alternative Motive im Heimatort). Jede Übungseinheit wird durch digitale Aufgabenblätter angeleitet und bei Fragen kommentiert. Die Aufgabenblätter werden im Moodle-Raum wöchentlich veröffentlicht. Die Übungen eignen sich in diesem Semester auch zum Fernstudium. Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben oder digital zugeschickt.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle-Raum „Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben oder digital zugesendet. Die Bewertung erfolgt mit Testat.

Soft Skills

117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 18.05.2020 - 17.07.2020

Beschreibung

Das Modul Wortschatz-Sprachwerkstatt mit Geflüchteten bietet Interessierten die Chance, einen Deutschunterricht zu gestalten und zu führen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß 1 bis 2 Lehrende für x Teilnehmende). Studierende, die gerne den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches per E-Mail zugesendet als auch ab dem 04.05.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar"

als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per E-Mail zurückzuschicken, damit anschließend die Einteilung der Kurse am 16.05.2020 - 17.05.2020 erfolgen kann. Für das Modul gibt es für Studierende an der Fakultät Architektur & Urbanistik 3 LP. Die Anmeldung und Eintragung im Bison ist verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen zu lassen. Die LP können nur einmal angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen des Moduls keine LP dafür mehr eingetragen werden können.

Geplant für das Modul sind in diesem Semester zwei digitale Workshops, welche sich derzeit noch im Aufbau befinden und über die ihr per Mail benachrichtigt werdet, sobald ihr durch das Ausfüllen der Anmeldeformulare in unseren E-Mail Verteiler eingetragen werdet. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

120112102 Architektenurheberrecht (Ba)

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 13.05.2020 - 13.05.2020

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 27.05.2020 - 27.05.2020

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 10.06.2020 - 10.06.2020

120112703 Heterotopie Ilmpark: Ringvorträge

J. Cepl, D. Dakic-Trogemann, F. Eckardt, S. Frisch, H. Meier, J. Paulus, A. Toland, M. Welch Guerra, M. Werchhohlad

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 18:00 - 19:30, 06.05.2020 - 06.05.2020

Beschreibung

Der Park an der Ilm, nationales Kulturgut, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, Erholungsraum und grüne Lunge der Stadt Weimar, befindet sich im Wandel. Durch die Auswirkungen des Klimawandels gerät das Ökosystem des Parks, der alte Baumbestand und die historischen Anlagen in einen prekären Zustand. Damit einher geht nicht nur eine notwendige Neuausrichtung der gärtnerischen wie denkmalpflegerischen Arbeit der für den Park verantwortlichen Klassik-Stiftung Weimar. Erschüttert wird hierdurch ein im Kulturerbe bewahrtes gesellschaftliches Idealbild einer menschlich gestalteten Umwelt, in der sich das Individuum zwischen Natur und Kultur im Einklang empfinden kann.

Vor diesem Hintergrund wird mit dem Wechsel im Präsidium der Klassik-Stiftung Weimar auch der Park zukünftig stärker ins Zentrum der Betrachtung rücken. Konkret laufen seitens der Stiftung Planungen, den Park als Ausgangsort für ein übergreifendes Themenjahr „*Neue Natur*“ 2021 in den Fokus zu rücken, zu öffnen und neu zu bespielen. Dabei werden die Ausstellungen, künstlerische Interventionen, ökologische Experimentierräume und Veranstaltungen die Wahrnehmung und das Erscheinungsbild des Parks verändern. Fragen der politischen Teilhabe, Mitgestaltung und Vermittlung müssen hierbei berücksichtigt, sensibel und wissenschaftsbasiert in offene und integrativ-wirkende Diskursräume überführt werden.

Für die Universität bietet dieser zeiträumliche Zusammenhang eine einzigartige Projektionsfläche und den Raum, in dem und über den sich lokale und globale, soziale und politische Fragestellungen und Entwicklungen verhandeln, erforschen und in neuer Form anstoßen lassen.

Die aktuelle Krise schafft hierfür zusätzlich den notwendigen Anlass, auch Formen, Potentiale und Grenzen digitaler Lern- und Diskursumgebungen einzubeziehen. Dabei werden sollen ursprünglich als Vortrag geplante Inhalte in verschiedenen Formen und Formaten auf dem Blog zugänglich und aufbereitet werden.

Bemerkung

Ab dem 04. Mai 2020 wird der öffentlich zugängliche Blog damit zur Plattform, zum Spiegel- und Projektionsraum der Vortrags- und Seminaraktivitäten und des über den Verlauf des Semesters stattfindenden Diskurses.

Voraussetzungen

Ringvorträge und Diskussionsreihe sind öffentlich.

Für den Leistungsnachweis ist eine vorherige Absprache und Anmeldung erforderlich.

Leistungsnachweis

Kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer in der Veranstaltungsreihe aufgeworfenen Frage- oder Problemstellung oder Behandlung eines baulichen, gärtnerischen, historischen Gegenstandes mit Bezug zum Park. [3 ECTS - In Verbindung mit dem Seminar als auch als 6 ECTS]

120112704 Heterotopie Ilmpark: Seminar

S. Frisch, M. Werchohlad

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 10:15 - 12:00, online, weitere Termine und Ablauf des Seminars: Werden in den ersten Sitzungen angekündigt., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

HETEROTOPIE

„Die Heterotopie erreicht ihr volles Funktionieren, wenn die Menschen mit ihrer herkömmlichen Zeit brechen.“

„[...] vielleicht ist die älteste dieser Heterotopien mit widersprüchlichen Platzierungen der Garten.“

(Michel Foucault: Andere Räume. Leipzig: Reclam 1992, S. 39, 42)

DIE WELT IM WANDEL. STUDIEREN IN KRISENHAFTEN ZEITEN.

DER PARK ALS HETEROTOPIE/ ALS

RÜCKZUGSORT/ WIDERLAGER/ ILLUSIONS-/ KOMPENSATIONSRAUM/ ARCHIV/ ÖKOSYSTEM/
ÖFFENTLICHER-/ SOZIALER RAUM/ REFUGIUM/ SENSUCHTSORT/ ATMOSPHERE/ DISKURS-/ LERN-/ UND
ERFAHRUNGSRAUM

In Kooperation mit der Klassik-Stiftung Weimar und weiteren Dozent*innen werden Zugänge und Einblicke eröffnet, um sich dem Park auf vielfältigen, individuellen und kollektiven Weisen zu nähern und ihn zu erfahren. Die Studierenden werden aktiv in die Gestaltung des Diskurses eingebunden und entwickeln im Verlauf des Seminars einen erweiterten Standpunkt in Bezug zu den Qualitäten, Orten, Zusammenhängen und Zukünften des Parks.

Bemerkung

Aufbereitet, gespiegelt und gesammelt werden die Aktivitäten und Beiträge auf:

www.heterotopie.eu

Login und Zugang zum Online-Raum am jeweiligen Tag auf:

www.heterotopie.eu/seminar

Voraussetzungen

Anmeldung über die Projektbörse, über Bison oder per Mail an:

mats.werchohlad@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Online-Seminarsitzungen. Zwischenabgaben im Semester. Abschließende kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer zuvor entwickelten Frage- oder Problemstellung mit Bezug zum Park.

120112902 Bauhaus Modul: Feministische Stadt (Ba)

T. Latocha, B. Schöinig, L. Wegmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:30 - 12:00, 06.05.2020 - 27.05.2020

Mi, unger. Wo, 09:30 - 12:00, 03.06.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wie würde eine Stadt aussehen, wenn Sie feministisch, queer und intersektional gemacht wäre? In diesem exploratives Seminar erkunden wir kritische Perspektiven auf ein Miteinander in Stadt und Land. Wir erarbeiten gemeinsam in theoretischen Inputs, praktischen Workshops und kollektiven Diskussionen, was Stadt mit Feminismus zu tun hat. Entlang der vier Themenfelder **Care, Materialität, Raumkritik** und **Raumproduktion** möchten wir unterschiedliche feministische Ansätze nachvollziehen und Theorien mit Praxis und Aktivismus verknüpfen. Wer macht Stadt und wie können wir gemeinsam eine gerechtere Zukunft gestalten?

Das Seminar findet komplett ONLINE (Treffpunkt Moodle Raum: Bauhaus Modul Feministische Stadt SoSe2020) statt und wird ggf. ab Juni oder Juli durch Präsenztreffen (nicht verpflichtend) ergänzt. Wir treffen uns immer Mittwochs für 1,5 - 2,5h Stunden, in denen interaktiv gearbeitet wird, zunächst wöchentlich, ab Juni alle 14 Tage. In den Wochen zwischen unseren Terminen sollen im zweiten Teil des Seminars kleine Aufgaben und Spiele zum Thema Raumproduktion erprobt werden, die wir dann in den darauffolgenden Sitzungen gemeinsam reflektieren. Zur Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten pro Sitzung 1-2h eingeplant werden. Um so inklusiv wie möglich zu arbeiten, wird das Seminar mit den digitalen Tools moodle / clouds / bigbluebutton arbeiten und durch weitere kollektive Arbeitsmedien (z.B. geteilte online Präsentationen / Dokumente / blogs) ergänzt. Literatur und weiteres Material wird auf Moodle zur Verfügung gestellt; es ist nicht notwendig, Zugang zur Bibliothek zu haben. Das Experimentieren mit und Ausprobieren von alternativen Methoden der Raumkritik und -produktion wird individuell durch die Teilnehmenden durchgeführt und die Erfahrungen sollen dokumentiert und im Kollektiv ausgetauscht werden.

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Exkursion nach Berlin leider ausfallen. Einigen Sitzungen werden jedoch durch Inputs von Gastreferent*innen aus Wissenschaft und Praxis begleitet (Aktuell noch in Abstimmung zu Terminen und Verfügbarkeit).

Lernziel: Das Seminar soll ein interdisziplinäres Verständnis von feministischen Theorien, Visionen, Praktiken und Spielen zum Thema Raum vermitteln. Wir wollen feministische Kritik und Theorieansätze nachvollziehen und deren unterschiedliche Strömungen kennenlernen, kritische Praxis und Methoden erproben und die Möglichkeiten feministischer Stadt- und Raumplanung anhand von Beispielen erkunden. All dies wollen wir uns gemeinsam erschließen, denn der Arbeitsprozess ist Teil unserer kollektiven Lernerfahrung und bildet Grundlage für das Formulieren einer gemeinsamen Vision für eine feministische Stadt; dem anvisierten Output des interdisziplinären Semesterprojekts.

Bemerkung

Sitzungen: immer Mittwochs 9.30h-12h, ab Juni 14-tägig um eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen

Geplante Termine:

Sitzung 1: 06. Mai 2020, Care (Einführung und Kennenlernen)

Sitzung 2: 13. Mai 2020, Care

Sitzung 3: 20. Mai 2020, Materialität

Sitzung 4: 27. Mai 2020, Materialität

Sitzung 5: 03. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 6: 17. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 7: 01. Juli 2020, Raum(re)produktion

Sitzung 8: 08. Juli 2020, Raum(re)produktion und Abschluss

*Bei Bedarf ab Juni Konsultationen in den Wochen zwischen den Sitzungsterminen und nach dem Abschluss des Seminars zur Erstellung des Outputs

Voraussetzungen

alle Studiengänge

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Gemeinsames Ziel ist die Erarbeitung einer kollektiv über den Verlauf des Seminars entwickelten **Vision für die feministische Stadt**. Dazu soll die Dokumentation des gemeinsamen Lernprozesses in Form eines **Blogs/Readers** erfolgen; individuelle Beiträge können in textlicher Form (Essays, Reviews, etc) aber auch kreativ-visueller Form (Fotodokumentation von Räumen, Methoden; Visualisierungen, Collagen, etc) erbracht werden. Ein zentraler Bestandteil ist dabei das Erproben von Spielen und das Entwickeln eines **Rolemodel Portraits**, um feministisches raumbezogenes Handeln am Beispiel einer ausgewählten Akteur_in nachzuvollziehen. Wir streben die Arbeit in Kleingruppen an, sofern dies für die Beteiligten möglich ist mit den im coronaSemester zur Verfügung stehenden zeitlichen und digitalen Ressourcen.

M.Sc. Architektur (PO 2018)

Forschungskolloquium

H. Meier

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Semesterkonferenz

A. Stuhm

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Architektur, MediaArchitecture, 13.07.2020 - 13.07.2020

Voranfrage Vorstellung der Semesterprojekte

N. Wichmann-Sperl

Sonstige Veranstaltung
Mi, wöch., 09:00 - 13:00

Projekt-Module

119220102 Die Psychologie der Weltbeziehungen

A. Abel

Veranst. SWS: 4

Seminar
Di, wöch., 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Lehrende: Dipl.-Psych. Alexandra Abel

Der Campus als gelebte Realität jedes Studierenden wird zur Metapher und zum Prototypen des Lebens- und Denkraums an sich. Aus persönlichen Wohnbiographien und konkreten Umfeldanalysen heraus entwickelt sich ein in die Zukunft adressierter Anspruch.

Welche

individuellen und sozialen

Wahrnehmungs- und Verhaltens-

Muster und Bedürfnisse sind hierbei zu beachten?

Wir wollen in diesem Seminar mit dem Wissen und der Methodik der Psychologie Wohnbiographien und gegebene sozial-räumliche Campuskontexte analysieren, in ihren Elementen und Wirkmechanismen betrachten, und dann, ergänzt um aktuelle architekturpsychologische Erkenntnisse, neu zusammensetzen – mit dem Ziel, sie auf mögliche Potenziale zu prüfen und gegebenenfalls neu zu denken.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

3 + 3 ECTS (Teilnahme + Essay)

Essay = Schriftliche Ausarbeitung zum eigenen Entwurf in Form einer Herleitung und Begründung der eigenen Entwurfsidee

117120503 Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

117220701 Freier Entwurf (Ma)

J. Kühn, R. Ochsenfarth, M. Weiß

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

Beschreibung

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

120121501 The Place We Live (Ma)

V. Beckerath, J. Christoph, H. Schlösser

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

»Are there affirmable days or places in our deteriorating world? Are there scenes in life, right now, for which we might conceivably be thankful? Is there a basis for joy or serenity, even if felt only occasionally? Are there grounds now and then for an unironic smile?«

Robert Adams, The Place We Live, 1966-2013

Das Lehrangebot der Professur Entwerfen und Wohnungsbau beinhaltet ein strukturiertes und gleichermaßen themenoffenes Entwurfsstudio für Thesen und Projekte im M.Sc. / B.Sc. (5. Kernmodul) Architektur, das mögliche Anknüpfungspunkte in Form von ausgewählten Referenzen bereitstellen wird. Diese Referenzen werden zum Ausgangspunkt für die Entwurfsarbeit, wobei das Studio insbesondere auf den Interessen und dem unmittelbaren Dialog mit den Studierenden beruhen soll. Es wird demnach möglich sein, den inhaltlichen und methodischen Anregungen der Professur zu folgen, diese weiterzuentwickeln und zu ergänzen und gleichermaßen an einem selbstgewählten Thema zu arbeiten. Neben regelmäßigen individuellen Konsultationen und Gesprächen in kleineren Gruppen wird es wie immer verbindliche gemeinsame Kolloquien und verschiedene Möglichkeiten des Austauschs in einem virtuellen Atelier geben. Das Entwurfsstudio beinhaltet einen größeren Anteil an Recherche und wird in Kooperation mit Prof. Jasper Cepl und der Professur für Theorie und Geschichte der modernen Architektur, die ein begleitendes Seminar anbietet, durchgeführt. Es eignet sich daher insbesondere für Studierende, die sich für den Zusammenhang von Entwurf und Theorie im erweiterten Kontext des Wohnens interessieren und diesen Zusammenhang in ihrer eigenen Arbeit vertiefen möchten.

Bemerkung

Vorab können fünf Plätze im Projektmodul vergeben werden. Interessierte senden bitte bis zum 30.04.2020 einen Letter of Intent mit max. 500 Wörtern, ergänzt um eine Arbeitsprobe in Form einer einzigen Darstellung, sowie eine Kurzbiografie in einem pdf an:

Professur Entwerfen und Wohnungsbau

susann.zabel@uni-weimar.de

118223101 Freies Projekt - Konstruktives Entwerfen

K. Linne, J. Ruth

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

117221601 Freies Thema Master Architektur**H. Büttner-Hyman, D. Guischar**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

119122401 Circular Urbanism - Metabolism-based Planning Strategies for Rural-Urban Transformation in Ethiopia**S. Schneider, R. König, P. Schmidt**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

The transformation from a mainly agricultural society to industrialisation that is faced these days in Ethiopia is linked to substantial changes of the country's rural and urban areas. With these shifts, the processes of urbanisation and expectations towards modernisation is seen as a chance to create new and adaptive urban planning proposals that meet specific needs and conditions of the Ethiopian development context in Sub-Saharan Africa. While the World Bank is promoting rapid economic growth for Ethiopia, still the country is one of the poorest countries in the world, and the question arises in how far urban design and planning can create concepts and flexible urban models that are reactive enough to stimulate different scenarios responding for balanced development.

One of the main frameworks to create such a balance for emerging cities are the United Nations Sustainable Development Goals (SDG). Different key factors like food security, energy, water and sanitation are linked to resource questions of material and land and how those can be influential on the development of prospective cities. Thus, for the development of new towns in rapidly urbanizing regions the understanding of material flows and circulation within the urban system is crucial when it comes about any building activity that determines the urban form and what we finally experience as urban, including open and public space and healthy living conditions.

To better understand how such flows of material resources and energy are linked to building activities in rural urbanisation processes and their impact on the existing environment, in our study project, we are referring to urban metabolism as a framework for urban design and planning of small cities.

Participants will be analysing urban patterns and flows of small cities, learn about the context between urban metabolism and its spatial implications and apply tools and methods for a spatial analysis and finally implement that knowledge in spatial models and concepts to simulate possible development scenarios.

Bemerkung

Do, 09:15 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 02.04.2020

Umfang: 15 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119122403 Parametric Urban Design and Analysis II**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

Bemerkung

Di, 13:30 - 15:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 07.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119220903 Freies Seminar komplexe Gebäudelehre**J. Springer**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor zu bearbeiten. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen Seminare im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

120120101 X.Campus

L. Nerlich, B. Rudolf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

X.CAMPUS

Ma-Projekt Sommersemester 2020 / BFL

Campus-Bauhaus - co-working / co-living / co-feeling

Der Campus als Metapher und gemeinschaftlicher Resonanzraum individueller Weltbeziehungen

Teilnehmer*Innen:

max. 15 / 12 ECTS

Betreuung :

Professur Bauformenlehre / Prof. Bernd Rudolf / Dr.-Ing. Luise Nerlich

Begleitseminare:

internationaler Workshop „Interaktive Raummodule ISS-Bauhaus x.stahl“ /

Blockseminar / 3+3 ECTS (Teilnahme + Ausstellung)

Psychologie der Weltbeziehungen /Alexandra Abel / 3+3 (Teilnahme + Essay) ECTS

Ergänzende Zwischenkritiken:

Mit Soziologie-Studierenden der Universität Jena / Gisela Mackenroth

Partner:

IBA-Thüringen / Studierendenwerk Thüringen / DEKANEKONFERENZ DEUTSCHLAND /

Westland GmbH Heidelberg, Shenzhen / SZTU – Shenzhen Technology University /

CAFA Central Academy of Fine Arts / Tianjin University / Tongji University /

Beijing University of Technology / University of Ch. Academy of Science /

Universität Jena / Universität Erfurt – Max Weber Kolleg /

SV-GROUP / System 20/40

Der Campus als Lebens- und produktiver Denkraum dient als Metapher und konkrete Erscheinung einer didaktischen (Forschungs- und Bildungs-) Architektur bei gegenseitiger Durchdringung zeitgemäßer Wohn-, Arbeits- und Freizeitmodelle. Individuelle und gemeinschaftliche Handlungsmuster sind hier sozial-räumlich und architektonisch zu fassen und miteinander auszubalancieren. Die steigende Nachfrage nach adäquaten Wohnformen für Studierende (in Thüringen und der Welt) sucht nach experimentellen Antworten zur Entwicklung zukunftstauglicher Standards in denen Erfahrungen aus persönlichen Wohnbiographien idealtypisch aufgehoben werden sollen.

Auf der Suche nach diesen verallgemeinerbaren Standards ist die kritischer Reflexion von 100 Jahren Moderne (100 Jahre Lebensreformbewegung, 100 Jahre Bauhauspädagogik, 100 Jahre Industrieformgestaltung, 100 Jahre serielles Bauen, ...) sowie deren zeitgemäße Extrapolation hilfreich, um zu hybriden Bauformen mit hoher Flexibilität zu gelangen.

Entwurfsgegenstand und –Ort sind der Eiermannbau in Apolda sowie der x.stahl auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar. Im Dialog zwischen diesen beiden alternativen Anwendungsfeldern sollen prototypische Konzepte entwickelt werden, deren gemeinsamer Grundgedanke in unterschiedlichen Maßstäben umgesetzt werden kann.

Exkursionen zu Referenz-Standorten (Apolda / Dessau / Berlin / 24. - 28. 4. 2020) sind in Planung

Erwartete Leistungen:

1. Teilnahme am internationalen Workshop „Interaktive Raummodule ISS-Bauhaus x.stahl“ (21.4.-23.4.2020)

2. Entwurf: Collaborative Wohn- und Arbeitskonzepte für das 1. OG im Eiermannbau Apolda zu Gunsten verallgemeinerbarer Standards differenzierter Aufenthaltsqualitäten entsprechend variabler Verweildauer / 1:50 – 1:10 / Detail 1:1

120120201 Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein_ Limbourg, Belgien

S. Huang, B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

„Neue Entwicklungen bei der Gestaltung von Hotels bleiben nicht ohne Auswirkungen auf den Rest des Baugeschehens. Im Hotel sind die meisten Menschen eher bereit, sich auf innovative Raumkonzepte einzulassen, als zu Hause. Es bietet Architekten daher seit jeher ein Experimentierfeld für neue Ideen, hier können sie ausprobieren, wozu kein privater Bauherr sich bereit erklären würde. Umgekehrt ist jedoch eine Rückkopplung vom temporären auf das permanente Wohnen zu beobachten. Gäste, die angenehme Stunden im Hotel verbracht haben, nutzen das Raumerlebnis als Anregung für ihre eigenen vier Wände. Den Hotels kommt also eine nicht zu unterschätzende Schrittmacherfunktion für die Wohnkultur zu.

Im Hotelbau steckt enormes Potential für die Architektur. Zum einen weckt die zunehmende Konkurrenz zwischen den Hotels den Bedarf nach der ureigenen Kompetenz der Architekten, Unikate zu schaffen und Räume individuell zu gestalten; sie gebietet gesichtsloser Allerweltsarchitektur Einhalt und verhilft anspruchsvoller Baukunst zu ihrem Recht. Zum anderen eignen sich innovative Hotelkonzepte, festgefahrene 'Wohn-Gewohnheiten' der Bevölkerung aufzubrechen und auf diese Weise neuen Konzepten im Wohnungsbau zum Durchbruch zu verhelfen.“
(Christian Schönwetter in AW 204)

Limbourg in Belgien etabliert sich zurzeit als „Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein“ auf der Basis ihrer historischen Bedeutung als „Alte Hauptstadt des Herzogtums Limbourg“.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Limbourg>

Limbourg liegt in der Provinz Lüttich. Es zeichnet sich durch sein Kulturerbe aus, das zum außergewöhnlichen Erbe der Wallonie zählt. Der Ort liegt am Ufer der Weser zwischen dem Herver Land und dem Ardennenmassiv. Es war früher Hauptstadt des alten Fürstbistums Limbourg und ehemalige Festung. Limbourg hat sein architektonisches Erbe erhalten und begeistert weiterhin seine Anwohner, aber auch die Touristen. Das architektonische Ensemble steht auf der Liste des außergewöhnlichen Erbes der Wallonie. Man findet dort zahlreiche klassifizierte Denkmäler. Zu den Besonderheiten gehört der große, mit Weserkieseln gepflasterte Platz Saint-Georges, der zurzeit im Rahmen der geplanten Aufwertung des Ortes und der gesamten Region aufwendig nach denkmalschutzrechtlichen Vorschriften saniert wird. Für Liebhaber mittelalterlicher Geschichte birgt Limbourg wahre Schätze wie zum Beispiel die Kirche Saint-Georges, das frühere Friedensgericht (Arvô), die Schlösser, den Brunnen der Jungfrau oder den steinernen Tisch. Diese Entwicklung soll weitergedacht und in der Euregio und darüber hinaus bekannt gemacht werden. Die EUREGIO macht sich für ein einfacheres, gewinnendes Miteinander zwischen den Niederlanden und Deutschland stark. Dabei versteht sie sich als Drehscheibe und Vermittler zwischen den Niederlanden und Deutschland. Die EUREGIO engagiert sich seit 1958 für den Aufbau und die Verstärkung grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Strukturen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet. Basis dafür ist ein grenzüberschreitender Zusammenschluss von 129 deutschen und niederländischen Städten, Gemeinden, Landkreisen und Waterschappen.

<https://www.euregio.eu/de>

Es bestehen darüber hinaus enge Beziehungen zur Martin Buber Universität aus Kerkrade/Abtei Rolduc, die für einen zusätzlichen Campus der Martin-Buber-Universität in Limbourg gewonnen werden soll. Hieraus würden eventuell auch Nutzungsmöglichkeiten für die historische Kirche Limbourgs als Veranstaltungszentrum entstehen. In der weiteren Entwicklung kann das Vesdretal (Wesertal) besser touristisch erschlossen werden. Hierzu ist die Entwicklung einer Uferpromenade denkbar, Radwege, die von Eupen entlang des Vesdretals bis nach Verviers führen, gegebenenfalls auch die Erschließung der Vesdre für den Wassersport (Kanu fahren und Kajak fahren). Die Großgemeinde Limbourg ist das Verbindungsstück im Vesdretal zwischen Eupen und Verviers. Aus diesem Grund sind auch die Bürgermeister der Städte Eupen und Verviers an einer größeren Gesamtplanung sehr interessiert. Beide Städte würden durch die Verbindung der deutschen und französischen Kultur durch das Tal der Vesdre touristisch voneinander profitieren. Die Großgemeinde Limbourg und die Entwicklung des Platzes Andrimont im Tal bieten hierfür eine sehr gute Zwischenstation an, die diese touristische Verbindung zwischen Eupen und Verviers stützen kann.

Um die Erreichbarkeit und Attraktivität der historischen Altstadt auf dem Bergrücken von Limbourg weiter zu verbessern und zu erhöhen, soll eine Seilbahn von der Tallage auf die Höhe der Altstadt entstehen. Hierdurch entstehen wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten (Arbeit, Tourismus) für die Großgemeinde Limbourg und die Menschen im Ort Limbourg.

Die Großgemeinde Limbourg ist darüber hinaus an den Herzog-Limburg-Pfad an die niederländische und deutsche Grenzregion angeschlossen und hat ihre kulturhistorische Verbindung mit der Abtei Rolduc. Hierüber können weitere

Gemeinden verstärkt in Aktivitäten in Zusammenhang mit der Geschichte des Alten Herzogtums eingebunden werden. Beispiel einer solchen aktuellen Aktivität ist ein „Gemeinsames Wandern mit Flüchtlingen auf dem Herzog-Limburg-Pfad“ als Möglichkeit des Sichkennnlernens und der kulturellen Integration in die multikulturelle Gemeinschaft der Euregio-Maas-Rhein. Dies kann regelmäßig in verschiedenen Abschnitten des Wanderweges organisiert werden. Weitere Aktivitäten im Duché de Limbourg sind denkbar. Die Ambassade du Pays de Rode mit Sitz in Limbourg und ihr Ambassadeur / Botschafter in Limbourg und andere Persönlichkeiten aus der deutschen und niederländischen Grenzregion sowie auch aus der belgischen Umgebung setzen sich seit Jahren für die wirtschaftliche, kulturelle, touristische und landschaftliche Entwicklung der Region des ehemaligen Herzogtums Limbourg ein. Die verschiedenen Ansätze, Initiativen und Ideen sollen in einem regionalen Entwicklungskonzept zusammengefasst und weiterentwickelt werden. Darüber hinaus soll ein Konzept für ein Hotel am alten Standort des Schloss Chateau d'Andrimont entstehen. Das eigentliche Schloss ist nicht mehr existent. Die besondere Lage auf einem Hochplateau und einige Nebengebäude, die zurzeit als Wohngebäude genutzt werden, sind aber noch vorhanden.

Entwurf Hotel am ehemaligen Standort des Schlosses Chateau d'Andrimont

Folgende Arbeitsschritte werden empfohlen:

1. Ausgangslage analysieren, Bestandsaufnahme
2. Standortanalyse
3. Recherche Trends in der Hotelentwicklung
4. Marktanalyse in Korrelation mit der Standortanalyse
5. Ideenmodell erstellen
6. Hotel konzeptionieren
7. Raumprogramm aufstellen
8. Funktionsschema entwickeln
9. Entwurf, Arbeitsmodell

Geschichte / Bestandsanalyse / Recherche

Untersuchungen zum historischen Schlossgebäude, ggf. Recherche in Archiven und Städtischen Ämtern zu Plänen und Genehmigungen und Bewohnern und Funktion des Gebäudes.

Mikrostandortanalyse

In Abstimmung mit der Makroanalyse des regionalen Entwicklungskonzeptes ist eine Mikroanalyse zu erstellen. Das Grundstück, vorhandene Gebäude, der Baumbestand, etwaige Restfundamente mit denkmalpflegerischem Wert sind zu berücksichtigen. Besonders ist die Stützmauer am Rande des Grundstücks zu berücksichtigen. Nach aktuellem Kenntnisstand ist eine aufwendige grundhafte Sanierung notwendig.

Vorhandene Voruntersuchung

Es wurde eine Studienarbeit „Machbarkeitsstudie und Konzeptionierung einer Hotelanlage in der historischen Hauptstadt Limbourg, Belgien“ von Martin Kaiser, Studierender des Studiengangs Baumanagement, angefertigt. In dieser Studie sind wesentliche Punkte einer Standortanalyse bereits untersucht worden (Tourismus, Denkmalpflege, Infrastruktur). Die Studie wird von Martin Kaiser erläutert und zur Verfügung gestellt.

Recherche Trends in der Hotelentwicklung

Welche aktuellen Trends gibt es zurzeit im Bereich der Hotelentwicklung? Welche neuen Trends und Entwicklungen könnte man entwickeln? Welche Trends und Ideen passen zum Standort und zur Region?

Marktanalyse

Im Rahmen dieser Analyse soll ermittelt werden, welcher Bedarf für ein Hotel am geplanten Standort/Region besteht. Darüber hinaus gibt diese Untersuchung Aufschluss, für welchen Betriebstyp (Art, Kapazitäten, besondere Einrichtungen und Ausstattungsmerkmale) die Marktchancen am besten sind. Dies ist abhängig vom Standort, dem zu ermittelnden Potential und den möglichen Zielmärkten bzw. Segmenten des Hotels.

Ideenmodell

In einem Ideenmodell soll eine Grundidee für das Hotel entwickelt und dargestellt werden. Ein Ideenmodell ist kein räumliches, architektonisches Modell, sondern die symbolische, abstrakte Darstellung einer Grundidee.

Hotel konzeptionieren

Auf der Grundlage von gemachten Recherchen und Analysen, ist ein Konzept für das Hotel zu entwickeln. Gesamtgröße, Bettenanzahl, Typologie (Wellnesshotel, Sporthotel, Businesshotel, Luxushotel, etc.) Anzahl der Sterne, Restaurantniveau. Klärung der Frage, ob ein Wiederaufbau des Schlosses sinnvoll ist oder ein modernes Gebäude entstehen soll oder eine Kombination aus beidem. Und welche Art von Hotel braucht die Region, um sich touristisch besser aufzustellen und um z.B. die Nähe zur Formel 1-Strecke in Spa besser nutzen zu können.

(<https://www.spagrandprix.com/de/>).

Raumprogramm aufstellen

Auf Grundlage des Hotelkonzeptes ist ein konkretes Raumprogramm aufzustellen. Anzahl der Zimmer, Lobbyflächen, Restaurantflächen. Ggf. Wellnessbereich, Bibliothek. Nebenflächen, Personalräume, Lager, etc.

Funktionsschema entwickeln

Das Raumprogramm ist in einem Funktionsschema zu sortieren, welche Räume sollen oder müssen nebeneinander liegen, auf welcher Etage, zu welcher Himmelsrichtung, in welcher Lage zur Landschaft? Es wird empfohlen für das grundsätzliche Funktionsschema eines Hotels in den „Neufert“ zu schauen.

Entwurf, Arbeitsmodell

Es soll auf der Grundlage des Hotelkonzeptes ein konkreter Architekturentwurf angefertigt werden. Es wird empfohlen ein Arbeitsmodell anzufertigen.

Ziel

Ziel ist der Entwurf für ein Hotel, der auf der Grundlage der Standort- und Marktanalyse und des Bedarfes, die Architektur, den Ort, die Landschaft, Nachhaltigkeit, Funktionalität und Aufwand in Einklang bringt.

Bemerkung

Auf Grund der besonderen, allseits bekannten Situation, können Konsultationen, soweit sich die Lage nicht wesentlich ändert, online, mit skype, facetime, BigBlueButton, Videokonferenzen, Mail, etc. durchgeführt werden.

Begleitseminare

Als Begleitseminar wird zum einen das Tutorium „Kommunikation und Präsentation“ mit 2 SWS und 3 cp's angeboten, das von zwei Tutoren

(voraussichtlich online) durchgeführt wird. (Veranstaltungsnummer 120120204)

Als zweites Begleitseminar mit 2 SWS und 3 cp's wird ein externer Experte der Hotelbranche (voraussichtlich als online durchgeführtes

Kompaktseminar) einen Input zum Thema geben.

Als drittes Begleitseminar mit 4 SWS und 6 cp's kann unter Umständen das Seminar Licht.Bild im Bereich von Medieninstallation, Licht,

Szenenbild und Fotografie belegt werden. Diese Themen werden jeweils vertreten durch Fachleute auf dem Gebiet der Lichtgestaltung/Lichttechnik,

der Fotografie, der Szenographie und der Mediaarchitecture. (Veranstaltungsnummer 120123201) Ob das Seminar auch online durchgeführt werden

kann, ist aber noch offen. Da das Thema Licht und Szenographie, ein Hotel ist immer auch eine Bühne, für das Thema Hotel sehr interessant wäre,

wird eine Teilnahme sehr empfohlen.

Weitere Informationen, Fotos, Pläne, etc.

Weitere Informationen wie Fotos, Lagepläne, Literaturhinweise, etc. finden sie auf moodle unter dem Projektnamen: Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein_ Limbourg, Belgien SoSe2020.

Leistungsnachweis

Über den Leistungsumfang kann sich im Einzelnen noch verständigt werden, das hängt auch von der Dauer des Semesters ab. Um eine ausreichende Darstellung und ein ausreichendes Verständnis des Entwurfs möglich zu machen, wird folgender Leistungsumfang für notwendig erachtet:

1. Lageplan
2. Ideenmodell
3. Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Detail
4. Visualisierung
5. Erläuterung
6. Arbeitsmodell
7. Farb- und Materialkonzept für einen Teilbereich

N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Vorträge / Online-Seminare verschiedener Experten im Bereich der Projektentwicklung und der Planung von Hotels. Es sollen Kenntnisse zur Projektentwicklung und zur Planung von Hotels vermittelt werden. Von der Standortanalyse, über die Marktanalyse zur Entwicklung des Hotelkonzeptes, des Raumprogramms, der Ordnung der Funktionen und des konkreten Hochbauentwurfs bis hin zum Farb- und Materialkonzept.

Bemerkung

Das Seminar wird als Begleitseminar zum Semesterprojekt „Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein: Limbourg, Belgien“ empfohlen.

120120401 Bauhaus.Orbits reloaded**A. Kästner**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Im Bauhausjahr 2019 wurde ein Beamer basiertes Präsentationsobjekt entworfen, an dem sechs Beamer eine ringförmige, teilweise gekrümmte Projektionsfläche mit einem zusammenhängenden Bild bespielen können. Die Geometrie der Krümmung ist abgeleitet von der Decke im Oberlichtsaal. Das Projektionsobjekt wurde 1:1 als Prototyp realisiert und getestet. Welche unterschiedlichen Präsentationsformate mit den sechs zu synchronisierenden Beamern vorstellbar sind, ist noch nicht vollständig untersucht worden.

Aufgabe für Architekten:

Verschiedene Formatideen zu entwickeln und mit Cinema4D für geeignete Präsentationsumgebungen der Universität zu visualisieren, ist Ziel des Projektes. Diaschau, bewegtes Panorama, Multiprojektion sind vorstellbare Formate, die durch das Begleitseminar ergänzt werden wollen. Im Laufe der Untersuchungen zum Thema wird auch eine Weiterentwicklung der räumlichen Projektion am Prototypen, erwartet. Das Projekt ist eine komplexe Modellier-, Texturier-, Animations- und Visualisierungsaufgabe mit Cinema4D.

Aufgabe für MediaArchitekten und Informatiker:

Weiterentwicklung des Mappings der Projektion auf die gekrümmte Geometrie des Objektes. Entwicklung des Interface und der Interaktion zur Steuerung der Projektion und der Inhalte. Optimierung der Software zur Steuerung der 6 Beamer.

Informationen zum Prototypen:

<https://cargocollective.com/projektbauhausorbits>

Bemerkung

Das Master Seminar Cinema4D (3ECTS) ist als Pflichtseminar zu buchen. Ein weiteres Begleitseminar ist „Interactive Spacial Media Design“ (3ECTS, Stefan Kraus).

120120403 Interactive Spacial Media Design _ Hands-on workshop**S. Kraus, S. Zierold**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 08.06.2020 - 10.06.2020

Beschreibung

Instructor: Dipl.-Ing. Stefan Kraus / The Node Institute, Dr. Sabine Zierold, Professur Darstellungsmethodik

Media Architecture is characterized by the overlap of physical structures and more or less virtual media and information layers that complement each other. Just as much as a physical structure needs to take the laws of physics, materials and environmental conditions into account, the interactive media engines need to be carefully designed and skillfully engineered to achieve a smooth, functional and inspiring experience for the users. The use of realtime engines like VVVV, TouchDesigner, OpenFrameworks or Unity demands - just like Architecture – an approach that oscillates between design and engineering. In a three day, intense workshop, the participants will learn to use the visual programming environment TouchDesigner, a software known to be on the forefront of hybrid media installations that incorporate sensors, 3D realtime rendering, lighting, data bases, lasers, audio and robotics into holistic experiences. Being more of a programming language than a design software it is essential to convey a basic understanding that enables the students to move on with their own ideas. Further more it is important to give students guidelines what can be achieved with limited experience and technical as well as budgetary constrains to avoid frustrations and impossible designs at a later stage. To that end the workshop includes two more days at later stages in the project, in which consultations about the students design projects empower them to define a realistic approach that doesn't compromise the original idea, yet can be implemented within the constrains of the project.

Day 1 – 3 In this intense weekend workshop, students will receive an introduction into visual programming with TouchDesigner. Beginning with a general overview of the applications TouchDesigner is being used for, explaining benefits and risks, the workshop continues to establish basic techniques of interactive design and programming strategies in TouchDesigner. This includes working with 2D textures generators, expands into procedural modeling as well as optimization of assets like 3D models, media files and data structures. Further more students will understand how to connect external input like live camera feeds, sensors, audio and data sources to their content engines as well as control the outer world through actuators and more specifically control protocols like OSC, MIDI, DMX/Artnet, Serial and Ambisonics. Techniques like projection and LED mapping, geometry instancing and channel wrangling are put into context and shown as nothing but parts of an overall approach that can be extended once understood. Technical information is always related to design challenges. Best practices from real world productions are established as a framework in which creative freedom can flourish while avoiding traps along the individual pathway.

Day 4 When the students have worked out tangible design ideas, they consult with the instructor to discuss further proceedings. The aim is to create awareness for potential inconsistencies, misunderstandings and threats in their approach and thus guarantee a smooth design process with a realistic horizon.

Day 5 In a final consultation, leading up to the production process, the instructor makes sure that each project can be achieved. He fills in knowledge gaps and safeguards the quality and stability of the final results in coordination with the students and the project supervisors.

Bemerkung

begleitend zum Projekt "Bauhaus Orbits", Prof. Andreas Kästner und

zum Projekt "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied", Jun. Prof. Reinhard König

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Interactive Spacial Media Design“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Hard- und Software Anforderungen für die Teilnahme am Kurs:

- Microsoft Windows 7 SP1 and up / Apple macOS 10.11 and up
- Newest Nvidia, AMD or Intel Drivers should be installed.
- A computer with a dedicated GPU (Nvidia GeForce 600 Series/ AMD HD 7000 Series or better) and a minimum of 1GB GPU memory is recommended.
- A three button mouse with scroll wheel is required.

Details: https://derivative.ca/UserGuide/System_Requirements

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten digital abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120501 Den Kyffhäuser zurückerobern. Konzepte und Projekte für einen aufgeklärten Tourismus

K. Angermann, C. Dörner, M. Escherich, H. Meier

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Der Kyffhäuser in Nordthüringen ist ein mythenbeladenes Gebirge, ein vielschichtiges Denkmal, eine beliebte Wandergegend und Teil einer reichen historischen Kulturlandschaft. Zugleich ist der Kyffhäuser aber auch ein Ort, nach dem seit 2015 der rechte Flügel der sog. AfD ihre jährlichen Zusammenkünfte benennt und um dessen Deutung und symbolische Besetzung zwischen erstarkten Rechtsradikalen und der demokratischen Gesellschaft gerungen wird. Im Zuge dieser Auseinandersetzungen versucht der Landkreis aktuell mit einem Realisierungswettbewerb „Geschichtsort Kyffhäuser. Neugestaltung der zentralen Eingangssituation am Kyffhäuser-Nationaldenkmal“ neue Impulse für andere touristische Gruppen zu geben. Dies allerdings ohne eigentliches touristisches Konzept und ohne die aktuellen Probleme deutlich zu benennen. Die Furcht vor den Rechten erscheint so groß, dass man offenbar hofft, sie mit Beschweigen bannen zu können.

Dem wollen wir im Semesterprojekt eine Alternative entgegensetzen, indem wir das Gebiet, das von Bad Frankenhausen bis Tilleda reicht, umfassend analysieren, daraus Konzepte eines aufgeklärten Tourismus entwickeln und die Entwurfsaufgabe dann als Teil dieses Konzeptes angehen wollen.

Bemerkung

Die begleitende Teilnahme am Seminar „Heimatschutzarchitektur“ (Oliver Trepte M.A.) wird empfohlen.

Entsprechend der momentanen und künftigen Einschränkungen wird der Austausch zum Projekt zunächst über die Lernplattform Moodle im Kursraum „Den Kyffhäuser zurückerobern. Konzepte und Projekte für einen aufgeklärten Tourismus SoSe2020“ stattfinden. Hier werden in Form von Online-Seminaren (Audio- und Videoübertragung) die gemeinsamen Diskussionen und ggf. Referate stattfinden. Weitere Formate, etwa das Anlegen von Referenzkatalogen und digitalen Handreichungen, sollen ebenfalls über Moodle laufen.

Wenn Präsenzlehre wieder möglich ist, würde das Seminar in dieser Form weitergeführt werden.

Eine Exkursion als Gruppe werden wir leider wohl nicht durchführen können, hoffen aber darauf, dass individuelle Besichtigungen im Laufe des Semesters möglich sein werden.

Voraussetzungen

Für den Austausch über Moodle sind Computer, Internetverbindung und Mikrofon notwendig. Eine Webcam ist wünschenswert.

Wer dies nicht gewährleisten kann, setzt sich bitte mit der Professur in Verbindung.

Leistungsnachweis

Theoretische Ausarbeitung der Analyse und Entwurf

120120502 Heimatschutzarchitektur

O. Trepte

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Hinweis zum Ablauf im Corona-SoSe 2020: Die Veranstaltung findet als Web-Seminar statt und beginnt am Montag, den 11. Mai um 13.30 Uhr über die Plattformen „Moodle“ und von dort aus über „BigBlueButton“.

Nach der Einführung sollen die Inhalte von Studierenden und Dozenten gemeinsam gestaltet werden und so die Pandemie als eine Herausforderung und Chance begriffen werden, miteinander neue Formate und Diskursformen kennenzulernen und zu erproben. Aufgrund der Situation wird sich das Online-Seminar stärker auf eine intensive Textlektüre sowie Gruppenarbeit in virtuellen Arbeitsräumen konzentrieren, wobei die Möglichkeit für Rückfragen jederzeit gegeben ist. Das Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer am Ende des Semesters einen Korpus an bearbeiteten Aufgaben und Texten (samt Korrekturen) vorliegen hat.

Bei Fragen schreiben Sie bitte an: oliver.trepte@uni-weimar.de

Das Ziel des Seminars ist es, die in der Forschung lange vernachlässigte „Heimatschutzarchitektur“ als architektonische Strömung sowie als kulturhistorisches Phänomen gemeinsam zu diskutieren und verstehen zu lernen. Den Schwerpunkt bildet der deutsche Raum in der Zeit 1900-1950.

Dabei gilt es, Heimatschutzarchitektur von anderen, ihr verwandten Strömungen der Zeit (Reformarchitektur, Heimatstil, Neo-Stile) zu unterscheiden und sie in ihrer oftmals widersprüchlich und komplex erscheinenden Vielfältigkeit zu untersuchen. Das Seminar möchte anregen, sie forthin nicht nur zu einer konservativen Antipode der „Klassischen Moderne“ zu erklären, sondern sie als einen immanenten und ebenso innovativen Teil der Moderne zu begreifen.

Mit der Entdeckung des Ensembles und der Begründung der Kulturlandschaft als Themen- und Problemfelder der Architektur und des Städtebaus um 1900 ist die Heimatschutzarchitektur nicht nur eng mit der Entstehungsgeschichte der Denkmalpflege verwoben, sondern setzt sich auch theoretisch intensiv mit historisierenden Ansätzen, einer angepassten Architektur und Bauen im Bestand auseinander. Neben der Beschäftigung mit den Zentren der Bewegung (Stuttgarter Schule) wird es außerdem bedeutsam sein, einen Überblick über die verschiedenen, regionalen Ausprägungen und deren Bezugnahme auf lokale Bautraditionen zu bekommen. Die Ideologisierung von „Heimat“ und die Suche nach einem „deutschen Stil“ führen zu einer raschen Vereinnahmung und Instrumentalisierung durch das NS-Regime, was sich auch in einer Radikalisierung zahlreicher ihrer Vertreter zeigt. Ungeachtet ihrer komplexen architekturhistorischen Entwicklungsgeschichte sind die hautsächlichen Topoi der Heimatschutzarchitektur noch immer von kulturpolitischer Bedeutung, wie hochaktuelle Diskurse „um „Rechte Räume“ oder „historisierende Altstädte“ belegen.

Im Seminar werden grundlegende Texte (Ernst Rudorff, Paul Schultze-Naumburg, Bartels) gelesen werden. Nach Absprache im Seminar bieten sich ergänzend kleinere Formate in der näheren Umgebung an (Erkundung der Saalecker Werkstätten, Archivbesuch, Besichtigung Schillerschule bzw. Bauhausstraße 11).

Bemerkung

Begleitseminar zum Projekt "Den Kyffhäuser zurückerobern..."

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat/Expertenrolle, schriftliche Ausarbeitung/Beitrag für Summaery

120120901 Die wollen doch nur spielen (Ma)

J. Springer, S. Schröter, M. Pasztori, M. Aust, J. Steffen

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:00 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Ein kleines Theater

Nicht selten verdankt sich das anregend Neue, die Weiterentwicklung in unserer Disziplin, der Architektur, dem unerwarteten Zusammentreffen widersprüchlicher Bedingungen oder einer fast schon mutwilligen Einführung zunächst abwegig erscheinender Aspekte in unsere Arbeit. Im idealen Fall gelingt es uns, den Konflikt zwischen dem Erwartbaren und der bisweilen auch selbst gesuchten, fast unüberwindlichen Komplikation in einem vollkommen schlüssigen architektonischen Werk aufzulösen. Die Schwierigkeit wird zu einem architektonischen Thema sublimiert

und die Bauwerke selbst gewinnen, aus diesem Thema heraus, eine eigentümliche, typ-bildende Klarheit. Nicht das Anders-Sein und auch nicht das Besondere machen dann die Qualität dieser Werke aus, sondern geradezu umgekehrt liegt die Kraft dieser Werke im Selbstverständlichen, im Lapidaren, mit dem das Fremde in ein fast schon Vertrautes überführt wird.

Bemerkung

Wir wollen in diesem Semester die gewohnte gemeinsame Arbeit im Atelier durch eine laborhafte Konstellation derartiger ‚Komplikationen‘ ersetzen. Gegenstand des Entwerfens wird ein kleines Theater sein, das –unter sich im Verlauf des Semesters wandelnden Bedingungen– immer wieder neu gedacht werden wird. Die Methode erinnert an Oswald-Mathias Ungers' Wochenaufgaben. Sie hat weniger den in allen Teilen vollständig entwickelten Entwurf zum Ziel, sondern sie thematisiert den Einfluss äußerer und selbstgewählter Bedingungen auf das architektonische Werk. Gegenstand des Entwurfes ist also das Entwerfen selbst.

Die Professur vergibt vorab bis zu 5 Plätze an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 24.04.2020 entsprechende Unterlagen (Portfolio) digital an Frau Steffen senden: juliane.steffen@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

120120902 Die Rolle des Hauses - Architektur als Inszenierung

J. Springer, S. Schröter, M. Aust, M. Pasztori, J. Steffen Verant. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Niemals ist Architektur allein der Ausdruck des Gebrauchszwecks eines Bauwerks und sie erschöpft sich auch nicht in einer bloß affirmativen Anpassung an einen wie auch immer gearteten Kontext. Jenseits des vordergründigen Zwecks des Bauwerks und neben dessen (durchaus auch wünschenswertem) Eingehen auf die Bedingungen des Ortes, wird mit jedem ernst zu nehmenden Werk der Architektur auch ein darüber hinausweisendes Anliegen zu einem Thema des Hauses. Das Haus spielt eine Rolle.

Im Seminar nehmen wir anhand ausgewählter Referenzobjekte verschiedene Strategien in den Blick, die je eigene Rolle eines Hauses mit der Sprache der Architektur zu vermitteln. Die Arbeit legt die Grundlage für den letzten Schritt des Entwurfsprojekts.

Sie erlaubt es uns, für das kleine Theater eine jeweils eigene Erzählung zu entwickeln und diese als Architektur glaubhaft zu vermitteln.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

120121001 Südländer 08 - Bauen im Bestand Montevideo Uruguay

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem Verant. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Am Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung geht das Programm mit dem Namen „Südländer – Bauen in Bestand“ in die achte Phase.

Die vielfältige Erfahrung in Bezug auf das Bauen im Bestand in Europa soll mit Architekturfakultäten in Südamerika ausgetauscht werden und an die jeweiligen Gegebenheiten der technischen und kulturellen Umwelt angepasst werden.

Im Sommersemester 2020 werden wir mit der Universidad de la República Uruguay an einem Entwurfsprojekt zum Thema universitäre Lehrgebäude im industriellen Bestand arbeiten.

Als Auftakt wird im März eine Exkursion nach Montevideo, Uruguay stattfinden.

Vor Ort werden wir in einem intensiven Workshop den Gebäudebestand dokumentieren und analysieren. Durch Kartierungen des Ortes werden erste Muster erkannt und konzeptionelle Entwurfsansätze erarbeitet. Mit Hilfe der Werkzeuge aus dem Seminar „Houdini’s Way“ sollen diese Ansätze zu architektonischen Interventionen im Bestand umgesetzt werden.

Im weiteren Verlauf des Semesters werden die Ergebnisse zu Entwurfsprojekten weiterentwickelt und ausgearbeitet.

Bemerkung

Die Vergabe der Plätze erfolgte bereits im WS 19/20 mit dem Seminar Houdini´s Way.

Seminar

Das begleitende Seminar ist zu einem Teil der Workshop in Montevideo und zum anderen Teil das bereits im WS19/20 abgehaltene Seminar „Houdini’s Way“.

Exkursion

Montevideo 13.03.2020–28.03.2020

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Houdini´s Way" im WS 19/20.

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

120121002 Südländer 08 - Montevideo Uruguay

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

Bemerkung

Platzvergabe erfolgte im WS 19/20 mit der Teilnahme am Seminar "Houdini´s Way".

Voraussetzungen

Teilnahme am Entwurf "Südländer 08 - Bauen im Bestand Uruguay".

Teilnahme am Seminar "Houdini´s Way" im WS 19/20.

Leistungsnachweis

3 ECTS / Note

120121103 Weimar – Die Rückseite des Gauforums**A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

In diesem Semester setzen wir uns mit Weimar und den Stadträumen der Rückseite des Gauforums auseinander.

Unter anderem Goethe hat es geschafft, in Weimar eine bürgerliche Lebensform zu kultivieren, die sich gleichzeitig für die Natur wie für die Künste interessierte. Seiner Zeit gelang es, die Stadt und ihr damaliges kleinteiliges bürgerliches Stadtbild beim deutschen und europäischen Bildungsbürgertum als stilbildend zu etablieren. Eine Vorstellung von Weimar, die bis heute in der Vermarktung der Stadt erfolgreich ist. Einen Bruch in dieser Geschichte stellt die Zeit des Nationalsozialismus dar. Gerade an der Rückseite des Gauforums wird die Rücksichtslosigkeit der nationalsozialistischen Planung gegenüber dem kleinteiligen, in die Topografie eingefügten Stadtkörper Weimars deutlich. Bis heute wirken viele dieser Stadträume beziehungslos und peripher. Die Situation vermittelt ein Gefühl architektonischer Sprachlosigkeit.

Die Aufgabe des Entwurfs besteht darin, das jetzige Einkaufszentrum „Weimar Atrium“, den ehemaligen Rohbau der so genannten „Halle der Volksgemeinschaft“ zu einem öffentlichen Gebäude für die Klassik Stiftung Weimar, die Bauhaus-Universität und die Stadtbibliothek umzubauen. Vorbild sind die Idea Stores, die in London in wirtschaftlich und sozial prekären Nachbarschaften eröffnet wurden, um als neue Zentren das kulturelle Leben zu befördern. Der Ansatz der Idea Stores ist es, durch Attribute wie Erreichbarkeit, Teilhabe und Gemeinschaft allen Bürger*innen einen einfachen, offenen Zugang zu Bildung, Medien und Kultur zu ermöglichen.

Eine der wesentlichen Herausforderungen des Entwurfsprojekts ist der Umgang mit der geschichtlichen Bedeutung dieses Gebäudes und seines Umfeldes. Bei diesem Entwurf geht es auch um die Einbettung in die real vorhandene Bebauung und damit auch darum, die angrenzenden Stadträume neu zu organisieren. Ziel des Entwurfs ist es, zusammen mit dem neuen öffentlichen Gebäude einen durchgehenden öffentlichen Raum zu generieren, der von seiner historischen Dimension her lesbar bleibt und sich gleichzeitig in das umgebende Raumgefüge Weimars integriert.

Die Teilnahme an der Vorlesung „Die Geschichte des (Europäischen) Städtebaus“ wird empfohlen.

120121203 Freies Projekt Städtebau 1**S. Rudder**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

120123101 THE NORDIC EXPERIENCE ... a public winter sports arena for all year use**K. Elert, K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Im virtuellen Konsultationsraum des Moodlekurses ›Nordic Experience SoSe2020‹ Headset/ Kopfhörer (+Mikro) notwendig, 07.05.2020 - 07.05.2020

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Zu entwerfen ist in diesem Masterprojekt im SoSe 2020 eine Indoor-Wintersportarena mit einer Fläche von max. 20.000 m², deren Auslegung an nordischen Disziplinen wie Skisprung, Langlauf, Eishockey, Eisschnell- und Eiskunstlauf für eine breite Bevölkerungsschicht aller Alters- und Leistungsklassen orientiert ist. Auch ein für internationale Wettkämpfe und gelegentlich für Amateure unter Anleitung geeigneter kompakter Eiskanal wäre denkbar. Dazu ist zunächst ein attraktives Areal in einer der Regionen Thüringer Wald, Erzgebirge oder Harz zu finden, dessen Eignung durch Prüfung ökologischer und verkehrstechnischer Aspekte nachgewiesen werden muss. Die Nachhaltigkeit der architektonisch und konstruktiv anspruchsvollen Bauwerke selbst, kann durch Auswahl geeigneter Architekturen und kreislaufgerechter Materialien, durch Versorgung mit erneuerbaren Energien und einem zukunftsfähigem Wasser- bzw. Abwassermanagement usw. erreicht werden. Eine besonders anspruchsvolle Herausforderung stellt die Dachkonstruktion dar, da diese durch die Option das Dach zu öffnen Freiluftveranstaltungen ermöglichen soll.

Bemerkung

Exkursion Erfurt und Oberhof / Thüringen - Ende Mai 2020

Anseminar adaptive systems (Prof. Dr.-Ing. J. Ruth) 3 SWS

Anseminar polar light (Dr.-Ing. C. Hanke) 3 SWS

richtet sich an Masterstudierende der Fakultäten A+U sowie B und archineering

Entwurfsbegleitende Unterlagen werden im Laufe der Veranstaltung auf der [Lernplattform Moodle](#) bereitgestellt. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise an der Professur und der [Universitäts-Pinnwand!](#)

120123102 Adaptive Systems

K. Elert, K. Linne, J. Ruth

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Entwicklung einer adaptiven Gebäudehülle zur Anpassung an veränderliche, funktionale und bauphysikalische Anforderungen während des Jahreszyklus

120123801 Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied

R. König

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:15, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Im Rahmen des Projektmoduls erarbeiten wir Beiträge, welche auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam zum Thema #FuturesImplied ausgestellt werden. Eine detaillierte Beschreibung der Inhalte findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

During the project module we develop installation concepts for the Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam with the overall topic #FuturesImplied. Selected installations shall be realized in Amsterdam.

The Media Architecture Biennale is a biennial event, featuring workshops, a conference, and an exhibition that attracts interaction designers, lighting designers, architects, artists, researchers, and industry practitioners who

showcase their work, analyze new developments, engage in networks, and discuss emerging trends in this new profession.

The following themes are of specific interest for the Media Architecture Biennale 2020:

- **The Aesthetics and Poetics of Responsive Urban Spaces:** Media architecture that contributes to a sense of place, deepening citizens' understanding of and attachments to local sites, and making them more legible, imaginative, and inclusive.
- **Citizens' digital rights in the era of platform ecologies:** Media architecture that articulates public values and allows citizens to govern through digital platforms, rather than be governed by them.
- **Playful & Artistic Civic Engagement:** Media architecture that enacts people-centric interventions through which citizens themselves learn, negotiate, and create innovations through play and games.
- **Restorative Cities:** Media architecture that enables societies to regenerate socially, ecologically, physiologically on multiple levels, from the individual to the city as an entity of systems.
- **More-Than-Human Cities:** Media architecture that embraces the well-being of the natural ecosystem as a whole.

You can find more information on the website of the Media Architecture Biennale: <https://mab20.mediaarchitecture.org/calls/call-for-universities-and-educational-programs-student-exhibition/>

Bemerkung

Do, 09:15 - 16:15 Uhr

Beginn: 09.04.2020

Umfang: 12 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

120123802 Physical Computing for Interaction

R. König

Seminar

Mi, wöch., 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Das Seminar ist Teil des Projektmoduls "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". Es vermittelt technische Fähigkeiten für die Realisierung einer Installation auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar is part of the project "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". It supports the students with technical skills for an installations at the Media Architecture Biennale 2020.

Interactive installations often demand the interfacing of components such as sensors and actuators. Both interfaces for media facades or installations for public spaces need the conception and development of interactive systems involving digital and analog components. During a one week workshop, the participants will learn the basics of interactive technologies needed for the realization of interactive installations. This includes:

- Introduction to Arduino, pins and capabilities. Introduction to the Arduino IDE. Introduction to programming. Variables, types, control structures, functions. Upload of basic program and modifications for it.
- Introduction to OHMs law. Introduction to components, symbols. Characteristics of components. Reading schematics. Basic techniques for prototyping. Interfacing components. Input and output.
- Digital and analog signals. Processing of data. Interfacing with the computer. Serial / USB interface.

- Advanced components, sensors. Advanced interfacing, multiplexing inputs/outputs.

The participants should skills that allow them to conceive and implement solutions for interactive projects. The methodology will be strongly focused on learning by doing. Guided examples will let the participants learn how to quickly translate schematics to prototypes.

The guest lecturer Juan Carlos is an expert for physical computing.

Bemerkung

Einwöchiger Workshop mit externem Dozenten begleitend zum PM "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied".

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Erweiterungsmodul Master

Im Seminar werden Kenntnisse in Animationstechniken vermittelt. Animiert werden die Geometrie von Modellen und auch Texturen einzelner Objekte. Zweites Thema ist die Kreation bildbasierter virtueller Welten mit Cubic VR. Die 3D-Modelle eigener Entwürfe können dabei als Arbeitsgegenstand dienen. In Cinema4D werden die für einen virtuellen Rundgang erforderlichen Bildsequenzen erzeugt. Mit der Panoramasoftware Panoweaver von Easypano werden diese zu 360°-Bildern zusammengesetzt und dann mit Tourweaver schließlich zu einen virtuellen Rundgang verknüpft, der im Internet veröffentlicht werden kann. Das Seminar findet montags nachmittags 14-tägig im blauen Pool statt.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

320120010 Raum und Sequenzielles Denken für die Fenstergestaltung des Christus-Pavillons im Kloster Volkenroda

A. Vallejo Cuartas, A. Dreyer

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:00, ab 05.05.2020

Beschreibung

Ziel des Projektes ist es, Zukunftsvisionen für den Christus-Pavillon in Volkenroda, geplant von gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner vorzustellen und zu visualisieren. Das Projekt beschäftigt sich mit der neuen Gestaltung

der Fenstervitrinen im Umgang des Christus-Pavillons in Volkenroda. Die Studierenden befassen sich mit Themen wie Fenstergestaltung im kirchlichen Raum, sequenzielles Denken und Gestalten, Kunst am Bau, Licht-Material-Raum und Mensch, Natur, Technik und müssen einen Entwurf für die Neugestaltung der Fenster entwickeln. Diese Ideen werden im Rahmen der Summaery mit einer digitalen Broschüre veröffentlicht und präsentiert.

Das Projekt wird mit einem Workshop in Volkenroda am Anfang des Wintersemesters abgeschlossen. Während dieses Workshops werden die Projekte des Sommersemesters vorgestellt und die besten Ideen für eine Konkretisierung und Weiterbearbeitung ausgewählt.

Bemerkung

Verbindliche Teilnahme am begleitenden Seminar "Fenstergestaltung im kirchlichen Raum- Material und Form" Professur Darstellungsmethodik, Dr. Sabine Zierold (Mo) 9:15 - 12:30 Uhr. Die Einschreibung in das Seminar erfolgt über das Projekt.

Die Studierenden erhalten für den Workshop im November kostenlose Unterkunft und Vollverpflegung in der Klosteranlage Volkenroda.

Projekt und Seminar werden auf Deutsch unterrichtet. Im laufenden Semester werden sowohl Live Online-Seminare als auch asynchrone Lehrinhalte für das Selbststudium angeboten. Wenn sie Fragen zum Projekt haben, können Sie sich per E-Mail an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de wenden. Eine Online Konsultation wird am 05.05.2020, 13:30-16:00 Uhr angeboten. Bitte melden sie sich im Voraus per E-Mail. Anmeldung erfolgt zwischen 4.-7-05 in BISON. Das erste Online-BBB Online-Seminar wird am 11.05., 09:15 Uhr zu technischen Fragen stattfinden. Am 18.5., 09:15 Uhr findet das erste Online-BBB Online-Seminar zum Begleitseminar und Projekt statt.

Voraussetzungen: Für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien: Kunsterziehung sind Bachelor ab dem 6. Sem. Studierende zugelassen. Für Studierende der Fak. K+G sind Bachelor ab dem 4. Sem. und Master-Studierende zugelassen. Für Studierende der Fak. A+U wird die Zulassung zum Master-Studium vorausgesetzt.

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Fenstergestaltung im kirchlichen Raum – Material und Form“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Voraussetzungen

Für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien: Kunsterziehung sind Bachelor ab dem 6. Sem. Studierende zugelassen.

Für Studierende der Fak. K+G sind Bachelor ab dem 4. Sem. und Master-Studierende zugelassen.

Für Studierende der Fak. A+U wird die Zulassung zum Master-Studium vorausgesetzt

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen. Abgabe finale Aufgabe. Teilnahme an Online-Meetings. Selbständiges Lernen. Verbindliche Teilnahme an Wissenschaftsmodul, "Fenstergestaltung im kirchlichen Raum-Material und Form" Professur Darstellungsmethodik, Dr. Sabine Zierold – Architektur. Teilnahme an Exkursion nach Volkenroda während des WS20-21

Pflichtmodule

1520030 Theorie der Architektur

J. Cepl

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Veranst. SWS:

2

Beschreibung**Theorie und Praxis der Architektur nach 1945**

Die Vorlesungsreihe vermittelt einen Einblick in die architekturtheoretischen Ansätze der Gegenwart. Sie geht dabei von der Grundannahme aus, dass die Theorie der Praxis zu dienen hat, die Praxis also im Vordergrund steht und sich eine Theorie daran messen lassen muss, ob sie die Praxis verbessert. Betrachten wir das Architekturschaffen der jüngeren Vergangenheit, dann befallen einen mitunter Zweifel, ob die Theorien, mit denen die Praxis operiert, tatsächlich immer hilfreich waren. Zumindest ist eine gewisse Schnellebigkeit nicht zu übersehen. Immer wieder werden neue Ansätze hochgejubelt und bald verschlissen: Vom Brutalismus über den Dekonstruktivismus zum Parametrismus — um nur einige Höhepunkte zu nennen. Immer wieder legt sich die Architektur neue Theorien zurecht, und damit ändert sich auch, wonach in der Praxis gesucht wird. Das ist an sich nicht ungewöhnlich: Wie zu jeder Zeit ist das Architekturschaffen auch in der jüngeren Vergangenheit Ausdruck grundsätzlicherer Anschauungen und Setzungen, die der Praxis eine Richtung geben und sie auch einschränken: »Nicht alles ist zu allen Zeit möglich«, heißt es schon bei Heinrich Wölfflin ganz allgemein über die Kunst — in diesem Sinne wollen wir danach fragen, was jeweils möglich und denkbar war und was das für die Praxis bedeutet hat — in der Hoffnung so zu verstehen, wie wir dahin gekommen sind, wo wir heute stehen, auf was wir dennoch bauen können, und wie es wohl weitergehen könnte.

Leistungsnachweis**118222805 Einführung in die Stadt- und Architektursoziologie****F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Mit dieser Vorlesung sollen aktuelle Fragestellungen der Stadtentwicklung aus Sicht der Stadtsoziologie behandelt werden. Es wird der Wissensstand zu Themen wie Gentrifizierung, Segregation, soziale Ungleichheiten und Stadt, Ortsverbundenheit, Sicherheit und Stadt oder städtische Gewalt behandelt. Hierbei sollen auch neuere theoretische Ansätze einbezogen werden, die sich aus dem Spektrum der kritischen Stadtforschung ergeben. Die Vorlesung soll inhaltliche Ansatzpunkte für die eigene Behandlung eines der Themen liefern, das in einer Hausarbeit auszuführen ist. Während der Vorlesung wird Gelegenheit gegeben, Fragen zum Thema wissenschaftlichen Arbeitens zu diskutieren.

Richtet sich an: MA Urbanistik, MA Architektur

Termine: dienstags, 15:15 bis 16:45 Uhr, erster Termin: 16.10.

Einschreibung im BISON-Portal!

Wahlpflichtmodule**Theorie****117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"****S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M.**

Veranst. SWS: 2

Welch Guerra, S. Zabel

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Seminarplan (moodle), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten.

Wenn auch zu Zeit unter den Bedingungen der Lehre während der Coronapandemie nicht vor Ort zu realisieren, soll dieses Seminar Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang in Weimar zu leiten. Wir werden versuchen, diese Orte sowohl virtuell, durch digitale Medien und Literaturrecherche zu erkunden und als Spaziergang vorzustellen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage.

This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

118220601 Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability and Urban Form

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

Bemerkung

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

Leistungsnachweis

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

120120502 Heimatschutzarchitektur

O. Trepte

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Hinweis zum Ablauf im Corona-SoSe 2020: Die Veranstaltung findet als Web-Seminar statt und beginnt am Montag, den 11. Mai um 13.30 Uhr über die Plattformen „Moodle“ und von dort aus über „BigBlueButton“.

Nach der Einführung sollen die Inhalte von Studierenden und Dozenten gemeinsam gestaltet werden und so die Pandemie als eine Herausforderung und Chance begriffen werden, miteinander neue Formate und Diskursformen kennenzulernen und zu erproben. Aufgrund der Situation wird sich das Online-Seminar stärker auf eine intensive Textlektüre sowie Gruppenarbeit in virtuellen Arbeitsräumen konzentrieren, wobei die Möglichkeit für Rückfragen jederzeit gegeben ist. Das Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer am Ende des Semesters einen Korpus an bearbeiteten Aufgaben und Texten (samt Korrekturen) vorliegen hat.

Bei Fragen schreiben Sie bitte an: oliver.trepte@uni-weimar.de

Das Ziel des Seminars ist es, die in der Forschung lange vernachlässigte „Heimatschutzarchitektur“ als architektonische Strömung sowie als kulturhistorisches Phänomen gemeinsam zu diskutieren und verstehen zu lernen. Den Schwerpunkt bildet der deutsche Raum in der Zeit 1900-1950.

Dabei gilt es, Heimatschutzarchitektur von anderen, ihr verwandten Strömungen der Zeit (Reformarchitektur, Heimatstil, Neo-Stile) zu unterscheiden und sie in ihrer oftmals widersprüchlich und komplex erscheinenden Vielfältigkeit zu untersuchen. Das Seminar möchte anregen, sie forthin nicht nur zu einer konservativen Antipode der „Klassischen Moderne“ zu verklären, sondern sie als einen immanenten und ebenso innovativen Teil der Moderne zu begreifen.

Mit der Entdeckung des Ensembles und der Begründung der Kulturlandschaft als Themen- und Problemfelder der Architektur und des Städtebaus um 1900 ist die Heimatschutzarchitektur nicht nur eng mit der Entstehungsgeschichte der Denkmalpflege verwoben, sondern setzt sich auch theoretisch intensiv mit historisierenden Ansätzen, einer angepassten Architektur und Bauen im Bestand auseinander. Neben der Beschäftigung mit den Zentren der Bewegung (Stuttgarter Schule) wird es außerdem bedeutsam sein, einen Überblick über die verschiedenen, regionalen Ausprägungen und deren Bezugnahme auf lokale Bautraditionen zu bekommen. Die Ideologisierung von „Heimat“ und die Suche nach einem „deutschen Stil“ führen zu einer raschen Vereinnahmung und Instrumentalisierung durch das NS-Regime, was sich auch in einer Radikalisierung zahlreicher ihrer Vertreter zeigt. Ungeachtet ihrer komplexen architekturhistorischen Entwicklungsgeschichte sind die hautsächlichen Topoi der Heimatschutzarchitektur noch immer von kulturpolitischer Bedeutung, wie hochaktuelle Diskurse „um „Rechte Räume“ oder „historisierende Altstädte“ belegen.

Im Seminar werden grundlegende Texte (Ernst Rudorff, Paul Schultze-Naumburg, Bartels) gelesen werden. Nach Absprache im Seminar bieten sich ergänzend kleinere Formate in der näheren Umgebung an (Erkundung der Saalecker Werkstätten, Archivbesuch, Besichtigung Schillerschule bzw. Bauhausstraße 11).

Bemerkung

Begleitseminar zum Projekt "Den Kyffhäuser zurückerobern..."

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat/Expertenrolle, schriftliche Ausarbeitung/Beitrag für Summaery

120122102 Architektenurheberrecht (Ma)**M. Lailach**

Seminar

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 13.05.2020 - 13.05.2020

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 27.05.2020 - 27.05.2020

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 10.06.2020 - 10.06.2020

Veranst. SWS: 2

120122400 Lifestyle Changes and Flexible Housing

B. Lutolli, E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

This seminar, developed under the »Bauhaus Module«, aims to deal with the current social issues that are affecting society today. Taking into consideration the new social needs of society, such as mobility, changing lifestyles, etc. this course seeks to reconceptualize housing design in terms of modern needs and from the perspectives of the students of Bauhaus University.

Dwelling relates to the act of living or inhabiting a building. It is closely related to the identity of the inhabitants since each inhabitant will infill his building according to his needs. The needs of inhabitants derive from their lifestyles which are never the same. They are never static as they change in terms of social, economic and demographic factors. The course promotes a critical and reflective approach to the issue of housing, with an attempt to investigate the potentials of flexible housing and posit it as a solution to these societal issues. This course accommodates and addresses students from different educational backgrounds and disciplines, including Architecture, Art, Urbanism, and Design. It will offer it is adherent to the possibility to get acquainted with the concept of flexibility and to consider it in the light of the latest developments in architecture and planning.

The course will consist of weekly interactive lecture sessions arranged in three parts. The first and second part is an introductory module that introduces students to the issue of flexibility, its history and exposing them to different housing projects. The second part discusses the different theories like, 'support and infill' J. Habraken, 'polyvalence' H. Herzberger, 'Indeterminacy' C. Price, etc. In the third part, students will have a chance to make a presentation, showing their ideas and projects concerning the topic. Hence, each of the students will have to propose his / her idea about the future way of living.

Bemerkung

Lehrender: Ing.Arch. PhD Can. Blerim Lutolli

Due to the current situation with the virus (Covid 19) that has hit our city Weimar and many parts of the world badly, the seminar "Lifestyle Changes and Flexible Housing" will be based on the E-Learning method, available via the Moodle platform.

Our first meeting will take place on May 4th, 2020 starting in the early morning at 9:15 h. (Every Monday)

Each session will consist of two parts. In the first part, a short lecture is going to be given, while in the second part student's weekly tasks (given in the previous week) will be presented and discussed.

At the end of each weekly session, students are given a small task as homework. Hence, they will further increase their knowledge about the topic and thus get ready for the final task at the end of the semester. The final submission is going to be very flexible. It might be either, short essay, sketch, collage video, or preferably mixed.

-Note that this is an elective course, where after successful completion each student gets 3 ECTS.

-Some of the literature, available for the participant students on this course will be uploaded in the moodle platform.

Leistungsnachweis

certificate / 3 ECTS

120122501 Das Museum als virtuelle Realität. Architekturtheorie und Dekolonisierung

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

This seminar will look at a series of museums, in Germany and internationally, to examine them with respect to their architecture, their architects, their collection, their institutional history and questions of preserving their collections and foundational narratives. We will look at their historical origins and current transformations to reveal the different dynamics between the exhibits, the audience and the building. This seminar will investigate museum collections through different media, ranging from film, literature, photography and, of course, their architecture.

We will look at aspects of museum management such as theories and practices of curating, collecting, hanging, framing, cleaning and preserving with a particular focus on the relations between material objects, systems of representations and political processes. As many so-called national museum collections were built for treasures seized in colonial expansions and its associated plunder, we will look at challenging questions about the possibilities of returning or repatriating art works and exhibits to their places of origin – places that themselves have undergone radical political and cultural transformations since the excavation or dislocation of their treasures.

The fact that we will not be able to access any of those exhibitions and places during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020, will also challenge us to reflect on the possibilities of museums as virtual realities.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120122502 Architekturtheorie, Lehre und die Massenmedien

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Architectural theory and pedagogy have not only been a face to face encounter with media, but tended to interact with the media of the day. Together with the new possibilities created through the media of photography, film, TV and radio, also architecture became a medium of mass media. This seminar will investigate how new methods of teaching architecture and architectural history were developed and interacted fundamentally with the mass media; they allowed for new networks and audiences and new forms of narrations and performativity of architecture.

Particularly in view of the current constraints on teaching and debating about architecture during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020 questions of media and materiality in media, reflections on the possibilities of new digital realities will be at the core of this seminar.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120122803 Die pandemische Stadt: Urbanes Leben mit Corona (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

Wichtige Grundlagen städtischen Lebens sind durch die Corona-Krise verändert worden. Das Zusammenleben auf geteiltem Raum, die freie Begegnung, die Ausübung von Grundrechten und vieles mehr sind durch Maßnahmen des "social distancing" in Frage gestellt worden. Im Seminarteil sollen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise aktuelle Forschungen diskutiert werden. Im Übungsteil sollen die Studierenden angeleitet werden, sich mit den Folgen für einzelne soziale Gruppen wie Senior/innen, Geflohenen, Kindern, Angehörigen von Pflegeberufen etc. am Beispiel von Weimar auseinandersetzen. Die Ergebnisse sollen in einer Broschüre zusammengefasst werden. Andere, künstlerische oder gestalterische Abgaben sind auch denkbar.

Die Lehrveranstaltung setzt sich inhaltlich mit der aktuellen Krise auseinander, beispielsweise mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bedingungen und Folgen, mit den Auswirkungen auf Internationalisierung und Globalisierung oder auch mit den Folgen für die Universität selbst, steht Studierenden verschiedener Disziplinen offen, ist methodisch-didaktisch so konzipiert, dass eine erfolgreiche Teilnahme von Studierenden unterschiedlicher Disziplinen möglich ist.

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120123002 Ästhetik des "Bauhaus Ulm"

J. Cepl

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Hochschule für Gestaltung Ulm ging nach dem zweiten Weltkrieg aus dem Bauhaus hervor. Jedoch entstand eine Hochschule mit gänzlich anderen Anforderungen an Studierende sowie deren Arbeiten, einer gänzlich anderen Ästhetik. In diesem Seminar wird oberflächlich in ästhetische Theorie eingeführt, um anschließend die Ergebnisse der Hochschule zu untersuchen. Dazu werden Dokumente, Schriften und Publikationen untersucht sowie Absolventen zu Vorträgen eingeladen. Allem voran steht die These, dass auch die ausgeprägte Interdisziplinarität der HfG Grund für deren Handschrift war.

Schwerpunkt der Untersuchung sind Schriften von Tomás Maldonado, Max Bense sowie der studentischen Zeitschrift "Ulm".

Weiterführende Fragen sind die Kontinuität des Bauhauses in Ulm sowie ökologische Aspekte der Designtheorie.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme sowie Bereitschaft, außerhalb des Seminars Texte zu lesen und vorzubereiten

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation zu einem Unterthema

120123003 Referenzen

J. Cepl

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Die Frage, die am Anfang steht, ist die nach einer gängigen Praxis — dem Entwerfen mit Referenzen. Wie kaum etwas anderes bringt das Interesse, das sich an dieser Entwurfsstrategie zeigt, zum Ausdruck, wo wir heute in der Architektur stehen. Es zeugt von einer doppelten Einsicht: zum einen in den Wert (historischer) Vorbilder und zum anderen in die Notwendigkeit eines spielerischen Umgangs mit diesen Quellen. Zugleich spricht es vielleicht auch dafür, dass wir der Theorien im Moment einmal wieder überdrüssig sind...

Wie dem auch sei: Das Seminar fragt danach, was wir da eigentlich genau tun, wenn wir auf Referenzen zurückgreifen, und wie wir dabei vorgehen. Es will damit auch zu der weiter gefassten Frage beitragen, wie wir uns in der Praxis auf die Geschichte beziehen und welchen Erwartungen wir heute in der Lehre an sie haben. Angesichts einer unendlich scheinenden Fülle an (visuellem) Material, auf das wir heute — der Digitalisierung sei Dank — mit Freuden zurückgreifen, stellt sich auch die Frage, ob es noch Aufgabe der Geschichte ist, einen

Kanon festzulegen und zu vermitteln. Und wir fragen uns am Lehrstuhl, wie wir einen produktiven Umgang mit den historischen Vorbildern unterstützen können. Es gibt also Gesprächsbedarf.

120123004 Lichtarchitektur

U. Kuch, N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

„[...] Er lerne mit dem Lichte auf Decken und Wände zu malen und zu zeichnen. – In allen Fällen lerne er das neue Licht, das jetzt geradezu als neuer Baustoff auftritt, materialgerecht zu verwenden [...]. Er lerne weiter, daß das Auge wahrnimmt [...]. Er lerne, daß wir nicht nur beleuchten, um zu erkennen [...], sondern daß wir beleuchten und leuchten, um zu gestalten [...] Dabei dürfen wir uns nicht an die alte Regel halten, daß wir es der Sonne nachtun müßten; wir müssen es besser machen als die Sonne.“ – Joachim Teichmüller So definierte der ehemalige Karlsruher Professor Joachim Teichmüller in den 1920er Jahren erstmals den Begriff der „Lichtarchitektur“, den er mit seiner Arbeit prägte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns nicht nur mit der Entstehung von Lichtarchitektur, wie wir sie heute kennen, beschäftigen, sondern auch mit der Person Teichmüller und seinem Beitrag zur Gesolei-Ausstellung in Düsseldorf 1926. Der Einsatz elektrischen Lichtes als Gestaltungselement, dessen Wirkung auf die Architektur und die dadurch veränderte Wahrnehmung von Architektur war eine Neuheit auf der über 90 Jahre zurückliegenden Messe und wird Thema unseres Seminars sein. Das Seminar hat das Ziel, mithilfe wissenschaftlichen Arbeitens tiefer in das Thema Lichtarchitektur einzusteigen. Neben Recherchen zur Historie und zur Anwendung elektrischen Lichts, werden die Seminarteilnehmer*innen lernen, den Zusammenhang von Licht und Umgebung zu beobachten und zu bewerten. Sie werden Wahrnehmungsprozesse und die technischen Hintergründe und die Disziplinenübergreifende Natur von künstlichem Licht kennen lernen. Im Sinne der praktischen Architekturtheorie werden Thesen aufgestellt und wissenschaftlich argumentiert. Hierfür wird der Umgang mit Literaturquellen von der Suche über die Auswertung bis zur Interpretation erlernt. Zwei Gastvorträge werden darüber hinaus für weitere Einblicke ins Thema sorgen. Wir werden uns mit Teichmüllers Publikationen auseinandersetzen, den historischen Kontext erarbeiten und die Grundlagen von Licht kennenlernen. Ziel ist es, zum Semesterende - abhängig von der Vielfalt der vertretenen Studiengänge - eine „aktualisierte“ Version des Artikels „Lichtarchitektur“ erstellt zu haben, und in Form einer digitalen Ausstellung, einer Anthologie, einer Interpretation der Arbeiten oder einem anderen kreativen Ergebnis widerzugeben.

Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über Moodle „Lichtarchitektur SoSe 2020“ nach erfolgter Einschreibung via BISON. Sollte es hierbei Schwierigkeiten geben, bitte eine Mail schreiben. Weitere Informationen zum Seminar werden in der ersten Sitzung am Donnerstag, den 07.05. um 15:15 Uhr im Meetingraum des Moodle-Seminars bekannt gegeben. Fragen bitte per Mail mit Betreff "Seminar Lichtarchitektur" an: alan.christian.cifuentes.waidelich@uni-weimar.de

120123401 Individual Essay Training: Consumer Culture and the Making of Urban Spaces – Lessons from History

C. Torp

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 16:00 - 17:00, Einführung / Introduction: Zoom-Meeting , 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

WHAT WE WILL DO

Modern consumer culture originated in cities – just as urban spaces developed in close relation to consumer habits. Beginning in the Early Modern metropolis, but especially over the course of the 19th and early-twentieth centuries, three revolutions of consumer culture have taken place that had a profound impact on the making of urban spaces and on our understanding of modern civilized life: a revolution in the provisioning of collective goods, a revolution in shopping and a revolution in public entertainment. These dimensions and their spatial manifestations provide

the central objects of examination in the seminar. Readings and discussions will focus on a number of archetypal spaces: the coffee house, the slaughterhouse and the sewage system, the department store and the shopping mall, the theatre and the cinema. Crucial aspects of modernity such as individual freedom of choice and social rights, rationality and the dreamworlds of consumption, the private and the public, have been negotiated within and through these places. Our understanding of urban life hinges on these legacies of consumer culture.

HOW WE WILL DO IT

Desperate times call for desperate measures.

This seminar will not be a regular one, with meetings and communication. I will not try to recreate digitally what cannot be recreated. As long as we cannot meet in the flesh and exchange our ideas, we should make use of the chances that our solitary confinement at home provides.

The home is the right place to engage with stimulating topics you have never had the chance to look into, reflect on them and develop your own voice by writing short essays on them. In other words: this is the time to read and write.

The good news is that you will not be alone in your intellectual endeavors. The Moodle course provides you with carefully chosen reading material, links to images and film, and questions to guide your writing efforts. But most importantly, I will advise you individually on how to improve your writing skills by correcting your essays and providing detailed commentary. This will be done mostly via email.

Please note that you will have to attend an **introductory online meeting on Tuesday, 5 May, 16.00-17.00**, in which I will explain the contents and the procedures. You will receive an invitation to this meeting by email.

The individual reading and writing will then continue until 4 August. After that there will be no more assignments.

Please register for the Moodle course as soon as possible! The password is: consumer

120123402 Individual Essay Training: Theorien der Moderne / Theories of Modernity I

C. Torp

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 18:00 - 19:00, Einführung / Introduction: Zoom-Meeting , 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

WHAT WE WILL DO

Has modernity runs its course? After we have survived the 1980s and 1990s fondness for thinking about the postmodern, and in spite of the up-to-date grand narrative of the Anthropocene, the concept of modernity still holds a central place in the human sciences' attempts to make sense of the world we live in. Whether we try to understand our experience of time and the self, the role of rationality, economics and aesthetics, or we are interested in the relationship between nature and culture as well as the impact of colonialism and globalization, we are well advised to turn to thinkers who contemplated these issues through the lens of the modern.

Reading classical and new interpretations of modernity will be the primary aim of this seminar (which I plan to continue in the next term). Before the practical aspects of your professional education will swallow up most of your time, this is a unique chance to immerse yourselves in the ideas of sociologists, philosophers and historians who help you see and think more clearly and provide inspiration for your future work. Depending on your interest, here are some of the names whose work you might want to engage with: Reinhart Koselleck and Hartmut Rosa; Charles Taylor and Michel Foucault; Max Weber and Jürgen Habermas; Walter Benjamin and Andreas Reckwitz; Karl Marx and David Harvey; Ulrich Beck and Bruno Latour; Frederick Cooper and Shmuel Eisenstadt.

HOW WE WILL DO IT

Desperate times call for desperate measures.

This seminar will not be a regular one, with meetings and communication. I will not try to recreate digitally what cannot be recreated. As long as we cannot meet in the flesh and exchange our ideas, we should make use of the chances that our solitary confinement at home provides.

The home is the right place to engage with stimulating topics you have never had the chance to look into, reflect on them and develop your own voice by writing short essays on them. In other words: this is the time to read and write.

The good news is that you will not be alone in your intellectual endeavors. The Moodle course provides you with a range of authors and texts from which you will be free to choose what is most interesting to you. Most importantly, I will advise you individually on how to improve your writing skills by correcting your essays and providing detailed commentary. This will be done mostly via email.

Because of the highly individualized nature of the guided Read&Write seminar that I am offering, it will be possible for you to choose between German and English both when you pick your reading list and write your essay.

Please note that you will have to attend an **introductory online meeting on Tuesday, 5 May, 18.00-19.00**, in which I will explain the contents and the procedures. You will receive an invitation to this meeting by email.

Please register for the Moodle course as soon as possible! The password is: Moderne

1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

B. Zamzow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, weitere Termine via moodle, 02.06.2020 - 02.06.2020

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u.A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulität qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Architektur

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Erweiterungsmodul Master

Im Seminar werden Kenntnisse in Animationstechniken vermittelt. Animiert werden die Geometrie von Modellen und auch Texturen einzelner Objekte. Zweites Thema ist die Kreation bildbasierter virtueller Welten mit Cubic VR. Die 3D-Modelle eigener Entwürfe können dabei als Arbeitsgegenstand dienen. In Cinema4D werden die für einen virtuellen Rundgang erforderlichen Bildsequenzen erzeugt. Mit der Panoramasoftware Panoweaver von Easypano werden diese zu 360°-Bildern zusammengesetzt und dann mit Tourweaver schließlich zu einen virtuellen Rundgang

verknüpft, der im Internet veröffentlicht werden kann. Das Seminar findet montags nachmittags 14-tägig im blauen Pool statt.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

119122403 Parametric Urban Design and Analysis II

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

Bemerkung

Di, 13:30 - 15:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 07.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119220102 Die Psychologie der Weltbeziehungen

A. Abel

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Lehrende: Dipl.-Psych. Alexandra Abel

Der Campus als gelebte Realität jedes Studierenden wird zur Metapher und zum Prototypen des Lebens- und Denkraums an sich. Aus persönlichen Wohnbiographien und konkreten Umfeldanalysen heraus entwickelt sich ein in die Zukunft adressierter Anspruch.

Welche

individuellen und sozialen

Wahrnehmungs- und Verhaltens-

Muster und Bedürfnisse sind hierbei zu beachten?

Wir wollen in diesem Seminar mit dem Wissen und der Methodik der Psychologie Wohnbiographien und gegebene sozial-räumliche Campuskontexte analysieren, in ihren Elementen und Wirkmechanismen betrachten, und dann, ergänzt um aktuelle architekturpsychologische Erkenntnisse, neu zusammensetzen – mit dem Ziel, sie auf mögliche Potenziale zu prüfen und gegebenenfalls neu zu denken.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

3 + 3 ECTS (Teilnahme + Essay)

Essay = Schriftliche Ausarbeitung zum eigenen Entwurf in Form einer Herleitung und Begründung der eigenen Entwurfsidee

119220903 Freies Seminar komplexe Gebäudelehre

J. Springer

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor zu bearbeiten. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen Seminare im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

120120103 co.ro.na. - conscious `round nations -> ein Utopie-Seminar

I. Escherich, J. Heinemann

Seminar

Veranst. SWS: 4

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Die Utopie bestimmt die Prognose.

Zukunftsforschung durch Kreieren von Szenarien, auf die dann hingearbeitet werden kann...

Das – aus verschiedensten Sparten, Fakultäten und Expertisen sich zusammensetzende „Forscherteam“ agiert (zunächst fiktiv) als Teil einer weltweiten Bewegung mit dem Akronym co.ro.na – conscious `round nations. Diese Bewegung sieht in der aktuellen Krise die Chance, eines Bewusstseins- und Verhaltenswandels, der die gesamte Menschheit in der Evolution auf die nächste Entwicklungsstufe hebt. „Co.ro.na“ ist weltweit im „Untergrund“ aktiv.

Ziel der Bewegung ist das Gewährwerden der eigenen Handlungsfähigkeit sowie der damit verbundenen Verantwortung aktiv in das aktuelle Weltgeschehen eingreifen zu können.

Wir werden die (durch den Corona-Virus weltweit verursachte) Krankheit als Anlass nehmen, einen Weg der Heilung einzuschlagen und konstruktive Zukunftsforschung* zu betreiben.

Über das SoSe werden wir als Forschungsteam Zukunftsszenarien entwickeln, aufbereiten und Handlungsangebote bereitstellen. Dafür nutzen wir unsere, eigens dafür angelegten socialmedia Formate samt Internetseite www.corona.soy, über die, die im Seminar entwickelten Forschungsinhalte veröffentlicht werden. Außerdem kann über die Website der Co.ro.na. Anstecker bestellt werden, um sich selbst und andere mit dieser Idee anzustecken. Der Erlös aus dem Anstecker fließt in die Konzepte.

Gearbeitet wird je nach Expertise und Interesse an der Entwicklung eines wünschenswerten Zukunftsszenarios oder der medialen Aufbereitung dieser, vorzugsweise in 2er Teams.

Eine Ausrichtrichtung in Architekturvermittlung ist möglich aber nicht zwingend erforderlich.

In Zusammenarbeit mit Radio Lotte können die Entwürfe übers Radio dem Weimarer Publikum vorgestellt und kommentiert werden. Es ist Möglich bereits bestehende Initiativen aufzugreifen, weiterzudenken oder für die Zukunftsforschung aufzubereiten.

Ziel ist es, die Zukunft vorzuzeichnen und in den schönsten Farben auszumalen. Um sie zu erforschen, sowie die individuelle Handlungsfähigkeit aufzudecken und zu fördern.

Beispiele / Techniken

Entwicklung: Mindmaps, Storyboards, Texte, Grafiken, Entwurfszeichnungen, ...

Umsetzung: Comic, Plansatz, Video, Sound, ...

Endprodukt: Link zur Projektbeschreibung auf der Website

Vorstellung der Idee wie z.B. von A wie App für Conscious-Währung, bis Z wie Zentrum für Urbane Schönheit, über Nachbarschaftshilfe, Stadtmission, stadteigene Permakulturflächen, Zukunftsmision, Mikroarchitekturen, Stadtmöbel, Leerstandsnutzung, Flüchtlingshilfe, Recycling- oder Verkehrskonzepte,

Kriterien: Anhaltspunkte für die zu konzipierende Vision, die ein Problem lösen und für euch handhabbar sein soll:

1. Dringlichkeit / Notwendigkeit
2. Einfach lösbar
3. Skalierbar d.h. man kann schnell mit dieser Lösung im direkten Umfeld – bis weltweit das benannte Problem angehen (weil geringer Aufwand/ Kosten)
4. Spaß machen / Euch bei der Entwicklung und den Nutzern
5. Von max. zwei Personen bearbeitbar (ohne Austausch von Körperflüssigkeiten;)
6. Nachvollziehbar Aufbereitet sein (Mediale Aufbereitung auch den Kriterien 1-4 entsprechen)

*Zukunftsforschung oder Futurologie (lateinisch futurum „Zukunft“ und -logie) ist die „systematische und kritische wissenschaftliche Untersuchung von Fragen möglicher zukünftiger Entwicklungen“ „auf technischem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiet“. Sie verwendet unter anderem Methoden, Verfahren und Techniken, wie sie von der Prognostik entwickelt wurden (und werden) und verbindet qualitative und quantitative Methoden.

Bemerkung

Anmeldung per E-Mail: julia.heinemann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: praktische/schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der praktisch/schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.)

120120402 Fenstergestaltung im kirchlichen Raum - Material und Form

S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Online-Seminar, 18.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

begleitend zum Projekt der Fak. Kunst und Gestaltung

„Raum und sequenzielles Denken für die Fenstergestaltung des Christus-Pavillons in Volkenroda“, betreut durch MFA Ana Maria Vallejo und MFA Catalina Giraldo.

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Fenstergestaltung im kirchlichen Raum. Schwerpunkte sind der unterschiedliche Einsatz von Material, Form und Methoden wie zeitgenössische Glasmalerei, Drucktechniken und sequenzielles Gestalten. Die Inhalte dienen den Studierenden als Anregung im Entwurfsprozess.

Anlass ist die geplante Neugestaltung der Fenstervitrinen im Umgang des Christus-Pavillons in Volkenroda, geplant von gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner für die Expo 2000 in Hannover. Die Fenstervitrinen sind zum Thema „Mensch-Natur-Technik“ mit künstlichen und natürlichen Materialien befüllt und sollen neugestaltet werden.

Auf der Grundlage eines (digitalen) Semesterapparates der Universitätsbibliothek erarbeiten die Studierenden eine Recherche und bereiten Kurzreferate vor, die in einer Broschüre zur Summaery 2020 veröffentlicht werden. Ausgewählte Themen der Referate sind z.B. Mensch-Natur-Technik, Erzählung und Raum, Fenstergestaltung im kirchlichen Raum, Licht-Material-Raum und die Vitrine vor und präsentieren diese zum Workshop in Volkenroda.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Fenstergestaltung im kirchlichen Raum – Material und Form“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Die online-Einschreibung erfolgt nur über das Projektmodul der Fakultät Kunst und Gestaltung, Termin siehe BISON-Portal.

Konsultationszeiten für Fragen zur Einschreibung an die Projektverantwortlichen werden im BISON-Portal veröffentlicht.

Voraussetzungen

Für Studierende der Fak. A+U wird die Zulassung zum Master-Studium vorausgesetzt.

Für Studierende der Fak. K+G sind Bachelor ab dem 6. Sem. und Master-Studierende zugelassen.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden die Referate digital abgegeben und in einer Broschüre veröffentlicht. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120403 Interactive Spatial Media Design _ Hands-on workshop

S. Kraus, S. Zierold

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 08.06.2020 - 10.06.2020

Beschreibung

Instructor: Dipl.-Ing. Stefan Kraus / The Node Institute, Dr. Sabine Zierold, Professur Darstellungsmethodik

Media Architecture is characterized by the overlap of physical structures and more or less virtual media and information layers that complement each other. Just as much as a physical structure needs to take the laws of physics, materials and environmental conditions into account, the interactive media engines need to be carefully designed and skillfully engineered to achieve a smooth, functional and inspiring experience for the users. The use of realtime engines like VVVV, TouchDesigner, OpenFrameworks or Unity demands - just like Architecture – an approach that oscillates between design and engineering. In a three day, intense workshop, the participants will learn to use the visual programming environment TouchDesigner, a software known to be on the forefront of hybrid media installations that incorporate sensors, 3D realtime rendering, lighting, data bases, lasers, audio and robotics into holistic experiences. Being more of a programming language than a design software it is essential to convey a basic understanding that enables the students to move on with their own ideas. Further more it is important to give students guidelines what can be achieved with limited experience and technical as well as budgetary constrains to avoid frustrations and impossible designs at a later stage. To that end the workshop includes two more days at later stages in the project, in which consultations about the students design projects empower them to define a realistic approach that doesn't compromise the original idea, yet can be implemented within the constrains of the project.

Day 1 – 3 In this intense weekend workshop, students will receive an introduction into visual programming with TouchDesigner. Beginning with a general overview of the applications TouchDesigner is being used for, explaining benefits and risks, the workshop continues to establish basic techniques of interactive design and programming strategies in TouchDesigner. This includes working with 2D textures generators, expands into procedural modeling as well as optimization of assets like 3D models, media files and data structures. Further more students will understand how to connect external input like live camera feeds, sensors, audio and data sources to their content engines as well as control the outer world through actuators and more specifically control protocols like OSC, MIDI, DMX/Artnet, Serial and Ambisonics. Techniques like projection and LED mapping, geometry instancing and channel wrangling are put into context and shown as nothing but parts of an overall approach that can be extended once understood. Technical information is always related to design challenges. Best practices from real world productions are established as a framework in which creative freedom can flourish while avoiding traps along the individual pathway.

Day 4 When the students have worked out tangible design ideas, they consult with the instructor to discuss further proceedings. The aim is to create awareness for potential inconsistencies, misunderstandings and threats in their approach and thus guarantee a smooth design process with a realistic horizon.

Day 5 In a final consultation, leading up to the production process, the instructor makes sure that each project can be achieved. He fills in knowledge gaps and safeguards the quality and stability of the final results in coordination with the students and the project supervisors.

Bemerkung

begleitend zum Projekt "Bauhaus Orbits", Prof. Andreas Kästner und

zum Projekt "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied", Jun. Prof. Reinhard König

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Interactive Spatial Media Design“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Hard- und Software Anforderungen für die Teilnahme am Kurs:

- Microsoft Windows 7 SP1 and up / Apple macOS 10.11 and up
- Newest Nvidia, AMD or Intel Drivers should be installed.
- A computer with a dedicated GPU (Nvidia GeForce 600 Series/ AMD HD 7000 Series or better) and a minimum of 1GB GPU memory is recommended.
- A three button mouse with scroll wheel is required.

Details: https://derivative.ca/UserGuide/System_Requirements

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten digital abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120404 quick & dirty - Sieben auf einen Streich

H. Höllering

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Das Seminar setzt sich auf Grundlage eines Selbstversuches mit andauernder zeitlicher und inhaltlicher Überforderung beim kreativen Entwerfen auseinander. Dabei werden wir versuchen, Lösungsstrategien und Bewältigungsmethoden beispielhaft und im Selbstversuch zu erproben.

Im Verlauf des Seminars werden 7 Stegreifentwürfe zu völlig verschiedenen Themen erarbeitet. Jede Entwurfsaufgabe wird dabei andere und überraschende Anforderungen an die TeilnehmerInnen stellen.

Der gewählte Entwurfsansatz ist nach einer sehr kurzen und niemals ausreichenden Bearbeitungszeit in geeigneter Form,

in maximal 6min 40sec überzeugend zu präsentieren.

Die Wahl geeigneter Präsentationsformen und technischer Mittel bleibt dabei den Studierenden überlassen.

Es geht dabei nicht um Perfektion oder unendliche intellektuelle Durchdringung, sondern um das Trainieren des breiten, schnellen und intuitiven Entwerfens

und Denkens, des Strukturierens von komplexen Sachverhalten. Und es geht darum, Dritten die eigenen Ansätze, Überlegungen und Skizzen zu vermitteln, zu überzeugen oder gar zu begeistern.

Mit erfolgreichem Abschluss des Seminars werden Sie unglaublich

schnellkonzentriert

fokussiertüberzeugend

eloquentstressfest

routiniertniedrigpulsig

durch alle weiteren Herausforderungen des Studiums spazieren.

120120405 Critical Writing (Building a critical / artistic essay)

M. Lloyd

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 16:45, 28.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

This course shall show second and third semester Master Media Architecture students how to be able to tackle critical thinking and writing about Media Architecture, and how to apply such critique to their own semester projects, particularly in writing. These series of lectures and workshops will develop Media Architecture students' ability to think critically, while learning to gain and understand an artistic and theoretical approaches towards critical writing. Students will learn how to dismantle and analyze Media Architecture works, into important contexts of critique. Understanding how to construct precise texts of research, that form critical arguments, that overall shall deal with how a Master student can importantly articulate their own subjective beliefs, and strong opinions into a well formed theoretical essay. Students shall also understand the important power of artistic writing, by experimenting with contextualizing theory. By learning how to gather other inspirational source material of visual and contextual context, to help build critical narratives, and form consistent flows of contexts. While workshopping how to break down and respond to certain theories, and debates, students will learn how to comprehend writing about complex theories, and subjects, by perceiving critical writing as an important 'visual' and theoretical supporter of their practical projects.

These series of lessons, debates, presentations and written assignments, are focused on supporting students to gain further confidence, when it comes to thinking/writing critically about Media Architecture as well as their own projects. Where at the end of the course, Master students shall be required to submit a critical/theoretical essay that indicates their ability analyze a Media Architecture based work, that expresses their own personal and artistic opinions, that can be importantly contextualized into a precise critical argument. Where final essays should be able to indicate the students ability to gather research, and supporting material for their argument, while responding towards a given theory / debate, that fundamentally places their critical analysis within a wider context. Final Essays should be clear, precise, well constructed and consistent, in the students capability to bring artistic approaches towards a texts flow and overall narrative, while simultaneously narrowing down their criticism as a theoretical analysis and response, towards contexts.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Critical Writing (Building a critical / artistic essay)“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten digital abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120902 Die Rolle des Hauses - Architektur als Inszenierung

J. Springer, S. Schröter, M. Aust, M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Niemals ist Architektur allein der Ausdruck des Gebrauchszwecks eines Bauwerks und sie erschöpft sich auch nicht in einer bloß affirmativen Anpassung an einen wie auch immer gearteten Kontext. Jenseits des vordergründigen Zwecks des Bauwerks und neben dessen (durchaus auch wünschenswertem) Eingehen auf die Bedingungen des Ortes, wird mit jedem ernst zu nehmenden Werk der Architektur auch ein darüber hinausweisendes Anliegen zu einem Thema des Hauses. Das Haus spielt eine Rolle.

Im Seminar nehmen wir anhand ausgewählter Referenzobjekte verschiedene Strategien in den Blick, die je eigene Rolle eines Hauses mit der Sprache der Architektur zu vermitteln. Die Arbeit legt die Grundlage für den letzten Schritt des Entwurfsprojekts.

Sie erlaubt es uns, für das kleine Theater eine jeweils eigene Erzählung zu entwickeln und diese als Architektur glaubhaft zu vermitteln.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

120121002 Südländer 08 - Montevideo Uruguay

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

Bemerkung

Platzvergabe erfolgte im WS 19/20 mit der Teilnahme am Seminar "Houdini's Way".

Voraussetzungen

Teilnahme am Entwurf "Südländer 08 - Bauen im Bestand Uruguay".

Teilnahme am Seminar "Houdini's Way" im WS 19/20.

Leistungsnachweis

3 ECTS / Note

120121503 Ich träumte unsere Körper als Raum.

V. Beckerath, P. Knopf, Z. Schnelle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Ich, mein Körper. Kein Anfang, kein Ende. Wesen. Wir in einem Raum. Eher Dunkelheit als alles andere. Boden. Hand nach links, Hand nach rechts. Wände. Vorwärts gehen, eher tasten. Stück für Stück. Eine Barriere an der Fußspitze. Überklettern? Nein, doch nur eine kleine Schwelle. Also, großer Schritt – der Fall ins Nichts. Im Fallen ein Traum.

Den eigenen Körper – dieses Lebewesen-Konglomerat – konstruierend, modifizierend, erweiternd. Auflösend, verheddernd und diskursiv. Ein Raum ausgehend von meinem Körper, für meinen Körper. Ein körperlicher Raum. Mehr Körper oder Raum? Ein Körperraum? Ein Raumkörper?

Sobald erst entstanden, manifestiert, räumlich geworden – ein selbstständiges Gegenüber, was mich annimmt, wie ich bin, wie ich sein möchte. Erwachen.

Räume erlegen Körpern Ordnungen und Hierarchien auf. In ihrer gegenwärtigen Beschaffenheit konstruieren und reproduzieren sie zumeist normative Körperbilder. Darüber hinaus behindern Räume Bewegungen und schreiben Körpern Rollen, Verhaltensweisen, Zugänglichkeiten sowie Präsenzen zu. Wird allerdings das Konzept der Norm einer genaueren Betrachtung unterzogen, so stellt sich heraus, dass jegliche im Sinne der Normativität getätigten Verallgemeinerungen und Annahmen ausschließend wirken. Doch was ist ein Körper? Was ist ein Raum? Und was passiert mit beiden, wenn wir von Nicht-Normativität und Diversität als Grundlage ausgehen?

Um dies zu ergründen, wollen wir einen kollektiven und hybriden Körper*Raum konstruieren. Dafür erschaffen wir einen gemeinsamen Avatar*, welche*r uns als kollektiver Seminarraum in der Verwebung des Digitalen und des Physischen dient und fluide die individuellen Körper der Teilnehmenden repräsentiert. Diese*r Avatar* ist dabei kein Gefäß, sondern erschafft durch seine*ihre körperliche Existenz einen beständig im Wandel begriffenen Möglichkeitsraum. Dieser kollektive Körper*Raum dient uns als Ort partizipativer, inklusiver, inter- und transdisziplinärer Experimente zu Körpern und Räumen. Soziale und räumliche Gerechtigkeit sowie die Nicht-Normativität aller ist dabei Ausgangspunkt und Potential.

Es ist erklärtes Ziel des Seminars, durch den gemeinsamen Experimentier-, Arbeits- und Denkprozess zu Körpern und Räumen eine Sensibilisierung für diese Themen zu erlangen. Wir wollen unsere vorgefassten und gelehrten Sichtweisen sowie Praktiken auf Körper und Räume kritisch in Frage stellen und versuchen, diese neu zu lernen. Das Seminar transportiert dabei Ergebnisse über die Sphäre der Universität hinaus, um eine Haltung im öffentlichen Diskurs zu Körpern und Raum einzunehmen.

Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge und aller Fakultäten. Es wird komplett digital durchgeführt, daher werden keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Für die Teilnahme ist es erforderlich, Zugang zu einer stabilen Internetverbindung zu haben sowie ein Endgerät, welches über eine Kamera verfügt und über welches Mikrofon und Lautsprecher per Headset verwendet werden können.

Nach der Einschreibung via moodle (Ich träumte unsere Körper als Raum. SoSe2020) bekommen Alle konkrete Anweisungen via Mail, wie sie zum ersten digitalen Treffen finden. Im ersten Treffen wird das Seminar in seinem Inhalt und seinem Ablauf noch einmal detaillierter vorgestellt. Sollte eine Person sich nach diesem ersten Treffen dazu entschließen, wider Erwarten nicht teilzunehmen, ist ein Austritt problemlos möglich. In der zweiten Sitzung können die Studierenden ihre Teilnahme über eine Einschreibeliste verbindlich bestätigen.

*Da das Seminar als Experimentierraum begriffen wird, werden nicht nur auf universitätsinterne und datenschutztechnisch einwandfreie digitale Tools zurückgegriffen. Dies sollte den Teilnehmer*innen bewusst sein, allerdings werden Mittel und Wege bereitgestellt, die Rückführbarkeit der öffentlich zugänglichen Medien und Informationen auf einzelne Personen zu verhindern.*

Fragen können per Mail an paul.knopf@uni-weimar.de gesendet werden.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Hausarbeit/ schriftliche Ausarbeit, Performance, aktive Teilnahme

3 – 6 ECTS

120121601 Architektur ist nicht verhandelbar

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck
Seminar

Veranst. SWS: 2

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

„Architektur heißt Baukunst und vereinigt in ihrem Namen zwei Begriffe: die Kunst des Könnens, das Beherrschen des praktischen, nützlichen Faches und die Kunst des Schönen.“

Peter Behrens „Es steht also fest, daß die gesamte Baukunst auf sechs Elementen beruht. Diese sind: Die Gegend (regio), der Grund (area), die Einteilung (partitio), die Mauer (paries), die Decke (tectum) und die Öffnung (apertio).“ Leon Battista Alberti

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang Architektur

Leistungsnachweis

Testat

120122402 Computational Methods for User-Centered Architectural Design (Ma)

O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

Bemerkung

Mi, 15:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 08.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120122404 Computational Urban Analysis (Ma)

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Bemerkung

Mo, 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120123201 Licht.Bild**T. Adam, C. Hanke, N.N.**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Licht als Grundlage der visuellen Erfahrung baut maßgeblich die von uns wahrgenommene Welt auf.

Spezifische Eigenschaften des Raumes werden erst über das Licht freigelegt und gewinnen über ein Abbild den Eingang in unsere Wahrnehmung. Dem Licht obliegt es dabei, über seine Parameter wie beispielsweise Verteilung, Farbe und Veränderlichkeit den Raum grundlegend zu charakterisieren und die Wahrnehmung in verschiedene Richtungen zu lenken.

An dieser Stelle setzt das Seminar an. Einem gegebenen Raum soll über eine bewusste Lichtgestaltung eine bestimmte Aussage zu Teil werden. Das Ergebnis soll fotografisch festgehalten werden, wodurch der Raum noch einmal interpretiert wird. Die persönliche Wahrnehmung eines mittels Licht veränderten Raumes und seine durch fotografische Interpretation vermittelte Wahrnehmung werden einander gegenübergestellt. Licht und (Ab-)Bild als Grundlagen der Raumwahrnehmung werden exploriert.

Anliegen des Seminars ist es, über praxisorientiertes Herangehen Erfahrungen im Zusammenspiel von Raum, Licht und Bild zu vermitteln.

Bemerkung

Alle Studierenden erhalten von uns ein Modell. Über das Semester verteilt sind am Modell Aufgaben zu bearbeiten und die Ergebnisse fotografisch dokumentiert zu übermitteln. Die Studios der Fakultät stehen dabei nicht zur Verfügung. Alle Übungen sind so gestaltet, dass sie zu Hause und mit einfachen Mitteln umgesetzt werden können.

Architektur und Licht, Dr.-Ing. Christian Hanke, Architekt

Medien und Licht, M.Sc. Tobias Ziegler, MediaArchitecture

Fotografie und Licht, Tobias Adam, Fotografenmeister

120123202 polar light**T. Adam, C. Hanke, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Das Seminar ergänzt den Entwurf einer Wintersportarena zum Projekt *The Nordic Experience* der Professur Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre. Licht als Grundlage der visuellen Erfahrung von Raum beeinflusst in starkem Maß die von uns wahrgenommene Welt. Dieses als Anlass, soll im Seminar das Verhältnis von Raum, Licht und Atmosphäre erarbeitet werden. Dem Licht kommt dabei die Aufgabe zu, Aspekte um Winter, Sport und Arena visuell zu transportieren und die Entwurfsidee zu befördern.

Der konkreten Aufgabe vorangestellt, werden grundlegende Informationen zu Licht, Raum und Wahrnehmung zur Verfügung gestellt. Auf dieser Basis ist ein Lichtkonzept zu entwickeln, welches sich integrativ in den Entwurf der Wintersportarena einordnet. Mittels Skizzen, Zeichnungen und Modellfotos (erstellt in diesem Semester ohne Studio

und nur mit „Bordmitteln“ der eigenen Arbeitsumgebung) zeigen die Seminarteilnehmer auf, wie Licht ihren Entwurf begleiten kann.

120123802 Physical Computing for Interaction

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Seminar ist Teil des Projektmoduls "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". Es vermittelt technische Fähigkeiten für die Realisierung einer Installation auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar is part of the project "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". It supports the students with technical skills for an installations at the Media Architecture Biennale 2020.

Interactive installations often demand the interfacing of components such as sensors and actuators. Both interfaces for media facades or installations for public spaces need the conception and development of interactive systems involving digital and analog components. During a one week workshop, the participants will learn the basics of interactive technologies needed for the realization of interactive installations. This includes:

- Introduction to Arduino, pins and capabilities. Introduction to the Arduino IDE. Introduction to programming. Variables, types, control structures, functions. Upload of basic program and modifications for it.
- Introduction to OHMs law. Introduction to components, symbols. Characteristics of components. Reading schematics. Basic techniques for prototyping. Interfacing components. Input and output.
- Digital and analog signals. Processing of data. Interfacing with the computer. Serial / USB interface.
- Advanced components, sensors. Advanced interfacing, multiplexing inputs/outputs.

The participants should skills that allow them to conceive and implement solutions for interactive projects. The methodology will be strongly focused on learning by doing. Guided examples will let the participants learn how to quickly translate schematics to prototypes.

The guest lecturer Juan Carlos is an expert for physical computing.

Bemerkung

Einwöchiger Workshop mit externem Dozenten begleitend zum PM "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied".

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

1734216 Öffentliche Bauten (Ma)

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die unsere Städte heute prägen. Dabei bilden drei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen, der Bestimmung und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die Fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können. Entscheidend für das Verstehen von öffentlichen Bauten und öffentlichen Räumen ist deswegen weniger die vordergründige funktionale Beschreibung, sondern die gesellschaftliche Bestimmung, die diese Bauten in jeder Epoche erfüllen mussten und heute noch zu erfüllen haben.

In diesem Semester werden Theater, Museen und Bibliotheken besprochen.

Bemerkung

Die Vorlesungen werden ab dem 12. Mai wöchentlich an einem Dienstag von 9 bis 21 Uhr freigeschaltet.

Voraussetzungen

Registrierte Teilnehmer erhalten nähere Informationen über E-Mail.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus einer analytischen und zeichnerischen Aufgabe.

1764274	Urban Modeling and Simulation - Advanced Methods
----------------	---

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Modellierung und Simulation, basierend auf System Dynamics Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Mittels System Dynamics Modellen können zeitliche Veränderungen von Stocks and Flows simuliert werden.

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des Planungsprojekts für neue Städte in Äthiopien angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer im letzten Semester den Kurs „Computational Urban Modeling and Simulation“ absolviert haben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

In this seminar, you learn to work with advanced urban modeling and simulation techniques based and system dynamics methods. We deal with the modeling of complex spatial systems on the regional and urban level. In this context computational analysis methods for urban fabric (e.g. for pedestrian movement or economic potentials) and models for computing interactions between land uses are introduced. By means of system dynamics models we can simulate temporal changes of stocks and flows.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia. It is expected that the participants have absolved the course "Computational Urban Modeling and Simulation" from the previous semester.

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master European Urban Studies, Master MediaArchitecture

Planung

120120202 Entwicklung und Entwurf eines Hotels

N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Vorträge / Online-Seminare verschiedener Experten im Bereich der Projektentwicklung und der Planung von Hotels. Es sollen Kenntnisse zur Projektentwicklung und zur Planung von Hotels vermittelt werden. Von der Standortanalyse, über die Marktanalyse zur Entwicklung des Hotelkonzeptes, des Raumprogramms, der Ordnung der Funktionen und des konkreten Hochbauentwurfs bis hin zum Farb- und Materialkonzept.

Bemerkung

Das Seminar wird als Begleitseminar zum Semesterprojekt „Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein: Limbourg, Belgien“ empfohlen.

120121102 Geschichte des Städtebaus

A. Garkisch, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

Bemerkung

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

120121104 Images design Images III. Nichtreferentielle Architektur**A. Garkisch, M. Kraus**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, an der Professur, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Theorieseminar ist eine Seminarreihe, die unseren Umgang mit Bildern, Vorstellungen und Referenzen beim Entwurf thematisiert. Durch die Digitalisierung haben die Geschwindigkeit und die Menge der Bilder zugenommen, die wir beim Entwerfen und im Entwurf einsetzen können. Im Konsum des Bildstroms verliert die einzelne Referenz an Bedeutung. Fast schon unbewusst fließen Bilder in den Entwurf und werden sofort zu neuen Bildern verarbeitet. Dabei ist in einer vermeintlichen Suche nach neuem ein Kreislauf von immer gleichen Bildern entstanden.

Bilder und Referenzen für den Entwurf zu nutzen, war nicht immer selbstverständlich. Für die Architekten der Nachkriegsmoderne und des Funktionalismus musste sich der Entwurf aus den technischen und den sozialen Bedingungen heraus definieren. Bilder oder gar historische Referenzen waren von vornherein ausgeschlossen oder wurden nicht öffentlich benannt.

Die Seminarreihe untersucht das Thema in vier Semestern von den Anfängen der Postmoderne, der Behauptung der Autonomie der Architektur bei den Architekten des Rationalismus, der Verwendung des Vorgefundenen bei den Analogen Architekten, dem Einsatz des Bildes zur Konstituierung des Entwurfs bei Eisenmann, Shinohara und Olgiate bis zur heutigen Generation Instagram.

In diesem Semester setzen wir uns mit dem Selbstreferenziellen in der Architektur auseinander. Eine selbstbewusste Behauptung, die für die Architektur einen eigenen unabhängigen Bedeutungsraum beansprucht, der durchaus bewusst im Konflikt steht zu den funktionalen und realen Bedingungen des Bauens.

Im Seminar setzen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen von Kazuo Shinohara, Peter Eisenmann und Valerio Olgiate auseinander. Wir analysieren im Zusammenhang mit ihren Texten ihre Entwürfe. Dabei werden von den Studierenden eine intensive Recherche, Grundrissanalyse und Textarbeit erwartet.

Interesse an architekturtheoretischen Positionen und Freude am architektonischen Beschreiben sind dazu Voraussetzung und Antrieb zugleich.

120122602 Lesen urbaner Strukturen - lineare öffentliche Räume**S. Signer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, <https://moodle.uni-weimar.de/mod/bigbluebuttonbn/view.php?id=126118> , 06.05.2020 - 06.05.2020

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Straßen, Gassen, Promenaden und Boulevards bilden zusammen die Gruppe der linearen öffentlichen Räume. Sie prägen die Erscheinung der Städte wie kaum eine andere Freiraumtypologie. Im Gegensatz zu Parkanlagen und Plätzen, die aufgrund ihrer räumlichen Begrenztheit und Bündelungsfunktion zumeist Sonderräume darstellen, bilden Straßen das grundlegende Gerüst einer Stadt. Neben den generellen Eigenschaften von Straßen, Orte miteinander

zu verbinden und den Transport von Menschen und Gütern zu gewährleisten, dienen sie vor allem dem Wohnen, dem Handel und der Arbeit. Aus diesem Grund beeinflussen sie die kulturelle, soziale, ökonomische und zunehmend auch ökologische Beschaffenheit von Städten und durchlaufen kontinuierliche Veränderungsprozesse.

Das Seminar befasst sich insbesondere mit den Gründen, Zielen und Ergebnissen dieser Transformation und versucht durch Dokumentation, Kategorisierung und Interpretation allgemeine Themen abzuleiten, die im gegenwärtigen Stadtdiskurs von Bedeutung sein könnten (Umbau der autogerechten Stadt, Entwicklung umweltverträglicher Mobilität, produktive Stadt und grüne Straßen-Infrastrukturen). Vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten, der sozialen Umstände und der räumlichen Faktoren werden ausgewählte lineare öffentliche Räume analysiert und textlich wie zeichnerisch festgehalten und reflektiert.

Bemerkung

Wunschtermin: Di oder Mi

Ort: Atelier

120122702 Das Märkische Viertel, die 68er und die Architekturtheorie

C. Kamleithner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Zwischen 1968 und 1974 war das Märkische Viertel in Berlin ein Sammelpunkt linken Protests. Die noch in Bau befindliche Großwohnsiedlung war längst bewohnt, doch es mangelte an Infrastrukturen. Die Mieten waren hoch und der Umzug dorthin nicht immer freiwillig: Ein großer Teil der Bewohner und Bewohnerinnen kam aus den Berliner Stadtteilen Kreuzberg und Wedding, die im Zuge von Kahlschlagsanierungen zu Großbaustellen geworden waren. Diese Zustände führten nicht nur zu Bewohnerprotest, sondern versammelten das ganze Spektrum der 68er-Bewegung vor Ort – bis hin zu künftigen Mitgliedern der RAF, die kurz darauf in den Untergrund verschwanden. Das Märkische Viertel, oder kurz: MV, wurde so zu einem Ort, an dem neue Formen der Kinder- und Jugendarbeit entstanden, Filme gedreht, Mieterstreiks organisiert und marxistische Theorie gelesen wurde. Zugleich war es ein Außenposten der Universitäten: Angehörige der Pädagogischen wie der Technischen Hochschule Berlin waren an der Sicht der „Betroffenen“ interessiert und erprobten neue Formen der empirischen Sozialforschung. Die Studentenrevolte versetzte die Architekturfakultäten in Aufruhr und trieb die angehenden Architekten und Architektinnen hinaus aus den Universitäten, um „Stadtteilarbeit“ zu machen. Diese politisierte Praxis kam ohne Theorie nicht aus, ja, noch nie zuvor stand die Theorie in der Architektur so hoch im Kurs.

Im Seminar werden wir uns mit aktueller Literatur zum Märkischen Viertel und zum Wohnungs- und Städtebau der 1960er und 70er Jahre beschäftigen ebenso wie mit Primärliteratur und Filmen, die im und zum MV entstanden sind, und uns fragen, was Architekturtheorie damals war und heute sein kann.

Bemerkung

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Texte und Filmmaterialien werden ab Anfang Mai digital zur Verfügung gestellt – bitte melden Sie sich dafür direkt bei mir bis zum 8.5. an: [christa.kamleithner\[at\]uni-weimar.de](mailto:christa.kamleithner[at]uni-weimar.de). Der größte Teil des Seminars kann in Form von Reading Responses und Filmanalysen individuell und asynchron bestritten werden. Darüber hinaus werden wir versuchen, uns am 15.5., 29.5., 5.6., 19.6., 26.6. und 10.7. vormittags gemeinsam online auszutauschen.

Voraussetzungen

Fristgerechte Einschreibung in die Lehrveranstaltung, Zulassung zum Studium an der BUW.

120122703 Smart Cities - Der Schlüssel zur Lösung aller urbanen Probleme?

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Im Zuge des digitalen Zeitalters ist der menschliche Alltag grundlegenden Veränderungen unterworfen. Ebenso dramatisch verändert die Digitalisierung aber auch die bebaute Umwelt. Die Einbettung digitaler Informationen in Substanzen und Prozesse stellt neue methodische Ansprüche an Policymaker, Designer*innen, Sozialforscher*innen und Ingenieur*innen, zwingt diese aber auch zu einer kritischen Reflexion. Im Zentrum steht dabei ein Begriff, der gegenwärtig als Allheilmittel bei der Konzeption urbaner Räume angepriesen wird, die "smartness" einer Stadt. Der in den 1990er-Jahren entstandene Terminus "Smart City" wurde schnell zum Synonym für die Automatisierung und Optimierung urbaner Prozesse. Den v.a. von verschiedenen multinationalen Konzernen propagierten Begriff kritisieren Vertreter der kritischen Theorie als utopische und apolitische Stadtplanung, die die Gefahr einer Zuspitzung sozialer Ungleichheiten ausblende. Im Zentrum des Seminars stehen zwei Fragenkomplexe: Was charakterisiert eine "Smart" City? Auf welchen Konzepten baut sie auf und was sind ihre sozio-kulturellen und politischen Potenziale und Risiken? Studierende erarbeiten sich diese Kenntnisse auf der Basis von Case Studies und gemeinsamen Diskussionen. Welche Auswirkungen hat die technologische Entwicklung auf die Meta-narrative des Verständnisses der Stadt? Wie wird der Begriff der "smartness" operationalisiert, was ist der historische Kontext und warum ist eine kritische Reflexion des Begriffes unerlässlich.

Bemerkung

Bauhaus.Modul

120123903 Urban Conflicts**D. Zupan**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 16.07.2020

Beschreibung

This seminar invites students to delve into the socio-political and economic processes and power arrangements that shape contemporary city-making. We will do so by focussing on conflicts around urban (re-)development projects in different European cities (and beyond). Urban conflicts are promising entry points to engage with topical trends and challenges in contemporary cities, such as the crisis of democracy and neoliberal city-making, urban identities or urban heritage. Based on mandatory common readings and student presentations we will explore different theoretical and methodological approaches to study urban conflicts. Doing so we will shed light, amongst other, on the key actors from different scales and domains as they pursue their distinct, often contradictory interests, on the unequal power relations involved as well as on the effects of these power struggles and their (un-)intended outcomes. During the seminar the students will also apply the acquired theoretical-analytical tools for analysing selected urban conflicts. In so doing they can experiment with and test the approaches in research practice. By discussing conflicts from different European and non-European contexts we will seek to identify common trends, similarities and differences in contemporary urban development.

The seminar will be carried out fully online (via moodle): mandatory readings and presentations will be uploaded and discussed in chat rooms; conflict analysis will be carried out individually through online analysis (e.g. public media, social media platforms, policy documents, skype interviews etc.); individual and group consultations will take place with the help of big blue button; final submission via email.

Leistungsnachweis

Note 3 ECTS

Technik

117123102 Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbaus

J. Ruth, H. Lehmkuhl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 06.04.2020 - 29.06.2020

Beschreibung

Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Masten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung

120123102 Adaptive Systems

K. Elert, K. Linne, J. Ruth

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Entwicklung einer adaptiven Gebäudehülle zur Anpassung an veränderliche, funktionale und bauphysikalische Anforderungen während des Jahreszyklus

120123103 Material und Form II - Entwurfsseminar

J. Ruth, L. Daube, S. Schütz

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

In diesem Semester wird das Wahlpflichtmodul „Material & Form II“ in einem neuen Format stattfinden.

Durch zwei Stegreifentwürfe soll jeweils ein Baukörper auf der Experimentalfläche des Campus entwickelt werden, welcher anschließend als Arbeitsraum für Studierende dient. Die Entwürfe sollen als Grundlage für ein künftiges Bauprojekt dienen, bei welchem eines der Module – zusammen mit Studierenden – tatsächlich realisiert wird.

Gleichzeitig wird durch die Aufgabe der Umgang mit nachhaltigen Materialien und ihren Strukturen, dem sinnhaften Materialeinsatz sowie mit adaptiven Systemen gelehrt.

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

1754260 Nachhaltiges Bauen II

J. Ruth, K. Elert

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten "Architektur und Urbanistik" und "Bauingenieurwesen", die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über zwei Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende jedes Semesters findet eine schriftliche Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten werden erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

302011 Bauphysikalische Gebäudeplanung II (Energie)

C. Völker

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung verschiedener Verfahren zur bauphysikalischen Gebäudeplanung gelehrt. Während die im Wintersemester angebotene gleichnamige Veranstaltung die Akustik behandelt, liegt der Fokus dieser Veranstaltung auf der thermischen Bauphysik. Hierzu zählt die Simulation des Wärmetransports, zum Beispiel zur Berechnung von Wärmebrücken. Des Weiteren werden die Grundlagen der energetischen Gebäudesimulation vorgestellt, mit deren Hilfe der Energiebedarf von Gebäuden bestimmt und optimiert werden kann. Darauf aufbauend wird ein Ansatz zur energetischen Quartiersbetrachtung gelehrt. Neben diesen energetischen Gesichtspunkten wird auch auf das Raumklima und die thermische Behaglichkeit des Gebäudenutzers eingegangen.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" oder "Bauklimatik"

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

Wahlmodule

117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 18.05.2020 - 17.07.2020

Beschreibung

Das Modul Wortschatz-Sprachwerkstatt mit Geflüchteten bietet Interessierten die Chance, einen Deutschunterricht zu gestalten und zu führen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß 1 bis 2 Lehrende für x Teilnehmende). Studierende, die gerne den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches per E-Mail zugesendet als auch ab dem 04.05.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar"

als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per E-Mail zurückzuschicken, damit anschließend die Einteilung der Kurse am 16.05.2020 - 17.05.2020 erfolgen kann. Für das Modul gibt es für Studierende an der Fakultät Architektur & Urbanistik 3 LP. Die Anmeldung und Eintragung im Bison ist verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen zu lassen. Die LP können nur einmal angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen des Moduls keine LP dafür mehr eingetragen werden können.

Geplant für das Modul sind in diesem Semester zwei digitale Workshops, welche sich derzeit noch im Aufbau befinden und über die ihr per Mail benachrichtigt werdet, sobald ihr durch das Ausfüllen der Anmeldeformulare in unseren E-Mail Verteiler eingetragen werdet. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

120120203 BauHausBühne

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 4

Workshop

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Wird die Pandemie in Zukunft unsere Sozialleben beeinflussen und beeinträchtigen?

Wie wirkt sich das auf unsere Zukunftspläne aus?

Wird die Isolation unsere Wahrnehmung der Bürgerrechte verändern?

Werden Bars jemals wieder geöffnet sein?

Wir wollen über diese Themen sprechen und wir wollen es gemeinsam tun.

Wir wollen eine gemeinsame Aufführung des virtuellen Theaters schaffen, von der Tradition der BauHaus.Bühne profitieren und sie in den digitalen Raum übersetzen, um einige der dringlichsten Probleme unserer heutigen Zeit anzugehen.

Ausgehend von Oscar Schlemmers Fußstapfen zielt das Projekt darauf ab, ein Stück zu realisieren, das sie überwindet und zur Neuinterpretation der Bauhaus-Theatertradition in einer zeitgenössischen Perspektive beiträgt. Zu diesem Zweck werden die vielfältigen Schlüsselkompetenzen und Themen, die durch unterschiedliche individuelle und akademische Ansätze hervorgebracht werden, einen grundlegenden Beitrag zur Schaffung eines organischen Diskurses darstellen.

120120204 Kommunikation und Präsentation

B. Nentwig, N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Tutorium

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Einübung von Kommunikation und Präsentation der eigenen Person und den eigenen Entwürfen und Plänen von Architektinnen und Architekten vor verschiedenen Gremien, wie einem Stadtrat, einem Bauausschuss, einer Wettbewerbsjury, einem Firmenvorstand, einem privatem Bauherrn oder einer Professorin oder einem Professor an der Uni oder auch als Teil eines größeren Planungsteams.

Ziel des Tutoriums

Ziel des Tutoriums soll zunächst sein, einen Prozess der Selbstreflektion über die eigene Art der Kommunikation und Präsentation in Gang zu setzen, um sich dann gegebenenfalls, falls man zu der Erkenntnis kommt, dass es Optimierungsbedarf gibt, mit den Möglichkeiten der Optimierung zu befassen. Es soll nicht Ziel sein, einen bestimmten Präsentationsstil zu lernen, sondern jeder soll versuchen sich selbst zu reflektieren und seinen individuellen und authentischen Stil der Selbstdarstellung und der Darstellung der eigenen Arbeit zu finden. Es soll aber ein Stück weit bewusstwerden, wie man „überkommt“ und „ankommt“ und man soll sich der Frage stellen, ob man so überkommt und ankommt, wie man sich das vorstellt und vielleicht wünscht und inwieweit Fremdbild und Eigenbild übereinstimmen.

Notwendigkeit

Die Notwendigkeit der Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit als überfachliche Kompetenz wird oft unterschätzt. Es nützen die besten Ideen und die fleißigste Arbeit nicht viel, wenn es an der Fähigkeit der Vermittlung und am Bewusstsein, dass die Vermittlung eine wichtige Rolle spielt, um Ideen auch umzusetzen, fehlt. Auch gerade in der Architektur, im Planen und Bauen, ist die Schulung der Kommunikationsfähigkeit wichtig, weil das Gelingen des komplexen Prozesses mit der Vielzahl der Beteiligten aus unterschiedlichsten Bereichen von einer klaren, zielgerichteten, sozial sensiblen und aufmerksamen, alle Akteure angemessen einbeziehenden Kommunikation abhängt. Darüber hinaus entstehen gute Ideen und Projekte oft erst aus einer gelungenen Kommunikation, die verschiedene Kompetenzen, Personen, Fachgebiete, Teilprojekte und Interessen zusammenbringt.

120122704 Heterotopie Ilmpark: Ringvorträge und Diskussionsreihe

G. Aselmeyer, J. Cepl, D. Dakic-Trogemann, F. Eckardt, S.

Veranst. SWS: 2

Frisch, J. Paulus, A. Toland, M. Welch Guerra, M.

Werchohlad

Vorlesung

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der Park an der Ilm, nationales Kulturgut, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, Erholungsraum und grüne Lunge der Stadt Weimar, befindet sich im Wandel. Durch die Auswirkungen des Klimawandels gerät das Ökosystem des Parks, der alte Baumbestand und die historischen Anlagen in einen prekären Zustand. Damit einher geht nicht nur eine notwendige Neuausrichtung der gärtnerischen wie denkmalpflegerischen Arbeit der für den Park verantwortlichen Klassik-Stiftung Weimar. Erschüttert wird hierdurch ein im Kulturerbe bewahrtes gesellschaftliches Idealbild einer menschlich gestalteten Umwelt, in der sich das Individuum zwischen Natur und Kultur im Einklang empfinden kann.

Vor diesem Hintergrund wird mit dem Wechsel im Präsidium der Klassik-Stiftung Weimar auch der Park zukünftig stärker ins Zentrum der Betrachtung rücken. Konkret laufen seitens der Stiftung Planungen, den Park als Ausgangsort für ein übergreifendes Themenjahr „*Neue Natur*“ 2021 in den Fokus zu rücken, zu öffnen und neu zu bespielen. Dabei werden die Ausstellungen, künstlerische Interventionen, ökologische Experimentierräume

und Veranstaltungen die Wahrnehmung und das Erscheinungsbild des Parks verändern. Fragen der politischen Teilhabe, Mitgestaltung und Vermittlung müssen hierbei berücksichtigt, sensibel und wissenschaftsbasiert in offene und integrativ-wirkende Diskursräume überführt werden.

Für die Universität bietet dieser zeiträumliche Zusammenhang eine einzigartige Projektionsfläche und den Raum, in dem und über den sich lokale und globale, soziale und politische Fragestellungen und Entwicklungen verhandeln, erforschen und in neuer Form anstoßen lassen.

Die aktuelle Krise schafft hierfür zusätzlich den notwendigen Anlass, auch Formen, Potentiale und Grenzen digitaler Lern- und Diskursumgebungen einzubeziehen. Dabei werden sollen ursprünglich als Vortrag geplante Inhalte in verschiedenen Formen und Formaten auf dem Blog zugänglich und aufbereitet werden.

Bemerkung

Ab dem 04. Mai 2020 wird der öffentlich zugängliche Blog damit zur Plattform, zum Spiegel- und Projektionsraum der Vortrags- und Seminaraktivitäten und des über den Verlauf des Semesters stattfindenden Diskurses.

Voraussetzungen

Ringvorträge und Diskussionsreihe sind öffentlich.

Für den Leistungsnachweis ist eine vorherige Absprache und Anmeldung erforderlich.

Leistungsnachweis

Kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer in der Veranstaltungsreihe aufgeworfenen Frage- oder Problemstellung oder Behandlung eines baulichen, gärtnerischen, historischen Gegenstandes mit Bezug zum Park. [3 ECTS - In Verbindung mit dem Seminar als auch als 6 ECTS]

120122705 Heterotopie Ilmpark: Praktisches Seminar

S. Frisch, M. Werchohlad

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 10:15 - 12:00, online, weitere Termine und Ablauf des Seminars: Werden in den ersten Sitzungen angekündigt., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

HETEROOTOPIE

„Die Heterotopie erreicht ihr volles Funktionieren, wenn die Menschen mit ihrer herkömmlichen Zeit brechen.“

„[...] vielleicht ist die älteste dieser Heterotopien mit widersprüchlichen Platzierungen der Garten.“

(Michel Foucault: Andere Räume. Leipzig: Reclam 1992, S. 39, 42)

DIE WELT IM WANDEL. STUDIEREN IN KRISENHAFTEN ZEITEN.

DER PARK ALS HETEROOTOPIE/ ALS

RÜCKZUGSORT/ WIDERLAGER/ ILLUSIONS-/ KOMPENSATIONSRAUM/ ARCHIV/ ÖKOSYSTEM/
ÖFFENTLICHER- / SOZIALER RAUM/ REFUGIUM/ SENSUCHTSORT/ ATMOSPHERE/ DISKURS-/ LERN-/ UND
ERFAHRUNGSRAUM

In Kooperation mit der Klassik-Stiftung Weimar und weiteren Dozent*innen werden Zugänge und Einblicke eröffnet, um sich dem Park auf vielfältigen, individuellen und kollektiven Weisen zu nähern und ihn zu erfahren. Die Studierenden werden aktiv in die Gestaltung des Diskurses eingebunden und entwickeln im Verlauf des Seminars einen erweiterten Standpunkt in Bezug zu den Qualitäten, Orten, Zusammenhängen und Zukünften des Parks.

Bemerkung

Aufbereitet, gespiegelt und gesammelt werden die Aktivitäten und Beiträge auf:

www.heterotopie.eu

Login und Zugang zum Online-Raum am jeweiligen Tag auf:

www.heterotopie.eu/seminar

Voraussetzungen

Anmeldung über die Projektbörse, über Bison oder per Mail an:

mats.werchohlad@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Online-Seminarsitzungen. Zwischenabgaben im Semester. Abschließende kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer zuvor entwickelten Frage- oder Problemstellung mit Bezug zum Park.

120122802 Climate Justice Now! – Was kann der Beitrag unserer Universität zur Klimagerechtigkeit sein?

A. Brokow-Loga, F. Fetzer, T. Geyer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 18:30 - 20:00, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist zweifellos längst Realität. Doch er betrifft nicht alle Teile der Welt gleich: Während die Verantwortlichen für den Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen in den Ländern des globalen Nordens sitzen, treffen die Auswirkungen wie Dürreperioden, Überschwemmungen, Wirbelstürme oder den Anstieg des Meeresspiegels vor allem die Menschen im Globalen Süden. Wir alle müssen jetzt handeln! Und auch die Universität muss ihrer Rolle als Entwicklungsort zukunftsweisender Ideen gerecht werden und zwar (auch) auf einer gesellschaftspolitischen Ebene. Im Dezember 2019 hat der Senat der Bauhaus Universität Weimar den Beschluss zur Klimaneutralität verabschiedet. Um die Arbeit dieser mit der Universitätsöffentlichkeit zu unterstützen, streben wir die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Kunst an. Wir fragen uns dabei:

Wie ist die Klimafrage als Maxime des Handelns zu etablieren? Wie sieht die Universität der Zukunft aus? Wie geht nachhaltige Lehre? Wie beeinflusst die Weltgeschichte das Klima und die heute bestehenden Ungerechtigkeiten?

Auch der Bedarf und Verbrauch aller Beteiligten am Uni-Alltag darf nicht vergessen werden. Inwieweit kann man den Verbrauch von verschiedenen Instanzen, insbesondere der Politik auslenken und so nachhaltig gestalten? Welche Rolle spielt die Digitalisierung in der Klimakrise und wie sehen Ansätze digitaler Klimagerechtigkeit aus?

Dazu laden wir Expert*innen ein interaktive Vorträge online im Konferenztool BigBlueButton zu halten. Daran wird sich eine Diskussionsrunde anschließen, welche Lösungsansätze zur Klimakrise und den damit verbundenen Ungerechtigkeiten finden soll. Zusätzlich zu der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Klimagerechtigkeit, welche am Anfang des Semesters erfolgen wird, werden die Studierenden dadurch eine eigene Vorstellung von klimagerechtem Handeln entwickeln. Ziel des Seminars ist das Erstellen eines Beitrags zur Klimagerechtigkeitsdebatte an unserer Universität. Diese soll am Ende des Semesters präsentiert und diskutiert werden um die Klima AG und den Rest der Universität bei der Entwicklung neuer Klimaziele anzuregen. Damit möchten wir die aktuelle Klimapolitik der Universität und Stadt Weimar aktiv mitgestalten.

Climate Justice Now!

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung ist für ALLE offen! Ein Ablaufplan der Ringvorlesung wird zum Semesteranfang veröffentlicht. Die Bewerbung für das Bauhaus-Modul erfolgt über Bison. Bei weiteren Fragen meldet euch unter teresa.marie.geyer@uni-weimar.de.

120122901 Bauhaus Modul Feministische Stadt, coronaSemester 2020 (Ma)

T. Latocha, B. Schönig, L. Wegmann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:30 - 12:00, 06.05.2020 - 27.05.2020

Mi, unger. Wo, 09:30 - 12:00, 03.06.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wie würde eine Stadt aussehen, wenn Sie feministisch, queer und intersektional gemacht wäre? In diesem exploratives Seminar erkunden wir kritische Perspektiven auf ein Miteinander in Stadt und Land. Wir erarbeiten gemeinsam in theoretischen Inputs, praktischen Workshops und kollektiven Diskussionen, was Stadt mit Feminismus zu tun hat. Entlang der vier Themenfelder **Care, Materialität, Raumkritik** und **Raumproduktion** möchten wir unterschiedliche feministische Ansätze nachvollziehen und Theorien mit Praxis und Aktivismus verknüpfen. Wer macht Stadt und wie können wir gemeinsam eine gerechtere Zukunft gestalten?

Das Seminar findet komplett ONLINE (Treffpunkt Moodle Raum: Bauhaus Modul Feministische Stadt SoSe2020) statt und wird ggf. ab Juni oder Juli durch Präsenztreffen (nicht verpflichtend) ergänzt. Wir treffen uns immer Mittwochs für 1,5 - 2,5h Stunden, in denen interaktiv gearbeitet wird, zunächst wöchentlich, ab Juni alle 14 Tage. In den Wochen zwischen unseren Terminen sollen im zweiten Teil des Seminars kleine Aufgaben und Spiele zum Thema Raumproduktion erprobt werden, die wir dann in den darauffolgenden Sitzungen gemeinsam reflektieren. Zur Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten pro Sitzung 1-2h eingeplant werden. Um so inklusiv wie möglich zu arbeiten, wird das Seminar mit den digitalen Tools moodle / clouds / bigbluebutton arbeiten und durch weitere kollektive Arbeitsmedien (z.B. geteilte online Präsentationen / Dokumente / blogs) ergänzt. Literatur und weiteres Material wird auf Moodle zur Verfügung gestellt; es ist nicht notwendig, Zugang zur Bibliothek zu haben. Das Experimentieren mit und Ausprobieren von alternativen Methoden der Raumkritik und -produktion wird individuell durch die Teilnehmenden durchgeführt und die Erfahrungen sollen dokumentiert und im Kollektiv ausgetauscht werden.

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Exkursion nach Berlin leider ausfallen. Einigen Sitzungen werden jedoch durch Inputs von Gastreferent*innen aus Wissenschaft und Praxis begleitet (Aktuell noch in Abstimmung zu Terminen und Verfügbarkeit).

Lernziel: Das Seminar soll ein interdisziplinäres Verständnis von feministischen Theorien, Visionen, Praktiken und Spielen zum Thema Raum vermitteln. Wir wollen feministische Kritik und Theorieansätze nachvollziehen und deren unterschiedliche Strömungen kennenlernen, kritische Praxis und Methoden erproben und die Möglichkeiten feministischer Stadt- und Raumplanung anhand von Beispielen erkunden. All dies wollen wir uns gemeinsam erschließen, denn der Arbeitsprozess ist Teil unserer kollektiven Lernerfahrung und bildet Grundlage für das Formulieren einer gemeinsamen Vision für eine feministische Stadt; dem anvisierten Output des interdisziplinären Semesterprojekts.

Bemerkung

Sitzungen: immer Mittwochs 9.30h-12h, ab Juni 14-tägig um eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen

Geplante Termine:

Sitzung 1: 06. Mai 2020, Care (Einführung und Kennenlernen)

Sitzung 2: 13. Mai 2020, Care

Sitzung 3: 20. Mai 2020, Materialität

Sitzung 4: 27. Mai 2020, Materialität

Sitzung 5: 03. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 6: 17. Juni 2020, Raumkritik**Sitzung 7: 01. Juli 2020, Raum(re)produktion****Sitzung 8: 08. Juli 2020, Raum(re)produktion und Abschluss**

*Bei Bedarf ab Juni Konsultationen in den Wochen zwischen den Sitzungsterminen und nach dem Abschluss des Seminars zur Erstellung des Outputs

Voraussetzungen

alle Studiengänge

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Gemeinsames Ziel ist die Erarbeitung einer kollektiv über den Verlauf des Seminars entwickelten **Vision für die feministische Stadt**. Dazu soll die Dokumentation des gemeinsamen Lernprozesses in Form eines **Blogs/Readers** erfolgen; individuelle Beiträge können in textlicher Form (Essays, Reviews, etc) aber auch kreativ-visueller Form (Fotodokumentation von Räumen, Methoden; Visualisierungen, Collagen, etc) erbracht werden. Ein zentraler Bestandteil ist dabei das Erproben von Spielen und das Entwickeln eines **Rolemodel Portraits**, um feministisches raumbezogenes Handeln am Beispiel einer ausgewählten Akteur_in nachzuvollziehen. Wir streben die Arbeit in Kleingruppen an, sofern dies für die Beteiligten möglich ist mit den im coronaSemester zur Verfügung stehenden zeitlichen und digitalen Ressourcen.

M.Sc. Architektur (PO 2014)**Forschungskolloquium****H. Meier**

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Semesterkonferenz**A. Stuhm**

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Architektur, MediaArchitecture, 13.07.2020 - 13.07.2020

Voranfrage Vorstellung der Semesterprojekte**N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Mi, wöch., 09:00 - 13:00

Projekt-Module

119220102 Die Psychologie der Weltbeziehungen

A. Abel

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Lehrende: Dipl.-Psych. Alexandra Abel

Der Campus als gelebte Realität jedes Studierenden wird zur Metapher und zum Prototypen des Lebens- und Denkraums an sich. Aus persönlichen Wohnbiographien und konkreten Umfeldanalysen heraus entwickelt sich ein in die Zukunft adressierter Anspruch.

Welche

individuellen und sozialen

Wahrnehmungs- und Verhaltens-

Muster und Bedürfnisse sind hierbei zu beachten?

Wir wollen in diesem Seminar mit dem Wissen und der Methodik der Psychologie Wohnbiographien und gegebene sozial-räumliche Campuskontexte analysieren, in ihren Elementen und Wirkmechanismen betrachten, und dann, ergänzt um aktuelle architekturpsychologische Erkenntnisse, neu zusammensetzen – mit dem Ziel, sie auf mögliche Potenziale zu prüfen und gegebenenfalls neu zu denken.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

3 + 3 ECTS (Teilnahme + Essay)

Essay = Schriftliche Ausarbeitung zum eigenen Entwurf in Form einer Herleitung und Begründung der eigenen Entwurfsidee

117120503 Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

117220701 Freier Entwurf (Ma)

J. Kühn, R. Ochsenfarth, M. Weiß

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

Beschreibung**Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

120121501 The Place We Live (Ma)**V. Beckerath, J. Christoph, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

»Are there affirmable days or places in our deteriorating world? Are there scenes in life, right now, for which we might conceivably be thankful? Is there a basis for joy or serenity, even if felt only occasionally? Are there grounds now and then for an unironic smile?«

Robert Adams, The Place We Live, 1966-2013

Das Lehrangebot der Professur Entwerfen und Wohnungsbau beinhaltet ein strukturiertes und gleichermaßen themenoffenes Entwurfsstudio für Thesen und Projekte im M.Sc. / B.Sc. (5. Kernmodul) Architektur, das mögliche Anknüpfungspunkte in Form von ausgewählten Referenzen bereitstellen wird. Diese Referenzen werden zum Ausgangspunkt für die Entwurfsarbeit, wobei das Studio insbesondere auf den Interessen und dem unmittelbaren Dialog mit den Studierenden beruhen soll. Es wird demnach möglich sein, den inhaltlichen und methodischen Anregungen der Professur zu folgen, diese weiterzuentwickeln und zu ergänzen und gleichermaßen an einem selbstgewählten Thema zu arbeiten. Neben regelmäßigen individuellen Konsultationen und Gesprächen in kleineren Gruppen wird es wie immer verbindliche gemeinsame Kolloquien und verschiedene Möglichkeiten des Austauschs in einem virtuellen Atelier geben. Das Entwurfsstudio beinhaltet einen größeren Anteil an Recherche und wird in Kooperation mit Prof. Jasper Cepl und der Professur für Theorie und Geschichte der modernen Architektur, die ein begleitendes Seminar anbietet, durchgeführt. Es eignet sich daher insbesondere für Studierende, die sich für den Zusammenhang von Entwurf und Theorie im erweiterten Kontext des Wohnens interessieren und diesen Zusammenhang in ihrer eigenen Arbeit vertiefen möchten.

Bemerkung

Vorab können fünf Plätze im Projektmodul vergeben werden. Interessierte senden bitte bis zum 30.04.2020 einen Letter of Intent mit max. 500 Wörtern, ergänzt um eine Arbeitsprobe in Form einer einzigen Darstellung, sowie eine Kurzbiografie in einem pdf an:

Professur Entwerfen und Wohnungsbau
susann.zabel@uni-weimar.de

118223101 Freies Projekt - Konstruktives Entwerfen**K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

2902033 Studienprojekt Immobilien - Masterprojekt

A. Kämpf-Dern, R. Batra, A. Jung, A. Toschka

Veranst. SWS: 3

Projekt

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 07.04.2020 - 07.04.2020
 Di, Einzel, Site Excursion, 14.04.2020 - 14.04.2020
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 05.05.2020
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 19.05.2020 - 19.05.2020
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 26.05.2020 - 26.05.2020
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 02.06.2020 - 02.06.2020
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 16.06.2020 - 16.06.2020
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 23.06.2020 - 23.06.2020
 Di, Einzel, bis 12:00, Hand-in Business case, 23.06.2020 - 23.06.2020

Beschreibung**Projektbeschreibung und Projektaufgabe:**

Insbesondere in Städten wird künftig der Fokus auf der Bestandsentwicklung und Umnutzung liegen. Die Projektimmobilie ist hierfür ein typisches Beispiel: ein denkmalgeschütztes Gebäude der 1920er Jahre in einer guten Lage von Weimar. Anlass, sich als Projektentwickler, Architekten oder Asset Manager mit dem Gebäude zu beschäftigen, ist dessen anstehender Verkauf am Ende unseres Sommersemesters. Bis dahin sollen mögliche Nachnutzungen, Umbaumaßnahmen, Finanzierungsmöglichkeiten und Kaufgebote feststehen.

Einst war es das Wohn- & Arbeitshaus des Hochschullehrers der Kunstgewerbeschule von Weimar, Otto Dorfner. Lange Zeit wurde es von der Kunsthochschule Burg Giebichenstein genutzt, zum Bauhaus-Jubiläum rückt es in den Fokus der Kreativwirtschaft und wartet nun auf seine neue Bespielung. Sowohl der Kauf durch eine Bürgerinitiative, die Umnutzung zu einem Hotel oder ein Büro-Kollektiv sind denkbar.

Entsprechend beinhaltet die Aufgabenstellung folgende Aspekte:

- ein Vorgehensmodell mit Zeitplan und Aufgabenverteilung zu erarbeiten,
- die notwendigen Informationen abzuleiten und zu beschaffen,
- eine Markt- und Standortanalyse durchzuführen,
- darauf basierende Nutzungsmöglichkeiten zu generieren
- einen funktionalen Entwurf für einen der Vorschläge erstellen, der in Plänen und Bildern vermittelt wird
- die planungsrechtliche Umsetzbarkeit (inkl. Brandschutz, Denkmalschutz, ...) zu bewerten,
- eine Gesamtprojektplanung darzustellen, die eine Kosten-, Ertrags-, Investitions- und Finanzierungsberechnung umfasst
- eine effektive Vermarktungsstrategie zu entwickeln

Unterlagen werden, soweit vorhanden, zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird zu Beginn des Semesters besichtigt und die Bearbeitung von Frau Prof. Kämpf-Dern, Herrn Prof. Sotelo, sowie Frau Löffler begleitet. Die Zwischenpräsentation erfolgt professorintern und die Abschlusspräsentation vor einem mehrköpfigen, mit externen Fachleuten besetztes Komitee.

Lernziele:

Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage,

- komplexe interdisziplinäre Probleme unter Zeitrestriktion zu lösen.
- wirkungsvoll in interdisziplinären Teams zu arbeiten und zu kommunizieren.
- themenbezogene Literatur zu recherchieren und wissenschaftliche Methoden anzuwenden.
- Ergebnisse sowohl in einem Auditorium zu präsentieren und zu diskutieren als auch in einem schriftlichen Bericht zu dokumentieren.

Bemerkung**Rahmendaten:**

Bearbeitung in Studierendenteams mit möglichst heterogenem (wirtschaftlichem, planerischem und ingenieurtechnischem) Hintergrund.

- Gruppengrößen: ca. 4-5 Studierende
-
- Insgesamt max. 20 Studierende (aber nicht mehr als 4 Teams)
- Projekttag: Dienstags; 11.00-15.00 Uhr (Konsultationen ab 9.15Uhr)
- Sprache: Englisch & Deutsch
- Einschreibung: bis 10.04.2018 über Moodle
-
- Einführungsveranstaltung: 10.04.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Exkursion: 17.04.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Coachings: 02.05./15.05./29.05./26.06.
- Inputveranstaltungen:
-
-
-
-
-
-
- Zwischenpräsentation/Colloquium: 12.06.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Endpräsentation: 10.07.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Dokumentationsabgabe: 31.08.2018.

Voraussetzungen

B.Sc.

Leistungsnachweis

Die Note für die schriftliche Ausarbeitung geht mit 75%, die Benotung der Präsentation mit 25% in die Gesamtnote ein.

117221601 Freies Thema Master Architektur

H. Büttner-Hyman, D. Guischar

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

119122401 Circular Urbanism - Metabolism-based Planning Strategies for Rural-Urban Transformation in Ethiopia

S. Schneider, R. König, P. Schmidt

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

The transformation from a mainly agricultural society to industrialisation that is faced these days in Ethiopia is linked to substantial changes of the country's rural and urban areas. With these shifts, the processes of urbanisation and expectations towards modernisation is seen as a chance to create new and adaptive urban planning proposals that meet specific needs and conditions of the Ethiopian development context in Sub-Saharan Africa. While the World Bank is promoting rapid economic growth for Ethiopia, still the country is one of the poorest countries in the world,

and the question arises in how far urban design and planning can create concepts and flexible urban models that are reactive enough to stimulate different scenarios responding for balanced development.

One of the main frameworks to create such a balance for emerging cities are the United Nations Sustainable Development Goals (SDG). Different key factors like food security, energy, water and sanitation are linked to resource questions of material and land and how those can be influential on the development of prospective cities. Thus, for the development of new towns in rapidly urbanizing regions the understanding of material flows and circulation within the urban system is crucial when it comes about any building activity that determines the urban form and what we finally experience as urban, including open and public space and healthy living conditions.

To better understand how such flows of material resources and energy are linked to building activities in rural urbanisation processes and their impact on the existing environment, in our study project, we are referring to urban metabolism as a framework for urban design and planning of small cities.

Participants will be analysing urban patterns and flows of small cities, learn about the context between urban metabolism and its spatial implications and apply tools and methods for a spatial analysis and finally implement that knowledge in spatial models and concepts to simulate possible development scenarios.

Bemerkung

Do, 09:15 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 02.04.2020

Umfang: 15 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119122403 Parametric Urban Design and Analysis II

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

Bemerkung

Di, 13:30 - 15:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 07.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119220903 Freies Seminar komplexe Gebäudelehre

J. Springer

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor zu bearbeiten. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen Seminare im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

120120101 X.Campus

L. Nerlich, B. Rudolf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

X.CAMPUS

Ma-Projekt Sommersemester 2020 / BFL

Campus-Bauhaus - co-working / co-living / co-feeling

Der Campus als Metapher und gemeinschaftlicher Resonanzraum individueller Weltbeziehungen

Teilnehmer*Innen:

max. 15 / 12 ECTS

Betreuung :

Professur Bauformenlehre / Prof. Bernd Rudolf / Dr.-Ing. Luise Nerlich

Begleitseminare:

internationaler Workshop „Interaktive Raummodule ISS-Bauhaus x.stahl“ /

Blockseminar / 3+3 ECTS (Teilnahme + Ausstellung)

Psychologie der Weltbeziehungen /Alexandra Abel / 3+3 (Teilnahme + Essay) ECTS

Ergänzende Zwischenkritiken:

Mit Soziologie-Studierenden der Universität Jena / Gisela Mackenroth

Partner:

IBA-Thüringen / Studierendenwerk Thüringen / DEKANEKONFERENZ DEUTSCHLAND /

Westland GmbH Heidelberg, Shenzhen / SZTU – Shenzhen Technology University /

CAFA Central Academy of Fine Arts / Tianjin University / Tongji University /

Beijing University of Technology / University of Ch. Academy of Science /

Universität Jena / Universität Erfurt – Max Weber Kolleg /

SV-GROUP / System 20/40

Der Campus als Lebens- und produktiver Denkraum dient als Metapher und konkrete Erscheinung einer didaktischen (Forschungs- und Bildungs-) Architektur bei gegenseitiger Durchdringung zeitgemäßer Wohn-, Arbeits- und Freizeitmodelle. Individuelle und gemeinschaftliche Handlungsmuster sind hier sozial-räumlich und architektonisch zu fassen und miteinander auszubalancieren. Die steigende Nachfrage nach adäquaten Wohnformen für Studierende (in Thüringen und der Welt) sucht nach experimentellen Antworten zur Entwicklung zukunftstauglicher Standards in denen Erfahrungen aus persönlichen Wohnbiographien idealtypisch aufgehoben werden sollen.

Auf der Suche nach diesen verallgemeinerbaren Standards ist die kritischer Reflexion von 100 Jahren Moderne (100 Jahre Lebensreformbewegung, 100 Jahre Bauhauspädagogik, 100 Jahre Industrieformgestaltung, 100 Jahre serielles Bauen, ...) sowie deren zeitgemäße Extrapolation hilfreich, um zu hybriden Bauformen mit hoher Flexibilität zu gelangen.

Entwurfsgegenstand und –Ort sind der Eiermannbau in Apolda sowie der x.stahl auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar. Im Dialog zwischen diesen beiden alternativen Anwendungsfeldern sollen prototypische Konzepte entwickelt werden, deren gemeinsamer Grundgedanke in unterschiedlichen Maßstäben umgesetzt werden kann.

Exkursionen zu Referenz-Standorten (Apolda / Dessau / Berlin / 24. - 28. 4. 2020) sind in Planung

Erwartete Leistungen:

1. Teilnahme am internationalen Workshop „Interaktive Raummodule ISS-Bauhaus x.stahl“ (21.4.-23.4.2020)

2. Entwurf: Collaborative Wohn- und Arbeitskonzepte für das 1. OG im Eiermannbau Apolda zu Gunsten verallgemeinerbarer Standards differenzierter Aufenthaltsqualitäten entsprechend variabler Verweildauer / 1:50 – 1:10 / Detail 1:1

120120201 Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein_ Limbourg, Belgien

S. Huang, B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

„Neue Entwicklungen bei der Gestaltung von Hotels bleiben nicht ohne Auswirkungen auf den Rest des Baugeschehens. Im Hotel sind die meisten Menschen eher bereit, sich auf innovative Raumkonzepte einzulassen, als zu Hause. Es bietet Architekten daher seit jeher ein Experimentierfeld für neue Ideen, hier können sie ausprobieren, wozu kein privater Bauherr sich bereit erklären würde. Umgekehrt ist jedoch eine Rückkopplung vom temporären auf das permanente Wohnen zu beobachten. Gäste, die angenehme Stunden im Hotel verbracht haben, nutzen das Raumerlebnis als Anregung für ihre eigenen vier Wände. Den Hotels kommt also eine nicht zu unterschätzende Schrittmacherfunktion für die Wohnkultur zu.

Im Hotelbau steckt enormes Potential für die Architektur. Zum einen weckt die zunehmende Konkurrenz zwischen den Hotels den Bedarf nach der ureigenen Kompetenz der Architekten, Unikate zu schaffen und Räume individuell zu gestalten; sie gebietet gesichtsloser Allerweltsarchitektur Einhalt und verhilft anspruchsvoller Baukunst zu ihrem Recht. Zum anderen eignen sich innovative Hotelkonzepte, festgefahrene 'Wohn-Gewohnheiten' der Bevölkerung aufzubrechen und auf diese Weise neuen Konzepten im Wohnungsbau zum Durchbruch zu verhelfen.“

(Christian Schönwetter in AW 204)

Limbourg in Belgien etabliert sich zurzeit als „Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein“ auf der Basis ihrer historischen Bedeutung als „Alte Hauptstadt des Herzogtums Limbourg“.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Limbourg>

Limbourg liegt in der Provinz Lüttich. Es zeichnet sich durch sein Kulturerbe aus, das zum außergewöhnlichen Erbe der Wallonie zählt. Der Ort liegt am Ufer der Weser zwischen dem Herver Land und dem Ardennenmassiv. Es war früher Hauptstadt des alten Fürstbistums Limbourg und ehemalige Festung. Limbourg hat sein architektonisches Erbe erhalten und begeistert weiterhin seine Anwohner, aber auch die Touristen. Das architektonische Ensemble steht auf der Liste des außergewöhnlichen Erbes der Wallonie. Man findet dort zahlreiche klassifizierte Denkmäler. Zu den Besonderheiten gehört der große, mit Weserkiesel gepflasterte Platz Saint-Georges, der zurzeit im Rahmen der geplanten Aufwertung des Ortes und der gesamten Region aufwendig nach denkmalschutzrechtlichen Vorschriften saniert wird. Für Liebhaber mittelalterlicher Geschichte birgt Limbourg wahre Schätze wie zum

Beispiel die Kirche Saint-Georges, das frühere Friedensgericht (Arvô), die Schlösser, den Brunnen der Jungfrau oder den steinernen Tisch. Diese Entwicklung soll weitergedacht und in der Euregio und darüber hinaus bekannt gemacht werden. Die EUREGIO macht sich für ein einfacheres, gewinnendes Miteinander zwischen den Niederlanden und Deutschland stark. Dabei versteht sie sich als Drehscheibe und Vermittler zwischen den Niederlanden und Deutschland. Die EUREGIO engagiert sich seit 1958 für den Aufbau und die Verstärkung grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Strukturen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet. Basis dafür ist ein grenzüberschreitender Zusammenschluss von 129 deutschen und niederländischen Städten, Gemeinden, Landkreisen und Waterschappen.

<https://www.euregio.eu/de>

Es bestehen darüber hinaus enge Beziehungen zur Martin Buber Universität aus Kerkrade/Abtei Rolduc, die für einen zusätzlichen Campus der Martin-Buber-Universität in Limbourg gewonnen werden soll. Hieraus würden eventuell auch Nutzungsmöglichkeiten für die historische Kirche Limbourgs als Veranstaltungszentrum entstehen. In der weiteren Entwicklung kann das Vesdretal (Wesertal) besser touristisch erschlossen werden. Hierzu ist die Entwicklung einer Uferpromenade denkbar, Radwege, die von Eupen entlang des Vesdretals bis nach Verviers führen, gegebenenfalls auch die Erschließung der Vesdre für den Wassersport (Kanu fahren und Kajak fahren). Die Großgemeinde Limbourg ist das Verbindungsstück im Vesdretal zwischen Eupen und Verviers. Aus diesem Grund sind auch die Bürgermeister der Städte Eupen und Verviers an einer größeren Gesamtplanung sehr interessiert. Beide Städte würden durch die Verbindung der deutschen und französischen Kultur durch das Tal der Vesdre touristisch voneinander profitieren. Die Großgemeinde Limbourg und die Entwicklung des Platzes Andrimont im Tal bieten hierfür eine sehr gute Zwischenstation an, die diese touristische Verbindung zwischen Eupen und Verviers stützen kann.

Um die Erreichbarkeit und Attraktivität der historischen Altstadt auf dem Bergrücken von Limbourg weiter zu verbessern und zu erhöhen, soll eine Seilbahn von der Tallage auf die Höhe der Altstadt entstehen. Hierdurch entstehen wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten (Arbeit, Tourismus) für die Großgemeinde Limbourg und die Menschen im Ort Limbourg.

Die Großgemeinde Limbourg ist darüber hinaus an den Herzog-Limburg-Pfad an die niederländische und deutsche Grenzregion angeschlossen und hat ihre kulturhistorische Verbindung mit der Abtei Rolduc. Hierüber können weitere Gemeinden verstärkt in Aktivitäten in Zusammenhang mit der Geschichte des Alten Herzogtums eingebunden werden. Beispiel einer solchen aktuellen Aktivität ist ein „Gemeinsames Wandern mit Flüchtlingen auf dem Herzog-Limburg-Pfad“ als Möglichkeit des Sichkennenslernens und der kulturellen Integration in die multikulturelle Gemeinschaft der Euregio-Maas-Rhein. Dies kann regelmäßig in verschiedenen Abschnitten des Wanderweges organisiert werden. Weitere Aktivitäten im Duché de Limbourg sind denkbar. Die Ambassade du Pays de Rode mit Sitz in Limbourg und ihr Ambassadeur / Botschafter in Limbourg und andere Persönlichkeiten aus der deutschen und niederländischen Grenzregion sowie auch aus der belgischen Umgebung setzen sich seit Jahren für die wirtschaftliche, kulturelle, touristische und landschaftliche Entwicklung der Region des ehemaligen Herzogtums Limbourg ein. Die verschiedenen Ansätze, Initiativen und Ideen sollen in einem regionalen Entwicklungskonzept zusammengefasst und weiterentwickelt werden. Darüber hinaus soll ein Konzept für ein Hotel am alten Standort des Schloss Chateau d'Andrimont entstehen. Das eigentliche Schloss ist nicht mehr existent. Die besondere Lage auf einem Hochplateau und einige Nebengebäude, die zurzeit als Wohngebäude genutzt werden, sind aber noch vorhanden.

Entwurf Hotel am ehemaligen Standort des Schlosses Chateau d'Andrimont

Folgende Arbeitsschritte werden empfohlen:

1. Ausgangslage analysieren, Bestandsaufnahme
2. Standortanalyse
3. Recherche Trends in der Hotelentwicklung
4. Marktanalyse in Korrelation mit der Standortanalyse
5. Ideenmodell erstellen
6. Hotel konzeptionieren
7. Raumprogramm aufstellen
8. Funktionsschema entwickeln
9. Entwurf, Arbeitsmodell

Geschichte / Bestandsanalyse / Recherche

Untersuchungen zum historischen Schlossgebäude, ggf. Recherche in Archiven und Städtischen Ämtern zu Plänen und Genehmigungen und Bewohnern und Funktion des Gebäudes.

Mikrostandortanalyse

In Abstimmung mit der Makroanalyse des regionalen Entwicklungskonzeptes ist eine Mikroanalyse zu erstellen. Das Grundstück, vorhandene Gebäude, der Baumbestand, etwaige Restfundamente mit denkmalpflegerischem

Wert sind zu berücksichtigen. Besonders ist die Stützmauer am Rande des Grundstücks zu berücksichtigen. Nach aktuellem Kenntnisstand ist eine aufwendige grundhafte Sanierung notwendig.

Vorhandene Voruntersuchung

Es wurde eine Studienarbeit „Machbarkeitsstudie und Konzeptionierung einer Hotelanlage in der historischen Hauptstadt Limbourg, Belgien“ von Martin Kaiser, Studierender des Studiengangs Baumanagement, angefertigt. In dieser Studie sind wesentliche Punkte einer Standortanalyse bereits untersucht worden (Tourismus, Denkmalpflege, Infrastruktur). Die Studie wird von Martin Kaiser erläutert und zur Verfügung gestellt.

Recherche Trends in der Hotelentwicklung

Welche aktuellen Trends gibt es zurzeit im Bereich der Hotelentwicklung? Welche neuen Trends und Entwicklungen könnte man entwickeln? Welche Trends und Ideen passen zum Standort und zur Region?

Marktanalyse

Im Rahmen dieser Analyse soll ermittelt werden, welcher Bedarf für ein Hotel am geplanten Standort/Region besteht. Darüber hinaus gibt diese Untersuchung Aufschluss, für welchen Betriebstyp (Art, Kapazitäten, besondere Einrichtungen und Ausstattungsmerkmale) die Marktchancen am besten sind. Dies ist abhängig vom Standort, dem zu ermittelnden Potential und den möglichen Zielmärkten bzw. Segmenten des Hotels.

Ideenmodell

In einem Ideenmodell soll eine Grundidee für das Hotel entwickelt und dargestellt werden. Ein Ideenmodell ist kein räumliches, architektonisches Modell, sondern die symbolische, abstrakte Darstellung einer Grundidee.

Hotel konzeptionieren

Auf der Grundlage von gemachten Recherchen und Analysen, ist ein Konzept für das Hotel zu entwickeln. Gesamtgröße, Bettenanzahl, Typologie (Wellnesshotel, Sporthotel, Businesshotel, Luxushotel, etc.) Anzahl der Sterne, Restaurantniveau. Klärung der Frage, ob ein Wiederaufbau des Schlosses sinnvoll ist oder ein modernes Gebäude entstehen soll oder eine Kombination aus beidem. Und welche Art von Hotel braucht die Region, um sich touristisch besser aufzustellen und um z.B. die Nähe zur Formel 1-Strecke in Spa besser nutzen zu können. (<https://www.spagrandprix.com/de/>).

Raumprogramm aufstellen

Auf Grundlage des Hotelkonzeptes ist ein konkretes Raumprogramm aufzustellen. Anzahl der Zimmer, Lobbyflächen, Restaurantflächen. Ggf. Wellnessbereich, Bibliothek. Nebenflächen, Personalräume, Lager, etc.

Funktionsschema entwickeln

Das Raumprogramm ist in einem Funktionsschema zu sortieren, welche Räume sollen oder müssen nebeneinander liegen, auf welcher Etage, zu welcher Himmelsrichtung, in welcher Lage zur Landschaft? Es wird empfohlen für das grundsätzliche Funktionsschema eines Hotels in den „Neufert“ zu schauen.

Entwurf, Arbeitsmodell

Es soll auf der Grundlage des Hotelkonzeptes ein konkreter Architekturentwurf angefertigt werden. Es wird empfohlen ein Arbeitsmodell anzufertigen.

Ziel

Ziel ist der Entwurf für ein Hotel, der auf der Grundlage der Standort- und Marktanalyse und des Bedarfes, die Architektur, den Ort, die Landschaft, Nachhaltigkeit, Funktionalität und Aufwand in Einklang bringt.

Bemerkung

Auf Grund der besonderen, allseits bekannten Situation, können Konsultationen, soweit sich die Lage nicht wesentlich ändert, online, mit skype, facetime, BigBlueButton, Videokonferenzen, Mail, etc. durchgeführt werden.

Begleitseminare

Als Begleitseminar wird zum einen das Tutorium „Kommunikation und Präsentation“ mit 2 SWS und 3 cp's angeboten, das von zwei Tutoren

(voraussichtlich online) durchgeführt wird. (Veranstaltungsnummer 120120204)

Als zweites Begleitseminar mit 2 SWS und 3 cp's wird ein externer Experte der Hotelbranche (voraussichtlich als online durchgeführtes

Kompaktseminar) einen Input zum Thema geben.

Als drittes Begleitseminar mit 4 SWS und 6 cp's kann unter Umständen das Seminar Licht.Bild im Bereich von Medieninstallation, Licht, Szenenbild und Fotografie belegt werden. Diese Themen werden jeweils vertreten durch Fachleute auf dem Gebiet der Lichtgestaltung/Lichttechnik, der Fotografie, der Szenographie und der Mediaarchitecture. (Veranstaltungsnummer 120123201) Ob das Seminar auch online durchgeführt werden kann, ist aber noch offen. Da das Thema Licht und Szenographie, ein Hotel ist immer auch eine Bühne, für das Thema Hotel sehr interessant wäre, wird eine Teilnahme sehr empfohlen. Weitere Informationen, Fotos, Pläne, etc. Weitere Informationen wie Fotos, Lagepläne, Literaturhinweise, etc. finden sie auf moodle unter dem Projektnamen: Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein_ Limbourg, Belgien SoSe2020.

Leistungsnachweis

Über den Leistungsumfang kann sich im Einzelnen noch verständigt werden, das hängt auch von der Dauer des Semesters ab. Um eine ausreichende Darstellung und ein ausreichendes Verständnis des Entwurfs möglich zu machen, wird folgender Leistungsumfang für notwendig erachtet:

1. Lageplan
2. Ideenmodell
3. Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Detail
4. Visualisierung
5. Erläuterung
6. Arbeitsmodell
7. Farb- und Materialkonzept für einen Teilbereich

120120202 Entwicklung und Entwurf eines Hotels

N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Vorträge / Online-Seminare verschiedener Experten im Bereich der Projektentwicklung und der Planung von Hotels. Es sollen Kenntnisse zur Projektentwicklung und zur Planung von Hotels vermittelt werden. Von der Standortanalyse, über die Marktanalyse zur Entwicklung des Hotelkonzeptes, des Raumprogramms, der Ordnung der Funktionen und des konkreten Hochbauentwurfs bis hin zum Farb- und Materialkonzept.

Bemerkung

Das Seminar wird als Begleitseminar zum Semesterprojekt „Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein: Limbourg, Belgien“ empfohlen.

120120401 Bauhaus.Orbits reloaded

A. Kästner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Im Bauhausjahr 2019 wurde ein Beamer basiertes Präsentationsobjekt entworfen, an dem sechs Beamer eine ringförmige, teilweise gekrümmte Projektionsfläche mit einem zusammenhängenden Bild bespielen können. Die Geometrie der Krümmung ist abgeleitet von der Decke im Oberlichtsaal. Das Projektionsobjekt wurde 1:1 als Prototyp realisiert und getestet. Welche unterschiedlichen Präsentationsformate mit den sechs zu synchronisierenden Beamern vorstellbar sind, ist noch nicht vollständig untersucht worden.

Aufgabe für Architekten:

Verschiedene Formatideen zu entwickeln und mit Cinema4D für geeignete Präsentationsumgebungen der Universität zu visualisieren, ist Ziel des Projektes. Diaschau, bewegtes Panorama, Multiprojektion sind vorstellbare Formate, die durch das Begleitseminar ergänzt werden wollen. Im Laufe der Untersuchungen zum Thema wird auch eine Weiterentwicklung der räumlichen Projektion am Prototypen, erwartet. Das Projekt ist eine komplexe Modellier-, Texturier-, Animations- und Visualisierungsaufgabe mit Cinema4D.

Aufgabe für MediaArchitekten und Informatiker:

Weiterentwicklung des Mappings der Projektion auf die gekrümmte Geometrie des Objektes. Entwicklung des Interface und der Interaktion zur Steuerung der Projektion und der Inhalte. Optimierung der Software zur Steuerung der 6 Beamer.

Informationen zum Prototypen:

<https://cargocollective.com/projektbauhausorbits>

Bemerkung

Das Master Seminar Cinema4D (3ECTS) ist als Pflichtseminar zu buchen. Ein weiteres Begleitseminar ist „Interactive Spacial Media Design“ (3ECTS, Stefan Kraus).

120120403 Interactive Spacial Media Design _ Hands-on workshop

S. Kraus, S. Zierold

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 08.06.2020 - 10.06.2020

Beschreibung

Instructor: Dipl.-Ing. Stefan Kraus / The Node Institute, Dr. Sabine Zierold, Professur Darstellungsmethodik

Media Architecture is characterized by the overlap of physical structures and more or less virtual media and information layers that complement each other. Just as much as a physical structure needs to take the laws of physics, materials and environmental conditions into account, the interactive media engines need to be carefully designed and skillfully engineered to achieve a smooth, functional and inspiring experience for the users. The use of realtime engines like VVVV, TouchDesigner, OpenFrameworks or Unity demands - just like Architecture – an approach that oscillates between design and engineering. In a three day, intense workshop, the participants will learn to use the visual programming environment TouchDesigner, a software known to be on the forefront of hybrid media installations that incorporate sensors, 3D realtime rendering, lighting, data bases, lasers, audio and robotics into holistic experiences. Being more of a programming language than a design software it is essential to convey a basic understanding that enables the students to move on with their own ideas. Further more it is important to give students guidelines what can be achieved with limited experience and technical as well as budgetary constrains to avoid frustrations and impossible designs at a later stage. To that end the workshop includes two more days at later stages in the project, in which consultations about the students design projects empower them to define a realistic approach that doesn't compromise the original idea, yet can be implemented within the constrains of the project.

Day 1 – 3 In this intense weekend workshop, students will receive an introduction into visual programming with TouchDesigner. Beginning with a general overview of the applications TouchDesigner is being used for, explaining benefits and risks, the workshop continues to establish basic techniques of interactive design and programming strategies in TouchDesigner. This includes working with 2D textures generators, expands into procedural modeling as well as optimization of assets like 3D models, media files and data structures. Further more students will understand how to connect external input like live camera feeds, sensors, audio and data sources to their content engines as well as control the outer world through actuators and more specifically control protocols like OSC, MIDI, DMX/Artnet, Serial and Ambisonics. Techniques like projection and LED mapping, geometry instancing and channel wrangling are put into context and shown as nothing but parts of an overall approach that can be extended once understood. Technical information is always related to design challenges. Best practices from real world productions are established as a framework in which creative freedom can flourish while avoiding traps along the individual pathway.

Day 4 When the students have worked out tangible design ideas, they consult with the instructor to discuss further proceedings. The aim is to create awareness for potential inconsistencies, misunderstandings and threats in their approach and thus guarantee a smooth design process with a realistic horizon.

Day 5 In a final consultation, leading up to the production process, the instructor makes sure that each project can be achieved. He fills in knowledge gaps and safeguards the quality and stability of the final results in coordination with the students and the project supervisors.

Bemerkung

begleitend zum Projekt "Bauhaus Orbits", Prof. Andreas Kästner und

zum Projekt "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied", Jun. Prof. Reinhard König

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Interactive Spacial Media Design“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Hard- und Software Anforderungen für die Teilnahme am Kurs:

- Microsoft Windows 7 SP1 and up / Apple macOS 10.11 and up
- Newest Nvidia, AMD or Intel Drivers should be installed.
- A computer with a dedicated GPU (Nvidia GeForce 600 Series/ AMD HD 7000 Series or better) and a minimum of 1GB GPU memory is recommended.
- A three button mouse with scroll wheel is required.

Details: https://derivative.ca/UserGuide/System_Requirements

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten digital abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120501 Den Kyffhäuser zurückerobern. Konzepte und Projekte für einen aufgeklärten Tourismus

K. Angermann, C. Dörner, M. Escherich, H. Meier

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Der Kyffhäuser in Nordthüringen ist ein mythenbeladenes Gebirge, ein vielschichtiges Denkmal, eine beliebte Wandergegend und Teil einer reichen historischen Kulturlandschaft. Zugleich ist der Kyffhäuser aber auch ein Ort, nach dem seit 2015 der rechte Flügel der sog. AfD ihre jährlichen Zusammenkünfte benennt und um dessen Deutung und symbolische Besetzung zwischen erstarkten Rechtsradikalen und der demokratischen Gesellschaft gerungen wird. Im Zuge dieser Auseinandersetzungen versucht der Landkreis aktuell mit einem Realisierungswettbewerb „Geschichtsort Kyffhäuser. Neugestaltung der zentralen Eingangssituation am Kyffhäuser-Nationaldenkmal“ neue Impulse für andere touristische Gruppen zu geben. Dies allerdings ohne eigentliches touristisches Konzept und ohne die aktuellen Probleme deutlich zu benennen. Die Furcht vor den Rechten erscheint so groß, dass man offenbar hofft, sie mit Beschweigen bannen zu können.

Dem wollen wir im Semesterprojekt eine Alternative entgegensetzen, indem wir das Gebiet, das von Bad Frankenhausen bis Tilleda reicht, umfassend analysieren, daraus Konzepte eines aufgeklärten Tourismus entwickeln und die Entwurfsaufgabe dann als Teil dieses Konzeptes angehen wollen.

Bemerkung

Die begleitende Teilnahme am Seminar „Heimatschutzarchitektur“ (Oliver Trepte M.A.) wird empfohlen.

Entsprechend der momentanen und künftigen Einschränkungen wird der Austausch zum Projekt zunächst über die Lernplattform Moodle im Kursraum „Den Kyffhäuser zurückerobern. Konzepte und Projekte für einen aufgeklärten Tourismus SoSe2020“ stattfinden. Hier werden in Form von Online-Seminaren (Audio- und Videoübertragung) die gemeinsamen Diskussionen und ggf. Referate stattfinden. Weitere Formate, etwa das Anlegen von Referenzkatalogen und digitalen Handreichungen, sollen ebenfalls über Moodle laufen.

Wenn Präsenzlehre wieder möglich ist, würde das Seminar in dieser Form weitergeführt werden.

Eine Exkursion als Gruppe werden wir leider wohl nicht durchführen können, hoffen aber darauf, dass individuelle Besichtigungen im Laufe des Semesters möglich sein werden.

Voraussetzungen

Für den Austausch über Moodle sind Computer, Internetverbindung und Mikrofon notwendig. Eine Webcam ist wünschenswert.

Wer dies nicht gewährleisten kann, setzt sich bitte mit der Professur in Verbindung.

Leistungsnachweis

Theoretische Ausarbeitung der Analyse und Entwurf

120120502 Heimatschutzarchitektur

O. Trepte

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Hinweis zum Ablauf im Corona-SoSe 2020: Die Veranstaltung findet als Web-Seminar statt und beginnt am Montag, den 11. Mai um 13.30 Uhr über die Plattformen „Moodle“ und von dort aus über „BigBlueButton“.

Nach der Einführung sollen die Inhalte von Studierenden und Dozenten gemeinsam gestaltet werden und so die Pandemie als eine Herausforderung und Chance begriffen werden, miteinander neue Formate und Diskursformen kennenzulernen und zu erproben. Aufgrund der Situation wird sich das Online-Seminar stärker auf eine intensive Textlektüre sowie Gruppenarbeit in virtuellen Arbeitsräumen konzentrieren, wobei die Möglichkeit für Rückfragen jederzeit gegeben ist. Das Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer am Ende des Semesters einen Korpus an bearbeiteten Aufgaben und Texten (samt Korrekturen) vorliegen hat.

Bei Fragen schreiben Sie bitte an: oliver.trepte@uni-weimar.de

Das Ziel des Seminars ist es, die in der Forschung lange vernachlässigte „Heimatschutzarchitektur“ als architektonische Strömung sowie als kulturhistorisches Phänomen gemeinsam zu diskutieren und verstehen zu lernen. Den Schwerpunkt bildet der deutsche Raum in der Zeit 1900-1950.

Dabei gilt es, Heimatschutzarchitektur von anderen, ihr verwandten Strömungen der Zeit (Reformarchitektur, Heimatstil, Neo-Stile) zu unterscheiden und sie in ihrer oftmals widersprüchlich und komplex erscheinenden Vielfältigkeit zu untersuchen. Das Seminar möchte anregen, sie forthin nicht nur zu einer konservativen Antipode der „Klassischen Moderne“ zu verklären, sondern sie als einen immanenten und ebenso innovativen Teil der Moderne zu greifen.

Mit der Entdeckung des Ensembles und der Begründung der Kulturlandschaft als Themen- und Problemfelder der Architektur und des Städtebaus um 1900 ist die Heimatschutzarchitektur nicht nur eng mit der Entstehungsgeschichte der Denkmalpflege verwoben, sondern setzt sich auch theoretisch intensiv mit historisierenden Ansätzen, einer angepassten Architektur und Bauen im Bestand auseinander. Neben der Beschäftigung mit den Zentren der Bewegung (Stuttgarter Schule) wird es außerdem bedeutsam sein, einen Überblick über die verschiedenen, regionalen Ausprägungen und deren Bezugnahme auf lokale Bautraditionen zu bekommen. Die Ideologisierung von „Heimat“ und die Suche nach einem „deutschen Stil“ führen zu einer raschen Vereinnahmung und Instrumentalisierung durch das NS-Regime, was sich auch in einer Radikalisierung

zahlreicher ihrer Vertreter zeigt. Ungeachtet ihrer komplexen architekturhistorischen Entwicklungsgeschichte sind die hauptsächlichen Topoi der Heimatschutzarchitektur noch immer von kulturpolitischer Bedeutung, wie hochaktuelle Diskurse „um „Rechte Räume“ oder „historisierende Altstädte“ belegen.

Im Seminar werden grundlegende Texte (Ernst Rudorff, Paul Schultze-Naumburg, Bartels) gelesen werden. Nach Absprache im Seminar bieten sich ergänzend kleinere Formate in der näheren Umgebung an (Erkundung der Saalecker Werkstätten, Archivbesuch, Besichtigung Schillerschule bzw. Bauhausstraße 11).

Bemerkung

Begleitseminar zum Projekt "Den Kyffhäuser zurückerobern..."

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat/Expertenrolle, schriftliche Ausarbeitung/Beitrag für Summaery

120120901 Die wollen doch nur spielen (Ma)

J. Springer, S. Schröter, M. Pasztori, M. Aust, J. Steffen
Projektmodul

Veranst. SWS: 8

Do, wöch., 09:00 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Ein kleines Theater

Nicht selten verdankt sich das anregend Neue, die Weiterentwicklung in unserer Disziplin, der Architektur, dem unerwarteten Zusammentreffen widersprüchlicher Bedingungen oder einer fast schon mutwilligen Einführung zunächst abwegig erscheinender Aspekte in unsere Arbeit. Im idealen Fall gelingt es uns, den Konflikt zwischen dem Erwartbaren und der bisweilen auch selbst gesuchten, fast unüberwindlichen Komplikation in einem vollkommen schlüssigen architektonischen Werk aufzulösen. Die Schwierigkeit wird zu einem architektonischen Thema sublimiert und die Bauwerke selbst gewinnen, aus diesem Thema heraus, eine eigentümliche, typ-bildende Klarheit. Nicht das Anders-Sein und auch nicht das Besondere machen dann die Qualität dieser Werke aus, sondern geradezu umgekehrt liegt die Kraft dieser Werke im Selbstverständlichen, im Lapidaren, mit dem das Fremde in ein fast schon Vertrautes überführt wird.

Bemerkung

Wir wollen in diesem Semester die gewohnte gemeinsame Arbeit im Atelier durch eine laborhafte Konstellation derartiger ‚Komplikationen‘ ersetzen. Gegenstand des Entwerfens wird ein kleines Theater sein, das –unter sich im Verlauf des Semesters wandelnden Bedingungen– immer wieder neu gedacht werden wird. Die Methode erinnert an Oswald-Mathias Ungers' Wochenaufgaben. Sie hat weniger den in allen Teilen vollständig entwickelten Entwurf zum Ziel, sondern sie thematisiert den Einfluss äußerer und selbstgewählter Bedingungen auf das architektonische Werk. Gegenstand des Entwurfes ist also das Entwerfen selbst.

Die Professur vergibt vorab bis zu 5 Plätze an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 24.04.2020 entsprechende Unterlagen (Portfolio) digital an Frau Steffen senden: juliane.steffen@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

120120902 Die Rolle des Hauses - Architektur als Inszenierung

J. Springer, S. Schröter, M. Aust, M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Niemals ist Architektur allein der Ausdruck des Gebrauchszwecks eines Bauwerks und sie erschöpft sich auch nicht in einer bloß affirmativen Anpassung an einen wie auch immer gearteten Kontext. Jenseits des vordergründigen Zwecks des Bauwerks und neben dessen (durchaus auch wünschenswerterem) Eingehen auf die Bedingungen des Ortes, wird mit jedem ernst zu nehmenden Werk der Architektur auch ein darüber hinausweisendes Anliegen zu einem Thema des Hauses. Das Haus spielt eine Rolle.

Im Seminar nehmen wir anhand ausgewählter Referenzobjekte verschiedene Strategien in den Blick, die je eigene Rolle eines Hauses mit der Sprache der Architektur zu vermitteln. Die Arbeit legt die Grundlage für den letzten Schritt des Entwurfsprojekts.

Sie erlaubt es uns, für das kleine Theater eine jeweils eigene Erzählung zu entwickeln und diese als Architektur glaubhaft zu vermitteln.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

120121001 Südländer 08 - Bauen im Bestand Montevideo Uruguay**J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Am Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung geht das Programm mit dem Namen „Südländer – Bauen in Bestand“ in die achte Phase.

Die vielfältige Erfahrung in Bezug auf das Bauen im Bestand in Europa soll mit Architekturfakultäten in Südamerika ausgetauscht werden und an die jeweiligen Gegebenheiten der technischen und kulturellen Umwelt angepasst werden.

Im Sommersemester 2020 werden wir mit der Universidad de la República Uruguay an einem Entwurfsprojekt zum Thema universitäre Lehrgebäude im industriellen Bestand arbeiten.

Als Auftakt wird im März eine Exkursion nach Montevideo, Uruguay stattfinden.

Vor Ort werden wir in einem intensiven Workshop den Gebäudebestand dokumentieren und analysieren. Durch Kartierungen des Ortes werden erste Muster erkannt und konzeptionelle Entwurfsansätze erarbeitet. Mit Hilfe der Werkzeuge aus dem Seminar „Houdini's Way“ sollen diese Ansätze zu architektonischen Interventionen im Bestand umgesetzt werden.

Im weiteren Verlauf des Semesters werden die Ergebnisse zu Entwurfsprojekten weiterentwickelt und ausgearbeitet.

Bemerkung

Die Vergabe der Plätze erfolgte bereits im WS 19/20 mit dem Seminar Houdini's Way.

Seminar

Das begleitende Seminar ist zu einem Teil der Workshop in Montevideo und zum anderen Teil das bereits im WS19/20 abgehaltene Seminar „Houdini's Way“.

Exkursion

Montevideo 13.03.2020–28.03.2020

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Houdini's Way" im WS 19/20.

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

120121002 Südländer 08 - Montevideo Uruguay

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

Bemerkung

Platzvergabe erfolgte im WS 19/20 mit der Teilnahme am Seminar "Houdini's Way".

Voraussetzungen

Teilnahme am Entwurf "Südländer 08 - Bauen im Bestand Uruguay".

Teilnahme am Seminar "Houdini's Way" im WS 19/20.

Leistungsnachweis

3 ECTS / Note

120121103 Weimar – Die Rückseite des Gauforums

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

In diesem Semester setzen wir uns mit Weimar und den Stadträumen der Rückseite des Gauforums auseinander.

Unter anderem Goethe hat es geschafft, in Weimar eine bürgerliche Lebensform zu kultivieren, die sich gleichzeitig für die Natur wie für die Künste interessierte. Seiner Zeit gelang es, die Stadt und ihr damaliges kleinteiliges bürgerliches Stadtbild beim deutschen und europäischen Bildungsbürgertum als stilbildend zu etablieren. Eine Vorstellung von Weimar, die bis heute in der Vermarktung der Stadt erfolgreich ist. Einen Bruch in dieser Geschichte stellt die Zeit des Nationalsozialismus dar. Gerade an der Rückseite des Gauforums wird die Rücksichtslosigkeit der nationalsozialistischen Planung gegenüber dem kleinteiligen, in die Topografie eingefügten Stadtkörper Weimars deutlich. Bis heute wirken viele dieser Stadträume beziehungslos und peripher. Die Situation vermittelt ein Gefühl architektonischer Sprachlosigkeit.

Die Aufgabe des Entwurfs besteht darin, das jetzige Einkaufszentrum „Weimar Atrium“, den ehemaligen Rohbau der so genannten „Halle der Volksgemeinschaft“ zu einem öffentlichen Gebäude für die Klassik Stiftung Weimar, die Bauhaus-Universität und die Stadtbibliothek umzubauen. Vorbild sind die Idea Stores, die in London in wirtschaftlich und sozial prekären Nachbarschaften eröffnet wurden, um als neue Zentren das kulturelle Leben zu befördern. Der

Ansatz der Idea Stores ist es, durch Attribute wie Erreichbarkeit, Teilhabe und Gemeinschaft allen Bürger*innen einen einfachen, offenen Zugang zu Bildung, Medien und Kultur zu ermöglichen.

Eine der wesentlichen Herausforderungen des Entwurfsprojekts ist der Umgang mit der geschichtlichen Bedeutung dieses Gebäudes und seines Umfeldes. Bei diesem Entwurf geht es auch um die Einbettung in die real vorhandene Bebauung und damit auch darum, die angrenzenden Stadträume neu zu organisieren. Ziel des Entwurfs ist es, zusammen mit dem neuen öffentlichen Gebäude einen durchgehenden öffentlichen Raum zu generieren, der von seiner historischen Dimension her lesbar bleibt und sich gleichzeitig in das umgebende Raumgefüge Weimars integriert.

Die Teilnahme an der Vorlesung „Die Geschichte des (Europäischen) Städtebaus“ wird empfohlen.

120121203 Freies Projekt Städtebau 1

S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

120123101 THE NORDIC EXPERIENCE ... a public winter sports arena for all year use

K. Elert, K. Linne, J. Ruth

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Im virtuellen Konsultationsraum des Moodlekurses ›Nordic Experience SoSe2020‹Headset/ Kopfhörer (+Mikro) notwendig, 07.05.2020 - 07.05.2020

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Zu entwerfen ist in diesem Masterprojekt im SoSe 2020 eine Indoor-Wintersportarena mit einer Fläche von max. 20.000 m², deren Auslegung an nordischen Disziplinen wie Skisprung, Langlauf, Eishockey, Eisschnell- und Eiskunstlauf für eine breite Bevölkerungsschicht aller Alters- und Leistungsklassen orientiert ist. Auch ein für internationale Wettkämpfe und gelegentlich für Amateure unter Anleitung geeigneter kompakter Eiskanal wäre denkbar. Dazu ist zunächst ein attraktives Areal in einer der Regionen Thüringer Wald, Erzgebirge oder Harz zu finden, dessen Eignung durch Prüfung ökologischer und verkehrstechnischer Aspekte nachgewiesen werden muss. Die Nachhaltigkeit der architektonisch und konstruktiv anspruchsvollen Bauwerke selbst, kann durch Auswahl geeigneter Architekturen und kreislaufgerechter Materialien, durch Versorgung mit erneuerbaren Energien und einem zukunftsfähigem Wasser- bzw. Abwassermanagement usw. erreicht werden. Eine besonders anspruchsvolle Herausforderung stellt die Dachkonstruktion dar, da diese durch die Option das Dach zu öffnen Freiluftveranstaltungen ermöglichen soll.

Bemerkung

Exkursion Erfurt und Oberhof / Thüringen - Ende Mai 2020

Anseminar adaptive systems (Prof. Dr.-Ing. J. Ruth) 3 SWS

Anseminar polar light (Dr.-Ing. C. Hanke) 3 SWS

richtet sich an Masterstudierende der Fakultäten A+U sowie B und archineering

Entwurfsgleitende Unterlagen werden im Laufe der Veranstaltung auf der [Lernplattform Moodle](#) bereitgestellt. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise an der Professur und der [Universitäts-Pinnwand!](#)

120123102 Adaptive Systems

K. Elert, K. Linne, J. Ruth

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Entwicklung einer adaptiven Gebäudehülle zur Anpassung an veränderliche, funktionale und bauphysikalische Anforderungen während des Jahreszyklus

120123801 Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied

R. König

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:15, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Im Rahmen des Projektmoduls erarbeiten wir Beiträge, welche auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam zum Thema #FuturesImplied ausgestellt werden. Eine detaillierte Beschreibung der Inhalte findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

During the project module we develop installation concepts for the Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam with the overall topic #FuturesImplied. Selected installations shall be realized in Amsterdam.

The Media Architecture Biennale is a biennial event, featuring workshops, a conference, and an exhibition that attracts interaction designers, lighting designers, architects, artists, researchers, and industry practitioners who showcase their work, analyze new developments, engage in networks, and discuss emerging trends in this new profession.

The following themes are of specific interest for the Media Architecture Biennale 2020:

- **The Aesthetics and Poetics of Responsive Urban Spaces:** Media architecture that contributes to a sense of place, deepening citizens' understanding of and attachments to local sites, and making them more legible, imaginative, and inclusive.
- **Citizens' digital rights in the era of platform ecologies:** Media architecture that articulates public values and allows citizens to govern through digital platforms, rather than be governed by them.
- **Playful & Artistic Civic Engagement:** Media architecture that enacts people-centric interventions through which citizens themselves learn, negotiate, and create innovations through play and games.
- **Restorative Cities:** Media architecture that enables societies to regenerate socially, ecologically, physiologically on multiple levels, from the individual to the city as an entity of systems.
- **More-Than-Human Cities:** Media architecture that embraces the well-being of the natural ecosystem as a whole.

You can find more information on the website of the Media Architecture Biennale: <https://mab20.mediaarchitecture.org/calls/call-for-universities-and-educational-programs-student-exhibition/>

Bemerkung

Do, 09:15 - 16:15 Uhr

Beginn: 09.04.2020

Umfang: 12 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

120123802 Physical Computing for Interaction

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Seminar ist Teil des Projektmoduls "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". Es vermittelt technische Fähigkeiten für die Realisierung einer Installation auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar is part of the project "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". It supports the students with technical skills for an installations at the Media Architecture Biennale 2020.

Interactive installations often demand the interfacing of components such as sensors and actuators. Both interfaces for media facades or installations for public spaces need the conception and development of interactive systems involving digital and analog components. During a one week workshop, the participants will learn the basics of interactive technologies needed for the realization of interactive installations. This includes:

- Introduction to Arduino, pins and capabilities. Introduction to the Arduino IDE. Introduction to programming. Variables, types, control structures, functions. Upload of basic program and modifications for it.
- Introduction to OHMs law. Introduction to components, symbols. Characteristics of components. Reading schematics. Basic techniques for prototyping. Interfacing components. Input and output.
- Digital and analog signals. Processing of data. Interfacing with the computer. Serial / USB interface.
- Advanced components, sensors. Advanced interfacing, multiplexing inputs/outputs.

The participants should skills that allow them to conceive and implement solutions for interactive projects. The methodology will be strongly focused on learning by doing. Guided examples will let the participants learn how to quickly translate schematics to prototypes.

The guest lecturer Juan Carlos is an expert for physical computing.

Bemerkung

Einwöchiger Workshop mit externem Dozenten begleitend zum PM "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied".

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Erweiterungsmodul Master

Im Seminar werden Kenntnisse in Animationstechniken vermittelt. Animiert werden die Geometrie von Modellen und auch Texturen einzelner Objekte. Zweites Thema ist die Kreation bildbasierter virtueller Welten mit Cubic VR. Die 3D-Modelle eigener Entwürfe können dabei als Arbeitsgegenstand dienen. In Cinema4D werden die für einen virtuellen Rundgang erforderlichen Bildsequenzen erzeugt. Mit der Panoramasoftware Panoweaver von Easypano werden diese zu 360°-Bildern zusammengesetzt und dann mit Tourweaver schließlich zu einen virtuellen Rundgang verknüpft, der im Internet veröffentlicht werden kann. Das Seminar findet montags nachmittags 14-tägig im blauen Pool statt.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

320120010 Raum und Sequenzielles Denken für die Fenstergestaltung des Christus-Pavillons im Kloster Volkenroda

A. Vallejo Cuartas, A. Dreyer

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:00, ab 05.05.2020

Beschreibung

Ziel des Projektes ist es, Zukunftsvisionen für den Christus-Pavillon in Volkenroda, geplant von gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner vorzustellen und zu visualisieren. Das Projekt beschäftigt sich mit der neuen Gestaltung der Fenstervitrinen im Umgang des Christus-Pavillons in Volkenroda. Die Studierenden befassen sich mit Themen wie Fenstergestaltung im kirchlichen Raum, sequenzielles Denken und Gestalten, Kunst am Bau, Licht-Material-Raum und Mensch, Natur, Technik und müssen einen Entwurf für die Neugestaltung der Fenster entwickeln. Diese Ideen werden im Rahmen der Summaery mit einer digitalen Broschüre veröffentlicht und präsentiert.

Das Projekt wird mit einem Workshop in Volkenroda am Anfang des Wintersemesters abgeschlossen. Während dieses Workshops werden die Projekte des Sommersemesters vorgestellt und die besten Ideen für eine Konkretisierung und Weiterbearbeitung ausgewählt.

Bemerkung

Verbindliche Teilnahme am begleitenden Seminar "Fenstergestaltung im kirchlichen Raum- Material und Form" Professur Darstellungsmethodik, Dr. Sabine Zierold (Mo) 9:15 - 12:30 Uhr. Die Einschreibung in das Seminar erfolgt über das Projekt.

Die Studierenden erhalten für den Workshop im November kostenlose Unterkunft und Vollverpflegung in der Klosteranlage Volkenroda.

Projekt und Seminar werden auf Deutsch unterrichtet. Im laufenden Semester werden sowohl Live Online-Seminare als auch asynchrone Lehrinhalte für das Selbststudium angeboten. Wenn sie Fragen zum Projekt haben, können Sie sich per E-Mail an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de wenden. Eine Online Konsultation wird am 05.05.2020, 13:30-16:00 Uhr angeboten. Bitte melden sie sich im Voraus per E-Mail. Anmeldung erfolgt zwischen 4.-7-05 in BISON. Das erste Online-BBB Online-Seminar wird am 11.05., 09:15 Uhr zu technischen Fragen stattfinden. Am 18.5., 09:15 Uhr findet das erste Online-BBB Online-Seminar zum Begleitseminar und Projekt statt.

Voraussetzungen: Für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien: Kunsterziehung sind Bachelor ab dem 6. Sem. Studierende zugelassen. Für Studierende der Fak. K+G sind Bachelor ab dem 4. Sem. und Master-Studierende zugelassen. Für Studierende der Fak. A+U wird die Zulassung zum Master-Studium vorausgesetzt.

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Fenstergestaltung im kirchlichen Raum – Material und Form“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Voraussetzungen

Für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien: Kunsterziehung sind Bachelor ab dem 6. Sem. Studierende zugelassen.

Für Studierende der Fak. K+G sind Bachelor ab dem 4. Sem. und Master-Studierende zugelassen.

Für Studierende der Fak. A+U wird die Zulassung zum Master-Studium vorausgesetzt

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen. Abgabe finale Aufgabe. Teilnahme an Online-Meetings. Selbständiges Lernen. Verbindliche Teilnahme an Wissenschaftsmodul, "Fenstergestaltung im kirchlichen Raum-Material und Form" Professur Darstellungsmethodik, Dr. Sabine Zierold – Architektur. Teilnahme an Exkursion nach Volkenroda während des WS20-21

Pflichtmodule

1520030 Theorie der Architektur

J. Cepl

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Theorie und Praxis der Architektur nach 1945

Die Vorlesungsreihe vermittelt einen Einblick in die architekturtheoretischen Ansätze der Gegenwart. Sie geht dabei von der Grundannahme aus, dass die Theorie der Praxis zu dienen hat, die Praxis also im Vordergrund steht und sich eine Theorie daran messen lassen muss, ob sie die Praxis verbessert. Betrachten wir das Architekturschaffen der jüngeren Vergangenheit, dann befallen einen mitunter Zweifel, ob die Theorien, mit denen die Praxis operiert, tatsächlich immer hilfreich waren. Zumindest ist eine gewisse Schnellebigkeit nicht zu übersehen. Immer wieder werden neue Ansätze hochgejubelt und bald verschlissen: Vom Brutalismus über den Dekonstruktivismus zum Parametrismus — um nur einige Höhepunkte zu nennen. Immer wieder legt sich die Architektur neue Theorien zurecht, und damit ändert sich auch, wonach in der Praxis gesucht wird. Das ist an sich nicht ungewöhnlich: Wie zu jeder Zeit ist das Architekturschaffen auch in der jüngeren Vergangenheit Ausdruck grundsätzlicherer Anschauungen und Setzungen, die der Praxis eine Richtung geben und sie auch einschränken: »Nicht alles ist zu allen Zeit möglich«, heißt es schon bei Heinrich Wölfflin ganz allgemein über die Kunst — in diesem Sinne wollen wir danach fragen, was jeweils möglich und denkbar war und was das für die Praxis bedeutet hat — in der Hoffnung so zu verstehen, wie wir dahin gekommen sind, wo wir heute stehen, auf was wir dennoch bauen können, und wie es wohl weitergehen könnte.

Leistungsnachweis

118222805 Einführung in die Stadt- und Architektursoziologie

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Mit dieser Vorlesung sollen aktuelle Fragestellungen der Stadtentwicklung aus Sicht der Stadtsoziologie behandelt werden. Es wird der Wissensstand zu Themen wie Gentrifizierung, Segregation, soziale Ungleichheiten und Stadt, Ortsverbundenheit, Sicherheit und Stadt oder städtische Gewalt behandelt. Hierbei sollen auch neuere theoretische Ansätze einbezogen werden, die sich aus dem Spektrum der kritischen Stadtforschung ergeben. Die Vorlesung soll inhaltliche Ansatzpunkte für die eigene Behandlung eines der Themen liefern, das in einer Hausarbeit auszuführen ist. Während der Vorlesung wird Gelegenheit gegeben, Fragen zum Thema wissenschaftlichen Arbeitens zu diskutieren.

Richtet sich an: MA Urbanistik, MA Architektur

Termine: dienstags, 15:15 bis 16:45 Uhr, erster Termin: 16.10.

Einschreibung im BISON-Portal!

Wahlpflichtmodule

Theorie

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M. Welch Guerra, S. Zabel Veranst. SWS: 2

Welch Guerra, S. Zabel

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Seminarplan (moodle), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten.

Wenn auch zu Zeit unter den Bedingungen der Lehre während der Coronapandemie nicht vor Ort zu realisieren, soll dieses Seminar Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang in Weimar zu leiten. Wir werden versuchen, diese Orte sowohl virtuell, durch digitale Medien und Literaturrecherche zu erkunden und als Spaziergang vorzustellen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

118220601 Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability and Urban Form

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

Bemerkung

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

Leistungsnachweis

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

120120502 Heimatschutzarchitektur

O. Trepte

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Hinweis zum Ablauf im Corona-SoSe 2020: Die Veranstaltung findet als Web-Seminar statt und beginnt am Montag, den 11. Mai um 13.30 Uhr über die Plattformen „Moodle“ und von dort aus über „BigBlueButton“.

Nach der Einführung sollen die Inhalte von Studierenden und Dozenten gemeinsam gestaltet werden und so die Pandemie als eine Herausforderung und Chance begriffen werden, miteinander neue Formate und Diskursformen kennenzulernen und zu erproben. Aufgrund der Situation wird sich das Online-Seminar stärker auf eine intensive Textlektüre sowie Gruppenarbeit in virtuellen Arbeitsräumen konzentrieren, wobei die Möglichkeit für Rückfragen jederzeit gegeben ist. Das Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer am Ende des Semesters einen Korpus an bearbeiteten Aufgaben und Texten (samt Korrekturen) vorliegen hat.

Bei Fragen schreiben Sie bitte an: oliver.trepte@uni-weimar.de

Das Ziel des Seminars ist es, die in der Forschung lange vernachlässigte „Heimatschutzarchitektur“ als architektonische Strömung sowie als kulturhistorisches Phänomen gemeinsam zu diskutieren und verstehen zu lernen. Den Schwerpunkt bildet der deutsche Raum in der Zeit 1900-1950.

Dabei gilt es, Heimatschutzarchitektur von anderen, ihr verwandten Strömungen der Zeit (Reformarchitektur, Heimatstil, Neo-Stile) zu unterscheiden und sie in ihrer oftmals widersprüchlich und komplex erscheinenden Vielfalt zu untersuchen. Das Seminar möchte anregen, sie forthin nicht nur zu einer konservativen Antipode der „Klassischen Moderne“ zu verklären, sondern sie als einen immanenten und ebenso innovativen Teil der Moderne zu begreifen.

Mit der Entdeckung des Ensembles und der Begründung der Kulturlandschaft als Themen- und Problemfelder der Architektur und des Städtebaus um 1900 ist die Heimatschutzarchitektur nicht nur eng mit der Entstehungsgeschichte der Denkmalpflege verwoben, sondern setzt sich auch theoretisch intensiv mit historisierenden Ansätzen, einer angepassten Architektur und Bauen im Bestand auseinander. Neben der Beschäftigung mit den Zentren der Bewegung (Stuttgarter Schule) wird es außerdem bedeutsam sein, einen Überblick über die verschiedenen, regionalen Ausprägungen und deren Bezugnahme auf lokale Bautraditionen zu bekommen. Die Ideologisierung von „Heimat“ und die Suche nach einem „deutschen Stil“ führen zu einer raschen Vereinnahmung und Instrumentalisierung durch das NS-Regime, was sich auch in einer Radikalisierung zahlreicher ihrer Vertreter zeigt. Ungeachtet ihrer komplexen architekturhistorischen Entwicklungsgeschichte sind die hauptsächlichen Topoi der Heimatschutzarchitektur noch immer von kulturpolitischer Bedeutung, wie hochaktuelle Diskurse „um „Rechte Räume“ oder „historisierende Altstädte“ belegen.

Im Seminar werden grundlegende Texte (Ernst Rudorff, Paul Schultze-Naumburg, Bartels) gelesen werden. Nach Absprache im Seminar bieten sich ergänzend kleinere Formate in der näheren Umgebung an (Erkundung der Saalecker Werkstätten, Archivbesuch, Besichtigung Schillerschule bzw. Bauhausstraße 11).

Bemerkung

Begleitseminar zum Projekt "Den Kyffhäuser zurückerobern..."

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat/Expertenrolle, schriftliche Ausarbeitung/Beitrag für Summaery

120122102 Architektenurheberrecht (Ma)

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 13.05.2020 - 13.05.2020

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 27.05.2020 - 27.05.2020

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 10.06.2020 - 10.06.2020

120122400 Lifestyle Changes and Flexible Housing

B. Lutolli, E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

This seminar, developed under the »Bauhaus Module«, aims to deal with the current social issues that are affecting society today. Taking into consideration the new social needs of society, such as mobility, changing lifestyles, etc. this course seeks to reconceptualize housing design in terms of modern needs and from the perspectives of the students of Bauhaus University.

Dwelling relates to the act of living or inhabiting a building. It is closely related to the identity of the inhabitants since each inhabitant will infill his building according to his needs. The needs of inhabitants derive from their lifestyles which are never the same. They are never static as they change in terms of social, economic and demographic factors. The course promotes a critical and reflective approach to the issue of housing, with an attempt to investigate the potentials of flexible housing and posit it as a solution to these societal issues. This course accommodates and addresses students from different educational backgrounds and disciplines, including Architecture, Art, Urbanism, and Design. It will offer it is adherent to the possibility to get acquainted with the concept of flexibility and to consider it in the light of the latest developments in architecture and planning.

The course will consist of weekly interactive lecture sessions arranged in three parts. The first and second part is an introductory module that introduces students to the issue of flexibility, its history and exposing them to different housing projects. The second part discusses the different theories like,

‘support and in-fill’ J. Habraken, ‘polyvalence’ H. Herzberger, ‘Indeterminacy’ C. Price, etc. In the third part, students will have a chance to make a presentation, showing their ideas and projects concerning the topic. Hence, each of the students will have to propose his / her idea about the future way of living.

Bemerkung

Lehrender: Ing.Arch. PhD Can. Blerim Lutolli

Due to the current situation with the virus (Covid 19) that has hit our city Weimar and many parts of the world badly, the seminar "Lifestyle Changes and Flexible Housing" will be based on the E-Learning method, available via the Moodle platform.

Our first meeting will take place on May 4th, 2020 starting in the early morning at 9:15 h. (Every Monday)

Each session will consist of two parts. In the first part, a short lecture is going to be given, while in the second part student's weekly tasks (given in the previous week) will be presented and discussed.

At the end of each weekly session, students are given a small task as homework. Hence, they will further increase their knowledge about the topic and thus get ready for the final task at the end of the semester. The final submission is going to be very flexible. It might be either, short essay, sketch, collage video, or preferably mixed.

-Note that this is an elective course, where after successful completion each student gets 3 ECTS.

-Some of the literature, available for the participant students on this course will be uploaded in the moodle platform.

Leistungsnachweis

certificate / 3 ECTS

120122501 Das Museum als virtuelle Realität. Architekturtheorie und Dekolonisierung

I. Weizman

Seminar

Veranst. SWS: 4

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

This seminar will look at a series of museums, in Germany and internationally, to examine them with respect to their architecture, their architects, their collection, their institutional history and questions of preserving their collections and foundational narratives. We will look at their historical origins and current transformations to reveal the different dynamics between the exhibits, the audience and the building. This seminar will investigate museum collections through different media, ranging from film, literature, photography and, of course, their architecture.

We will look at aspects of museum management such as theories and practices of curating, collecting, hanging, framing, cleaning and preserving with a particular focus on the relations between material objects, systems of representations and political processes. As many so-called national museum collections were built for treasures seized in colonial expansions and its associated plunder, we will look at challenging questions about the possibilities of returning or repatriating art works and exhibits to their places of origin – places that themselves have undergone radical political and cultural transformations since the excavation or dislocation of their treasures.

The fact that we will not be able to access any of those exhibitions and places during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020, will also challenge us to reflect on the possibilities of museums as virtual realities.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120122502 Architekturtheorie, Lehre und die Massenmedien

I. Weizman

Seminar

Veranst. SWS: 4

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Architectural theory and pedagogy have not only been a face to face encounter with media, but tended to interact with the media of the day. Together with the new possibilities created through the media of photography, film, TV and radio, also architecture became a medium of mass media. This seminar will investigate how new methods of teaching architecture and architectural history were developed and interacted fundamentally with the mass media; they allowed for new networks and audiences and new forms of narrations and performativity of architecture.

Particularly in view of the current constraints on teaching and debating about architecture during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020 questions of media and materiality in media, reflections on the possibilities of new digital realities will be at the core of this seminar.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120122803 Die pandemische Stadt: Urbanes Leben mit Corona (Ma)

F. Eckardt

Seminar

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 05.05.2020

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

Wichtige Grundlagen städtischen Lebens sind durch die Corona-Krise verändert worden. Das Zusammenleben auf geteiltem Raum, die freie Begegnung, die Ausübung von Grundrechten und vieles mehr sind durch Maßnahmen des "social distancing" in Frage gestellt worden. Im Seminarteil sollen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise aktuelle Forschungen diskutiert werden. Im Übungsteil sollen die Studierenden angeleitet werden, sich mit den Folgen für einzelne soziale Gruppen wie Senior/innen, Geflohenen, Kindern, Angehörigen von Pflegeberufen etc. am Beispiel von Weimar auseinandersetzen. Die Ergebnisse sollen in einer Broschüre zusammengefasst werden. Andere, künstlerische oder gestalterische Abgaben sind auch denkbar.

Die Lehrveranstaltung setzt sich inhaltlich mit der aktuellen Krise auseinander, beispielsweise mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bedingungen und Folgen, mit den Auswirkungen auf Internationalisierung und Globalisierung oder auch mit den Folgen für die Universität selbst, steht Studierenden verschiedener Disziplinen offen, ist methodisch-didaktisch so konzipiert, dass eine erfolgreiche Teilnahme von Studierenden unterschiedlicher Disziplinen möglich ist.

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120123002 Ästhetik des "Bauhaus Ulm"

J. Cepl

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Die Hochschule für Gestaltung Ulm ging nach dem zweiten Weltkrieg aus dem Bauhaus hervor. Jedoch entstand eine Hochschule mit gänzlich anderen Anforderungen an Studierende sowie deren Arbeiten, einer gänzlich anderen Ästhetik. In diesem Seminar wird oberflächlich in ästhetische Theorie eingeführt, um anschließend die Ergebnisse der Hochschule zu untersuchen. Dazu werden Dokumente, Schriften und Publikationen untersucht sowie

Absolventen zu Vorträgen eingeladen. Allem voran steht die These, dass auch die ausgeprägte Interdisziplinarität der HfG Grund für deren Handschrift war.

Schwerpunkt der Untersuchung sind Schriften von Tomás Maldonado, Max Bense sowie der studentischen Zeitschrift "Ulm".

Weiterführende Fragen sind die Kontinuität des Bauhauses in Ulm sowie ökologische Aspekte der Designtheorie.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme sowie Bereitschaft, außerhalb des Seminars Texte zu lesen und vorzubereiten

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation zu einem Unterthema

120123003 Referenzen

J. Cepl

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Die Frage, die am Anfang steht, ist die nach einer gängigen Praxis — dem Entwerfen mit Referenzen. Wie kaum etwas anderes bringt das Interesse, das sich an dieser Entwurfsstrategie zeigt, zum Ausdruck, wo wir heute in der Architektur stehen. Es zeugt von einer doppelten Einsicht: zum einen in den Wert (historischer) Vorbilder und zum anderen in die Notwendigkeit eines spielerischen Umgangs mit diesen Quellen. Zugleich spricht es vielleicht auch dafür, dass wir der Theorien im Moment einmal wieder überdrüssig sind...

Wie dem auch sei: Das Seminar fragt danach, was wir da eigentlich genau tun, wenn wir auf Referenzen zurückgreifen, und wie wir dabei vorgehen. Es will damit auch zu der weiter gefassten Frage beitragen, wie wir uns in der Praxis auf die Geschichte beziehen und welchen Erwartungen wir heute in der Lehre an sie haben. Angesichts einer unendlich scheinenden Fülle an (visuellem) Material, auf das wir heute — der Digitalisierung sei Dank — mit Freuden zurückgreifen, stellt sich auch die Frage, ob es noch Aufgabe der Geschichte ist, einen Kanon festzulegen und zu vermitteln. Und wir fragen uns am Lehrstuhl, wie wir einen produktiven Umgang mit den historischen Vorbildern unterstützen können. Es gibt also Gesprächsbedarf.

120123004 Lichtarchitektur

U. Kuch, N.N.

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

„[...] Er lerne mit dem Lichte auf Decken und Wände zu malen und zu zeichnen. – In allen Fällen lerne er das neue Licht, das jetzt geradezu als neuer Baustoff auftritt, materialgerecht zu verwenden [...]. Er lerne weiter, daß das Auge wahrnimmt [...]. Er lerne, daß wir nicht nur beleuchten, um zu erkennen [...], sondern daß wir beleuchten und leuchten, um zu gestalten [...] Dabei dürfen wir uns nicht an die alte Regel halten, daß wir es der Sonne nachtun müßten; wir müssen es besser machen als die Sonne.“ – Joachim Teichmüller So definierte der ehemalige Karlsruher Professor Joachim Teichmüller in den 1920er Jahren erstmals den Begriff der „Lichtarchitektur“, den er mit seiner Arbeit prägte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns nicht nur mit der Entstehung von Lichtarchitektur, wie wir sie heute kennen, beschäftigen, sondern auch mit der Person Teichmüller und seinem Beitrag zur Gesolei-Ausstellung in Düsseldorf 1926. Der Einsatz elektrischen Lichtes als Gestaltungselement, dessen Wirkung auf die Architektur und die dadurch veränderte Wahrnehmung von Architektur war eine Neuheit auf der über 90 Jahre zurückliegenden Messe und wird Thema unseres Seminars sein. Das Seminar hat das Ziel,

mithilfe wissenschaftlichen Arbeitens tiefer in das Thema Lichtarchitektur einzusteigen. Neben Recherchen zur Historie und zur Anwendung elektrischen Lichts, werden die Seminarteilnehmer*innen lernen, den Zusammenhang von Licht und Umgebung zu beobachten und zu bewerten. Sie werden Wahrnehmungsprozesse und die technischen Hintergründe und die Disziplinenübergreifende Natur von künstlichem Licht kennen lernen. Im Sinne der praktischen Architekturtheorie werden Thesen aufgestellt und wissenschaftlich argumentiert. Hierfür wird der Umgang mit Literaturquellen von der Suche über die Auswertung bis zur Interpretation erlernt. Zwei Gastvorträge werden darüber hinaus für weitere Einblicke ins Thema sorgen. Wir werden uns mit Teichmüllers Publikationen auseinandersetzen, den historischen Kontext erarbeiten und die Grundlagen von Licht kennenlernen. Ziel ist es, zum Semesterende - abhängig von der Vielfalt der vertretenen Studiengänge - eine „aktualisierte“ Version des Artikels „Lichtarchitektur“ erstellt zu haben, und in Form einer digitalen Ausstellung, einer Anthologie, einer Interpretation der Arbeiten oder einem anderen kreativen Ergebnis widerzugeben.

Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über Moodle „Lichtarchitektur SoSe 2020“ nach erfolgter Einschreibung via BISON. Sollte es hierbei Schwierigkeiten geben, bitte eine Mail schreiben. Weitere Informationen zum Seminar werden in der ersten Sitzung am Donnerstag, den 07.05. um 15:15 Uhr im Meetingraum des Moodle-Seminars bekannt gegeben. Fragen bitte per Mail mit Betreff "Seminar Lichtarchitektur" an: alan.christian.cifuentes.waidelich@uni-weimar.de

120123401 Individual Essay Training: Consumer Culture and the Making of Urban Spaces – Lessons from History

C. Torp

Seminar

Veranst. SWS: 2

Di, Einzel, 16:00 - 17:00, Einführung / Introduction: Zoom-Meeting , 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

WHAT WE WILL DO

Modern consumer culture originated in cities – just as urban spaces developed in close relation to consumer habits. Beginning in the Early Modern metropolis, but especially over the course of the 19th and early-twentieth centuries, three revolutions of consumer culture have taken place that had a profound impact on the making of urban spaces and on our understanding of modern civilized life: a revolution in the provisioning of collective goods, a revolution in shopping and a revolution in public entertainment. These dimensions and their spatial manifestations provide the central objects of examination in the seminar. Readings and discussions will focus on a number of archetypal spaces: the coffee house, the slaughterhouse and the sewage system, the department store and the shopping mall, the theatre and the cinema. Crucial aspects of modernity such as individual freedom of choice and social rights, rationality and the dreamworlds of consumption, the private and the public, have been negotiated within and through these places. Our understanding of urban life hinges on these legacies of consumer culture.

HOW WE WILL DO IT

Desperate times call for desperate measures.

This seminar will not be a regular one, with meetings and communication. I will not try to recreate digitally what cannot be recreated. As long as we cannot meet in the flesh and exchange our ideas, we should make use of the chances that our solitary confinement at home provides.

The home is the right place to engage with stimulating topics you have never had the chance to look into, reflect on them and develop your own voice by writing short essays on them. In other words: this is the time to read and write.

The good news is that you will not be alone in your intellectual endeavors. The Moodle course provides you with carefully chosen reading material, links to images and film, and questions to guide your writing efforts. But most importantly, I will advise you individually on how to improve your writing skills by correcting your essays and providing detailed commentary. This will be done mostly via email.

Please note that you will have to attend an **introductory online meeting on Tuesday, 5 May, 16.00-17.00**, in which I will explain the contents and the procedures. You will receive an invitation to this meeting by email.

The individual reading and writing will then continue until 4 August. After that there will be no more assignments.

Please register for the Moodle course as soon as possible! The password is: consumer

120123402 Individual Essay Training: Theorien der Moderne / Theories of Modernity I

C. Torp

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 18:00 - 19:00, Einführung / Introduction: Zoom-Meeting , 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

WHAT WE WILL DO

Has modernity runs its course? After we have survived the 1980s and 1990s fondness for thinking about the postmodern, and in spite of the up-to-date grand narrative of the Anthropocene, the concept of modernity still holds a central place in the human sciences' attempts to make sense of the world we live in. Whether we try to understand our experience of time and the self, the role of rationality, economics and aesthetics, or we are interested in the relationship between nature and culture as well as the impact of colonialism and globalization, we are well advised to turn to thinkers who contemplated these issues through the lens of the modern.

Reading classical and new interpretations of modernity will be the primary aim of this seminar (which I plan to continue in the next term). Before the practical aspects of your professional education will swallow up most of your time, this is a unique chance to immerse yourselves in the ideas of sociologists, philosophers and historians who help you see and think more clearly and provide inspiration for your future work. Depending on your interest, here are some of the names whose work you might want to engage with: Reinhart Koselleck and Hartmut Rosa; Charles Taylor and Michel Foucault; Max Weber and Jürgen Habermas; Walter Benjamin and Andreas Reckwitz; Karl Marx and David Harvey; Ulrich Beck and Bruno Latour; Frederick Cooper and Shmuel Eisenstadt.

HOW WE WILL DO IT

Desperate times call for desperate measures.

This seminar will not be a regular one, with meetings and communication. I will not try to recreate digitally what cannot be recreated. As long as we cannot meet in the flesh and exchange our ideas, we should make use of the chances that our solitary confinement at home provides.

The home is the right place to engage with stimulating topics you have never had the chance to look into, reflect on them and develop your own voice by writing short essays on them. In other words: this is the time to read and write.

The good news is that you will not be alone in your intellectual endeavors. The Moodle course provides you with a range of authors and texts from which you will be free to choose what is most interesting to you. Most importantly, I will advise you individually on how to improve your writing skills by correcting your essays and providing detailed commentary. This will be done mostly via email.

Because of the highly individualized nature of the guided Read&Write seminar that I am offering, it will be possible for you to choose between German and English both when you pick your reading list and write your essay.

Please note that you will have to attend an **introductory online meeting on Tuesday, 5 May, 18.00-19.00**, in which I will explain the contents and the procedures. You will receive an invitation to this meeting by email.

Please register for the Moodle course as soon as possible! The password is: Moderne

1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

B. Zamzow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, weitere Termine via moodle, 02.06.2020 - 02.06.2020

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u.A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulität qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Architektur

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Erweiterungsmodul Master

Im Seminar werden Kenntnisse in Animationstechniken vermittelt. Animiert werden die Geometrie von Modellen und auch Texturen einzelner Objekte. Zweites Thema ist die Kreation bildbasierter virtueller Welten mit Cubic VR. Die 3D-Modelle eigener Entwürfe können dabei als Arbeitsgegenstand dienen. In Cinema4D werden die für einen virtuellen Rundgang erforderlichen Bildsequenzen erzeugt. Mit der Panoramasoftware Panoweaver von Easypano werden diese zu 360°-Bildern zusammengesetzt und dann mit Tourweaver schließlich zu einen virtuellen Rundgang verknüpft, der im Internet veröffentlicht werden kann. Das Seminar findet montags nachmittags 14-tägig im blauen Pool statt.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

119122403 Parametric Urban Design and Analysis II

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

Bemerkung

Di, 13:30 - 15:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 07.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119220102 Die Psychologie der Weltbeziehungen**A. Abel**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Lehrende: Dipl.-Psych. Alexandra Abel

Der Campus als gelebte Realität jedes Studierenden wird zur Metapher und zum Prototypen des Lebens- und Denkraums an sich. Aus persönlichen Wohnbiographien und konkreten Umfeldanalysen heraus entwickelt sich ein in die Zukunft adressierter Anspruch.

Welche

individuellen und sozialen

Wahrnehmungs- und Verhaltens-

Muster und Bedürfnisse sind hierbei zu beachten?

Wir wollen in diesem Seminar mit dem Wissen und der Methodik der Psychologie Wohnbiographien und gegebene sozial-räumliche Campuskontexte analysieren, in ihren Elementen und Wirkmechanismen betrachten, und dann, ergänzt um aktuelle architekturpsychologische Erkenntnisse, neu zusammensetzen – mit dem Ziel, sie auf mögliche Potenziale zu prüfen und gegebenenfalls neu zu denken.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

3 + 3 ECTS (Teilnahme + Essay)

Essay = Schriftliche Ausarbeitung zum eigenen Entwurf in Form einer Herleitung und Begründung der eigenen Entwurfsidee

119220903 Freies Seminar komplexe Gebäudelehre

J. Springer

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor zu bearbeiten. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen Seminare im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

120120103 co.ro.na. - conscious `round nations -> ein Utopie-Seminar

I. Escherich, J. Heinemann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Die Utopie bestimmt die Prognose.

Zukunftsforschung durch Kreieren von Szenarien, auf die dann hingearbeitet werden kann...

Das – aus verschiedensten Sparten, Fakultäten und Expertisen sich zusammensetzende „Forscherteam“ agiert (zunächst fiktiv) als Teil einer weltweiten Bewegung mit dem Akronym co.ro.na – conscious `round nations. Diese Bewegung sieht in der aktuellen Krise die Chance, eines Bewusstseins- und Verhaltenswandels, der die gesamte Menschheit in der Evolution auf die nächste Entwicklungsstufe hebt. „Co.ro.na“ ist weltweit im „Untergrund“ aktiv.

Ziel der Bewegung ist das Gewährwerden der eigenen Handlungsfähigkeit sowie der damit verbundenen Verantwortung aktiv in das aktuelle Weltgeschehen eingreifen zu können.

Wir werden die (durch den Corona-Virus weltweit verursachte) Krankheit als Anlass nehmen, einen Weg der Heilung einzuschlagen und konstruktive Zukunftsforschung* zu betreiben.

Über das SoSe werden wir als Forschungsteam Zukunftsszenarien entwickeln, aufbereiten und Handlungsangebote bereitstellen. Dafür nutzen wir unsere, eigens dafür angelegten socialmedia Formate samt Internetseite www.corona.soy, über die, die im Seminar entwickelten Forschungsinhalte veröffentlicht werden. Außerdem kann über die Website der Co.ro.na. Anstecker bestellt werden, um sich selbst und andere mit dieser Idee anzustecken. Der Erlös aus dem Anstecker fließt in die Konzepte.

Gearbeitet wird je nach Expertise und Interesse an der Entwicklung eines wünschenswerten Zukunftsszenarios oder der medialen Aufbereitung dieser, vorzugsweise in 2er Teams.

Eine Ausrichtung in Architekturvermittlung ist möglich aber nicht zwingend erforderlich.

In Zusammenarbeit mit Radio Lotte können die Entwürfe übers Radio dem Weimarer Publikum vorgestellt und kommentiert werden. Es ist Möglich bereits bestehende Initiativen aufzugreifen, weiterzudenken oder für die Zukunftsforschung aufzubereiten.

Ziel ist es, die Zukunft vorzuzeichnen und in den schönsten Farben auszumalen. Um sie zu erforschen, sowie die individuelle Handlungsfähigkeit aufzudecken und zu fördern.

Beispiele / Techniken

Entwicklung: Mindmaps, Storyboards, Texte, Grafiken, Entwurfszeichnungen, ...

Umsetzung: Comic, Plansatz, Video, Sound, ...

Endprodukt: Link zur Projektbeschreibung auf der Website

Vorstellung der Idee wie z.B. von A wie App für Conscious-Währung, bis Z wie Zentrum für Urbane Schönheit, über Nachbarschaftshilfe, Stadtmission, stadteigene Permakulturflächen, Zukunftsmision, Mikroarchitekturen, Stadtmöbel, Leerstandsnutzung, Flüchtlingshilfe, Recycling- oder Verkehrskonzepte,

Kriterien: Anhaltspunkte für die zu konzipierende Vision, die ein Problem lösen und für euch handhabbar sein soll:

1. Dringlichkeit / Notwendigkeit
2. Einfach lösbar
3. Skalierbar d.h. man kann schnell mit dieser Lösung im direkten Umfeld – bis weltweit das benannte Problem angehen (weil geringer Aufwand/ Kosten)
4. Spaß machen / Euch bei der Entwicklung und den Nutzern
5. Von max. zwei Personen bearbeitbar (ohne Austausch von Körperflüssigkeiten;)
6. Nachvollziehbar Aufbereitet sein (Mediale Aufbereitung auch den Kriterien 1-4 entsprechen)

*Zukunftsforschung oder Futurologie (lateinisch futurum „Zukunft“ und -logie) ist die „systematische und kritische wissenschaftliche Untersuchung von Fragen möglicher zukünftiger Entwicklungen“ „auf technischem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiet“. Sie verwendet unter anderem Methoden, Verfahren und Techniken, wie sie von der Prognostik entwickelt wurden (und werden) und verbindet qualitative und quantitative Methoden.

Bemerkung

Anmeldung per E-Mail: julia.heinemann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: praktische/schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der praktisch/schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.)

120120402 Fenstergestaltung im kirchlichen Raum - Material und Form

S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Online-Seminar, 18.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

begleitend zum Projekt der Fak. Kunst und Gestaltung

„**Raum und sequenzielles Denken für die Fenstergestaltung des Christus-Pavillons in Volkenroda**“, betreut durch MFA Ana Maria Vallejo und MFA Catalina Giraldo.

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Fenstergestaltung im kirchlichen Raum. Schwerpunkte sind der unterschiedliche Einsatz von Material, Form und Methoden wie zeitgenössische Glasmalerei, Drucktechniken und sequenzielles Gestalten. Die Inhalte dienen den Studierenden als Anregung im Entwurfsprozess.

Anlass ist die geplante Neugestaltung der Fenstervitrinen im Umgang des Christus-Pavillons in Volkenroda, geplant von gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner für die Expo 2000 in Hannover. Die Fenstervitrinen sind zum Thema „Mensch-Natur-Technik“ mit künstlichen und natürlichen Materialien befüllt und sollen neugestaltet werden.

Auf der Grundlage eines (digitalen) Semesterapparates der Universitätsbibliothek erarbeiten die Studierenden eine Recherche und bereiten Kurzreferate vor, die in einer Broschüre zur Summaery 2020 veröffentlicht werden. Ausgewählte Themen der Referate sind z.B. Mensch-Natur-Technik, Erzählung und Raum, Fenstergestaltung im kirchlichen Raum, Licht-Material-Raum und die Vitrine vor und präsentieren diese zum Workshop in Volkenroda.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Fenstergestaltung im kirchlichen Raum – Material und Form“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Die online-Einschreibung erfolgt nur über das Projektmodul der Fakultät Kunst und Gestaltung, Termin siehe BISON-Portal.

Konsultationszeiten für Fragen zur Einschreibung an die Projektverantwortlichen werden im BISON-Portal veröffentlicht.

Voraussetzungen

Für Studierende der Fak. A+U wird die Zulassung zum Master-Studium vorausgesetzt.

Für Studierende der Fak. K+G sind Bachelor ab dem 6. Sem. und Master-Studierende zugelassen.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden die Referate digital abgegeben und in einer Broschüre veröffentlicht. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120403 Interactive Spacial Media Design _ Hands-on workshop

S. Kraus, S. Zierold

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 08.06.2020 - 10.06.2020

Beschreibung

Instructor: Dipl.-Ing. Stefan Kraus / The Node Institute, Dr. Sabine Zierold, Professur Darstellungsmethodik

Media Architecture is characterized by the overlap of physical structures and more or less virtual media and information layers that complement each other. Just as much as a physical structure needs to take the laws of physics, materials and environmental conditions into account, the interactive media engines need to be carefully designed and skillfully engineered to achieve a smooth, functional and inspiring experience for the users. The use

of realtime engines like VVVV, TouchDesigner, OpenFrameworks or Unity demands - just like Architecture – an approach that oscillates between design and engineering. In a three day, intense workshop, the participants will learn to use the visual programming environment TouchDesigner, a software known to be on the forefront of hybrid media installations that incorporate sensors, 3D realtime rendering, lighting, data bases, lasers, audio and robotics into holistic experiences. Being more of a programming language than a design software it is essential to convey a basic understanding that enables the students to move on with their own ideas. Further more it is important to give students guidelines what can be achieved with limited experience and technical as well as budgetary constrains to avoid frustrations and impossible designs at a later stage. To that end the workshop includes two more days at later stages in the project, in which consultations about the students design projects empower them to define a realistic approach that doesn't compromise the original idea, yet can be implemented within the constrains of the project.

Day 1 – 3 In this intense weekend workshop, students will receive an introduction into visual programming with TouchDesigner. Beginning with a general overview of the applications TouchDesigner is being used for, explaining benefits and risks, the workshop continues to establish basic techniques of interactive design and programming strategies in TouchDesigner. This includes working with 2D textures generators, expands into procedural modeling as well as optimization of assets like 3D models, media files and data structures. Further more students will understand how to connect external input like live camera feeds, sensors, audio and data sources to their content engines as well as control the outer world through actuators and more specifically control protocols like OSC, MIDI, DMX/Artnet, Serial and Ambisonics. Techniques like projection and LED mapping, geometry instancing and channel wrangling are put into context and shown as nothing but parts of an overall approach that can be extended once understood. Technical information is always related to design challenges. Best practices from real world productions are established as a framework in which creative freedom can flourish while avoiding traps along the individual pathway.

Day 4 When the students have worked out tangible design ideas, they consult with the instructor to discuss further proceedings. The aim is to create awareness for potential inconsistencies, misunderstandings and threats in their approach and thus guarantee a smooth design process with a realistic horizon.

Day 5 In a final consultation, leading up to the production process, the instructor makes sure that each project can be achieved. He fills in knowledge gaps and safeguards the quality and stability of the final results in coordination with the students and the project supervisors.

Bemerkung

begleitend zum Projekt "Bauhaus Orbits", Prof. Andreas Kästner und

zum Projekt "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied", Jun. Prof. Reinhard König

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Interactive Spacial Media Design“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Hard- und Software Anforderungen für die Teilnahme am Kurs:

- Microsoft Windows 7 SP1 and up / Apple macOS 10.11 and up
- Newest Nvidia, AMD or Intel Drivers should be installed.
- A computer with a dedicated GPU (Nvidia GeForce 600 Series/ AMD HD 7000 Series or better) and a minimum of 1GB GPU memory is recommended.
- A three button mouse with scroll wheel is required.

Details: https://derivative.ca/UserGuide/System_Requirements

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten digital abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120404 quick & dirty - Sieben auf einen Streich

H. Höllering

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Das Seminar setzt sich auf Grundlage eines Selbstversuches mit andauernder zeitlicher und inhaltlicher Überforderung beim kreativen Entwerfen auseinander. Dabei werden wir versuchen, Lösungsstrategien und Bewältigungsmethoden beispielhaft und im Selbstversuch zu erproben.

Im Verlauf des Seminars werden 7 Stegreifentwürfe zu völlig verschiedenen Themen erarbeitet. Jede Entwurfsaufgabe wird dabei andere und überraschende Anforderungen an die TeilnehmerInnen stellen.

Der gewählte Entwurfsansatz ist nach einer sehr kurzen und niemals ausreichenden Bearbeitungszeit in geeigneter Form,

in maximal 6min 40sec überzeugend zu präsentieren.

Die Wahl geeigneter Präsentationsformen und technischer Mittel bleibt dabei den Studierenden überlassen.

Es geht dabei nicht um Perfektion oder unendliche intellektuelle Durchdringung, sondern um das Trainieren des breiten, schnellen und intuitiven Entwerfens

und Denkens, des Strukturierens von komplexen Sachverhalten. Und es geht darum, Dritten die eigenen Ansätze, Überlegungen und Skizzen zu vermitteln, zu überzeugen oder gar zu begeistern.

Mit erfolgreichem Abschluss des Seminars werden Sie unglaublich

schnellkonzentriert

fokussiertüberzeugend

eloquentstressfest

routiniertniedrigpulsig

durch alle weiteren Herausforderungen des Studiums spazieren.

120120405 Critical Writing (Building a critical / artistic essay)

M. Lloyd

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 16:45, 28.05.2020 - 09.07.2020

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

This course shall show second and third semester Master Media Architecture students how to be able to tackle critical thinking and writing about Media Architecture, and how to apply such critique to their own semester projects, particularly in writing. These series of lectures and workshops will develop Media Architecture students' ability to think critically, while learning to gain and understand an artistic and theoretical approaches towards critical writing. Students will learn how to dismantle and analyze Media Architecture works, into important contexts of critique. Understanding how to construct precise texts of research, that form critical arguments, that overall shall deal with how a Master student can importantly articulate their own subjective beliefs, and strong opinions into a well formed theoretical essay. Students shall also understand the important power of artistic writing, by experimenting with contextualizing theory. By learning how to gather other inspirational source material of visual and contextual context, to help build critical narratives, and form consistent flows of contexts. While workshopping how to break down and respond to certain theories, and debates, students will learn how to comprehend writing about complex theories, and subjects, by perceiving critical writing as an important 'visual' and theoretical supporter of their practical projects.

These series of lessons, debates, presentations and written assignments, are focused on supporting students to gain further confidence, when it comes to thinking/writing critically about Media Architecture as well as their own projects. Where at the end of the course, Master students shall be required to submit a critical/theoretical essay that indicates their ability analyze a Media Architecture based work, that expresses their own personal and artistic opinions, that can be importantly contextualized into a precise critical argument. Where final essays should be able to indicate the students ability to gather research, and supporting material for their argument, while responding towards a given theory / debate, that fundamentally places their critical analysis within a wider context. Final Essays should be clear, precise, well constructed and consistent, in the students capability to bring artistic approaches towards a texts flow and overall narrative, while simultaneously narrowing down their criticism as a theoretical analysis and response, towards contexts.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Critical Writing (Building a critical / artistic essay)“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten digital abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120902 Die Rolle des Hauses - Architektur als Inszenierung

J. Springer, S. Schröter, M. Aust, M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Niemals ist Architektur allein der Ausdruck des Gebrauchszwecks eines Bauwerks und sie erschöpft sich auch nicht in einer bloß affirmativen Anpassung an einen wie auch immer gearteten Kontext. Jenseits des vordergründigen Zwecks des Bauwerks und neben dessen (durchaus auch wünschenswertem) Eingehen auf die Bedingungen des Ortes, wird mit jedem ernst zu nehmenden Werk der Architektur auch ein darüber hinausweisendes Anliegen zu einem Thema des Hauses. Das Haus spielt eine Rolle.

Im Seminar nehmen wir anhand ausgewählter Referenzobjekte verschiedene Strategien in den Blick, die je eigene Rolle eines Hauses mit der Sprache der Architektur zu vermitteln. Die Arbeit legt die Grundlage für den letzten Schritt des Entwurfsprojekts.

Sie erlaubt es uns, für das kleine Theater eine jeweils eigene Erzählung zu entwickeln und diese als Architektur glaubhaft zu vermitteln.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

120121002 Südländer 08 - Montevideo Uruguay

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

Bemerkung

Platzvergabe erfolgte im WS 19/20 mit der Teilnahme am Seminar "Houdini's Way".

Voraussetzungen

Teilnahme am Entwurf "Südländer 08 - Bauen im Bestand Uruguay".

Teilnahme am Seminar "Houdini's Way" im WS 19/20.

Leistungsnachweis

3 ECTS / Note

120121503 Ich träumte unsere Körper als Raum.

V. Beckerath, P. Knopf, Z. Schnelle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Ich, mein Körper. Kein Anfang, kein Ende. Wesen. Wir in einem Raum. Eher Dunkelheit als alles andere. Boden. Hand nach links, Hand nach rechts. Wände. Vorwärts gehen, eher tasten. Stück für Stück. Eine Barriere an der Fußspitze. Überklettern? Nein, doch nur eine kleine Schwelle. Also, großer Schritt – der Fall ins Nichts. Im Fallen ein Traum.

Den eigenen Körper – dieses Lebewesen-Konglomerat – konstruierend, modifizierend, erweiternd. Auflösend, verheddernd und diskursiv. Ein Raum ausgehend von meinem Körper, für meinen Körper. Ein körperlicher Raum. Mehr Körper oder Raum? Ein Körperraum? Ein Raumkörper?

Sobald erst entstanden, manifestiert, räumlich geworden – ein selbstständiges Gegenüber, was mich annimmt, wie ich bin, wie ich sein möchte. Erwachen.

Räume erlegen Körpern Ordnungen und Hierarchien auf. In ihrer gegenwärtigen Beschaffenheit konstruieren und reproduzieren sie zumeist normative Körperbilder. Darüber hinaus behindern Räume Bewegungen und schreiben Körpern Rollen, Verhaltensweisen, Zugänglichkeiten sowie Präsenzen zu. Wird allerdings das Konzept der Norm einer genaueren Betrachtung unterzogen, so stellt sich heraus, dass jegliche im Sinne der Normativität getätigten Verallgemeinerungen und Annahmen ausschließend wirken. Doch was ist ein Körper? Was ist ein Raum? Und was passiert mit beiden, wenn wir von Nicht-Normativität und Diversität als Grundlage ausgehen?

Um dies zu ergründen, wollen wir einen kollektiven und hybriden Körper*Raum konstruieren. Dafür erschaffen wir einen gemeinsamen Avatar*, welche*r uns als kollektiver Seminarraum in der Verwebung des Digitalen und des Physischen dient und fluide die individuellen Körper der Teilnehmenden repräsentiert. Diese*r Avatar* ist dabei kein Gefäß, sondern erschafft durch seine*ihre körperliche Existenz einen beständig im Wandel begriffenen Möglichkeitsraum. Dieser kollektive Körper*Raum dient uns als Ort partizipativer, inklusiver, inter- und transdisziplinärer Experimente zu Körpern und Räumen. Soziale und räumliche Gerechtigkeit sowie die Nicht-Normativität aller ist dabei Ausgangspunkt und Potential.

Es ist erklärtes Ziel des Seminars, durch den gemeinsamen Experimentier-, Arbeits- und Denkprozess zu Körpern und Räumen eine Sensibilisierung für diese Themen zu erlangen. Wir wollen unsere vorgefassten und gelehrten Sichtweisen sowie Praktiken auf Körper und Räume kritisch in Frage stellen und versuchen, diese neu zu lernen. Das Seminar transportiert dabei Ergebnisse über die Sphäre der Universität hinaus, um eine Haltung im öffentlichen Diskurs zu Körpern und Raum einzunehmen.

Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge und aller Fakultäten. Es wird komplett digital durchgeführt, daher werden keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Für die Teilnahme ist es erforderlich, Zugang zu einer stabilen Internetverbindung zu haben sowie ein Endgerät, welches über eine Kamera verfügt und über welches Mikrofon und Lautsprecher per Headset verwendet werden können.

Nach der Einschreibung via moodle (Ich träumte unsere Körper als Raum. SoSe2020) bekommen Alle konkrete Anweisungen via Mail, wie sie zum ersten digitalen Treffen finden. Im ersten Treffen wird das Seminar in seinem Inhalt und seinem Ablauf noch einmal detaillierter vorgestellt. Sollte eine Person sich nach diesem ersten Treffen dazu entschließen, wider Erwarten nicht teilzunehmen, ist ein Austritt problemlos möglich. In der zweiten Sitzung können die Studierenden ihre Teilnahme über eine Einschreibeliste verbindlich bestätigen.

*Da das Seminar als Experimentierraum begriffen wird, werden nicht nur auf universitätsinterne und datenschutztechnisch einwandfreie digitale Tools zurückgegriffen. Dies sollte den Teilnehmer*innen bewusst sein, allerdings werden Mittel und Wege bereitgestellt, die Rückführbarkeit der öffentlich zugänglichen Medien und Informationen auf einzelne Personen zu verhindern.*

Fragen können per Mail an paul.knopf@uni-weimar.de gesendet werden.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Hausarbeit/ schriftliche Ausarbeit, Performance, aktive Teilnahme

3 – 6 ECTS

120121601 Architektur ist nicht verhandelbar

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck Verant. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

„Architektur heißt Baukunst und vereinigt in ihrem Namen zwei Begriffe: die Kunst des Könnens, das Beherrschen des praktischen, nützlichen Faches und die Kunst des Schönen.“

Peter Behrens „Es steht also fest, daß die gesamte Baukunst auf sechs Elementen beruht.

Diese sind: Die Gegend (regio), der Grund (area), die Einteilung (partitio), die Mauer (paries), die Decke (tectum) und die Öffnung (apertio).“ Leon Battista Alberti

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang Architektur

Leistungsnachweis

Testat

120122402 Computational Methods for User-Centered Architectural Design (Ma)

O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider Verant. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

Bemerkung

Mi, 15:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 08.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120122404 Computational Urban Analysis (Ma)

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Bemerkung

Mo, 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120123201 Licht.Bild

T. Adam, C. Hanke, N.N.

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Licht als Grundlage der visuellen Erfahrung baut maßgeblich die von uns wahrgenommene Welt auf.

Spezifische Eigenschaften des Raumes werden erst über das Licht freigelegt und gewinnen über ein Abbild den Eingang in unsere Wahrnehmung. Dem Licht obliegt es dabei, über seine Parameter wie beispielsweise Verteilung, Farbe und Veränderlichkeit den Raum grundlegend zu charakterisieren und die Wahrnehmung in verschiedene Richtungen zu lenken.

An dieser Stelle setzt das Seminar an. Einem gegebenen Raum soll über eine bewusste Lichtgestaltung eine bestimmte Aussage zu Teil werden. Das Ergebnis soll fotografisch festgehalten werden, wodurch der Raum noch einmal interpretiert wird. Die persönliche Wahrnehmung eines mittels Licht veränderten Raumes und seine durch

fotografische Interpretation vermittelte Wahrnehmung werden einander gegenübergestellt. Licht und (Ab-)Bild als Grundlagen der Raumwahrnehmung werden exploriert.

Anliegen des Seminars ist es, über praxisorientiertes Herangehen Erfahrungen im Zusammenspiel von Raum, Licht und Bild zu vermitteln.

Bemerkung

Alle Studierenden erhalten von uns ein Modell. Über das Semester verteilt sind am Modell Aufgaben zu bearbeiten und die Ergebnisse fotografisch dokumentiert zu übermitteln. Die Studios der Fakultät stehen dabei nicht zur Verfügung. Alle Übungen sind so gestaltet, dass sie zu Hause und mit einfachen Mitteln umgesetzt werden können.

Architektur und Licht, Dr.-Ing. Christian Hanke, Architekt

Medien und Licht, M.Sc. Tobias Ziegler, MediaArchitecture

Fotografie und Licht, Tobias Adam, Fotografenmeister

120123202 polar light

T. Adam, C. Hanke, N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Das Seminar ergänzt den Entwurf einer Wintersportarena zum Projekt *The Nordic Experience* der Professur Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre. Licht als Grundlage der visuellen Erfahrung von Raum beeinflusst in starkem Maß die von uns wahrgenommene Welt. Dieses als Anlass, soll im Seminar das Verhältnis von Raum, Licht und Atmosphäre erarbeitet werden. Dem Licht kommt dabei die Aufgabe zu, Aspekte um Winter, Sport und Arena visuell zu transportieren und die Entwurfsidee zu befördern.

Der konkreten Aufgabe vorangestellt, werden grundlegende Informationen zu Licht, Raum und Wahrnehmung zur Verfügung gestellt. Auf dieser Basis ist ein Lichtkonzept zu entwickeln, welches sich integrativ in den Entwurf der Wintersportarena einordnet. Mittels Skizzen, Zeichnungen und Modellfotos (erstellt in diesem Semester ohne Studio und nur mit „Bordmitteln“ der eigenen Arbeitsumgebung) zeigen die Seminarteilnehmer auf, wie Licht ihren Entwurf begleiten kann.

120123802 Physical Computing for Interaction

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Seminar ist Teil des Projektmoduls "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". Es vermittelt technische Fähigkeiten für die Realisierung einer Installation auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar is part of the project "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". It supports the students with technical skills for an installations at the Media Architecture Biennale 2020.

Interactive installations often demand the interfacing of components such as sensors and actuators. Both interfaces for media facades or installations for public spaces need the conception and development of interactive systems

involving digital and analog components. During a one week workshop, the participants will learn the basics of interactive technologies needed for the realization of interactive installations. This includes:

- Introduction to Arduino, pins and capabilities. Introduction to the Arduino IDE. Introduction to programming. Variables, types, control structures, functions. Upload of basic program and modifications for it.
- Introduction to OHMs law. Introduction to components, symbols. Characteristics of components. Reading schematics. Basic techniques for prototyping. Interfacing components. Input and output.
- Digital and analog signals. Processing of data. Interfacing with the computer. Serial / USB interface.
- Advanced components, sensors. Advanced interfacing, multiplexing inputs/outputs.

The participants should skills that allow them to conceive and implement solutions for interactive projects. The methodology will be strongly focused on learning by doing. Guided examples will let the participants learn how to quickly translate schematics to prototypes.

The guest lecturer Juan Carlos is an expert for physical computing.

Bemerkung

Einwöchiger Workshop mit externem Dozenten begleitend zum PM "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied".

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

1734216 Öffentliche Bauten (Ma)

K. Schmitz

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die unsere Städte heute prägen. Dabei bilden drei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen, der Bestimmung und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die Fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können. Entscheidend für das Verstehen von öffentlichen Bauten und öffentlichen Räumen ist deswegen weniger die vordergründige funktionale Beschreibung, sondern die gesellschaftliche Bestimmung, die diese Bauten in jeder Epoche erfüllen mussten und heute noch zu erfüllen haben.

In diesem Semester werden Theater, Museen und Bibliotheken besprochen.

Bemerkung

Die Vorlesungen werden ab dem 12. Mai wöchentlich an einem Dienstag von 9 bis 21 Uhr freigeschaltet.

Voraussetzungen

Registrierte Teilnehmer erhalten nähere Informationen über E-Mail.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus einer analytischen und zeichnerischen Aufgabe.

1764274 Urban Modeling and Simulation - Advanced Methods
R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Modellierung und Simulation, basierend auf System Dynamics Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Mittels System Dynamics Modellen können zeitliche Veränderungen von Stocks and Flows simuliert werden.

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des Planungsprojekts für neue Städte in Äthiopien angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer im letzten Semester den Kurs „Computational Urban Modeling and Simulation“ absolviert haben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

In this seminar, you learn to work with advanced urban modeling and simulation techniques based and system dynamics methods. We deal with the modeling of complex spatial systems on the regional and urban level. In this context computational analysis methods for urban fabric (e.g. for pedestrian movement or economic potentials) and models for computing interactions between land uses are introduced. By means of system dynamics models we can simulate temporal changes of stocks and flows.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia. It is expected that the participants have absolved the course "Computational Urban Modeling and Simulation" from the previous semester.

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master European Urban Studies, Master MediaArchitecture

Planung
120120202 Entwicklung und Entwurf eines Hotels
N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Vorträge / Online-Seminare verschiedener Experten im Bereich der Projektentwicklung und der Planung von Hotels. Es sollen Kenntnisse zur Projektentwicklung und zur Planung von Hotels vermittelt werden. Von der Standortanalyse, über die Marktanalyse zur Entwicklung des Hotelkonzeptes, des Raumprogramms, der Ordnung der Funktionen und des konkreten Hochbauentwurfs bis hin zum Farb- und Materialkonzept.

Bemerkung

Das Seminar wird als Begleitseminar zum Semesterprojekt „Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein: Limbourg, Belgien“ empfohlen.

120121102 Geschichte des Städtebaus

A. Garkisch, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

Bemerkung

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

120121104 Images design Images III. Nichtreferentielle Architektur

A. Garkisch, M. Kraus

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, an der Professur, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Theorieseminar ist eine Seminarreihe, die unseren Umgang mit Bildern, Vorstellungen und Referenzen beim Entwurf thematisiert. Durch die Digitalisierung haben die Geschwindigkeit und die Menge der Bilder zugenommen, die wir beim Entwerfen und im Entwurf einsetzen können. Im Konsum des Bildstroms verliert die einzelne Referenz an Bedeutung. Fast schon unbewusst fließen Bilder in den Entwurf und werden sofort zu neuen Bildern verarbeitet. Dabei ist in einer vermeintlichen Suche nach neuem ein Kreislauf von immer gleichen Bildern entstanden.

Bilder und Referenzen für den Entwurf zu nutzen, war nicht immer selbstverständlich. Für die Architekten der Nachkriegsmoderne und des Funktionalismus musste sich der Entwurf aus den technischen und den sozialen Bedingungen heraus definieren. Bilder oder gar historische Referenzen waren von vornherein ausgeschlossen oder wurden nicht öffentlich benannt.

Die Seminarreihe untersucht das Thema in vier Semestern von den Anfängen der Postmoderne, der Behauptung der Autonomie der Architektur bei den Architekten des Rationalismus, der Verwendung des Vorgefundenen bei den Analogen Architekten, dem Einsatz des Bildes zur Konstituierung des Entwurfs bei Eisenmann, Shinohara und Olgiati bis zur heutigen Generation Instagram.

In diesem Semester setzen wir uns mit dem Selbstreferenziellen in der Architektur auseinander. Eine selbstbewusste Behauptung, die für die Architektur einen eigenen unabhängigen Bedeutungsraum beansprucht, der durchaus bewusst im Konflikt steht zu den funktionalen und realen Bedingungen des Bauens.

Im Seminar setzen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen von Kazuo Shinohara, Peter Eisenmann und Valerio Olgiati auseinander. Wir analysieren im Zusammenhang mit ihren Texten ihre Entwürfe. Dabei werden von den Studierenden eine intensive Recherche, Grundrissanalyse und Textarbeit erwartet.

Interesse an architekturtheoretischen Positionen und Freude am architektonischen Beschreiben sind dazu Voraussetzung und Antrieb zugleich.

120122602 Lesen urbaner Strukturen - lineare öffentliche Räume

S. Signer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, <https://moodle.uni-weimar.de/mod/bigbluebuttonbn/view.php?id=126118> , 06.05.2020 - 06.05.2020
Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Straßen, Gassen, Promenaden und Boulevards bilden zusammen die Gruppe der linearen öffentlichen Räume. Sie prägen die Erscheinung der Städte wie kaum eine andere Freiraumtypologie. Im Gegensatz zu Parkanlagen und Plätzen, die aufgrund ihrer räumlichen Begrenztheit und Bündelungsfunktion zumeist Sonderräume darstellen, bilden Straßen das grundlegende Gerüst einer Stadt. Neben den generellen Eigenschaften von Straßen, Orte miteinander zu verbinden und den Transport von Menschen und Gütern zu gewährleisten, dienen sie vor allem dem Wohnen, dem Handel und der Arbeit. Aus diesem Grund beeinflussen sie die kulturelle, soziale, ökonomische und zunehmend auch ökologische Beschaffenheit von Städten und durchlaufen kontinuierliche Veränderungsprozesse.

Das Seminar befasst sich insbesondere mit den Gründen, Zielen und Ergebnissen dieser Transformation und versucht durch Dokumentation, Kategorisierung und Interpretation allgemeine Themen abzuleiten, die im gegenwärtigen Stadtdiskurs von Bedeutung sein könnten (Umbau der autogerechten Stadt, Entwicklung umweltverträglicher Mobilität, produktive Stadt und grüne Straßen-Infrastrukturen). Vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten, der sozialen Umstände und der räumlichen Faktoren werden ausgewählte lineare öffentliche Räume analysiert und textlich wie zeichnerisch festgehalten und reflektiert.

Bemerkung

Wunschtermin: Di oder Mi

Ort: Atelier

120122702 Das Märkische Viertel, die 68er und die Architekturtheorie

C. Kamleithner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Zwischen 1968 und 1974 war das Märkische Viertel in Berlin ein Sammelpunkt linken Protests. Die noch in Bau befindliche Großwohnsiedlung war längst bewohnt, doch es mangelte an Infrastrukturen. Die Mieten waren hoch und der Umzug dorthin nicht immer freiwillig: Ein großer Teil der Bewohner und Bewohnerinnen kam aus den Berliner Stadtteilen Kreuzberg und Wedding, die im Zuge von Kahlschlagsanierungen zu Großbaustellen geworden waren. Diese Zustände führten nicht nur zu Bewohnerprotest, sondern versammelten das ganze Spektrum der 68er-Bewegung vor Ort – bis hin zu künftigen Mitgliedern der RAF, die kurz darauf in den Untergrund verschwanden. Das Märkische Viertel, oder kurz: MV, wurde so zu einem Ort, an dem neue Formen der Kinder- und Jugendarbeit entstanden, Filme gedreht, Mieterstreiks organisiert und marxistische Theorie gelesen wurde. Zugleich war es ein Außenposten der Universitäten: Angehörige der Pädagogischen wie der Technischen Hochschule Berlin waren an der Sicht der „Betroffenen“ interessiert und erprobten neue Formen der empirischen Sozialforschung. Die Studentenrevolte versetzte die Architekturfakultäten in Aufruhr und trieb die angehenden Architekten und Architektinnen hinaus aus den Universitäten, um „Stadtteilarbeit“ zu machen.

Diese politisierte Praxis kam ohne Theorie nicht aus, ja, noch nie zuvor stand die Theorie in der Architektur so hoch im Kurs.

Im Seminar werden wir uns mit aktueller Literatur zum Märkischen Viertel und zum Wohnungs- und Städtebau der 1960er und 70er Jahre beschäftigen ebenso wie mit Primärliteratur und Filmen, die im und zum MV entstanden sind, und uns fragen, was Architekturtheorie damals war und heute sein kann.

Bemerkung

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Texte und Filmmaterialien werden ab Anfang Mai digital zur Verfügung gestellt – bitte melden Sie sich dafür direkt bei mir bis zum 8.5. an: christa.kamleithner[at]uni-weimar.de. Der größte Teil des Seminars kann in Form von Reading Responses und Filmanalysen individuell und asynchron bestritten werden. Darüber hinaus werden wir versuchen, uns am 15.5., 29.5., 5.6., 19.6., 26.6. und 10.7. vormittags gemeinsam online auszutauschen.

Voraussetzungen

Fristgerechte Einschreibung in die Lehrveranstaltung, Zulassung zum Studium an der BUW.

120122703 Smart Cities - Der Schlüssel zur Lösung aller urbanen Probleme?

M. Welch Guerra

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Im Zuge des digitalen Zeitalters ist der menschliche Alltag grundlegenden Veränderungen unterworfen. Ebenso dramatisch verändert die Digitalisierung aber auch die bebaute Umwelt. Die Einbettung digitaler Informationen in Substanzen und Prozesse stellt neue methodische Ansprüche an Policymaker, Designer*innen, Sozialforscher*innen und Ingenieur*innen, zwingt diese aber auch zu einer kritischen Reflexion. Im Zentrum steht dabei ein Begriff, der gegenwärtig als Allheilmittel bei der Konzeption urbaner Räume angepriesen wird, die "smartness" einer Stadt. Der in den 1990er-Jahren entstandene Terminus "Smart City" wurde schnell zum Synonym für die Automatisierung und Optimierung urbaner Prozesse. Den v.a. von verschiedenen multinationalen Konzernen propagierten Begriff kritisieren Vertreter der kritischen Theorie als utopische und apolitische Stadtplanung, die die Gefahr einer Zuspitzung sozialer Ungleichheiten ausblende. Im Zentrum des Seminars stehen zwei Fragenkomplexe: Was charakterisiert eine "Smart" City? Auf welchen Konzepten baut sie auf und was sind ihre sozio-kulturellen und politischen Potenziale und Risiken? Studierende erarbeiten sich diese Kenntnisse auf der Basis von Case Studies und gemeinsamen Diskussionen. Welche Auswirkungen hat die technologische Entwicklung auf die Meta-narrative des Verständnisses der Stadt? Wie wird der Begriff der "smartness" operationalisiert, was ist der historische Kontext und warum ist eine kritische Reflexion des Begriffes unerlässlich.

Bemerkung

120123903 Urban Conflicts**D. Zupan**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 16.07.2020

Beschreibung

This seminar invites students to delve into the socio-political and economic processes and power arrangements that shape contemporary city-making. We will do so by focussing on conflicts around urban (re-)development projects in different European cities (and beyond). Urban conflicts are promising entry points to engage with topical trends and challenges in contemporary cities, such as the crisis of democracy and neoliberal city-making, urban identities or urban heritage. Based on mandatory common readings and student presentations we will explore different theoretical and methodological approaches to study urban conflicts. Doing so we will shed light, amongst other, on the key actors from different scales and domains as they pursue their distinct, often contradictory interests, on the unequal power relations involved as well as on the effects of these power struggles and their (un-)intended outcomes. During the seminar the students will also apply the acquired theoretical-analytical tools for analysing selected urban conflicts. In so doing they can experiment with and test the approaches in research practice. By discussing conflicts from different European and non-European contexts we will seek to identify common trends, similarities and differences in contemporary urban development.

The seminar will be carried out fully online (via moodle): mandatory readings and presentations will be uploaded and discussed in chat rooms; conflict analysis will be carried out individually through online analysis (e.g. public media, social media platforms, policy documents, skype interviews etc.); individual and group consultations will take place with the help of big blue button; final submission via email.

Leistungsnachweis

Note 3 ECTS

Technik**1754260 Nachhaltiges Bauen II****J. Ruth, K. Elert**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten "Architektur und Urbanistik" und "Bauingenieurwesen", die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über zwei Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende jedes Semesters findet eine schriftliche Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten werden erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

117123102 Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbaus**J. Ruth, H. Lehmkuhl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 06.04.2020 - 29.06.2020

Beschreibung

Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Masten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung

120123102 Adaptive Systems**K. Elert, K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Entwicklung einer adaptiven Gebäudehülle zur Anpassung an veränderliche, funktionale und bauphysikalische Anforderungen während des Jahreszyklus

120123103 Material und Form II - Entwurfsseminar**J. Ruth, L. Daube, S. Schütz**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

In diesem Semester wird das Wahlpflichtmodul „Material & Form II“ in einem neuen Format stattfinden.

Durch zwei Stegreifentwürfe soll jeweils ein Baukörper auf der Experimentalfläche des Campus entwickelt werden, welcher anschließend als Arbeitsraum für Studierende dient. Die Entwürfe sollen als Grundlage für ein künftiges Bauprojekt dienen, bei welchem eines der Module – zusammen mit Studierenden – tatsächlich realisiert wird.

Gleichzeitig wird durch die Aufgabe der Umgang mit nachhaltigen Materialien und ihren Strukturen, dem sinnhaften Materialeinsatz sowie mit adaptiven Systemen gelehrt.

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

302011 Bauphysikalische Gebäudeplanung II (Energie)

C. Völker

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung verschiedener Verfahren zur bauphysikalischen Gebäudeplanung gelehrt. Während die im Wintersemester angebotene gleichnamige Veranstaltung die Akustik behandelt, liegt der Fokus dieser Veranstaltung auf der thermischen Bauphysik. Hierzu zählt die Simulation des Wärmetransports, zum Beispiel zur Berechnung von Wärmebrücken. Des Weiteren werden die Grundlagen der energetischen Gebäudesimulation vorgestellt, mit deren Hilfe der Energiebedarf von Gebäuden bestimmt und optimiert werden kann. Darauf aufbauend wird ein Ansatz zur energetischen Quartiersbetrachtung gelehrt. Neben diesen energetischen Gesichtspunkten wird auch auf das Raumklima und die thermische Behaglichkeit des Gebäudenutzers eingegangen.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" oder "Bauklimatik"

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

Wahlmodule

117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 18.05.2020 - 17.07.2020

Beschreibung

Das Modul Wortschatz-Sprachwerkstatt mit Geflüchteten bietet Interessierten die Chance, einen Deutschunterricht zu gestalten und zu führen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß 1 bis 2 Lehrende für x Teilnehmende). Studierende, die gerne den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches per E-Mail zugesendet als auch ab dem 04.05.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar"

als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per E-Mail zurückzuschicken, damit anschließend die Einteilung der Kurse am 16.05.2020 - 17.05.2020 erfolgen kann. Für das Modul gibt es für Studierende an der Fakultät Architektur & Urbanistik 3 LP. Die Anmeldung und Eintragung im Bison ist verbindlich,

um sich die erbrachte Leistung anrechnen zu lassen. Die LP können nur einmal angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen des Moduls keine LP dafür mehr eingetragen werden können.

Geplant für das Modul sind in diesem Semester zwei digitale Workshops, welche sich derzeit noch im Aufbau befinden und über die ihr per Mail benachrichtigt werdet, sobald ihr durch das Ausfüllen der Anmeldeformulare in unseren E-Mail Verteiler eingetragen werdet. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

120120203 BauHausBühne

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 4

Workshop

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Wird die Pandemie in Zukunft unsere Sozialleben beeinflussen und beeinträchtigen?

Wie wirkt sich das auf unsere Zukunftspläne aus?

Wird die Isolation unsere Wahrnehmung der Bürgerrechte verändern?

Werden Bars jemals wieder geöffnet sein?

Wir wollen über diese Themen sprechen und wir wollen es gemeinsam tun.

Wir wollen eine gemeinsame Aufführung des virtuellen Theaters schaffen, von der Tradition der BauHaus.Bühne profitieren und sie in den digitalen Raum übersetzen, um einige der dringlichsten Probleme unserer heutigen Zeit anzugehen.

Ausgehend von Oscar Schlemmers Fußstapfen zielt das Projekt darauf ab, ein Stück zu realisieren, das sie überwindet und zur Neuinterpretation der Bauhaus-Theatertradition in einer zeitgenössischen Perspektive beiträgt. Zu diesem Zweck werden die vielfältigen Schlüsselkompetenzen und Themen, die durch unterschiedliche individuelle und akademische Ansätze hervorgebracht werden, einen grundlegenden Beitrag zur Schaffung eines organischen Diskurses darstellen.

120120204 Kommunikation und Präsentation

B. Nentwig, N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Tutorium

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Einübung von Kommunikation und Präsentation der eigenen Person und den eigenen Entwürfen und Plänen von Architektinnen und Architekten vor verschiedenen Gremien, wie einem Stadtrat, einem Bauausschuss, einer Wettbewerbsjury, einem Firmenvorstand, einem privatem Bauherrn oder einer Professorin oder einem Professor an der Uni oder auch als Teil eines größeren Planungsteams.

Ziel des Tutoriums

Ziel des Tutoriums soll zunächst sein, einen Prozess der Selbstreflexion über die eigene Art der Kommunikation und Präsentation in Gang zu setzen, um sich dann gegebenenfalls, falls man zu der Erkenntnis kommt, dass es Optimierungsbedarf gibt, mit den Möglichkeiten der Optimierung zu befassen. Es soll nicht Ziel sein, einen bestimmtem Präsentationsstil zu lernen, sondern jeder soll versuchen sich selbst zu reflektieren und seinen individuellen und authentischen Stil der Selbstdarstellung und der Darstellung der eigenen Arbeit zu finden. Es soll aber ein Stück weit bewusstwerden, wie man „überkommt“ und „ankommt“ und man soll sich der Frage stellen, ob man so überkommt und ankommt, wie man sich das vorstellt und vielleicht wünscht und inwieweit Fremdbild und Eigenbild übereinstimmen.

Notwendigkeit

Die Notwendigkeit der Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit als überfachliche Kompetenz wird oft unterschätzt. Es nützen die besten Ideen und die fleißigste Arbeit nicht viel, wenn es an der Fähigkeit der Vermittlung und am Bewusstsein, dass die Vermittlung eine wichtige Rolle spielt, um Ideen auch umzusetzen, fehlt. Auch gerade in der Architektur, im Planen und Bauen, ist die Schulung der Kommunikationsfähigkeit wichtig, weil das Gelingen des komplexen Prozesses mit der Vielzahl der Beteiligten aus unterschiedlichsten Bereichen von einer klaren, zielgerichteten, sozial sensiblen und aufmerksamen, alle Akteure angemessen einbeziehenden Kommunikation abhängt. Darüber hinaus entstehen gute Ideen und Projekte oft erst aus einer gelungenen Kommunikation, die verschiedene Kompetenzen, Personen, Fachgebiete, Teilprojekte und Interessen zusammenbringt.

120122704 Heterotopie Ilmpark: Ringvorträge und Diskussionsreihe

G. Aselmeyer, J. Cepl, D. Dakic-Trogemann, F. Eckardt, S. Frisch, J. Paulus, A. Toland, M. Welch Guerra, M. Werchohlad Verant. SWS: 2

Werchohlad

Vorlesung

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der Park an der Ilm, nationales Kulturgut, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, Erholungsraum und grüne Lunge der Stadt Weimar, befindet sich im Wandel. Durch die Auswirkungen des Klimawandels gerät das Ökosystem des Parks, der alte Baumbestand und die historischen Anlagen in einen prekären Zustand. Damit einher geht nicht nur eine notwendige Neuausrichtung der gärtnerischen wie denkmalpflegerischen Arbeit der für den Park verantwortlichen Klassik-Stiftung Weimar. Erschüttert wird hierdurch ein im Kulturerbe bewahrtes gesellschaftliches Idealbild einer menschlich gestalteten Umwelt, in der sich das Individuum zwischen Natur und Kultur im Einklang empfinden kann.

Vor diesem Hintergrund wird mit dem Wechsel im Präsidium der Klassik-Stiftung Weimar auch der Park zukünftig stärker ins Zentrum der Betrachtung rücken. Konkret laufen seitens der Stiftung Planungen, den Park als Ausgangsort für ein übergreifendes Themenjahr „*Neue Natur*“ 2021 in den Fokus zu rücken, zu öffnen und neu zu bespielen. Dabei werden die Ausstellungen, künstlerische Interventionen, ökologische Experimentierräume und Veranstaltungen die Wahrnehmung und das Erscheinungsbild des Parks verändern. Fragen der politischen Teilhabe, Mitgestaltung und Vermittlung müssen hierbei berücksichtigt, sensibel und wissenschaftsbasiert in offene und integrativ-wirkende Diskursräume überführt werden.

Für die Universität bietet dieser zeiträumliche Zusammenhang eine einzigartige Projektionsfläche und den Raum, in dem und über den sich lokale und globale, soziale und politische Fragestellungen und Entwicklungen verhandeln, erforschen und in neuer Form anstoßen lassen.

Die aktuelle Krise schafft hierfür zusätzlich den notwendigen Anlass, auch Formen, Potentiale und Grenzen digitaler Lern- und Diskursumgebungen einzubeziehen. Dabei werden sollen ursprünglich als Vortrag geplante Inhalte in verschiedenen Formen und Formaten auf dem Blog zugänglich und aufbereitet werden.

Bemerkung

Ab dem 04. Mai 2020 wird der öffentlich zugängliche Blog damit zur Plattform, zum Spiegel- und Projektionsraum der Vortrags- und Seminaraktivitäten und des über den Verlauf des Semesters stattfindenden Diskurses.

Voraussetzungen

Ringvorträge und Diskussionsreihe sind öffentlich.

Für den Leistungsnachweis ist eine vorherige Absprache und Anmeldung erforderlich.

Leistungsnachweis

Kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer in der Veranstaltungsreihe aufgeworfenen Frage- oder Problemstellung oder Behandlung eines baulichen, gärtnerischen, historischen Gegenstandes mit Bezug zum Park. [3 ECTS - In Verbindung mit dem Seminar als auch als 6 ECTS]

120122705 Heterotopie Ilmpark: Praktisches Seminar

S. Frisch, M. Werchohlad

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 10:15 - 12:00, online, weitere Termine und Ablauf des Seminars: Werden in den ersten Sitzungen angekündigt., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

HETEROTOPIE

„Die Heterotopie erreicht ihr volles Funktionieren, wenn die Menschen mit ihrer herkömmlichen Zeit brechen.“

„[...] vielleicht ist die älteste dieser Heterotopien mit widersprüchlichen Platzierungen der Garten.“

(Michel Foucault: Andere Räume. Leipzig: Reclam 1992, S. 39, 42)

DIE WELT IM WANDEL. STUDIEREN IN KRISENHAFTEN ZEITEN.

DER PARK ALS HETEROTOPIE/ ALS

RÜCKZUGSORT/ WIDERLAGER/ ILLUSIONS-/ KOMPENSATIONSRAUM/ ARCHIV/ ÖKOSYSTEM/
ÖFFENTLICHER- / SOZIALER RAUM/ REFUGIUM/ SENSUCHTSORT/ ATMOSPHERE/ DISKURS-/ LERN-/ UND
ERFAHRUNGSRAUM

In Kooperation mit der Klassik-Stiftung Weimar und weiteren Dozent*innen werden Zugänge und Einblicke eröffnet, um sich dem Park auf vielfältigen, individuellen und kollektiven Weisen zu nähern und ihn zu erfahren. Die Studierenden werden aktiv in die Gestaltung des Diskurses eingebunden und entwickeln im Verlauf des Seminars einen erweiterten Standpunkt in Bezug zu den Qualitäten, Orten, Zusammenhängen und Zukünften des Parks.

Bemerkung

Aufbereitet, gespiegelt und gesammelt werden die Aktivitäten und Beiträge auf:

www.heterotopie.eu

Login und Zugang zum Online-Raum am jeweiligen Tag auf:

www.heterotopie.eu/seminar

Voraussetzungen

Anmeldung über die Projektbörse, über Bison oder per Mail an:

mats.werchohlad@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Online-Seminarsitzungen. Zwischenabgaben im Semester. Abschließende kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer zuvor entwickelten Frage- oder Problemstellung mit Bezug zum Park.

120122802 Climate Justice Now! – Was kann der Beitrag unserer Universität zur Klimagerechtigkeit sein?

A. Brokow-Loga, F. Fetzer, T. Geyer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 18:30 - 20:00, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist zweifellos längst Realität. Doch er betrifft nicht alle Teile der Welt gleich: Während die Verantwortlichen für den Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen in den Ländern des globalen Nordens sitzen, treffen die Auswirkungen wie Dürreperioden, Überschwemmungen, Wirbelstürme oder den Anstieg des Meeresspiegels vor allem die Menschen im Globalen Süden. Wir alle müssen jetzt handeln! Und auch die Universität muss ihrer Rolle als Entwicklungsort zukunftsweisender Ideen gerecht werden und zwar (auch) auf einer gesellschaftspolitischen Ebene. Im Dezember 2019 hat der Senat der Bauhaus Universität Weimar den Beschluss zur Klimaneutralität verabschiedet. Um die Arbeit dieser mit der Universitätsöffentlichkeit zu unterstützen, streben wir die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Kunst an. Wir fragen uns dabei:

Wie ist die Klimafrage als Maxime des Handelns zu etablieren? Wie sieht die Universität der Zukunft aus? Wie geht nachhaltige Lehre? Wie beeinflusst die Weltgeschichte das Klima und die heute bestehenden Ungerechtigkeiten?

Auch der Bedarf und Verbrauch aller Beteiligten am Unialltag darf nicht vergessen werden. Inwieweit kann man den Verbrauch von verschiedenen Instanzen, insbesondere der Politik aus lenken und so nachhaltig gestalten? Welche Rolle spielt die Digitalisierung in der Klimakrise und wie sehen Ansätze digitaler Klimagerechtigkeit aus?

Dazu laden wir Expert*innen ein interaktive Vorträge online im Konferenztool BigBlueButton zu halten. Daran wird sich eine Diskussionsrunde anschließen, welche Lösungsansätze zur Klimakrise und den damit verbundenen Ungerechtigkeiten finden soll. Zusätzlich zu der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Klimagerechtigkeit, welche am Anfang des Semesters erfolgen wird, werden die Studierenden dadurch eine eigene Vorstellung von klimagerechtem Handeln entwickeln. Ziel des Seminars ist das Erstellen eines Beitrags zur Klimagerechtigkeitsdebatte an unserer Universität. Diese soll am Ende des Semesters präsentiert und diskutiert zu werden um die Klima AG und den Rest der Universität bei der Entwicklung neuer Klimaziele anzuregen. Damit möchten wir die aktuelle Klimapolitik der Universität und Stadt Weimar aktiv mitgestalten.

Climate Justice Now!

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung ist für ALLE offen! Ein Ablaufplan der Ringvorlesung wird zum Semesteranfang veröffentlicht. Die Bewerbung für das Bauhaus-Modul erfolgt über Bison. Bei weiteren Fragen meldet euch unter teresa.marie.geyer@uni-weimar.de.

120122901 Bauhaus Modul Feministische Stadt, coronaSemester 2020 (Ma)

T. Latocha, B. Schönig, L. Wegmann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:30 - 12:00, 06.05.2020 - 27.05.2020

Mi, unger. Wo, 09:30 - 12:00, 03.06.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wie würde eine Stadt aussehen, wenn Sie feministisch, queer und intersektional gemacht wäre? In diesem exploratives Seminar erkunden wir kritische Perspektiven auf ein Miteinander in Stadt und Land. Wir erarbeiten gemeinsam in theoretischen Inputs, praktischen Workshops und kollektiven Diskussionen, was Stadt mit Feminismus zu tun hat. Entlang der vier Themenfelder **Care, Materialität, Raumkritik** und **Raumproduktion** möchten wir unterschiedliche feministische Ansätze nachvollziehen und Theorien mit Praxis und Aktivismus verknüpfen. Wer macht Stadt und wie können wir gemeinsam eine gerechtere Zukunft gestalten?

Das Seminar findet komplett ONLINE (Treffpunkt Moodle Raum: Bauhaus Modul Feministische Stadt SoSe2020) statt und wird ggf. ab Juni oder Juli durch Präsenztreffen (nicht verpflichtend) ergänzt. Wir treffen uns immer Mittwochs für 1,5 - 2,5h Stunden, in denen interaktiv gearbeitet wird, zunächst wöchentlich, ab Juni alle 14 Tage. In den Wochen zwischen unseren Terminen sollen im zweiten Teil des Seminars kleine Aufgaben und Spiele zum Thema Raumproduktion erprobt werden, die wir dann in den darauffolgenden Sitzungen gemeinsam reflektieren. Zur Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten pro Sitzung 1-2h eingeplant werden. Um so inklusiv wie möglich zu arbeiten, wird das Seminar mit den digitalen Tools moodle / clouds / bigbluebutton arbeiten und durch weitere kollektive Arbeitsmedien (z.B. geteilte online Präsentationen / Dokumente / blogs) ergänzt. Literatur und weiteres Material wird auf Moodle zur Verfügung gestellt; es ist nicht notwendig, Zugang zur Bibliothek zu haben. Das Experimentieren mit und Ausprobieren von alternativen Methoden der Raumkritik und -produktion wird individuell durch die Teilnehmenden durchgeführt und die Erfahrungen sollen dokumentiert und im Kollektiv ausgetauscht werden.

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Exkursion nach Berlin leider ausfallen. Einigen Sitzungen werden jedoch durch Inputs von Gastreferent*innen aus Wissenschaft und Praxis begleitet (Aktuell noch in Abstimmung zu Terminen und Verfügbarkeit).

Lernziel: Das Seminar soll ein interdisziplinäres Verständnis von feministischen Theorien, Visionen, Praktiken und Spielen zum Thema Raum vermitteln. Wir wollen feministische Kritik und Theorieansätze nachvollziehen und deren unterschiedliche Strömungen kennenlernen, kritische Praxis und Methoden erproben und die Möglichkeiten feministischer Stadt- und Raumplanung anhand von Beispielen erkunden. All dies wollen wir uns gemeinsam erschließen, denn der Arbeitsprozess ist Teil unserer kollektiven Lernerfahrung und bildet Grundlage für das Formulieren einer gemeinsamen Vision für eine feministische Stadt; dem anvisierten Output des interdisziplinären Semesterprojekts.

Bemerkung

Sitzungen: immer Mittwochs 9.30h-12h, ab Juni 14-tägig um eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen

Geplante Termine:

Sitzung 1: 06. Mai 2020, Care (Einführung und Kennenlernen)

Sitzung 2: 13. Mai 2020, Care

Sitzung 3: 20. Mai 2020, Materialität

Sitzung 4: 27. Mai 2020, Materialität

Sitzung 5: 03. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 6: 17. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 7: 01. Juli 2020, Raum(re)produktion

Sitzung 8: 08. Juli 2020, Raum(re)produktion und Abschluss

*Bei Bedarf ab Juni Konsultationen in den Wochen zwischen den Sitzungsterminen und nach dem Abschluss des Seminars zur Erstellung des Outputs

Voraussetzungen

alle Studiengänge

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Gemeinsames Ziel ist die Erarbeitung einer kollektiv über den Verlauf des Seminars entwickelten **Vision für die feministische Stadt**. Dazu soll die Dokumentation des gemeinsamen Lernprozesses in Form eines **Blogs/Readers** erfolgen; individuelle Beiträge können in textlicher Form (Essays, Reviews, etc) aber auch kreativ-visueller Form (Fotodokumentation von Räumen, Methoden; Visualisierungen, Collagen, etc) erbracht werden. Ein zentraler Bestandteil ist dabei das Erproben von Spielen und das Entwickeln eines **Rolemodel Portraits**, um feministisches raumbezogenes Handeln am Beispiel einer ausgewählten Akteur_in nachzuvollziehen. Wir streben

die Arbeit in Kleingruppen an, sofern dies für die Beteiligten möglich ist mit den im coronaSemester zur Verfügung stehenden zeitlichen und digitalen Ressourcen.

2911003 Future Workspace

H. Bargstädt, T. Vogl, B. Bode

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Beschreibung

Introduction:

The changing working world has many implications for all areas of life. Resulting from challenges like "demographic change", "war of talent", "Gen Y" or "aging force", companies have slowly recognized the necessity of adapting their office work places to the changing needs of their workforce. Regarding office work and office design, mobility, flexibility and work-life integration are relevant demands. For corporate real estate managers, workplace managers and workplace project leaders, the question arises which dimensions, parameters and success factors have to be taken into account when designing and implementing new working environments.

Learning Outcomes:

The students:

- acquire understanding of goals, trends, methods and processes of future workspace concepts
- experience the dimensions that must be taken into consideration when designing new workspace concepts
- learn to plan a standard office property for different future workspace concepts - theory and design of rooms and furniture that enable new types of work
- get to know the practical value of theory and models in applying them on problems of future workspace
- achieve understanding of the relationship between office environment, motivation and performance
- gain knowledge about the significance of leadership and learn methods how to steer through change management processes
- obtain the ability to apply gained theoretical knowledge and skills on interdisciplinary team work, formulate concepts and strategies to prepare and present well-founded decisions

Termine (Online-Seminare):

29.05.2020 (13:30 – 15:00)

05.06.2020 (13:30 – 15:00)

16.06.2020 (13:30 – 15:00)

23.06.2020 (13:30 – 15:00)

30.06.2020 (13:30 – 15:00)

07.07.2020 (13:30 – 15:00)

14.07.2020 (13:30 – 15:00)

Bemerkung

- 29.05.2020 Introduction (with all further details concerning the course; attendance is mandatory for taking part in the course)
- Flipped Classroom: Interactive lectures in which multiple external experts will present different topics with high practical relevance. Topics are:

29.05.2020 - Introduction & the history and changes of workplaces

05.06.2020 - Different office types and existing rules in Germany

16.06.2020 - Health and occupational psychology

23.06.2020 - Leadership and change management for workspaces

30.06.2020 - Technologies for a future workspace

07.07.2020 - Planning and development of workplace concepts

14.07.2020 - Presentation, evaluation and discussion

Leistungsnachweis

Total: max. 21 students

Group size: 3 students

Grading: Essay (2000 Words for single students; 6000 Words for groups). The grading will consist of your submitted essay (75%) and the presentation of your results (25%)

2911011 CREM/ PREM

H. Bargstädt, A. Jung, B. Bode

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, PREM, 12.05.2020 - 12.05.2020

Mo, Einzel, 17:00 - 20:15, CREM, 25.05.2020 - 25.05.2020

Mo, Einzel, 17:00 - 20:15, CREM, 08.06.2020 - 08.06.2020

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, PREM, 09.06.2020 - 09.06.2020

Mo, Einzel, 17:00 - 20:15, CREM, 22.06.2020 - 22.06.2020

Beschreibung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Besonderheiten des Managements von Unternehmensimmobilien (CREM) sowie der Verwaltung von Immobilien der öffentlichen Hand (PREM).

Lehrinhalte CREM

- Organisatorische Einrichtung eines Immobilienmanagements
- Portfolio-Analyse des Bestandes, Flächen-Analyse des Bedarfs, Flächenanforderungen
- Entwicklung einer steuerlich, rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Strategie; Umsetzung der Strategie und Bewertung des neu erstellten Portfolios

Lehrinhalte PREM

- Anforderungen und Besonderheiten der Verwaltung von öffentlichen Immobilien
- PREM im Kontext der Stadtentwicklung
- Analyse verschiedener Stakeholder anhand eines aktuellen praktischen Projekts

- Anwendung der Erkenntnisse aus der Analyse im Rahmen des Belegs in Form eines individuell zu erstellenden Argumentationsleitfadens als Vorbereitung auf eine Gruppendiskussion am Ende der Veranstaltung

Zur Vermittlung und Diskussion der Lehrinhalte zum Thema CREM wurde mit Herrn Jürgen Scheins ein erfahrener Gastdozent aus der immobilienwirtschaftlichen Praxis eingebunden. Für den Teil PREM konnten mit Herrn Olaf Cunitz ein ausgewiesener Experte für die Verwaltung von öffentlichen Immobilien gewonnen werden.

Bemerkung

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation beginnt das Sommersemester erst am 04.05.2020. Es ist geplant, die Veranstaltung – falls nicht anders möglich – vollständig online durchzuführen. Es ist bislang noch nicht abzusehen, ob es darüber hinaus im späteren Semesterverlauf wieder (einzelne) Präsenztermine geben wird. Nähere Informationen werden über den Moodle-Kurs der Veranstaltung bekanntgegeben.

Anmeldung:

Zum Modul ist eine Anmeldung über den Moodle-Kurs der Veranstaltung notwendig. Der Link zum Kurs befindet sich in den Grunddaten unter *Hyperlink*.

Leistungsnachweis

Teil CREM: Klausur, 45 min / SoSe + WiSe

Teil PREM: Beleg

Beleg und Klausur sind unabhängig voneinander zu bestehen.

Der Beleg und die Klausur gehen zu je 50 % in die Modulnote ein.

B.Sc. Urbanistik (PO 2014)

Eignungsfeststellungsverfahren/ Eingangsprüfungen Urbanistik B+M

C. Kauert, M. Welch Guerra

Prüfung

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Master, 20.07.2020 - 21.07.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, Master, 20.07.2020 - 21.07.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Master, 20.07.2020 - 21.07.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Bachelor, 31.08.2020 - 04.09.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, Bachelor, 31.08.2020 - 04.09.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Bachelor, 31.08.2020 - 04.09.2020

Voranfrage Vorstellung der Semesterprojekte

N. Wichmann-Sperl

Sonstige Veranstaltung

Mi, wöch., 09:00 - 13:00

Wahlpflichtprojekte

1. Studienjahr

1510710 2. Planungsprojekt: Dresdens grüne Zukunft**U. Merkle**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, digital, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Der Klimawandel – oder die Klimakrise – wird gerade auch für die Stadtentwicklung und Stadtplanung zunehmend zu einem zentralen Handlungsfeld. Nachdem die Jahre 2018 und 2019 deutschland- und europaweit bereits stark durch längere Hitzeperioden und extreme Trockenheit gekennzeichnet waren, weist auch der Frühling 2020 auf eine Fortführung dieses Trends. Gleichzeitig spielt die Häufung von lokalen Starkregenereignissen und außergewöhnlichen Überschwemmungen eine zunehmende Rolle für die Nutzung des Raumes und die Lebensbedingungen in Städten.

Die Stadt Dresden nahm nach dem verheerenden Hochwasserereignis des Sommers 2001 Themen der Klimafolgeanpassung in der Stadt- und stadtreionalen Planung noch einmal deutlich stärker in den Fokus. Doch, welchen Herausforderungen sehen sich Großstädte in Deutschland im Allgemeinen und Dresden im Besonderen angesichts zunehmender klimatischer Extremereignissen ganz konkret gegenüber? Wie kann die Stadtentwicklung klimagerechter, klimasensib(e)l-er oder klimaangepasst-er ausgestaltet werden? Welche Rolle spielt dabei die kommunale Stadtplanung, welche die Kooperation mit anderen Fachämtern und Forschungseinrichtungen? Wie geht die Stadt Dresden mit diesen Herausforderungen und Fragen aktuell um und welchen Einfluss hatten und haben diese auf Leitbilder und Visionen zur Stadtentwicklung? Welche Rolle können dabei Städtebauförderprogramme und ihre aktuell angestrebte, neue Ausrichtung unter Klimagesichtspunkten spielen? Mit welchen Partnern und Netzwerken arbeitet die Stadtplanung Dresdens dabei wie zusammen? Und welche Positionen vertreten bzw. welche Funktionen haben dabei Akteur*innen aus der Stadtgesellschaft?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich im Sommersemester 2020 das Planungsprojekt „Dresdens grüne Zukunft“ des Lehrstuhls Stadtplanung.

Ein auf die Anforderungen des Projektes ausgerichtetes GIS-Tutorium ist Bestandteil des Planungsprojektes. Neben der Vermittlung von Grundlagen zum Einsatz von Geographischen Informationssystemen und digitalen Ressourcen, wird mit projekt- und teils gruppenspezifischen Übungen dabei die Bestandsaufnahme und -analyse im Projekt begleitet.

Bemerkung

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird das Projekt „Dresdens grüne Zukunft“ wenigstens im ersten Monat als digitales Lehrformat in Moodle stattfinden. Studierende des 2. Fachsemesters Bachelor Urbanistik erhalten das Passwort zum Moodle-Raum rechtzeitig per E-Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen, melden sich bitte bei Franziska Schuchort (franziska.schuchort@uni-weimar.de), die den Zugang zum Moodle-Raum freischalten wird.

Voraussetzungen

B.Sc. U, M.Sc.U Viersemesterig

1510720 2. Planungsprojekt: Im Schatten der Großen? – Gemeinwohlorientierte Entwicklungsmöglichkeiten im großstädtischen Umland am Beispiel Leipzig-Altenburg**P. Sassi, B. Trostorff, M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Informationen zu dem Ablauf der ersten Sitzungen erhalten die ProjektteilnehmerInnen per Email. Interessierte, die nicht im 2. FS des Bachelorstudiengangs Urbanistik eingeschrieben sind, melden sich bitte per mail bei britta.trostorff@uni-weimar.de, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

In zahlreichen Großstädten werden auf Grund eines anhaltenden Bevölkerungszuzugs Wohnen und Leben immer teurer. Wohnraum ist dort oftmals kaum noch verfügbar, die sozialen Infrastrukturen sind überlastet. Hingegen sind v.a. ländliche Regionen von Leerständen in Größenordnungen und deutlich niedrigeren Mietpreisen, ebenso jedoch auch immer weniger sozialen und kulturellen Angeboten und Möglichkeiten der Grundversorgung ge(kenn)zeichnet. Dies trifft ebenso für zahlreiche ostdeutsche Mittelstädte zu: Einige von ihnen scheinen seit kurzer Zeit aus dem Dornröschenschlaf geküsst worden zu sein.

Im Planungsprojekt werden wir uns in der Metropolregion Mitteldeutschland entlang der S-Bahn zwischen Leipzig und Altenburg durch unterschiedliche Raumkategorien bewegen und die Herausforderungen der aktuellen Situation wie auch künftiger Entwicklungsperspektiven benennen. Die Besonderheiten der aktuellen Situation in der Pandemie und die in diesem Zusammenhang entstandenen vielfältigen „anderen“ Dienstleistungen und Versorgungsangebote sowie des Formen des Miteinander werden wir dabei ebenso in den Blick nehmen. Ziel des Projektes ist es, modellhafte Ideen für die Schaffung lebenswerter und zukunftsfähiger Räume im stadregionalen Zusammenhang durch gemeinwohlorientierte Ansätze zu entwickeln.

Leistungsnachweis

Bitte den Aushängen entnehmen!

2. Studienjahr

1110220 4. Kernmodul: kontext.www

S. Rudder, P. Koch, M. Maldaner Jacobi

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Städtebauliche Stegreifentwürfe für drei ideale Orte in Italien, Holland und Deutschland

Weil im Corona-Semester keine Exkursionen und Ortsbegehungen möglich sind, soll es im städtebaulichen Entwurf um Orte gehen, bei denen der Kontext keine Rolle spielt. Keinen Kontext aber gibt es nicht. Auch in der Wüste oder auf dem Mond gibt es Umgebung und Umwelt, die in Kalkül zu ziehen wären und einen Entwurf beeinflussen würden. Es geht also nicht um *no context*, sondern um *low context*, um Orte, die positiv betrachtet, vom Lärm der Eindrücke und Einflüsse befreit sind.

Dies sind: eine Freifläche in der Nähe der Tesla-Fabrik in Brandenburg, die aus dem Kiefernwald herausgeschnitten ist; ein nur von Entwässerungsgräben begrenztes Feld in der Weite der holländischen Polderlandschaft und eine verlassene Insel in der Lagune von Venedig. Allen drei Orten ist gemein, dass die Bebauung fast aus dem Nichts zu entwickeln ist. Darum wird hier ein Thema vertieft, dass sonst oft zu kurz kommt: Das Entwerfen städtebaulicher Muster, die gleichzeitig hohe Funktionalität und lebendige Vielfalt erzeugen.

Als Reaktion auf das gekürzte und digital reduzierte Semester konzentriert sich der Entwurf auf dieses eine Thema, das in drei Variationen durchgespielt und in jeweils drei Darstellungsformen ausgearbeitet wird: als grafisch geprägter Plan im Maßstab 1:2.000 (ideal für digitale Konsultationen), als reliefartiges Modell (home-office-geeignet) und als räumliche Darstellung, für die es ein eigenes Tutorium gibt.

Die Reduktion ist das Leitmotiv, die reduzierten Randbedingungen sind die drei W-Wörter: Wald, Wasser, Wind.

1110222 4. Kernmodul: Erfurt. Ilversgehofen

S. Langner, S. Signer, H. Utermann

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, <https://moodle.uni-weimar.de/mod/bigbluebuttonbn/view.php?id=121606>, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Neue Nachbarschaft an der Schmalen Gera

Ilversgehofen liegt im Norden von Erfurt und zählt aufgrund seiner Geschichte zu einem der Stadtteile mit der größten strukturellen Vielfalt. Das vormals kleine Dorf wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jh. durch die Eisenbahn mit Erfurt verbunden und entwickelte sich in den Folgejahren zu einem bedeutenden Industriestandort. Heute setzt sich Ilversgehofen aus kleinteiligen dörflichen Strukturen, großflächigen industriell genutzten Anlagen, Mietshaus- und Gewerbequartieren, aber auch aus Plattenbauten der DDR-Zeit zusammen. Die heterogene Bebauungsstruktur Ilversgehofens ist von einer Vielzahl unterschiedlicher Freiräume durchzogen. Neben den großzügigen Freiflächen der Zeilenbauten, den privaten Gärten der Reihenhäuser, den mit Bäumen bestandenen Ilversgehofener Platz und zahlreichen Brachen, wird der Stadtteil entscheidend durch das lineare Landschaftselement der schmalen Gera geprägt. Während die meisten der aufgezählten Freiräume wie auch der Quartiere punktuell und separiert für sich funktionieren, durchläuft die schmale Gera den Stadtteil von Süden nach Norden und vernetzt bzw. verbindet mehrere dieser Einheiten. Diese inhärente Eigenschaft der schmalen Gera, Orte miteinander zu verbinden und in Bezug zu setzen, birgt ein bisher ungenutztes Potenzial für Ilversgehofen und dient uns als Aufhänger für den städtebaulich/ freiraumplanerischen Entwurf im Sommersemester 2020.

Das Bearbeitungsgebiet ist eine 2,3 ha große Freifläche im Zentrum von Ilversgehofen. Es grenzt an die südlich gelegenen, historischen Spuren des ehemaligen Dorfkerns und wird im Westen durch den Flusslauf der schmalen Gera flankiert. Den östlichen Rand bilden ein- bis zweigeschossige Einfamilienhäuser mit Satteldächern und im Norden befinden sich mehrere langgestreckte Wohnbauten, deren Giebelseiten auf das Bearbeitungsgebiet zeigen. Die Martinikirche im Süden, sowie die Heiligen Mühle im Norden der Bearbeitungsfläche bilden zwei bedeutende, Identität-stiftende Orte für Ilversgehofen.

Das Ziel des städtebaulich/freiraumplanerischen Projektes besteht in der Schaffung einer neuen, qualitätvollen Stadtlandschaft, die über den Flussraum der schmalen Gera die benachbarten Quartiere und Freiräume miteinander vernetzt. Darüber hinaus soll ein Quartier mit neuen Wohn- und Arbeitsformen entwickelt werden, das dem ehemaligen Ortskern zu neuer Bedeutung verhilft.

1110250 4. Kernmodul: Weimar – Die Rückseite des Gauforums

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff
Entwurf

Veranst. SWS: 8

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 07.05.2020 - 07.05.2020
Di, wöch., 10:00 - 18:00, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 12.05.2020 - 30.06.2020

Beschreibung

Das 4. Kernmodul ist eine Einführung in das städtebauliche Entwerfen. In didaktisch aufeinander aufbauenden Phasen von der Analyse über die Konzeptfindung bis zur Ausarbeitung des Entwurfs wird ein überschaubares städtebauliches Projekt in Teamarbeit von Architektur- und Urbanistikstudent*innen erarbeitet.

In diesem Semester setzen wir uns mit Weimar und den Stadträumen der Rückseite des Gauforums auseinander.

Unter anderem Goethe hat es geschafft, in Weimar eine bürgerliche Lebensform zu kultivieren, die sich gleichzeitig für die Natur wie für die Künste interessierte. Seiner Zeit gelang es, die Stadt und ihr damaliges kleinteiliges bürgerliches Stadtbild beim deutschen und europäischen Bildungsbürgertum als stilbildend zu etablieren. Eine Vorstellung von Weimar, die bis heute in der Vermarktung der Stadt erfolgreich ist. Einen Bruch in dieser Geschichte stellt die Zeit des Nationalsozialismus dar. Gerade an der Rückseite des Gauforums wird die Rücksichtslosigkeit der nationalsozialistischen Planung gegenüber dem kleinteiligen, in die Topografie eingefügten Stadtkörper Weimars deutlich. Bis heute wirken viele dieser Stadträume beziehungslos und peripher. Die Situation vermittelt ein Gefühl architektonischer Sprachlosigkeit.

Die Aufgabe des Entwurfs wird es sein, im Umgang mit der geschichtlichen Bedeutung des Raums und der real vorhandenen Bebauung den an das Atrium angrenzenden öffentlichen Raum neu zu denken. Dabei sind diese Stadträume so in das umgebende Gefüge Weimars zu integrieren, dass sie in ihrer historischen Dimension besser lesbar und gleichzeitig für alle Bürger*innen und Besucher*innen wieder aneignbar werden.

Die Teilnahme an der Vorlesung „Die Geschichte des (Europäischen) Städtebaus“ wird für Architekturstudierende empfohlen, für Urbanistik-Studierende ist diese Pflicht.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

3. Studienjahr

1714118 Partizipative Planung auf Abstand

F. Eckardt, M. Rottwinkel

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

am Beispiel des geplanten Neubaus einer Hochschulgalerie, Forschungs- und Lernwerkstatt der Bauhaus-Universität Weimar

Seit den Prozessen um die Umgestaltung der Außenanlagen der Van de Velde-Bauten von 2016 bis 2019 beschäftigten sich Student*innen mit den Möglichkeiten und Chancen, aber vor allem auch mit der Notwendigkeit partizipativer Planung bei Um- oder Neubauprozessen universitärer Räume. Im Bauhaus-Modul "Gemeinsam Planen?!" im Wintersemester 2019/20 wurde der Entwurf einer Leitlinie zu Beteiligung bei Bauvorhaben an der Bauhaus-Universität erarbeitet, um partizipative Planung für bauliche Maßnahmen an der Universität festzuschreiben. Gleichzeitig wird seitens der Universitätsleitung ein neues großes Bauprojekt auf dem Campusgelände geplant. Im Struktur- und Entwicklungsplan 2025 sind 1,5 Millionen Euro für den Bau einer Hochschulgalerie mit Forschungs- und Lernwerkstatt (auf dem Gelände des x.stahls geplant) eingestellt. Damit diese Planungen nicht geräuschlos an der (Hochschul-)Öffentlichkeit vorbeiziehen, wollen wir Ansätze des Leitlinienentwurfs anhand dieses neuen Bauprojekts erproben und in die Praxis holen. In einer experimentellen sowie offenen Herangehensweise sollen Methoden konzipiert, ausprobiert und dokumentiert werden, um diese Erkenntnisse sowohl in Beteiligungsprozess und die Planung des x.stahls einfließen zu lassen als auch die Finalisierung der Leitlinie anzustoßen.

Die Digitalisierung verändert bereits seit Jahrzehnten die Arbeitsprozesse der Objekt- sowie Stadt- und Raumplanung. Die Frage, wieviel digitale Unterstützung dabei notwendig und sinnvoll ist, bestimmt die Debatten erheblich. Digitale Methoden können partizipativer Planung mehr Reichweite und Beteiligung geben und somit als Chance gesehen werden. Weiterhin können sie diversere Zielgruppen erreichen. Die Corona-Pandemie rückt digitale Arbeitsweisen in ein neues Licht. Präsenztermine und -veranstaltungen sind über eine begrenzte Zeitspanne nicht mehr möglich und werden auch im Anschluss auf ihr Risiko in Anbetracht der Übertragung hoch virulenter Krankheiten bewertet. Methoden, die partizipative Planung ermöglichen und dabei nicht auf Präsenz von mehreren Menschen angewiesen sind, werden also an Bedeutung gewinnen. Was bedeutet das für partizipative Planung an unserer Universität? Wie kann sie trotzdem gelingen oder warum muss sie an rein digitalen Formaten scheitern? Wie können gesammelte Ergebnisse Eingang in die laufenden Planungen haben und welche Schlussfolgerungen können bezüglich der Leitlinie für Beteiligung an Bauvorhaben der Universität gezogen werden?

Um diese Fragen zu beantworten und Beteiligung im Planungsprozess des x.stahls zu ermöglichen, sollen in diesem selbstbestimmten Projekt zuerst Grundlagen erarbeitet werden und den Fragen *Welche Auswirkungen hat Kontaktsperrungen auf Mitbestimmung? Kann Beteiligung auch rein digital geschehen? Welche Barrieren gibt es?* nachgegangen werden. Mit der Entwicklung und eventuellen Durchführung eines Partizipationsformats ohne Präsenz sollen Fragen der Erreichbarkeit, Inklusion und Chancen beantwortet werden. Im Anschluss wird auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse ein Prozessdesign für die Beteiligung am konkreten Projekt des x.stahls entwickelt.

Leistungsnachweis

- Dokumentation des Arbeitsprozesses und der Ergebnisse
- Prozessdesign für Beteiligung bei der Entwicklung des x.stahls. (als Handreichung für die Universität)

2951004 Infrastruktursystemplanung für den Markthochlauf der Wasserstoffmobilität in Weimar

M. Jentsch, U. Plank-Wiedenbeck

Projekt

Beschreibung

Die Stadt Weimar ist im Rahmen der HyLand-Initiative des Bundesforschungsministeriums als sogenannte HyStarter-Region ausgewählt worden, um ein kommunales Konzept zur Nutzung von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien zu entwickeln, wobei die Wasserstoffversorgung auf der Basis von erneuerbaren Energien erfolgen soll. Vor diesem Hintergrund müssen in den kommenden Monaten die strategischen Optionen für die Implementierung einer Wasserstoffwirtschaft in Weimar untersucht und bewertet werden.

Im Bereich der emissionsfreien Mobilität konkurrieren derzeit Brennstoffzellensysteme auf Basis von Wasserstoff mit batterieelektrischen Systemen. Derzeit ist jedoch noch nicht absehbar, welche Technologien und Anwendungen sich durchsetzen werden.

In dem Projekt sollen die Studierenden eine Infrastrukturplanung für die Umsetzung von Wasserstofftankstellen in Weimar und deren Versorgung mit Wasserstoff aus erneuerbaren Energien im Rahmen des Markthochlaufs durchführen. Dies soll um städtebauliche Standortbewertungen mit quantifizierten Marktdurchdringungsszenarien ergänzt werden. Weiterhin ist ein Vergleich zu ziehen zur Alternative der großflächigen Umsetzung von Ladeinfrastrukturen für batterieelektrische Fahrzeuge, wobei neben den technischen Aspekten auch die Kosten für den Bau und die Unterhaltung der jeweiligen Infrastrukturen zu bewerten sind.

Um das Projekt bearbeiten zu können, sind darüber hinaus Gespräche mit den relevanten Infrastrukturbetreibern und Akteuren erforderlich, um die Ausgangslage für die Implementierung einer emissionsfreien Mobilitätsinfrastruktur in Weimar zu eruieren.

Bemerkung

Interessierte Studierende melden sich bitte per E-Mail oder telefonisch bei den Betreuern.

Es werden regelmäßige Online-Projekttreffen (jour fixe) mit den Betreuenden (Prof. Dr. Mark Jentsch, Prof. Dr. Uwe Plank-Wiedenbeck) stattfinden.

Leistungsnachweis

Online-Zwischenpräsentation zum Konzept (Termin nach Absprache)

Planunterlagen auf Postern + begleitender Bericht (Ende des Semesters)

Endpräsentation in der Prüfungsphase, ggf. vor Vertretern der Stadt bzw. von kommunalen Aufgabenträgern (sofern möglich)

4. Studienjahr

Pflichtmodule

118110501 Bachelor-Kolloquium Denkmalpflege und Baugeschichte

H. Meier

Kolloquium

Beschreibung

Das Bachelor-Kolloquium wird begleitend zur Bachelor-Thesis durchgeführt. Das Kolloquium dient der intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Thesis, in dem der Arbeitsstand vor den Betreuern der Thesis und weiteren

Studierenden, die an der Bachelor-Thesis schreiben, präsentiert und diskutiert wird. Hierbei geht es um die Reflexion der eigenen und der Arbeit der Kommilitonen

Bemerkung

Blockveranstaltung

Leistungsnachweis

Teilnahme an allen Kolloquien und ein 20-min-Vortrag zum eigenen Thesisthema

11811202 Bachelor-Kolloquium Städtebau 1

S. Rudder

Kolloquium

Beschreibung

Das Bachelor-Kolloquium wird begleitend zur Bachelor-Thesis durchgeführt. Das Kolloquium dient der intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Thesis, in dem der Arbeitsstand vor den Betreuern der Thesis und weiteren Studierenden, die an der Bachelor-Thesis schreiben, präsentiert und diskutiert wird. Hierbei geht es um die Reflexion der eigenen und der Arbeit der Kommilitonen

Bemerkung

Blockveranstaltung

Leistungsnachweis

Teilnahme an allen Kolloquien und ein 20-min-Vortrag zum eigenen Thesisthema

1111210 Aktuelle Fragen der Stadt- und Regionalplanung

B. Schönig

Seminar

Veranst. SWS: 2

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, moodle – bigbluebutton-Raum der Lehrveranstaltung Alle weiteren Termine erfahren Sie in der ersten Sitzung., 04.05.2020 - 04.05.2020

Beschreibung

Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle fachliche und wissenschaftliche Diskussionen der Stadt- und Regionalplanung und dient zugleich der Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld der Stadt- und Regionalplaner im Kontext aktueller Tendenzen der Stadt- und Regionalentwicklung. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden aktuelle planungswissenschaftliche Fragestellungen, die zu Beginn des Seminars mit den Studierenden gemeinsam ausgewählt und nachfolgend vertieft betrachtet werden. Im Sinne einer Berufsfelderkundung wird es zudem die Möglichkeit bieten, sich kurz vor Abschluss des Studiums mit den eigenen beruflichen Wünschen und Perspektiven auseinanderzusetzen. Hierzu werden Planerinnen und Planer eingeladen, die ihren eigenen Berufsweg und ihre Berufspraxis reflektieren und für Fragen zu Berufseinstieg und -praxis zur Verfügung stehen.

Bemerkung

Einzeltermine:

06.04.20: 13:30 - 15:00

13.04.20: Ostermontag

20.04.20: 13:30 - 16:45 (in Gruppen)

27.04.20: 13:30 - 16:45 Uhr

11.05.20: 13:30 - 16:45 Uhr

25.05.20: 13:30 - 16:45 Uhr
 01.06.20: Pfingstmontag
 15.06.20: 13:30 - 16:45 Uhr
 29.06.20: 13:30 - 15:00 Uhr

Voraussetzungen

8. Fachsemester
 B.Sc. U

1111250 Stadt als Denkmal

M. Escherich, H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

1-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 10:45, 19.05.2020 - 07.07.2020
 2-Gruppe Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 18.05.2020 - 06.07.2020
 Di, wöch., 09:15 - 10:45, beide Gruppen, 05.05.2020 - 12.05.2020

Beschreibung

Stadtplanung und moderne Denkmalpflege sind Disziplinen, die sich beide vor gut hundert Jahren institutionell etabliert haben, beide im Gefolge des zuvor nie gekannten raschen Wandels der Städte. Mit der Krise der Moderne, die nicht zuletzt eine Krise der modernen Stadtplanung war, entstand um 1970 die städtebauliche Denkmalpflege, die seither wesentlicher Faktor und Korrektiv der Stadtentwicklung ist. Das Bemühen, die Stadt und bedeutende Bauten, die für sie konstitutiv erscheinen, zu bewahren, reicht freilich weit vor die Moderne zurück. In einem ersten als Vorlesung konzipierten Teil der Lehrveranstaltung wird ein Überblick geboten über die Geschichte des bewahrenden Umgangs mit Stadt von den Schutzbestimmungen für römische Städte bis zu aktuellen Diskussionen um „Urban Heritage“. Daran anschließend wird im Seminarteil gemeinsam ein Überblick über die wichtigsten Texte, die sich direkt oder indirekt mit dem Thema befassen – von Camillo Sitte (1889) über Kevin Lynch (1960), Alexander Mitscherlich (1964) und Aldo Rossi (1966) bis zum New Urbanism - erarbeitet.

Literaturhinweise: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung abgegeben.

Leistungsnachweis

Referat, Beleg und regelmäßige Teilnahme

1111280 Wissenschaftliches Schreiben in raumbezogenen Disziplinen

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, moodle – bigbluebutton-Raum der Lehrveranstaltung Alle weiteren Termine erfahren Sie in der ersten Sitzung., 04.05.2020 - 04.05.2020
 Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Ohne Text keine Wissenschaft. Neben dem Akt des Forschens ist die Vermittlung des Forschungsprozesses und die Begründung der Ergebnisse der zweite Schritt wissenschaftlicher Produktion. Dabei bedeutet Text hier nicht nur die sinnvolle Abfolge von Buchstaben, sondern auch deren Verbindung mit Zahlen Grafiken, Plänen, Entwürfen und Abbildungen aller Art.

Wir werden textliche Strukturen akademischer Kommunikation vom Absatz bis zur Dissertationsschrift beleuchten, kurze Fachtexte wie Rezensionen analysieren und selbst schreiben, Exposés und Gutachten auseinandernehmen und schließlich Optionen beim Schreiben planerischer Thesis erörtern.

Bemerkung

Die außergewöhnlichen Rahmenbedingungen zwingen uns, die Struktur der LV und unsere Arbeitsweise zu modifizieren. Bitte verfolgt zeitig die Informationen und Arbeitsaufträge im moodleraum Wissenschaftliches Arbeiten (Schlüssel: Schreiben): Studierende benötigen einen Rechner und stabiles Internet, Chrome oder Firefox als Browser (ggf. als portable Version vom Stick/ externer Festplatte), ein Headset und ggf. eine Kamera.

Voraussetzungen

Zulassung Bachelor Urbanistik 8. FS - Einschreibung in die Lehrveranstaltung!

118110201 Bachelor-Kolloquium Baumanagement und Bauwirtschaft**B. Nentwig**

Kolloquium

Beschreibung

Das Bachelor-Kolloquium wird begleitend zur Bachelor-Thesis durchgeführt. Das Kolloquium dient der intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Thesis, in dem der Arbeitsstand vor den Betreuern der Thesis und weiteren Studierenden, die an der Bachelor-Thesis schreiben, präsentiert und diskutiert wird. Hierbei geht es um die Reflexion der eigenen und der Arbeit der Kommilitonen.

3 LP

Testat

Betrifft Studierende ab Matrikel 2014 (8. Fachsemester)

Voraussetzungen

Thesisanmeldung Prof. Entwerfen und StadtArchitektur und Bachelor Urbanistik im 8. FS - PO2014

118111102 Bachelor-Kolloquium StadtArchitektur**N.N.**

Kolloquium

Beschreibung

Das Bachelor-Kolloquium wird begleitend zur Bachelor-Thesis durchgeführt. Das Kolloquium dient der intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Thesis, in dem der Arbeitsstand vor den Betreuern der Thesis und weiteren Studierenden, die an der Bachelor-Thesis schreiben, präsentiert und diskutiert wird. Hierbei geht es um die Reflexion der eigenen und der Arbeit der Kommilitonen.

3 LP

Testat

Betrifft Studierende ab Matrikel 2014 (8. Fachsemester)

Voraussetzungen

Thesisanmeldung Prof. Entwerfen und StadtArchitektur und Bachelor Urbanistik im 8. FS - PO2014

118112602 Bachelor-Kolloquium Landschaftsarchitektur/ -planung

S. Langner

Kolloquium

Beschreibung

Das Bachelor-Kolloquium wird begleitend zur Bachelor-Thesis durchgeführt. Das Kolloquium dient der intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Thesis, in dem der Arbeitsstand vor den Betreuern der Thesis und weiteren Studierenden, die an der Bachelor-Thesis schreiben, präsentiert und diskutiert wird. Hierbei geht es um die Reflexion der eigenen und der Arbeit der Kommilitonen.

Bemerkung

Blockveranstaltung - bitte Termine den aktuellen Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zur Bachelor-Thesisbearbeitung + Anmeldung! Einschreibung über das BISON nicht vergessen!

118112702 Bachelor-Kolloquium Raumplanung und Raumforschung

M. Welch Guerra

Kolloquium

Veranst. SWS: 0

Beschreibung

Das Bachelor-Kolloquium wird begleitend zur Bachelor-Thesis durchgeführt. Das Kolloquium dient der intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Thesis, in dem der Arbeitsstand vor den Betreuern der Thesis und weiteren Studierenden, die an der Bachelor-Thesis schreiben, präsentiert und diskutiert wird. Hierbei geht es um die Reflexion der eigenen und der Arbeit der Kommilitonen.

Bemerkung

Blockveranstaltung - bitte Termine den aktuellen Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zur Bachelor-Thesisbearbeitung + Anmeldung! Einschreibung über das BISON nicht vergessen!

118112903 Bachelorkolloquium Professur Stadtplanung

B. Schönig

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Das Bachelorkolloquium dient der vertieften gemeinsamen Diskussion von Forschungsfragen, Methoden und Forschungsansätzen von Abschlussarbeiten im Studiengang Urbanistik, die an der Professur Stadtplanung in Erst- oder Zweitbetreuung erarbeitet werden. Darüber hinaus werden konkrete Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, Strategien der Arbeitsplanung und -organisation anhand der konkreten Abschlussarbeiten diskutiert. Das Kolloquium dient sowohl der individuellen Forschungssupervision als auch der gemeinsamen Diskussion spezifischer Fragen und Forschungsprobleme der Studierenden. Es integriert daher unterschiedliche Formate (Gruppenkonsultation, sowie Vorträge und Diskussionen im Plenum). Am Kolloquium nehmen alle Studierenden teil, die im laufenden Semester ihre Abschlussarbeit anmelden.

Bemerkung

drei Termine im Semester, weitere Informationen folgen

Voraussetzungen

Verpflichtend für alle, die im Sommersemester 2020 eine Bachelorarbeit an der Professur Stadtplanung (Erstbetreuung) planen und anmelden.

119112901 Planungssteuerung 1**J. Schwind**

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, 07.05.2020 - 09.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung**Seminar: Planungssteuerung: Wer plant die Planung? Räumliche Entwicklung im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft**

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden vor allem die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen, beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Seminar: Planungssteuerung 1

Ziel des Seminars ist es, vertiefende Einblicke in die komplexen Verfahren und Strukturen kollektiven Handelns beim Machen von Stadt zu erlangen und in Reflektion verschiedener planungstheoretischer Debatten zu diskutieren. Hierfür werden anhand ausgewählter Fallbeispiele aktuelle Entwicklungs- und Planungsstrategien unterschiedlicher Städte und Stadtregionen untersucht und u.a. unter folgenden Fragestellungen erörtert: Welche staatlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure beeinflussen und steuern Stadtentwicklung mit welchen Strategien? Unter welchen Hierarchiemodellen und Machtverhältnissen werden Quartier, Metropole und Stadtregion entwickelt? Wessen Interessen werden dabei wann berücksichtigt und welche fallen unter den Tisch? Welche Rolle spielen politische, ökonomische und gesellschaftliche Trends und welche exogenen Entwicklungen beeinflussen Strategien lokaler Akteure? Und wie werden diese Prozesse in der Planungstheorie diskutiert und kontextualisiert?

Bemerkung**Digitale Lehre**

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird das Seminar „Planungssteuerung“ als digitales Lehrformat in Moodle stattfinden. Lediglich die Abschluss Sitzung wird als Präsenzveranstaltung stattfinden, insofern dies Anfang Juli wieder möglich ist. Nach erfolgter Anmeldung bei den Lehrenden und Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ erhalten die Studierenden rechtzeitig Zugang zum entsprechenden Moodle-Raum.

Voraussetzungen**Teilnahme**

Eine Teilnahme am Seminar „Planungssteuerung“ ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail bei den beiden Lehrenden M.Sc. Michael Schwind (johann.michael.schwind@uni-weimar.de, „Planungssteuerung 1“) und Dipl.-Soz. M.A. Carsten Praum (carsten.praum@uni-weimar.de, „Planungssteuerung 2“) möglich, die per Los über die

Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ entscheiden. Eine Einschreibung in Bison ist erst danach vorzunehmen.

119112902 Planungssteuerung 2

C. Praum

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Seminar: Planungssteuerung: Wer plant die Planung? Räumliche Entwicklung im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden vor allem die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen, beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Seminar: Planungssteuerung 2

Aufbauend auf planungstheoretischen Grundfragen nach der Legitimation sowie den Möglichkeiten und Grenzen der Planung, untersucht das Seminar anhand von ausgewählten Fallbeispielen aktuelle Stadtentwicklungsstrategien in unterschiedlichen Großstädten und Stadtregionen. Dabei ist davon auszugehen, dass das vorherrschende neoliberale Regime erheblichen Einfluss auf die Instrumente, Methoden und Verfahren der Stadtplanung ausübt. Vor diesem Hintergrund wird der bereits im Jahr 1974 von Lucius Burckhardt gestellten Frage nachgegangen: Wer plant die Planung? Das spannungsvolle Wechselspiel von hoheitlicher Planung, ökonomischen Interessen und zivilgesellschaftlichem Engagement steht somit im Zentrum des Seminars.

Bemerkung

Digitale Lehre

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird das Seminar „Planungssteuerung“ als digitales Lehrformat in Moodle stattfinden. Lediglich die Abschluss Sitzung wird als Präsenzveranstaltung stattfinden, insofern dies Anfang Juli wieder möglich ist. Nach erfolgter Anmeldung bei den Lehrenden und Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ erhalten die Studierenden rechtzeitig Zugang zum entsprechenden Moodle-Raum.

Voraussetzungen

Eine Teilnahme am Seminar „Planungssteuerung“ ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail bei den beiden Lehrenden M.Sc. Michael Schwind (michael.schwind@uni-weimar.de, „Planungssteuerung 1“) und Dipl.-Soz. M.A. Carsten Praum (carsten.praum@uni-weimar.de, „Planungssteuerung 2“) möglich, die per Los über die Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ entscheiden. Eine Einschreibung in Bison ist erst danach vorzunehmen.

1211220 Besonderes Städtebaurecht

D. Yurdakul

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, 14.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesung dient der Einführung in das Recht der Stadterneuerung, insbesondere nach Baugesetzbuch (BauGB) und Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung.

Bemerkung

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird die Vorlesung „Besonderes Städtebaurecht“ wenigstens im ersten Monat als digitales Lehrformat in Moodle stattfinden. Studierende des 4. Fachsemesters Bachelor Urbanistik erhalten das Passwort zum Moodle-Raum rechtzeitig per E-Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen, melden sich bitte bei Franziska Schuchort (franziska.schuchort@uni-weimar.de), die den Zugang zum Moodle-Raum freischalten wird.

Voraussetzungen

4. Fachsemester
B.Sc. U

1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung

B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Bemerkung

Mo, 09:15 - 11:00 Uhr | Beginn: 04.05.2020 | Ort: Moodle Raum (möglicherweise Hörsaal Marienstraße 13)

Onlinelehre über die Moodle Plattform

04.05.2020 Einführung (ONLINE)

11.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

18.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

25.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

01.06.2020 Pfingstmontag

08.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

15.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

22.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

29.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

06.07.2020 Abschluss (ONLINE)

Moodle. Alle Materialien zur Vorlesung und die Aufzeichnungen der Vorträge finden Sie auf Moodle.

Voraussetzungen

Zugang: Das Passwort zur Plattform erhalten die Studierenden des 2. FS BSc Urbanistik per Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen, melden sich bitte bei Franziska Schuchort (franziska.schuchort@uni-weimar.de). Sie wird Sie für den Zugang zur Moodle-Plattform freischalten.

Leistungsnachweis

Ablauf und Prüfungsmodalitäten: Wöchentlich werden 45-60 Minuten Vortrag zur Vorlesung von Freitag VOR der Vorlesung bis um 11:00 Uhr am Tag der Vorlesung zur Verfügung stehen. Bis spätestens um 11:00 Uhr am Tag der Vorlesung müssen Sie die jeweils eingeforderten Aufgaben zu den einzelnen Terminen abgeben. Diese schriftlichen Beiträge werden als Teilaufgaben der Klausur zur Vorlesung benotet. Sofern Präsenzveranstaltungen wieder gestattet werden und eine Klausur im Juli möglich sein wird, werden die bis dahin geleisteten Aufgaben als Teilaufgaben der Klausur im Juli angerechnet und die Klausur entsprechend verkürzt.

1211270 Einführung in die Stadtsoziologie

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Die Stadt ist ein komplexes Gebilde, das von Menschen in unterschiedlichen Formen gebaut, abgerissen und neugebaut wird. Seit dem Entstehen der modernen Großstadt bemühen sich Soziologen, um die Regeln, Mechanismen und Dynamiken städtischen Lebens zu verstehen und nachzuvollziehen. Dabei sind sie unterschiedliche Wege gegangen, um unser Verständnis über das Leben in der Stadt zu verbessern. In dieser Vorlesung wird dabei davon ausgegangen, dass nicht so sehr das Statische und Gebaute eine Stadt ausmachen als das Mobile, Flüchtige und vor allem: die Menschen. In dieser Hinsicht soll anhand von Beispielen aus der deutschen Geschichte und der Gegenwart erläutert werden, wie Städte als Produkt von Migration unterschiedlichster Formen zu verstehen ist. Dabei wird ein Überblickswissen der Stadtsoziologie, gängige Begriffe und empirische Forschungen zu wichtigen Fragen der Stadtentwicklung aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive vermittelt.

Richtet sich an: BA Urbanistik

Termine: montags, 17:00 bis 18:30 Uhr / 1. Termin 20.04.2020

1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur

S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

1513150 Einführung in den Städtebau

S. Rudder, P. Koch, N.N.

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit Grundprinzipien der Stadt und des städtebaulichen Entwerfens. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

Leistungsnachweis

Klausur

1714514 Räumliche Planung und Politik

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, moodleraum – bigbluebutton-Raum, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Räumliche Planung ist zugleich eine wissenschaftliche Disziplin und ein Politikfeld. In den unterschiedlichen Berufsfeldern souverän zu arbeiten, die das Studium der Urbanistik erschließt, setzt voraus, mit der inneren Logik beider Sphären und mit ihrem komplexen, widersprüchlichen Verhältnis zueinander vertraut zu sein. Deren Herausbildung seit dem 19. Jahrhundert war der Hauptgegenstand der Pflichtveranstaltung im ersten Semester. Darauf bauen wir nun auf.

Das Sommersemester hat die Aufgabe, die Gegenwart zu bestimmen, eine Gegenwart freilich, die nicht erst heute beginnt. Was heute räumliche Planung ist, setzt sich aus sehr verschiedenen Schichten gesellschaftlicher Realität zusammen, so etwa aus politischen Machtstrukturen und langfristigen räumlichen, ökonomischen wie kulturellen Trends, aus mittelfristigen thematischen Konjunkturen und aus unvorhergesehenen Krisen – sowie aus der Leistungsfähigkeit des Systems räumlicher Planung. Unser Blick gilt dabei besonders der Bundesrepublik.

Bemerkung

Die Bedingungen, unter denen wir während der nächsten Monate arbeiten werden, sind noch unklar. Fest steht allein, dass in den ersten vier Wochen die Lektüre und die schriftliche Besprechung von recht verschiedenen Texttypen im Mittelpunkt stehen wird. Audio-Kommunikation wird auch dazugehören.

Unser Moodle-Raum wird der zentrale Raum sein, in dem wir uns treffen, in dem die Materialien bereitstehen und von dem aus wir weitere digitale Formate nutzen werden. Daher ist die Einschreibung in diesen Raum Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung (Raum: Räumliche Planung und Politik SoSe2020, Einschreibeschlüssel: Politik). Studierende benötigen einen Rechner und stabiles Internet, Chrome oder Firefox als Browser (ggf. als portable Version vom Stick/ externer Festplatte), ein Headset und ggf. eine Kamera.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur
Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

1714516 Vertiefung Sozialwissenschaftliche Stadttheorien

M. Rottwinkel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Der Kurs findet als Online-Veranstaltung über Moodle statt., 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Inhalt dieses Modulseminars ist die fokussierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen an der Schnittstelle von Sozialwissenschaften und Stadtplanung bzw. -entwicklung. Der Schwerpunkt des Seminars liegt wesentlich auf der Heranführung an Techniken sozialwissenschaftlicher Theoriearbeit. Gleichzeitig knüpft das Seminar teilweise an Inhalte aus der Vorlesung an und bietet Gelegenheit, diese zu diskutieren und zu vertiefen. In der Auseinandersetzung mit einem Schwerpunktthema (wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) wird an Textarbeit, Recherche und abstraktes, strukturelles und konzeptionelles Denken aus sozialwissenschaftlicher Perspektive herangeführt. Gleichzeitig werden inhaltlich insbesondere zeitgenössische Problemstellungen und Themen aufgegriffen, welche die aktuelle Diskussion um Stadt, Urbanität und Gesellschaft wesentlich prägen, und diese aus sozialwissenschaftlicher Perspektive kontextualisiert.

Aufgrund der derzeitigen Lage wird das Seminar als wöchentliches Online-Seminar auf Moodle stattfinden.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

1714518 Geschichte des Städtebaus

A. Garkisch, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

Bemerkung

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

Auslandskolloquium 1. Teil

C. Kauert

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Im Bachelor Urbanistik ist das Auslandssemester Bestandteil des Lehrprogramms. Spätestens ab dem 6. Semester absolvieren die Studierenden ein Praktikum oder Studium im Ausland. Die Lehrveranstaltung dient der Begleitung der Studierenden vor und nach der akademischen Auslandserfahrung und wird in zwei Teilen durchgeführt. Zunächst wird im ersten Teil des Auslandskolloquiums über verschiedene Möglichkeiten des Auslandsaufenthalts informiert. Darüber hinaus werden Studienorte und Förderprogramme vorgestellt. Die Pflichtveranstaltung im Sommersemester richtet sich an Studierende des zweiten Fachsemesters. Der zweite Teil des Auslandskolloquiums folgt im Wintersemester und richtet sich an Studierende des 3. und 7. Fachsemesters. Darin geht es um die Reflexion der Ergebnisse des Auslandsaufenthalts im Hinblick auf fachliche Inhalte, auf die Gesellschaft des Gastlandes und auf die Lehrmethoden bzw. Planungsabläufe. Sie beinhaltet Impulse, Übungen, Erfahrungsaustausche.

Die Lehrveranstaltung findet nicht regelmäßig, sondern als Blockveranstaltung statt.

Bemerkung

Blockveranstaltung - Termin und Ort bitte den Aushängen entnehmen!

Ergibt zusammen mit der Nachbereitung des Auslandsteilstudiums / Praxissemester im Ausland insgesamt 3 ECTS.

Voraussetzungen

Zulassung Bsc Urbanistik. - Einschreibung in die Prüfung über BISON!

Wahlpflichtmodule**Wahlmodule**

1764108 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ba)

I. Weizman, T. Apel

Seminar

Veranst. SWS: 2

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Seminarplan (moodle), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten.

Wenn auch zu Zeit unter den Bedingungen der Lehre während der Coronapandemie nicht vor Ort zu realisieren, soll dieses Seminar Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang in Weimar zu leiten. Wir werden versuchen, diese Orte sowohl virtuell, durch digitale Medien und Literaturrecherche zu erkunden und als Spaziergang vorzustellen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)

F. Eckardt

Seminar

Block, 18.05.2020 - 17.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Das Modul Wortschatz-Sprachwerkstatt mit Geflüchteten bietet Interessierten die Chance, einen Deutschunterricht zu gestalten und zu führen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß 1 bis 2 Lehrende für x Teilnehmende). Studierende, die gerne den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches per E-Mail zugesendet als auch ab dem 04.05.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar"

als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per E-Mail zurückzuschicken, damit anschließend die Einteilung der Kurse am 16.05.2020 - 17.05.2020 erfolgen kann. Für das Modul gibt es für Studierende an der Fakultät Architektur & Urbanistik 3 LP. Die Anmeldung und Eintragung im Bison ist verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen zu lassen. Die LP können nur einmal angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen des Moduls keine LP dafür mehr eingetragen werden können.

Geplant für das Modul sind in diesem Semester zwei digitale Workshops, welche sich derzeit noch im Aufbau befinden und über die ihr per Mail benachrichtigt werdet, sobald ihr durch das Ausfüllen der Anmeldeformulare in unseren E-Mail Verteiler eingetragen werdet. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

120111501 Ich träumte unsere Körper als Raum (Ba)

V. Beckerath, P. Knopf, Z. Schnelle

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Ich, mein Körper. Kein Anfang, kein Ende. Wesen. Wir in einem Raum. Eher Dunkelheit als alles andere. Boden. Hand nach links, Hand nach rechts. Wände. Vorwärts gehen, eher tasten. Stück für Stück. Eine Barriere an der Fußspitze. Überklettern? Nein, doch nur eine kleine Schwelle. Also, großer Schritt – der Fall ins Nichts. Im Fallen ein Traum.

Den eigenen Körper – dieses Lebewesen-Konglomerat – konstruierend, modifizierend, erweiternd. Auflösend, verheddernd und diskursiv. Ein Raum ausgehend von meinem Körper, für meinen Körper. Ein körperlicher Raum. Mehr Körper oder Raum? Ein Körperraum? Ein Raumkörper?

Sobald erst entstanden, manifestiert, räumlich geworden – ein selbstständiges Gegenüber, was mich annimmt, wie ich bin, wie ich sein möchte. Erwachen.

Räume erlegen Körpern Ordnungen und Hierarchien auf. In ihrer gegenwärtigen Beschaffenheit konstruieren und reproduzieren sie zumeist normative Körperbilder. Darüber hinaus behindern Räume Bewegungen und schreiben Körpern Rollen, Verhaltensweisen, Zugänglichkeiten sowie Präsenzen zu. Wird allerdings das Konzept der Norm einer genaueren Betrachtung unterzogen, so stellt sich heraus, dass jegliche im Sinne der Normativität getätigten Verallgemeinerungen und Annahmen ausschließend wirken. Doch was ist ein Körper? Was ist ein Raum? Und was passiert mit beiden, wenn wir von Nicht-Normativität und Diversität als Grundlage ausgehen?

Um dies zu ergründen, wollen wir einen kollektiven und hybriden Körper*Raum konstruieren. Dafür erschaffen wir einen gemeinsamen Avatar*, welche*r uns als kollektiver Seminarraum in der Verwebung des Digitalen und des Physischen dient und fluide die individuellen Körper der Teilnehmenden repräsentiert. Diese*r Avatar* ist dabei kein Gefäß, sondern erschafft durch seine*ihre körperliche Existenz einen beständig im Wandel begriffenen Möglichkeitsraum. Dieser kollektive Körper*Raum dient uns als Ort partizipativer, inklusiver, inter- und transdisziplinärer Experimente zu Körpern und Räumen. Soziale und räumliche Gerechtigkeit sowie die Nicht-Normativität aller ist dabei Ausgangspunkt und Potential.

Es ist erklärtes Ziel des Seminars, durch den gemeinsamen Experimentier-, Arbeits- und Denkprozess zu Körpern und Räumen eine Sensibilisierung für diese Themen zu erlangen. Wir wollen unsere vorgefassten und gelehrten Sichtweisen sowie Praktiken auf Körper und Räume kritisch in Frage stellen und versuchen, diese neu zu lernen. Das Seminar transportiert dabei Ergebnisse über die Sphäre der Universität hinaus, um eine Haltung im öffentlichen Diskurs zu Körpern und Raum einzunehmen.

Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge und aller Fakultäten. Es wird komplett digital durchgeführt, daher werden keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Für die Teilnahme ist es erforderlich, Zugang zu einer stabilen Internetverbindung zu haben sowie ein Endgerät, welches über eine Kamera verfügt und über welches Mikrofon und Lautsprecher per Headset verwendet werden können.

Nach der Einschreibung via moodle (Ich träumte unsere Körper als Raum. SoSe2020) bekommen Alle konkrete Anweisungen via Mail, wie sie zum ersten digitalen Treffen finden. Im ersten Treffen wird das Seminar in seinem Inhalt und seinem Ablauf noch einmal detaillierter vorgestellt. Sollte eine Person sich nach diesem ersten Treffen dazu entschließen, wider Erwarten nicht teilzunehmen, ist ein Austritt problemlos möglich. In der zweiten Sitzung können die Studierenden ihre Teilnahme über eine Einschreibeliste verbindlich bestätigen.

*Da das Seminar als Experimentierraum begriffen wird, werden nicht nur auf universitätsinterne und datenschutztechnisch einwandfreie digitale Tools zurückgegriffen. Dies sollte den Teilnehmer*innen bewusst sein,*

allerdings werden Mittel und Wege bereitgestellt, die Rückführbarkeit der öffentlich zugänglichen Medien und Informationen auf einzelne Personen zu verhindern.

Fragen können per Mail an paul.knopf@uni-weimar.de gesendet werden.

Voraussetzungen

- stabiler Internetzugang
- internetfähiges Endgerät
- Headset

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Hausarbeit/ schriftliche Ausarbeit, Performance, aktive Teilnahme

3 – 6 ECTS

120112402 Computational Urban Analysis

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Bemerkung

Mo, 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120112701 Das Märkische Viertel, die 68er und die Architekturtheorie (Ba)

C. Kamleithner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Zwischen 1968 und 1974 war das Märkische Viertel in Berlin ein Sammelpunkt linken Protests. Die noch in Bau befindliche Großwohnsiedlung war längst bewohnt, doch es mangelte an Infrastrukturen. Die Mieten waren hoch

und der Umzug dorthin nicht immer freiwillig: Ein großer Teil der Bewohner und Bewohnerinnen kam aus den Berliner Stadtteilen Kreuzberg und Wedding, die im Zuge von Kahlschlagsanierungen zu Großbaustellen geworden waren. Diese Zustände führten nicht nur zu Bewohnerprotest, sondern versammelten das ganze Spektrum der 68er-Bewegung vor Ort – bis hin zu künftigen Mitgliedern der RAF, die kurz darauf in den Untergrund verschwanden. Das Märkische Viertel, oder kurz: MV, wurde so zu einem Ort, an dem neue Formen der Kinder- und Jugendarbeit entstanden, Filme gedreht, Mieterstreiks organisiert und marxistische Theorie gelesen wurde. Zugleich war es ein Außenposten der Universitäten: Angehörige der Pädagogischen wie der Technischen Hochschule Berlin waren an der Sicht der „Betroffenen“ interessiert und erprobten neue Formen der empirischen Sozialforschung. Die Studentenrevolte versetzte die Architekturfakultäten in Aufruhr und trieb die angehenden Architekten und Architektinnen hinaus aus den Universitäten, um „Stadtteilarbeit“ zu machen. Diese politisierte Praxis kam ohne Theorie nicht aus, ja, noch nie zuvor stand die Theorie in der Architektur so hoch im Kurs.

Im Seminar werden wir uns mit aktueller Literatur zum Märkischen Viertel und zum Wohnungs- und Städtebau der 1960er und 70er Jahre beschäftigen ebenso wie mit Primärliteratur und Filmen, die im und zum MV entstanden sind, und uns fragen, was Architekturtheorie damals war und heute sein kann.

Bemerkung

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Texte und Filmmaterialien werden ab Anfang Mai digital zur Verfügung gestellt – bitte melden Sie sich dafür direkt bei mir bis zum 8.5. an: [christa.kamleithner\[at\]uni-weimar.de](mailto:christa.kamleithner@uni-weimar.de). Der größte Teil des Seminars kann in Form von Reading Responses und Filmanalysen individuell und asynchron bestritten werden. Darüber hinaus werden wir versuchen, uns am 15.5., 29.5., 5.6., 19.6., 26.6. und 10.7. vormittags gemeinsam online auszutauschen.

Voraussetzungen

Fristgerechte Einschreibung in die Lehrveranstaltung, Zulassung zum Studium an der BUW.

120112702 Smart Cities (Ba)

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Im Zuge des digitalen Zeitalters ist der menschliche Alltag grundlegenden Veränderungen unterworfen. Ebenso dramatisch verändert die Digitalisierung aber auch die bebaute Umwelt. Die Einbettung digitaler Informationen in Substanzen und Prozesse stellt neue methodische Ansprüche an Policymaker, Designer*innen, Sozialforscher*innen und Ingenieur*innen, zwingt diese aber auch zu einer kritischen Reflexion. Im Zentrum steht dabei ein Begriff, der gegenwärtig als Allheilmittel bei der Konzeption urbaner Räume angepriesen wird, die "smartness" einer Stadt. Der in den 1990er-Jahren entstandene Terminus "Smart City" wurde schnell zum Synonym für die Automatisierung und Optimierung urbaner Prozesse. Den v.a. von verschiedenen multinationalen Konzernen propagierten Begriff kritisieren Vertreter der kritischen Theorie als utopische und apolitische Stadtplanung, die die Gefahr einer Zuspitzung sozialer Ungleichheiten ausblende. Im Zentrum des Seminars stehen zwei Fragenkomplexe: Was charakterisiert eine "Smart" City? Auf welchen Konzepten baut sie auf und was sind ihre sozio-kulturellen und politischen Potenziale und Risiken? Studierende erarbeiten sich diese Kenntnisse auf der Basis von Case Studies und gemeinsamen Diskussionen. Welche Auswirkungen hat die technologische Entwicklung auf die Meta-narrative des Verständnisses der Stadt? Wie wird der Begriff der "smartness" operationalisiert, was ist der historische Kontext und warum ist eine kritische Reflexion des Begriffes unerlässlich.

Bemerkung

Bauhaus.Modul

120112703 Heterotopie Ilmpark: Ringvorträge

J. Cepl, D. Dakic-Trogemann, F. Eckardt, S. Frisch, H. Meier, J. Paulus, A. Toland, M. Welch Guerra, M. Werchohlad Verant. SWS: 2
 Vorlesung
 Mi, Einzel, 18:00 - 19:30, 06.05.2020 - 06.05.2020

Beschreibung

Der Park an der Ilm, nationales Kulturgut, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, Erholungsraum und grüne Lunge der Stadt Weimar, befindet sich im Wandel. Durch die Auswirkungen des Klimawandels gerät das Ökosystem des Parks, der alte Baumbestand und die historischen Anlagen in einen prekären Zustand. Damit einher geht nicht nur eine notwendige Neuausrichtung der gärtnerischen wie denkmalpflegerischen Arbeit der für den Park verantwortlichen Klassik-Stiftung Weimar. Erschüttert wird hierdurch ein im Kulturerbe bewahrtes gesellschaftliches Idealbild einer menschlich gestalteten Umwelt, in der sich das Individuum zwischen Natur und Kultur im Einklang empfinden kann.

Vor diesem Hintergrund wird mit dem Wechsel im Präsidium der Klassik-Stiftung Weimar auch der Park zukünftig stärker ins Zentrum der Betrachtung rücken. Konkret laufen seitens der Stiftung Planungen, den Park als Ausgangsort für ein übergreifendes Themenjahr „*Neue Natur*“ 2021 in den Fokus zu rücken, zu öffnen und neu zu bespielen. Dabei werden die Ausstellungen, künstlerische Interventionen, ökologische Experimentierräume und Veranstaltungen die Wahrnehmung und das Erscheinungsbild des Parks verändern. Fragen der politischen Teilhabe, Mitgestaltung und Vermittlung müssen hierbei berücksichtigt, sensibel und wissenschaftsbasiert in offene und integrativ-wirkende Diskursräume überführt werden.

Für die Universität bietet dieser zeiträumliche Zusammenhang eine einzigartige Projektionsfläche und den Raum, in dem und über den sich lokale und globale, soziale und politische Fragestellungen und Entwicklungen verhandeln, erforschen und in neuer Form anstoßen lassen.

Die aktuelle Krise schafft hierfür zusätzlich den notwendigen Anlass, auch Formen, Potentiale und Grenzen digitaler Lern- und Diskursumgebungen einzubeziehen. Dabei werden sollen ursprünglich als Vortrag geplante Inhalte in verschiedenen Formen und Formaten auf dem Blog zugänglich und aufbereitet werden.

Bemerkung

Ab dem 04. Mai 2020 wird der öffentlich zugängliche Blog damit zur Plattform, zum Spiegel- und Projektionsraum der Vortrags- und Seminaraktivitäten und des über den Verlauf des Semesters stattfindenden Diskurses.

Voraussetzungen

Ringvorträge und Diskussionsreihe sind öffentlich.

Für den Leistungsnachweis ist eine vorherige Absprache und Anmeldung erforderlich.

Leistungsnachweis

Kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer in der Veranstaltungsreihe aufgeworfenen Frage- oder Problemstellung oder Behandlung eines baulichen, gärtnerischen, historischen Gegenstandes mit Bezug zum Park. [3 ECTS - In Verbindung mit dem Seminar als auch als 6 ECTS]

120112704 Heterotopie Ilmpark: Seminar

S. Frisch, M. Werchohlad Verant. SWS: 2
 Seminar
 Fr, wöch., 10:15 - 12:00, online, weitere Termine und Ablauf des Seminars: Werden in den ersten Sitzungen angekündigt.,
 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

HETEROTOPIE

„Die Heterotopie erreicht ihr volles Funktionieren, wenn die Menschen mit ihrer herkömmlichen Zeit brechen.“

„[...] vielleicht ist die älteste dieser Heterotopien mit widersprüchlichen Platzierungen der Garten.“

(Michel Foucault: Andere Räume. Leipzig: Reclam 1992, S. 39, 42)

DIE WELT IM WANDEL. STUDIEREN IN KRISENHAFTEN ZEITEN.

DER PARK ALS HETEROTOPIE/ ALS

RÜCKZUGSORT/ WIDERLAGER/ ILLUSIONS-/ KOMPENSATIONSRAUM/ ARCHIV/ ÖKOSYSTEM/
ÖFFENTLICHER- / SOZIALER RAUM/ REFUGIUM/ SENSUCHTSORT/ ATMOSPHERE/ DISKURS-/ LERN-/ UND
ERFAHRUNGSRAUM

In Kooperation mit der Klassik-Stiftung Weimar und weiteren Dozent*innen werden Zugänge und Einblicke eröffnet, um sich dem Park auf vielfältigen, individuellen und kollektiven Weisen zu nähern und ihn zu erfahren. Die Studierenden werden aktiv in die Gestaltung des Diskurses eingebunden und entwickeln im Verlauf des Seminars einen erweiterten Standpunkt in Bezug zu den Qualitäten, Orten, Zusammenhängen und Zukünften des Parks.

Bemerkung

Aufbereitet, gespiegelt und gesammelt werden die Aktivitäten und Beiträge auf:

www.heterotopie.eu

Login und Zugang zum Online-Raum am jeweiligen Tag auf:

www.heterotopie.eu/seminar

Voraussetzungen

Anmeldung über die Projektbörse, über Bison oder per Mail an:

mats.werchohlad@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Online-Seminarsitzungen. Zwischenabgaben im Semester. Abschließende kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer zuvor entwickelten Frage- oder Problemstellung mit Bezug zum Park.

120112801 Climate Justice Now!

A. Brokow-Loga, F. Fetzer, T. Geyer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Oberlichtsaal, 13.05.2020 - 13.05.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13c HS D, 27.05.2020 - 27.05.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Oberlichtsaal, 03.06.2020 - 03.06.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13c HS D, 17.06.2020 - 17.06.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13c HS D, 01.07.2020 - 01.07.2020

Beschreibung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist zweifellos längst Realität. Doch er betrifft nicht alle Teile der Welt gleich: Während die Verantwortlichen für den Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen in den Ländern des globalen Nordens sitzen, treffen die Auswirkungen wie Dürreperioden, Überschwemmungen, Wirbelstürme oder den Anstieg des Meeresspiegels vor allem die Menschen im Globalen Süden. Wir alle müssen jetzt handeln! Und auch die Universität muss ihrer Rolle als Entwicklungsort zukunftsweisender Ideen gerecht werden und zwar (auch) auf einer gesellschaftspolitischen Ebene. Im Dezember 2019 hat der Senat der Bauhaus Universität Weimar den Beschluss zur Klimaneutralität verabschiedet. Um die Arbeit dieser mit der Universitätsöffentlichkeit zu unterstützen,

streben wir die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Kunst an. Wir fragen uns dabei:

Wie ist die Klimafrage als Maxime des Handelns zu etablieren? Wie sieht die Universität der Zukunft aus? Wie geht nachhaltige Lehre? Wie beeinflusst die Weltgeschichte das Klima und die heute bestehenden Ungerechtigkeiten?

Auch der Bedarf und Verbrauch aller Beteiligten am Uni Alltag darf nicht vergessen werden. Inwieweit kann man den Verbrauch von verschiedenen Instanzen, insbesondere der Politik aus lenken und so nachhaltig gestalten? Welche Rolle spielt die Digitalisierung in der Klimakrise und wie sehen Ansätze digitaler Klimagerechtigkeit aus?

Dazu laden wir Expert*innen ein interaktive Vorträge online im Konferenztool BigBlueButton zu halten. Daran wird sich eine Diskussionsrunde anschließen, welche Lösungsansätze zur Klimakrise und den damit verbundenen Ungerechtigkeiten finden soll. Zusätzlich zu der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Klimagerechtigkeit, welche am Anfang des Semesters erfolgen wird, werden die Studierenden dadurch eine eigene Vorstellung von klimagerechtem Handeln entwickeln. Ziel des Seminars ist das Erstellen eines Beitrags zur Klimagerechtigkeitsdebatte an unserer Universität. Diese soll am Ende des Semesters präsentiert und diskutiert zu werden um die Klima AG und den Rest der Universität bei der Entwicklung neuer Klimaziele anzuregen. Damit möchten wir die aktuelle Klimapolitik der Universität und Stadt Weimar aktiv mitgestalten.

Climate Justice Now!

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung ist für ALLE offen! Ein Ablaufplan der Ringvorlesung wird zum Semesteranfang veröffentlicht. Die Bewerbung für das Bauhaus-Modul erfolgt über Bison. Bei weiteren Fragen meldet euch unter teresa.marie.geyer@uni-weimar.de.

120112802 Die pandemische Stadt: Urbanes Leben mit Corona (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

Wichtige Grundlagen städtischen Lebens sind durch die Corona-Krise verändert worden. Das Zusammenleben auf geteiltem Raum, die freie Begegnung, die Ausübung von Grundrechten und vieles mehr sind durch Maßnahmen des "social distancing" in Frage gestellt worden. Im Seminarteil sollen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise aktuelle Forschungen diskutiert werden. Im Übungsteil sollen die Studierenden angeleitet werden, sich mit den Folgen für einzelne soziale Gruppen wie Senior/innen, Geflohenen, Kindern, Angehörigen von Pflegeberufen etc. am Beispiel von Weimar auseinandersetzen. Die Ergebnisse sollen in einer Broschüre zusammengefasst werden. Andere, künstlerische oder gestalterische Abgaben sind auch denkbar.

Die Lehrveranstaltung setzt sich inhaltlich mit der aktuellen Krise auseinander, beispielsweise mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bedingungen und Folgen, mit den Auswirkungen auf Internationalisierung und Globalisierung oder auch mit den Folgen für die Universität selbst, steht Studierenden verschiedener Disziplinen offen, ist methodisch-didaktisch so konzipiert, dass eine erfolgreiche Teilnahme von Studierenden unterschiedlicher Disziplinen möglich ist.

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120112803 Die pandemische Stadt: Übung (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

In welcher Weise hat sich das Leben in der Stadt verändert? In dieser Übung soll anhand von ausgewählten Fallstudien untersucht werden, in welcher Weise sich Menschen wegen der Pandemie in Weimar anders verhalten und welchen Einfluss die Einschränkungen im öffentlichen und privaten Leben für den Einzelnen haben. Untersucht werden soll mit Mitteln der qualitativen Sozialforschung, wie sich etwa Menschen auf den öffentlichen Plätzen in Weimar nun damit umgehen, dass sie social distancing praktizieren. Was bedeutet die Pandemie für das politische Leben in der Stadt, wie gehen zivilgesellschaftliche Gruppen damit um? Insbesondere Kinder, Senior*innen und Flüchtlinge sind durch den Lockdown davon betroffen, um zu Hause zu bleiben und isoliert zu leben. Welche Folgen hat das für sie?

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120112901 Sommerschule der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

U. Merkle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 09:15 - 18:30, online, 08.05.2020 - 15.05.2020

Beschreibung

Digitale Lehre

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird das Seminar „Sommerschule der Nationalen Stadtentwicklungspolitik“ als digitales Lehrformat stattfinden. Studierende des 5./ 7. Planungsprojektes des Wintersemesters 2019/2020 (Teilnahmevoraussetzung zur Belegung der Sommerschule), welche zur Teilnahme an der Sommerschule im letzten Semester bereits die Zusage erhalten hatten, erhalten das Passwort zum Moodle-Raum rechtzeitig per E-Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen und können, melden sich bitte bei Uta Merkle (uta.merkle@uni-weimar.de), die im Falle der Verfügbarkeit von freien Plätzen die Informationen zum Zugang des digitalen Lehrformates weiterleiten wird.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Urbanistik und Master Urbanistik (4sem.)

120112902 Bauhaus Modul: Feministische Stadt (Ba)

T. Latocha, B. Schönig, L. Wegmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:30 - 12:00, 06.05.2020 - 27.05.2020

Mi, unger. Wo, 09:30 - 12:00, 03.06.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wie würde eine Stadt aussehen, wenn Sie feministisch, queer und intersektional gemacht wäre? In diesem exploratives Seminar erkunden wir kritische Perspektiven auf ein Miteinander in Stadt und Land. Wir erarbeiten gemeinsam in theoretischen Inputs, praktischen Workshops und kollektiven Diskussionen, was Stadt mit Feminismus zu tun hat. Entlang der vier Themenfelder **Care, Materialität, Raumkritik** und **Raumproduktion** möchten wir unterschiedliche feministische Ansätze nachvollziehen und Theorien mit Praxis und Aktivismus verknüpfen. Wer macht Stadt und wie können wir gemeinsam eine gerechtere Zukunft gestalten?

Das Seminar findet komplett ONLINE (Treffpunkt Moodle Raum: Bauhaus Modul Feministische Stadt SoSe2020) statt und wird ggf. ab Juni oder Juli durch Präsenztreffen (nicht verpflichtend) ergänzt. Wir treffen uns immer Mittwochs für 1,5 - 2,5h Stunden, in denen interaktiv gearbeitet wird, zunächst wöchentlich, ab Juni alle 14 Tage.

In den Wochen zwischen unseren Terminen sollen im zweiten Teil des Seminars kleine Aufgaben und Spiele zum Thema Raumproduktion erprobt werden, die wir dann in den darauffolgenden Sitzungen gemeinsam reflektieren. Zur Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten pro Sitzung 1-2h eingeplant werden. Um so inklusiv wie möglich zu arbeiten, wird das Seminar mit den digitalen Tools moodle / clouds / bigbluebutton arbeiten und durch weitere kollektive Arbeitsmedien (z.B. geteilte online Präsentationen / Dokumente / blogs) ergänzt. Literatur und weiteres Material wird auf Moodle zur Verfügung gestellt; es ist nicht notwendig, Zugang zur Bibliothek zu haben. Das Experimentieren mit und Ausprobieren von alternativen Methoden der Raumkritik und -produktion wird individuell durch die Teilnehmenden durchgeführt und die Erfahrungen sollen dokumentiert und im Kollektiv ausgetauscht werden.

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Exkursion nach Berlin leider ausfallen. Einigen Sitzungen werden jedoch durch Inputs von Gastreferent*innen aus Wissenschaft und Praxis begleitet (Aktuell noch in Abstimmung zu Terminen und Verfügbarkeit).

Lernziel: Das Seminar soll ein interdisziplinäres Verständnis von feministischen Theorien, Visionen, Praktiken und Spielen zum Thema Raum vermitteln. Wir wollen feministische Kritik und Theorieansätze nachvollziehen und deren unterschiedliche Strömungen kennenlernen, kritische Praxis und Methoden erproben und die Möglichkeiten feministischer Stadt- und Raumplanung anhand von Beispielen erkunden. All dies wollen wir uns gemeinsam erschließen, denn der Arbeitsprozess ist Teil unserer kollektiven Lernerfahrung und bildet Grundlage für das Formulieren einer gemeinsamen Vision für eine feministische Stadt; dem anvisierten Output des interdisziplinären Semesterprojekts.

Bemerkung

Sitzungen: immer Mittwochs 9.30h-12h, ab Juni 14-tägig um eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen

Geplante Termine:

Sitzung 1: 06. Mai 2020, Care (Einführung und Kennenlernen)

Sitzung 2: 13. Mai 2020, Care

Sitzung 3: 20. Mai 2020, Materialität

Sitzung 4: 27. Mai 2020, Materialität

Sitzung 5: 03. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 6: 17. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 7: 01. Juli 2020, Raum(re)produktion

Sitzung 8: 08. Juli 2020, Raum(re)produktion und Abschluss

*Bei Bedarf ab Juni Konsultationen in den Wochen zwischen den Sitzungsterminen und nach dem Abschluss des Seminars zur Erstellung des Outputs

Voraussetzungen

alle Studiengänge

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Gemeinsames Ziel ist die Erarbeitung einer kollektiv über den Verlauf des Seminars entwickelten **Vision für die feministische Stadt**. Dazu soll die Dokumentation des gemeinsamen Lernprozesses in Form eines **Blogs/Readers** erfolgen; individuelle Beiträge können in textlicher Form (Essays, Reviews, etc) aber auch kreativ-visueller Form (Fotodokumentation von Räumen, Methoden; Visualisierungen, Collagen, etc) erbracht werden. Ein zentraler Bestandteil ist dabei das Erproben von Spielen und das Entwickeln eines **Rolemodel Portraits**, um feministisches raumbezogenes Handeln am Beispiel einer ausgewählten Akteur_in nachzuvollziehen. Wir streben die Arbeit in Kleingruppen an, sofern dies für die Beteiligten möglich ist mit den im coronaSemester zur Verfügung stehenden zeitlichen und digitalen Ressourcen.

120113002 Ästhetik des "Bauhaus Ulm" (Ba)

J. Cepl

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Hochschule für Gestaltung Ulm ging nach dem zweiten Weltkrieg aus dem Bauhaus hervor. Jedoch entstand eine Hochschule mit gänzlich anderen Anforderungen an Studierende sowie deren Arbeiten, einer gänzlich anderen Ästhetik. In diesem Seminar wird oberflächlich in ästhetische Theorie eingeführt, um anschließend die Ergebnisse der Hochschule zu untersuchen. Dazu werden Dokumente, Schriften und Publikationen untersucht sowie Absolventen zu Vorträgen eingeladen. Allem voran steht die These, dass auch die ausgeprägte Interdisziplinarität der HfG Grund für deren Handschrift war.

Schwerpunkt der Untersuchung sind Schriften von Tomás Maldonado, Max Bense sowie der studentischen Zeitschrift "Ulm".

Weiterführende Fragen sind die Kontinuität des Bauhauses in Ulm sowie ökologische Aspekte der Designtheorie.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme sowie Bereitschaft, außerhalb des Seminars Texte zu lesen und vorzubereiten

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation zu einem Unterthema

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

K. Angermann, H. Meier

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 04.05.2020 - 06.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Einführende Bemerkungen zum Semesterverlauf sind im moodle-Raum zur Vorlesung zu finden.

Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2018

203023 Lichtgestaltung und Simulation

J. Ruth, T. Müller

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 13:30 - 15:00

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Mit der Erzeugung künstlichen Lichtes hat der Mensch den Tag verlängert. An der Schwelle der Einführung energiesparender LED-Beleuchtungen ist von einem Trend verringerten Energieverbrauches nichts zu spüren. Im Gegenteil scheint die Sorglosigkeit im Umgang mit künstlichem Licht ungebrochen. Im Kontext von gestalterischem Anspruch, normativen Festlegungen und postulierten Sicherheitsanforderungen ist es immer schwerer, Angemessenheit zu wahren.

Das Modul beschäftigt sich mit Licht. Wir werden uns zunächst mit visueller Wahrnehmung, den physikalischen Grundgrößen, Technologien zur Lichterzeugung und letztlich mit einer eigenen Lichtplanung beschäftigen.

Wesentliche Schwerpunkte des Modules sind:

- Physikalische Grundgrößen in der Lichttechnik
- Messmethoden
- Physiologische Grundlagen, visuelle Wahrnehmung
- Künstliches Licht
- Planung von Tages- und Kunstlicht

Im praktischen Teil des Moduls wird an einem vorgegebenen Thema die Planung einer künstlichen Beleuchtung unter Beachtung normativer Vorgaben und eigener gestalterischer Ziele geübt. Das Thema variiert semesterweise und kann sich auf einen Bauwerks-, Raum- oder Nutzungstyp beziehen. Beispiele könne sein:

- Verkehrsanlagen
- Stadtplätze
- Gebäudeanstrahlungen
- Büroräume
- Veranstaltungsräume
- etc.

Die Simulation findet mit der kostenfreien Software Dialux EVO statt.

Das Ergebnis wird in einer Präsentation allen Teilnehmenden erläutert.

Bemerkung

Einschreibung:

Bewerbung mit Motivationsschreiben bis zum 08.05.2020, 10.00 Uhr an torsten.mueller@uni-weimar.de.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.

Nach Annahme durch die Modulleitung erfolgt die Freischaltung bis 11.05.2020 im moodle-Raum.

Lerninhalte werden in BigBlueButton und moodle vermittelt.

Leistungsnachweis

Übungen und Belegarbeit (mit Präsentation insofern möglich)

B.Sc. Urbanistik (PO 2013)

Voranfrage Vorstellung der Semesterprojekte

N. Wichmann-Sperl

Sonstige Veranstaltung

Mi, wöch., 09:00 - 13:00

Wahlpflichtmodule

1. Studienjahr

1510710 2. Planungsprojekt: Dresdens grüne Zukunft

U. Merkle

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, digital, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Der Klimawandel – oder die Klimakrise – wird gerade auch für die Stadtentwicklung und Stadtplanung zunehmend zu einem zentralen Handlungsfeld. Nachdem die Jahre 2018 und 2019 deutschland- und europaweit bereits stark durch längere Hitzeperioden und extreme Trockenheit gekennzeichnet waren, weist auch der Frühling 2020 auf eine Fortführung dieses Trends. Gleichzeitig spielt die Häufung von lokalen Starkregenereignissen und außergewöhnlichen Überschwemmungen eine zunehmende Rolle für die Nutzung des Raumes und die Lebensbedingungen in Städten.

Die Stadt Dresden nahm nach dem verheerenden Hochwasserereignis des Sommers 2001 Themen der Klimafolgenanpassung in der Stadt- und stadtrationalen Planung noch einmal deutlich stärker in den Fokus. Doch, welchen Herausforderungen sehen sich Großstädte in Deutschland im Allgemeinen und Dresden im Besonderen angesichts zunehmender klimatischer Extremereignissen ganz konkret gegenüber? Wie kann die Stadtentwicklung klimagerechter, klimasensib(e)-er oder klimaangepasst-er ausgestaltet werden? Welche Rolle spielt dabei die kommunale Stadtplanung, welche die Kooperation mit anderen Fachämtern und Forschungseinrichtungen? Wie geht die Stadt Dresden mit diesen Herausforderungen und Fragen aktuell um und welchen Einfluss hatten und haben diese auf Leitbilder und Visionen zur Stadtentwicklung? Welche Rolle können dabei Städtebauförderprogramme und ihre aktuell angestrebte, neue Ausrichtung unter Klimagesichtspunkten spielen? Mit welchen Partnern und Netzwerken arbeitet die Stadtplanung Dresdens dabei wie zusammen? Und welche Positionen vertreten bzw. welche Funktionen haben dabei Akteur*innen aus der Stadtgesellschaft?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich im Sommersemester 2020 das Planungsprojekt „Dresdens grüne Zukunft“ des Lehrstuhls Stadtplanung.

Ein auf die Anforderungen des Projektes ausgerichtetes GIS-Tutorium ist Bestandteil des Planungsprojektes. Neben der Vermittlung von Grundlagen zum Einsatz von Geographischen Informationssystemen und digitalen Ressourcen, wird mit projekt- und teils gruppenspezifischen Übungen dabei die Bestandsaufnahme und -analyse im Projekt begleitet.

Bemerkung

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird das Projekt „Dresdens grüne Zukunft“ wenigstens im ersten Monat als digitales Lehrformat in Moodle stattfinden. Studierende des 2. Fachsemesters Bachelor Urbanistik erhalten das Passwort zum Moodle-Raum rechtzeitig per E-Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen, melden sich bitte bei Franziska Schuchort (franziska.schuchort@uni-weimar.de), die den Zugang zum Moodle-Raum freischalten wird.

Voraussetzungen

B.Sc. U, M.Sc.U Viersemestrig

1510720 2. Planungsprojekt: Im Schatten der Großen? – Gemeinwohlorientierte Entwicklungsmöglichkeiten im großstädtischen Umland am Beispiel Leipzig-Altenburg

P. Sassi, B. Trostorff, M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Informationen zu dem Ablauf der ersten Sitzungen erhalten die ProjektteilnehmerInnen per Email. Interessierte, die nicht im 2. FS des Bachelorstudiengangs Urbanistik eingeschrieben sind, melden sich bitte per mail bei britta.trostorff@uni-weimar.de, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

In zahlreichen Großstädten werden auf Grund eines anhaltenden Bevölkerungszuzugs Wohnen und Leben immer teurer. Wohnraum ist dort oftmals kaum noch verfügbar, die sozialen Infrastrukturen sind überlastet. Hingegen sind v.a. ländliche Regionen von Leerständen in Größenordnungen und deutlich niedrigeren Mietpreisen, ebenso jedoch auch immer weniger sozialen und kulturellen Angeboten und Möglichkeiten der Grundversorgung ge(kenn)zeichnet. Dies trifft ebenso für zahlreiche ostdeutsche Mittelstädte zu: Einige von ihnen scheinen seit kurzer Zeit aus dem Dornröschenschlaf geküsst worden zu sein.

Im Planungsprojekt werden wir uns in der Metropolregion Mitteldeutschland entlang der S-Bahn zwischen Leipzig und Altenburg durch unterschiedliche Raumkategorien bewegen und die Herausforderungen der aktuellen Situation wie auch künftiger Entwicklungsperspektiven benennen. Die Besonderheiten der aktuellen Situation in der Pandemie und die in diesem Zusammenhang entstandenen vielfältigen „anderen“ Dienstleistungen und Versorgungsangebote sowie des Formen des Miteinander werden wir dabei ebenso in den Blick nehmen. Ziel des Projektes ist es, modellhafte Ideen für die Schaffung lebenswerter und zukunftsfähiger Räume im stadregionalen Zusammenhang durch gemeinwohlorientierte Ansätze zu entwickeln.

Leistungsnachweis

Bitte den Aushängen entnehmen!

2. Studienjahr

1110220 4. Kernmodul: kontext.www

S. Rudder, P. Koch, M. Maldaner Jacobi

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Städtebauliche Stegreifentwürfe für drei ideale Orte in Italien, Holland und Deutschland

Weil im Corona-Semester keine Exkursionen und Ortsbegehungen möglich sind, soll es im städtebaulichen Entwurf um Orte gehen, bei denen der Kontext keine Rolle spielt. Keinen Kontext aber gibt es nicht. Auch in der Wüste oder auf dem Mond gibt es Umgebung und Umwelt, die in Kalkül zu ziehen wären und einen Entwurf beeinflussen würden. Es geht also nicht um *no context*, sondern um *low context*, um Orte, die, positiv betrachtet, vom Lärm der Eindrücke und Einflüsse befreit sind.

Dies sind: eine Freifläche in der Nähe der Tesla-Fabrik in Brandenburg, die aus dem Kiefernwald herausgeschnitten ist; ein nur von Entwässerungsgräben begrenztes Feld in der Weite der holländischen Polderlandschaft und eine verlassen Insel in der Lagune von Venedig. Allen drei Orten ist gemein, dass die Bebauung fast aus dem Nichts zu entwickeln ist. Darum wird hier ein Thema vertieft, dass sonst oft zu kurz kommt: Das Entwerfen städtebaulicher Muster, die gleichzeitig hohe Funktionalität und lebendige Vielfalt erzeugen.

Als Reaktion auf das gekürzte und digital reduzierte Semester konzentriert sich der Entwurf auf dieses eine Thema, das in drei Variationen durchgespielt und in jeweils drei Darstellungsformen ausgearbeitet wird: als grafisch geprägter Plan im Maßstab 1:2.000 (ideal für digitale Konsultationen), als reliefartiges Modell (home-office-geeignet) und als räumliche Darstellung, für die es ein eigenes Tutorium gibt.

Die Reduktion ist das Leitmotiv, die reduzierten Randbedingungen sind die drei W-Wörter: Wald, Wasser, Wind.

1110222 4. Kernmodul: Erfurt. Ilversgehofen

S. Langner, S. Signer, H. Utermann

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, <https://moodle.uni-weimar.de/mod/bigbluebuttonbn/view.php?id=121606>, 06.05.2020 - 06.05.2020
 Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung**Neue Nachbarschaft an der Schmalen Gera**

Ilversgehofen liegt im Norden von Erfurt und zählt aufgrund seiner Geschichte zu einem der Stadtteile mit der größten strukturellen Vielfalt. Das vormals kleine Dorf wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jh. durch die Eisenbahn mit Erfurt verbunden und entwickelte sich in den Folgejahren zu einem bedeutenden Industriestandort. Heute setzt sich Ilversgehofen aus kleinteiligen dörflichen Strukturen, großflächigen industriell genutzten Anlagen, Mietshaus- und Gewerbequartieren, aber auch aus Plattenbauten der DDR-Zeit zusammen. Die heterogene Bebauungsstruktur Ilversgehofens ist von einer Vielzahl unterschiedlicher Freiräume durchzogen. Neben den großzügigen Freiflächen der Zeilenbauten, den privaten Gärten der Reihenhäuser, den mit Bäumen bestandenen Ilversgehofener Platz und zahlreichen Brachen, wird der Stadtteil entscheidend durch das lineare Landschaftselement der schmalen Gera geprägt. Während die meisten der aufgezählten Freiräume wie auch der Quartiere punktuell und separiert für sich funktionieren, durchläuft die schmale Gera den Stadtteil von Süden nach Norden und vernetzt bzw. verbindet mehrere dieser Einheiten. Diese inhärente Eigenschaft der schmalen Gera, Orte miteinander zu verbinden und in Bezug zu setzen, birgt ein bisher ungenutztes Potenzial für Ilversgehofen und dient uns als Aufhänger für den städtebaulich/ freiraumplanerischen Entwurf im Sommersemester 2020.

Das Bearbeitungsgebiet ist eine 2,3 ha große Freifläche im Zentrum von Ilversgehofen. Es grenzt an die südlich gelegenen, historischen Spuren des ehemaligen Dorfkerns und wird im Westen durch den Flusslauf der schmalen Gera flankiert. Den östlichen Rand bilden ein- bis zweigeschossige Einfamilienhäuser mit Satteldächern und im Norden befinden sich mehrere langgestreckte Wohnbauten, deren Giebelseiten auf das Bearbeitungsgebiet zeigen. Die Martinikirche im Süden, sowie die Heiligen Mühle im Norden der Bearbeitungsfläche bilden zwei bedeutende, Identität-stiftende Orte für Ilversgehofen.

Das Ziel des städtebaulich/freiraumplanerischen Projektes besteht in der Schaffung einer neuen, qualitätvollen Stadtlandschaft, die über den Flussraum der schmalen Gera die benachbarten Quartiere und Freiräume miteinander vernetzt. Darüber hinaus soll ein Quartier mit neuen Wohn- und Arbeitsformen entwickelt werden, das dem ehemaligen Ortskern zu neuer Bedeutung verhilft.

1110250 4. Kernmodul: Weimar – Die Rückseite des Gauforums**A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 07.05.2020 - 07.05.2020
 Di, wöch., 10:00 - 18:00, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 12.05.2020 - 30.06.2020

Beschreibung

Das 4. Kernmodul ist eine Einführung in das städtebauliche Entwerfen. In didaktisch aufeinander aufbauenden Phasen von der Analyse über die Konzeptfindung bis zur Ausarbeitung des Entwurfs wird ein überschaubares städtebauliches Projekt in Teamarbeit von Architektur- und Urbanistikstudent*innen erarbeitet.

In diesem Semester setzen wir uns mit Weimar und den Stadträumen der Rückseite des Gauforums auseinander.

Unter anderem Goethe hat es geschafft, in Weimar eine bürgerliche Lebensform zu kultivieren, die sich gleichzeitig für die Natur wie für die Künste interessierte. Seiner Zeit gelang es, die Stadt und ihr damaliges kleinteiliges bürgerliches Stadtbild beim deutschen und europäischen Bildungsbürgertum als stilbildend zu etablieren. Eine Vorstellung von Weimar, die bis heute in der Vermarktung der Stadt erfolgreich ist. Einen Bruch in dieser Geschichte stellt die Zeit des Nationalsozialismus dar. Gerade an der Rückseite des Gauforums wird die Rücksichtslosigkeit der nationalsozialistischen Planung gegenüber dem kleinteiligen, in die Topografie eingefügten Stadtkörper Weimars deutlich. Bis heute wirken viele dieser Stadträume beziehungslos und peripher. Die Situation vermittelt ein Gefühl architektonischer Sprachlosigkeit.

Die Aufgabe des Entwurfs wird es sein, im Umgang mit der geschichtlichen Bedeutung des Raums und der real vorhandenen Bebauung den an das Atrium angrenzenden öffentlichen Raum neu zu denken. Dabei sind diese Stadträume so in das umgebende Gefüge Weimars zu integrieren, dass sie in ihrer historischen Dimension besser lesbar und gleichzeitig für alle Bürger*innen und Besucher*innen wieder aneignbar werden.

Die Teilnahme an der Vorlesung „Die Geschichte des (Europäischen) Städtebaus“ wird für Architekturstudierende empfohlen, für Urbanistik-Studierende ist diese Pflicht.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

3. Studienjahr

2951004 Infrastruktursystemplanung für den Markthochlauf der Wasserstoffmobilität in Weimar

M. Jentsch, U. Plank-Wiedenbeck

Projekt

Beschreibung

Die Stadt Weimar ist im Rahmen der HyLand-Initiative des Bundesforschungsministeriums als sogenannte HyStarter-Region ausgewählt worden, um ein kommunales Konzept zur Nutzung von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien zu entwickeln, wobei die Wasserstoffversorgung auf der Basis von erneuerbaren Energien erfolgen soll. Vor diesem Hintergrund müssen in den kommenden Monaten die strategischen Optionen für die Implementierung einer Wasserstoffwirtschaft in Weimar untersucht und bewertet werden.

Im Bereich der emissionsfreien Mobilität konkurrieren derzeit Brennstoffzellensysteme auf Basis von Wasserstoff mit batterieelektrischen Systemen. Derzeit ist jedoch noch nicht absehbar, welche Technologien und Anwendungen sich durchsetzen werden.

In dem Projekt sollen die Studierenden eine Infrastrukturplanung für die Umsetzung von Wasserstofftankstellen in Weimar und deren Versorgung mit Wasserstoff aus erneuerbaren Energien im Rahmen des Markthochlaufs durchführen. Dies soll um städtebauliche Standortbewertungen mit quantifizierten Marktdurchdringungsszenarien ergänzt werden. Weiterhin ist ein Vergleich zu ziehen zur Alternative der großflächigen Umsetzung von Ladeinfrastrukturen für batterieelektrische Fahrzeuge, wobei neben den technischen Aspekten auch die Kosten für den Bau und die Unterhaltung der jeweiligen Infrastrukturen zu bewerten sind.

Um das Projekt bearbeiten zu können, sind darüber hinaus Gespräche mit den relevanten Infrastrukturbetreibern und Akteuren erforderlich, um die Ausgangslage für die Implementierung einer emissionsfreien Mobilitätsinfrastruktur in Weimar zu eruieren.

Bemerkung

Interessierte Studierende melden sich bitte per E-Mail oder telefonisch bei den Betreuern.

Es werden regelmäßige Online-Projekttreffen (jour fixe) mit den Betreuenden (Prof. Dr. Mark Jentsch, Prof. Dr. Uwe Plank-Wiedenbeck) stattfinden.

Leistungsnachweis

Online-Zwischenpräsentation zum Konzept (Termin nach Absprache)

Planunterlagen auf Postern + begleitender Bericht (Ende des Semesters)

Endpräsentation in der Prüfungsphase, ggf. vor Vertretern der Stadt bzw. von kommunalen Aufgabenträgern (sofern möglich)

4. Studienjahr

Pflichtmodule

1111210 Aktuelle Fragen der Stadt- und Regionalplanung

B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, moodle – bigbluebutton-Raum der Lehrveranstaltung Alle weiteren Termine erfahren Sie in der ersten Sitzung., 04.05.2020 - 04.05.2020

Beschreibung

Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle fachliche und wissenschaftliche Diskussionen der Stadt- und Regionalplanung und dient zugleich der Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld der Stadt- und Regionalplaner im Kontext aktueller Tendenzen der Stadt- und Regionalentwicklung. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden aktuelle planungswissenschaftliche Fragestellungen, die zu Beginn des Seminars mit den Studierenden gemeinsam ausgewählt und nachfolgend vertieft betrachtet werden. Im Sinne einer Berufsfelderkundung wird es zudem die Möglichkeit bieten, sich kurz vor Abschluss des Studiums mit den eigenen beruflichen Wünschen und Perspektiven auseinanderzusetzen. Hierzu werden Planerinnen und Planer eingeladen, die ihren eigenen Berufsweg und ihre Berufspraxis reflektieren und für Fragen zu Berufseinstieg und -praxis zur Verfügung stehen.

Bemerkung

Einzeltermine:

06.04.20: 13:30 - 15:00

13.04.20: Ostermontag

20.04.20: 13:30 - 16:45 (in Gruppen)

27.04.20: 13:30 - 16:45 Uhr

11.05.20: 13:30 - 16:45 Uhr

25.05.20: 13:30 - 16:45 Uhr

01.06.20: Pfingstmontag

15.06.20: 13:30 - 16:45 Uhr

29.06.20: 13:30 - 15:00 Uhr

Voraussetzungen

8. Fachsemester

B.Sc. U

1111250 Stadt als Denkmal

M. Escherich, H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

1-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 10:45, 19.05.2020 - 07.07.2020

2-Gruppe Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 18.05.2020 - 06.07.2020

Di, wöch., 09:15 - 10:45, beide Gruppen, 05.05.2020 - 12.05.2020

Beschreibung

Stadtplanung und moderne Denkmalpflege sind Disziplinen, die sich beide vor gut hundert Jahren institutionell etabliert haben, beide im Gefolge des zuvor nie gekannten raschen Wandels der Städte. Mit der Krise der Moderne, die nicht zuletzt eine Krise der modernen Stadtplanung war, entstand um 1970 die städtebauliche Denkmalpflege, die seither wesentlicher Faktor und Korrektiv der Stadtentwicklung ist. Das Bemühen, die Stadt und bedeutende Bauten, die für sie konstitutiv erscheinen, zu bewahren, reicht freilich weit vor die Moderne zurück. In einem

ersten als Vorlesung konzipierten Teil der Lehrveranstaltung wird ein Überblick geboten über die Geschichte des bewahrenden Umgangs mit Stadt von den Schutzbestimmungen für römische Städte bis zu aktuellen Diskussionen um „Urban Heritage“. Daran anschließend wird im Seminarteil gemeinsam ein Überblick über die wichtigsten Texte, die sich direkt oder indirekt mit dem Thema befassen – von Camillo Sitte (1889) über Kevin Lynch (1960), Alexander Mitscherlich (1964) und Aldo Rossi (1966) bis zum New Urbanism - erarbeitet.

Literaturhinweise: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung abgegeben.

Leistungsnachweis

Referat, Beleg und regelmäßige Teilnahme

1111280 Wissenschaftliches Schreiben in raumbezogenen Disziplinen

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, moodle – bigbluebutton-Raum der Lehrveranstaltung Alle weiteren Termine erfahren Sie in der ersten Sitzung., 04.05.2020 - 04.05.2020

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Ohne Text keine Wissenschaft. Neben dem Akt des Forschens ist die Vermittlung des Forschungsprozesses und die Begründung der Ergebnisse der zweite Schritt wissenschaftlicher Produktion. Dabei bedeutet Text hier nicht nur die sinnvolle Abfolge von Buchstaben, sondern auch deren Verbindung mit Zahlen Grafiken, Plänen, Entwürfen und Abbildungen aller Art.

Wir werden textliche Strukturen akademischer Kommunikation vom Absatz bis zur Dissertationsschrift beleuchten, kurze Fachtexte wie Rezensionen analysieren und selbst schreiben, Exposés und Gutachten auseinandernehmen und schließlich Optionen beim Schreiben planerischer Thesis erörtern.

Bemerkung

Die außergewöhnlichen Rahmenbedingungen zwingen uns, die Struktur der LV und unsere Arbeitsweise zu modifizieren. Bitte verfolgt zeitig die Informationen und Arbeitsaufträge im moodleraum Wissenschaftliches Arbeiten (Schlüssel: Schreiben): Studierende benötigen einen Rechner und stabiles Internet, Chrome oder Firefox als Browser (ggf. als portable Version vom Stick/ externer Festplatte), ein Headset und ggf. eine Kamera.

Voraussetzungen

Zulassung Bachelor Urbanistik 8. FS - Einschreibung in die Lehrveranstaltung!

119112901 Planungssteuerung 1

J. Schwind

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Seminar: Planungssteuerung: Wer plant die Planung? Räumliche Entwicklung im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden vor allem die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen, beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft.

Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Seminar: Planungssteuerung 1

Ziel des Seminars ist es, vertiefende Einblicke in die komplexen Verfahren und Strukturen kollektiven Handelns beim Machen von Stadt zu erlangen und in Reflektion verschiedener planungstheoretischer Debatten zu diskutieren. Hierfür werden anhand ausgewählter Fallbeispiele aktuelle Entwicklungs- und Planungsstrategien unterschiedlicher Städte und Stadtregionen untersucht und u.a. unter folgenden Fragestellungen erörtert: Welche staatlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure beeinflussen und steuern Stadtentwicklung mit welchen Strategien? Unter welchen Hierarchiemodellen und Machtverhältnissen werden Quartier, Metropole und Stadtregion entwickelt? Wessen Interessen werden dabei wann berücksichtigt und welche fallen unter den Tisch? Welche Rolle spielen politische, ökonomische und gesellschaftliche Trends und welche exogenen Entwicklungen beeinflussen Strategien lokaler Akteure? Und wie werden diese Prozesse in der Planungstheorie diskutiert und kontextualisiert?

Bemerkung

Digitale Lehre

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird das Seminar „Planungssteuerung“ als digitales Lehrformat in Moodle stattfinden. Lediglich die Abschlussitzung wird als Präsenzveranstaltung stattfinden, insofern dies Anfang Juli wieder möglich ist. Nach erfolgter Anmeldung bei den Lehrenden und Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ erhalten die Studierenden rechtzeitig Zugang zum entsprechenden Moodle-Raum.

Voraussetzungen

Teilnahme

Eine Teilnahme am Seminar „Planungssteuerung“ ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail bei den beiden Lehrenden M.Sc. Michael Schwind (johann.michael.schwind@uni-weimar.de, „Planungssteuerung 1“) und Dipl.-Soz. M.A. Carsten Praum (carsten.praum@uni-weimar.de, „Planungssteuerung 2“) möglich, die per Los über die Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ entscheiden. Eine Einschreibung in Bison ist erst danach vorzunehmen.

119112902 Planungssteuerung 2

C. Praum

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Seminar: Planungssteuerung: Wer plant die Planung? Räumliche Entwicklung im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden vor allem die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen, beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Seminar: Planungssteuerung 2

Aufbauend auf planungstheoretischen Grundfragen nach der Legitimation sowie den Möglichkeiten und Grenzen der Planung, untersucht das Seminar anhand von ausgewählten Fallbeispielen aktuelle Stadtentwicklungsstrategien

in unterschiedlichen Großstädten und Stadtregionen. Dabei ist davon auszugehen, dass das vorherrschende neoliberale Regime erheblichen Einfluss auf die Instrumente, Methoden und Verfahren der Stadtplanung ausübt. Vor diesem Hintergrund wird der bereits im Jahr 1974 von Lucius Burckhardt gestellten Frage nachgegangen: Wer plant die Planung? Das spannungsvolle Wechselspiel von hoheitlicher Planung, ökonomischen Interessen und zivilgesellschaftlichem Engagement steht somit im Zentrum des Seminars.

Bemerkung

Digitale Lehre

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird das Seminar „Planungssteuerung“ als digitales Lehrformat in Moodle stattfinden. Lediglich die Abschluss Sitzung wird als Präsenzveranstaltung stattfinden, insofern dies Anfang Juli wieder möglich ist. Nach erfolgter Anmeldung bei den Lehrenden und Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ erhalten die Studierenden rechtzeitig Zugang zum entsprechenden Moodle-Raum.

Voraussetzungen

Eine Teilnahme am Seminar „Planungssteuerung“ ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail bei den beiden Lehrenden M.Sc. Michael Schwind (michael.schwind@uni-weimar.de, „Planungssteuerung 1“) und Dipl.-Soz. M.A. Carsten Praum (carsten.praum@uni-weimar.de, „Planungssteuerung 2“) möglich, die per Los über die Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ entscheiden. Eine Einschreibung in Bison ist erst danach vorzunehmen.

1211220 Besonderes Städtebaurecht

D. Yurdakul

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, 14.05.2020 - 09.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Vorlesung dient der Einführung in das Recht der Stadterneuerung, insbesondere nach Baugesetzbuch (BauGB) und Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung.

Bemerkung

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird die Vorlesung „Besonderes Städtebaurecht“ wenigstens im ersten Monat als digitales Lehrformat in Moodle stattfinden. Studierende des 4. Fachsemesters Bachelor Urbanistik erhalten das Passwort zum Moodle-Raum rechtzeitig per E-Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen, melden sich bitte bei Franziska Schuchort (franziska.schuchort@uni-weimar.de), die den Zugang zum Moodle-Raum freischalten wird.

Voraussetzungen

4. Fachsemester
B.Sc. U

1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung

B. Schöning

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein

Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Bemerkung

Mo, 09:15 - 11:00 Uhr | Beginn: 04.05.2020 | Ort: Moodle Raum (möglicherweise Hörsaal Marienstraße 13)

Onlinelehre über die Moodle Plattform

04.05.2020 Einführung (ONLINE)

11.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

18.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

25.05.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

01.06.2020 Pfingstmontag

08.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

15.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

22.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

29.06.2020 bis 11:00 Vorlesung (ONLINE) & Abgabe der Aufgabe

06.07.2020 Abschluss (ONLINE)

Moodle. Alle Materialien zur Vorlesung und die Aufzeichnungen der Vorträge finden Sie auf Moodle.

Voraussetzungen

Zugang: Das Passwort zur Plattform erhalten die Studierenden des 2. FS BSc Urbanistik per Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen, melden sich bitte bei Franziska Schuchort (franziska.schuchort@uni-weimar.de). Sie wird Sie für den Zugang zur Moodle-Plattform freischalten.

Leistungsnachweis

Ablauf und Prüfungsmodalitäten: Wöchentlich werden 45-60 Minuten Vortrag zur Vorlesung von Freitag VOR der Vorlesung bis um 11:00 Uhr am Tag der Vorlesung zur Verfügung stehen. Bis spätestens um 11:00 Uhr am Tag der Vorlesung müssen Sie die jeweils eingeforderten Aufgaben zu den einzelnen Terminen abgeben. Diese schriftlichen Beiträge werden als Teilaufgaben der Klausur zur Vorlesung benotet. Sofern Präsenzveranstaltungen wieder gestattet werden und eine Klausur im Juli möglich sein wird, werden die bis dahin geleisteten Aufgaben als Teilaufgaben der Klausur im Juli angerechnet und die Klausur entsprechend verkürzt.

1211270 Einführung in die Stadtsoziologie

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Die Stadt ist ein komplexes Gebilde, das von Menschen in unterschiedlichen Formen gebaut, abgerissen und neugebaut wird. Seit dem Entstehen der modernen Großstadt bemühen sich Soziologen, um die Regeln, Mechanismen und Dynamiken städtischen Lebens zu verstehen und nachzuvollziehen. Dabei sind sie unterschiedliche Wege gegangen, um unser Verständnis über das Leben in der Stadt zu verbessern. In dieser Vorlesung wird dabei davon ausgegangen, dass nicht so sehr das Statische und Gebaute eine Stadt ausmachen als das Mobile, Flüchtige und vor allem: die Menschen. In dieser Hinsicht soll anhand von Beispielen aus der deutschen Geschichte und der Gegenwart erläutert werden, wie Städte als Produkt von Migration unterschiedlichster Formen zu verstehen ist. Dabei wird ein Überblickswissen der Stadtsoziologie, gängige Begriffe und empirische Forschungen zu wichtigen Fragen der Stadtentwicklung aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive vermittelt.

Richtet sich an: BA Urbanistik

Termine: montags, 17:00 bis 18:30 Uhr / 1. Termin 20.04.2020

1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur

S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

1513150 Einführung in den Städtebau

S. Rudder, P. Koch, N.N.

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit Grundprinzipien der Stadt und des städtebaulichen Entwerfens. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

Leistungsnachweis

Klausur

1714514 Räumliche Planung und Politik

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, moodleraum – bigbluebutton-Raum, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Räumliche Planung ist zugleich eine wissenschaftliche Disziplin und ein Politikfeld. In den unterschiedlichen Berufsfeldern souverän zu arbeiten, die das Studium der Urbanistik erschließt, setzt voraus, mit der inneren Logik beider Sphären und mit ihrem komplexen, widersprüchlichen Verhältnis zueinander vertraut zu sein. Deren Herausbildung seit dem 19. Jahrhundert war der Hauptgegenstand der Pflichtveranstaltung im ersten Semester. Darauf bauen wir nun auf.

Das Sommersemester hat die Aufgabe, die Gegenwart zu bestimmen, eine Gegenwart freilich, die nicht erst heute beginnt. Was heute räumliche Planung ist, setzt sich aus sehr verschiedenen Schichten gesellschaftlicher Realität zusammen, so etwa aus politischen Machtstrukturen und langfristigen räumlichen, ökonomischen wie kulturellen Trends, aus mittelfristigen thematischen Konjunkturen und aus unvorhergesehenen Krisen – sowie aus der Leistungsfähigkeit des Systems räumlicher Planung. Unser Blick gilt dabei besonders der Bundesrepublik.

Bemerkung

Die Bedingungen, unter denen wir während der nächsten Monate arbeiten werden, sind noch unklar. Fest steht allein, dass in den ersten vier Wochen die Lektüre und die schriftliche Besprechung von recht verschiedenen Texttypen im Mittelpunkt stehen wird. Audio-Kommunikation wird auch dazugehören.

Unser Moodle-Raum wird der zentrale Raum sein, in dem wir uns treffen, in dem die Materialien bereitstehen und von dem aus wir weitere digitale Formate nutzen werden. Daher ist die Einschreibung in diesen Raum Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung (Raum: Räumliche Planung und Politik SoSe2020, Einschreibeschlüssel: Politik). Studierende benötigen einen Rechner und stabiles Internet, Chrome oder Firefox als Browser (ggf. als portable Version vom Stick/ externer Festplatte), ein Headset und ggf. eine Kamera.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur
Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

1714516 Vertiefung Sozialwissenschaftliche Stadttheorien

M. Rottwinkel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Der Kurs findet als Online-Veranstaltung über Moodle statt., 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Inhalt dieses Modulseminars ist die fokussierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen an der Schnittstelle von Sozialwissenschaften und Stadtplanung bzw. -entwicklung. Der Schwerpunkt des Seminars liegt wesentlich auf der Heranführung an Techniken sozialwissenschaftlicher Theoriearbeit. Gleichzeitig knüpft das Seminar teilweise an Inhalte aus der Vorlesung an und bietet Gelegenheit, diese zu diskutieren und zu vertiefen. In der Auseinandersetzung mit einem Schwerpunktthema (wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) wird an Textarbeit, Recherche und abstraktes, strukturelles und konzeptionelles Denken aus sozialwissenschaftlicher Perspektive herangeführt. Gleichzeitig werden inhaltlich insbesondere zeitgenössische Problemstellungen und Themen aufgegriffen, welche die aktuelle Diskussion um Stadt, Urbanität und Gesellschaft wesentlich prägen, und diese aus sozialwissenschaftlicher Perspektive kontextualisiert.

Aufgrund der derzeitigen Lage wird das Seminar als wöchentliches Online-Seminar auf Moodle stattfinden.

Leistungsnachweis

1714518 Geschichte des Städtebaus

A. Garkisch, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

Bemerkung

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

Auslandskolloquium 1. Teil

C. Kauert

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Im Bachelor Urbanistik ist das Auslandssemester Bestandteil des Lehrprogramms. Spätestens ab dem 6. Semester absolvieren die Studierenden ein Praktikum oder Studium im Ausland. Die Lehrveranstaltung dient der Begleitung der Studierenden vor und nach der akademischen Auslandserfahrung und wird in zwei Teilen durchgeführt. Zunächst wird im ersten Teil des Auslandskolloquiums über verschiedene Möglichkeiten des Auslandsaufenthalts informiert. Darüber hinaus werden Studienorte und Förderprogramme vorgestellt. Die Pflichtveranstaltung im Sommersemester richtet sich an Studierende des zweiten Fachsemesters. Der zweite Teil des Auslandskolloquiums folgt im Wintersemester und richtet sich an Studierende des 3. und 7. Fachsemesters. Darin geht es um die Reflexion der Ergebnisse des Auslandsaufenthalts im Hinblick auf fachliche Inhalte, auf die

Gesellschaft des Gastlandes und auf die Lehrmethoden bzw. Planungsabläufe. Sie beinhaltet Impulse, Übungen, Erfahrungsaustausche.

Die Lehrveranstaltung findet nicht regelmäßig, sondern als Blockveranstaltung statt.

Bemerkung

Blockveranstaltung - Termin und Ort bitte den Aushängen entnehmen!

Ergibt zusammen mit der Nachbereitung des Auslandsteilstudiums / Praxissemester im Ausland insgesamt 3 ECTS.

Voraussetzungen

Zulassung Bsc Urbanistik. - Einschreibung in die Prüfung über BISON!

Wahlmodule

1764108 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ba)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Seminarplan (moodle), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten.

Wenn auch zu Zeit unter den Bedingungen der Lehre während der Coronapandemie nicht vor Ort zu realisieren, soll dieses Seminar Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang in Weimar zu leiten. Wir werden versuchen, diese Orte sowohl virtuell, durch digitale Medien und Literaturrecherche zu erkunden und als Spaziergang vorzustellen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)**F. Eckardt**

Seminar

Block, 18.05.2020 - 17.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Das Modul Wortschatz-Sprachwerkstatt mit Geflüchteten bietet Interessierten die Chance, einen Deutschunterricht zu gestalten und zu führen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß 1 bis 2 Lehrende für x Teilnehmende). Studierende, die gerne den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches per E-Mail zugesendet als auch ab dem 04.05.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar"

als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per E-Mail zurückzuschicken, damit anschließend die Einteilung der Kurse am 16.05.2020 - 17.05.2020 erfolgen kann. Für das Modul gibt es für Studierende an der Fakultät Architektur & Urbanistik 3 LP. Die Anmeldung und Eintragung im Bison ist verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen zu lassen. Die LP können nur einmal angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen des Moduls keine LP dafür mehr eingetragen werden können.

Geplant für das Modul sind in diesem Semester zwei digitale Workshops, welche sich derzeit noch im Aufbau befinden und über die ihr per Mail benachrichtigt werdet, sobald ihr durch das Ausfüllen der Anmeldeformulare in unseren E-Mail Verteiler eingetragen werdet. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

120111501 Ich träumte unsere Körper als Raum (Ba)**V. Beckerath, P. Knopf, Z. Schnelle**

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Ich, mein Körper. Kein Anfang, kein Ende. Wesen. Wir in einem Raum. Eher Dunkelheit als alles andere. Boden. Hand nach links, Hand nach rechts. Wände. Vorwärts gehen, eher tasten. Stück für Stück. Eine Barriere an der Fußspitze. Überklettern? Nein, doch nur eine kleine Schwelle. Also, großer Schritt – der Fall ins Nichts. Im Fallen ein Traum.

Den eigenen Körper – dieses Lebewesen-Konglomerat – konstruierend, modifizierend, erweiternd. Auflösend, verheddernd und diskursiv. Ein Raum ausgehend von meinem Körper, für meinen Körper. Ein körperlicher Raum. Mehr Körper oder Raum? Ein Körperraum? Ein Raumkörper?

Sobald erst entstanden, manifestiert, räumlich geworden – ein selbstständiges Gegenüber, was mich annimmt, wie ich bin, wie ich sein möchte. Erwachen.

Räume erlegen Körpern Ordnungen und Hierarchien auf. In ihrer gegenwärtigen Beschaffenheit konstruieren und reproduzieren sie zumeist normative Körperbilder. Darüber hinaus behindern Räume Bewegungen und schreiben Körpern Rollen, Verhaltensweisen, Zugänglichkeiten sowie Präsenzen zu. Wird allerdings das Konzept der Norm einer genaueren Betrachtung unterzogen, so stellt sich heraus, dass jegliche im Sinne der Normativität getätigten

Verallgemeinerungen und Annahmen ausschließend wirken. Doch was ist ein Körper? Was ist ein Raum? Und was passiert mit beiden, wenn wir von Nicht-Normativität und Diversität als Grundlage ausgehen?

Um dies zu ergründen, wollen wir einen kollektiven und hybriden Körper*Raum konstruieren. Dafür erschaffen wir einen gemeinsamen Avatar*, welche*r uns als kollektiver Seminarraum in der Verwebung des Digitalen und des Physischen dient und fluide die individuellen Körper der Teilnehmenden repräsentiert. Diese*r Avatar* ist dabei kein Gefäß, sondern erschafft durch seine*ihre körperliche Existenz einen beständig im Wandel begriffenen Möglichkeitsraum. Dieser kollektive Körper*Raum dient uns als Ort partizipativer, inklusiver, inter- und transdisziplinärer Experimente zu Körpern und Räumen. Soziale und räumliche Gerechtigkeit sowie die Nicht-Normativität aller ist dabei Ausgangspunkt und Potential.

Es ist erklärtes Ziel des Seminars, durch den gemeinsamen Experimentier-, Arbeits- und Denkprozess zu Körpern und Räumen eine Sensibilisierung für diese Themen zu erlangen. Wir wollen unsere vorgefassten und gelehrten Sichtweisen sowie Praktiken auf Körper und Räume kritisch in Frage stellen und versuchen, diese neu zu lernen. Das Seminar transportiert dabei Ergebnisse über die Sphäre der Universität hinaus, um eine Haltung im öffentlichen Diskurs zu Körpern und Raum einzunehmen.

Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge und aller Fakultäten. Es wird komplett digital durchgeführt, daher werden keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Für die Teilnahme ist es erforderlich, Zugang zu einer stabilen Internetverbindung zu haben sowie ein Endgerät, welches über eine Kamera verfügt und über welches Mikrofon und Lautsprecher per Headset verwendet werden können.

Nach der Einschreibung via moodle (Ich träumte unsere Körper als Raum. SoSe2020) bekommen Alle konkrete Anweisungen via Mail, wie sie zum ersten digitalen Treffen finden. Im ersten Treffen wird das Seminar in seinem Inhalt und seinem Ablauf noch einmal detaillierter vorgestellt. Sollte eine Person sich nach diesem ersten Treffen dazu entschließen, wider Erwarten nicht teilzunehmen, ist ein Austritt problemlos möglich. In der zweiten Sitzung können die Studierenden ihre Teilnahme über eine Einschreibeliste verbindlich bestätigen.

*Da das Seminar als Experimentierraum begriffen wird, werden nicht nur auf universitätsinterne und datenschutztechnisch einwandfreie digitale Tools zurückgegriffen. Dies sollte den Teilnehmer*innen bewusst sein, allerdings werden Mittel und Wege bereitgestellt, die Rückführbarkeit der öffentlich zugänglichen Medien und Informationen auf einzelne Personen zu verhindern.*

Fragen können per Mail an paul.knopf@uni-weimar.de gesendet werden.

Voraussetzungen

- stabiler Internetzugang
- internetfähiges Endgerät
- Headset

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Hausarbeit/ schriftliche Ausarbeit, Performance, aktive Teilnahme

3 – 6 ECTS

120112402 Computational Urban Analysis

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Bemerkung

Mo, 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120112701 Das Märkische Viertel, die 68er und die Architekturtheorie (Ba)

C. Kamleithner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Zwischen 1968 und 1974 war das Märkische Viertel in Berlin ein Sammelpunkt linken Protests. Die noch in Bau befindliche Großwohnsiedlung war längst bewohnt, doch es mangelte an Infrastrukturen. Die Mieten waren hoch und der Umzug dorthin nicht immer freiwillig: Ein großer Teil der Bewohner und Bewohnerinnen kam aus den Berliner Stadtteilen Kreuzberg und Wedding, die im Zuge von Kahlschlagsanierungen zu Großbaustellen geworden waren. Diese Zustände führten nicht nur zu Bewohnerprotest, sondern versammelten das ganze Spektrum der 68er-Bewegung vor Ort – bis hin zu künftigen Mitgliedern der RAF, die kurz darauf in den Untergrund verschwanden. Das Märkische Viertel, oder kurz: MV, wurde so zu einem Ort, an dem neue Formen der Kinder- und Jugendarbeit entstanden, Filme gedreht, Mieterstreiks organisiert und marxistische Theorie gelesen wurde. Zugleich war es ein Außenposten der Universitäten: Angehörige der Pädagogischen wie der Technischen Hochschule Berlin waren an der Sicht der „Betroffenen“ interessiert und erprobten neue Formen der empirischen Sozialforschung. Die Studentenrevolte versetzte die Architekturfakultäten in Aufruhr und trieb die angehenden Architekten und Architektinnen hinaus aus den Universitäten, um „Stadtteilarbeit“ zu machen. Diese politisierte Praxis kam ohne Theorie nicht aus, ja, noch nie zuvor stand die Theorie in der Architektur so hoch im Kurs.

Im Seminar werden wir uns mit aktueller Literatur zum Märkischen Viertel und zum Wohnungs- und Städtebau der 1960er und 70er Jahre beschäftigen ebenso wie mit Primärliteratur und Filmen, die im und zum MV entstanden sind, und uns fragen, was Architekturtheorie damals war und heute sein kann.

Bemerkung

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Texte und Filmmaterialien werden ab Anfang Mai digital zur Verfügung gestellt – bitte melden Sie sich dafür direkt bei mir bis zum 8.5. an: [christa.kamleithner\[at\]uni-weimar.de](mailto:christa.kamleithner@uni-weimar.de). Der größte Teil des Seminars kann in Form von Reading Responses und Filmanalysen individuell und asynchron bestritten werden. Darüber hinaus werden wir versuchen, uns am 15.5., 29.5., 5.6., 19.6., 26.6. und 10.7. vormittags gemeinsam online auszutauschen.

Voraussetzungen

Fristgerechte Einschreibung in die Lehrveranstaltung, Zulassung zum Studium an der BUW.

120112702 Smart Cities (Ba)

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Im Zuge des digitalen Zeitalters ist der menschliche Alltag grundlegenden Veränderungen unterworfen. Ebenso dramatisch verändert die Digitalisierung aber auch die bebaute Umwelt. Die Einbettung digitaler Informationen in Substanzen und Prozesse stellt neue methodische Ansprüche an Policymaker, Designer*innen, Sozialforscher*innen und Ingenieur*innen, zwingt diese aber auch zu einer kritischen Reflexion. Im Zentrum steht dabei ein Begriff, der gegenwärtig als Allheilmittel bei der Konzeption urbaner Räume angepriesen wird, die "smartness" einer Stadt. Der in den 1990er-Jahren entstandene Terminus "Smart City" wurde schnell zum Synonym für die Automatisierung und Optimierung urbaner Prozesse. Den v.a. von verschiedenen multinationalen Konzernen propagierten Begriff kritisieren Vertreter der kritischen Theorie als utopische und apolitische Stadtplanung, die die Gefahr einer Zuspitzung sozialer Ungleichheiten ausblende. Im Zentrum des Seminars stehen zwei Fragenkomplexe: Was charakterisiert eine "Smart" City? Auf welchen Konzepten baut sie auf und was sind ihre sozio-kulturellen und politischen Potenziale und Risiken? Studierende erarbeiten sich diese Kenntnisse auf der Basis von Case Studies und gemeinsamen Diskussionen. Welche Auswirkungen hat die technologische Entwicklung auf die Meta-narrative des Verständnisses der Stadt? Wie wird der Begriff der "smartness" operationalisiert, was ist der historische Kontext und warum ist eine kritische Reflexion des Begriffes unerlässlich.

Bemerkung

Bauhaus.Modul

120112703 Heterotopie Ilmpark: Ringvorträge

J. Cepl, D. Dakic-Trogemann, F. Eckardt, S. Frisch, H. Meier, J. Paulus, A. Toland, M. Welch Guerra, M. Werchhohlad

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 18:00 - 19:30, 06.05.2020 - 06.05.2020

Beschreibung

Der Park an der Ilm, nationales Kulturgut, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, Erholungsraum und grüne Lunge der Stadt Weimar, befindet sich im Wandel. Durch die Auswirkungen des Klimawandels gerät das Ökosystem des Parks, der alte Baumbestand und die historischen Anlagen in einen prekären Zustand. Damit einher geht nicht nur eine notwendige Neuausrichtung der gärtnerischen wie denkmalpflegerischen Arbeit der für den Park verantwortlichen Klassik-Stiftung Weimar. Erschüttert wird hierdurch ein im Kulturerbe bewahrtes gesellschaftliches Idealbild einer menschlich gestalteten Umwelt, in der sich das Individuum zwischen Natur und Kultur im Einklang empfinden kann.

Vor diesem Hintergrund wird mit dem Wechsel im Präsidium der Klassik-Stiftung Weimar auch der Park zukünftig stärker ins Zentrum der Betrachtung rücken. Konkret laufen seitens der Stiftung Planungen, den Park als Ausgangsort für ein übergreifendes Themenjahr „*Neue Natur*“ 2021 in den Fokus zu rücken, zu öffnen und neu zu bespielen. Dabei werden die Ausstellungen, künstlerische Interventionen, ökologische Experimentierräume und Veranstaltungen die Wahrnehmung und das Erscheinungsbild des Parks verändern. Fragen der politischen Teilhabe, Mitgestaltung und Vermittlung müssen hierbei berücksichtigt, sensibel und wissenschaftsbasiert in offene und integrativ-wirkende Diskursräume überführt werden.

Für die Universität bietet dieser zeiträumliche Zusammenhang eine einzigartige Projektionsfläche und den Raum, in dem und über den sich lokale und globale, soziale und politische Fragestellungen und Entwicklungen verhandeln, erforschen und in neuer Form anstoßen lassen.

Die aktuelle Krise schafft hierfür zusätzlich den notwendigen Anlass, auch Formen, Potentiale und Grenzen digitaler Lern- und Diskursumgebungen einzubeziehen. Dabei werden sollen ursprünglich als Vortrag geplante Inhalte in verschiedenen Formen und Formaten auf dem Blog zugänglich und aufbereitet werden.

Bemerkung

Ab dem 04. Mai 2020 wird der öffentlich zugängliche Blog damit zur Plattform, zum Spiegel- und Projektionsraum der Vortrags- und Seminaraktivitäten und des über den Verlauf des Semesters stattfindenden Diskurses.

Voraussetzungen

Ringvorträge und Diskussionsreihe sind öffentlich.

Für den Leistungsnachweis ist eine vorherige Absprache und Anmeldung erforderlich.

Leistungsnachweis

Kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer in der Veranstaltungsreihe aufgeworfenen Frage- oder Problemstellung oder Behandlung eines baulichen, gärtnerischen, historischen Gegenstandes mit Bezug zum Park. [3 ECTS - In Verbindung mit dem Seminar als auch als 6 ECTS]

120112704 Heterotopie Ilmpark: Seminar

S. Frisch, M. Werchohlad

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 10:15 - 12:00, online, weitere Termine und Ablauf des Seminars: Werden in den ersten Sitzungen angekündigt., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

HETEROOTOPIE

„Die Heterotopie erreicht ihr volles Funktionieren, wenn die Menschen mit ihrer herkömmlichen Zeit brechen.“

„[...] vielleicht ist die älteste dieser Heterotopien mit widersprüchlichen Platzierungen der Garten.“

(Michel Foucault: Andere Räume. Leipzig: Reclam 1992, S. 39, 42)

DIE WELT IM WANDEL. STUDIEREN IN KRISENHAFTEN ZEITEN.

DER PARK ALS HETEROOTOPIE/ ALS

RÜCKZUGSORT/ WIDERLAGER/ ILLUSIONS-/ KOMPENSATIONSRAUM/ ARCHIV/ ÖKOSYSTEM/
ÖFFENTLICHER-/ SOZIALER RAUM/ REFUGIUM/ SENSUCHTSORT/ ATMOSPHERE/ DISKURS-/ LERN-/ UND
ERFAHRUNGSRAUM

In Kooperation mit der Klassik-Stiftung Weimar und weiteren Dozent*innen werden Zugänge und Einblicke eröffnet, um sich dem Park auf vielfältigen, individuellen und kollektiven Weisen zu nähern und ihn zu erfahren. Die Studierenden werden aktiv in die Gestaltung des Diskurses eingebunden und entwickeln im Verlauf des Seminars einen erweiterten Standpunkt in Bezug zu den Qualitäten, Orten, Zusammenhängen und Zukünften des Parks.

Bemerkung

Aufbereitet, gespiegelt und gesammelt werden die Aktivitäten und Beiträge auf:

www.heterotopie.eu

Login und Zugang zum Online-Raum am jeweiligen Tag auf:

www.heterotopie.eu/seminar

Voraussetzungen

Anmeldung über die Projektbörse, über Bison oder per Mail an:

mats.werchohlad@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Online-Seminarsitzungen. Zwischenabgaben im Semester. Abschließende kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer zuvor entwickelten Frage- oder Problemstellung mit Bezug zum Park.

120112801 Climate Justice Now!

A. Brokow-Loga, F. Fetzer, T. Geyer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Oberlichtsaal, 13.05.2020 - 13.05.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13c HS D, 27.05.2020 - 27.05.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Oberlichtsaal, 03.06.2020 - 03.06.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13c HS D, 17.06.2020 - 17.06.2020

Mi, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13c HS D, 01.07.2020 - 01.07.2020

Beschreibung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist zweifellos längst Realität. Doch er betrifft nicht alle Teile der Welt gleich: Während die Verantwortlichen für den Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen in den Ländern des globalen Nordens sitzen, treffen die Auswirkungen wie Dürreperioden, Überschwemmungen, Wirbelstürme oder den Anstieg des Meeresspiegels vor allem die Menschen im Globalen Süden. Wir alle müssen jetzt handeln! Und auch die Universität muss ihrer Rolle als Entwicklungsort zukunftsweisender Ideen gerecht werden und zwar (auch) auf einer gesellschaftspolitischen Ebene. Im Dezember 2019 hat der Senat der Bauhaus Universität Weimar den Beschluss zur Klimaneutralität verabschiedet. Um die Arbeit dieser mit der Universitätsöffentlichkeit zu unterstützen, streben wir die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Kunst an. Wir fragen uns dabei:

Wie ist die Klimafrage als Maxime des Handelns zu etablieren? Wie sieht die Universität der Zukunft aus? Wie geht nachhaltige Lehre? Wie beeinflusst die Weltgeschichte das Klima und die heute bestehenden Ungerechtigkeiten?

Auch der Bedarf und Verbrauch aller Beteiligten am Uni Alltag darf nicht vergessen werden. Inwieweit kann man den Verbrauch von verschiedenen Instanzen, insbesondere der Politik aus lenken und so nachhaltig gestalten? Welche Rolle spielt die Digitalisierung in der Klimakrise und wie sehen Ansätze digitaler Klimagerechtigkeit aus?

Dazu laden wir Expert*innen ein interaktive Vorträge online im Konferenztool BigBlueButton zu halten. Daran wird sich eine Diskussionsrunde anschließen, welche Lösungsansätze zur Klimakrise und den damit verbundenen Ungerechtigkeiten finden soll. Zusätzlich zu der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Klimagerechtigkeit, welche am Anfang des Semesters erfolgen wird, werden die Studierenden dadurch eine eigene Vorstellung von klimagerechtem Handeln entwickeln. Ziel des Seminars ist das Erstellen eines Beitrags zur Klimagerechtigkeitsdebatte an unserer Universität. Diese soll am Ende des Semesters präsentiert und diskutiert zu werden um die Klima AG und den Rest der Universität bei der Entwicklung neuer Klimaziele anzuregen. Damit möchten wir die aktuelle Klimapolitik der Universität und Stadt Weimar aktiv mitgestalten.

Climate Justice Now!

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung ist für ALLE offen! Ein Ablaufplan der Ringvorlesung wird zum Semesteranfang veröffentlicht. Die Bewerbung für das Bauhaus.Modul erfolgt über Bison. Bei weiteren Fragen meldet euch unter teresa.marie.geyer@uni-weimar.de.

120112802 Die pandemische Stadt: Urbanes Leben mit Corona (Ba)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

Wichtige Grundlagen städtischen Lebens sind durch die Corona-Krise verändert worden. Das Zusammenleben auf geteiltem Raum, die freie Begegnung, die Ausübung von Grundrechten und vieles mehr sind durch Maßnahmen des "social distancing" in Frage gestellt worden. Im Seminarteil sollen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise aktuelle Forschungen diskutiert werden. Im Übungsteil sollen die Studierenden angeleitet werden, sich mit den Folgen für einzelne soziale Gruppen wie Senior/innen, Geflohenen, Kindern, Angehörigen von Pflegeberufen etc. am Beispiel von Weimar auseinandersetzen. Die Ergebnisse sollen in einer Broschüre zusammengefasst werden. Andere, künstlerische oder gestalterische Abgaben sind auch denkbar.

Die Lehrveranstaltung setzt sich inhaltlich mit der aktuellen Krise auseinander, beispielsweise mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bedingungen und Folgen, mit den Auswirkungen auf Internationalisierung und Globalisierung oder auch mit den Folgen für die Universität selbst, steht Studierenden verschiedener Disziplinen offen, ist methodisch-didaktisch so konzipiert, dass eine erfolgreiche Teilnahme von Studierenden unterschiedlicher Disziplinen möglich ist.

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120112803 Die pandemische Stadt: Übung (Ba)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

In welcher Weise hat sich das Leben in der Stadt verändert? In dieser Übung soll anhand von ausgewählten Fallstudien untersucht werden, in welcher Weise sich Menschen wegen der Pandemie in Weimar anders verhalten und welchen Einfluss die Einschränkungen im öffentlichen und privaten Leben für den Einzelnen haben. Untersucht werden soll mit Mitteln der qualitativen Sozialforschung, wie sich etwa Menschen auf den öffentlichen Plätzen in Weimar nun damit umgehen, dass sie social distancing praktizieren. Was bedeutet die Pandemie für das politische Leben in der Stadt, wie gehen zivilgesellschaftliche Gruppen damit um? Insbesondere Kinder, Senior*innen und Flüchtlinge sind durch den Lockdown davon betroffen, um zu Hause zu bleiben und isoliert zu leben. Welche Folgen hat das für sie?

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120112901 Sommerschule der Nationalen Stadtentwicklungspolitik**U. Merkle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 09:15 - 18:30, online, 08.05.2020 - 15.05.2020

Beschreibung

Digitale Lehre

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird das Seminar „Sommerschule der Nationalen Stadtentwicklungspolitik“ als digitales Lehrformat stattfinden. Studierende des 5./ 7. Planungsprojektes des Wintersemesters 2019/2020 (Teilnahmevoraussetzung zur Belegung der Sommerschule), welche zur Teilnahme an der Sommerschule im letzten Semester bereits die Zusage erhalten hatten, erhalten das Passwort zum Moodle-Raum rechtzeitig per E-Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen und können, melden sich bitte bei Uta Merkle (uta.merkle@uni-weimar.de), die im Falle der Verfügbarkeit von freien Plätzen die Informationen zum Zugang des digitalen Lehrformates weiterleiten wird.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Urbanistik und Master Urbanistik (4sem.)

120112902 Bauhaus Modul: Feministische Stadt (Ba)

T. Latocha, B. Schönig, L. Wegmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:30 - 12:00, 06.05.2020 - 27.05.2020

Mi, unger. Wo, 09:30 - 12:00, 03.06.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wie würde eine Stadt aussehen, wenn Sie feministisch, queer und intersektional gemacht wäre? In diesem exploratives Seminar erkunden wir kritische Perspektiven auf ein Miteinander in Stadt und Land. Wir erarbeiten gemeinsam in theoretischen Inputs, praktischen Workshops und kollektiven Diskussionen, was Stadt mit Feminismus zu tun hat. Entlang der vier Themenfelder **Care, Materialität, Raumkritik** und **Raumproduktion** möchten wir unterschiedliche feministische Ansätze nachvollziehen und Theorien mit Praxis und Aktivismus verknüpfen. Wer macht Stadt und wie können wir gemeinsam eine gerechtere Zukunft gestalten?

Das Seminar findet komplett ONLINE (Treffpunkt Moodle Raum: Bauhaus Modul Feministische Stadt SoSe2020) statt und wird ggf. ab Juni oder Juli durch Präsenztreffen (nicht verpflichtend) ergänzt. Wir treffen uns immer Mittwochs für 1,5 - 2,5h Stunden, in denen interaktiv gearbeitet wird, zunächst wöchentlich, ab Juni alle 14 Tage. In den Wochen zwischen unseren Terminen sollen im zweiten Teil des Seminars kleine Aufgaben und Spiele zum Thema Raumproduktion erprobt werden, die wir dann in den darauffolgenden Sitzungen gemeinsam reflektieren. Zur Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten pro Sitzung 1-2h eingeplant werden. Um so inklusiv wie möglich zu arbeiten, wird das Seminar mit den digitalen Tools moodle / clouds / bigbluebutton arbeiten und durch weitere kollektive Arbeitsmedien (z.B. geteilte online Präsentationen / Dokumente / blogs) ergänzt. Literatur und weiteres Material wird auf Moodle zur Verfügung gestellt; es ist nicht notwendig, Zugang zur Bibliothek zu haben. Das Experimentieren mit und Ausprobieren von alternativen Methoden der Raumkritik und -produktion wird individuell durch die Teilnehmenden durchgeführt und die Erfahrungen sollen dokumentiert und im Kollektiv ausgetauscht werden.

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Exkursion nach Berlin leider ausfallen. Einigen Sitzungen werden jedoch durch Inputs von Gastreferent*innen aus Wissenschaft und Praxis begleitet (Aktuell noch in Abstimmung zu Terminen und Verfügbarkeit).

Lernziel: Das Seminar soll ein interdisziplinäres Verständnis von feministischen Theorien, Visionen, Praktiken und Spielen zum Thema Raum vermitteln. Wir wollen feministische Kritik und Theorieansätze nachvollziehen und deren unterschiedliche Strömungen kennenlernen, kritische Praxis und Methoden erproben und die Möglichkeiten feministischer Stadt- und Raumplanung anhand von Beispielen erkunden. All dies wollen wir uns gemeinsam erschließen, denn der Arbeitsprozess ist Teil unserer kollektiven Lernerfahrung und bildet Grundlage für das Formulieren einer gemeinsamen Vision für eine feministische Stadt; dem anvisierten Output des interdisziplinären Semesterprojekts.

Bemerkung

Sitzungen: immer Mittwochs 9.30h-12h, ab Juni 14-tägig um eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen

Geplante Termine:

Sitzung 1: 06. Mai 2020, Care (Einführung und Kennenlernen)

Sitzung 2: 13. Mai 2020, Care

Sitzung 3: 20. Mai 2020, Materialität

Sitzung 4: 27. Mai 2020, Materialität

Sitzung 5: 03. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 6: 17. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 7: 01. Juli 2020, Raum(re)produktion

Sitzung 8: 08. Juli 2020, Raum(re)produktion und Abschluss

*Bei Bedarf ab Juni Konsultationen in den Wochen zwischen den Sitzungsterminen und nach dem Abschluss des Seminars zur Erstellung des Outputs

Voraussetzungen

alle Studiengänge

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Gemeinsames Ziel ist die Erarbeitung einer kollektiv über den Verlauf des Seminars entwickelten **Vision für die feministische Stadt**. Dazu soll die Dokumentation des gemeinsamen Lernprozesses in Form eines **Blogs/Readers** erfolgen; individuelle Beiträge können in textlicher Form (Essays, Reviews, etc) aber auch kreativ-visueller Form (Fotodokumentation von Räumen, Methoden; Visualisierungen, Collagen, etc) erbracht werden. Ein zentraler Bestandteil ist dabei das Erproben von Spielen und das Entwickeln eines **Rolemodel Portraits**, um feministisches raumbezogenes Handeln am Beispiel einer ausgewählten Akteur_in nachzuvollziehen. Wir streben die Arbeit in Kleingruppen an, sofern dies für die Beteiligten möglich ist mit den im coronaSemester zur Verfügung stehenden zeitlichen und digitalen Ressourcen.

120113002 Ästhetik des "Bauhaus Ulm" (Ba)

J. Cepl

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Hochschule für Gestaltung Ulm ging nach dem zweiten Weltkrieg aus dem Bauhaus hervor. Jedoch entstand eine Hochschule mit gänzlich anderen Anforderungen an Studierende sowie deren Arbeiten, einer gänzlich anderen Ästhetik. In diesem Seminar wird oberflächlich in ästhetische Theorie eingeführt, um anschließend die Ergebnisse der Hochschule zu untersuchen. Dazu werden Dokumente, Schriften und Publikationen untersucht sowie Absolventen zu Vorträgen eingeladen. Allem voran steht die These, dass auch die ausgeprägte Interdisziplinarität der HfG Grund für deren Handschrift war.

Schwerpunkt der Untersuchung sind Schriften von Tomás Maldonado, Max Bense sowie der studentischen Zeitschrift "Ulm".

Weiterführende Fragen sind die Kontinuität des Bauhauses in Ulm sowie ökologische Aspekte der Designtheorie.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme sowie Bereitschaft, außerhalb des Seminars Texte zu lesen und vorzubereiten

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation zu einem Unterthema

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

K. Angermann, H. Meier

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Einführende Bemerkungen zum Semesterverlauf sind im moodle-Raum zur Vorlesung zu finden.

Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2018

203023 Lichtgestaltung und Simulation

J. Ruth, T. Müller

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 13:30 - 15:00

Beschreibung

Mit der Erzeugung künstlichen Lichtes hat der Mensch den Tag verlängert. An der Schwelle der Einführung energiesparender LED-Beleuchtungen ist von einem Trend verringerten Energieverbrauches nichts zu spüren. Im Gegenteil scheint die Sorglosigkeit im Umgang mit künstlichem Licht ungebrochen. Im Kontext von gestalterischem Anspruch, normativen Festlegungen und postulierten Sicherheitsanforderungen ist es immer schwerer, Angemessenheit zu wahren.

Das Modul beschäftigt sich mit Licht. Wir werden uns zunächst mit visueller Wahrnehmung, den physikalischen Grundgrößen, Technologien zur Lichterzeugung und letztlich mit einer eigenen Lichtplanung beschäftigen.

Wesentliche Schwerpunkte des Modules sind:

- Physikalische Grundgrößen in der Lichttechnik
- Messmethoden
- Physiologische Grundlagen, visuelle Wahrnehmung
- Künstliches Licht
- Planung von Tages- und Kunstlicht

Im praktischen Teil des Moduls wird an einem vorgegebenen Thema die Planung einer künstlichen Beleuchtung unter Beachtung normativer Vorgaben und eigener gestalterischer Ziele geübt. Das Thema variiert semesterweise und kann sich auf einen Bauwerks-, Raum- oder Nutzungstyp beziehen. Beispiele könne sein:

- Verkehrsanlagen
- Stadtplätze
- Gebäudeanstrahlungen
- Büroräume
- Veranstaltungsräume

- etc.

Die Simulation findet mit der kostenfreien Software Dialux EVO statt.

Das Ergebnis wird in einer Präsentation allen Teilnehmenden erläutert.

Bemerkung

Einschreibung:

Bewerbung mit Motivationsschreiben bis zum 08.05.2020, 10.00 Uhr an torsten.mueller@uni-weimar.de.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.

Nach Annahme durch die Modulleitung erfolgt die Freischaltung bis 11.05.2020 im moodle-Raum.

Lerninhalte werden in BigBlueButton und moodle vermittelt.

Leistungsnachweis

Übungen und Belegarbeit (mit Präsentation insofern möglich)

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)

Forschungskolloquium

H. Meier

Kolloquium

wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Eignungsfeststellungsverfahren/ Eingangsprüfungen Urbanistik B+M

C. Kauert, M. Welch Guerra

Prüfung

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Master, 20.07.2020 - 21.07.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, Master, 20.07.2020 - 21.07.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Master, 20.07.2020 - 21.07.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Bachelor, 31.08.2020 - 04.09.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, Bachelor, 31.08.2020 - 04.09.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Bachelor, 31.08.2020 - 04.09.2020

Pflichtmodule

Planungs- und Gesellschaftswissenschaften

1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

B. Zamzow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, weitere Termine via moodle, 02.06.2020 - 02.06.2020

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u.A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulität qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Forschungsprojekt**Wahlpflichtmodule****1520030 Theorie der Architektur****J. Cepl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung**Theorie und Praxis der Architektur nach 1945**

Die Vorlesungsreihe vermittelt einen Einblick in die architekturtheoretischen Ansätze der Gegenwart. Sie geht dabei von der Grundannahme aus, dass die Theorie der Praxis zu dienen hat, die Praxis also im Vordergrund steht und sich eine Theorie daran messen lassen muss, ob sie die Praxis verbessert. Betrachten wir das Architekturschaffen der jüngeren Vergangenheit, dann befallen einen mitunter Zweifel, ob die Theorien, mit denen die Praxis operiert, tatsächlich immer hilfreich waren. Zumindest ist eine gewisse Schnellebigkeit nicht zu übersehen. Immer wieder werden neue Ansätze hochgejubelt und bald verschlissen: Vom Brutalismus über den Dekonstruktivismus zum Parametrismus — um nur einige Höhepunkte zu nennen. Immer wieder legt sich die Architektur neue Theorien zurecht, und damit ändert sich auch, wonach in der Praxis gesucht wird. Das ist an sich nicht ungewöhnlich: Wie zu jeder Zeit ist das Architekturschaffen auch in der jüngeren Vergangenheit Ausdruck grundsätzlicherer Anschauungen und Setzungen, die der Praxis eine Richtung geben und sie auch einschränken: »Nicht alles ist zu allen Zeit möglich«, heißt es schon bei Heinrich Wölfflin ganz allgemein über die Kunst — in diesem Sinne wollen wir danach fragen, was jeweils möglich und denkbar war und was das für die Praxis bedeutet hat — in der Hoffnung so zu verstehen, wie wir dahin gekommen sind, wo wir heute stehen, auf was wir dennoch bauen können, und wie es wohl weitergehen könnte.

Leistungsnachweis**1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)**

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Seminarplan (moodle), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten.

Wenn auch zu Zeit unter den Bedingungen der Lehre während der Coronapandemie nicht vor Ort zu realisieren, soll dieses Seminar Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang in Weimar zu leiten. Wir werden versuchen, diese Orte sowohl virtuell, durch digitale Medien und Literaturrecherche zu erkunden und als Spaziergang vorzustellen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"**S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schöning, I. Weizman, M. Welch Guerra, S. Zabel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 18.05.2020 - 17.07.2020

Beschreibung

Das Modul Wortschatz-Sprachwerkstatt mit Geflüchteten bietet Interessierten die Chance, einen Deutschunterricht zu gestalten und zu führen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß 1 bis 2 Lehrende für x Teilnehmende). Studierende, die gerne den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches per E-Mail zugesendet als auch ab dem 04.05.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar"

als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per E-Mail zurückzuschicken, damit anschließend die Einteilung der Kurse am 16.05.2020 - 17.05.2020 erfolgen kann. Für das Modul gibt es für Studierende an der Fakultät Architektur & Urbanistik 3 LP. Die Anmeldung und Eintragung im Bison ist verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen zu lassen. Die LP können nur einmal angerechnet werden, sodass beim wiederholten belegen des Moduls keine LP dafür mehr eingetragen werden können.

Geplant für das Modul sind in diesem Semester zwei digitale Workshops, welche sich derzeit noch im Aufbau befinden und über die ihr per Mail benachrichtigt werdet, sobald ihr durch das Ausfüllen der Anmeldeformulare in unseren E-Mail Verteiler eingetragen werdet. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

120120203 BauHausBühne

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 4

Workshop

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Wird die Pandemie in Zukunft unsere Sozialleben beeinflussen und beeinträchtigen?

Wie wirkt sich das auf unsere Zukunftspläne aus?

Wird die Isolation unsere Wahrnehmung der Bürgerrechte verändern?

Werden Bars jemals wieder geöffnet sein?

Wir wollen über diese Themen sprechen und wir wollen es gemeinsam tun.

Wir wollen eine gemeinsame Aufführung des virtuellen Theaters schaffen, von der Tradition der BauHaus.Bühne profitieren und sie in den digitalen Raum übersetzen, um einige der dringlichsten Probleme unserer heutigen Zeit anzugehen.

Ausgehend von Oscar Schlemmers Fußstapfen zielt das Projekt darauf ab, ein Stück zu realisieren, das sie überwindet und zur Neuinterpretation der Bauhaus-Theatertradition in einer zeitgenössischen Perspektive beiträgt. Zu diesem Zweck werden die vielfältigen Schlüsselkompetenzen und Themen, die durch unterschiedliche individuelle und akademische Ansätze hervorgebracht werden, einen grundlegenden Beitrag zur Schaffung eines organischen Diskurses darstellen.

120120501 Den Kyffhäuser zurückerobern. Konzepte und Projekte für einen aufgeklärten Tourismus

K. Angermann, C. Dörner, M. Escherich, H. Meier

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Der Kyffhäuser in Nordthüringen ist ein mythenbeladenes Gebirge, ein vielschichtiges Denkmal, eine beliebte Wandergegend und Teil einer reichen historischen Kulturlandschaft. Zugleich ist der Kyffhäuser aber auch ein Ort, nach dem seit 2015 der rechte Flügel der sog. AfD ihre jährlichen Zusammenkünfte benennt und um dessen Deutung und symbolische Besetzung zwischen erstarkten Rechtsradikalen und der demokratischen Gesellschaft gerungen wird. Im Zuge dieser Auseinandersetzungen versucht der Landkreis aktuell mit einem Realisierungswettbewerb „Geschichtsort Kyffhäuser. Neugestaltung der zentralen Eingangssituation am Kyffhäuser-Nationaldenkmal“ neue Impulse für andere touristische Gruppen zu geben. Dies allerdings ohne eigentliches touristisches Konzept und ohne die aktuellen Probleme deutlich zu benennen. Die Furcht vor den Rechten erscheint so groß, dass man offenbar hofft, sie mit Beschweigen bannen zu können.

Dem wollen wir im Semesterprojekt eine Alternative entgegensetzen, indem wir das Gebiet, das von Bad Frankenhausen bis Tilleda reicht, umfassend analysieren, daraus Konzepte eines aufgeklärten Tourismus entwickeln und die Entwurfsaufgabe dann als Teil dieses Konzeptes angehen wollen.

Bemerkung

Die begleitende Teilnahme am Seminar „Heimatschutzarchitektur“ (Oliver Trepte M.A.) wird empfohlen.

Entsprechend der momentanen und künftigen Einschränkungen wird der Austausch zum Projekt zunächst über die Lernplattform Moodle im Kursraum „Den Kyffhäuser zurückerobern. Konzepte und Projekte für einen aufgeklärten Tourismus SoSe2020“ stattfinden. Hier werden in Form von Online-Seminaren (Audio- und Videoübertragung) die gemeinsamen Diskussionen und ggf. Referate stattfinden. Weitere Formate, etwa das Anlegen von Referenzkatalogen und digitalen Handreichungen, sollen ebenfalls über Moodle laufen.

Wenn Präsenzlehre wieder möglich ist, würde das Seminar in dieser Form weitergeführt werden.

Eine Exkursion als Gruppe werden wir leider wohl nicht durchführen können, hoffen aber darauf, dass individuelle Besichtigungen im Laufe des Semesters möglich sein werden.

Voraussetzungen

Für den Austausch über Moodle sind Computer, Internetverbindung und Mikrofon notwendig. Eine Webcam ist wünschenswert.

Wer dies nicht gewährleisten kann, setzt sich bitte mit der Professur in Verbindung.

Leistungsnachweis

120121503 Ich träumte unsere Körper als Raum.**V. Beckerath, P. Knopf, Z. Schnelle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Ich, mein Körper. Kein Anfang, kein Ende. Wesen. Wir in einem Raum. Eher Dunkelheit als alles andere. Boden. Hand nach links, Hand nach rechts. Wände. Vorwärts gehen, eher tasten. Stück für Stück. Eine Barriere an der Fußspitze. Überklettern? Nein, doch nur eine kleine Schwelle. Also, großer Schritt – der Fall ins Nichts. Im Fallen ein Traum.

Den eigenen Körper – dieses Lebewesen-Konglomerat – konstruierend, modifizierend, erweiternd. Auflösend, verheddernd und diskursiv. Ein Raum ausgehend von meinem Körper, für meinen Körper. Ein körperlicher Raum. Mehr Körper oder Raum? Ein Körperraum? Ein Raumkörper?

Sobald erst entstanden, manifestiert, räumlich geworden – ein selbstständiges Gegenüber, was mich annimmt, wie ich bin, wie ich sein möchte. Erwachen.

Räume erlegen Körpern Ordnungen und Hierarchien auf. In ihrer gegenwärtigen Beschaffenheit konstruieren und reproduzieren sie zumeist normative Körperbilder. Darüber hinaus behindern Räume Bewegungen und schreiben Körpern Rollen, Verhaltensweisen, Zugänglichkeiten sowie Präsenzen zu. Wird allerdings das Konzept der Norm einer genaueren Betrachtung unterzogen, so stellt sich heraus, dass jegliche im Sinne der Normativität getätigten Verallgemeinerungen und Annahmen ausschließend wirken. Doch was ist ein Körper? Was ist ein Raum? Und was passiert mit beiden, wenn wir von Nicht-Normativität und Diversität als Grundlage ausgehen?

Um dies zu ergründen, wollen wir einen kollektiven und hybriden Körper*Raum konstruieren. Dafür erschaffen wir einen gemeinsamen Avatar*, welche*r uns als kollektiver Seminarraum in der Verwebung des Digitalen und des Physischen dient und fluide die individuellen Körper der Teilnehmenden repräsentiert. Diese*r Avatar* ist dabei kein Gefäß, sondern erschafft durch seine*ihre körperliche Existenz einen beständig im Wandel begriffenen Möglichkeitsraum. Dieser kollektive Körper*Raum dient uns als Ort partizipativer, inklusiver, inter- und transdisziplinärer Experimente zu Körpern und Räumen. Soziale und räumliche Gerechtigkeit sowie die Nicht-Normativität aller ist dabei Ausgangspunkt und Potential.

Es ist erklärtes Ziel des Seminars, durch den gemeinsamen Experimentier-, Arbeits- und Denkprozess zu Körpern und Räumen eine Sensibilisierung für diese Themen zu erlangen. Wir wollen unsere vorgefassten und gelehrten Sichtweisen sowie Praktiken auf Körper und Räume kritisch in Frage stellen und versuchen, diese neu zu lernen. Das Seminar transportiert dabei Ergebnisse über die Sphäre der Universität hinaus, um eine Haltung im öffentlichen Diskurs zu Körpern und Raum einzunehmen.

Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge und aller Fakultäten. Es wird komplett digital durchgeführt, daher werden keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Für die Teilnahme ist es erforderlich, Zugang zu einer stabilen Internetverbindung zu haben sowie ein Endgerät, welches über eine Kamera verfügt und über welches Mikrofon und Lautsprecher per Headset verwendet werden können.

Nach der Einschreibung via moodle (Ich träumte unsere Körper als Raum. SoSe2020) bekommen Alle konkrete Anweisungen via Mail, wie sie zum ersten digitalen Treffen finden. Im ersten Treffen wird das Seminar in seinem Inhalt und seinem Ablauf noch einmal detaillierter vorgestellt. Sollte eine Person sich nach diesem ersten Treffen dazu entschließen, wider Erwarten nicht teilzunehmen, ist ein Austritt problemlos möglich. In der zweiten Sitzung können die Studierenden ihre Teilnahme über eine Einschreibeliste verbindlich bestätigen.

*Da das Seminar als Experimentierraum begriffen wird, werden nicht nur auf universitätsinterne und datenschutztechnisch einwandfreie digitale Tools zurückgegriffen. Dies sollte den Teilnehmer*innen bewusst sein, allerdings werden Mittel und Wege bereitgestellt, die Rückführbarkeit der öffentlich zugänglichen Medien und Informationen auf einzelne Personen zu verhindern.*

Fragen können per Mail an paul.knopf@uni-weimar.de gesendet werden.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Hausarbeit/ schriftliche Ausarbeit, Performance, aktive Teilnahme

3 – 6 ECTS

120122400 Lifestyle Changes and Flexible Housing

B. Lutolli, E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

This seminar, developed under the »Bauhaus Module«, aims to deal with the current social issues that are affecting society today. Taking into consideration the new social needs of society, such as mobility, changing lifestyles, etc. this course seeks to reconceptualize housing design in terms of modern needs and from the perspectives of the students of Bauhaus University.

Dwelling relates to the act of living or inhabiting a building. It is closely related to the identity of the inhabitants since each inhabitant will infill his building according to his needs. The needs of inhabitants derive from their lifestyles which are never the same. They are never static as they change in terms of social, economic and demographic factors. The course promotes a critical and reflective approach to the issue of housing, with an attempt to investigate the potentials of flexible housing and posit it as a solution to these societal issues. This course accommodates and addresses students from different educational backgrounds and disciplines, including Architecture, Art, Urbanism, and Design. It will offer it is adherent to the possibility to get acquainted with the concept of flexibility and to consider it in the light of the latest developments in architecture and planning.

The course will consist of weekly interactive lecture sessions arranged in three parts. The first and second part is an introductory module that introduces students to the issue of flexibility, its history and exposing them to different housing projects. The second part discusses the different theories like, 'support and infill' J. Habraken, 'polyvalence' H. Herzberger, 'Indeterminacy' C. Price, etc. In the third part, students will have a chance to make a presentation, showing their ideas and projects concerning the topic. Hence, each of the students will have to propose his / her idea about the future way of living.

Bemerkung

Lehrender: Ing.Arch. PhD Can. Blerim Lutolli

Due to the current situation with the virus (Covid 19) that has hit our city Weimar and many parts of the world badly, the seminar "Lifestyle Changes and Flexible Housing" will be based on the E-Learning method, available via the Moodle platform.

Our first meeting will take place on May 4th, 2020 starting in the early morning at 9:15 h. (Every Monday)

Each session will consist of two parts. In the first part, a short lecture is going to be given, while in the second part student's weekly tasks (given in the previous week) will be presented and discussed.

At the end of each weekly session, students are given a small task as homework. Hence, they will further increase their knowledge about the topic and thus get ready for the final task at the end of the semester. The final submission is going to be very flexible. It might be either, short essay, sketch, collage video, or preferably mixed.

-Note that this is an elective course, where after successful completion each student gets 3 ECTS.

-Some of the literature, available for the participant students on this course will be uploaded in the moodle platform.

Leistungsnachweis

certificate / 3 ECTS

120122501 Das Museum als virtuelle Realität. Architekturtheorie und Dekolonisierung

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

This seminar will look at a series of museums, in Germany and internationally, to examine them with respect to their architecture, their architects, their collection, their institutional history and questions of preserving their collections and foundational narratives. We will look at their historical origins and current transformations to reveal the different dynamics between the exhibits, the audience and the building. This seminar will investigate museum collections through different media, ranging from film, literature, photography and, of course, their architecture.

We will look at aspects of museum management such as theories and practices of curating, collecting, hanging, framing, cleaning and preserving with a particular focus on the relations between material objects, systems of representations and political processes. As many so-called national museum collections were built for treasures seized in colonial expansions and its associated plunder, we will look at challenging questions about the possibilities of returning or repatriating art works and exhibits to their places of origin – places that themselves have undergone radical political and cultural transformations since the excavation or dislocation of their treasures.

The fact that we will not be able to access any of those exhibitions and places during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020, will also challenge us to reflect on the possibilities of museums as virtual realities.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120122502 Architekturtheorie, Lehre und die Massenmedien

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Architectural theory and pedagogy have not only been a face to face encounter with media, but tended to interact with the media of the day. Together with the new possibilities created through the media of photography, film, TV and radio, also architecture became a medium of mass media. This seminar will investigate how new methods of teaching architecture and architectural history were developed and interacted fundamentally with the mass media; they allowed for new networks and audiences and new forms of narrations and performativity of architecture.

Particularly in view of the current constraints on teaching and debating about architecture during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020 questions of media and materiality in media, reflections on the possibilities of new digital realities will be at the core of this seminar.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120122602 Lesen urbaner Strukturen - lineare öffentliche Räume

S. Signer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, <https://moodle.uni-weimar.de/mod/bigbluebuttonbn/view.php?id=126118> , 06.05.2020 - 06.05.2020

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Straßen, Gassen, Promenaden und Boulevards bilden zusammen die Gruppe der linearen öffentlichen Räume. Sie prägen die Erscheinung der Städte wie kaum eine andere Freiraumtypologie. Im Gegensatz zu Parkanlagen und Plätzen, die aufgrund ihrer räumlichen Begrenztheit und Bündelungsfunktion zumeist Sonderräume darstellen, bilden Straßen das grundlegende Gerüst einer Stadt. Neben den generellen Eigenschaften von Straßen, Orte miteinander zu verbinden und den Transport von Menschen und Gütern zu gewährleisten, dienen sie vor allem dem Wohnen, dem Handel und der Arbeit. Aus diesem Grund beeinflussen sie die kulturelle, soziale, ökonomische und zunehmend auch ökologische Beschaffenheit von Städten und durchlaufen kontinuierliche Veränderungsprozesse.

Das Seminar befasst sich insbesondere mit den Gründen, Zielen und Ergebnissen dieser Transformation und versucht durch Dokumentation, Kategorisierung und Interpretation allgemeine Themen abzuleiten, die im gegenwärtigen Stadtdiskurs von Bedeutung sein könnten (Umbau der autogerechten Stadt, Entwicklung umweltverträglicher Mobilität, produktive Stadt und grüne Straßen-Infrastrukturen). Vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten, der sozialen Umstände und der räumlichen Faktoren werden ausgewählte lineare öffentliche Räume analysiert und textlich wie zeichnerisch festgehalten und reflektiert.

Bemerkung

Wunschtermin: Di oder Mi

Ort: Atelier

120122702 Das Märkische Viertel, die 68er und die Architekturtheorie

C. Kamleithner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Zwischen 1968 und 1974 war das Märkische Viertel in Berlin ein Sammelpunkt linken Protests. Die noch in Bau befindliche Großwohnsiedlung war längst bewohnt, doch es mangelte an Infrastrukturen. Die Mieten waren hoch und der Umzug dorthin nicht immer freiwillig: Ein großer Teil der Bewohner und Bewohnerinnen kam aus den Berliner Stadtteilen Kreuzberg und Wedding, die im Zuge von Kahlschlagsanierungen zu Großbaustellen geworden waren. Diese Zustände führten nicht nur zu Bewohnerprotest, sondern versammelten das ganze Spektrum der 68er-Bewegung vor Ort – bis hin zu künftigen Mitgliedern der RAF, die kurz darauf in den Untergrund verschwanden. Das Märkische Viertel, oder kurz: MV, wurde so zu einem Ort, an dem neue Formen der Kinder- und Jugendarbeit entstanden, Filme gedreht, Mieterstreiks organisiert und marxistische Theorie gelesen wurde. Zugleich war es ein Außenposten der Universitäten: Angehörige der Pädagogischen wie der Technischen Hochschule Berlin waren an der Sicht der „Betroffenen“ interessiert und erprobten neue Formen der empirischen Sozialforschung. Die Studentenrevolte versetzte die Architekturfakultäten in Aufruhr und trieb die angehenden Architekten und Architektinnen hinaus aus den Universitäten, um „Stadtteilarbeit“ zu machen. Diese politisierte Praxis kam ohne Theorie nicht aus, ja, noch nie zuvor stand die Theorie in der Architektur so hoch im Kurs.

Im Seminar werden wir uns mit aktueller Literatur zum Märkischen Viertel und zum Wohnungs- und Städtebau der 1960er und 70er Jahre beschäftigen ebenso wie mit Primärliteratur und Filmen, die im und zum MV entstanden sind, und uns fragen, was Architekturtheorie damals war und heute sein kann.

Bemerkung

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Texte und Filmmaterialien werden ab Anfang Mai digital zur Verfügung gestellt – bitte melden Sie sich dafür direkt bei mir bis zum 8.5. an: [christa.kamleithner\[at\]uni-weimar.de](mailto:christa.kamleithner[at]uni-weimar.de). Der größte Teil des Seminars kann in Form von Reading Responses und Filmanalysen individuell und asynchron bestritten werden. Darüber hinaus werden wir versuchen, uns am 15.5., 29.5., 5.6., 19.6., 26.6. und 10.7. vormittags gemeinsam online auszutauschen.

Voraussetzungen

Fristgerechte Einschreibung in die Lehrveranstaltung, Zulassung zum Studium an der BUW.

120122703 Smart Cities - Der Schlüssel zur Lösung aller urbanen Probleme?

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Im Zuge des digitalen Zeitalters ist der menschliche Alltag grundlegenden Veränderungen unterworfen. Ebenso dramatisch verändert die Digitalisierung aber auch die bebaute Umwelt. Die Einbettung digitaler Informationen in Substanzen und Prozesse stellt neue methodische Ansprüche an Policymaker, Designer*innen, Sozialforscher*innen und Ingenieur*innen, zwingt diese aber auch zu einer kritischen Reflexion. Im Zentrum steht dabei ein Begriff, der gegenwärtig als Allheilmittel bei der Konzeption urbaner Räume angepriesen wird, die "smartness" einer Stadt. Der in den 1990er-Jahren entstandene Terminus "Smart City" wurde schnell zum Synonym für die Automatisierung und Optimierung urbaner Prozesse. Den v.a. von verschiedenen multinationalen Konzernen propagierten Begriff kritisieren Vertreter der kritischen Theorie als utopische und apolitische Stadtplanung, die die Gefahr einer Zuspitzung sozialer Ungleichheiten ausblende. Im Zentrum des Seminars stehen zwei Fragenkomplexe: Was charakterisiert eine "Smart" City? Auf welchen Konzepten baut sie auf und was sind ihre sozio-kulturellen und politischen Potenziale und Risiken? Studierende erarbeiten sich diese Kenntnisse auf der Basis von Case Studies und gemeinsamen Diskussionen. Welche Auswirkungen hat die technologische Entwicklung auf die Meta-narrative des Verständnisses der Stadt? Wie wird der Begriff der "smartness" operationalisiert, was ist der historische Kontext und warum ist eine kritische Reflexion des Begriffes unerlässlich.

Bemerkung

Bauhaus.Modul

120122802 Climate Justice Now! – Was kann der Beitrag unserer Universität zur Klimagerechtigkeit sein?

A. Brokow-Loga, F. Fetzer, T. Geyer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 18:30 - 20:00, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist zweifellos längst Realität. Doch er betrifft nicht alle Teile der Welt gleich: Während die Verantwortlichen für den Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen in den Ländern des globalen Nordens sitzen, treffen die Auswirkungen wie Dürreperioden, Überschwemmungen, Wirbelstürme oder den Anstieg des Meeresspiegels vor allem die Menschen im Globalen Süden. Wir alle müssen jetzt handeln! Und auch die Universität muss ihrer Rolle als Entwicklungsort zukunftsweisender Ideen gerecht werden und zwar (auch) auf einer gesellschaftspolitischen Ebene. Im Dezember 2019 hat der Senat der Bauhaus Universität Weimar den Beschluss zur Klimaneutralität verabschiedet. Um die Arbeit dieser mit der Universitätsöffentlichkeit zu unterstützen, streben wir die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Kunst an. Wir fragen uns dabei:

Wie ist die Klimafrage als Maxime des Handelns zu etablieren? Wie sieht die Universität der Zukunft aus? Wie geht nachhaltige Lehre? Wie beeinflusst die Weltgeschichte das Klima und die heute bestehenden Ungerechtigkeiten?

Auch der Bedarf und Verbrauch aller Beteiligten am Unialltag darf nicht vergessen werden. Inwieweit kann man den Verbrauch von verschiedenen Instanzen, insbesondere der Politik aus lenken und so nachhaltig gestalten? Welche Rolle spielt die Digitalisierung in der Klimakrise und wie sehen Ansätze digitaler Klimagerechtigkeit aus?

Dazu Laden wir Expert*innen ein interaktive Vorträge online im Konferenztool BigBlueButton zu halten. Daran wird sich eine Diskussionsrunde anschließen, welche Lösungsansätze zur Klimakrise und den damit verbundenen Ungerechtigkeiten finden soll. Zusätzlich zu der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der

Klimagerechtigkeit, welche am Anfang des Semesters erfolgen wird, werden die Studierenden dadurch eine eigene Vorstellung von klimagerechtem Handeln entwickeln. Ziel des Seminars ist das Erstellen eines Beitrags zur Klimagerechtigkeitsdebatte an unserer Universität. Diese soll am Ende des Semesters präsentiert und diskutiert zu werden um die Klima AG und den Rest der Universität bei der Entwicklung neuer Klimaziele anzuregen. Damit möchten wir die aktuelle Klimapolitik der Universität und Stadt Weimar aktiv mitgestalten.

Climate Justice Now!

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung ist für ALLE offen! Ein Ablaufplan der Ringvorlesung wird zum Semesteranfang veröffentlicht. Die Bewerbung für das Bauhaus-Modul erfolgt über Bison. Bei weiteren Fragen meldet euch unter teresa.marie.geyer@uni-weimar.de.

120122803 Die pandemische Stadt: Urbanes Leben mit Corona (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

Wichtige Grundlagen städtischen Lebens sind durch die Corona-Krise verändert worden. Das Zusammenleben auf geteiltem Raum, die freie Begegnung, die Ausübung von Grundrechten und vieles mehr sind durch Maßnahmen des "social distancing" in Frage gestellt worden. Im Seminarteil sollen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise aktuelle Forschungen diskutiert werden. Im Übungsteil sollen die Studierenden angeleitet werden, sich mit den Folgen für einzelne soziale Gruppen wie Senior/innen, Geflohenen, Kindern, Angehörigen von Pflegeberufen etc. am Beispiel von Weimar auseinandersetzen. Die Ergebnisse sollen in einer Broschüre zusammengefasst werden. Andere, künstlerische oder gestalterische Abgaben sind auch denkbar.

Die Lehrveranstaltung setzt sich inhaltlich mit der aktuellen Krise auseinander, beispielsweise mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bedingungen und Folgen, mit den Auswirkungen auf Internationalisierung und Globalisierung oder auch mit den Folgen für die Universität selbst, steht Studierenden verschiedener Disziplinen offen, ist methodisch-didaktisch so konzipiert, dass eine erfolgreiche Teilnahme von Studierenden unterschiedlicher Disziplinen möglich ist.

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120122901 Bauhaus Modul Feministische Stadt, coronaSemester 2020 (Ma)

T. Latocha, B. Schönig, L. Wegmann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:30 - 12:00, 06.05.2020 - 27.05.2020

Mi, unger. Wo, 09:30 - 12:00, 03.06.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wie würde eine Stadt aussehen, wenn Sie feministisch, queer und intersektional gemacht wäre? In diesem exploratives Seminar erkunden wir kritische Perspektiven auf ein Miteinander in Stadt und Land. Wir erarbeiten gemeinsam in theoretischen Inputs, praktischen Workshops und kollektiven Diskussionen, was Stadt mit Feminismus zu tun hat. Entlang der vier Themenfelder **Care, Materialität, Raumkritik** und **Raumproduktion** möchten wir unterschiedliche feministische Ansätze nachvollziehen und Theorien mit Praxis und Aktivismus verknüpfen. Wer macht Stadt und wie können wir gemeinsam eine gerechtere Zukunft gestalten?

Das Seminar findet komplett ONLINE (Treffpunkt Moodle Raum: Bauhaus Modul Feministische Stadt SoSe2020) statt und wird ggf. ab Juni oder Juli durch Präsenztreffen (nicht verpflichtend) ergänzt. Wir treffen uns immer Mittwochs für 1,5 - 2,5h Stunden, in denen interaktiv gearbeitet wird, zunächst wöchentlich, ab Juni alle 14 Tage. In den Wochen zwischen unseren Terminen sollen im zweiten Teil des Seminars kleine Aufgaben und Spiele zum Thema Raumproduktion erprobt werden, die wir dann in den darauffolgenden Sitzungen gemeinsam reflektieren. Zur Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten pro Sitzung 1-2h eingeplant werden. Um so inklusiv wie möglich zu arbeiten, wird das Seminar mit den digitalen Tools moodle / clouds / bigbluebutton arbeiten und durch weitere kollektive Arbeitsmedien (z.B. geteilte online Präsentationen / Dokumente / blogs) ergänzt. Literatur und weiteres Material wird auf Moodle zur Verfügung gestellt; es ist nicht notwendig, Zugang zur Bibliothek zu haben. Das Experimentieren mit und Ausprobieren von alternativen Methoden der Raumkritik und -produktion wird individuell durch die Teilnehmenden durchgeführt und die Erfahrungen sollen dokumentiert und im Kollektiv ausgetauscht werden.

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Exkursion nach Berlin leider ausfallen. Einigen Sitzungen werden jedoch durch Inputs von Gastreferent*innen aus Wissenschaft und Praxis begleitet (Aktuell noch in Abstimmung zu Terminen und Verfügbarkeit).

Lernziel: Das Seminar soll ein interdisziplinäres Verständnis von feministischen Theorien, Visionen, Praktiken und Spielen zum Thema Raum vermitteln. Wir wollen feministische Kritik und Theorieansätze nachvollziehen und deren unterschiedliche Strömungen kennenlernen, kritische Praxis und Methoden erproben und die Möglichkeiten feministischer Stadt- und Raumplanung anhand von Beispielen erkunden. All dies wollen wir uns gemeinsam erschließen, denn der Arbeitsprozess ist Teil unserer kollektiven Lernerfahrung und bildet Grundlage für das Formulieren einer gemeinsamen Vision für eine feministische Stadt; dem anvisierten Output des interdisziplinären Semesterprojekts.

Bemerkung

Sitzungen: immer Mittwochs 9.30h-12h, ab Juni 14-tägig um eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen

Geplante Termine:

Sitzung 1: 06. Mai 2020, Care (Einführung und Kennenlernen)

Sitzung 2: 13. Mai 2020, Care

Sitzung 3: 20. Mai 2020, Materialität

Sitzung 4: 27. Mai 2020, Materialität

Sitzung 5: 03. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 6: 17. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 7: 01. Juli 2020, Raum(re)produktion

Sitzung 8: 08. Juli 2020, Raum(re)produktion und Abschluss

*Bei Bedarf ab Juni Konsultationen in den Wochen zwischen den Sitzungsterminen und nach dem Abschluss des Seminars zur Erstellung des Outputs

Voraussetzungen

alle Studiengänge

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Gemeinsames Ziel ist die Erarbeitung einer kollektiv über den Verlauf des Seminars entwickelten **Vision für die feministische Stadt**. Dazu soll die Dokumentation des gemeinsamen Lernprozesses in Form eines **Blogs/Readers** erfolgen; individuelle Beiträge können in textlicher Form (Essays, Reviews, etc) aber auch kreativ-visueller Form (Fotodokumentation von Räumen, Methoden; Visualisierungen, Collagen, etc) erbracht werden. Ein zentraler Bestandteil ist dabei das Erproben von Spielen und das Entwickeln eines **Rolemodel Portraits**, um feministisches raumbezogenes Handeln am Beispiel einer ausgewählten Akteur_in nachzuvollziehen. Wir streben

die Arbeit in Kleingruppen an, sofern dies für die Beteiligten möglich ist mit den im coronaSemester zur Verfügung stehenden zeitlichen und digitalen Ressourcen.

120122903 Sommerschule der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

U. Merkle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 09:15 - 18:30, online, 08.05.2020 - 15.05.2020

Beschreibung

Digitale Lehre

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird das Seminar „Sommerschule der Nationalen Stadtentwicklungspolitik“ als digitales Lehrformat stattfinden. Studierende des 5./ 7. Planungsprojektes des Wintersemesters 2019/2020 (Teilnahmevoraussetzung zur Belegung der Sommerschule), welche zur Teilnahme an der Sommerschule im letzten Semester bereits die Zusage erhalten hatten, erhalten das Passwort zum Moodle-Raum rechtzeitig per E-Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen und können, melden sich bitte bei Uta Merkle (uta.merkle@uni-weimar.de), die im Falle der Verfügbarkeit von freien Plätzen die Informationen zum Zugang des digitalen Lehrformates weiterleiten wird.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Urbanistik und Master Urbanistik (4sem.)

120123903 Urban Conflicts

D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 16.07.2020

Beschreibung

This seminar invites students to delve into the socio-political and economic processes and power arrangements that shape contemporary city-making. We will do so by focussing on conflicts around urban (re-)development projects in different European cities (and beyond). Urban conflicts are promising entry points to engage with topical trends and challenges in contemporary cities, such as the crisis of democracy and neoliberal city-making, urban identities or urban heritage. Based on mandatory common readings and student presentations we will explore different theoretical and methodological approaches to study urban conflicts. Doing so we will shed light, amongst other, on the key actors from different scales and domains as they pursue their distinct, often contradictory interests, on the unequal power relations involved as well as on the effects of these power struggles and their (un-)intended outcomes. During the seminar the students will also apply the acquired theoretical-analytical tools for analysing selected urban conflicts. In so doing they can experiment with and test the approaches in research practice. By discussing conflicts from different European and non-European contexts we will seek to identify common trends, similarities and differences in contemporary urban development.

The seminar will be carried out fully online (via moodle): mandatory readings and presentations will be uploaded and discussed in chat rooms; conflict analysis will be carried out individually through online analysis (e.g. public media, social media platforms, policy documents, skype interviews etc.); individual and group consultations will take place with the help of big blue button; final submission via email.

Leistungsnachweis

Note 3 ECTS

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 4-semesterig)

Forschungskolloquium

H. Meier

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Eignungsfeststellungsverfahren/ Eingangsprüfungen Urbanistik B+M

C. Kauert, M. Welch Guerra

Prüfung

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Master, 20.07.2020 - 21.07.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, Master, 20.07.2020 - 21.07.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Master, 20.07.2020 - 21.07.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Bachelor, 31.08.2020 - 04.09.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, Bachelor, 31.08.2020 - 04.09.2020

Block, 09:00 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Bachelor, 31.08.2020 - 04.09.2020

Pflichtmodule

Planungs- und Gesellschaftswissenschaften

1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

B. Zamzow

Seminar

Veranst. SWS: 2

Di, Einzel, weitere Termine via moodle, 02.06.2020 - 02.06.2020

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u.A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulität qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Forschungsprojekt

Wahlpflichtmodule

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M. Welch Guerra, S. Zabel Verant. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel Verant. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Seminarplan (moodle), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten.

Wenn auch zu Zeit unter den Bedingungen der Lehre während der Coronapandemie nicht vor Ort zu realisieren, soll dieses Seminar Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang in Weimar zu leiten. Wir

werden versuchen, diese Orte sowohl virtuell, durch digitale Medien und Literaturrecherche zu erkunden und als Spaziergang vorzustellen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

F. Eckardt

Seminar

Block, 18.05.2020 - 17.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Das Modul Wortschatz-Sprachwerkstatt mit Geflüchteten bietet Interessierten die Chance, einen Deutschunterricht zu gestalten und zu führen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß 1 bis 2 Lehrende für x Teilnehmende). Studierende, die gerne den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches per E-Mail zugesendet als auch ab dem 04.05.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar"

als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per E-Mail zurückzuschicken, damit anschließend die Einteilung der Kurse am 16.05.2020 - 17.05.2020 erfolgen kann. Für das Modul gibt es für Studierende an der Fakultät Architektur & Urbanistik 3 LP. Die Anmeldung und Eintragung im Bison ist verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen zu lassen. Die LP können nur einmal angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen des Moduls keine LP dafür mehr eingetragen werden können.

Geplant für das Modul sind in diesem Semester zwei digitale Workshops, welche sich derzeit noch im Aufbau befinden und über die ihr per Mail benachrichtigt werdet, sobald ihr durch das Ausfüllen der Anmeldeformulare in unseren E-Mail Verteiler eingetragen werdet. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

120120203 BauHausBühne

K. Schmitz-Gielsdorf

Workshop

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Wird die Pandemie in Zukunft unsere Sozialleben beeinflussen und beeinträchtigen?

Wie wirkt sich das auf unsere Zukunftspläne aus?

Wird die Isolation unsere Wahrnehmung der Bürgerrechte verändern?

Werden Bars jemals wieder geöffnet sein?

Wir wollen über diese Themen sprechen und wir wollen es gemeinsam tun.

Wir wollen eine gemeinsame Aufführung des virtuellen Theaters schaffen, von der Tradition der BauHaus.Bühne profitieren und sie in den digitalen Raum übersetzen, um einige der dringlichsten Probleme unserer heutigen Zeit anzugehen.

Ausgehend von Oscar Schlemmers Fußstapfen zielt das Projekt darauf ab, ein Stück zu realisieren, das sie überwindet und zur Neuinterpretation der Bauhaus-Theatertradition in einer zeitgenössischen Perspektive beiträgt. Zu diesem Zweck werden die vielfältigen Schlüsselkompetenzen und Themen, die durch unterschiedliche individuelle und akademische Ansätze hervorgebracht werden, einen grundlegenden Beitrag zur Schaffung eines organischen Diskurses darstellen.

120120204 Kommunikation und Präsentation

B. Nentwig, N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Tutorium

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Einübung von Kommunikation und Präsentation der eigenen Person und den eigenen Entwürfen und Plänen von Architektinnen und Architekten vor verschiedenen Gremien, wie einem Stadtrat, einem Bauausschuss, einer Wettbewerbsjury, einem Firmenvorstand, einem privatem Bauherrn oder einer Professorin oder einem Professor an der Uni oder auch als Teil eines größeren Planungsteams.

Ziel des Tutoriums

Ziel des Tutoriums soll zunächst sein, einen Prozess der Selbstreflexion über die eigene Art der Kommunikation und Präsentation in Gang zu setzen, um sich dann gegebenenfalls, falls man zu der Erkenntnis kommt, dass es Optimierungsbedarf gibt, mit den Möglichkeiten der Optimierung zu befassen. Es soll nicht Ziel sein, einen bestimmtem Präsentationsstil zu lernen, sondern jeder soll versuchen sich selbst zu reflektieren und seinen individuellen und authentischen Stil der Selbstdarstellung und der Darstellung der eigenen Arbeit zu finden. Es soll aber ein Stück weit bewusstwerden, wie man „überkommt“ und „ankommt“ und man soll sich der Frage stellen, ob man so rüberkommt und ankommt, wie man sich das vorstellt und vielleicht wünscht und inwieweit Fremdbild und Eigenbild übereinstimmen.

Notwendigkeit

Die Notwendigkeit der Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit als überfachliche Kompetenz wird oft unterschätzt. Es nützen die besten Ideen und die fleißigste Arbeit nicht viel, wenn es an der Fähigkeit der Vermittlung und am Bewusstsein, dass die Vermittlung eine wichtige Rolle spielt, um Ideen auch umzusetzen, fehlt. Auch gerade in der Architektur, im Planen und Bauen, ist die Schulung der Kommunikationsfähigkeit wichtig, weil das Gelingen des komplexen Prozesses mit der Vielzahl der Beteiligten aus unterschiedlichsten Bereichen von einer klaren, zielgerichteten, sozial sensiblen und aufmerksamen, alle Akteure angemessen einbeziehenden Kommunikation abhängt. Darüber hinaus entstehen gute Ideen und Projekte oft erst aus einer gelungenen Kommunikation, die verschiedene Kompetenzen, Personen, Fachgebiete, Teilprojekte und Interessen zusammenbringt.

120120501 Den Kyffhäuser zurückerobern. Konzepte und Projekte für einen aufgeklärten Tourismus

K. Angermann, C. Dörner, M. Escherich, H. Meier

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Der Kyffhäuser in Nordthüringen ist ein mythenbeladenes Gebirge, ein vielschichtiges Denkmal, eine beliebte Wandergegend und Teil einer reichen historischen Kulturlandschaft. Zugleich ist der Kyffhäuser aber auch ein Ort, nach dem seit 2015 der rechte Flügel der sog. AfD ihre jährlichen Zusammenkünfte benennt und um dessen Deutung und symbolische Besetzung zwischen erstarkten Rechtsradikalen und der demokratischen Gesellschaft gerungen wird. Im Zuge dieser Auseinandersetzungen versucht der Landkreis aktuell mit einem Realisierungswettbewerb „Geschichtsort Kyffhäuser. Neugestaltung der zentralen Eingangssituation am Kyffhäuser-Nationaldenkmal“ neue Impulse für andere touristische Gruppen zu geben. Dies allerdings ohne eigentliches touristisches Konzept und ohne die aktuellen Probleme deutlich zu benennen. Die Furcht vor den Rechten erscheint so groß, dass man offenbar hofft, sie mit Beschweigen bannen zu können.

Dem wollen wir im Semesterprojekt eine Alternative entgegensetzen, indem wir das Gebiet, das von Bad Frankenhausen bis Tilleda reicht, umfassend analysieren, daraus Konzepte eines aufgeklärten Tourismus entwickeln und die Entwurfsaufgabe dann als Teil dieses Konzeptes angehen wollen.

Bemerkung

Die begleitende Teilnahme am Seminar „Heimatschutzarchitektur“ (Oliver Trepte M.A.) wird empfohlen.

Entsprechend der momentanen und künftigen Einschränkungen wird der Austausch zum Projekt zunächst über die Lernplattform Moodle im Kursraum „Den Kyffhäuser zurückerobern. Konzepte und Projekte für einen aufgeklärten Tourismus SoSe2020“ stattfinden. Hier werden in Form von Online-Seminaren (Audio- und Videoübertragung) die gemeinsamen Diskussionen und ggf. Referate stattfinden. Weitere Formate, etwa das Anlegen von Referenzkatalogen und digitalen Handreichungen, sollen ebenfalls über Moodle laufen.

Wenn Präsenzlehre wieder möglich ist, würde das Seminar in dieser Form weitergeführt werden.

Eine Exkursion als Gruppe werden wir leider wohl nicht durchführen können, hoffen aber darauf, dass individuelle Besichtigungen im Laufe des Semesters möglich sein werden.

Voraussetzungen

Für den Austausch über Moodle sind Computer, Internetverbindung und Mikrofon notwendig. Eine Webcam ist wünschenswert.

Wer dies nicht gewährleisten kann, setzt sich bitte mit der Professur in Verbindung.

Leistungsnachweis

Theoretische Ausarbeitung der Analyse und Entwurf

120121104 Images design Images III. Nichtreferentielle Architektur**A. Garkisch, M. Kraus**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, an der Professur, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Theorieseminar ist eine Seminarreihe, die unseren Umgang mit Bildern, Vorstellungen und Referenzen beim Entwurf thematisiert. Durch die Digitalisierung haben die Geschwindigkeit und die Menge der Bilder zugenommen, die wir beim Entwerfen und im Entwurf einsetzen können. Im Konsum des Bildstroms verliert die einzelne Referenz an Bedeutung. Fast schon unbewusst fließen Bilder in den Entwurf und werden sofort zu neuen Bildern verarbeitet. Dabei ist in einer vermeintlichen Suche nach neuem ein Kreislauf von immer gleichen Bildern entstanden.

Bilder und Referenzen für den Entwurf zu nutzen, war nicht immer selbstverständlich. Für die Architekten der Nachkriegsmoderne und des Funktionalismus musste sich der Entwurf aus den technischen und den sozialen

Bedingungen heraus definieren. Bilder oder gar historische Referenzen waren von vornherein ausgeschlossen oder wurden nicht öffentlich benannt.

Die Seminarreihe untersucht das Thema in vier Semestern von den Anfängen der Postmoderne, der Behauptung der Autonomie der Architektur bei den Architekten des Rationalismus, der Verwendung des Vorgefundenen bei den Analogen Architekten, dem Einsatz des Bildes zur Konstituierung des Entwurfs bei Eisenmann, Shinohara und Ogiati bis zur heutigen Generation Instagram.

In diesem Semester setzen wir uns mit dem Selbstreferenziellen in der Architektur auseinander. Eine selbstbewusste Behauptung, die für die Architektur einen eigenen unabhängigen Bedeutungsraum beansprucht, der durchaus bewusst im Konflikt steht zu den funktionalen und realen Bedingungen des Bauens.

Im Seminar setzen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen von Kazuo Shinohara, Peter Eisenmann und Valerio Olgiati auseinander. Wir analysieren im Zusammenhang mit ihren Texten ihre Entwürfe. Dabei werden von den Studierenden eine intensive Recherche, Grundrissanalyse und Textarbeit erwartet.

Interesse an architekturtheoretischen Positionen und Freude am architektonischen Beschreiben sind dazu Voraussetzung und Antrieb zugleich.

120121503 Ich träumte unsere Körper als Raum.

V. Beckerath, P. Knopf, Z. Schnelle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Ich, mein Körper. Kein Anfang, kein Ende. Wesen. Wir in einem Raum. Eher Dunkelheit als alles andere. Boden. Hand nach links, Hand nach rechts. Wände. Vorwärts gehen, eher tasten. Stück für Stück. Eine Barriere an der Fußspitze. Überklettern? Nein, doch nur eine kleine Schwelle. Also, großer Schritt – der Fall ins Nichts. Im Fallen ein Traum.

Den eigenen Körper – dieses Lebewesen-Konglomerat – konstruierend, modifizierend, erweiternd. Auflösend, verheddernd und diskursiv. Ein Raum ausgehend von meinem Körper, für meinen Körper. Ein körperlicher Raum. Mehr Körper oder Raum? Ein Körperraum? Ein Raumkörper?

Sobald erst entstanden, manifestiert, räumlich geworden – ein selbstständiges Gegenüber, was mich annimmt, wie ich bin, wie ich sein möchte. Erwachen.

Räume erlegen Körpern Ordnungen und Hierarchien auf. In ihrer gegenwärtigen Beschaffenheit konstruieren und reproduzieren sie zumeist normative Körperbilder. Darüber hinaus behindern Räume Bewegungen und schreiben Körpern Rollen, Verhaltensweisen, Zugänglichkeiten sowie Präsenzen zu. Wird allerdings das Konzept der Norm einer genaueren Betrachtung unterzogen, so stellt sich heraus, dass jegliche im Sinne der Normativität getätigten Verallgemeinerungen und Annahmen ausschließend wirken. Doch was ist ein Körper? Was ist ein Raum? Und was passiert mit beiden, wenn wir von Nicht-Normativität und Diversität als Grundlage ausgehen?

Um dies zu ergründen, wollen wir einen kollektiven und hybriden Körper*Raum konstruieren. Dafür erschaffen wir einen gemeinsamen Avatar*, welche*r uns als kollektiver Seminarraum in der Verwebung des Digitalen und des Physischen dient und fluide die individuellen Körper der Teilnehmenden repräsentiert. Diese*r Avatar* ist dabei kein Gefäß, sondern erschafft durch seine*ihre körperliche Existenz einen beständig im Wandel begriffenen Möglichkeitsraum. Dieser kollektive Körper*Raum dient uns als Ort partizipativer, inklusiver, inter- und transdisziplinärer Experimente zu Körpern und Räumen. Soziale und räumliche Gerechtigkeit sowie die Nicht-Normativität aller ist dabei Ausgangspunkt und Potential.

Es ist erklärtes Ziel des Seminars, durch den gemeinsamen Experimentier-, Arbeits- und Denkprozess zu Körpern und Räumen eine Sensibilisierung für diese Themen zu erlangen. Wir wollen unsere vorgefassten und gelehrten Sichtweisen sowie Praktiken auf Körper und Räume kritisch in Frage stellen und versuchen, diese neu zu lernen. Das Seminar transportiert dabei Ergebnisse über die Sphäre der Universität hinaus, um eine Haltung im öffentlichen Diskurs zu Körpern und Raum einzunehmen.

Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge und aller Fakultäten. Es wird komplett digital durchgeführt, daher werden keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Für die Teilnahme ist es erforderlich, Zugang zu einer stabilen Internetverbindung zu haben sowie ein Endgerät, welches über eine Kamera verfügt und über welches Mikrofon und Lautsprecher per Headset verwendet werden können.

Nach der Einschreibung via moodle (Ich träumte unsere Körper als Raum. SoSe2020) bekommen Alle konkrete Anweisungen via Mail, wie sie zum ersten digitalen Treffen finden. Im ersten Treffen wird das Seminar in seinem Inhalt und seinem Ablauf noch einmal detaillierter vorgestellt. Sollte eine Person sich nach diesem ersten Treffen dazu entschließen, wider Erwarten nicht teilzunehmen, ist ein Austritt problemlos möglich. In der zweiten Sitzung können die Studierenden ihre Teilnahme über eine Einschreibeliste verbindlich bestätigen.

*Da das Seminar als Experimentierraum begriffen wird, werden nicht nur auf universitätsinterne und datenschutztechnisch einwandfreie digitale Tools zurückgegriffen. Dies sollte den Teilnehmer*innen bewusst sein, allerdings werden Mittel und Wege bereitgestellt, die Rückführbarkeit der öffentlich zugänglichen Medien und Informationen auf einzelne Personen zu verhindern.*

Fragen können per Mail an paul.knopf@uni-weimar.de gesendet werden.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Hausarbeit/ schriftliche Ausarbeit, Performance, aktive Teilnahme

3 – 6 ECTS

120122400 Lifestyle Changes and Flexible Housing

B. Lutolli, E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

This seminar, developed under the »Bauhaus Module«, aims to deal with the current social issues that are affecting society today. Taking into consideration the new social needs of society, such as mobility, changing lifestyles, etc. this course seeks to reconceptualize housing design in terms of modern needs and from the perspectives of the students of Bauhaus University.

Dwelling relates to the act of living or inhabiting a building. It is closely related to the identity of the inhabitants since each inhabitant will infill his building according to his needs. The needs of inhabitants derive from their lifestyles which are never the same. They are never static as they change in terms of social, economic and demographic factors. The course promotes a critical and reflective approach to the issue of housing, with an attempt to investigate the potentials of flexible housing and posit it as a solution to these societal issues. This course accommodates and addresses students from different educational backgrounds and disciplines, including Architecture, Art, Urbanism, and Design. It will offer it is adherent to the possibility to get acquainted with the concept of flexibility and to consider it in the light of the latest developments in architecture and planning.

The course will consist of weekly interactive lecture sessions arranged in three parts. The first and second part is an introductory module that introduces students to the issue of flexibility, its history and exposing them to different housing projects. The second part discusses the different theories like, 'support and infill' J. Habraken, 'polyvalence' H. Herzberger, 'Indeterminacy' C. Price, etc. In the third part, students will have a chance to make a presentation, showing their ideas and projects concerning the topic. Hence, each of the students will have to propose his / her idea about the future way of living.

Bemerkung

Lehrender: Ing.Arch. PhD Can. Blerim Lutolli

Due to the current situation with the virus (Covid 19) that has hit our city Weimar and many parts of the world badly, the seminar "Lifestyle Changes and Flexible Housing" will be based on the E-Learning method, available via the Moodle platform.

Our first meeting will take place on May 4th, 2020 starting in the early morning at 9:15 h. (Every Monday)

Each session will consist of two parts. In the first part, a short lecture is going to be given, while in the second part student's weekly tasks (given in the previous week) will be presented and discussed.

At the end of each weekly session, students are given a small task as homework. Hence, they will further increase their knowledge about the topic and thus get ready for the final task at the end of the semester. The final submission is going to be very flexible. It might be either, short essay, sketch, collage video, or preferably mixed.

-Note that this is an elective course, where after successful completion each student gets 3 ECTS.

-Some of the literature, available for the participant students on this course will be uploaded in the moodle platform.

Leistungsnachweis

certificate / 3 ECTS

120122501 Das Museum als virtuelle Realität. Architekturtheorie und Dekolonisierung

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

This seminar will look at a series of museums, in Germany and internationally, to examine them with respect to their architecture, their architects, their collection, their institutional history and questions of preserving their collections and foundational narratives. We will look at their historical origins and current transformations to reveal the different dynamics between the exhibits, the audience and the building. This seminar will investigate museum collections through different media, ranging from film, literature, photography and, of course, their architecture.

We will look at aspects of museum management such as theories and practices of curating, collecting, hanging, framing, cleaning and preserving with a particular focus on the relations between material objects, systems of representations and political processes. As many so-called national museum collections were built for treasures seized in colonial expansions and its associated plunder, we will look at challenging questions about the possibilities of returning or repatriating art works and exhibits to their places of origin – places that themselves have undergone radical political and cultural transformations since the excavation or dislocation of their treasures.

The fact that we will not be able to access any of those exhibitions and places during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020, will also challenge us to reflect on the possibilities of museums as virtual realities.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120122502 Architekturtheorie, Lehre und die Massenmedien

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Architectural theory and pedagogy have not only been a face to face encounter with media, but tended to interact with the media of the day. Together with the new possibilities created through the media of photography, film, TV and radio, also architecture became a medium of mass media. This seminar will investigate how new methods of

teaching architecture and architectural history were developed and interacted fundamentally with the mass media; they allowed for new networks and audiences and new forms of narrations and performativity of architecture.

Particularly in view of the current constraints on teaching and debating about architecture during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020 questions of media and materiality in media, reflections on the possibilities of new digital realities will be at the core of this seminar.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120122602 Lesen urbaner Strukturen - lineare öffentliche Räume

S. Signer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, <https://moodle.uni-weimar.de/mod/bigbluebutton/view.php?id=126118> , 06.05.2020 - 06.05.2020
Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Straßen, Gassen, Promenaden und Boulevards bilden zusammen die Gruppe der linearen öffentlichen Räume. Sie prägen die Erscheinung der Städte wie kaum eine andere Freiraumtypologie. Im Gegensatz zu Parkanlagen und Plätzen, die aufgrund ihrer räumlichen Begrenztheit und Bündelungsfunktion zumeist Sonderräume darstellen, bilden Straßen das grundlegende Gerüst einer Stadt. Neben den generellen Eigenschaften von Straßen, Orte miteinander zu verbinden und den Transport von Menschen und Gütern zu gewährleisten, dienen sie vor allem dem Wohnen, dem Handel und der Arbeit. Aus diesem Grund beeinflussen sie die kulturelle, soziale, ökonomische und zunehmend auch ökologische Beschaffenheit von Städten und durchlaufen kontinuierliche Veränderungsprozesse.

Das Seminar befasst sich insbesondere mit den Gründen, Zielen und Ergebnissen dieser Transformation und versucht durch Dokumentation, Kategorisierung und Interpretation allgemeine Themen abzuleiten, die im gegenwärtigen Stadtdiskurs von Bedeutung sein könnten (Umbau der autogerechten Stadt, Entwicklung umweltverträglicher Mobilität, produktive Stadt und grüne Straßen-Infrastrukturen). Vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten, der sozialen Umstände und der räumlichen Faktoren werden ausgewählte lineare öffentliche Räume analysiert und textlich wie zeichnerisch festgehalten und reflektiert.

Bemerkung

Wunschtermin: Di oder Mi

Ort: Atelier

120122702 Das Märkische Viertel, die 68er und die Architekturtheorie

C. Kamleithner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Zwischen 1968 und 1974 war das Märkische Viertel in Berlin ein Sammelpunkt linken Protests. Die noch in Bau befindliche Großwohnsiedlung war längst bewohnt, doch es mangelte an Infrastrukturen. Die Mieten waren hoch und der Umzug dorthin nicht immer freiwillig: Ein großer Teil der Bewohner und Bewohnerinnen kam aus den Berliner Stadtteilen Kreuzberg und Wedding, die im Zuge von Kahlschlagsanierungen zu Großbaustellen geworden waren. Diese Zustände führten nicht nur zu Bewohnerprotest, sondern versammelten das ganze Spektrum der 68er-Bewegung vor Ort – bis hin zu künftigen Mitgliedern der RAF, die kurz darauf in den Untergrund verschwanden. Das Märkische Viertel, oder kurz: MV, wurde so zu einem Ort, an dem neue Formen der Kinder- und Jugendarbeit entstanden, Filme gedreht, Mieterstreiks organisiert und marxistische Theorie gelesen wurde. Zugleich war es

ein Außenposten der Universitäten: Angehörige der Pädagogischen wie der Technischen Hochschule Berlin waren an der Sicht der „Betroffenen“ interessiert und erprobten neue Formen der empirischen Sozialforschung. Die Studentenrevolte versetzte die Architekturfakultäten in Aufruhr und trieb die angehenden Architekten und Architektinnen hinaus aus den Universitäten, um „Stadtteilarbeit“ zu machen. Diese politisierte Praxis kam ohne Theorie nicht aus, ja, noch nie zuvor stand die Theorie in der Architektur so hoch im Kurs. Im Seminar werden wir uns mit aktueller Literatur zum Märkischen Viertel und zum Wohnungs- und Städtebau der 1960er und 70er Jahre beschäftigen ebenso wie mit Primärliteratur und Filmen, die im und zum MV entstanden sind, und uns fragen, was Architekturtheorie damals war und heute sein kann.

Bemerkung

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Texte und Filmmaterialien werden ab Anfang Mai digital zur Verfügung gestellt – bitte melden Sie sich dafür direkt bei mir bis zum 8.5. an: christa.kamleithner[at]uni-weimar.de. Der größte Teil des Seminars kann in Form von Reading Responses und Filmanalysen individuell und asynchron bestritten werden. Darüber hinaus werden wir versuchen, uns am 15.5., 29.5., 5.6., 19.6., 26.6. und 10.7. vormittags gemeinsam online auszutauschen.

Voraussetzungen

Fristgerechte Einschreibung in die Lehrveranstaltung, Zulassung zum Studium an der BUW.

120122703 Smart Cities - Der Schlüssel zur Lösung aller urbanen Probleme?

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Im Zuge des digitalen Zeitalters ist der menschliche Alltag grundlegenden Veränderungen unterworfen. Ebenso dramatisch verändert die Digitalisierung aber auch die bebaute Umwelt. Die Einbettung digitaler Informationen in Substanzen und Prozesse stellt neue methodische Ansprüche an Policymaker, Designer*innen, Sozialforscher*innen und Ingenieur*innen, zwingt diese aber auch zu einer kritischen Reflexion. Im Zentrum steht dabei ein Begriff, der gegenwärtig als Allheilmittel bei der Konzeption urbaner Räume angepriesen wird, die "smartness" einer Stadt. Der in den 1990er-Jahren entstandene Terminus "Smart City" wurde schnell zum Synonym für die Automatisierung und Optimierung urbaner Prozesse. Den v.a. von verschiedenen multinationalen Konzernen propagierten Begriff kritisieren Vertreter der kritischen Theorie als utopische und apolitische Stadtplanung, die die Gefahr einer Zuspitzung sozialer Ungleichheiten ausblende. Im Zentrum des Seminars stehen zwei Fragenkomplexe: Was charakterisiert eine "Smart" City? Auf welchen Konzepten baut sie auf und was sind ihre sozio-kulturellen und politischen Potenziale und Risiken? Studierende erarbeiten sich diese Kenntnisse auf der Basis von Case Studies und gemeinsamen Diskussionen. Welche Auswirkungen hat die technologische Entwicklung auf die Meta-narrative des Verständnisses der Stadt? Wie wird der Begriff der "smartness" operationalisiert, was ist der historische Kontext und warum ist eine kritische Reflexion des Begriffes unerlässlich.

Bemerkung

Bauhaus.Modul

120122704 Heterotopie Ilmpark: Ringvorträge und Diskussionsreihe

G. Aselmeyer, J. Cepl, D. Dakic-Trogemann, F. Eckardt, S.

Veranst. SWS: 2

Frisch, J. Paulus, A. Toland, M. Welch Guerra, M.

Werchohlad

Vorlesung

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der Park an der Ilm, nationales Kulturgut, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, Erholungsraum und grüne Lunge der Stadt Weimar, befindet sich im Wandel. Durch die Auswirkungen des Klimawandels gerät das Ökosystem des Parks, der alte Baumbestand und die historischen Anlagen in einen prekären Zustand. Damit einher geht nicht nur eine notwendige Neuausrichtung der gärtnerischen wie denkmalpflegerischen Arbeit der für den Park verantwortlichen Klassik-Stiftung Weimar. Erschüttert wird hierdurch ein im Kulturerbe bewahrtes gesellschaftliches Idealbild einer menschlich gestalteten Umwelt, in der sich das Individuum zwischen Natur und Kultur im Einklang empfinden kann.

Vor diesem Hintergrund wird mit dem Wechsel im Präsidium der Klassik-Stiftung Weimar auch der Park zukünftig stärker ins Zentrum der Betrachtung rücken. Konkret laufen seitens der Stiftung Planungen, den Park als Ausgangsort für ein übergreifendes Themenjahr „*Neue Natur*“ 2021 in den Fokus zu rücken, zu öffnen und neu zu bespielen. Dabei werden die Ausstellungen, künstlerische Interventionen, ökologische Experimentierräume und Veranstaltungen die Wahrnehmung und das Erscheinungsbild des Parks verändern. Fragen der politischen Teilhabe, Mitgestaltung und Vermittlung müssen hierbei berücksichtigt, sensibel und wissenschaftsbasiert in offene und integrativ-wirkende Diskursräume überführt werden.

Für die Universität bietet dieser zeiträumliche Zusammenhang eine einzigartige Projektionsfläche und den Raum, in dem und über den sich lokale und globale, soziale und politische Fragestellungen und Entwicklungen verhandeln, erforschen und in neuer Form anstoßen lassen.

Die aktuelle Krise schafft hierfür zusätzlich den notwendigen Anlass, auch Formen, Potentiale und Grenzen digitaler Lern- und Diskursumgebungen einzubeziehen. Dabei werden sollen ursprünglich als Vortrag geplante Inhalte in verschiedenen Formen und Formaten auf dem Blog zugänglich und aufbereitet werden.

Bemerkung

Ab dem 04. Mai 2020 wird der öffentlich zugängliche Blog damit zur Plattform, zum Spiegel- und Projektionsraum der Vortrags- und Seminaraktivitäten und des über den Verlauf des Semesters stattfindenden Diskurses.

Voraussetzungen

Ringvorträge und Diskussionsreihe sind öffentlich.

Für den Leistungsnachweis ist eine vorherige Absprache und Anmeldung erforderlich.

Leistungsnachweis

Kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer in der Veranstaltungsreihe aufgeworfenen Frage- oder Problemstellung oder Behandlung eines baulichen, gärtnerischen, historischen Gegenstandes mit Bezug zum Park. [3 ECTS - In Verbindung mit dem Seminar als auch als 6 ECTS]

120122705 Heterotopie Ilmpark: Praktisches Seminar

S. Frisch, M. Werchhoad

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 10:15 - 12:00, online, weitere Termine und Ablauf des Seminars: Werden in den ersten Sitzungen angekündigt., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

HETEROOTOPIE

„Die Heterotopie erreicht ihr volles Funktionieren, wenn die Menschen mit ihrer herkömmlichen Zeit brechen.“

„[...] vielleicht ist die älteste dieser Heterotopien mit widersprüchlichen Platzierungen der Garten.“

(Michel Foucault: *Andere Räume*. Leipzig: Reclam 1992, S. 39, 42)

DIE WELT IM WANDEL. STUDIEREN IN KRISENHAFTEN ZEITEN.

DER PARK ALS HETEROTOPIE/ ALS

RÜCKZUGSORT/ WIDERLAGER/ ILLUSIONS-/ KOMPENSATIONSRAUM/ ARCHIV/ ÖKOSYSTEM/
ÖFFENTLICHER- / SOZIALER RAUM/ REFUGIUM/ SENSUCHTSORT/ ATMOSPHERE/ DISKURS-/ LERN-/ UND
ERFAHRUNGSRAUM

In Kooperation mit der Klassik-Stiftung Weimar und weiteren Dozent*innen werden Zugänge und Einblicke eröffnet, um sich dem Park auf vielfältigen, individuellen und kollektiven Weisen zu nähern und ihn zu erfahren. Die Studierenden werden aktiv in die Gestaltung des Diskurses eingebunden und entwickeln im Verlauf des Seminars einen erweiterten Standpunkt in Bezug zu den Qualitäten, Orten, Zusammenhängen und Zukünften des Parks.

Bemerkung

Aufbereitet, gespiegelt und gesammelt werden die Aktivitäten und Beiträge auf:

www.heterotopie.eu

Login und Zugang zum Online-Raum am jeweiligen Tag auf:

www.heterotopie.eu/seminar

Voraussetzungen

Anmeldung über die Projektbörse, über Bison oder per Mail an:

mats.werchohlad@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Online-Seminarsitzungen. Zwischenabgaben im Semester. Abschließende kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer zuvor entwickelten Frage- oder Problemstellung mit Bezug zum Park.

120122802 Climate Justice Now! – Was kann der Beitrag unserer Universität zur Klimagerechtigkeit sein?

A. Brokow-Loga, F. Fetzer, T. Geyer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 18:30 - 20:00, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist zweifellos längst Realität. Doch er betrifft nicht alle Teile der Welt gleich: Während die Verantwortlichen für den Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen in den Ländern des globalen Nordens sitzen, treffen die Auswirkungen wie Dürreperioden, Überschwemmungen, Wirbelstürme oder den Anstieg des Meeresspiegels vor allem die Menschen im Globalen Süden. Wir alle müssen jetzt handeln! Und auch die Universität muss ihrer Rolle als Entwicklungsort zukunftsweisender Ideen gerecht werden und zwar (auch) auf einer gesellschaftspolitischen Ebene. Im Dezember 2019 hat der Senat der Bauhaus Universität Weimar den Beschluss zur Klimaneutralität verabschiedet. Um die Arbeit dieser mit der Universitätsöffentlichkeit zu unterstützen, streben wir die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Kunst an. Wir fragen uns dabei:

Wie ist die Klimafrage als Maxime des Handelns zu etablieren? Wie sieht die Universität der Zukunft aus? Wie geht nachhaltige Lehre? Wie beeinflusst die Weltgeschichte das Klima und die heute bestehenden Ungerechtigkeiten?

Auch der Bedarf und Verbrauch aller Beteiligten am Unialltag darf nicht vergessen werden. Inwieweit kann man den Verbrauch von verschiedenen Instanzen, insbesondere der Politik aus lenken und so nachhaltig gestalten? Welche Rolle spielt die Digitalisierung in der Klimakrise und wie sehen Ansätze digitaler Klimagerechtigkeit aus?

Dazu laden wir Expert*innen ein interaktive Vorträge online im Konferenztool BigBlueButton zu halten. Daran wird sich eine Diskussionsrunde anschließen, welche Lösungsansätze zur Klimakrise und den damit verbundenen Ungerechtigkeiten finden soll. Zusätzlich zu der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Klimagerechtigkeit, welche am Anfang des Semesters erfolgen wird, werden die Studierenden dadurch eine eigene Vorstellung von klimagerechtem Handeln entwickeln. Ziel des Seminars ist das Erstellen eines Beitrags zur Klimagerechtigkeitsdebatte an unserer Universität. Diese soll am Ende des Semesters präsentiert und diskutiert zu werden um die Klima AG und den Rest der Universität bei der Entwicklung neuer Klimaziele anzuregen. Damit möchten wir die aktuelle Klimapolitik der Universität und Stadt Weimar aktiv mitgestalten.

Climate Justice Now!

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung ist für ALLE offen! Ein Ablaufplan der Ringvorlesung wird zum Semesteranfang veröffentlicht. Die Bewerbung für das Bauhaus-Modul erfolgt über Bison. Bei weiteren Fragen meldet euch unter teresa.marie.geyer@uni-weimar.de.

120122803 Die pandemische Stadt: Urbanes Leben mit Corona (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

Wichtige Grundlagen städtischen Lebens sind durch die Corona-Krise verändert worden. Das Zusammenleben auf geteiltem Raum, die freie Begegnung, die Ausübung von Grundrechten und vieles mehr sind durch Maßnahmen des "social distancing" in Frage gestellt worden. Im Seminarteil sollen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise aktuelle Forschungen diskutiert werden. Im Übungsteil sollen die Studierenden angeleitet werden, sich mit den Folgen für einzelne soziale Gruppen wie Senior/innen, Geflohenen, Kindern, Angehörigen von Pflegeberufen etc. am Beispiel von Weimar auseinandersetzen. Die Ergebnisse sollen in einer Broschüre zusammengefasst werden. Andere, künstlerische oder gestalterische Abgaben sind auch denkbar.

Die Lehrveranstaltung setzt sich inhaltlich mit der aktuellen Krise auseinander, beispielsweise mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bedingungen und Folgen, mit den Auswirkungen auf Internationalisierung und Globalisierung oder auch mit den Folgen für die Universität selbst, steht Studierenden verschiedener Disziplinen offen, ist methodisch-didaktisch so konzipiert, dass eine erfolgreiche Teilnahme von Studierenden unterschiedlicher Disziplinen möglich ist.

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120122901 Bauhaus Modul Feministische Stadt, coronaSemester 2020 (Ma)

T. Latocha, B. Schönig, L. Wegmann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:30 - 12:00, 06.05.2020 - 27.05.2020

Mi, unger. Wo, 09:30 - 12:00, 03.06.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wie würde eine Stadt aussehen, wenn Sie feministisch, queer und intersektional gemacht wäre? In diesem exploratives Seminar erkunden wir kritische Perspektiven auf ein Miteinander in Stadt und Land. Wir erarbeiten gemeinsam in theoretischen Inputs, praktischen Workshops und kollektiven Diskussionen, was Stadt mit Feminismus zu tun hat. Entlang der vier Themenfelder **Care, Materialität, Raumkritik und Raumproduktion**

möchten wir unterschiedliche feministische Ansätze nachvollziehen und Theorien mit Praxis und Aktivismus verknüpfen. Wer macht Stadt und wie können wir gemeinsam eine gerechtere Zukunft gestalten?

Das Seminar findet komplett ONLINE (Treffpunkt Moodle Raum: Bauhaus Modul Feministische Stadt SoSe2020) statt und wird ggf. ab Juni oder Juli durch Präsenztreffen (nicht verpflichtend) ergänzt. Wir treffen uns immer Mittwochs für 1,5 - 2,5h Stunden, in denen interaktiv gearbeitet wird, zunächst wöchentlich, ab Juni alle 14 Tage. In den Wochen zwischen unseren Terminen sollen im zweiten Teil des Seminars kleine Aufgaben und Spiele zum Thema Raumproduktion erprobt werden, die wir dann in den darauffolgenden Sitzungen gemeinsam reflektieren. Zur Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten pro Sitzung 1-2h eingeplant werden. Um so inklusiv wie möglich zu arbeiten, wird das Seminar mit den digitalen Tools moodle / clouds / bigbluebutton arbeiten und durch weitere kollektive Arbeitsmedien (z.B. geteilte online Präsentationen / Dokumente / blogs) ergänzt. Literatur und weiteres Material wird auf Moodle zur Verfügung gestellt; es ist nicht notwendig, Zugang zur Bibliothek zu haben. Das Experimentieren mit und Ausprobieren von alternativen Methoden der Raumkritik und -produktion wird individuell durch die Teilnehmenden durchgeführt und die Erfahrungen sollen dokumentiert und im Kollektiv ausgetauscht werden.

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Exkursion nach Berlin leider ausfallen. Einigen Sitzungen werden jedoch durch Inputs von Gastreferent*innen aus Wissenschaft und Praxis begleitet (Aktuell noch in Abstimmung zu Terminen und Verfügbarkeit).

Lernziel: Das Seminar soll ein interdisziplinäres Verständnis von feministischen Theorien, Visionen, Praktiken und Spielen zum Thema Raum vermitteln. Wir wollen feministische Kritik und Theorieansätze nachvollziehen und deren unterschiedliche Strömungen kennenlernen, kritische Praxis und Methoden erproben und die Möglichkeiten feministischer Stadt- und Raumplanung anhand von Beispielen erkunden. All dies wollen wir uns gemeinsam erschließen, denn der Arbeitsprozess ist Teil unserer kollektiven Lernerfahrung und bildet Grundlage für das Formulieren einer gemeinsamen Vision für eine feministische Stadt; dem anvisierten Output des interdisziplinären Semesterprojekts.

Bemerkung

Sitzungen: immer Mittwochs 9.30h-12h, ab Juni 14-tägig um eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen

Geplante Termine:

Sitzung 1: 06. Mai 2020, Care (Einführung und Kennenlernen)

Sitzung 2: 13. Mai 2020, Care

Sitzung 3: 20. Mai 2020, Materialität

Sitzung 4: 27. Mai 2020, Materialität

Sitzung 5: 03. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 6: 17. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 7: 01. Juli 2020, Raum(re)produktion

Sitzung 8: 08. Juli 2020, Raum(re)produktion und Abschluss

*Bei Bedarf ab Juni Konsultationen in den Wochen zwischen den Sitzungsterminen und nach dem Abschluss des Seminars zur Erstellung des Outputs

Voraussetzungen

alle Studiengänge

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Gemeinsames Ziel ist die Erarbeitung einer kollektiv über den Verlauf des Seminars entwickelten **Vision für die feministische Stadt**. Dazu soll die Dokumentation des gemeinsamen Lernprozesses in Form eines **Blogs/Readers** erfolgen; individuelle Beiträge können in textlicher Form (Essays, Reviews, etc) aber auch kreativ-visueller Form (Fotodokumentation von Räumen, Methoden; Visualisierungen, Collagen, etc) erbracht werden.

Ein zentraler Bestandteil ist dabei das Erproben von Spielen und das Entwickeln eines **Rolemodel Portraits**, um feministisches raumbezogenes Handeln am Beispiel einer ausgewählten Akteur_in nachzuvollziehen. Wir streben die Arbeit in Kleingruppen an, sofern dies für die Beteiligten möglich ist mit den im coronaSemester zur Verfügung stehenden zeitlichen und digitalen Ressourcen.

120123903 Urban Conflicts

D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 16.07.2020

Beschreibung

This seminar invites students to delve into the socio-political and economic processes and power arrangements that shape contemporary city-making. We will do so by focussing on conflicts around urban (re-)development projects in different European cities (and beyond). Urban conflicts are promising entry points to engage with topical trends and challenges in contemporary cities, such as the crisis of democracy and neoliberal city-making, urban identities or urban heritage. Based on mandatory common readings and student presentations we will explore different theoretical and methodological approaches to study urban conflicts. Doing so we will shed light, amongst other, on the key actors from different scales and domains as they pursue their distinct, often contradictory interests, on the unequal power relations involved as well as on the effects of these power struggles and their (un-)intended outcomes. During the seminar the students will also apply the acquired theoretical-analytical tools for analysing selected urban conflicts. In so doing they can experiment with and test the approaches in research practice. By discussing conflicts from different European and non-European contexts we will seek to identify common trends, similarities and differences in contemporary urban development.

The seminar will be carried out fully online (via moodle): mandatory readings and presentations will be uploaded and discussed in chat rooms; conflict analysis will be carried out individually through online analysis (e.g. public media, social media platforms, policy documents, skype interviews etc.); individual and group consultations will take place with the help of big blue button; final submission via email.

Leistungsnachweis

Note 3 ECTS

1520030 Theorie der Architektur

J. Cepl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Theorie und Praxis der Architektur nach 1945

Die Vorlesungsreihe vermittelt einen Einblick in die architekturtheoretischen Ansätze der Gegenwart. Sie geht dabei von der Grundannahme aus, dass die Theorie der Praxis zu dienen hat, die Praxis also im Vordergrund steht und sich eine Theorie daran messen lassen muss, ob sie die Praxis verbessert. Betrachten wir das Architekturschaffen der jüngeren Vergangenheit, dann befallen einen mitunter Zweifel, ob die Theorien, mit denen die Praxis operiert, tatsächlich immer hilfreich waren. Zumindest ist eine gewisse Schnelllebigkeit nicht zu übersehen. Immer wieder werden neue Ansätze hochgejubelt und bald verschlissen: Vom Brutalismus über den Dekonstruktivismus zum Parametrismus — um nur einige Höhepunkte zu nennen. Immer wieder legt sich die Architektur neue Theorien zurecht, und damit ändert sich auch, wonach in der Praxis gesucht wird. Das ist an sich nicht ungewöhnlich: Wie zu jeder Zeit ist das Architekturschaffen auch in der jüngeren Vergangenheit Ausdruck grundsätzlicherer Anschauungen und Setzungen, die der Praxis eine Richtung geben und sie auch einschränken: »Nicht alles ist zu allen Zeit möglich«, heißt es schon bei Heinrich Wölfflin ganz allgemein über die Kunst — in diesem Sinne wollen wir danach fragen, was jeweils möglich und denkbar war und was das für die Praxis bedeutet hat — in der Hoffnung so zu

verstehen, wie wir dahin gekommen sind, wo wir heute stehen, auf was wir dennoch bauen können, und wie es wohl weitergehen könnte.

Leistungsnachweis

Bachelorvorleistungen

Projekte

120121101 Planungsprojekt: Weimar – Die Rückseite des Gauforums

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 07.05.2020 - 07.05.2020

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

In diesem Semester setzen wir uns mit Weimar und den Stadträumen der Rückseite des Gauforums auseinander.

Unter anderem Goethe hat es geschafft, in Weimar eine bürgerliche Lebensform zu kultivieren, die sich gleichzeitig für die Natur wie für die Künste interessierte. Seiner Zeit gelang es, die Stadt und ihr damaliges kleinteiliges bürgerliches Stadtbild beim deutschen und europäischen Bildungsbürgertum als stilbildend zu etablieren. Eine Vorstellung von Weimar, die bis heute in der Vermarktung der Stadt erfolgreich ist. Einen Bruch in dieser Geschichte stellt die Zeit des Nationalsozialismus dar. Gerade an der Rückseite des Gauforums wird die Rücksichtslosigkeit der nationalsozialistischen Planung gegenüber dem kleinteiligen, in die Topografie eingefügten Stadtkörper Weimars deutlich. Bis heute wirken viele dieser Stadträume beziehungslos und peripher. Die Situation vermittelt ein Gefühl architektonischer Sprachlosigkeit.

Die Aufgabe des Entwurfs wird es sein, im Umgang mit der geschichtlichen Bedeutung des Raums und der real vorhandenen Bebauung den an das Atrium angrenzenden öffentlichen Raum neu zu denken. Dabei sind diese Stadträume so in das umgebende Gefüge Weimars zu integrieren, dass sie in ihrer historischen Dimension besser lesbar und gleichzeitig für alle Bürger*innen und Besucher*innen wieder aneignbar werden.

Die Teilnahme an der Vorlesung „Die Geschichte des (Europäischen) Städtebaus“ wird empfohlen.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

120121202 Planungsprojekt: kontext.www

P. Koch, N.N., S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Städtebauliche Stegreifentwürfe für drei ideelle Orte in Italien, Holland und Deutschland

Weil im Corona-Semester keine Exkursionen und Ortsbegehungen möglich sind, soll es im städtebaulichen Entwurf um Orte gehen, bei denen der Kontext keine Rolle spielt. Keinen Kontext aber gibt es nicht. Auch in der Wüste oder auf dem Mond gibt es Umgebung und Umwelt, die in Kalkül zu ziehen wären und einen Entwurf beeinflussen

würden. Es geht also nicht um *no context*, sondern um *low context*, um Orte, die, positiv betrachtet, vom Lärm der Eindrücke und Einflüsse befreit sind.

Dies sind: eine Freifläche in der Nähe der Tesla-Fabrik in Brandenburg, die aus dem Kiefernwald herausgeschnitten ist; ein nur von Entwässerungsgräben begrenztes Feld in der Weite der holländischen Polderlandschaft und eine verlassene Insel in der Lagune von Venedig. Allen drei Orten ist gemein, dass die Bebauung fast aus dem Nichts zu entwickeln ist. Darum wird hier ein Thema vertieft, dass sonst oft zu kurz kommt: Das Entwerfen städtebaulicher Muster, die gleichzeitig hohe Funktionalität und lebendige Vielfalt erzeugen.

Als Reaktion auf das gekürzte und digital reduzierte Semester konzentriert sich der Entwurf auf dieses eine Thema, das in drei Variationen durchgespielt und in jeweils drei Darstellungsformen ausgearbeitet wird: als grafisch geprägter Plan im Maßstab 1:2.000 (ideal für digitale Konsultationen), als reliefartiges Modell (home-office-geeignet) und als räumliche Darstellung, für die es ein eigenes Tutorium gibt.

Die Reduktion ist das Leitmotiv, die reduzierten Randbedingungen sind die drei W-Wörter: Wald, Wasser, Wind.

120122601 Planungsprojekt: Erfurt. Ilversgehofen

S. Langner, S. Signer, H. Utermann

Veranst. SWS: 8

Projekt

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, <https://moodle.uni-weimar.de/mod/bigbluebuttonbn/view.php?id=121606>, 06.05.2020 - 06.05.2020
Di, wöch., 09:15 - 16:45, 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Neue Nachbarschaft an der Schmalen Gera

Ilversgehofen liegt im Norden von Erfurt und zählt aufgrund seiner Geschichte zu einem der Stadtteile mit der größten strukturellen Vielfalt. Das vormals kleine Dorf wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jh. durch die Eisenbahn mit Erfurt verbunden und entwickelte sich in den Folgejahren zu einem bedeutenden Industriestandort. Heute setzt sich Ilversgehofen aus kleinteiligen dörflichen Strukturen, großflächigen industriell genutzten Anlagen, Miethaus- und Gewerbequartieren, aber auch aus Plattenbauten der DDR-Zeit zusammen. Die heterogene Bebauungsstruktur Ilversgehofens ist von einer Vielzahl unterschiedlicher Freiräume durchzogen. Neben den großzügigen Freiflächen der Zeilenbauten, den privaten Gärten der Reihenhäuser, den mit Bäumen bestandenen Ilversgehofener Platz und zahlreichen Brachen, wird der Stadtteil entscheidend durch das lineare Landschaftselement der schmalen Gera geprägt. Während die meisten der aufgezählten Freiräume wie auch der Quartiere punktuell und separiert für sich funktionieren, durchläuft die schmale Gera den Stadtteil von Süden nach Norden und vernetzt bzw. verbindet mehrere dieser Einheiten. Diese inhärente Eigenschaft der schmalen Gera, Orte miteinander zu verbinden und in Bezug zu setzen, birgt ein bisher ungenutztes Potenzial für Ilversgehofen und dient uns als Aufhänger für den städtebaulich/ freiraumplanerischen Entwurf im Sommersemester 2020.

Das Bearbeitungsgebiet ist eine 2,3 ha große Freifläche im Zentrum von Ilversgehofen. Es grenzt an die südlich gelegenen, historischen Spuren des ehemaligen Dorfkerns und wird im Westen durch den Flusslauf der schmalen Gera flankiert. Den östlichen Rand bilden ein- bis zweigeschossige Einfamilienhäuser mit Satteldächern und im Norden befinden sich mehrere langgestreckte Wohnbauten, deren Giebelseiten auf das Bearbeitungsgebiet zeigen. Die Martinikirche im Süden, sowie die Heiligen Mühle im Norden der Bearbeitungsfläche bilden zwei bedeutende, Identität-stiftende Orte für Ilversgehofen.

Das Ziel des städtebaulich/freiraumplanerischen Projektes besteht in der Schaffung einer neuen, qualitätvollen Stadtlandschaft, die über den Flussraum der schmalen Gera die benachbarten Quartiere und Freiräume miteinander vernetzt. Darüber hinaus soll ein Quartier mit neuen Wohn- und Arbeitsformen entwickelt werden, das dem ehemaligen Ortskern zu neuer Bedeutung verhilft.

120122904 Planungsprojekt: Dresdens grüne Zukunft

U. Merkle

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, digital, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Der Klimawandel – oder die Klimakrise – wird gerade auch für die Stadtentwicklung und Stadtplanung zunehmend zu einem zentralen Handlungsfeld. Nachdem die Jahre 2018 und 2019 deutschland- und europaweit bereits stark durch längere Hitzeperioden und extreme Trockenheit gekennzeichnet waren, weist auch der Frühling 2020 auf eine Fortführung dieses Trends. Gleichzeitig spielt die Häufung von lokalen Starkregenereignissen und außergewöhnlichen Überschwemmungen eine zunehmende Rolle für die Nutzung des Raumes und die Lebensbedingungen in Städten.

Die Stadt Dresden nahm nach dem verheerenden Hochwasserereignis des Sommers 2001 Themen der Klimafolgeanpassung in der Stadt- und stadtreionalen Planung noch einmal deutlich stärker in den Fokus. Doch, welchen Herausforderungen sehen sich Großstädte in Deutschland im Allgemeinen und Dresden im Besonderen angesichts zunehmender klimatischer Extremereignissen ganz konkret gegenüber? Wie kann die Stadtentwicklung klimagerechter, klimasensib(e)ler oder klimaangepasster ausgestaltet werden? Welche Rolle spielt dabei die kommunale Stadtplanung, welche die Kooperation mit anderen Fachämtern und Forschungseinrichtungen? Wie geht die Stadt Dresden mit diesen Herausforderungen und Fragen aktuell um und welchen Einfluss hatten und haben diese auf Leitbilder und Visionen zur Stadtentwicklung? Welche Rolle können dabei Städtebauförderprogramme und ihre aktuell angestrebte, neue Ausrichtung unter Klimagesichtspunkten spielen? Mit welchen Partnern und Netzwerken arbeitet die Stadtplanung Dresdens dabei wie zusammen? Und welche Positionen vertreten bzw. welche Funktionen haben dabei Akteur*innen aus der Stadtgesellschaft?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich im Sommersemester 2020 das Planungsprojekt „Dresdens grüne Zukunft“ des Lehrstuhls Stadtplanung.

Ein auf die Anforderungen des Projektes ausgerichtetes GIS-Tutorium ist Bestandteil des Planungsprojektes. Neben der Vermittlung von Grundlagen zum Einsatz von Geographischen Informationssystemen und digitalen Ressourcen, wird mit projekt- und teils gruppenspezifischen Übungen dabei die Bestandsaufnahme und -analyse im Projekt begleitet.

Bemerkung

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird das Projekt „Dresdens grüne Zukunft“ wenigstens im ersten Monat als digitales Lehrformat in Moodle stattfinden. Studierende des 2. Fachsemesters Bachelor Urbanistik erhalten das Passwort zum Moodle-Raum rechtzeitig per E-Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen, melden sich bitte bei Franziska Schuchort (franziska.schuchort@uni-weimar.de), die den Zugang zum Moodle-Raum freischalten wird.

Voraussetzungen

B.Sc. U, M.Sc.U Viersemesterig

1510720 Planungsprojekt: Im Schatten der Großen? – Gemeinwohlorientierte Entwicklungsmöglichkeiten im großstädtischen Umland am Beispiel Leipzig-Altenburg

P. Sassi, B. Trostorff, M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Informationen zu dem Ablauf der ersten Sitzungen erhalten die ProjektteilnehmerInnen per Email. Interessierte, die nicht im 2. FS des Bachelorstudiengangs Urbanistik eingeschrieben sind, melden sich bitte per mail bei britta.trostorff@uni-weimar.de, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

In zahlreichen Großstädten werden auf Grund eines anhaltenden Bevölkerungszuzugs Wohnen und Leben immer teurer. Wohnraum ist dort oftmals kaum noch verfügbar, die sozialen Infrastrukturen sind überlastet. Hingegen sind v.a. ländliche Regionen von Leerständen in Größenordnungen und deutlich niedrigeren Mietpreisen, ebenso jedoch auch immer weniger sozialen und kulturellen Angeboten und Möglichkeiten der Grundversorgung ge(kenn)zeichnet. Dies trifft ebenso für zahlreiche ostdeutsche Mittelstädte zu: Einige von ihnen scheinen seit kurzer Zeit aus dem Dornröschenschlaf geküsst worden zu sein.

Im Planungsprojekt werden wir uns in der Metropolregion Mitteldeutschland entlang der S-Bahn zwischen Leipzig und Altenburg durch unterschiedliche Raumkategorien bewegen und die Herausforderungen der aktuellen Situation wie auch künftiger Entwicklungsperspektiven benennen. Die Besonderheiten der aktuellen Situation in der Pandemie und die in diesem Zusammenhang entstandenen vielfältigen „anderen“ Dienstleistungen und Versorgungsangebote sowie des Formen des Miteinander werden wir dabei ebenso in den Blick nehmen. Ziel des Projektes ist es, modellhafte Ideen für die Schaffung lebenswerter und zukunftsfähiger Räume im stadregionalen Zusammenhang durch gemeinwohlorientierte Ansätze zu entwickeln.

Leistungsnachweis

Bitte den Aushängen entnehmen!

2951004 Infrastruktursystemplanung für den Markthochlauf der Wasserstoffmobilität in Weimar

M. Jentsch, U. Plank-Wiedenbeck

Projekt

Beschreibung

Die Stadt Weimar ist im Rahmen der HyLand-Initiative des Bundesforschungsministeriums als sogenannte HyStarter-Region ausgewählt worden, um ein kommunales Konzept zur Nutzung von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien zu entwickeln, wobei die Wasserstoffversorgung auf der Basis von erneuerbaren Energien erfolgen soll. Vor diesem Hintergrund müssen in den kommenden Monaten die strategischen Optionen für die Implementierung einer Wasserstoffwirtschaft in Weimar untersucht und bewertet werden.

Im Bereich der emissionsfreien Mobilität konkurrieren derzeit Brennstoffzellensysteme auf Basis von Wasserstoff mit batterieelektrischen Systemen. Derzeit ist jedoch noch nicht absehbar, welche Technologien und Anwendungen sich durchsetzen werden.

In dem Projekt sollen die Studierenden eine Infrastrukturplanung für die Umsetzung von Wasserstofftankstellen in Weimar und deren Versorgung mit Wasserstoff aus erneuerbaren Energien im Rahmen des Markthochlaufs durchführen. Dies soll um städtebauliche Standortbewertungen mit quantifizierten Marktdurchdringungsszenarien ergänzt werden. Weiterhin ist ein Vergleich zu ziehen zur Alternative der großflächigen Umsetzung von Ladeinfrastrukturen für batterieelektrische Fahrzeuge, wobei neben den technischen Aspekten auch die Kosten für den Bau und die Unterhaltung der jeweiligen Infrastrukturen zu bewerten sind.

Um das Projekt bearbeiten zu können, sind darüber hinaus Gespräche mit den relevanten Infrastrukturbetreibern und Akteuren erforderlich, um die Ausgangslage für die Implementierung einer emissionsfreien Mobilitätsinfrastruktur in Weimar zu eruieren.

Bemerkung

Interessierte Studierende melden sich bitte per E-Mail oder telefonisch bei den Betreuern.

Es werden regelmäßige Online-Projekttreffen (jour fixe) mit den Betreuenden (Prof. Dr. Mark Jentsch, Prof. Dr. Uwe Plank-Wiedenbeck) stattfinden.

Leistungsnachweis

Online-Zwischenpräsentation zum Konzept (Termin nach Absprache)

Planunterlagen auf Postern + begleitender Bericht (Ende des Semesters)

Endpräsentation in der Prüfungsphase, ggf. vor Vertretern der Stadt bzw. von kommunalen Aufgabenträgern (sofern möglich)

Wahlpflichtmodule

118121202 Einführung in den Städtebau**S. Rudder, P. Koch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Schriftliche Prüfung am 20.06.2019, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit Grundprinzipien der Stadt und des städtebaulichen Entwerfens. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

Leistungsnachweis

Klausur

118122602 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur**S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

118122704 Räumliche Planung und Politik

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Modul: Räumliche Planung und Politik

Gezielte Stadtentwicklung und Städtebaupolitik bilden in der Bundesrepublik Kernelemente der räumlichen Planung. Dieses Politikfeld soll idealerweise zuweilen sehr konträre gesellschaftliche Zielsetzungen derart miteinander verbinden, dass dem jeweils definierten Gemeinwohl entsprochen wird.

Stadtentwicklung und auch Städtebaupolitik sind indessen ständig in einem kaum übersichtlichen Wandel begriffen. Programme und Instrumente verändern sich periodisch, unterschiedliche Raumtypen (etwa Innenstädte, Metropolregionen oder Suburbia) lösen sich als bevorzugte Handlungskulisse ab. Lebenschancen und Wohlstand, aber auch Benachteiligungen einzelner Bevölkerungsgruppen verteilen sich nach unterschiedlichen Mustern im Raum, auch als Konsequenz von räumlicher Planung. Gleiches gilt für die Beeinträchtigung oder den Schutz der natürlichen Grundlagen.

Die Vorlesung kombiniert Ereignisse und Tendenzen der räumlichen Planung der allerjüngsten Vergangenheit mit Fragen und Problemen der Planungspolitik der Gegenwart.

Bemerkung

Einschreibung nur Online über das Bison-Portal für die Prüfung - bitte Termine beachten!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur

Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

118122808 Einführung in die Stadtsoziologie**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7b R 102, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Die Stadt ist ein komplexes Gebilde, das von Menschen in unterschiedlichen Formen gebaut, abgerissen und neugebaut wird. Seit dem Entstehen der modernen Großstadt bemühen sich Soziologen, um die Regeln, Mechanismen und Dynamiken städtischen Lebens zu verstehen und nachzuvollziehen. Dabei sind sie unterschiedliche Wege gegangen, um unser Verständnis über das Leben in der Stadt zu verbessern. In dieser Vorlesung wird dabei davon ausgegangen, dass nicht so sehr das Statische und Gebaute eine Stadt ausmachen als das Mobile, Flüchtige und vor allem: die Menschen. In dieser Hinsicht soll anhand von Beispielen aus der deutschen Geschichte und der Gegenwart erläutert werden, wie Städte als Produkt von Migration unterschiedlichster Formen zu verstehen ist. Dabei wird ein Überblickswissen der Stadtsoziologie, gängige Begriffe und empirische Forschungen zu wichtigen Fragen der Stadtentwicklung aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive vermittelt.

119121801 Besonderes Städtebaurecht**D. Yurdakul**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, digital, 14.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesung dient der Einführung in das Recht der Stadterneuerung, insbesondere nach Baugesetzbuch (BauGB) und Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung.

Bemerkung

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird die Vorlesung „Besonderes Städtebaurecht“ wenigstens im ersten Monat als digitales Lehrformat in Moodle stattfinden. Studierende des 4. Fachsemesters Bachelor Urbanistik erhalten das Passwort zum Moodle-Raum rechtzeitig per E-Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen, melden sich bitte bei Franziska Schuchort (franziska.schuchort@uni-weimar.de), die den Zugang zum Moodle-Raum freischalten wird.

Voraussetzungen

4. Fachsemester
B.Sc. U

119122902 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung (Ma)

B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Voraussetzungen

2. Fachsemester B.Sc. U, B.Sc. A
4. Fachsemester M.Sc. U

119122903 Planungssteuerung 1 (Ma)

J. Schwind

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Audimax, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Seminar: Planungssteuerung: Wer plant die Planung? Räumliche Entwicklung im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden vor allem die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen, beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft.

Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Seminar: Planungssteuerung 1

Ziel des Seminars ist es, vertiefende Einblicke in die komplexen Verfahren und Strukturen kollektiven Handelns beim Machen von Stadt zu erlangen und in Reflektion verschiedener planungstheoretischer Debatten zu diskutieren. Hierfür werden anhand ausgewählter Fallbeispiele aktuelle Entwicklungs- und Planungsstrategien unterschiedlicher Städte und Stadtregionen untersucht und u.a. unter folgenden Fragestellungen erörtert: Welche staatlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure beeinflussen und steuern Stadtentwicklung mit welchen Strategien? Unter welchen Hierarchiemodellen und Machtverhältnissen werden Quartier, Metropole und Stadtregion entwickelt? Wessen Interessen werden dabei wann berücksichtigt und welche fallen unter den Tisch? Welche Rolle spielen politische, ökonomische und gesellschaftliche Trends und welche exogenen Entwicklungen beeinflussen Strategien lokaler Akteure? Und wie werden diese Prozesse in der Planungstheorie diskutiert und kontextualisiert?

Bemerkung

Digitale Lehre

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird das Seminar „Planungssteuerung“ als digitales Lehrformat in Moodle stattfinden. Lediglich die Abschlussitzung wird als Präsenzveranstaltung stattfinden, insofern dies Anfang Juli wieder möglich ist. Nach erfolgter Anmeldung bei den Lehrenden und Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ erhalten die Studierenden rechtzeitig Zugang zum entsprechenden Moodle-Raum.

Voraussetzungen

Eine Teilnahme am Seminar „Planungssteuerung“ ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail bei den beiden Lehrenden M.Sc. Michael Schwind (johann.michael.schwind@uni-weimar.de, „Planungssteuerung 1“) und Dipl.-Soz. M.A. Carsten Praum (carsten.praum@uni-weimar.de, „Planungssteuerung 2“) möglich, die per Los über die Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ entscheiden. Eine Einschreibung in Bison ist erst danach vorzunehmen.

119122904 Planungssteuerung 2 (Ma)

C. Praum

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Seminar: Planungssteuerung: Wer plant die Planung? Räumliche Entwicklung im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden vor allem die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen, beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Seminar: Planungssteuerung 2

Aufbauend auf planungstheoretischen Grundfragen nach der Legitimation sowie den Möglichkeiten und Grenzen der Planung, untersucht das Seminar anhand von ausgewählten Fallbeispielen aktuelle Stadtentwicklungsstrategien in unterschiedlichen Großstädten und Stadtregionen. Dabei ist davon auszugehen, dass das vorherrschende neoliberale Regime erheblichen Einfluss auf die Instrumente, Methoden und Verfahren der Stadtplanung ausübt. Vor diesem Hintergrund wird der bereits im Jahr 1974 von Lucius Burckhardt gestellten Frage nachgegangen: Wer

plant die Planung? Das spannungsvolle Wechselspiel von hoheitlicher Planung, ökonomischen Interessen und zivilgesellschaftlichem Engagement steht somit im Zentrum des Seminars.

Bemerkung

Digitale Lehre

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird das Seminar „Planungssteuerung“ als digitales Lehrformat in Moodle stattfinden. Lediglich die Abschlussitzung wird als Präsenzveranstaltung stattfinden, insofern dies Anfang Juli wieder möglich ist. Nach erfolgter Anmeldung bei den Lehrenden und Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ erhalten die Studierenden rechtzeitig Zugang zum entsprechenden Moodle-Raum.

Voraussetzungen

Eine Teilnahme am Seminar „Planungssteuerung“ ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail bei den beiden Lehrenden M.Sc. Michael Schwind (michael.schwind@uni-weimar.de, „Planungssteuerung 1“) und Dipl.-Soz. M.A. Carsten Praum (carsten.praum@uni-weimar.de, „Planungssteuerung 2“) möglich, die per Los über die Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ entscheiden. Eine Einschreibung in Bison ist erst danach vorzunehmen.

120120504 Stadt als Denkmal

M. Escherich, H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

1-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 10:45, 19.05.2020 - 07.07.2020

2-Gruppe Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 18.05.2020 - 06.07.2020

Di, wöch., 09:15 - 10:45, beide Gruppen, 05.05.2020 - 12.05.2020

Beschreibung

Stadtplanung und moderne Denkmalpflege sind Disziplinen, die sich beide vor gut hundert Jahren institutionell etabliert haben, beide im Gefolge des zuvor nie gekannten raschen Wandels der Städte. Mit der Krise der Moderne, die nicht zuletzt eine Krise der modernen Stadtplanung war, entstand um 1970 die städtebauliche Denkmalpflege, die seither wesentlicher Faktor und Korrektiv der Stadtentwicklung ist. Das Bemühen, die Stadt und bedeutende Bauten, die für sie konstitutiv erscheinen, zu bewahren, reicht freilich weit vor die Moderne zurück. In einem ersten als Vorlesung konzipierten Teil der Lehrveranstaltung wird ein Überblick geboten über die Geschichte des bewahrenden Umgangs mit Stadt von den Schutzbestimmungen für römische Städte bis zu aktuellen Diskussionen um „Urban Heritage“. Daran anschließend wird im Seminarteil gemeinsam ein Überblick über die wichtigsten Texte, die sich direkt oder indirekt mit dem Thema befassen – von Camillo Sitte (1889) über Kevin Lynch (1960), Alexander Mitscherlich (1964) und Aldo Rossi (1966) bis zum New Urbanism - erarbeitet.

Literaturhinweise: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung abgegeben.

Leistungsnachweis

Referat, Beleg und regelmäßige Teilnahme

120121102 Geschichte des Städtebaus

A. Garkisch, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

Bemerkung

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

120122903 Sommerschule der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

U. Merkle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 09:15 - 18:30, online, 08.05.2020 - 15.05.2020

Beschreibung

Digitale Lehre

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird das Seminar „Sommerschule der Nationalen Stadtentwicklungspolitik“ als digitales Lehrformat stattfinden. Studierende des 5./ 7. Planungsprojektes des Wintersemesters 2019/2020 (Teilnahmevoraussetzung zur Belegung der Sommerschule), welche zur Teilnahme an der Sommerschule im letzten Semester bereits die Zusage erhalten hatten, erhalten das Passwort zum Moodle-Raum rechtzeitig per E-Mail. Alle anderen Studierenden, die die Lehrveranstaltung belegen wollen und können, melden sich bitte bei Uta Merkle (uta.merkle@uni-weimar.de), die im Falle der Verfügbarkeit von freien Plätzen die Informationen zum Zugang des digitalen Lehrformates weiterleiten wird.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Urbanistik und Master Urbanistik (4sem.)

Wahlmodule

M.Sc. Urbanistik (PO 2010)

Projektmodul

Pflichtmodule

Wahlpflichtmodule

Wahlmodule

M.Sc. European Urban Studies (PO 2018)

117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 18.05.2020 - 17.07.2020

Beschreibung

Das Modul Wortschatz-Sprachwerkstatt mit Geflüchteten bietet Interessierten die Chance, einen Deutschunterricht zu gestalten und zu führen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß 1 bis 2 Lehrende für x Teilnehmende). Studierende, die gerne den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches per E-Mail zugesendet als auch ab dem 04.05.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar"

als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per E-Mail zurückzuschicken, damit anschließend die Einteilung der Kurse am 16.05.2020 - 17.05.2020 erfolgen kann. Für das Modul gibt es für Studierende an der Fakultät Architektur & Urbanistik 3 LP. Die Anmeldung und Eintragung im Bison ist verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen zu lassen. Die LP können nur einmal angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen des Moduls keine LP dafür mehr eingetragen werden können.

Geplant für das Modul sind in diesem Semester zwei digitale Workshops, welche sich derzeit noch im Aufbau befinden und über die ihr per Mail benachrichtigt werdet, sobald ihr durch das Ausfüllen der Anmeldeformulare in unseren E-Mail Verteiler eingetragen werdet. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

119122703 European Spatial planning

J. Gamberini

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Moodle room "Spatial planning in Europe". Enter the video-conference with "Big Blue Button", 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

The seminar "Spatial planning" is part of the module "European cities". It is specifically designed for students of the master program "European Urban Studies, M.Sc." but is open to other master programmes (Urbanistik...). The aims of the seminar are to develop an understanding and a wider reflexion of the diversity of planning cultures in Europe through the analysis of models, theories, key concepts and case studies. This seminar proposes to explore and question more thoroughly the challenges spatial planning faces and the answers given. We will raise and discuss some of the following questions: what are the main principles of spatial planning in European countries? What are the main, and somehow contradictory, challenges spatial planning must face (e.g. metropolisation vs. shrinking processes)? To what extent is spatial planning able to maintain social and territorial cohesions and to integrate the sustainability imperatives? What are the political and planning responses and what kind of instruments are developed?

Methods: The seminar methods are mainly based on: Input from the instructor; discussions over key concepts of spatial planning in Europe through articles and case studies; identification and definition of key concepts related

to spatial planning; small collective groups, collective and individual exercises; readings and homework; individual consultations.

Bemerkung

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini first: julia.gamberini@uni-weimar.de.

Voraussetzungen

Enrollment!

Leistungsnachweis

Final grade: active participation, individual paper and short individual presentation

120121104 Images design Images III. Nichtreferentielle Architektur

A. Garkisch, M. Kraus

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, an der Professur, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Theorieseminar ist eine Seminarreihe, die unseren Umgang mit Bildern, Vorstellungen und Referenzen beim Entwurf thematisiert. Durch die Digitalisierung haben die Geschwindigkeit und die Menge der Bilder zugenommen, die wir beim Entwerfen und im Entwurf einsetzen können. Im Konsum des Bildstroms verliert die einzelne Referenz an Bedeutung. Fast schon unbewusst fließen Bilder in den Entwurf und werden sofort zu neuen Bildern verarbeitet. Dabei ist in einer vermeintlichen Suche nach neuem ein Kreislauf von immer gleichen Bildern entstanden.

Bilder und Referenzen für den Entwurf zu nutzen, war nicht immer selbstverständlich. Für die Architekten der Nachkriegsmoderne und des Funktionalismus musste sich der Entwurf aus den technischen und den sozialen Bedingungen heraus definieren. Bilder oder gar historische Referenzen waren von vornherein ausgeschlossen oder wurden nicht öffentlich benannt.

Die Seminarreihe untersucht das Thema in vier Semestern von den Anfängen der Postmoderne, der Behauptung der Autonomie der Architektur bei den Architekten des Rationalismus, der Verwendung des Vorgefundenen bei den Analogen Architekten, dem Einsatz des Bildes zur Konstituierung des Entwurfs bei Eisenmann, Shinohara und Ogiati bis zur heutigen Generation Instagram.

In diesem Semester setzen wir uns mit dem Selbstreferenziellen in der Architektur auseinander. Eine selbstbewusste Behauptung, die für die Architektur einen eigenen unabhängigen Bedeutungsraum beansprucht, der durchaus bewusst im Konflikt steht zu den funktionalen und realen Bedingungen des Bauens.

Im Seminar setzen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen von Kazuo Shinohara, Peter Eisenmann und Valerio Ogiati auseinander. Wir analysieren im Zusammenhang mit ihren Texten ihre Entwürfe. Dabei werden von den Studierenden eine intensive Recherche, Grundrissanalyse und Textarbeit erwartet.

Interesse an architekturtheoretischen Positionen und Freude am architektonischen Beschreiben sind dazu Voraussetzung und Antrieb zugleich.

120122400 Lifestyle Changes and Flexible Housing

B. Lutolli, E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

This seminar, developed under the »Bauhaus Module«, aims to deal with the current social issues that are affecting society today. Taking into consideration the new social needs of society, such as mobility, changing lifestyles, etc. this course seeks to reconceptualize housing design in terms of modern needs and from the perspectives of the students of Bauhaus University.

Dwelling relates to the act of living or inhabiting a building. It is closely related to the identity of the inhabitants since each inhabitant will infill his building according to his needs. The needs of inhabitants derive from their lifestyles which are never the same. They are never static as they change in terms of social, economic and demographic factors. The course promotes a critical and reflective approach to the issue of housing, with an attempt to investigate the potentials of flexible housing and posit it as a solution to these societal issues. This course accommodates and addresses students from different educational backgrounds and disciplines, including Architecture, Art, Urbanism, and Design. It will offer it is adherent to the possibility to get acquainted with the concept of flexibility and to consider it in the light of the latest developments in architecture and planning.

The course will consist of weekly interactive lecture sessions arranged in three parts. The first and second part is an introductory module that introduces students to the issue of flexibility, its history and exposing them to different housing projects. The second part discusses the different theories like, 'support and infill' J. Habraken, 'polyvalence' H. Herzberger, 'Indeterminacy' C. Price, etc. In the third part, students will have a chance to make a presentation, showing their ideas and projects concerning the topic. Hence, each of the students will have to propose his / her idea about the future way of living.

Bemerkung

Lehrender: Ing.Arch. PhD Can. Blerim Lutolli

Due to the current situation with the virus (Covid 19) that has hit our city Weimar and many parts of the world badly, the seminar "Lifestyle Changes and Flexible Housing" will be based on the E-Learning method, available via the Moodle platform.

Our first meeting will take place on May 4th, 2020 starting in the early morning at 9:15 h. (Every Monday)

Each session will consist of two parts. In the first part, a short lecture is going to be given, while in the second part student's weekly tasks (given in the previous week) will be presented and discussed.

At the end of each weekly session, students are given a small task as homework. Hence, they will further increase their knowledge about the topic and thus get ready for the final task at the end of the semester. The final submission is going to be very flexible. It might be either, short essay, sketch, collage video, or preferably mixed.

-Note that this is an elective course, where after successful completion each student gets 3 ECTS.

-Some of the literature, available for the participant students on this course will be uploaded in the moodle platform.

Leistungsnachweis

certificate / 3 ECTS

120122701 Academic Development II: Exercise Research Design

J. Gamberini

Seminar

Mi, gerade Wo, 09:00 - 12:00, 13.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

It is specifically designed for students of the master program "European Urban Studies" and is the second part of the module untitled "Academic development", after Exercise Research Methods. In the second semester, the course continues from where it left off in the 1st semester and teaches further methods of urban studies. These enable students to develop an independent research design for their thesis in preparation for the individual research project in the 3rd semester. To this end, they prepare a research proposal that identifies research questions, methodology, objectives and theoretical concepts, as well as field access and potential difficulties.

At the end of the module, students will be capable of independently developing scholarly and practical problems and their solutions. They will also be able to reflect independently and critically on different methods of urban studies and apply them.

Methods: The teaching methods in the module consists of input from the instructor, reading and groups exercises in the course session. Methods are taught on the basis of concrete examples, content and exercises. The students will learn to develop and structure a research task independently. The didactic concept is based on a high degree of independent work on the part of the students. Individual consultations will also be scheduled with the instructor.

Bemerkung

Moodle room "Academic Development II: Exercise Research Design". Enter the videoconference with "Big Blue Button".

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini first: julia.gamberini@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Final grade: active participation and individual research proposal for the guided research project.

120122702 Das Märkische Viertel, die 68er und die Architekturtheorie

C. Kamleithner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Zwischen 1968 und 1974 war das Märkische Viertel in Berlin ein Sammelpunkt linken Protests. Die noch in Bau befindliche Großwohnsiedlung war längst bewohnt, doch es mangelte an Infrastrukturen. Die Mieten waren hoch und der Umzug dorthin nicht immer freiwillig: Ein großer Teil der Bewohner und Bewohnerinnen kam aus den Berliner Stadtteilen Kreuzberg und Wedding, die im Zuge von Kahlschlagsanierungen zu Großbaustellen geworden waren. Diese Zustände führten nicht nur zu Bewohnerprotest, sondern versammelten das ganze Spektrum der 68er-Bewegung vor Ort – bis hin zu künftigen Mitgliedern der RAF, die kurz darauf in den Untergrund verschwanden. Das Märkische Viertel, oder kurz: MV, wurde so zu einem Ort, an dem neue Formen der Kinder- und Jugendarbeit entstanden, Filme gedreht, Mieterstreiks organisiert und marxistische Theorie gelesen wurde. Zugleich war es ein Außenposten der Universitäten: Angehörige der Pädagogischen wie der Technischen Hochschule Berlin waren an der Sicht der „Betroffenen“ interessiert und erprobten neue Formen der empirischen Sozialforschung. Die Studentenrevolte versetzte die Architekturfakultäten in Aufruhr und trieb die angehenden Architekten und Architektinnen hinaus aus den Universitäten, um „Stadtteilarbeit“ zu machen. Diese politisierte Praxis kam ohne Theorie nicht aus, ja, noch nie zuvor stand die Theorie in der Architektur so hoch im Kurs.

Im Seminar werden wir uns mit aktueller Literatur zum Märkischen Viertel und zum Wohnungs- und Städtebau der 1960er und 70er Jahre beschäftigen ebenso wie mit Primärliteratur und Filmen, die im und zum MV entstanden sind, und uns fragen, was Architekturtheorie damals war und heute sein kann.

Bemerkung

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Texte und Filmmaterialien werden ab Anfang Mai digital zur Verfügung gestellt – bitte melden Sie sich dafür direkt bei mir bis zum 8.5. an: [christa.kamleithner\[at\]uni-weimar.de](mailto:christa.kamleithner[at]uni-weimar.de). Der größte Teil des Seminars kann in Form von Reading Responses und Filmanalysen individuell und asynchron bestritten werden. Darüber hinaus werden wir versuchen, uns am 15.5., 29.5., 5.6., 19.6., 26.6. und 10.7. vormittags gemeinsam online auszutauschen.

Voraussetzungen

Fristgerechte Einschreibung in die Lehrveranstaltung, Zulassung zum Studium an der BUW.

120122703 Smart Cities - Der Schlüssel zur Lösung aller urbanen Probleme?

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Im Zuge des digitalen Zeitalters ist der menschliche Alltag grundlegenden Veränderungen unterworfen. Ebenso dramatisch verändert die Digitalisierung aber auch die bebaute Umwelt. Die Einbettung digitaler Informationen in Substanzen und Prozesse stellt neue methodische Ansprüche an Policymaker, Designer*innen, Sozialforscher*innen und Ingenieur*innen, zwingt diese aber auch zu einer kritischen Reflexion. Im Zentrum steht dabei ein Begriff, der gegenwärtig als Allheilmittel bei der Konzeption urbaner Räume angepriesen wird, die "smartness" einer Stadt. Der in den 1990er-Jahren entstandene Terminus "Smart City" wurde schnell zum Synonym für die Automatisierung und Optimierung urbaner Prozesse. Den v.a. von verschiedenen multinationalen Konzernen propagierten Begriff kritisieren Vertreter der kritischen Theorie als utopische und apolitische Stadtplanung, die die Gefahr einer Zuspitzung sozialer Ungleichheiten ausblende. Im Zentrum des Seminars stehen zwei Fragenkomplexe: Was charakterisiert eine "Smart" City? Auf welchen Konzepten baut sie auf und was sind ihre sozio-kulturellen und politischen Potenziale und Risiken? Studierende erarbeiten sich diese Kenntnisse auf der Basis von Case Studies und gemeinsamen Diskussionen. Welche Auswirkungen hat die technologische Entwicklung auf die Meta-narrative des Verständnisses der Stadt? Wie wird der Begriff der "smartness" operationalisiert, was ist der historische Kontext und warum ist eine kritische Reflexion des Begriffes unerlässlich.

Bemerkung

Bauhaus.Modul

120122704 Heterotopie Ilmpark: Ringvorträge und Diskussionsreihe**G. Aselmeyer, J. Cepl, D. Dakic-Trogemann, F. Eckardt, S.** Veranst. SWS: 2**Frisch, J. Paulus, A. Toland, M. Welch Guerra, M.****Werchohlad**

Vorlesung

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der Park an der Ilm, nationales Kulturgut, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, Erholungsraum und grüne Lunge der Stadt Weimar, befindet sich im Wandel. Durch die Auswirkungen des Klimawandels gerät das Ökosystem des Parks, der alte Baumbestand und die historischen Anlagen in einen prekären Zustand. Damit einher geht nicht nur eine notwendige Neuausrichtung der gärtnerischen wie denkmalpflegerischen Arbeit der für den Park verantwortlichen Klassik-Stiftung Weimar. Erschüttert wird hierdurch ein im Kulturerbe bewahrtes gesellschaftliches Idealbild einer menschlich gestalteten Umwelt, in der sich das Individuum zwischen Natur und Kultur im Einklang empfinden kann.

Vor diesem Hintergrund wird mit dem Wechsel im Präsidium der Klassik-Stiftung Weimar auch der Park zukünftig stärker ins Zentrum der Betrachtung rücken. Konkret laufen seitens der Stiftung Planungen, den Park als Ausgangsort für ein übergreifendes Themenjahr „*Neue Natur*“ 2021 in den Fokus zu rücken, zu öffnen und neu zu bespielen. Dabei werden die Ausstellungen, künstlerische Interventionen, ökologische Experimentierräume und Veranstaltungen die Wahrnehmung und das Erscheinungsbild des Parks verändern. Fragen der politischen Teilhabe, Mitgestaltung und Vermittlung müssen hierbei berücksichtigt, sensibel und wissenschaftsbasiert in offene und integrativ-wirkende Diskursräume überführt werden.

Für die Universität bietet dieser zeiträumliche Zusammenhang eine einzigartige Projektionsfläche und den Raum, in dem und über den sich lokale und globale, soziale und politische Fragestellungen und Entwicklungen verhandeln, erforschen und in neuer Form anstoßen lassen.

Die aktuelle Krise schafft hierfür zusätzlich den notwendigen Anlass, auch Formen, Potentiale und Grenzen digitaler Lern- und Diskursumgebungen einzubeziehen. Dabei werden sollen ursprünglich als Vortrag geplante Inhalte in verschiedenen Formen und Formaten auf dem Blog zugänglich und aufbereitet werden.

Bemerkung

Ab dem 04. Mai 2020 wird der öffentlich zugängliche Blog damit zur Plattform, zum Spiegel- und Projektionsraum der Vortrags- und Seminaraktivitäten und des über den Verlauf des Semesters stattfindenden Diskurses.

Voraussetzungen

Ringvorträge und Diskussionsreihe sind öffentlich.

Für den Leistungsnachweis ist eine vorherige Absprache und Anmeldung erforderlich.

Leistungsnachweis

Kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer in der Veranstaltungsreihe aufgeworfenen Frage- oder Problemstellung oder Behandlung eines baulichen, gärtnerischen, historischen Gegenstandes mit Bezug zum Park. [3 ECTS - In Verbindung mit dem Seminar als auch als 6 ECTS]

120122801 Die kinderfreundliche Stadt**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Mit diesem Projekt soll das Thema der kinderfreundlichen Stadtplanung anhand von zwei Städten in Polen und Deutschland untersucht werden, die unter Schrumpfungsbedingungen die Lebensbedingungen für Kinder gestalten. Erkundet wird, in welcher Weise Kleinstädte aktiv damit umgehen können, dass es weniger Kinder vor Ort gibt und viele Jugendliche diese Städte verlassen wollen. Wie können Einrichtungen wie Schulen, Sportvereine oder Kindergärten so handeln, dass Kinder nicht unter Leerstand, Abwanderung und fehlenden Erziehern, Lehrern und Freunden zu leiden haben? Das Projekt soll mit lokalen Partnern umgesetzt werden, die aktiv in der Arbeit mit Kindern tätig sind und somit Einblick in den Alltag der Aufwachsenden geben können. Es gliedert sich an die weitergehende Debatte über die inklusive Stadt an. Damit soll auch gefördert werden, dass beide Städte von den Erfahrungen aus dem UNESCO-Netzwerk "Childfriendly city" profitieren. Der gegenseitige Austausch soll auf vorhandene Spielräume in der Stadt für mehr Partizipation von Kindern im Alltag sensibilisieren und deren besondere Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellen.

The aim of this project is to promote the topic of child-friendly urban planning on the basis of two cities in Poland (to be decided later after a desk study) and Germany (Altenburg) which, under conditions of shrinkage, shape the living conditions for children. It is being explored how small towns can actively deal with the fact that there are fewer children on the ground and many young people want to leave these cities. How can institutions such as schools, sports clubs or kindergartens act in such a way that children do not suffer from vacancy, emigration and missing educators, teachers and friends? How could be chances for the social and intellectual development for young people strengthened? The project is to be implemented with local partners who are actively involved in working with children and thus can provide insight into the everyday lives of the adults. It is linked to the ongoing debate about the inclusive city. It is also intended to encourage both cities to benefit from the experiences of the UNESCO network "Childfriendly city". The mutual exchange should sensitize to existing scope in the city for more participation of children in everyday life and their special needs in the center.

Richtet sich an: MA European Urban Studies, MA Urb

Für den Austausch ist ein Förderantrag an die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit gestellt worden, um gegenseitige Exkursionen zu unterstützen. Ein Eigenbeitrag von ca. 150 Euro ist dennoch unvermeidlich.

An application for supporting an excursion to Krakow has been submitted. Nevertheless, costs of ca. 150 Euro pp will remain.

Termin: Dienstags, 9.15 Uhr, erster Termin: 21. April 2020

120122802 Climate Justice Now! – Was kann der Beitrag unserer Universität zur Klimagerechtigkeit sein?

A. Brokow-Loga, F. Fetzer, T. Geyer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 18:30 - 20:00, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist zweifellos längst Realität. Doch er betrifft nicht alle Teile der Welt gleich: Während die Verantwortlichen für den Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen in den Ländern des globalen Nordens sitzen, treffen die Auswirkungen wie Dürreperioden, Überschwemmungen, Wirbelstürme oder den Anstieg des Meeresspiegels vor allem die Menschen im Globalen Süden. Wir alle müssen jetzt handeln! Und auch die Universität muss ihrer Rolle als Entwicklungsort zukunftsweisender Ideen gerecht werden und zwar (auch) auf einer gesellschaftspolitischen Ebene. Im Dezember 2019 hat der Senat der Bauhaus Universität Weimar den Beschluss zur Klimaneutralität verabschiedet. Um die Arbeit dieser mit der Universitätsöffentlichkeit zu unterstützen, streben wir die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Kunst an. Wir fragen uns dabei:

Wie ist die Klimafrage als Maxime des Handelns zu etablieren? Wie sieht die Universität der Zukunft aus? Wie geht nachhaltige Lehre? Wie beeinflusst die Weltgeschichte das Klima und die heute bestehenden Ungerechtigkeiten?

Auch der Bedarf und Verbrauch aller Beteiligten am Unialltag darf nicht vergessen werden. Inwieweit kann man den Verbrauch von verschiedenen Instanzen, insbesondere der Politik aus lenken und so nachhaltig gestalten? Welche Rolle spielt die Digitalisierung in der Klimakrise und wie sehen Ansätze digitaler Klimagerechtigkeit aus?

Dazu laden wir Expert*innen ein interaktive Vorträge online im Konferenztool BigBlueButton zu halten. Daran wird sich eine Diskussionsrunde anschließen, welche Lösungsansätze zur Klimakrise und den damit verbundenen Ungerechtigkeiten finden soll. Zusätzlich zu der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Klimagerechtigkeit, welche am Anfang des Semesters erfolgen wird, werden die Studierenden dadurch eine eigene Vorstellung von klimagerechtem Handeln entwickeln. Ziel des Seminars ist das Erstellen eines Beitrags zur Klimagerechtigkeitsdebatte an unserer Universität. Diese soll am Ende des Semesters präsentiert und diskutiert zu werden um die Klima AG und den Rest der Universität bei der Entwicklung neuer Klimaziele anzuregen. Damit möchten wir die aktuelle Klimapolitik der Universität und Stadt Weimar aktiv mitgestalten.

Climate Justice Now!

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung ist für ALLE offen! Ein Ablaufplan der Ringvorlesung wird zum Semesteranfang veröffentlicht. Die Bewerbung für das Bauhaus-Modul erfolgt über Bison. Bei weiteren Fragen meldet euch unter teresa.marie.geyer@uni-weimar.de.

120122901 Bauhaus Modul Feministische Stadt, coronaSemester 2020 (Ma)

T. Latocha, B. Schönig, L. Wegmann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:30 - 12:00, 06.05.2020 - 27.05.2020

Mi, unger. Wo, 09:30 - 12:00, 03.06.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wie würde eine Stadt aussehen, wenn Sie feministisch, queer und intersektional gemacht wäre? In diesem exploratives Seminar erkunden wir kritische Perspektiven auf ein Miteinander in Stadt und Land. Wir erarbeiten gemeinsam in theoretischen Inputs, praktischen Workshops und kollektiven Diskussionen, was Stadt mit Feminismus zu tun hat. Entlang der vier Themenfelder **Care, Materialität, Raumkritik** und **Raumproduktion**

möchten wir unterschiedliche feministische Ansätze nachvollziehen und Theorien mit Praxis und Aktivismus verknüpfen. Wer macht Stadt und wie können wir gemeinsam eine gerechtere Zukunft gestalten?

Das Seminar findet komplett ONLINE (Treffpunkt Moodle Raum: Bauhaus Modul Feministische Stadt SoSe2020) statt und wird ggf. ab Juni oder Juli durch Präsenztreffen (nicht verpflichtend) ergänzt. Wir treffen uns immer Mittwochs für 1,5 - 2,5h Stunden, in denen interaktiv gearbeitet wird, zunächst wöchentlich, ab Juni alle 14 Tage. In den Wochen zwischen unseren Terminen sollen im zweiten Teil des Seminars kleine Aufgaben und Spiele zum Thema Raumproduktion erprobt werden, die wir dann in den darauffolgenden Sitzungen gemeinsam reflektieren. Zur Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten pro Sitzung 1-2h eingeplant werden. Um so inklusiv wie möglich zu arbeiten, wird das Seminar mit den digitalen Tools moodle / clouds / bigbluebutton arbeiten und durch weitere kollektive Arbeitsmedien (z.B. geteilte online Präsentationen / Dokumente / blogs) ergänzt. Literatur und weiteres Material wird auf Moodle zur Verfügung gestellt; es ist nicht notwendig, Zugang zur Bibliothek zu haben. Das Experimentieren mit und Ausprobieren von alternativen Methoden der Raumkritik und -produktion wird individuell durch die Teilnehmenden durchgeführt und die Erfahrungen sollen dokumentiert und im Kollektiv ausgetauscht werden.

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Exkursion nach Berlin leider ausfallen. Einigen Sitzungen werden jedoch durch Inputs von Gastreferent*innen aus Wissenschaft und Praxis begleitet (Aktuell noch in Abstimmung zu Terminen und Verfügbarkeit).

Lernziel: Das Seminar soll ein interdisziplinäres Verständnis von feministischen Theorien, Visionen, Praktiken und Spielen zum Thema Raum vermitteln. Wir wollen feministische Kritik und Theorieansätze nachvollziehen und deren unterschiedliche Strömungen kennenlernen, kritische Praxis und Methoden erproben und die Möglichkeiten feministischer Stadt- und Raumplanung anhand von Beispielen erkunden. All dies wollen wir uns gemeinsam erschließen, denn der Arbeitsprozess ist Teil unserer kollektiven Lernerfahrung und bildet Grundlage für das Formulieren einer gemeinsamen Vision für eine feministische Stadt; dem anvisierten Output des interdisziplinären Semesterprojekts.

Bemerkung

Sitzungen: immer Mittwochs 9.30h-12h, ab Juni 14-tägig um eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen

Geplante Termine:

Sitzung 1: 06. Mai 2020, Care (Einführung und Kennenlernen)

Sitzung 2: 13. Mai 2020, Care

Sitzung 3: 20. Mai 2020, Materialität

Sitzung 4: 27. Mai 2020, Materialität

Sitzung 5: 03. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 6: 17. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 7: 01. Juli 2020, Raum(re)produktion

Sitzung 8: 08. Juli 2020, Raum(re)produktion und Abschluss

*Bei Bedarf ab Juni Konsultationen in den Wochen zwischen den Sitzungsterminen und nach dem Abschluss des Seminars zur Erstellung des Outputs

Voraussetzungen

alle Studiengänge

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Gemeinsames Ziel ist die Erarbeitung einer kollektiv über den Verlauf des Seminars entwickelten **Vision für die feministische Stadt**. Dazu soll die Dokumentation des gemeinsamen Lernprozesses in Form eines **Blogs/Readers** erfolgen; individuelle Beiträge können in textlicher Form (Essays, Reviews, etc) aber auch kreativ-visueller Form (Fotodokumentation von Räumen, Methoden; Visualisierungen, Collagen, etc) erbracht werden.

Ein zentraler Bestandteil ist dabei das Erproben von Spielen und das Entwickeln eines **Rolemodel Portraits**, um feministisches raumbezogenes Handeln am Beispiel einer ausgewählten Akteur_in nachzuvollziehen. Wir streben die Arbeit in Kleingruppen an, sofern dies für die Beteiligten möglich ist mit den im coronaSemester zur Verfügung stehenden zeitlichen und digitalen Ressourcen.

120123401 Individual Essay Training: Consumer Culture and the Making of Urban Spaces – Lessons from History

C. Torp

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 16:00 - 17:00, Einführung / Introduction: Zoom-Meeting , 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

WHAT WE WILL DO

Modern consumer culture originated in cities – just as urban spaces developed in close relation to consumer habits. Beginning in the Early Modern metropolis, but especially over the course of the 19th and early-twentieth centuries, three revolutions of consumer culture have taken place that had a profound impact on the making of urban spaces and on our understanding of modern civilized life: a revolution in the provisioning of collective goods, a revolution in shopping and a revolution in public entertainment. These dimensions and their spatial manifestations provide the central objects of examination in the seminar. Readings and discussions will focus on a number of archetypal spaces: the coffee house, the slaughterhouse and the sewage system, the department store and the shopping mall, the theatre and the cinema. Crucial aspects of modernity such as individual freedom of choice and social rights, rationality and the dreamworlds of consumption, the private and the public, have been negotiated within and through these places. Our understanding of urban life hinges on these legacies of consumer culture.

HOW WE WILL DO IT

Desperate times call for desperate measures.

This seminar will not be a regular one, with meetings and communication. I will not try to recreate digitally what cannot be recreated. As long as we cannot meet in the flesh and exchange our ideas, we should make use of the chances that our solitary confinement at home provides.

The home is the right place to engage with stimulating topics you have never had the chance to look into, reflect on them and develop your own voice by writing short essays on them. In other words: this is the time to read and write.

The good news is that you will not be alone in your intellectual endeavors. The Moodle course provides you with carefully chosen reading material, links to images and film, and questions to guide your writing efforts. But most importantly, I will advise you individually on how to improve your writing skills by correcting your essays and providing detailed commentary. This will be done mostly via email.

Please note that you will have to attend an **introductory online meeting on Tuesday, 5 May, 16.00-17.00**, in which I will explain the contents and the procedures. You will receive an invitation to this meeting by email.

The individual reading and writing will then continue until 4 August. After that there will be no more assignments.

Please register for the Moodle course as soon as possible! The password is: consumer

120123903 Urban Conflicts

D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 16.07.2020

Beschreibung

This seminar invites students to delve into the socio-political and economic processes and power arrangements that shape contemporary city-making. We will do so by focussing on conflicts around urban (re-)development projects in different European cities (and beyond). Urban conflicts are promising entry points to engage with topical trends and challenges in contemporary cities, such as the crisis of democracy and neoliberal city-making, urban identities or urban heritage. Based on mandatory common readings and student presentations we will explore different theoretical and methodological approaches to study urban conflicts. Doing so we will shed light, amongst other, on the key actors from different scales and domains as they pursue their distinct, often contradictory interests, on the unequal power relations involved as well as on the effects of these power struggles and their (un-)intended outcomes. During the seminar the students will also apply the acquired theoretical-analytical tools for analysing selected urban conflicts. In so doing they can experiment with and test the approaches in research practice. By discussing conflicts from different European and non-European contexts we will seek to identify common trends, similarities and differences in contemporary urban development.

The seminar will be carried out fully online (via moodle): mandatory readings and presentations will be uploaded and discussed in chat rooms; conflict analysis will be carried out individually through online analysis (e.g. public media, social media platforms, policy documents, skype interviews etc.); individual and group consultations will take place with the help of big blue button; final submission via email.

Leistungsnachweis

Note 3 ECTS

1724415 Urban Sociology (Introduction)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Life in German cities has undergone substantial changes in the last decade. Not only the East German cities had to address new challenges after the reunification of the German nation in 1990, but also the West German cities had to reformulate their place in the complex urban networks. Cities are mirroring wider changes in German society where new social and political developments can be observed. Economic and cultural globalization has had a major impact on many aspects of urban life. This lecture will give an overview about major developments in German cities since the German reunification in 1990. It will provide both a sound source of information on the most important issues of German society and reflect important discussion of the international debate on urban studies. After delivering a historical overview of German cities, basic concepts of urban sociology will be developed by discussing subjects like gentrification, segregation, migration, life style diversity and others. The lecture provides an insight view into classical theories of urban sociology as deriving from Max Weber, Georg Simmel and the Chicago School.

Richtet sich an: EU, IPP/Urban Heritage, MediaArchitecture; MA Architektur, MA Urbanistik, IUDD

Termine: dienstags, 15.15 bis 16:45 Uhr, 1. Termin 20.04.2020

1764274 Urban Modeling and Simulation - Advanced Methods

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Modellierung und Simulation, basierend auf System Dynamics Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Mittels System Dynamics Modellen können zeitliche Veränderungen von Stocks and Flows simuliert werden.

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des Planungsprojekts für neue Städte in Äthiopien angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer im letzten Semester den Kurs „Computational Urban Modeling and Simulation“ absolviert haben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

In this seminar, you learn to work with advanced urban modeling and simulation techniques based and system dynamics methods. We deal with the modeling of complex spatial systems on the regional and urban level. In this context computational analysis methods for urban fabric (e.g. for pedestrian movement or economic potentials) and models for computing interactions between land uses are introduced. By means of system dynamics models we can simulate temporal changes of stocks and flows.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia. It is expected that the participants have absolved the course "Computational Urban Modeling and Simulation" from the previous semester.

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master European Urban Studies, Master MediaArchitecture

Academic Development

Elective Modules

120122404 Computational Urban Analysis (Ma)

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Bemerkung

Mo, 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

European Cities

Guided Research Project in Europe

Language Course

Study Project

Urban and Landscape Planning

Urban Sociology

M.Sc. Europäische Urbanistik PO 2013 / PO 2014

Studienprojekt

Pflichtmodule

Wahlpflichtmodule

Integrated Urban Development and Design (PO 2018)

118220601 Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability and Urban Form

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

Bemerkung

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

Leistungsnachweis

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

119122401 Circular Urbanism - Metabolism-based Planning Strategies for Rural-Urban Transformation in Ethiopia

S. Schneider, R. König, P. Schmidt

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

The transformation from a mainly agricultural society to industrialisation that is faced these days in Ethiopia is linked to substantial changes of the country's rural and urban areas. With these shifts, the processes of urbanisation and expectations towards modernisation is seen as a chance to create new and adaptive urban planning proposals that meet specific needs and conditions of the Ethiopian development context in Sub-Saharan Africa. While the World Bank is promoting rapid economic growth for Ethiopia, still the country is one of the poorest countries in the world, and the question arises in how far urban design and planning can create concepts and flexible urban models that are reactive enough to stimulate different scenarios responding for balanced development.

One of the main frameworks to create such a balance for emerging cities are the United Nations Sustainable Development Goals (SDG). Different key factors like food security, energy, water and sanitation are linked to resource questions of material and land and how those can be influential on the development of prospective cities. Thus, for the development of new towns in rapidly urbanizing regions the understanding of material flows and circulation within the urban system is crucial when it comes about any building activity that determines the urban form and what we finally experience as urban, including open and public space and healthy living conditions.

To better understand how such flows of material resources and energy are linked to building activities in rural urbanisation processes and their impact on the existing environment, in our study project, we are referring to urban metabolism as a framework for urban design and planning of small cities.

Participants will be analysing urban patterns and flows of small cities, learn about the context between urban metabolism and its spatial implications and apply tools and methods for a spatial analysis and finally implement that knowledge in spatial models and concepts to simulate possible development scenarios.

Bemerkung

Do, 09:15 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 02.04.2020

Umfang: 15 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119122403 Parametric Urban Design and Analysis II

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

Bemerkung

Di, 13:30 - 15:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 07.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119123701 Introduction to Masters´ Thesis**P. Schmidt, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

The preparatory seminar is a combination of various aspects that support students to prepare and organise their master's thesis. It aims to the individual thematic development of the thesis topic. Derived from the subject areas of IUDD the thesis refers to the inductive development of interdisciplinarity. Students are guided through the logic of research, the definition of individual research interest and the more objective need to communicate specific knowledge related to a certain subject of interest. At the end of the seminar, a thesis proposal should be developed based on an adequate research framework and research design, considering methodological aspects and quality of research. This seminar is arranged as intensive workshop with lectures, discussions, exercises and group work.

120120205 Hotel and regional concept for the historic capital of the Euregio Meuse-Rhine: Limbourg/ Belgium**S. Huang, B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 10

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

This project centers on 3 cities: Verviers, Limbourg and Eupen, which are located in different languages speaking communities in the Liège province, Wallonia region, Belgium. What makes this project fascinating is not only the rich culture backgrounds among German, Belgian and French, but also the international cooperation of 'Meuse–Rhine Euroregion' which has been set up since 1976.

Under the umbrella of this project, there are two specific subprojects in two different languages which are provided for your free of choice:

1. A regional development concept, whose approach will be on a relatively macro scale. The tuition language is English.
2. A hotel design: the castle hotel Chateau d'Andrimont, which will be on a concrete architecture scale. The tuition language is German.

This development is suggested to be taken further in the Euroregion and beyond.

A vision statement and a forward-looking, sustainable regional concept for the next decade should be developed, which analyzes and makes the best of the tourism, landscape, cultural and socio-economic potential of the region. The to-be-developed regional concept should be in line with the below shown 'eastern Belgium living 2025' for the German speaking community, which has been in implementation since 2008.

The macro region of the project includes Verviers, Limbourg and Eupen. However, further focus is suggested to be put on the city of Limbourg, which is currently establishing itself as the "Historic Capital of the Meuse-Rhine Euroregion" based on its historical importance as the "Old Capital of the Duchy of Limbourg".

"In 2008 and 2009, a long-term strategy was elaborated, transcending the kind of policy planning that is determined by legislative periods." -- Ministry of the German-speaking Community, 2016

And our research is to put the focus on how a comprehensive regional development concept can be produced through the joining forces among different stake holders in order to foster various international and interdisciplinary cooperation.

Bemerkung

Due to the current situation of COVID-19, the task will be proceeding individually.

However, you should not be feeling working isolated or abandoned. Therefore we will make the best use of the online Moodle platform to engage all of us.

Scheduled Online-Seminar are for all students to exchanged design ideas every other week on Thursday.

Individual E-consultations via ZOOM or TeamViewer will also take place every other week. Nevertheless, extra E-consultation time slot is possible. You can arrange if needed via Emails beforehand.

Meeting Schedule:

07.05 at 9:15 Online-Seminar: Project

Introduction Day

14.05 E-Consultation

28.05 at 9:15 Online-Seminar

04.06 E-Consultation

11.06 at 9:15 Online-Seminar

18.06 E-Consultation

25.06 at 9:15 Online-Seminar

02.07 E-Consultation

09.07 at 9:15 Online-Seminar or Excursion:

Final presentation in
Limbourg

Voraussetzungen

Project Registration via Bison as well as via Email to:

shimin.huang@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Über den Leistungsumfang kann sich im Einzelnen noch verständigt werden, das hängt auch von der Dauer des Semesters ab. Um eine ausreichende Darstellung und ein ausreichendes Verständnis des Entwurfs möglich zu machen, wird folgender Leistungsumfang für notwendig erachtet:

1. Lageplan
2. Ideenmodell
3. Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Detail
4. Visualisierung
5. Erläuterung
6. Arbeitsmodell
7. Farb- und Materialkonzept für einen Teilbereich

120123401 Individual Essay Training: Consumer Culture and the Making of Urban Spaces – Lessons from History

C. Torp

Seminar

Veranst. SWS: 2

Di, Einzel, 16:00 - 17:00, Einführung / Introduction: Zoom-Meeting , 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

WHAT WE WILL DO

Modern consumer culture originated in cities – just as urban spaces developed in close relation to consumer habits. Beginning in the Early Modern metropolis, but especially over the course of the 19th and early-twentieth centuries, three revolutions of consumer culture have taken place that had a profound impact on the making of urban spaces and on our understanding of modern civilized life: a revolution in the provisioning of collective goods, a revolution in shopping and a revolution in public entertainment. These dimensions and their spatial manifestations provide the central objects of examination in the seminar. Readings and discussions will focus on a number of archetypal spaces: the coffee house, the slaughterhouse and the sewage system, the department store and the shopping mall, the theatre and the cinema. Crucial aspects of modernity such as individual freedom of choice and social rights, rationality and the dreamworlds of consumption, the private and the public, have been negotiated within and through these places. Our understanding of urban life hinges on these legacies of consumer culture.

HOW WE WILL DO IT

Desperate times call for desperate measures.

This seminar will not be a regular one, with meetings and communication. I will not try to recreate digitally what cannot be recreated. As long as we cannot meet in the flesh and exchange our ideas, we should make use of the chances that our solitary confinement at home provides.

The home is the right place to engage with stimulating topics you have never had the chance to look into, reflect on them and develop your own voice by writing short essays on them. In other words: this is the time to read and write.

The good news is that you will not be alone in your intellectual endeavors. The Moodle course provides you with carefully chosen reading material, links to images and film, and questions to guide your writing efforts. But most importantly, I will advise you individually on how to improve your writing skills by correcting your essays and providing detailed commentary. This will be done mostly via email.

Please note that you will have to attend an **introductory online meeting on Tuesday, 5 May, 16.00-17.00**, in which I will explain the contents and the procedures. You will receive an invitation to this meeting by email.

The individual reading and writing will then continue until 4 August. After that there will be no more assignments.

Please register for the Moodle course as soon as possible! The password is: consumer

120123903 Urban Conflicts

D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 16.07.2020

Beschreibung

This seminar invites students to delve into the socio-political and economic processes and power arrangements that shape contemporary city-making. We will do so by focussing on conflicts around urban (re-)development projects in different European cities (and beyond). Urban conflicts are promising entry points to engage with topical trends and challenges in contemporary cities, such as the crisis of democracy and neoliberal city-making, urban identities or urban heritage. Based on mandatory common readings and student presentations we will explore different theoretical and methodological approaches to study urban conflicts. Doing so we will shed light, amongst other, on the key actors from different scales and domains as they pursue their distinct, often contradictory interests, on the unequal power relations involved as well as on the effects of these power struggles and their (un-)intended outcomes. During the seminar the students will also apply the acquired theoretical-analytical tools for analysing selected urban conflicts. In so doing they can experiment with and test the approaches in research practice. By discussing conflicts from different European and non-European contexts we will seek to identify common trends, similarities and differences in contemporary urban development.

The seminar will be carried out fully online (via moodle): mandatory readings and presentations will be uploaded and discussed in chat rooms; conflict analysis will be carried out individually through online analysis (e.g. public media, social media platforms, policy documents, skype interviews etc.); individual and group consultations will take place with the help of big blue button; final submission via email.

Leistungsnachweis

Note 3 ECTS

1724415 Urban Sociology (Introduction)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Life in German cities has undergone substantial changes in the last decade. Not only the East German cities had to address new challenges after the reunification of the German nation in 1990, but also the West German cities had to reformulate their place in the complex urban networks. Cities are mirroring wider changes in German society where new social and political developments can be observed. Economic and cultural globalization has had a major impact on many aspects of urban life. This lecture will give an overview about major developments in German cities since the German reunification in 1990. It will provide both a sound source of information on the most important issues of German society and reflect important discussion of the international debate on urban studies. After delivering a historical overview of German cities, basic concepts of urban sociology will be developed by discussing subjects like gentrification, segregation, migration, life style diversity and others. The lecture provides an insight view into classical theories of urban sociology as deriving from Max Weber, Georg Simmel and the Chicago School.

Richtet sich an: EU, IPP/Urban Heritage, MediaArchitecture; MA Architektur, MA Urbanistik, IUDD

Termine: dienstags, 15.15 bis 16:45 Uhr, 1. Termin 20.04.2020

1764274 Urban Modeling and Simulation - Advanced Methods

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Modellierung und Simulation, basierend auf System Dynamics Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Mittels System Dynamics Modellen können zeitliche Veränderungen von Stocks and Flows simuliert werden.

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des Planungsprojekts für neue Städte in Äthiopien angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer im letzten Semester den Kurs „Computational Urban Modeling and Simulation“ absolviert haben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

In this seminar, you learn to work with advanced urban modeling and simulation techniques based and system dynamics methods. We deal with the modeling of complex spatial systems on the regional and urban level. In this context computational analysis methods for urban fabric (e.g. for pedestrian movement or economic potentials) and models for computing interactions between land uses are introduced. By means of system dynamics models we can simulate temporal changes of stocks and flows.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia. It is expected that the participants have absolved the course "Computational Urban Modeling and Simulation" from the previous semester.

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master European Urban Studies, Master MediaArchitecture

Master´s Colloquium

N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Beschreibung

The course is the platform for presentation and discussion of the Masters theses. The candidates will present the intermediate results of their work on their individual topics. Suggestions for further action will be made by fellow students and academics attending the colloquium. Admission for the Master examination is required for participation. Performance record (attestation) will be achieved by giving an oral presentation.

Bemerkung

Please note: Registration for the Colloquium is not necessary. All students accepted for the Master examination have to participate.

Voraussetzungen

Admission for the Master examination is required for participation.

M.Sc. Integrated Urban Development and Design (PO 2018)

119122703 European Spatial planning

J. Gamberini

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Moodle room "Spatial planning in Europe". Enter the video-conference with "Big Blue Button", 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

The seminar "Spatial planning" is part of the module "European cities". It is specifically designed for students of the master program "European Urban Studies, M.Sc." but is open to other master programmes (Urbanistik...). The aims of the seminar are to develop an understanding and a wider reflexion of the diversity of planning cultures in Europe through the analysis of models, theories, key concepts and case studies. This seminar proposes to explore and question more thoroughly the challenges spatial planning faces and the answers given. We will raise and discuss some of the following questions: what are the main principles of spatial planning in European countries? What are the main, and somehow contradictory, challenges spatial planning must face (e.g. metropolisation vs. shrinking processes)? To what extent is spatial planning able to maintain social and territorial cohesions and to integrate the sustainability imperatives? What are the political and planning responses and what kind of instruments are developed?

Methods: The seminar methods are mainly based on: Input from the instructor; discussions over key concepts of spatial planning in Europe through articles and case studies; identification and definition of key concepts related to spatial planning; small collective groups, collective and individual exercises; readings and homework; individual consultations.

Bemerkung

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini first: julia.gamberini@uni-weimar.de.

Voraussetzungen

Enrollment!

Leistungsnachweis

Final grade: active participation, individual paper and short individual presentation

Advanced Urbanism

Reflective Urban Practice

M.Sc. Advanced Urbanism PO 2013/ PO 2014

Studienprojekt

Pflichtmodule

Master-Colloquium

N.N., L. Vollmer

Kolloquium

wöch.

Beschreibung

The course is the platform for presentation and discussion of the Masters theses. The candidates will present the intermediate results of their work on their individual topics. Suggestions for further action will be made by fellow students and academics attending the colloquium. Admission for the Master examination is required for participation. Performance record (attestation) will be achieved by giving an oral presentation.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The course is the platform for presentation and discussion of the Masters theses. The candidates will present the intermediate results of their work on their individual topics. Suggestions for further action will be made by fellow students and academics attending the colloquium. Admission for the Master examination is required for participation. Performance record (attestation) will be achieved by giving an oral presentation.

Bemerkung

Time:Block course, see notice-board

Location:Belvederer Allee 5

Start: See notice-board

Registration: Not necessary, all students accepted for the Master examination have to participate

Voraussetzungen

Admission for the Master examination is required for participation.

Leistungsnachweis

Performance record (attestation) will be achieved by giving an oral presentation.

Wahlpflichtmodule**M.Sc. MediaArchitecture (PO 2018)****Semesterkonferenz****A. Stuhm**

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Architektur, MediaArchitecture, 13.07.2020 - 13.07.2020

Projekt-Modul**119220102 Die Psychologie der Weltbeziehungen****A. Abel**

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Lehrende: Dipl.-Psych. Alexandra Abel

Der Campus als gelebte Realität jedes Studierenden wird zur Metapher und zum Prototypen des Lebens- und Denkraums an sich. Aus persönlichen Wohnbiographien und konkreten Umfeldanalysen heraus entwickelt sich ein in die Zukunft adressierter Anspruch.

Welche

individuellen und sozialen

Wahrnehmungs- und Verhaltens-

Muster und Bedürfnisse sind hierbei zu beachten?

Wir wollen in diesem Seminar mit dem Wissen und der Methodik der Psychologie Wohnbiographien und gegebene sozial-räumliche Campuskontexte analysieren, in ihren Elementen und Wirkmechanismen betrachten, und dann, ergänzt um aktuelle architekturpsychologische Erkenntnisse, neu zusammensetzen – mit dem Ziel, sie auf mögliche Potenziale zu prüfen und gegebenenfalls neu zu denken.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

3 + 3 ECTS (Teilnahme + Essay)

Essay = Schriftliche Ausarbeitung zum eigenen Entwurf in Form einer Herleitung und Begründung der eigenen Entwurfsidee

120120101 X.Campus

L. Nerlich, B. Rudolf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

X.CAMPUS

Ma-Projekt Sommersemester 2020 / BFL

Campus-Bauhaus - co-working / co-living / co-feeling

Der Campus als Metapher und gemeinschaftlicher Resonanzraum individueller Weltbeziehungen

Teilnehmer*Innen:

max. 15 / 12 ECTS

Betreuung :

Professur Bauformenlehre / Prof. Bernd Rudolf / Dr.-Ing. Luise Nerlich

Begleitseminare:

internationaler Workshop „Interaktive Raummodule ISS-Bauhaus x.stahl“ /

Blockseminar / 3+3 ECTS (Teilnahme + Ausstellung)

Psychologie der Weltbeziehungen /Alexandra Abel / 3+3 (Teilnahme + Essay) ECTS

Ergänzende Zwischenkritiken:

Mit Soziologie-Studierenden der Universität Jena / Gisela Mackenroth

Partner:

IBA-Thüringen / Studierendenwerk Thüringen / DEKANEKONFERENZ DEUTSCHLAND /

Westland GmbH Heidelberg, Shenzhen / SZTU – Shenzhen Technology University /

CAFA Central Academy of Fine Arts / Tianjin University / Tongji University /

Beijing University of Technology / University of Ch. Academy of Science /

Universität Jena / Universität Erfurt – Max Weber Kolleg /

SV-GROUP / System 20/40

Der Campus als Lebens- und produktiver Denkraum dient als Metapher und konkrete Erscheinung einer didaktischen (Forschungs- und Bildungs-) Architektur bei gegenseitiger Durchdringung zeitgemäßer Wohn-, Arbeits- und Freizeitmodelle. Individuelle und gemeinschaftliche Handlungsmuster sind hier sozial-räumlich und architektonisch zu fassen und miteinander auszubalancieren. Die steigende Nachfrage nach adäquaten Wohnformen für Studierende (in Thüringen und der Welt) sucht nach experimentellen Antworten zur Entwicklung zukunftstauglicher Standards in denen Erfahrungen aus persönlichen Wohnbiographien idealtypisch aufgehoben werden sollen.

Auf der Suche nach diesen verallgemeinerbaren Standards ist die kritischer Reflexion von 100 Jahren Moderne (100 Jahre Lebensreformbewegung, 100 Jahre Bauhauspädagogik, 100 Jahre Industrieformgestaltung, 100 Jahre serielles Bauen, ...) sowie deren zeitgemäße Extrapolation hilfreich, um zu hybriden Bauformen mit hoher Flexibilität zu gelangen.

Entwurfsgegenstand und –Ort sind der Eiermannbau in Apolda sowie der x.stahl auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar. Im Dialog zwischen diesen beiden alternativen Anwendungsfeldern sollen prototypische Konzepte entwickelt werden, deren gemeinsamer Grundgedanke in unterschiedlichen Maßstäben umgesetzt werden kann.

Exkursionen zu Referenz-Standorten (Apolda / Dessau / Berlin / 24. - 28. 4. 2020) sind in Planung

Erwartete Leistungen:

1. Teilnahme am internationalen Workshop „Interaktive Raummodule ISS-Bauhaus x.stahl“ (21.4.-23.4.2020)

2. Entwurf: Collaborative Wohn- und Arbeitskonzepte für das 1. OG im Eiermannbau Apolda zu Gunsten verallgemeinerbarer Standards differenzierter Aufenthaltsqualitäten entsprechend variabler Verweildauer / 1:50 – 1:10 / Detail 1:1

120120201 Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein_ Limbourg, Belgien

S. Huang, B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

„Neue Entwicklungen bei der Gestaltung von Hotels bleiben nicht ohne Auswirkungen auf den Rest des Baugeschehens. Im Hotel sind die meisten Menschen eher bereit, sich auf innovative Raumkonzepte einzulassen, als zu Hause. Es bietet Architekten daher seit jeher ein Experimentierfeld für neue Ideen, hier können sie ausprobieren, wozu kein privater Bauherr sich bereit erklären würde. Umgekehrt ist jedoch eine Rückkopplung vom temporären auf das permanente Wohnen zu beobachten. Gäste, die angenehme Stunden im Hotel verbracht haben, nutzen das Raumerlebnis als Anregung für ihre eigenen vier Wände. Den Hotels kommt also eine nicht zu unterschätzende Schrittmacherfunktion für die Wohnkultur zu.

Im Hotelbau steckt enormes Potential für die Architektur. Zum einen weckt die zunehmende Konkurrenz zwischen den Hotels den Bedarf nach der ureigenen Kompetenz der Architekten, Unikate zu schaffen und Räume individuell zu gestalten; sie gebietet gesichtsloser Allerweltsarchitektur Einhalt und verhilft anspruchsvoller Baukunst zu ihrem Recht. Zum anderen eignen sich innovative Hotelkonzepte, festgefahrene 'Wohn-Gewohnheiten' der Bevölkerung aufzubrechen und auf diese Weise neuen Konzepten im Wohnungsbau zum Durchbruch zu verhelfen.“
(Christian Schönwetter in AW 204)

Limbourg in Belgien etabliert sich zurzeit als „Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein“ auf der Basis ihrer historischen Bedeutung als „Alte Hauptstadt des Herzogtums Limbourg“.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Limbourg>

Limbourg liegt in der Provinz Lüttich. Es zeichnet sich durch sein Kulturerbe aus, das zum außergewöhnlichen Erbe der Wallonie zählt. Der Ort liegt am Ufer der Weser zwischen dem Herver Land und dem Ardennenmassiv. Es war früher Hauptstadt des alten Fürstbistums Limbourg und ehemalige Festung. Limbourg hat sein architektonisches Erbe erhalten und begeistert weiterhin seine Anwohner, aber auch die Touristen. Das architektonische Ensemble steht auf der Liste des außergewöhnlichen Erbes der Wallonie. Man findet dort zahlreiche klassifizierte Denkmäler. Zu den Besonderheiten gehört der große, mit Weserkiesel gepflasterte Platz Saint-Georges, der zurzeit im Rahmen der geplanten Aufwertung des Ortes und der gesamten Region aufwendig nach denkmalschutzrechtlichen Vorschriften saniert wird. Für Liebhaber mittelalterlicher Geschichte birgt Limbourg wahre Schätze wie zum Beispiel die Kirche Saint-Georges, das frühere Friedensgericht (Arvô), die Schlösser, den Brunnen der Jungfrau

oder den steinernen Tisch. Diese Entwicklung soll weitergedacht und in der Euregio und darüber hinaus bekannt gemacht werden. Die EUREGIO macht sich für ein einfacheres, gewinnendes Miteinander zwischen den Niederlanden und Deutschland stark. Dabei versteht sie sich als Drehscheibe und Vermittler zwischen den Niederlanden und Deutschland. Die EUREGIO engagiert sich seit 1958 für den Aufbau und die Verstärkung grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Strukturen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet. Basis dafür ist ein grenzüberschreitender Zusammenschluss von 129 deutschen und niederländischen Städten, Gemeinden, Landkreisen und Waterschappen.

<https://www.euregio.eu/de>

Es bestehen darüber hinaus enge Beziehungen zur Martin Buber Universität aus Kerkrade/Abtei Rolduc, die für einen zusätzlichen Campus der Martin-Buber-Universität in Limbourg gewonnen werden soll. Hieraus würden eventuell auch Nutzungsmöglichkeiten für die historische Kirche Limbourgs als Veranstaltungszentrum entstehen. In der weiteren Entwicklung kann das Vesdretal (Wesertal) besser touristisch erschlossen werden. Hierzu ist die Entwicklung einer Uferpromenade denkbar, Radwege, die von Eupen entlang des Vesdretals bis nach Verviers führen, gegebenenfalls auch die Erschließung der Vesdre für den Wassersport (Kanu fahren und Kajak fahren). Die Großgemeinde Limbourg ist das Verbindungsstück im Vesdretal zwischen Eupen und Verviers. Aus diesem Grund sind auch die Bürgermeister der Städte Eupen und Verviers an einer größeren Gesamtplanung sehr interessiert. Beide Städte würden durch die Verbindung der deutschen und französischen Kultur durch das Tal der Vesdre touristisch voneinander profitieren. Die Großgemeinde Limbourg und die Entwicklung des Platzes Andrimont im Tal bieten hierfür eine sehr gute Zwischenstation an, die diese touristische Verbindung zwischen Eupen und Verviers stützen kann.

Um die Erreichbarkeit und Attraktivität der historischen Altstadt auf dem Bergrücken von Limbourg weiter zu verbessern und zu erhöhen, soll eine Seilbahn von der Tallage auf die Höhe der Altstadt entstehen. Hierdurch entstehen wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten (Arbeit, Tourismus) für die Großgemeinde Limbourg und die Menschen im Ort Limbourg.

Die Großgemeinde Limbourg ist darüber hinaus an den Herzog-Limburg-Pfad an die niederländische und deutsche Grenzregion angeschlossen und hat ihre kulturhistorische Verbindung mit der Abtei Rolduc. Hierüber können weitere Gemeinden verstärkt in Aktivitäten in Zusammenhang mit der Geschichte des Alten Herzogtums eingebunden werden. Beispiel einer solchen aktuellen Aktivität ist ein „Gemeinsames Wandern mit Flüchtlingen auf dem Herzog-Limburg-Pfad“ als Möglichkeit des Sichkennenslernens und der kulturellen Integration in die multikulturelle Gemeinschaft der Euregio-Maas-Rhein. Dies kann regelmäßig in verschiedenen Abschnitten des Wanderweges organisiert werden. Weitere Aktivitäten im Duché de Limbourg sind denkbar. Die Ambassade du Pays de Rode mit Sitz in Limbourg und ihr Ambassadeur / Botschafter in Limbourg und andere Persönlichkeiten aus der deutschen und niederländischen Grenzregion sowie auch aus der belgischen Umgebung setzen sich seit Jahren für die wirtschaftliche, kulturelle, touristische und landschaftliche Entwicklung der Region des ehemaligen Herzogtums Limbourg ein. Die verschiedenen Ansätze, Initiativen und Ideen sollen in einem regionalen Entwicklungskonzept zusammengefasst und weiterentwickelt werden. Darüber hinaus soll ein Konzept für ein Hotel am alten Standort des Schloss Chateau d'Andrimont entstehen. Das eigentliche Schloss ist nicht mehr existent. Die besondere Lage auf einem Hochplateau und einige Nebengebäude, die zurzeit als Wohngebäude genutzt werden, sind aber noch vorhanden.

Entwurf Hotel am ehemaligen Standort des Schlosses Chateau d'Andrimont

Folgende Arbeitsschritte werden empfohlen:

1. Ausgangslage analysieren, Bestandsaufnahme
2. Standortanalyse
3. Recherche Trends in der Hotelentwicklung
4. Marktanalyse in Korrelation mit der Standortanalyse
5. Ideenmodell erstellen
6. Hotel konzeptionieren
7. Raumprogramm aufstellen
8. Funktionsschema entwickeln
9. Entwurf, Arbeitsmodell

Geschichte / Bestandsanalyse / Recherche

Untersuchungen zum historischen Schlossgebäude, ggf. Recherche in Archiven und Städtischen Ämtern zu Plänen und Genehmigungen und Bewohnern und Funktion des Gebäudes.

Mikrostandortanalyse

In Abstimmung mit der Makroanalyse des regionalen Entwicklungskonzeptes ist eine Mikroanalyse zu erstellen. Das Grundstück, vorhandene Gebäude, der Baumbestand, etwaige Restfundamente mit denkmalpflegerischem

Wert sind zu berücksichtigen. Besonders ist die Stützmauer am Rande des Grundstücks zu berücksichtigen. Nach aktuellem Kenntnisstand ist eine aufwendige grundhafte Sanierung notwendig.

Vorhandene Voruntersuchung

Es wurde eine Studienarbeit „Machbarkeitsstudie und Konzeptionierung einer Hotelanlage in der historischen Hauptstadt Limbourg, Belgien“ von Martin Kaiser, Studierender des Studiengangs Baumanagement, angefertigt. In dieser Studie sind wesentliche Punkte einer Standortanalyse bereits untersucht worden (Tourismus, Denkmalpflege, Infrastruktur). Die Studie wird von Martin Kaiser erläutert und zur Verfügung gestellt.

Recherche Trends in der Hotelentwicklung

Welche aktuellen Trends gibt es zurzeit im Bereich der Hotelentwicklung? Welche neuen Trends und Entwicklungen könnte man entwickeln? Welche Trends und Ideen passen zum Standort und zur Region?

Marktanalyse

Im Rahmen dieser Analyse soll ermittelt werden, welcher Bedarf für ein Hotel am geplanten Standort/Region besteht. Darüber hinaus gibt diese Untersuchung Aufschluss, für welchen Betriebstyp (Art, Kapazitäten, besondere Einrichtungen und Ausstattungsmerkmale) die Marktchancen am besten sind. Dies ist abhängig vom Standort, dem zu ermittelnden Potential und den möglichen Zielmärkten bzw. Segmenten des Hotels.

Ideenmodell

In einem Ideenmodell soll eine Grundidee für das Hotel entwickelt und dargestellt werden. Ein Ideenmodell ist kein räumliches, architektonisches Modell, sondern die symbolische, abstrakte Darstellung einer Grundidee.

Hotel konzeptionieren

Auf der Grundlage von gemachten Recherchen und Analysen, ist ein Konzept für das Hotel zu entwickeln. Gesamtgröße, Bettenanzahl, Typologie (Wellnesshotel, Sporthotel, Businesshotel, Luxushotel, etc.) Anzahl der Sterne, Restaurantniveau. Klärung der Frage, ob ein Wiederaufbau des Schlosses sinnvoll ist oder ein modernes Gebäude entstehen soll oder eine Kombination aus beidem. Und welche Art von Hotel braucht die Region, um sich touristisch besser aufzustellen und um z.B. die Nähe zur Formel 1-Strecke in Spa besser nutzen zu können. (<https://www.spagrandprix.com/de/>).

Raumprogramm aufstellen

Auf Grundlage des Hotelkonzeptes ist ein konkretes Raumprogramm aufzustellen. Anzahl der Zimmer, Lobbyflächen, Restaurantflächen. Ggf. Wellnessbereich, Bibliothek. Nebenflächen, Personalräume, Lager, etc.

Funktionsschema entwickeln

Das Raumprogramm ist in einem Funktionsschema zu sortieren, welche Räume sollen oder müssen nebeneinander liegen, auf welcher Etage, zu welcher Himmelsrichtung, in welcher Lage zur Landschaft? Es wird empfohlen für das grundsätzliche Funktionsschema eines Hotels in den „Neufert“ zu schauen.

Entwurf, Arbeitsmodell

Es soll auf der Grundlage des Hotelkonzeptes ein konkreter Architekturentwurf angefertigt werden. Es wird empfohlen ein Arbeitsmodell anzufertigen.

Ziel

Ziel ist der Entwurf für ein Hotel, der auf der Grundlage der Standort- und Marktanalyse und des Bedarfes, die Architektur, den Ort, die Landschaft, Nachhaltigkeit, Funktionalität und Aufwand in Einklang bringt.

Bemerkung

Auf Grund der besonderen, allseits bekannten Situation, können Konsultationen, soweit sich die Lage nicht wesentlich ändert, online, mit skype, facetime, BigBlueButton, Videokonferenzen, Mail, etc. durchgeführt werden.

Begleitseminare

Als Begleitseminar wird zum einen das Tutorium „Kommunikation und Präsentation“ mit 2 SWS und 3 cp's angeboten, das von zwei Tutoren

(voraussichtlich online) durchgeführt wird. (Veranstaltungsnummer 120120204)

Als zweites Begleitseminar mit 2 SWS und 3 cp's wird ein externer Experte der Hotelbranche (voraussichtlich als online durchgeführtes

Kompaktseminar) einen Input zum Thema geben.

Als drittes Begleitseminar mit 4 SWS und 6 cp's kann unter Umständen das Seminar Licht.Bild im Bereich von Medieninstallation, Licht, Szenenbild und Fotografie belegt werden. Diese Themen werden jeweils vertreten durch Fachleute auf dem Gebiet der Lichtgestaltung/Lichttechnik, der Fotografie, der Szenographie und der Mediaarchitecture. (Veranstaltungsnummer 120123201) Ob das Seminar auch online durchgeführt werden kann, ist aber noch offen. Da das Thema Licht und Szenographie, ein Hotel ist immer auch eine Bühne, für das Thema Hotel sehr interessant wäre, wird eine Teilnahme sehr empfohlen. Weitere Informationen, Fotos, Pläne, etc. Weitere Informationen wie Fotos, Lagepläne, Literaturhinweise, etc. finden sie auf moodle unter dem Projektnamen: Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein_ Limbourg, Belgien SoSe2020.

Leistungsnachweis

Über den Leistungsumfang kann sich im Einzelnen noch verständigt werden, das hängt auch von der Dauer des Semesters ab. Um eine ausreichende Darstellung und ein ausreichendes Verständnis des Entwurfs möglich zu machen, wird folgender Leistungsumfang für notwendig erachtet:

1. Lageplan
2. Ideenmodell
3. Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Detail
4. Visualisierung
5. Erläuterung
6. Arbeitsmodell
7. Farb- und Materialkonzept für einen Teilbereich

120120401 Bauhaus.Orbits reloaded

A. Kästner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Im Bauhausjahr 2019 wurde ein Beamer basiertes Präsentationsobjekt entworfen, an dem sechs Beamer eine ringförmige, teilweise gekrümmte Projektionsfläche mit einem zusammenhängenden Bild bespielen können. Die Geometrie der Krümmung ist abgeleitet von der Decke im Oberlichtsaal. Das Projektionsobjekt wurde 1:1 als Prototyp realisiert und getestet. Welche unterschiedlichen Präsentationsformate mit den sechs zu synchronisierenden Beamern vorstellbar sind, ist noch nicht vollständig untersucht worden.

Aufgabe für Architekten:

Verschiedene Formatideen zu entwickeln und mit Cinema4D für geeignete Präsentationsumgebungen der Universität zu visualisieren, ist Ziel des Projektes. Diaschau, bewegtes Panorama, Multiprojektion sind vorstellbare Formate, die durch das Begleitseminar ergänzt werden wollen. Im Laufe der Untersuchungen zum Thema wird auch eine Weiterentwicklung der räumlichen Projektion am Prototypen, erwartet. Das Projekt ist eine komplexe Modellier-, Texturier-, Animations- und Visualisierungsaufgabe mit Cinema4D.

Aufgabe für MediaArchitekten und Informatiker:

Weiterentwicklung des Mappings der Projektion auf die gekrümmte Geometrie des Objektes. Entwicklung des Interface und der Interaktion zur Steuerung der Projektion und der Inhalte. Optimierung der Software zur Steuerung der 6 Beamer.

Informationen zum Prototypen:

<https://cargocollective.com/projektbauhausorbits>

Bemerkung

Das Master Seminar Cinema4D (3ECTS) ist als Pflichtseminar zu buchen. Ein weiteres Begleitseminar ist „Interactive Spacial Media Design“ (3ECTS, Stefan Kraus).

120120402 Fenstergestaltung im kirchlichen Raum - Material und Form

S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Online-Seminar, 18.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

begleitend zum Projekt der Fak. Kunst und Gestaltung

„**Raum und sequenzielles Denken für die Fenstergestaltung des Christus-Pavillons in Volkenroda**“, betreut durch MFA Ana Maria Vallejo und MFA Catalina Giraldo.

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Fenstergestaltung im kirchlichen Raum. Schwerpunkte sind der unterschiedliche Einsatz von Material, Form und Methoden wie zeitgenössische Glasmalerei, Drucktechniken und sequenzielles Gestalten. Die Inhalte dienen den Studierenden als Anregung im Entwurfsprozess.

Anlass ist die geplante Neugestaltung der Fenstervitrinen im Umgang des Christus-Pavillons in Volkenroda, geplant von gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner für die Expo 2000 in Hannover. Die Fenstervitrinen sind zum Thema „Mensch-Natur-Technik“ mit künstlichen und natürlichen Materialien befüllt und sollen neugestaltet werden.

Auf der Grundlage eines (digitalen) Semesterapparates der Universitätsbibliothek erarbeiten die Studierenden eine Recherche und bereiten Kurzreferate vor, die in einer Broschüre zur Summaery 2020 veröffentlicht werden. Ausgewählte Themen der Referate sind z.B. Mensch-Natur-Technik, Erzählung und Raum, Fenstergestaltung im kirchlichen Raum, Licht-Material-Raum und die Vitrine vor und präsentieren diese zum Workshop in Volkenroda.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Fenstergestaltung im kirchlichen Raum – Material und Form“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Die online-Einschreibung erfolgt nur über das Projektmodul der Fakultät Kunst und Gestaltung, Termin siehe BISON-Portal.

Konsultationszeiten für Fragen zur Einschreibung an die Projektverantwortlichen werden im BISON-Portal veröffentlicht.

Voraussetzungen

Für Studierende der Fak. A+U wird die Zulassung zum Master-Studium vorausgesetzt.

Für Studierende der Fak. K+G sind Bachelor ab dem 6. Sem. und Master-Studierende zugelassen.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden die Referate digital abgegeben und in einer Broschüre veröffentlicht. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120403 Interactive Spacial Media Design _ Hands-on workshop

S. Kraus, S. Zierold

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 08.06.2020 - 10.06.2020

Beschreibung

Instructor: Dipl.-Ing. Stefan Kraus / The Node Institute, Dr. Sabine Zierold, Professur Darstellungsmethodik

Media Architecture is characterized by the overlap of physical structures and more or less virtual media and information layers that complement each other. Just as much as a physical structure needs to take the laws of physics, materials and environmental conditions into account, the interactive media engines need to be carefully designed and skillfully engineered to achieve a smooth, functional and inspiring experience for the users. The use of realtime engines like VVVV, TouchDesigner, OpenFrameworks or Unity demands - just like Architecture – an approach that oscillates between design and engineering. In a three day, intense workshop, the participants will learn to use the visual programming environment TouchDesigner, a software known to be on the forefront of hybrid media installations that incorporate sensors, 3D realtime rendering, lighting, data bases, lasers, audio and robotics into holistic experiences. Being more of a programming language than a design software it is essential to convey a basic understanding that enables the students to move on with their own ideas. Further more it is important to give students guidelines what can be achieved with limited experience and technical as well as budgetary constrains to avoid frustrations and impossible designs at a later stage. To that end the workshop includes two more days at later stages in the project, in which consultations about the students design projects empower them to define a realistic approach that doesn't compromise the original idea, yet can be implemented within the constrains of the project.

Day 1 – 3 In this intense weekend workshop, students will receive an introduction into visual programming with TouchDesigner. Beginning with a general overview of the applications TouchDesigner is being used for, explaining benefits and risks, the workshop continues to establish basic techniques of interactive design and programming strategies in TouchDesigner. This includes working with 2D textures generators, expands into procedural modeling as well as optimization of assets like 3D models, media files and data structures. Further more students will understand how to connect external input like live camera feeds, sensors, audio and data sources to their content engines as well as control the outer world through actuators and more specifically control protocols like OSC, MIDI, DMX/Artnet, Serial and Ambisonics. Techniques like projection and LED mapping, geometry instancing and channel wrangling are put into context and shown as nothing but parts of an overall approach that can be extended once understood. Technical information is always related to design challenges. Best practices from real world productions are established as a framework in which creative freedom can flourish while avoiding traps along the individual pathway.

Day 4 When the students have worked out tangible design ideas, they consult with the instructor to discuss further proceedings. The aim is to create awareness for potential inconsistencies, misunderstandings and threats in their approach and thus guarantee a smooth design process with a realistic horizon.

Day 5 In a final consultation, leading up to the production process, the instructor makes sure that each project can be achieved. He fills in knowledge gaps and safeguards the quality and stability of the final results in coordination with the students and the project supervisors.

Bemerkung

begleitend zum Projekt "Bauhaus Orbits", Prof. Andreas Kästner und

zum Projekt "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied", Jun. Prof. Reinhard König

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Interactive Spacial Media Design“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Hard- und Software Anforderungen für die Teilnahme am Kurs:

- Microsoft Windows 7 SP1 and up / Apple macOS 10.11 and up
- Newest Nvidia, AMD or Intel Drivers should be installed.
- A computer with a dedicated GPU (Nvidia GeForce 600 Series/ AMD HD 7000 Series or better) and a minimum of 1GB GPU memory is recommended.
- A three button mouse with scroll wheel is required.

Details: https://derivative.ca/UserGuide/System_Requirements

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten digital abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120123801 Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied

R. König

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:15, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Im Rahmen des Projektmoduls erarbeiten wir Beiträge, welche auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam zum Thema #FuturesImplied ausgestellt werden. Eine detaillierte Beschreibung der Inhalte findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

During the project module we develop installation concepts for the Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam with the overall topic #FuturesImplied. Selected installations shall be realized in Amsterdam.

The Media Architecture Biennale is a biennial event, featuring workshops, a conference, and an exhibition that attracts interaction designers, lighting designers, architects, artists, researchers, and industry practitioners who showcase their work, analyze new developments, engage in networks, and discuss emerging trends in this new profession.

The following themes are of specific interest for the Media Architecture Biennale 2020:

- **The Aesthetics and Poetics of Responsive Urban Spaces:** Media architecture that contributes to a sense of place, deepening citizens' understanding of and attachments to local sites, and making them more legible, imaginative, and inclusive.
- **Citizens' digital rights in the era of platform ecologies:** Media architecture that articulates public values and allows citizens to govern through digital platforms, rather than be governed by them.
- **Playful & Artistic Civic Engagement:** Media architecture that enacts people-centric interventions through which citizens themselves learn, negotiate, and create innovations through play and games.
- **Restorative Cities:** Media architecture that enables societies to regenerate socially, ecologically, physiologically on multiple levels, from the individual to the city as an entity of systems.
- **More-Than-Human Cities:** Media architecture that embraces the well-being of the natural ecosystem as a whole.

You can find more information on the website of the Media Architecture Biennale: <https://mab20.mediaarchitecture.org/calls/call-for-universities-and-educational-programs-student-exhibition/>

Bemerkung

Do, 09:15 - 16:15 Uhr

Beginn: 09.04.2020

Umfang: 12 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

120123802 Physical Computing for Interaction

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Seminar ist Teil des Projektmoduls "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". Es vermittelt technische Fähigkeiten für die Realisierung einer Installation auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar is part of the project "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". It supports the students with technical skills for an installations at the Media Architecture Biennale 2020.

Interactive installations often demand the interfacing of components such as sensors and actuators. Both interfaces for media facades or installations for public spaces need the conception and development of interactive systems involving digital and analog components. During a one week workshop, the participants will learn the basics of interactive technologies needed for the realization of interactive installations. This includes:

- Introduction to Arduino, pins and capabilities. Introduction to the Arduino IDE. Introduction to programming. Variables, types, control structures, functions. Upload of basic program and modifications for it.
- Introduction to OHMs law. Introduction to components, symbols. Characteristics of components. Reading schematics. Basic techniques for prototyping. Interfacing components. Input and output.
- Digital and analog signals. Processing of data. Interfacing with the computer. Serial / USB interface.
- Advanced components, sensors. Advanced interfacing, multiplexing inputs/outputs.

The participants should skills that allow them to conceive and implement solutions for interactive projects. The methodology will be strongly focused on learning by doing. Guided examples will let the participants learn how to quickly translate schematics to prototypes.

The guest lecturer Juan Carlos is an expert for physical computing.

Bemerkung

Einwöchiger Workshop mit externem Dozenten begleitend zum PM "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied".

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Erweiterungsmodul Master

Im Seminar werden Kenntnisse in Animationstechniken vermittelt. Animiert werden die Geometrie von Modellen und auch Texturen einzelner Objekte. Zweites Thema ist die Kreation bildbasierter virtueller Welten mit Cubic VR. Die 3D-Modelle eigener Entwürfe können dabei als Arbeitsgegenstand dienen. In Cinema4D werden die für einen virtuellen Rundgang erforderlichen Bildsequenzen erzeugt. Mit der Panoramasoftware Panoweaver von Easypano werden diese zu 360°-Bildern zusammengesetzt und dann mit Tourweaver schließlich zu einen virtuellen Rundgang verknüpft, der im Internet veröffentlicht werden kann. Das Seminar findet montags nachmittags 14-tägig im blauen Pool statt.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

320120019 Das Bild als Erinnerung – AI + Bilder

U. Damm, A. König

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 09:15 - 16:45, ab 11.05.2020

Beschreibung

In Gruppenarbeit wird ein set-up entwickelt, in welchem wir ein System der künstlichen Intelligenz (AI), ein sog. GAN, mit Bild- und Videomaterial trainieren.

Dieses System wird in der Lage sein, beliebigen visuellen Input (prozedural und auf Musik reagierend) in die Stilistik des trainierten Materials zu übertragen. Das Endresultat wird ein aufführungsfähiges, interaktives Live-Visual-System sein, das kreative Ausdrucksweisen mit den modernen Möglichkeiten einer AI verbindet.

Dabei soll erfahrbar gemacht werden, warum eine solche Technologie niemals einen Künstler ersetzen können, jedoch wie jedes andere Tool neue Möglichkeiten für kreative Prozesse bereitstellt. Die innere Funktionsweise von AI-Systemen wird offengelegt und exemplarisch verdeutlicht.

Das Modul besteht aus drei Schichten:

- es eine Einführung in Machine Learning unter Verwendung von GANs und der Entwicklung eines interaktiven Frontends in TouchDesigner, welches auf Musik reagiert.

- Methoden zur interdisziplinären Zusammenarbeit im Sinne der Philosophie Gilbert Simondon und eine kreative Auseinandersetzung mit dem Thema AI

- es ermöglicht den Teilnehmern kritisch und reflektierend an dem aktuellen Diskurs über AI zu partizipieren.

Voraussetzungen der Teilnehmer aus mind. 1 Bereichs:

Programmierung (Python)

Visual Programming (TouchDesigner/Processing/VVVV etc.)

Generative Soundproduktion /Audio (MAX/Ableton /reaper etc.)

Machine Learning (Tensorflow)

Medientheorie

UX/UI/Design

Voraussetzungen

Voraussetzungen der Teilnehmer aus mind. 1 Bereichs: Programmierung (Python) Visual Programming (TouchDesigner/Processing/VVVV etc.) Generative Soundproduktion /Audio (MAX/Ableton/reaper etc.) Machine Learning (Tensorflow) Medientheorie UX/UI/Design

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit (maximal erlaubtes Fehlen 1/5 der Zeit)

320120020 Intimate Interfaces: The Personal is Pervasive

J. Reizner

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 18:30, ab 12.05.2020

Beschreibung

Whereas traditional approaches to human-computer interaction were predicated on affordances and usage contexts specific to monolithic appliances fixed in space, two decades into the 21st century we find ourselves in a vastly different world where digital interactions have transcended the infrastructure of ubiquitous computing to pervade the daily existences of their users.

From the mobile devices that permanently accompany their humans everywhere they go, to the near-blanket availability of reliable network connectivity, to industrial-scale data centers supporting endeavors such as 'big data' and 'deep learning', it is clear that contemporary 'always on' digital ecosystems have inextricably embedded and entangled themselves into our daily lives. This project module will examine the intimate interfaces and applications running on these embedded and entangled systems, with a focus on the the personal, political and societal ramifications they pose for the individuals who use them, both knowingly and unwittingly.

Through a series of lectures, workshops and targeted discussions, participants will address topics including data collection, aggregation and correlation; machine learning and neural networks; location-based and behavior-based applications; participatory platforms and subversive computing; wearable electronics and cyborgs; telepresence and telerobotics.

Bemerkung

Konsultationen: Mittwochs nach Vereinbarung

Voraussetzungen

Application with CV and Statement of Motivation to [jason.reizner \[ät\] uni-weimar.de](mailto:jason.reizner[at]uni-weimar.de)

Leistungsnachweis

Successful completion of the course is dependent on regular attendance, active participation, completion of assignments, delivery of a relevant semester project and documentation.

320120021 Künstler Labor IV

U. Damm

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, ab 12.05.2020

Beschreibung

Das Modul bietet Gelegenheit, individuelle künstlerisch-gestalterische Projekte aus eigener Konzeption durchzuführen. Studierende entwickeln eine selbst-motivierte und selbst-organisierte Projektidee und setzen diese bis zum Ende des Moduls um. Das Plenum initiiert offenen Dialog über diese Projekte. Es findet in diesem Semester virtuell als online-Konferenz Dienstag vormittags statt und bietet Austausch und Gesprächskultur an. Die Beratung zielt darauf ab, die Schritte bis zum professionellen Projektmanagement zu erlernen. Die Schritte bis zum professionellen Projekt und seiner gesellschaftlichen Einbindung werden gemeinsam konzipiert, analysiert, kontextualisiert und evaluiert. Die einzelnen Schritte sind wöchentlich in Moodle zu dokumentieren. Thematisch orientiert sich das Modul an den Beiträgen der Studierenden, wobei die Expertise der Lehrenden auf digitaler Kunst, Ökologischer Kunst und Bioart liegt. Zusätzlich vermittelt es durch Vorträge zu Medienkunst Einblick in die historische Entwicklung der Disziplin und informiert über zeitgenössische mediale Praktiken. Erwartet wird selbstständiges Arbeiten und Diskursbereitschaft. Bestandteil des Moduls sind Vorträge, die online zur Verfügung gestellt werden zur Geschichte der Medienkunst. Diese Vorträge sind durchzuarbeiten, was durch eine zu bearbeitende Aufgabe pro Vortrag zu dokumentieren ist. Diese sind ebenso wöchentlich in Moodle abzulegen.

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, maximal drei Abwesenheiten
- wöchentliches Update über den individuellen Arbeitsfortschritt
- ein Referat Regelmässiges Durcharbeiten der Präsentationen zu Media Art und Bearbeitung der damit verbundenen Aufgaben

Theoriemodule

Architekturtheorie

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Seminarplan (moodle), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten.

Wenn auch zu Zeit unter den Bedingungen der Lehre während der Coronapandemie nicht vor Ort zu realisieren, soll dieses Seminar Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang in Weimar zu leiten. Wir werden versuchen, diese Orte sowohl virtuell, durch digitale Medien und Literaturrecherche zu erkunden und als Spaziergang vorzustellen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

120113004 Referenzen (Ba)

J. Cepl

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Die Frage, die am Anfang steht, ist die nach einer gängigen Praxis — dem Entwerfen mit Referenzen. Wie kaum etwas anderes bringt das Interesse, das sich an dieser Entwurfsstrategie zeigt, zum Ausdruck, wo wir heute in der Architektur stehen. Es zeugt von einer doppelten Einsicht: zum einen in den Wert (historischer) Vorbilder und zum

anderen in die Notwendigkeit eines spielerischen Umgangs mit diesen Quellen. Zugleich spricht es vielleicht auch dafür, dass wir der Theorien im Moment einmal wieder überdrüssig sind...

Wie dem auch sei: Das Seminar fragt danach, was wir da eigentlich genau tun, wenn wir auf Referenzen zurückgreifen, und wie wir dabei vorgehen. Es will damit auch zu der weiter gefassten Frage beitragen, wie wir uns in der Praxis auf die Geschichte beziehen und welchen Erwartungen wir heute in der Lehre an sie haben. Angesichts einer unendlich scheinenden Fülle an (visuellem) Material, auf das wir heute — der Digitalisierung sei Dank — mit Freuden zurückgreifen, stellt sich auch die Frage, ob es noch Aufgabe der Geschichte ist, einen Kanon festzulegen und zu vermitteln. Und wir fragen uns am Lehrstuhl, wie wir einen produktiven Umgang mit den historischen Vorbildern unterstützen können. Es gibt also Gesprächsbedarf.

120122501 Das Museum als virtuelle Realität. Architekturtheorie und Dekolonisierung

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

This seminar will look at a series of museums, in Germany and internationally, to examine them with respect to their architecture, their architects, their collection, their institutional history and questions of preserving their collections and foundational narratives. We will look at their historical origins and current transformations to reveal the different dynamics between the exhibits, the audience and the building. This seminar will investigate museum collections through different media, ranging from film, literature, photography and, of course, their architecture.

We will look at aspects of museum management such as theories and practices of curating, collecting, hanging, framing, cleaning and preserving with a particular focus on the relations between material objects, systems of representations and political processes. As many so-called national museum collections were built for treasures seized in colonial expansions and its associated plunder, we will look at challenging questions about the possibilities of returning or repatriating art works and exhibits to their places of origin – places that themselves have undergone radical political and cultural transformations since the excavation or dislocation of their treasures.

The fact that we will not be able to access any of those exhibitions and places during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020, will also challenge us to reflect on the possibilities of museums as virtual realities.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120122502 Architekturtheorie, Lehre und die Massenmedien

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Architectural theory and pedagogy have not only been a face to face encounter with media, but tended to interact with the media of the day. Together with the new possibilities created through the media of photography, film, TV and radio, also architecture became a medium of mass media. This seminar will investigate how new methods of teaching architecture and architectural history were developed and interacted fundamentally with the mass media; they allowed for new networks and audiences and new forms of narrations and performativity of architecture.

Particularly in view of the current constraints on teaching and debating about architecture during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020 questions of media and materiality in media, reflections on the possibilities of new digital realities will be at the core of this seminar.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120123002 Ästhetik des "Bauhaus Ulm"**J. Cepl**

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Die Hochschule für Gestaltung Ulm ging nach dem zweiten Weltkrieg aus dem Bauhaus hervor. Jedoch entstand eine Hochschule mit gänzlich anderen Anforderungen an Studierende sowie deren Arbeiten, einer gänzlich anderen Ästhetik. In diesem Seminar wird oberflächlich in ästhetische Theorie eingeführt, um anschließend die Ergebnisse der Hochschule zu untersuchen. Dazu werden Dokumente, Schriften und Publikationen untersucht sowie Absolventen zu Vorträgen eingeladen. Allem voran steht die These, dass auch die ausgeprägte Interdisziplinarität der HfG Grund für deren Handschrift war.

Schwerpunkt der Untersuchung sind Schriften von Tomás Maldonado, Max Bense sowie der studentischen Zeitschrift "Ulm".

Weiterführende Fragen sind die Kontinuität des Bauhauses in Ulm sowie ökologische Aspekte der Designtheorie.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme sowie Bereitschaft, außerhalb des Seminars Texte zu lesen und vorzubereiten

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation zu einem Unterthema

120123003 Referenzen**J. Cepl**

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

Die Frage, die am Anfang steht, ist die nach einer gängigen Praxis — dem Entwerfen mit Referenzen. Wie kaum etwas anderes bringt das Interesse, das sich an dieser Entwurfsstrategie zeigt, zum Ausdruck, wo wir heute in der Architektur stehen. Es zeugt von einer doppelten Einsicht: zum einen in den Wert (historischer) Vorbilder und zum anderen in die Notwendigkeit eines spielerischen Umgangs mit diesen Quellen. Zugleich spricht es vielleicht auch dafür, dass wir der Theorien im Moment einmal wieder überdrüssig sind...

Wie dem auch sei: Das Seminar fragt danach, was wir da eigentlich genau tun, wenn wir auf Referenzen zurückgreifen, und wie wir dabei vorgehen. Es will damit auch zu der weiter gefassten Frage beitragen, wie wir uns in der Praxis auf die Geschichte beziehen und welchen Erwartungen wir heute in der Lehre an sie haben. Angesichts einer unendlich scheinenden Fülle an (visuellem) Material, auf das wir heute — der Digitalisierung sei Dank — mit Freuden zurückgreifen, stellt sich auch die Frage, ob es noch Aufgabe der Geschichte ist, einen Kanon festzulegen und zu vermitteln. Und wir fragen uns am Lehrstuhl, wie wir einen produktiven Umgang mit den historischen Vorbildern unterstützen können. Es gibt also Gesprächsbedarf.

120123004 Lichtarchitektur**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

„[...] Er lerne mit dem Lichte auf Decken und Wände zu malen und zu zeichnen. – In allen Fällen lerne er das neue Licht, das jetzt geradezu als neuer Baustoff auftritt, materialgerecht zu verwenden [...]. Er lerne weiter, daß das Auge wahrnimmt [...]. Er lerne, daß wir nicht nur beleuchten, um zu erkennen [...], sondern daß wir beleuchten und leuchten, um zu gestalten [...] Dabei dürfen wir uns nicht an die alte Regel halten, daß wir es der Sonne nachtun müßten; wir müssen es besser machen als die Sonne.“ – Joachim Teichmüller So definierte der ehemalige Karlsruher Professor Joachim Teichmüller in den 1920er Jahren erstmals den Begriff der „Lichtarchitektur“, den er mit seiner Arbeit prägte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns nicht nur mit der Entstehung von Lichtarchitektur, wie wir sie heute kennen, beschäftigen, sondern auch mit der Person Teichmüller und seinem Beitrag zur Gesolei-Ausstellung in Düsseldorf 1926. Der Einsatz elektrischen Lichtes als Gestaltungselement, dessen Wirkung auf die Architektur und die dadurch veränderte Wahrnehmung von Architektur war eine Neuheit auf der über 90 Jahre zurückliegenden Messe und wird Thema unseres Seminars sein. Das Seminar hat das Ziel, mithilfe wissenschaftlichen Arbeitens tiefer in das Thema Lichtarchitektur einzusteigen. Neben Recherchen zur Historie und zur Anwendung elektrischen Lichts, werden die Seminarteilnehmer*innen lernen, den Zusammenhang von Licht und Umgebung zu beobachten und zu bewerten. Sie werden Wahrnehmungsprozesse und die technischen Hintergründe und die Disziplinenübergreifende Natur von künstlichem Licht kennen lernen. Im Sinne der praktischen Architekturtheorie werden Thesen aufgestellt und wissenschaftlich argumentiert. Hierfür wird der Umgang mit Literaturquellen von der Suche über die Auswertung bis zur Interpretation erlernt. Zwei Gastvorträge werden darüber hinaus für weitere Einblicke ins Thema sorgen. Wir werden uns mit Teichmüllers Publikationen auseinandersetzen, den historischen Kontext erarbeiten und die Grundlagen von Licht kennenlernen. Ziel ist es, zum Semesterende - abhängig von der Vielfalt der vertretenen Studiengänge - eine „aktualisierte“ Version des Artikels „Lichtarchitektur“ erstellt zu haben, und in Form einer digitalen Ausstellung, einer Anthologie, einer Interpretation der Arbeiten oder einem anderen kreativen Ergebnis widerzugeben.

Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über Moodle „Lichtarchitektur SoSe 2020“ nach erfolgter Einschreibung via BISON. Sollte es hierbei Schwierigkeiten geben, bitte eine Mail schreiben. Weitere Informationen zum Seminar werden in der ersten Sitzung am Donnerstag, den 07.05. um 15:15 Uhr im Meetingraum des Moodle-Seminars bekannt gegeben. Fragen bitte per Mail mit Betreff "Seminar Lichtarchitektur" an: alan.christian.cifuentes.waidelich@uni-weimar.de

1520030 Theorie der Architektur**J. Cepl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung**Theorie und Praxis der Architektur nach 1945**

Die Vorlesungsreihe vermittelt einen Einblick in die architekturtheoretischen Ansätze der Gegenwart. Sie geht dabei von der Grundannahme aus, dass die Theorie der Praxis zu dienen hat, die Praxis also im Vordergrund steht und sich eine Theorie daran messen lassen muss, ob sie die Praxis verbessert. Betrachten wir das Architekturschaffen der jüngeren Vergangenheit, dann befallen einen mitunter Zweifel, ob die Theorien, mit denen die Praxis operiert, tatsächlich immer hilfreich waren. Zumindest ist eine gewisse Schnelllebigkeit nicht zu übersehen. Immer wieder werden neue Ansätze hochgejubelt und bald verschlissen: Vom Brutalismus über den Dekonstruktivismus zum Parametrismus — um nur einige Höhepunkte zu nennen. Immer wieder legt sich die Architektur neue Theorien zurecht, und damit ändert sich auch, wonach in der Praxis gesucht wird. Das ist an sich nicht ungewöhnlich: Wie zu jeder Zeit ist das Architekturschaffen auch in der jüngeren Vergangenheit Ausdruck grundsätzlicherer Anschauungen

und Setzungen, die der Praxis eine Richtung geben und sie auch einschränken: »Nicht alles ist zu allen Zeit möglich«, heißt es schon bei Heinrich Wölfflin ganz allgemein über die Kunst — in diesem Sinne wollen wir danach fragen, was jeweils möglich und denkbar war und was das für die Praxis bedeutet hat — in der Hoffnung so zu verstehen, wie wir dahin gekommen sind, wo wir heute stehen, auf was wir dennoch bauen können, und wie es wohl weitergehen könnte.

Leistungsnachweis

Gestalten im Kontext

119220102 Die Psychologie der Weltbeziehungen

A. Abel

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Lehrende: Dipl.-Psych. Alexandra Abel

Der Campus als gelebte Realität jedes Studierenden wird zur Metapher und zum Prototypen des Lebens- und Denkraums an sich. Aus persönlichen Wohnbiographien und konkreten Umfeldanalysen heraus entwickelt sich ein in die Zukunft adressierter Anspruch.

Welche

individuellen und sozialen

Wahrnehmungs- und Verhaltens-

Muster und Bedürfnisse sind hierbei zu beachten?

Wir wollen in diesem Seminar mit dem Wissen und der Methodik der Psychologie Wohnbiographien und gegebene sozial-räumliche Campuskontexte analysieren, in ihren Elementen und Wirkmechanismen betrachten, und dann, ergänzt um aktuelle architekturpsychologische Erkenntnisse, neu zusammensetzen – mit dem Ziel, sie auf mögliche Potenziale zu prüfen und gegebenenfalls neu zu denken.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

3 + 3 ECTS (Teilnahme + Essay)

Essay = Schriftliche Ausarbeitung zum eigenen Entwurf in Form einer Herleitung und Begründung der eigenen Entwurfsidee

Darstellen im Kontext

120120402 Fenstergestaltung im kirchlichen Raum - Material und Form

S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Online-Seminar, 18.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

begleitend zum Projekt der Fak. Kunst und Gestaltung

„Raum und sequenzielles Denken für die Fenstergestaltung des Christus-Pavillons in Volkenroda“, betreut durch MFA Ana Maria Vallejo und MFA Catalina Giraldo.

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Fenstergestaltung im kirchlichen Raum. Schwerpunkte sind der unterschiedliche Einsatz von Material, Form und Methoden wie zeitgenössische Glasmalerei, Drucktechniken und sequenzielles Gestalten. Die Inhalte dienen den Studierenden als Anregung im Entwurfsprozess.

Anlass ist die geplante Neugestaltung der Fenstervitrinen im Umgang des Christus-Pavillons in Volkenroda, geplant von gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner für die Expo 2000 in Hannover. Die Fenstervitrinen sind zum Thema „Mensch-Natur-Technik“ mit künstlichen und natürlichen Materialien befüllt und sollen neugestaltet werden.

Auf der Grundlage eines (digitalen) Semesterapparates der Universitätsbibliothek erarbeiten die Studierenden eine Recherche und bereiten Kurzreferate vor, die in einer Broschüre zur Summaery 2020 veröffentlicht werden. Ausgewählte Themen der Referate sind z.B. Mensch-Natur-Technik, Erzählung und Raum, Fenstergestaltung im kirchlichen Raum, Licht-Material-Raum und die Vitrine vor und präsentieren diese zum Workshop in Volkenroda.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Fenstergestaltung im kirchlichen Raum – Material und Form“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Die online-Einschreibung erfolgt nur über das Projektmodul der Fakultät Kunst und Gestaltung, Termin siehe BISON-Portal.

Konsultationszeiten für Fragen zur Einschreibung an die Projektverantwortlichen werden im BISON-Portal veröffentlicht.

Voraussetzungen

Für Studierende der Fak. A+U wird die Zulassung zum Master-Studium vorausgesetzt.

Für Studierende der Fak. K+G sind Bachelor ab dem 6. Sem. und Master-Studierende zugelassen.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden die Referate digital abgegeben und in einer Broschüre veröffentlicht. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120405 Critical Writing (Building a critical / artistic essay)

M. Lloyd

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 16:45, 28.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

This course shall show second and third semester Master Media Architecture students how to be able to tackle critical thinking and writing about Media Architecture, and how to apply such critique to their own semester projects, particularly in writing. These series of lectures and workshops will develop Media Architecture students' ability to think critically, while learning to gain and understand an artistic and theoretical approaches towards critical writing. Students will learn how to dismantle and analyze Media Architecture works, into important contexts of critique. Understanding how to construct precise texts of research, that form critical arguments, that overall shall deal with how a Master student can importantly articulate their own subjective beliefs, and strong opinions into a well formed theoretical essay. Students shall also understand the important power of artistic writing, by experimenting with contextualizing theory. By learning how to gather other inspirational source material of visual and contextual context, to help build critical narratives, and form consistent flows of contexts. While workshopping how to break down and respond to certain theories, and debates, students will learn how to comprehend writing about complex theories, and subjects, by perceiving critical writing as an important 'visual' and theoretical supporter of their practical projects.

These series of lessons, debates, presentations and written assignments, are focused on supporting students to gain further confidence, when it comes to thinking/writing critically about Media Architecture as well as their own projects. Where at the end of the course, Master students shall be required to submit a critical/theoretical essay that indicates their ability analyze a Media Architecture based work, that expresses their own personal and artistic opinions, that can be importantly contextualized into a precise critical argument. Where final essays should be able to indicate the students ability to gather research, and supporting material for their argument, while responding towards a given theory / debate, that fundamentally places their critical analysis within a wider context. Final Essays should be clear, precise, well constructed and consistent, in the students capability to bring artistic approaches towards a texts flow and overall narrative, while simultaneously narrowing down their criticism as a theoretical analysis and response, towards contexts.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Critical Writing (Building a critical / artistic essay)“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten digital abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Note.

Kulturtechniken der Architektur

420150031 The Impression of Reality in the Lab

S. Leyssen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., Erster Termin: 05.05.2020 Raum: digital via Moodle, ab 05.05.2020

Di, wöch., 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014

Beschreibung

Der Realitätseindruck ist schon seit langem ein wichtiges Thema der Film- und Medienwissenschaft. In den letzten Jahren nehmen die Technologien der Virtuellen und Erweiterten Realität neue, weiterreichende Formen an. Mit der Integration von 3D-Objekten und Umgebungen, die Möglichkeit der freien Bewegung, verschiedene Aktionen und Interaktionen, aber auch die Rolle von Sozialität und Sprache, werden VR und AR in verschiedene Richtungen über das Visuelle und Auditive hinaus erweitert. Diese Technologien erforschen, was es sonst noch bedeuten könnte, einen Eindruck von der Realität zu schaffen. Sie machen es wichtig, immer wieder neu zu überdenken, was die Kraft dieses besonderen Eindrucks ist, was bei seiner Entstehung wichtig ist, und wie sich dies im Laufe der Zeit verändert hat.

Wie können wir die Geschichte und Zukunft des Realen verstehen? In diesem Seminar bringen wir den Eindruck der Realität zurück in die Labors, in denen sie untersucht und geformt wurde: Labors in Informatikabteilungen oder Filmstudios, Psychologielabors oder Kunststudios. Wir betrachten die Geschichte der Erprobung von VR-Technologien und wissenschaftlichen oder auch künstlerischen Experimente, um zu verstehen, wie der Eindruck der Realität bei diesen Untersuchungen verstanden wurde. Dieses Seminar ist ein Leseseminar, das aber auch

einige praktische Methoden integriert. Wir werden Schlüsseltexte aus der Geschichte des Realitätseindrucks aus der Film- und Medienwissenschaft lesen und diese in Beziehung zu Texten, Experimenten und Technologien von Experimentalpsychologen, Informatikern und Künstlern setzen. Wir versuchen besser zu verstehen, wie es sich im Laufe der Zeit verändert hat, welche Medienpräsentationen als real erlebt werden, in der Hoffnung das es uns erlauben wird die heutigen Entwicklungen und ihre Herausforderungen besser zu verstehen.

Zusammen mit dem Seminar "Understanding Movement" bildet dieses Seminar das MA-Studienmodul Medienwelten. Als Bauhaus-Seminar steht dieses Seminar allen interessierten Studierenden offen, wobei insbesondere Studierende aus Medienwissenschaft, Medienarchitektur, Informatik, Kunst und Design willkommen sind. Der Kurs wird in englischer Sprache angeboten. Kursvoraussetzungen: Wöchentliche Lesungen, aktive Teilnahme am Unterricht, Kursarbeit zu einem Thema eigener Wahl, das mit dem Kursthema zusammenhängt (auf Englisch oder Deutsch), kurze Präsentationen im Unterricht.

Bitte melden Sie sich über Moodle zu dem Seminar an.

Voraussetzungen

weekly readings, active participation in class

Leistungsnachweis

course paper on a topic of your choice, related to the course theme (in English or German), short in class presentations

420150032 Understanding Movement

S. Leyssen

Seminar

Veranst. SWS: 2

Di, wöch., Erster Termin: 05.05.2020 Raum: digital via Moodle, ab 05.05.2020

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014

Beschreibung

Der Filmwissenschaftler Tom Gunning hat argumentiert, dass Bewegung, erstaunlicher Weise, schon lange der blinde Fleck der Filmwissenschaft gewesen ist. Dieses Seminar veranschaulicht verschiedene Ansätze zum Verständnis von Bewegung und Medien: das Sehen von Bewegung, die technische Produktion von Bewegtbildern, die Ausführung von Körperbewegungen - und die spezifischen Kenntnisse, die in jedem dieser Bereiche involviert sind. Wir erforschen, wie Bewegung in verschiedenen Disziplinen untersucht wurde: in der Geschichte der Wahrnehmungsforschung, der Arbeitspsychologie, der Didaktik, der Kunst, der Filmwissenschaft, des Designs oder auch der Technikgeschichte. Im Seminar untersuchen wir, wie unterschiedliche Bewegungsverständnisse die Herangehensweise an Medientechnologien beeinflusst haben und umgekehrt, wie die Auswirkungen neuer Medientechnologien das Verständnis von Bewegung veränderten. Wir lesen aktuelle Literatur aus der Geschichte der Bewegungswissenschaften (siehe unten), analysieren historische Texte und Materialien und untersuchen die Rekonstruktion einiger historischer Experimente.

Zusammen mit dem Seminar "The Impression of Reality in the Lab" bildet dieses Seminar das MA-Studienmodul Medienwelten. Dieses Seminar wird als Bauhaus-Seminar angeboten und steht allen interessierten Studierenden offen. Besonders willkommen sind Studierende aus den Bereichen Medienwissenschaft, Medienarchitektur, Informatik und Kunst und Design. Der Kurs wird in englischer Sprache angeboten. Kursvoraussetzungen: Wöchentliche Lesungen, aktive Teilnahme am Unterricht, Kursarbeit zu einem Thema eigener Wahl, das mit dem Kursthema zusammenhängt (auf Englisch oder Deutsch), kurze Präsentationen im Unterricht.

Bitte melden Sie sich über Moodle zu dem Seminar an.

Voraussetzungen

weekly readings, active participation in class

Leistungsnachweis

course paper on a topic of your choice, related to the course theme (in English or German), short in class presentations.

Stadtsoziologie

120122802 Climate Justice Now! – Was kann der Beitrag unserer Universität zur Klimagerechtigkeit sein?

A. Brokow-Loga, F. Fetzer, T. Geyer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 18:30 - 20:00, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist zweifellos längst Realität. Doch er betrifft nicht alle Teile der Welt gleich: Während die Verantwortlichen für den Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen in den Ländern des globalen Nordens sitzen, treffen die Auswirkungen wie Dürreperioden, Überschwemmungen, Wirbelstürme oder den Anstieg des Meeresspiegels vor allem die Menschen im Globalen Süden. Wir alle müssen jetzt handeln! Und auch die Universität muss ihrer Rolle als Entwicklungsort zukunftsweisender Ideen gerecht werden und zwar (auch) auf einer gesellschaftspolitischen Ebene. Im Dezember 2019 hat der Senat der Bauhaus Universität Weimar den Beschluss zur Klimaneutralität verabschiedet. Um die Arbeit dieser mit der Universitätsöffentlichkeit zu unterstützen, streben wir die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Kunst an. Wir fragen uns dabei:

Wie ist die Klimafrage als Maxime des Handelns zu etablieren? Wie sieht die Universität der Zukunft aus? Wie geht nachhaltige Lehre? Wie beeinflusst die Weltgeschichte das Klima und die heute bestehenden Ungerechtigkeiten?

Auch der Bedarf und Verbrauch aller Beteiligten am Uni-Alltag darf nicht vergessen werden. Inwieweit kann man den Verbrauch von verschiedenen Instanzen, insbesondere der Politik auslenken und so nachhaltig gestalten? Welche Rolle spielt die Digitalisierung in der Klimakrise und wie sehen Ansätze digitaler Klimagerechtigkeit aus?

Dazu laden wir Expert*innen ein interaktive Vorträge online im Konferenztool BigBlueButton zu halten. Daran wird sich eine Diskussionsrunde anschließen, welche Lösungsansätze zur Klimakrise und den damit verbundenen Ungerechtigkeiten finden soll. Zusätzlich zu der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Klimagerechtigkeit, welche am Anfang des Semesters erfolgen wird, werden die Studierenden dadurch eine eigene Vorstellung von klimagerechtem Handeln entwickeln. Ziel des Seminars ist das Erstellen eines Beitrags zur Klimagerechtigkeitsdebatte an unserer Universität. Diese soll am Ende des Semesters präsentiert und diskutiert werden um die Klima AG und den Rest der Universität bei der Entwicklung neuer Klimaziele anzuregen. Damit möchten wir die aktuelle Klimapolitik der Universität und Stadt Weimar aktiv mitgestalten.

Climate Justice Now!

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung ist für ALLE offen! Ein Ablaufplan der Ringvorlesung wird zum Semesteranfang veröffentlicht. Die Bewerbung für das Bauhaus-Modul erfolgt über Bison. Bei weiteren Fragen meldet euch unter teresa.marie.geyer@uni-weimar.de.

120122803 Die pandemische Stadt: Urbanes Leben mit Corona (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

Wichtige Grundlagen städtischen Lebens sind durch die Corona-Krise verändert worden. Das Zusammenleben auf geteiltem Raum, die freie Begegnung, die Ausübung von Grundrechten und vieles mehr sind durch Maßnahmen

des "social distancing" in Frage gestellt worden. Im Seminarteil sollen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise aktuelle Forschungen diskutiert werden. Im Übungsteil sollen die Studierenden angeleitet werden, sich mit den Folgen für einzelne soziale Gruppen wie Senior/innen, Geflohenen, Kindern, Angehörigen von Pflegeberufen etc. am Beispiel von Weimar auseinandersetzen. Die Ergebnisse sollen in einer Broschüre zusammengefasst werden. Andere, künstlerische oder gestalterische Abgaben sind auch denkbar.

Die Lehrveranstaltung setzt sich inhaltlich mit der aktuellen Krise auseinander, beispielsweise mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bedingungen und Folgen, mit den Auswirkungen auf Internationalisierung und Globalisierung oder auch mit den Folgen für die Universität selbst, steht Studierenden verschiedener Disziplinen offen, ist methodisch-didaktisch so konzipiert, dass eine erfolgreiche Teilnahme von Studierenden unterschiedlicher Disziplinen möglich ist.

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

1724415 Urban Sociology (Introduction)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Life in German cities has undergone substantial changes in the last decade. Not only the East German cities had to address new challenges after the reunification of the German nation in 1990, but also the West German cities had to reformulate their place in the complex urban networks. Cities are mirroring wider changes in German society where new social and political developments can be observed. Economic and cultural globalization has had a major impact on many aspects of urban life. This lecture will give an overview about major developments in German cities since the German reunification in 1990. It will provide both a sound source of information on the most important issues of German society and reflect important discussion of the international debate on urban studies. After delivering a historical overview of German cities, basic concepts of urban sociology will be developed by discussing subjects like gentrification, segregation, migration, life style diversity and others. The lecture provides an insight view into classical theories of urban sociology as deriving from Max Weber, Georg Simmel and the Chicago School.

Richtet sich an: EU, IPP/Urban Heritage, MediaArchitecture; MA Architektur, MA Urbanistik, IUDD

Termine: dienstags, 15.15 bis 16:45 Uhr, 1. Termin 20.04.2020

Fachmodule

Gestalten im Kontext

120120103 co.ro.na. - conscious `round nations -> ein Utopie-Seminar

I. Escherich, J. Heinemann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Die Utopie bestimmt die Prognose.

Zukunftsforschung durch Kreieren von Szenarien, auf die dann hingearbeitet werden kann...

Das – aus verschiedensten Sparten, Fakultäten und Expertisen sich zusammensetzende „Forscherteam“ agiert (zunächst fiktiv) als Teil einer weltweiten Bewegung mit dem Akronym co.ro.na – conscious `round nations. Diese Bewegung sieht in der aktuellen Krise die Chance, eines Bewusstseins- und Verhaltenswandels, der die gesamte Menschheit in der Evolution auf die nächste Entwicklungsstufe hebt. „Co.ro.na“ ist weltweit im „Untergrund“ aktiv.

Ziel der Bewegung ist das Gewährwerden der eigenen Handlungsfähigkeit sowie der damit verbundenen Verantwortung aktiv in das aktuelle Weltgeschehen eingreifen zu können.

Wir werden die (durch den Corona-Virus weltweit verursachte) Krankheit als Anlass nehmen, einen Weg der Heilung einzuschlagen und konstruktive Zukunftsforschung* zu betreiben.

Über das SoSe werden wir als Forschungsteam Zukunftsszenarien entwickeln, aufbereiten und Handlungsangebote bereitstellen. Dafür nutzen wir unsere, eigens dafür angelegten socialmedia Formate samt Internetseite www.corona.soy, über die, die im Seminar entwickelten Forschungsinhalte veröffentlicht werden. Außerdem kann über die Website der Co.ro.na. Anstecker bestellt werden, um sich selbst und andere mit dieser Idee anzustecken. Der Erlös aus dem Anstecker fließt in die Konzepte.

Gearbeitet wird je nach Expertise und Interesse an der Entwicklung eines wünschenswerten Zukunftsszenarios oder der medialen Aufbereitung dieser, vorzugsweise in 2er Teams.

Eine Ausrichtung in Architekturvermittlung ist möglich aber nicht zwingend erforderlich.

In Zusammenarbeit mit Radio Lotte können die Entwürfe übers Radio dem Weimarer Publikum vorgestellt und kommentiert werden. Es ist Möglich bereits bestehende Initiativen aufzugreifen, weiterzudenken oder für die Zukunftsforschung aufzubereiten.

Ziel ist es, die Zukunft vorzuzeichnen und in den schönsten Farben auszumalen. Um sie zu erforschen, sowie die individuelle Handlungsfähigkeit aufzudecken und zu fördern.

Beispiele / Techniken

Entwicklung: Mindmaps, Storyboards, Texte, Grafiken, Entwurfszeichnungen, ...

Umsetzung: Comic, Plansatz, Video, Sound, ...

Endprodukt: Link zur Projektbeschreibung auf der Website

Vorstellung der Idee wie z.B. von A wie App für Conscious-Währung, bis Z wie Zentrum für Urbane Schönheit, über Nachbarschaftshilfe, Stadtmission, stadteigene Permakulturflächen, Zukunftsmission, Mikroarchitekturen, Stadtmöbel, Leerstandsnutzung, Flüchtlingshilfe, Recycling- oder Verkehrskonzepte,

Kriterien: Anhaltspunkte für die zu konzipierende Vision, die ein Problem lösen und für euch handhabbar sein soll:

1. Dringlichkeit / Notwendigkeit
2. Einfach lösbar
3. Skalierbar d.h. man kann schnell mit dieser Lösung im direkten Umfeld – bis weltweit das benannte Problem angehen (weil geringer Aufwand/ Kosten)
4. Spaß machen / Euch bei der Entwicklung und den Nutzern
5. Von max. zwei Personen bearbeitbar (ohne Austausch von Körperflüssigkeiten;)
6. Nachvollziehbar Aufbereitet sein (Mediale Aufbereitung auch den Kriterien 1-4 entsprechen)

*Zukunftsforschung oder Futurologie (lateinisch futurum „Zukunft“ und -logie) ist die „systematische und kritische wissenschaftliche Untersuchung von Fragen möglicher zukünftiger Entwicklungen“ „auf technischem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiet“. Sie verwendet unter anderem Methoden, Verfahren und Techniken, wie sie von der Prognostik entwickelt wurden (und werden) und verbindet qualitative und quantitative Methoden.

Bemerkung

Anmeldung per E-Mail: julia.heinemann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: praktische/schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der praktisch/schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.)

120123201 Licht.Bild

T. Adam, C. Hanke, N.N.

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Licht als Grundlage der visuellen Erfahrung baut maßgeblich die von uns wahrgenommene Welt auf.

Spezifische Eigenschaften des Raumes werden erst über das Licht freigelegt und gewinnen über ein Abbild den Eingang in unsere Wahrnehmung. Dem Licht obliegt es dabei, über seine Parameter wie beispielsweise Verteilung, Farbe und Veränderlichkeit den Raum grundlegend zu charakterisieren und die Wahrnehmung in verschiedene Richtungen zu lenken.

An dieser Stelle setzt das Seminar an. Einem gegebenen Raum soll über eine bewusste Lichtgestaltung eine bestimmte Aussage zu Teil werden. Das Ergebnis soll fotografisch festgehalten werden, wodurch der Raum noch einmal interpretiert wird. Die persönliche Wahrnehmung eines mittels Licht veränderten Raumes und seine durch fotografische Interpretation vermittelte Wahrnehmung werden einander gegenübergestellt. Licht und (Ab-)Bild als Grundlagen der Raumwahrnehmung werden exploriert.

Anliegen des Seminars ist es, über praxisorientiertes Herangehen Erfahrungen im Zusammenspiel von Raum, Licht und Bild zu vermitteln.

Bemerkung

Alle Studierenden erhalten von uns ein Modell. Über das Semester verteilt sind am Modell Aufgaben zu bearbeiten und die Ergebnisse fotografisch dokumentiert zu übermitteln. Die Studios der Fakultät stehen dabei nicht zur Verfügung. Alle Übungen sind so gestaltet, dass sie zu Hause und mit einfachen Mitteln umgesetzt werden können.

Architektur und Licht, Dr.-Ing. Christian Hanke, Architekt

Medien und Licht, M.Sc. Tobias Ziegler, MediaArchitecture

Fotografie und Licht, Tobias Adam, Fotografenmeister

Darstellen im Kontext

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Erweiterungsmodul Master

Im Seminar werden Kenntnisse in Animationstechniken vermittelt. Animiert werden die Geometrie von Modellen und auch Texturen einzelner Objekte. Zweites Thema ist die Kreation bildbasierter virtueller Welten mit Cubic VR. Die 3D-Modelle eigener Entwürfe können dabei als Arbeitsgegenstand dienen. In Cinema4D werden die für einen virtuellen Rundgang erforderlichen Bildsequenzen erzeugt. Mit der Panoramasoftware Panoweaver von Easypano werden diese zu 360°-Bildern zusammengesetzt und dann mit Tourweaver schließlich zu einen virtuellen Rundgang

verknüpft, der im Internet veröffentlicht werden kann. Das Seminar findet montags nachmittags 14-tägig im blauen Pool statt.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

Medieninformatik

4336010 Image Analysis and Object Recognition

V. Rodehorst, M. Kaisheva

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Lecture (online) <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=19841> , ab 05.05.2020

Do, gerade Wo, 11:00 - 12:30, Lab (online) <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=19841> , ab 14.05.2020

Beschreibung

Bildanalyse und Objekterkennung

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Mustererkennung und Bildanalyse. Behandelt werden unter anderem die Bildverbesserung, lokale und morphologische Operatoren, Kantenerkennung, Bilddarstellung im Frequenzraum, Fourier-Transformation, Hough-Transformation, Segmentierung, Skelettierung, Objektklassifizierung und maschinelles Lernen zur visuellen Objekterkennung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Image analysis and object recognition

The lecture gives an introduction to the basic concepts of pattern recognition and image analysis. It covers topics as image enhancement, local and morphological operators, edge detection, image representation in frequency domain, Fourier transform, Hough transform, segmentation, thinning, object categorization and machine learning for visual object recognition.

Bemerkung

Digital Engineering: 4 SWS

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Bearbeitung der Übungen (sowie des Projekts) und Klausur

4555233 Programmiersprachen

B. Fröhlich, S. Beck, A. Kreskowski, A. Kulik

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 1 - taught online -<https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=20977> , ab 04.05.2020

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 2 - taught online -<https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=20977> , ab 04.05.2020

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorlesung - taught online -<https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=20977>, ab 05.05.2020

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 1 + 2 - taught online -<https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=20977>, ab 06.05.2020

Beschreibung

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und moderner objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++11/14/17/20. Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger sowie generische Programmierung.

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zum Thema Ray Tracing zu vertiefen.

Voraussetzungen

Einführung in die Informatik, Einführung in die Programmierung

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche oder schriftliche Prüfung

4555262 Visualisierung

B. Fröhlich, P. Riehm, J. Reibert, G. Rendle

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorlesung/Lecture - taught online - <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=21304> , ab 07.05.2020

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung (Bachelor) - taught online - <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=21304>, ab 19.05.2020

Di, wöch., 18:30 - 20:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung /Lab class (Master) - taught online - <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=21304>, ab 19.05.2020

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 28.09.2020 - 28.09.2020

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 28.09.2020 - 28.09.2020

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, 28.09.2020 - 28.09.2020

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 28.09.2020 - 28.09.2020

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 28.09.2020 - 28.09.2020

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 28.09.2020 - 28.09.2020

Beschreibung

Im ersten Teil der Veranstaltung werden die wichtigsten Verfahren und Techniken aus dem Bereich der Informationsvisualisierung für folgende Datentypen vorgestellt: multi-dimensionale und hierarchische Daten, Graphen, Zeitreihen und mengenbasierte Daten. Der zweite Teil beschäftigt sich mit verschiedenen Ansätzen und Algorithmen zur Visualisierung volumetrischer und vektorieller Simulations- und Messdaten. Die Veranstaltung wird englischsprachig angeboten.

In den Übungen werden eine Auswahl der in den Vorlesungen vorgestellten Visualisierungsansätze umgesetzt, getestet und evaluiert. Ein separates Abschlussprojekt wird angeboten und mit zusätzlich 1,5 ETCS angerechnet.

Bemerkung

Für Studierende des Studienganges "Digital Engineering" ist zusätzlich der Kurs "Visualization - Final Project" verpflichtend zu belegen, um die notwendigen 6 ECTS zu erhalten.

Voraussetzungen

Programmierkenntnisse sowie gute Kenntnisse von Algorithmen und Datenstrukturen sind erforderlich, z.B. nachgewiesen durch den erfolgreichen Abschluss der entsprechenden Lehrveranstaltungen des Bachelor-Studienganges Medieninformatik. In den Laborveranstaltungen werden JavaScript- und grundlegende

GLSL-Programmierung eingesetzt. Grundkenntnisse der Computergrafik sind hilfreich, z.B. erworben durch die Vorlesung Computergrafik im Bachelor-Studiengang Medieninformatik.

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende, bewertete Übungen, mündliche oder schriftliche Prüfung.

Ein abschließendes Projekt wird separat bewertet und erhält zusätzliche 1.5 ECTS.

Digitale Planung

120122402 Computational Methods for User-Centered Architectural Design (Ma)

O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

Bemerkung

Mi, 15:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 08.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120122404 Computational Urban Analysis (Ma)**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Bemerkung

Mo, 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

1764274 Urban Modeling and Simulation - Advanced Methods

R. König

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Modellierung und Simulation, basierend auf System Dynamics Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Mittels System Dynamics Modellen können zeitliche Veränderungen von Stocks and Flows simuliert werden.

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des Planungsprojekts für neue Städte in Äthiopien angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer im letzten Semester den Kurs „Computational Urban Modeling and Simulation“ absolviert haben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

In this seminar, you learn to work with advanced urban modeling and simulation techniques based and system dynamics methods. We deal with the modeling of complex spatial systems on the regional and urban level. In this context computational analysis methods for urban fabric (e.g. for pedestrian movement or economic potentials) and models for computing interactions between land uses are introduced. By means of system dynamics models we can simulate temporal changes of stocks and flows.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia. It is expected that the participants have absolved the course "Computational Urban Modeling and Simulation" from the previous semester.

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master European Urban Studies, Master MediaArchitecture

Technische Grundlagen Interface Design**320110028 Photography and the Machine****J. Velazquez Rodriguez**

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, ab 11.05.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

In the last years we have seen major changes in the way we experience, consume, produce and think of Photography.

From algorithms affecting how your selfie looks on the fly, instant filters or digital tools for editing in a couple of taps on a screen to reproducing 3D objects and places with 2D based media.

Students in this course will explore different artistic strategies bridging technologies and topics such as photogrammetry, machine learning, computational photography, image recognition and generation, etc. in order to develop new narratives and strategies in Photography.

Admission requirements Concurrent enrollment in another IFD course offering, or with instructor permission.

Registration Procedure Candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at: jesus.velazquez.rodriguez@uni-weimar.de

Evaluation Successful completion of the course is dependent on regular (online) attendance, active participation, completion of assignments, delivery of a relevant semester prototype and documentation. Please refer to the Evaluation Rubric for more details.

*Due to the current situation, this course will be taught online, platform(s) is still to be determined.

Voraussetzungen

Concurrent enrollment in another IFD course offering, or with instructor permission.

320110029 Prototyping for Doomsday

J. Velazquez Rodriguez

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, ab 12.05.2020

Beschreibung

In March 2020, we've seen how the maker community has come together to work on a common goal: develop and produce solutions to one of the main issues caused by a pandemic: shortage in medical and protective supplies. Several ready-to-print designs for masks, respirators and the like have been released to the world through digital platforms. These supplies are being donated to hospitals, doctors, supermarkets and private companies which are still open to the public, covering essential needs.

Taking this situation as inspiration, students in this course are expected to develop ideas, designs, experiments, proof of concepts and/or prototypes which could help in different emergency situations. Gadgets, tools, disposables, devices, solutions.

Imagine you are to #stayhome for an indefinite period of time, due to a global catastrophe, but you still have:

- Basic tools and materials. - A 3D printer or similar rapid-prototyping technology. - A computer with Internet access. - Time.

What are you gonna build?

-

Admission requirements Concurrent enrollment in another IFD course offering, or with instructor permission.

Registration Procedure Candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at: jesus.velazquez.rodriguez@uni-weimar.de

Evaluation Successful completion of the course is dependent on regular (online) attendance, active participation, completion of assignments, delivery of a relevant semester prototype and documentation. Please refer to the Evaluation Rubric for more details.

*Due to the current situation, this course will be taught online, platform(s) is still to be determined.

Voraussetzungen

Concurrent enrollment in another IFD course offering, or with instructor permission.

320110052 Acoustic Interfaces

C. Wegener

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 13:45, ab 11.05.2020

Beschreibung

We are constantly surrounded by electronic interfaces: elevators, automatic doors, ticket machines, remote controls, voice recognition systems, etc. With a high degree of networking between our devices, interfaces must seamlessly integrate into ecosystems of information acquisition and processing. Information acquisition and processing are becoming increasingly spatially separated. Thus, ergonomic sensor placement, which integrates discreetly into our accustomed environment, is gaining ground.

The course explores the possibilities of this ergonomic, embedded interaction using the example of acoustic interfaces. We will develop electronic sensor systems for the detection of vibrations (structure-borne sound) in integrated surfaces and experiment with machine learning methods to differentiate between vibration gestures (e.g. knocking noises, friction noises, etc.). We will use the Teensy 4.0 hardware platform to classify sounds in the environment. Therefore, a budget of (30-40€) should be planned for the Teensy and other components.

The Course will be taught in video sessions and regular assignments every two weeks.

If you are interested, please send a letter of motivation and portfolio to clemens.wegener (at) uni-weimar (dot) de. Basic knowledge of electronics will be taught in the course. Knowledge of programming is a requirement!

Voraussetzungen

Programming knowledge in the Arduino IDE, 30-40€ Budget for electronic Components

Leistungsnachweis

Successful completion of 50% of the assignments. Realization and documentation of a completed semester prototype and a final video presentation. Eligible Participants: Master Students in Media Art and Design, Media Architecture. Open for other faculties. Please ask your faculty if they will acknowledge the credits before registering.

320110054 Designing Networked Interactions**B. Clark**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 15:00, ab 07.05.2020

Do, wöch., 15:15 - 16:45, ab 07.05.2020

Beschreibung

This course focuses on topics related to the development of functional prototypes of networked objects. It will focus on relevant theory, literature, and practical concepts for designing, constructing, and programming objects. Moving beyond the interface paradigm of the screen, keyboard, and mouse, this course will ponder alternate models for interaction with (and through) computational devices that afford more subtle and complex relations between a range of human and non-human actors.

Topics include: interface design, networked objects, affordances, post-optimal objects, media ecology, among others. This is a student-driven course and topics will be determined by the interests/needs of the class.

Due to the current crisis, it is assumed that this course will exist entirely online. If access to the University facilities become possible towards the end of the semester, we will move course meetings to the Electronics Lab in Marienstraße 5.

If you are interested in taking this course, please send a letter of motivation and portfolio to brian.larson.clark {at} uni-weimar {dot} de.

Bemerkung

If you are interested in taking this course, please send a letter of motivation and portfolio to brian.larson.clark {at} uni-weimar {dot} de.

Voraussetzungen

Open to graduate students with a basic knowledge in electronics.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by regular class participation, responses to weekly readings, and the completion of a final project/paper.

320110060 Stay home, burn out, mess up! Elektronikgrundlagen für Künstler, Gestalter, Interface Designer.

J. Sieber

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, ab 15.05.2020

Beschreibung

This course is meant for artists and designers who want to explore the world of electronics in an experimental way to develop and improve their projects, their artworks and prototypes, on the basis of fundamental knowledge in electronics and physical computing.

It will shove you from the basics of electricity, key electronic components and essential principles to experiments with circuits, switching circuits, integrated circuits and programmable microcontrollers.

You will get to know the necessary tools in the Interface Design Electronics Lab and learn how to solder, measure and choose electronic components. We will discuss how to embed electronics in your projects, how to make it stable to be exhibited and tested and how to document your work. And you will set up your own little electronics tinkering & innovation workspace.

For our experiments you will need to spend approx. 25€ for electronics, about 35€ for tools (essentials for your own electronics lab: pliers, soldering iron, multimeter, screwdrivers) and optionally 20€ for an Arduino microcontroller board.

Headset or headphones + stable internet connection needed to follow the online lectures.

Leistungsnachweis

Dokumentierte Projektarbeit

Gestaltung medialer Umgebungen

320110026 collage in motion: arranging chaos MFA

A. Vallejo Cuartas

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, ab 12.05.2020

Beschreibung

Bei dem Module collage.in.motion: arranging chaos werden gefundene Bild-Schnipseln mit Hilfe der Animation in Bewegung gesetzt.

Die Collage als künstlerisches Verfahren bietet die Möglichkeit durch das Fragmentieren, Schneiden und Zusammenfügen neue Deutungen den Bildern zu geben. Inhaltlich werden wir uns mit den Verhältnisse zwischen Ordnung und Chaos auseinandersetzen. Collage eignet sich sehr gut dafür. Es werden poetische animierte (innere)-Landschaften durch Assoziation und Zufall geschaffen. Im Modul wird es mit einem experimentellen Ansatz die Grundlagen der Animation vermittelt und das Poetische visuell untersucht.

Der Kurs wird mit asynchron-Lerninhalten, Übungen, sowie einer finalen Aufgabe angeboten. Einige Live-Meetings werden auch organisiert. Um an dem Kurs teilzunehmen, wird es einen Rechner mit After Effects und Photoshop, einen Scanner oder/und eine Kamera (Handy geht auch) sowie Lust auf das Cut and Paste and selbständiges Lernen benötigt.

Die Lehrveranstaltung erfordert Bereitschaft zu kreativem und handwerklichem Arbeiten und zur Improvisation. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es ist für Anfänger gedacht oder für Studierenden, die schon Erfahrung mit Animation haben, aber sich mit Collage auseinandersetzen möchten.

Online Sprechstunde: Di. 13:30 - 16:45. Andere Online - Termine werden bekannt gegeben. Der Kurs wird auf Englisch angeboten.

Wenn sie Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de melden. Eine Konsultation wird es am 5.05.2020 um 16:00 bis zum 18:30 angeboten. Bitte melden sie sich im Voraus per E-Mail.

Anmeldung erfolgt zwischen 4.-7-05 auf BISON.

Bemerkung

online

Di: 13.30-16.45 Uhr

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme an dem Workshop. Durchführung aller Übungen.

Note

320110030 Critical VR Lab II – Pd Introduction + Individual Unity Support

J. Brinkmann, M. Neupert

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 15:30 - 18:30, ab 08.05.2020

Beschreibung

Critical VR Lab II – Pd Introduction + Individual Unity Support will offer an Introduction to Pure Data (a visual programming language) by Max Neupert and furthermore provide individual Support for Unity projects by Jörg Brinkmann. The whole course will be taught online. Because of the Corona Crisis students won't be able to work in the Digital Bauhaus Lab and use our VR System, but it will be possible for participants to borrow one of five OculusGO VR glasses and use them for individual projects. The VR Glasses can be send by mail.

Apart from offering individual Unity support and an Introduction to Pure Data the module will offer information about LibPd Unity Integration. Through the use of a libpd wrapper it is possible to spatialise Pure Data patches in Unity and interact with them. The course supports and excercises independent, selfmotivated work.

Recommended Requirements:

Applicants should have a basic knowledge of working with Unity, access to the Internet, a Computer and Headphones.

Communication throughout the semester:

Please have a look at GMU:Critical VR Lab II on our Wiki-page for more information about the class (You can find the link in the description). Channels of communication will be the GMU-Wiki-Page, Email, Telegram and DFNconf for online meetings and consultations

Leistungsnachweis

- develop and document your own project on the GMU Wiki

320110031 Critical VR Lab I - VR Hugging Anyway

J. Brinkmann

Fachmodul

Do, wöch., 15:30 - 18:30, ab 07.05.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Critical VR Lab I – VR Hugging Anyway is a beginner module that offers an Introduction to the Unity game engine. The whole course will be taught online. Due to the Corona Crisis students won't be able to work in the Digital Bauhaus Lab and use our VR System. However, participants will be introduced to Unity through video tutorials, accompanied by PDFs and it will be possible to communicate through online meetings and individual consultations. The course will be taught in two phases:

In phase one participants will be introduced to an overview of the Unity interface and different techniques (Lights, Skyboxes, Prefabs, Timeline, Animation). At the end of phase one, students will have created an experience with Unity and documented it on our GMU Wiki-Page. In phase two the whole class will meet together in VRChat, which is a free-to-play Massively Multiplayer online Virtual Reality Social Platform. Participants will be able to interact with each other in virtual worlds through the use of Avatars. Together, we will think about artistic concepts (Performances, Flashmobs, Video Documentation) that will be played out within VRChat and documented on the Wiki-Page. The course emphasises on artistic and opposing ways of working with Virtual Reality concepts. It's aim is to establish individual approaches to VR, a challenging medium which offers artists new possibilities for expression and intercultural communication, especially at times of the Corona Crisis which creates new challenges to the way we interact with each other.

Recommended Requirements:

No previous knowledge of Unity or other 3D software is needed, but applicants should have access to the Internet, a Computer and Headphones.

Communication throughout the semester:

Please have a look at GMU: Critical VR Lab I on our Wiki-page for more information about the class (You can find the link in the description). Channels of communication will be the GMU-Wiki-Page, Email, Telegram and DFNconf for online meetings and consultations.

Leistungsnachweis

- complete exercises and comply with submission deadlines
- develop and document your own project on the GMU Wiki

320110032 If the organism will not come to me, I will go to the organism**M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, ab 07.05.2020

Beschreibung

The theme of the course is a reference to the well known biblical saying about a mountain, which, if not moved would invite to move oneself. The saying means openness to whatever input, and ability to adjust to the way things are. In the upcoming course, we will study interactive settings between organisms and ourselves, build situations for organisms to move the way we want. Still, to force organisms to move the way we want would not necessarily become truth, therefore, the final goal of the course is rather to understand the interactive settings between different types of organisms, including ourselves.

While working in our homes we will have a focus on two organisms: a slime mold *Physarum polycephalum*, and a flagellate *Euglena gracilis*. Students will be provided with organisms, and tools to develop their ideas. Students with specific needs will be directed to available methods and resources.

The outcome of the course is an interactive setting between humans and organisms. The successful completion of the course is a regular participation in the Moodle webinar and a project documented in the GMU wiki. The documentation may contain text, video, images, sketches, sound, and other digital formats.

No special skills are required to participate in the course.

Bemerkung

Motivationsschreiben an: mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

20 % Theorie

50 % praktische Umsetzung eines Projekts

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

320110034 Max and the World**M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, ab 06.05.2020

Beschreibung

The course will focus on the development of simple interactive applications, which will foster the imagination of interaction mechanisms between computational machines and the world. To bridge the physical world and computers, we will use Arduino microcontrollers and to trigger the world we will use Max/MSP/Jitter visual programming language.

In the first half of the semester, students will be expected to develop weekly tasks. The tasks will include programming data exchange between devices, data conversion between sound, image, and text, data sensing, and frameworks influencing the physical world. Along with the work in our home offices, we will use Moodle webinar, GMU Wiki, and online tutorials for learning programming with Max. The second half of the semester will be devoted to the realization of the individual idea.

The outcome of the course is an interactive setting between computers and environments. The successful completion of the course is a regular participation in the Moodle webinar and a project documented in the GMU wiki. The documentation may contain text, video, images, sketches, sound, and other digital formats.

No special skills are required to participate in the course. The necessary tools are provided.

Bemerkung

Motivationsschreiben an: mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben

20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

320110035 Nature in Code

M. Neupert

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, ab 07.05.2020

Do, wöch., 13:30 - 15:00, ab 07.05.2020

Beschreibung

Kurs für Künstler und Gestalter mit Anfänger bis Fortgeschrittenen Programmierkenntnissen in Processing. Der Kurs folgt grob den Inhalten aus dem Buch The Nature of Code von Daniel Shiffman.

Leistungsnachweis

Presentation, Documentation

320110040 Thinking in tanks - how your ideology will save the world

J. Chollet, B. Bügler

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 16:45, ab 12.05.2020

Beschreibung

Our contemporary political landscape as well as public debate is increasingly dominated by extreme positions. Opinions and assumptions are echoed through (social) media, lose their connection to reality and transform into collective imaginations of more or less homogeneous peer groups. All those groups have their own values, a canon of guiding principles, their specific ingroup language and a common externalized enemy.

Over the course of the semester, every participant will develop a fictional character based on real-world ideologies and analyze their inherent thought patterns. Using a diverse set of methodologies (e.g. roleplay) we will then identify the intellectual and emotional traps of those paradigms, with the objective to overcome them.

The concept of this course is experimental and will be further developed together with the participants.

Participation by individuals who are not enrolled in university is highly encouraged. Please register by sending an email to julian@mikrobiomik.org as soon as possible (limited space).

More Information: https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/GMU:Thinking_In_Tanks

Voraussetzungen

register via mail to julian@mikrobiomik.org

Leistungsnachweis

Attendance and submission of documentation.

Wahlmodule

117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 18.05.2020 - 17.07.2020

Beschreibung

Das Modul Wortschatz-Sprachwerkstatt mit Geflüchteten bietet Interessierten die Chance, einen Deutschunterricht zu gestalten und zu führen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß 1 bis 2 Lehrende für x Teilnehmende). Studierende, die gerne den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches per E-Mail zugesendet als auch ab dem 04.05.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar"

als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per E-Mail zurückzuschicken, damit anschließend die Einteilung der Kurse am 16.05.2020 - 17.05.2020 erfolgen kann. Für das Modul gibt es für Studierende an der Fakultät Architektur & Urbanistik 3 LP. Die Anmeldung und Eintragung im Bison ist verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen zu lassen. Die LP können nur einmal angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen des Moduls keine LP dafür mehr eingetragen werden können.

Geplant für das Modul sind in diesem Semester zwei digitale Workshops, welche sich derzeit noch im Aufbau befinden und über die ihr per Mail benachrichtigt werdet, sobald ihr durch das Ausfüllen der Anmeldeformulare in unseren E-Mail Verteiler eingetragen werdet. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

120120204 Kommunikation und Präsentation

B. Nentwig, N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Tutorium

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Einübung von Kommunikation und Präsentation der eigenen Person und den eigenen Entwürfen und Plänen von Architektinnen und Architekten vor verschiedenen Gremien, wie einem Stadtrat, einem Bauausschuss, einer Wettbewerbsjury, einem Firmenvorstand, einem privatem Bauherrn oder einer Professorin oder einem Professor an der Uni oder auch als Teil eines größeren Planungsteams.

Ziel des Tutoriums

Ziel des Tutoriums soll zunächst sein, einen Prozess der Selbstreflexion über die eigene Art der Kommunikation und Präsentation in Gang zu setzen, um sich dann gegebenenfalls, falls man zu der Erkenntnis kommt, dass es Optimierungsbedarf gibt, mit den Möglichkeiten der Optimierung zu befassen. Es soll nicht Ziel sein, einen bestimmten Präsentationsstil zu lernen, sondern jeder soll versuchen sich selbst zu reflektieren und seinen individuellen und authentischen Stil der Selbstdarstellung und der Darstellung der eigenen Arbeit zu finden. Es soll aber ein Stück weit bewusst werden, wie man „überkommt“ und „ankommt“ und man soll sich der Frage stellen, ob man so überkommt und ankommt, wie man sich das vorstellt und vielleicht wünscht und inwieweit Fremdbild und Eigenbild übereinstimmen.

Notwendigkeit

Die Notwendigkeit der Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit als überfachliche Kompetenz wird oft unterschätzt. Es nützen die besten Ideen und die fleißigste Arbeit nicht viel, wenn es an der Fähigkeit der Vermittlung und am Bewusstsein, dass die Vermittlung eine wichtige Rolle spielt, um Ideen auch umzusetzen, fehlt. Auch gerade in der Architektur, im Planen und Bauen, ist die Schulung der Kommunikationsfähigkeit wichtig, weil das Gelingen des komplexen Prozesses mit der Vielzahl der Beteiligten aus unterschiedlichsten Bereichen von einer klaren, zielgerichteten, sozial sensiblen und aufmerksamen, alle Akteure angemessen einbeziehenden Kommunikation abhängt. Darüber hinaus entstehen gute Ideen und Projekte oft erst aus einer gelungenen Kommunikation, die verschiedene Kompetenzen, Personen, Fachgebiete, Teilprojekte und Interessen zusammenbringt.

120122702 Das Märkische Viertel, die 68er und die Architekturtheorie

C. Kamleithner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Zwischen 1968 und 1974 war das Märkische Viertel in Berlin ein Sammelpunkt linken Protests. Die noch in Bau befindliche Großwohnsiedlung war längst bewohnt, doch es mangelte an Infrastrukturen. Die Mieten waren hoch und der Umzug dorthin nicht immer freiwillig: Ein großer Teil der Bewohner und Bewohnerinnen kam aus den Berliner Stadtteilen Kreuzberg und Wedding, die im Zuge von Kahlschlagsanierungen zu Großbaustellen geworden waren. Diese Zustände führten nicht nur zu Bewohnerprotest, sondern versammelten das ganze Spektrum der 68er-Bewegung vor Ort – bis hin zu künftigen Mitgliedern der RAF, die kurz darauf in den Untergrund verschwanden. Das Märkische Viertel, oder kurz: MV, wurde so zu einem Ort, an dem neue Formen der Kinder- und Jugendarbeit entstanden, Filme gedreht, Mieterstreiks organisiert und marxistische Theorie gelesen wurde. Zugleich war es ein Außenposten der Universitäten: Angehörige der Pädagogischen wie der Technischen Hochschule Berlin waren an der Sicht der „Betroffenen“ interessiert und erprobten neue Formen der empirischen Sozialforschung. Die Studentenrevolte versetzte die Architekturfakultäten in Aufruhr und trieb die angehenden Architekten und Architektinnen hinaus aus den Universitäten, um „Stadtteilarbeit“ zu machen.

Diese politisierte Praxis kam ohne Theorie nicht aus, ja, noch nie zuvor stand die Theorie in der Architektur so hoch im Kurs.

Im Seminar werden wir uns mit aktueller Literatur zum Märkischen Viertel und zum Wohnungs- und Städtebau der 1960er und 70er Jahre beschäftigen ebenso wie mit Primärliteratur und Filmen, die im und zum MV entstanden sind, und uns fragen, was Architekturtheorie damals war und heute sein kann.

Bemerkung

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Texte und Filmmaterialien werden ab Anfang Mai digital zur Verfügung gestellt – bitte melden Sie sich dafür direkt bei mir bis zum 8.5. an: [christa.kamleithner\[at\]uni-weimar.de](mailto:christa.kamleithner@uni-weimar.de). Der größte Teil des Seminars kann in Form von Reading Responses und Filmanalysen individuell und asynchron bestritten werden. Darüber hinaus werden wir versuchen, uns am 15.5., 29.5., 5.6., 19.6., 26.6. und 10.7. vormittags gemeinsam online auszutauschen.

Voraussetzungen

Fristgerechte Einschreibung in die Lehrveranstaltung, Zulassung zum Studium an der BUW.

120122704 Heterotopie Ilmpark: Ringvorträge und Diskussionsreihe

G. Aselmeyer, J. Cepl, D. Dakic-Trogemann, F. Eckardt, S.

Veranst. SWS: 2

Frisch, J. Paulus, A. Toland, M. Welch Guerra, M.

Werchohlad

Vorlesung

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der Park an der Ilm, nationales Kulturgut, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, Erholungsraum und grüne Lunge der Stadt Weimar, befindet sich im Wandel. Durch die Auswirkungen des Klimawandels gerät das Ökosystem des Parks, der alte Baumbestand und die historischen Anlagen in einen prekären Zustand. Damit einher geht nicht nur eine notwendige Neuausrichtung der gärtnerischen wie denkmalpflegerischen Arbeit der für den Park verantwortlichen Klassik-Stiftung Weimar. Erschüttert wird hierdurch ein im Kulturerbe bewahrtes gesellschaftliches Idealbild einer menschlich gestalteten Umwelt, in der sich das Individuum zwischen Natur und Kultur im Einklang empfinden kann.

Vor diesem Hintergrund wird mit dem Wechsel im Präsidium der Klassik-Stiftung Weimar auch der Park zukünftig stärker ins Zentrum der Betrachtung rücken. Konkret laufen seitens der Stiftung Planungen, den Park als Ausgangsort für ein übergreifendes Themenjahr „*Neue Natur*“ 2021 in den Fokus zu rücken, zu öffnen und neu zu bespielen. Dabei werden die Ausstellungen, künstlerische Interventionen, ökologische Experimentierräume und Veranstaltungen die Wahrnehmung und das Erscheinungsbild des Parks verändern. Fragen der politischen Teilhabe, Mitgestaltung und Vermittlung müssen hierbei berücksichtigt, sensibel und wissenschaftsbasiert in offene und integrativ-wirkende Diskursräume überführt werden.

Für die Universität bietet dieser zeiträumliche Zusammenhang eine einzigartige Projektionsfläche und den Raum, in dem und über den sich lokale und globale, soziale und politische Fragestellungen und Entwicklungen verhandeln, erforschen und in neuer Form anstoßen lassen.

Die aktuelle Krise schafft hierfür zusätzlich den notwendigen Anlass, auch Formen, Potentiale und Grenzen digitaler Lern- und Diskursumgebungen einzubeziehen. Dabei werden sollen ursprünglich als Vortrag geplante Inhalte in verschiedenen Formen und Formaten auf dem Blog zugänglich und aufbereitet werden.

Bemerkung

Ab dem 04. Mai 2020 wird der öffentlich zugängliche Blog damit zur Plattform, zum Spiegel- und Projektionsraum der Vortrags- und Seminaraktivitäten und des über den Verlauf des Semesters stattfindenden Diskurses.

Voraussetzungen

Ringvorträge und Diskussionsreihe sind öffentlich.

Für den Leistungsnachweis ist eine vorherige Absprache und Anmeldung erforderlich.

Leistungsnachweis

Kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer in der Veranstaltungsreihe aufgeworfenen Frage- oder Problemstellung oder Behandlung eines baulichen, gärtnerischen, historischen Gegenstandes mit Bezug zum Park. [3 ECTS - In Verbindung mit dem Seminar als auch als 6 ECTS]

120122705 Heterotopie Ilmpark: Praktisches Seminar

S. Frisch, M. Werchohlad

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 10:15 - 12:00, online, weitere Termine und Ablauf des Seminars: Werden in den ersten Sitzungen angekündigt., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

HETEROTOPIE

„Die Heterotopie erreicht ihr volles Funktionieren, wenn die Menschen mit ihrer herkömmlichen Zeit brechen.“

„[...] vielleicht ist die älteste dieser Heterotopien mit widersprüchlichen Platzierungen der Garten.“

(Michel Foucault: *Andere Räume*. Leipzig: Reclam 1992, S. 39, 42)

DIE WELT IM WANDEL. STUDIEREN IN KRISENHAFTEN ZEITEN.

DER PARK ALS HETEROTOPIE/ ALS

RÜCKZUGSORT/ WIDERLAGER/ ILLUSIONS-/ KOMPENSATIONSRAUM/ ARCHIV/ ÖKOSYSTEM/ ÖFFENTLICHER- / SOZIALER RAUM/ REFUGIUM/ SENSUCHTSORT/ ATMOSPHERE/ DISKURS-/ LERN-/ UND ERFAHRUNGSRAUM

In Kooperation mit der Klassik-Stiftung Weimar und weiteren Dozent*innen werden Zugänge und Einblicke eröffnet, um sich dem Park auf vielfältigen, individuellen und kollektiven Weisen zu nähern und ihn zu erfahren. Die Studierenden werden aktiv in die Gestaltung des Diskurses eingebunden und entwickeln im Verlauf des Seminars einen erweiterten Standpunkt in Bezug zu den Qualitäten, Orten, Zusammenhängen und Zukünften des Parks.

Bemerkung

Aufbereitet, gespiegelt und gesammelt werden die Aktivitäten und Beiträge auf:

www.heterotopie.eu

Login und Zugang zum Online-Raum am jeweiligen Tag auf:

www.heterotopie.eu/seminar

Voraussetzungen

Anmeldung über die Projektbörse, über Bison oder per Mail an:

mats.werchohlad@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Online-Seminarsitzungen. Zwischenabgaben im Semester. Abschließende kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer zuvor entwickelten Frage- oder Problemstellung mit Bezug zum Park.

120122901 Bauhaus Modul Feministische Stadt, coronaSemester 2020 (Ma)

T. Latocha, B. Schönig, L. Wegmann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:30 - 12:00, 06.05.2020 - 27.05.2020

Mi, unger. Wo, 09:30 - 12:00, 03.06.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wie würde eine Stadt aussehen, wenn Sie feministisch, queer und intersektional gemacht wäre? In diesem exploratives Seminar erkunden wir kritische Perspektiven auf ein Miteinander in Stadt und Land. Wir erarbeiten gemeinsam in theoretischen Inputs, praktischen Workshops und kollektiven Diskussionen, was Stadt mit Feminismus zu tun hat. Entlang der vier Themenfelder **Care, Materialität, Raumkritik** und **Raumproduktion** möchten wir unterschiedliche feministische Ansätze nachvollziehen und Theorien mit Praxis und Aktivismus verknüpfen. Wer macht Stadt und wie können wir gemeinsam eine gerechtere Zukunft gestalten?

Das Seminar findet komplett ONLINE (Treffpunkt Moodle Raum: Bauhaus Modul Feministische Stadt SoSe2020) statt und wird ggf. ab Juni oder Juli durch Präsenztreffen (nicht verpflichtend) ergänzt. Wir treffen uns immer Mittwochs für 1,5 - 2,5h Stunden, in denen interaktiv gearbeitet wird, zunächst wöchentlich, ab Juni alle 14 Tage. In den Wochen zwischen unseren Terminen sollen im zweiten Teil des Seminars kleine Aufgaben und Spiele zum Thema Raumproduktion erprobt werden, die wir dann in den darauffolgenden Sitzungen gemeinsam reflektieren. Zur Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten pro Sitzung 1-2h eingeplant werden. Um so inklusiv wie möglich zu arbeiten, wird das Seminar mit den digitalen Tools moodle / clouds / bigbluebutton arbeiten und durch weitere kollektive Arbeitsmedien (z.B. geteilte online Präsentationen / Dokumente / blogs) ergänzt. Literatur und weiteres Material wird auf Moodle zur Verfügung gestellt; es ist nicht notwendig, Zugang zur Bibliothek zu haben. Das Experimentieren mit und Ausprobieren von alternativen Methoden der Raumkritik und -produktion wird individuell

durch die Teilnehmenden durchgeführt und die Erfahrungen sollen dokumentiert und im Kollektiv ausgetauscht werden.

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Exkursion nach Berlin leider ausfallen. Einigen Sitzungen werden jedoch durch Inputs von Gastreferent*innen aus Wissenschaft und Praxis begleitet (Aktuell noch in Abstimmung zu Terminen und Verfügbarkeit).

Lernziel: Das Seminar soll ein interdisziplinäres Verständnis von feministischen Theorien, Visionen, Praktiken und Spielen zum Thema Raum vermitteln. Wir wollen feministische Kritik und Theorieansätze nachvollziehen und deren unterschiedliche Strömungen kennenlernen, kritische Praxis und Methoden erproben und die Möglichkeiten feministischer Stadt- und Raumplanung anhand von Beispielen erkunden. All dies wollen wir uns gemeinsam erschließen, denn der Arbeitsprozess ist Teil unserer kollektiven Lernerfahrung und bildet Grundlage für das Formulieren einer gemeinsamen Vision für eine feministische Stadt; dem anvisierten Output des interdisziplinären Semesterprojekts.

Bemerkung

Sitzungen: immer Mittwochs 9.30h-12h, ab Juni 14-tägig um eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen

Geplante Termine:

Sitzung 1: 06. Mai 2020, Care (Einführung und Kennenlernen)

Sitzung 2: 13. Mai 2020, Care

Sitzung 3: 20. Mai 2020, Materialität

Sitzung 4: 27. Mai 2020, Materialität

Sitzung 5: 03. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 6: 17. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 7: 01. Juli 2020, Raum(re)produktion

Sitzung 8: 08. Juli 2020, Raum(re)produktion und Abschluss

*Bei Bedarf ab Juni Konsultationen in den Wochen zwischen den Sitzungsterminen und nach dem Abschluss des Seminars zur Erstellung des Outputs

Voraussetzungen

alle Studiengänge

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Gemeinsames Ziel ist die Erarbeitung einer kollektiv über den Verlauf des Seminars entwickelten **Vision für die feministische Stadt**. Dazu soll die Dokumentation des gemeinsamen Lernprozesses in Form eines **Blogs/Readers** erfolgen; individuelle Beiträge können in textlicher Form (Essays, Reviews, etc) aber auch kreativ-visueller Form (Fotodokumentation von Räumen, Methoden; Visualisierungen, Collagen, etc) erbracht werden. Ein zentraler Bestandteil ist dabei das Erproben von Spielen und das Entwickeln eines **Rolemodel Portraits**, um feministisches raumbezogenes Handeln am Beispiel einer ausgewählten Akteur_in nachzuvollziehen. Wir streben die Arbeit in Kleingruppen an, sofern dies für die Beteiligten möglich ist mit den im coronaSemester zur Verfügung stehenden zeitlichen und digitalen Ressourcen.

120123401 Individual Essay Training: Consumer Culture and the Making of Urban Spaces – Lessons from History

C. Torp
Seminar

Veranst. SWS: 2

Di, Einzel, 16:00 - 17:00, Einführung / Introduction: Zoom-Meeting , 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

WHAT WE WILL DO

Modern consumer culture originated in cities – just as urban spaces developed in close relation to consumer habits. Beginning in the Early Modern metropolis, but especially over the course of the 19th and early-twentieth centuries, three revolutions of consumer culture have taken place that had a profound impact on the making of urban spaces and on our understanding of modern civilized life: a revolution in the provisioning of collective goods, a revolution in shopping and a revolution in public entertainment. These dimensions and their spatial manifestations provide the central objects of examination in the seminar. Readings and discussions will focus on a number of archetypal spaces: the coffee house, the slaughterhouse and the sewage system, the department store and the shopping mall, the theatre and the cinema. Crucial aspects of modernity such as individual freedom of choice and social rights, rationality and the dreamworlds of consumption, the private and the public, have been negotiated within and through these places. Our understanding of urban life hinges on these legacies of consumer culture.

HOW WE WILL DO IT

Desperate times call for desperate measures.

This seminar will not be a regular one, with meetings and communication. I will not try to recreate digitally what cannot be recreated. As long as we cannot meet in the flesh and exchange our ideas, we should make use of the chances that our solitary confinement at home provides.

The home is the right place to engage with stimulating topics you have never had the chance to look into, reflect on them and develop your own voice by writing short essays on them. In other words: this is the time to read and write.

The good news is that you will not be alone in your intellectual endeavors. The Moodle course provides you with carefully chosen reading material, links to images and film, and questions to guide your writing efforts. But most importantly, I will advise you individually on how to improve your writing skills by correcting your essays and providing detailed commentary. This will be done mostly via email.

Please note that you will have to attend an **introductory online meeting on Tuesday, 5 May, 16.00-17.00**, in which I will explain the contents and the procedures. You will receive an invitation to this meeting by email.

The individual reading and writing will then continue until 4 August. After that there will be no more assignments.

Please register for the Moodle course as soon as possible! The password is: consumer

120123402 Individual Essay Training: Theorien der Moderne / Theories of Modernity I
C. Torp

Seminar

Veranst. SWS: 2

Di, Einzel, 18:00 - 19:00, Einführung / Introduction: Zoom-Meeting , 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

WHAT WE WILL DO

Has modernity runs its course? After we have survived the 1980s and 1990s fondness for thinking about the postmodern, and in spite of the up-to-date grand narrative of the Anthropocene, the concept of modernity still holds a central place in the human sciences' attempts to make sense of the world we live in. Whether we try to understand our experience of time and the self, the role of rationality, economics and aesthetics, or we are interested in the relationship between nature and culture as well as the impact of colonialism and globalization, we are well advised to turn to thinkers who contemplated these issues through the lens of the modern.

Reading classical and new interpretations of modernity will be the primary aim of this seminar (which I plan to continue in the next term). Before the practical aspects of your professional education will swallow up most of your

time, this is a unique chance to immerse yourselves in the ideas of sociologists, philosophers and historians who help you see and think more clearly and provide inspiration for your future work. Depending on your interest, here are some of the names whose work you might want to engage with: Reinhart Koselleck and Hartmut Rosa; Charles Taylor and Michel Foucault; Max Weber and Jürgen Habermas; Walter Benjamin and Andreas Reckwitz; Karl Marx and David Harvey; Ulrich Beck and Bruno Latour; Frederick Cooper and Shmuel Eisenstadt.

HOW WE WILL DO IT

Desperate times call for desperate measures.

This seminar will not be a regular one, with meetings and communication. I will not try to recreate digitally what cannot be recreated. As long as we cannot meet in the flesh and exchange our ideas, we should make use of the chances that our solitary confinement at home provides.

The home is the right place to engage with stimulating topics you have never had the chance to look into, reflect on them and develop your own voice by writing short essays on them. In other words: this is the time to read and write.

The good news is that you will not be alone in your intellectual endeavors. The Moodle course provides you with a range of authors and texts from which you will be free to choose what is most interesting to you. Most importantly, I will advise you individually on how to improve your writing skills by correcting your essays and providing detailed commentary. This will be done mostly via email.

Because of the highly individualized nature of the guided Read&Write seminar that I am offering, it will be possible for you to choose between German and English both when you pick your reading list and write your essay.

Please note that you will have to attend an **introductory online meeting on Tuesday, 5 May, 18.00-19.00**, in which I will explain the contents and the procedures. You will receive an invitation to this meeting by email.

Please register for the Moodle course as soon as possible! The password is: Moderne

M.Sc. MediaArchitecture PO 2011 / PO 2014

Semesterkonferenz

A. Stuhm

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Architektur, MediaArchitecture, 13.07.2020 - 13.07.2020

Projekt-Modul

119220102 Die Psychologie der Weltbeziehungen

A. Abel

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Lehrende: Dipl.-Psych. Alexandra Abel

Der Campus als gelebte Realität jedes Studierenden wird zur Metapher und zum Prototypen des Lebens- und Denkraums an sich. Aus persönlichen Wohnbiographien und konkreten Umfeldanalysen heraus entwickelt sich ein in die Zukunft adressierter Anspruch.

Welche

individuellen und sozialen

Wahrnehmungs- und Verhaltens-

Muster und Bedürfnisse sind hierbei zu beachten?

Wir wollen in diesem Seminar mit dem Wissen und der Methodik der Psychologie Wohnbiographien und gegebene sozial-räumliche Campuskontexte analysieren, in ihren Elementen und Wirkmechanismen betrachten, und dann, ergänzt um aktuelle architekturpsychologische Erkenntnisse, neu zusammensetzen – mit dem Ziel, sie auf mögliche Potenziale zu prüfen und gegebenenfalls neu zu denken.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

3 + 3 ECTS (Teilnahme + Essay)

Essay = Schriftliche Ausarbeitung zum eigenen Entwurf in Form einer Herleitung und Begründung der eigenen Entwurfsidee

120120101 X.Campus

L. Nerlich, B. Rudolf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

X.CAMPUS

Ma-Projekt Sommersemester 2020 / BFL

Campus-Bauhaus - co-working / co-living / co-feeling

Der Campus als Metapher und gemeinschaftlicher Resonanzraum individueller Weltbeziehungen

Teilnehmer*Innen:

max. 15 / 12 ECTS

Betreuung :

Professur Bauformenlehre / Prof. Bernd Rudolf / Dr.-Ing. Luise Nerlich

Begleitseminare:

internationaler Workshop „Interaktive Raummodule ISS-Bauhaus x.stahl“ /

Blockseminar / 3+3 ECTS (Teilnahme + Ausstellung)

Psychologie der Weltbeziehungen /Alexandra Abel / 3+3 (Teilnahme + Essay) ECTS

Ergänzende Zwischenkritiken:

Mit Soziologie-Studierenden der Universität Jena / Gisela Mackenroth

Partner:

IBA-Thüringen / Studierendenwerk Thüringen / DEKANEKONFERENZ DEUTSCHLAND /

Westland GmbH Heidelberg, Shenzhen / SZTU – Shenzhen Technology University /

CAFA Central Academy of Fine Arts / Tianjin University / Tongji University /

Beijing University of Technology / University of Ch. Academy of Science /

Universität Jena / Universität Erfurt – Max Weber Kolleg /

SV-GROUP / System 20/40

Der Campus als Lebens- und produktiver Denkraum dient als Metapher und konkrete Erscheinung einer didaktischen (Forschungs- und Bildungs-) Architektur bei gegenseitiger Durchdringung zeitgemäßer Wohn-, Arbeits- und Freizeitmodelle. Individuelle und gemeinschaftliche Handlungsmuster sind hier sozial-räumlich und architektonisch zu fassen und miteinander auszubalancieren. Die steigende Nachfrage nach adäquaten Wohnformen für Studierende (in Thüringen und der Welt) sucht nach experimentellen Antworten zur Entwicklung zukunftstauglicher Standards in denen Erfahrungen aus persönlichen Wohnbiographien idealtypisch aufgehoben werden sollen.

Auf der Suche nach diesen verallgemeinerbaren Standards ist die kritischer Reflexion von 100 Jahren Moderne (100 Jahre Lebensreformbewegung, 100 Jahre Bauhauspädagogik, 100 Jahre Industrieformgestaltung, 100 Jahre serielles Bauen, ...) sowie deren zeitgemäße Extrapolation hilfreich, um zu hybriden Bauformen mit hoher Flexibilität zu gelangen.

Entwurfsgegenstand und –Ort sind der Eiermannbau in Apolda sowie der x.stahl auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar. Im Dialog zwischen diesen beiden alternativen Anwendungsfeldern sollen prototypische Konzepte entwickelt werden, deren gemeinsamer Grundgedanke in unterschiedlichen Maßstäben umgesetzt werden kann.

Exkursionen zu Referenz-Standorten (Apolda / Dessau / Berlin / 24. - 28. 4. 2020) sind in Planung

Erwartete Leistungen:

1. Teilnahme am internationalen Workshop „Interaktive Raummodule ISS-Bauhaus x.stahl“ (21.4.-23.4.2020)

2. Entwurf: Collaborative Wohn- und Arbeitskonzepte für das 1. OG im Eiermannbau Apolda zu Gunsten verallgemeinerbarer Standards differenzierter Aufenthaltsqualitäten entsprechend variabler Verweildauer / 1:50 – 1:10 / Detail 1:1

120120201 Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein_ Limbourg, Belgien

S. Huang, B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

„Neue Entwicklungen bei der Gestaltung von Hotels bleiben nicht ohne Auswirkungen auf den Rest des Baugeschehens. Im Hotel sind die meisten Menschen eher bereit, sich auf innovative Raumkonzepte einzulassen, als zu Hause. Es bietet Architekten daher seit jeher ein Experimentierfeld für neue Ideen, hier können sie ausprobieren, wozu kein privater Bauherr sich bereit erklären würde. Umgekehrt ist jedoch eine Rückkopplung vom temporären auf das permanente Wohnen zu beobachten. Gäste, die angenehme Stunden im Hotel verbracht haben, nutzen das Raumerlebnis als Anregung für ihre eigenen vier Wände. Den Hotels kommt also eine nicht zu unterschätzende Schrittmacherfunktion für die Wohnkultur zu.

Im Hotelbau steckt enormes Potential für die Architektur. Zum einen weckt die zunehmende Konkurrenz zwischen den Hotels den Bedarf nach der ureigenen Kompetenz der Architekten, Unikate zu schaffen und Räume individuell zu gestalten; sie gebietet gesichtsloser Allerweltsarchitektur Einhalt und verhilft anspruchsvoller Baukunst zu ihrem Recht. Zum anderen eignen sich innovative Hotelkonzepte, festgefahrene 'Wohn-Gewohnheiten' der Bevölkerung aufzubrechen und auf diese Weise neuen Konzepten im Wohnungsbau zum Durchbruch zu verhelfen.“
(Christian Schönwetter in AW 204)

Limbourg in Belgien etabliert sich zurzeit als „Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein“ auf der Basis ihrer historischen Bedeutung als „Alte Hauptstadt des Herzogtums Limbourg“.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Limbourg>

Limbourg liegt in der Provinz Lüttich. Es zeichnet sich durch sein Kulturerbe aus, das zum außergewöhnlichen Erbe der Wallonie zählt. Der Ort liegt am Ufer der Weser zwischen dem Herver Land und dem Ardennenmassiv. Es war früher Hauptstadt des alten Fürstbistums Limbourg und ehemalige Festung. Limbourg hat sein architektonisches Erbe erhalten und begeistert weiterhin seine Anwohner, aber auch die Touristen. Das architektonische Ensemble steht auf der Liste des außergewöhnlichen Erbes der Wallonie. Man findet dort zahlreiche klassifizierte Denkmäler. Zu den Besonderheiten gehört der große, mit Weserkiesel gepflasterte Platz Saint-Georges, der zurzeit im Rahmen der geplanten Aufwertung des Ortes und der gesamten Region aufwendig nach denkmalschutzrechtlichen Vorschriften saniert wird. Für Liebhaber mittelalterlicher Geschichte birgt Limbourg wahre Schätze wie zum Beispiel die Kirche Saint-Georges, das frühere Friedensgericht (Arvô), die Schlösser, den Brunnen der Jungfrau

oder den steinernen Tisch. Diese Entwicklung soll weitergedacht und in der Euregio und darüber hinaus bekannt gemacht werden. Die EUREGIO macht sich für ein einfacheres, gewinnendes Miteinander zwischen den Niederlanden und Deutschland stark. Dabei versteht sie sich als Drehscheibe und Vermittler zwischen den Niederlanden und Deutschland. Die EUREGIO engagiert sich seit 1958 für den Aufbau und die Verstärkung grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Strukturen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet. Basis dafür ist ein grenzüberschreitender Zusammenschluss von 129 deutschen und niederländischen Städten, Gemeinden, Landkreisen und Waterschappen.

<https://www.euregio.eu/de>

Es bestehen darüber hinaus enge Beziehungen zur Martin Buber Universität aus Kerkrade/Abtei Rolduc, die für einen zusätzlichen Campus der Martin-Buber-Universität in Limbourg gewonnen werden soll. Hieraus würden eventuell auch Nutzungsmöglichkeiten für die historische Kirche Limbourgs als Veranstaltungszentrum entstehen. In der weiteren Entwicklung kann das Vesdretal (Wesertal) besser touristisch erschlossen werden. Hierzu ist die Entwicklung einer Uferpromenade denkbar, Radwege, die von Eupen entlang des Vesdretals bis nach Verviers führen, gegebenenfalls auch die Erschließung der Vesdre für den Wassersport (Kanu fahren und Kajak fahren). Die Großgemeinde Limbourg ist das Verbindungsstück im Vesdretal zwischen Eupen und Verviers. Aus diesem Grund sind auch die Bürgermeister der Städte Eupen und Verviers an einer größeren Gesamtplanung sehr interessiert. Beide Städte würden durch die Verbindung der deutschen und französischen Kultur durch das Tal der Vesdre touristisch voneinander profitieren. Die Großgemeinde Limbourg und die Entwicklung des Platzes Andrimont im Tal bieten hierfür eine sehr gute Zwischenstation an, die diese touristische Verbindung zwischen Eupen und Verviers stützen kann.

Um die Erreichbarkeit und Attraktivität der historischen Altstadt auf dem Bergrücken von Limbourg weiter zu verbessern und zu erhöhen, soll eine Seilbahn von der Tallage auf die Höhe der Altstadt entstehen. Hierdurch entstehen wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten (Arbeit, Tourismus) für die Großgemeinde Limbourg und die Menschen im Ort Limbourg.

Die Großgemeinde Limbourg ist darüber hinaus an den Herzog-Limburg-Pfad an die niederländische und deutsche Grenzregion angeschlossen und hat ihre kulturhistorische Verbindung mit der Abtei Rolduc. Hierüber können weitere Gemeinden verstärkt in Aktivitäten in Zusammenhang mit der Geschichte des Alten Herzogtums eingebunden werden. Beispiel einer solchen aktuellen Aktivität ist ein „Gemeinsames Wandern mit Flüchtlingen auf dem Herzog-Limburg-Pfad“ als Möglichkeit des Sichkennenslernens und der kulturellen Integration in die multikulturelle Gemeinschaft der Euregio-Maas-Rhein. Dies kann regelmäßig in verschiedenen Abschnitten des Wanderweges organisiert werden. Weitere Aktivitäten im Duché de Limbourg sind denkbar. Die Ambassade du Pays de Rode mit Sitz in Limbourg und ihr Ambassadeur / Botschafter in Limbourg und andere Persönlichkeiten aus der deutschen und niederländischen Grenzregion sowie auch aus der belgischen Umgebung setzen sich seit Jahren für die wirtschaftliche, kulturelle, touristische und landschaftliche Entwicklung der Region des ehemaligen Herzogtums Limbourg ein. Die verschiedenen Ansätze, Initiativen und Ideen sollen in einem regionalen Entwicklungskonzept zusammengefasst und weiterentwickelt werden. Darüber hinaus soll ein Konzept für ein Hotel am alten Standort des Schloss Chateau d'Andrimont entstehen. Das eigentliche Schloss ist nicht mehr existent. Die besondere Lage auf einem Hochplateau und einige Nebengebäude, die zurzeit als Wohngebäude genutzt werden, sind aber noch vorhanden.

Entwurf Hotel am ehemaligen Standort des Schlosses Chateau d'Andrimont

Folgende Arbeitsschritte werden empfohlen:

1. Ausgangslage analysieren, Bestandsaufnahme
2. Standortanalyse
3. Recherche Trends in der Hotelentwicklung
4. Marktanalyse in Korrelation mit der Standortanalyse
5. Ideenmodell erstellen
6. Hotel konzeptionieren
7. Raumprogramm aufstellen
8. Funktionsschema entwickeln
9. Entwurf, Arbeitsmodell

Geschichte / Bestandsanalyse / Recherche

Untersuchungen zum historischen Schlossgebäude, ggf. Recherche in Archiven und Städtischen Ämtern zu Plänen und Genehmigungen und Bewohnern und Funktion des Gebäudes.

Mikrostandortanalyse

In Abstimmung mit der Makroanalyse des regionalen Entwicklungskonzeptes ist eine Mikroanalyse zu erstellen. Das Grundstück, vorhandene Gebäude, der Baumbestand, etwaige Restfundamente mit denkmalpflegerischem

Wert sind zu berücksichtigen. Besonders ist die Stützmauer am Rande des Grundstücks zu berücksichtigen. Nach aktuellem Kenntnisstand ist eine aufwendige grundhafte Sanierung notwendig.

Vorhandene Voruntersuchung

Es wurde eine Studienarbeit „Machbarkeitsstudie und Konzeptionierung einer Hotelanlage in der historischen Hauptstadt Limbourg, Belgien“ von Martin Kaiser, Studierender des Studiengangs Baumanagement, angefertigt. In dieser Studie sind wesentliche Punkte einer Standortanalyse bereits untersucht worden (Tourismus, Denkmalpflege, Infrastruktur). Die Studie wird von Martin Kaiser erläutert und zur Verfügung gestellt.

Recherche Trends in der Hotelentwicklung

Welche aktuellen Trends gibt es zurzeit im Bereich der Hotelentwicklung? Welche neuen Trends und Entwicklungen könnte man entwickeln? Welche Trends und Ideen passen zum Standort und zur Region?

Marktanalyse

Im Rahmen dieser Analyse soll ermittelt werden, welcher Bedarf für ein Hotel am geplanten Standort/Region besteht. Darüber hinaus gibt diese Untersuchung Aufschluss, für welchen Betriebstyp (Art, Kapazitäten, besondere Einrichtungen und Ausstattungsmerkmale) die Marktchancen am besten sind. Dies ist abhängig vom Standort, dem zu ermittelnden Potential und den möglichen Zielmärkten bzw. Segmenten des Hotels.

Ideenmodell

In einem Ideenmodell soll eine Grundidee für das Hotel entwickelt und dargestellt werden. Ein Ideenmodell ist kein räumliches, architektonisches Modell, sondern die symbolische, abstrakte Darstellung einer Grundidee.

Hotel konzeptionieren

Auf der Grundlage von gemachten Recherchen und Analysen, ist ein Konzept für das Hotel zu entwickeln. Gesamtgröße, Bettenanzahl, Typologie (Wellnesshotel, Sporthotel, Businesshotel, Luxushotel, etc.) Anzahl der Sterne, Restaurantniveau. Klärung der Frage, ob ein Wiederaufbau des Schlosses sinnvoll ist oder ein modernes Gebäude entstehen soll oder eine Kombination aus beidem. Und welche Art von Hotel braucht die Region, um sich touristisch besser aufzustellen und um z.B. die Nähe zur Formel 1-Strecke in Spa besser nutzen zu können. (<https://www.spagrandprix.com/de/>).

Raumprogramm aufstellen

Auf Grundlage des Hotelkonzeptes ist ein konkretes Raumprogramm aufzustellen. Anzahl der Zimmer, Lobbyflächen, Restaurantflächen. Ggf. Wellnessbereich, Bibliothek. Nebenflächen, Personalräume, Lager, etc.

Funktionsschema entwickeln

Das Raumprogramm ist in einem Funktionsschema zu sortieren, welche Räume sollen oder müssen nebeneinander liegen, auf welcher Etage, zu welcher Himmelsrichtung, in welcher Lage zur Landschaft? Es wird empfohlen für das grundsätzliche Funktionsschema eines Hotels in den „Neufert“ zu schauen.

Entwurf, Arbeitsmodell

Es soll auf der Grundlage des Hotelkonzeptes ein konkreter Architekturentwurf angefertigt werden. Es wird empfohlen ein Arbeitsmodell anzufertigen.

Ziel

Ziel ist der Entwurf für ein Hotel, der auf der Grundlage der Standort- und Marktanalyse und des Bedarfes, die Architektur, den Ort, die Landschaft, Nachhaltigkeit, Funktionalität und Aufwand in Einklang bringt.

Bemerkung

Auf Grund der besonderen, allseits bekannten Situation, können Konsultationen, soweit sich die Lage nicht wesentlich ändert, online, mit skype, facetime, BigBlueButton, Videokonferenzen, Mail, etc. durchgeführt werden.

Begleitseminare

Als Begleitseminar wird zum einen das Tutorium „Kommunikation und Präsentation“ mit 2 SWS und 3 cp's angeboten, das von zwei Tutoren

(voraussichtlich online) durchgeführt wird. (Veranstaltungsnummer 120120204)

Als zweites Begleitseminar mit 2 SWS und 3 cp's wird ein externer Experte der Hotelbranche (voraussichtlich als online durchgeführtes

Kompaktseminar) einen Input zum Thema geben.

Als drittes Begleitseminar mit 4 SWS und 6 cp's kann unter Umständen das Seminar Licht.Bild im Bereich von Medieninstallation, Licht, Szenenbild und Fotografie belegt werden. Diese Themen werden jeweils vertreten durch Fachleute auf dem Gebiet der Lichtgestaltung/Lichttechnik, der Fotografie, der Szenographie und der Mediaarchitecture. (Veranstaltungsnummer 120123201) Ob das Seminar auch online durchgeführt werden kann, ist aber noch offen. Da das Thema Licht und Szenographie, ein Hotel ist immer auch eine Bühne, für das Thema Hotel sehr interessant wäre, wird eine Teilnahme sehr empfohlen. Weitere Informationen, Fotos, Pläne, etc. Weitere Informationen wie Fotos, Lagepläne, Literaturhinweise, etc. finden sie auf moodle unter dem Projektnamen: Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein_ Limbourg, Belgien SoSe2020.

Leistungsnachweis

Über den Leistungsumfang kann sich im Einzelnen noch verständigt werden, das hängt auch von der Dauer des Semesters ab. Um eine ausreichende Darstellung und ein ausreichendes Verständnis des Entwurfs möglich zu machen, wird folgender Leistungsumfang für notwendig erachtet:

1. Lageplan
2. Ideenmodell
3. Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Detail
4. Visualisierung
5. Erläuterung
6. Arbeitsmodell
7. Farb- und Materialkonzept für einen Teilbereich

120120401 Bauhaus.Orbits reloaded

A. Kästner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Im Bauhausjahr 2019 wurde ein Beamer basiertes Präsentationsobjekt entworfen, an dem sechs Beamer eine ringförmige, teilweise gekrümmte Projektionsfläche mit einem zusammenhängenden Bild bespielen können. Die Geometrie der Krümmung ist abgeleitet von der Decke im Oberlichtsaal. Das Projektionsobjekt wurde 1:1 als Prototyp realisiert und getestet. Welche unterschiedlichen Präsentationsformate mit den sechs zu synchronisierenden Beamern vorstellbar sind, ist noch nicht vollständig untersucht worden.

Aufgabe für Architekten:

Verschiedene Formatideen zu entwickeln und mit Cinema4D für geeignete Präsentationsumgebungen der Universität zu visualisieren, ist Ziel des Projektes. Diaschau, bewegtes Panorama, Multiprojektion sind vorstellbare Formate, die durch das Begleitseminar ergänzt werden wollen. Im Laufe der Untersuchungen zum Thema wird auch eine Weiterentwicklung der räumlichen Projektion am Prototypen, erwartet. Das Projekt ist eine komplexe Modellier-, Texturier-, Animations- und Visualisierungsaufgabe mit Cinema4D.

Aufgabe für MediaArchitekten und Informatiker:

Weiterentwicklung des Mappings der Projektion auf die gekrümmte Geometrie des Objektes. Entwicklung des Interface und der Interaktion zur Steuerung der Projektion und der Inhalte. Optimierung der Software zur Steuerung der 6 Beamer.

Informationen zum Prototypen:

<https://cargocollective.com/projektbauhausorbits>

Bemerkung

Das Master Seminar Cinema4D (3ECTS) ist als Pflichtseminar zu buchen. Ein weiteres Begleitseminar ist „Interactive Spacial Media Design“ (3ECTS, Stefan Kraus).

120120402 Fenstergestaltung im kirchlichen Raum - Material und Form

S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Online-Seminar, 18.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

begleitend zum Projekt der Fak. Kunst und Gestaltung

„**Raum und sequenzielles Denken für die Fenstergestaltung des Christus-Pavillons in Volkenroda**“, betreut durch MFA Ana Maria Vallejo und MFA Catalina Giraldo.

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Fenstergestaltung im kirchlichen Raum. Schwerpunkte sind der unterschiedliche Einsatz von Material, Form und Methoden wie zeitgenössische Glasmalerei, Drucktechniken und sequenzielles Gestalten. Die Inhalte dienen den Studierenden als Anregung im Entwurfsprozess.

Anlass ist die geplante Neugestaltung der Fenstervitrinen im Umgang des Christus-Pavillons in Volkenroda, geplant von gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner für die Expo 2000 in Hannover. Die Fenstervitrinen sind zum Thema „Mensch-Natur-Technik“ mit künstlichen und natürlichen Materialien befüllt und sollen neugestaltet werden.

Auf der Grundlage eines (digitalen) Semesterapparates der Universitätsbibliothek erarbeiten die Studierenden eine Recherche und bereiten Kurzreferate vor, die in einer Broschüre zur Summaery 2020 veröffentlicht werden. Ausgewählte Themen der Referate sind z.B. Mensch-Natur-Technik, Erzählung und Raum, Fenstergestaltung im kirchlichen Raum, Licht-Material-Raum und die Vitrine vor und präsentieren diese zum Workshop in Volkenroda.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Fenstergestaltung im kirchlichen Raum – Material und Form“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Die online-Einschreibung erfolgt nur über das Projektmodul der Fakultät Kunst und Gestaltung, Termin siehe BISON-Portal.

Konsultationszeiten für Fragen zur Einschreibung an die Projektverantwortlichen werden im BISON-Portal veröffentlicht.

Voraussetzungen

Für Studierende der Fak. A+U wird die Zulassung zum Master-Studium vorausgesetzt.

Für Studierende der Fak. K+G sind Bachelor ab dem 6. Sem. und Master-Studierende zugelassen.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden die Referate digital abgegeben und in einer Broschüre veröffentlicht. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120403 Interactive Spacial Media Design _ Hands-on workshop

S. Kraus, S. Zierold

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 08.06.2020 - 10.06.2020

Beschreibung

Instructor: Dipl.-Ing. Stefan Kraus / The Node Institute, Dr. Sabine Zierold, Professur Darstellungsmethodik

Media Architecture is characterized by the overlap of physical structures and more or less virtual media and information layers that complement each other. Just as much as a physical structure needs to take the laws of physics, materials and environmental conditions into account, the interactive media engines need to be carefully designed and skillfully engineered to achieve a smooth, functional and inspiring experience for the users. The use of realtime engines like VVVV, TouchDesigner, OpenFrameworks or Unity demands - just like Architecture – an approach that oscillates between design and engineering. In a three day, intense workshop, the participants will learn to use the visual programming environment TouchDesigner, a software known to be on the forefront of hybrid media installations that incorporate sensors, 3D realtime rendering, lighting, data bases, lasers, audio and robotics into holistic experiences. Being more of a programming language than a design software it is essential to convey a basic understanding that enables the students to move on with their own ideas. Further more it is important to give students guidelines what can be achieved with limited experience and technical as well as budgetary constrains to avoid frustrations and impossible designs at a later stage. To that end the workshop includes two more days at later stages in the project, in which consultations about the students design projects empower them to define a realistic approach that doesn't compromise the original idea, yet can be implemented within the constrains of the project.

Day 1 – 3 In this intense weekend workshop, students will receive an introduction into visual programming with TouchDesigner. Beginning with a general overview of the applications TouchDesigner is being used for, explaining benefits and risks, the workshop continues to establish basic techniques of interactive design and programming strategies in TouchDesigner. This includes working with 2D textures generators, expands into procedural modeling as well as optimization of assets like 3D models, media files and data structures. Further more students will understand how to connect external input like live camera feeds, sensors, audio and data sources to their content engines as well as control the outer world through actuators and more specifically control protocols like OSC, MIDI, DMX/Artnet, Serial and Ambisonics. Techniques like projection and LED mapping, geometry instancing and channel wrangling are put into context and shown as nothing but parts of an overall approach that can be extended once understood. Technical information is always related to design challenges. Best practices from real world productions are established as a framework in which creative freedom can flourish while avoiding traps along the individual pathway.

Day 4 When the students have worked out tangible design ideas, they consult with the instructor to discuss further proceedings. The aim is to create awareness for potential inconsistencies, misunderstandings and threats in their approach and thus guarantee a smooth design process with a realistic horizon.

Day 5 In a final consultation, leading up to the production process, the instructor makes sure that each project can be achieved. He fills in knowledge gaps and safeguards the quality and stability of the final results in coordination with the students and the project supervisors.

Bemerkung

begleitend zum Projekt "Bauhaus Orbits", Prof. Andreas Kästner und

zum Projekt "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied", Jun. Prof. Reinhard König

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Interactive Spacial Media Design“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Hard- und Software Anforderungen für die Teilnahme am Kurs:

- Microsoft Windows 7 SP1 and up / Apple macOS 10.11 and up
- Newest Nvidia, AMD or Intel Drivers should be installed.
- A computer with a dedicated GPU (Nvidia GeForce 600 Series/ AMD HD 7000 Series or better) and a minimum of 1GB GPU memory is recommended.
- A three button mouse with scroll wheel is required.

Details: https://derivative.ca/UserGuide/System_Requirements

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten digital abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120123801 Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied

R. König

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:15, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Im Rahmen des Projektmoduls erarbeiten wir Beiträge, welche auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam zum Thema #FuturesImplied ausgestellt werden. Eine detaillierte Beschreibung der Inhalte findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

During the project module we develop installation concepts for the Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam with the overall topic #FuturesImplied. Selected installations shall be realized in Amsterdam.

The Media Architecture Biennale is a biennial event, featuring workshops, a conference, and an exhibition that attracts interaction designers, lighting designers, architects, artists, researchers, and industry practitioners who showcase their work, analyze new developments, engage in networks, and discuss emerging trends in this new profession.

The following themes are of specific interest for the Media Architecture Biennale 2020:

- **The Aesthetics and Poetics of Responsive Urban Spaces:** Media architecture that contributes to a sense of place, deepening citizens' understanding of and attachments to local sites, and making them more legible, imaginative, and inclusive.
- **Citizens' digital rights in the era of platform ecologies:** Media architecture that articulates public values and allows citizens to govern through digital platforms, rather than be governed by them.
- **Playful & Artistic Civic Engagement:** Media architecture that enacts people-centric interventions through which citizens themselves learn, negotiate, and create innovations through play and games.
- **Restorative Cities:** Media architecture that enables societies to regenerate socially, ecologically, physiologically on multiple levels, from the individual to the city as an entity of systems.
- **More-Than-Human Cities:** Media architecture that embraces the well-being of the natural ecosystem as a whole.

You can find more information on the website of the Media Architecture Biennale: <https://mab20.mediaarchitecture.org/calls/call-for-universities-and-educational-programs-student-exhibition/>

Bemerkung

Do, 09:15 - 16:15 Uhr

Beginn: 09.04.2020

Umfang: 12 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

120123802 Physical Computing for Interaction

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Seminar ist Teil des Projektmoduls "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". Es vermittelt technische Fähigkeiten für die Realisierung einer Installation auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar is part of the project "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". It supports the students with technical skills for an installations at the Media Architecture Biennale 2020.

Interactive installations often demand the interfacing of components such as sensors and actuators. Both interfaces for media facades or installations for public spaces need the conception and development of interactive systems involving digital and analog components. During a one week workshop, the participants will learn the basics of interactive technologies needed for the realization of interactive installations. This includes:

- Introduction to Arduino, pins and capabilities. Introduction to the Arduino IDE. Introduction to programming. Variables, types, control structures, functions. Upload of basic program and modifications for it.
- Introduction to OHMs law. Introduction to components, symbols. Characteristics of components. Reading schematics. Basic techniques for prototyping. Interfacing components. Input and output.
- Digital and analog signals. Processing of data. Interfacing with the computer. Serial / USB interface.
- Advanced components, sensors. Advanced interfacing, multiplexing inputs/outputs.

The participants should skills that allow them to conceive and implement solutions for interactive projects. The methodology will be strongly focused on learning by doing. Guided examples will let the participants learn how to quickly translate schematics to prototypes.

The guest lecturer Juan Carlos is an expert for physical computing.

Bemerkung

Einwöchiger Workshop mit externem Dozenten begleitend zum PM "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied".

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Erweiterungsmodul Master

Im Seminar werden Kenntnisse in Animationstechniken vermittelt. Animiert werden die Geometrie von Modellen und auch Texturen einzelner Objekte. Zweites Thema ist die Kreation bildbasierter virtueller Welten mit Cubic VR. Die 3D-Modelle eigener Entwürfe können dabei als Arbeitsgegenstand dienen. In Cinema4D werden die für einen virtuellen Rundgang erforderlichen Bildsequenzen erzeugt. Mit der Panoramasoftware Panoweaver von Easypano werden diese zu 360°-Bildern zusammengesetzt und dann mit Tourweaver schließlich zu einen virtuellen Rundgang verknüpft, der im Internet veröffentlicht werden kann. Das Seminar findet montags nachmittags 14-tägig im blauen Pool statt.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

320120019 Das Bild als Erinnerung – AI + Bilder

U. Damm, A. König

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mo, wöch., 09:15 - 16:45, ab 11.05.2020

Beschreibung

In Gruppenarbeit wird ein set-up entwickelt, in welchem wir ein System der künstlichen Intelligenz (AI), ein sog. GAN, mit Bild- und Videomaterial trainieren.

Dieses System wird in der Lage sein, beliebigen visuellen Input (prozedural und auf Musik reagierend) in die Stilistik des trainierten Materials zu übertragen. Das Endresultat wird ein aufführungsfähiges, interaktives Live-Visual-System sein, das kreative Ausdrucksweisen mit den modernen Möglichkeiten einer AI verbindet.

Dabei soll erfahrbar gemacht werden, warum eine solche Technologie niemals einen Künstler ersetzen können, jedoch wie jedes andere Tool neue Möglichkeiten für kreative Prozesse bereitstellt. Die innere Funktionsweise von AI-Systemen wird offengelegt und exemplarisch verdeutlicht.

Das Modul besteht aus drei Schichten:

- es eine Einführung in Machine Learning unter Verwendung von GANs und der Entwicklung eines interaktiven Frontends in TouchDesigner, welches auf Musik reagiert.

- Methoden zur interdisziplinären Zusammenarbeit im Sinne der Philosophie Gilbert Simondon und eine kreative Auseinandersetzung mit dem Thema AI

- es ermöglicht den Teilnehmern kritisch und reflektierend an dem aktuellen Diskurs über AI zu partizipieren.

Voraussetzungen der Teilnehmer aus mind. 1 Bereichs:

Programmierung (Python)

Visual Programming (TouchDesigner/Processing/VVVV etc.)

Generative Soundproduktion /Audio (MAX/Ableton /reaper etc.)

Machine Learning (Tensorflow)

Medientheorie

UX/UI/Design

Voraussetzungen

Voraussetzungen der Teilnehmer aus mind. 1 Bereichs: Programmierung (Python) Visual Programming (TouchDesigner/Processing/VVVV etc.) Generative Soundproduktion /Audio (MAX/Ableton/reaper etc.) Machine Learning (Tensorflow) Medientheorie UX/UI/Design

Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit (maximal erlaubtes Fehlen 1/5 der Zeit)

320120020 Intimate Interfaces: The Personal is Pervasive

J. Reizner

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 18:30, ab 12.05.2020

Beschreibung

Whereas traditional approaches to human-computer interaction were predicated on affordances and usage contexts specific to monolithic appliances fixed in space, two decades into the 21st century we find ourselves in a vastly different world where digital interactions have transcended the infrastructure of ubiquitous computing to pervade the daily existences of their users.

From the mobile devices that permanently accompany their humans everywhere they go, to the near-blanket availability of reliable network connectivity, to industrial-scale data centers supporting endeavors such as 'big data' and 'deep learning', it is clear that contemporary 'always on' digital ecosystems have inextricably embedded and entangled themselves into our daily lives. This project module will examine the intimate interfaces and applications running on these embedded and entangled systems, with a focus on the the personal, political and societal ramifications they pose for the individuals who use them, both knowingly and unwittingly.

Through a series of lectures, workshops and targeted discussions, participants will address topics including data collection, aggregation and correlation; machine learning and neural networks; location-based and behavior-based applications; participatory platforms and subversive computing; wearable electronics and cyborgs; telepresence and telerobotics.

Bemerkung

Konsultationen: Mittwochs nach Vereinbarung

Voraussetzungen

Application with CV and Statement of Motivation to [jason.reizner \[ät\] uni-weimar.de](mailto:jason.reizner@uni-weimar.de)

Leistungsnachweis

Successful completion of the course is dependent on regular attendance, active participation, completion of assignments, delivery of a relevant semester project and documentation.

320120021 Künstler Labor IV

U. Damm

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, ab 12.05.2020

Beschreibung

Das Modul bietet Gelegenheit, individuelle künstlerisch-gestalterische Projekte aus eigener Konzeption durchzuführen. Studierende entwickeln eine selbst-motivierte und selbst-organisierte Projektidee und setzen diese bis zum Ende des Moduls um. Das Plenum initiiert offenen Dialog über diese Projekte. Es findet in diesem Semester virtuell als online-Konferenz Dienstag vormittags statt und bietet Austausch und Gesprächskultur an. Die Beratung zielt darauf ab, die Schritte bis zum professionellen Projektmanagement zu erlernen. Die Schritte bis zum professionellen Projekt und seiner gesellschaftlichen Einbindung werden gemeinsam konzipiert, analysiert, kontextualisiert und evaluiert. Die einzelnen Schritte sind wöchentlich in Moodle zu dokumentieren. Thematisch orientiert sich das Modul an den Beiträgen der Studierenden, wobei die Expertise der Lehrenden auf digitaler Kunst, Ökologischer Kunst und Bioart liegt. Zusätzlich vermittelt es durch Vorträge zu Medienkunst Einblick in die historische Entwicklung der Disziplin und informiert über zeitgenössische mediale Praktiken. Erwartet wird selbstständiges Arbeiten und Diskursbereitschaft. Bestandteil des Moduls sind Vorträge, die online zur Verfügung gestellt werden zur Geschichte der Medienkunst. Diese Vorträge sind durchzuarbeiten, was durch eine zu bearbeitende Aufgabe pro Vortrag zu dokumentieren ist. Diese sind ebenso wöchentlich in Moodle abzulegen.

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, maximal drei Abwesenheiten
- wöchentliches Update über den individuellen Arbeitsfortschritt
- ein Referat Regelmässiges Durcharbeiten der Präsentationen zu Media Art und Bearbeitung der damit verbundenen Aufgaben

Theoriemodule

Architekturtheorie

1520030 Theorie der Architektur

J. Cepl

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Theorie und Praxis der Architektur nach 1945

Die Vorlesungsreihe vermittelt einen Einblick in die architekturtheoretischen Ansätze der Gegenwart. Sie geht dabei von der Grundannahme aus, dass die Theorie der Praxis zu dienen hat, die Praxis also im Vordergrund steht und sich eine Theorie daran messen lassen muss, ob sie die Praxis verbessert. Betrachten wir das Architekturschaffen der jüngeren Vergangenheit, dann befallen einen mitunter Zweifel, ob die Theorien, mit denen die Praxis operiert, tatsächlich immer hilfreich waren. Zumindest ist eine gewisse Schnellebigkeit nicht zu übersehen. Immer wieder werden neue Ansätze hochgejubelt und bald verschlissen: Vom Brutalismus über den Dekonstruktivismus zum Parametrismus — um nur einige Höhepunkte zu nennen. Immer wieder legt sich die Architektur neue Theorien zurecht, und damit ändert sich auch, wonach in der Praxis gesucht wird. Das ist an sich nicht ungewöhnlich: Wie zu jeder Zeit ist das Architekturschaffen auch in der jüngeren Vergangenheit Ausdruck grundsätzlicherer Anschauungen und Setzungen, die der Praxis eine Richtung geben und sie auch einschränken: »Nicht alles ist zu allen Zeit möglich«, heißt es schon bei Heinrich Wölfflin ganz allgemein über die Kunst — in diesem Sinne wollen wir danach fragen, was jeweils möglich und denkbar war und was das für die Praxis bedeutet hat — in der Hoffnung so zu verstehen, wie wir dahin gekommen sind, wo wir heute stehen, auf was wir dennoch bauen können, und wie es wohl weitergehen könnte.

Leistungsnachweis

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Seminarplan (moodle), 05.05.2020 - 07.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten.

Wenn auch zu Zeit unter den Bedingungen der Lehre während der Coronapandemie nicht vor Ort zu realisieren, soll dieses Seminar Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang in Weimar zu leiten. Wir werden versuchen, diese Orte sowohl virtuell, durch digitale Medien und Literaturrecherche zu erkunden und als Spaziergang vorzustellen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

120113004 Referenzen (Ba)**J. Cepl**

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Frage, die am Anfang steht, ist die nach einer gängigen Praxis — dem Entwerfen mit Referenzen. Wie kaum etwas anderes bringt das Interesse, das sich an dieser Entwurfsstrategie zeigt, zum Ausdruck, wo wir heute in der Architektur stehen. Es zeugt von einer doppelten Einsicht: zum einen in den Wert (historischer) Vorbilder und zum anderen in die Notwendigkeit eines spielerischen Umgangs mit diesen Quellen. Zugleich spricht es vielleicht auch dafür, dass wir der Theorien im Moment einmal wieder überdrüssig sind...

Wie dem auch sei: Das Seminar fragt danach, was wir da eigentlich genau tun, wenn wir auf Referenzen zurückgreifen, und wie wir dabei vorgehen. Es will damit auch zu der weiter gefassten Frage beitragen, wie wir uns in der Praxis auf die Geschichte beziehen und welchen Erwartungen wir heute in der Lehre an sie haben. Angesichts einer unendlich scheinenden Fülle an (visuellem) Material, auf das wir heute — der Digitalisierung sei Dank — mit Freuden zurückgreifen, stellt sich auch die Frage, ob es noch Aufgabe der Geschichte ist, einen Kanon festzulegen und zu vermitteln. Und wir fragen uns am Lehrstuhl, wie wir einen produktiven Umgang mit den historischen Vorbildern unterstützen können. Es gibt also Gesprächsbedarf.

120122501 Das Museum als virtuelle Realität. Architekturtheorie und Dekolonisierung**I. Weizman**

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 04.05.2020 - 06.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

This seminar will look at a series of museums, in Germany and internationally, to examine them with respect to their architecture, their architects, their collection, their institutional history and questions of preserving their collections and foundational narratives. We will look at their historical origins and current transformations to reveal the different dynamics between the exhibits, the audience and the building. This seminar will investigate museum collections through different media, ranging from film, literature, photography and, of course, their architecture.

We will look at aspects of museum management such as theories and practices of curating, collecting, hanging, framing, cleaning and preserving with a particular focus on the relations between material objects, systems of representations and political processes. As many so-called national museum collections were built for treasures seized in colonial expansions and its associated plunder, we will look at challenging questions about the possibilities of returning or repatriating art works and exhibits to their places of origin – places that themselves have undergone radical political and cultural transformations since the excavation or dislocation of their treasures.

The fact that we will not be able to access any of those exhibitions and places during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020, will also challenge us to reflect on the possibilities of museums as virtual realities.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120122502 Architekturtheorie, Lehre und die Massenmedien

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Architectural theory and pedagogy have not only been a face to face encounter with media, but tended to interact with the media of the day. Together with the new possibilities created through the media of photography, film, TV and radio, also architecture became a medium of mass media. This seminar will investigate how new methods of teaching architecture and architectural history were developed and interacted fundamentally with the mass media; they allowed for new networks and audiences and new forms of narrations and performativity of architecture.

Particularly in view of the current constraints on teaching and debating about architecture during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020 questions of media and materiality in media, reflections on the possibilities of new digital realities will be at the core of this seminar.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120123002 Ästhetik des "Bauhaus Ulm"

J. Cepl

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Die Hochschule für Gestaltung Ulm ging nach dem zweiten Weltkrieg aus dem Bauhaus hervor. Jedoch entstand eine Hochschule mit gänzlich anderen Anforderungen an Studierende sowie deren Arbeiten, einer gänzlich anderen Ästhetik. In diesem Seminar wird oberflächlich in ästhetische Theorie eingeführt, um anschließend die Ergebnisse der Hochschule zu untersuchen. Dazu werden Dokumente, Schriften und Publikationen untersucht sowie Absolventen zu Vorträgen eingeladen. Allem voran steht die These, dass auch die ausgeprägte Interdisziplinarität der HfG Grund für deren Handschrift war.

Schwerpunkt der Untersuchung sind Schriften von Tomás Maldonado, Max Bense sowie der studentischen Zeitschrift "Ulm".

Weiterführende Fragen sind die Kontinuität des Bauhauses in Ulm sowie ökologische Aspekte der Designtheorie.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme sowie Bereitschaft, außerhalb des Seminars Texte zu lesen und vorzubereiten

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation zu einem Unterthema

120123003 Referenzen

J. Cepl

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Die Frage, die am Anfang steht, ist die nach einer gängigen Praxis — dem Entwerfen mit Referenzen. Wie kaum etwas anderes bringt das Interesse, das sich an dieser Entwurfsstrategie zeigt, zum Ausdruck, wo wir heute in der Architektur stehen. Es zeugt von einer doppelten Einsicht: zum einen in den Wert (historischer) Vorbilder und zum anderen in die Notwendigkeit eines spielerischen Umgangs mit diesen Quellen. Zugleich spricht es vielleicht auch dafür, dass wir der Theorien im Moment einmal wieder überdrüssig sind...

Wie dem auch sei: Das Seminar fragt danach, was wir da eigentlich genau tun, wenn wir auf Referenzen zurückgreifen, und wie wir dabei vorgehen. Es will damit auch zu der weiter gefassten Frage beitragen, wie wir uns in der Praxis auf die Geschichte beziehen und welchen Erwartungen wir heute in der Lehre an sie haben. Angesichts einer unendlich scheinenden Fülle an (visuellem) Material, auf das wir heute — der Digitalisierung sei Dank — mit Freuden zurückgreifen, stellt sich auch die Frage, ob es noch Aufgabe der Geschichte ist, einen Kanon festzulegen und zu vermitteln. Und wir fragen uns am Lehrstuhl, wie wir einen produktiven Umgang mit den historischen Vorbildern unterstützen können. Es gibt also Gesprächsbedarf.

120123004 Lichtarchitektur

U. Kuch, N.N.

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

„[...] Er lerne mit dem Lichte auf Decken und Wände zu malen und zu zeichnen. – In allen Fällen lerne er das neue Licht, das jetzt geradezu als neuer Baustoff auftritt, materialgerecht zu verwenden [...]. Er lerne weiter, daß das Auge wahrnimmt [...]. Er lerne, daß wir nicht nur beleuchten, um zu erkennen [...], sondern daß wir beleuchten und leuchten, um zu gestalten [...] Dabei dürfen wir uns nicht an die alte Regel halten, daß wir es der Sonne nachtun müßten; wir müssen es besser machen als die Sonne.“ – Joachim Teichmüller So definierte der ehemalige Karlsruher Professor Joachim Teichmüller in den 1920er Jahren erstmals den Begriff der „Lichtarchitektur“, den er mit seiner Arbeit prägte. Im Rahmen des Seminares werden wir uns nicht nur mit der Entstehung von Lichtarchitektur, wie wir sie heute kennen, beschäftigen, sondern auch mit der Person Teichmüller und seinem Beitrag zur Gesolei-Ausstellung in Düsseldorf 1926. Der Einsatz elektrischen Lichtes als Gestaltungselement, dessen Wirkung auf die Architektur und die dadurch veränderte Wahrnehmung von Architektur war eine Neuheit auf der über 90 Jahre zurückliegenden Messe und wird Thema unseres Seminares sein. Das Seminar hat das Ziel, mithilfe wissenschaftlichen Arbeitens tiefer in das Thema Lichtarchitektur einzusteigen. Neben Recherchen zur Historie und zur Anwendung elektrischen Lichts, werden die Seminarteilnehmer*innen lernen, den Zusammenhang von Licht und Umgebung zu beobachten und zu bewerten. Sie werden Wahrnehmungsprozesse und die technischen Hintergründe und die Disziplinenübergreifende Natur von künstlichem Licht kennen lernen. Im Sinne der praktischen Architekturtheorie werden Thesen aufgestellt und wissenschaftlich argumentiert. Hierfür wird der Umgang mit Literaturquellen von der Suche über die Auswertung bis zur Interpretation erlernt. Zwei Gastvorträge werden darüber hinaus für weitere Einblicke ins Thema sorgen. Wir werden uns mit Teichmüllers Publikationen auseinandersetzen, den historischen Kontext erarbeiten und die Grundlagen von Licht kennenlernen. Ziel ist es, zum Semesterende - abhängig von der Vielfalt der vertretenen Studiengänge - eine „aktualisierte“ Version des Artikels „Lichtarchitektur“

erstellt zu haben, und in Form einer digitalen Ausstellung, einer Anthologie, einer Interpretation der Arbeiten oder einem anderen kreativen Ergebnis widerzugeben.

Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über Moodle „Lichtarchitektur SoSe 2020“ nach erfolgter Einschreibung via BISON. Sollte es hierbei Schwierigkeiten geben, bitte eine Mail schreiben. Weitere Informationen zum Seminar werden in der ersten Sitzung am Donnerstag, den 07.05. um 15:15 Uhr im Meetingraum des Moodle-Seminars bekannt gegeben. Fragen bitte per Mail mit Betreff "Seminar Lichtarchitektur" an: alan.christian.cifuentes.waidelich@uni-weimar.de

Gestalten im Kontext

119220102 Die Psychologie der Weltbeziehungen

A. Abel

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Lehrende: Dipl.-Psych. Alexandra Abel

Der Campus als gelebte Realität jedes Studierenden wird zur Metapher und zum Prototypen des Lebens- und Denkraums an sich. Aus persönlichen Wohnbiographien und konkreten Umfeldanalysen heraus entwickelt sich ein in die Zukunft adressierter Anspruch.

Welche

individuellen und sozialen

Wahrnehmungs- und Verhaltens-

Muster und Bedürfnisse sind hierbei zu beachten?

Wir wollen in diesem Seminar mit dem Wissen und der Methodik der Psychologie Wohnbiographien und gegebene sozial-räumliche Campuskontexte analysieren, in ihren Elementen und Wirkmechanismen betrachten, und dann, ergänzt um aktuelle architekturpsychologische Erkenntnisse, neu zusammensetzen – mit dem Ziel, sie auf mögliche Potenziale zu prüfen und gegebenenfalls neu zu denken.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

3 + 3 ECTS (Teilnahme + Essay)

Essay = Schriftliche Ausarbeitung zum eigenen Entwurf in Form einer Herleitung und Begründung der eigenen Entwurfsidee

Darstellen im Kontext

120120402 Fenstergestaltung im kirchlichen Raum - Material und Form

S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Online-Seminar, 18.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

begleitend zum Projekt der Fak. Kunst und Gestaltung

„Raum und sequenzielles Denken für die Fenstergestaltung des Christus-Pavillons in Volkenroda“, betreut durch MFA Ana Maria Vallejo und MFA Catalina Giraldo.

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Fenstergestaltung im kirchlichen Raum. Schwerpunkte sind der unterschiedliche Einsatz von Material, Form und Methoden wie zeitgenössische Glasmalerei, Drucktechniken und sequenzielles Gestalten. Die Inhalte dienen den Studierenden als Anregung im Entwurfsprozess.

Anlass ist die geplante Neugestaltung der Fenstervitrinen im Umgang des Christus-Pavillons in Volkenroda, geplant von gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner für die Expo 2000 in Hannover. Die Fenstervitrinen sind zum Thema „Mensch-Natur-Technik“ mit künstlichen und natürlichen Materialien befüllt und sollen neugestaltet werden.

Auf der Grundlage eines (digitalen) Semesterapparates der Universitätsbibliothek erarbeiten die Studierenden eine Recherche und bereiten Kurzreferate vor, die in einer Broschüre zur Summaery 2020 veröffentlicht werden. Ausgewählte Themen der Referate sind z.B. Mensch-Natur-Technik, Erzählung und Raum, Fenstergestaltung im kirchlichen Raum, Licht-Material-Raum und die Vitrine vor und präsentieren diese zum Workshop in Volkenroda.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Fenstergestaltung im kirchlichen Raum – Material und Form“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Die online-Einschreibung erfolgt nur über das Projektmodul der Fakultät Kunst und Gestaltung, Termin siehe BISON-Portal.

Konsultationszeiten für Fragen zur Einschreibung an die Projektverantwortlichen werden im BISON-Portal veröffentlicht.

Voraussetzungen

Für Studierende der Fak. A+U wird die Zulassung zum Master-Studium vorausgesetzt.

Für Studierende der Fak. K+G sind Bachelor ab dem 6. Sem. und Master-Studierende zugelassen.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden die Referate digital abgegeben und in einer Broschüre veröffentlicht. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120405 Critical Writing (Building a critical / artistic essay)**M. Lloyd**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 16:45, 28.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

This course shall show second and third semester Master Media Architecture students how to be able to tackle critical thinking and writing about Media Architecture, and how to apply such critique to their own semester projects, particularly in writing. These series of lectures and workshops will develop Media Architecture students' ability to

think critically, while learning to gain and understand an artistic and theoretical approaches towards critical writing. Students will learn how to dismantle and analyze Media Architecture works, into important contexts of critique. Understanding how to construct precise texts of research, that form critical arguments, that overall shall deal with how a Master student can importantly articulate their own subjective beliefs, and strong opinions into a well formed theoretical essay. Students shall also understand the important power of artistic writing, by experimenting with contextualizing theory. By learning how to gather other inspirational source material of visual and contextual context, to help build critical narratives, and form consistent flows of contexts. While workshopping how to break down and respond to certain theories, and debates, students will learn how to comprehend writing about complex theories, and subjects, by perceiving critical writing as an important 'visual' and theoretical supporter of their practical projects.

These series of lessons, debates, presentations and written assignments, are focused on supporting students to gain further confidence, when it comes to thinking/writing critically about Media Architecture as well as their own projects. Where at the end of the course, Master students shall be required to submit a critical/theoretical essay that indicates their ability analyze a Media Architecture based work, that expresses their own personal and artistic opinions, that can be importantly contextualized into a precise critical argument. Where final essays should be able to indicate the students ability to gather research, and supporting material for their argument, while responding towards a given theory / debate, that fundamentally places their critical analysis within a wider context. Final Essays should be clear, precise, well constructed and consistent, in the students capability to bring artistic approaches towards a texts flow and overall narrative, while simultaneously narrowing down their criticism as a theoretical analysis and response, towards contexts.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Critical Writing (Building a critical / artistic essay)“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten digital abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Note.

Kulturtechniken der Architektur

420150031 The Impression of Reality in the Lab

S. Leyssen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., Erster Termin: 05.05.2020 Raum: digital via Moodle, ab 05.05.2020

Di, wöch., 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014

Beschreibung

Der Realitätseindruck ist schon seit langem ein wichtiges Thema der Film- und Medienwissenschaft. In den letzten Jahren nehmen die Technologien der Virtuellen und Erweiterten Realität neue, weiterreichende Formen an. Mit der Integration von 3D-Objekten und Umgebungen, die Möglichkeit der freien Bewegung, verschiedene Aktionen und Interaktionen, aber auch die Rolle von Sozialität und Sprache, werden VR und AR in verschiedene Richtungen über das Visuelle und Auditive hinaus erweitert. Diese Technologien erforschen, was es sonst noch bedeuten könnte, einen Eindruck von der Realität zu schaffen. Sie machen es wichtig, immer wieder neu zu überdenken, was die Kraft dieses besonderen Eindrucks ist, was bei seiner Entstehung wichtig ist, und wie sich dies im Laufe der Zeit verändert hat.

Wie können wir die Geschichte und Zukunft des Realen verstehen? In diesem Seminar bringen wir den Eindruck der Realität zurück in die Labors, in denen sie untersucht und geformt wurde: Labors in Informatikabteilungen oder Filmstudios, Psychologielabors oder Kunststudios. Wir betrachten die Geschichte der Erprobung von VR-Technologien und wissenschaftlichen oder auch künstlerischen Experimente, um zu verstehen, wie der Eindruck der Realität bei diesen Untersuchungen verstanden wurde. Dieses Seminar ist ein Leseseminar, das aber auch einige praktische Methoden integriert. Wir werden Schlüsseltexte aus der Geschichte des Realitätseindrucks aus der Film- und Medienwissenschaft lesen und diese in Beziehung zu Texten, Experimenten und Technologien von Experimentalpsychologen, Informatikern und Künstlern setzen. Wir versuchen besser zu verstehen, wie es sich

im Laufe der Zeit verändert hat, welche Medienpräsentationen als real erlebt werden, in der Hoffnung das es uns erlauben wird die heutigen Entwicklungen und ihre Herausforderungen besser zu verstehen. Zusammen mit dem Seminar "Understanding Movement" bildet dieses Seminar das MA-Studienmodul Medienwelten. Als Bauhaus-Seminar steht dieses Seminar allen interessierten Studierenden offen, wobei insbesondere Studierende aus Medienwissenschaft, Medienarchitektur, Informatik, Kunst und Design willkommen sind. Der Kurs wird in englischer Sprache angeboten. Kursvoraussetzungen: Wöchentliche Lesungen, aktive Teilnahme am Unterricht, Kursarbeit zu einem Thema eigener Wahl, das mit dem Kursthema zusammenhängt (auf Englisch oder Deutsch), kurze Präsentationen im Unterricht.

Bitte melden Sie sich über Moodle zu dem Seminar an.

Voraussetzungen

weekly readings, active participation in class

Leistungsnachweis

course paper on a topic of your choice, related to the course theme (in English or German), short in class presentations

420150032 Understanding Movement

S. Leyssen

Seminar

Veranst. SWS: 2

Di, wöch., Erster Termin: 05.05.2020 Raum: digital via Moodle, ab 05.05.2020

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014

Beschreibung

Der Filmwissenschaftler Tom Gunning hat argumentiert, dass Bewegung, erstaunlicher Weise, schon lange der blinde Fleck der Filmwissenschaft gewesen ist. Dieses Seminar veranschaulicht verschiedene Ansätze zum Verständnis von Bewegung und Medien: das Sehen von Bewegung, die technische Produktion von Bewegtbildern, die Ausführung von Körperbewegungen - und die spezifischen Kenntnisse, die in jedem dieser Bereiche involviert sind. Wir erforschen, wie Bewegung in verschiedenen Disziplinen untersucht wurde: in der Geschichte der Wahrnehmungsforschung, der Arbeitspsychologie, der Didaktik, der Kunst, der Filmwissenschaft, des Designs oder auch der Technikgeschichte. Im Seminar untersuchen wir, wie unterschiedliche Bewegungsverständnisse die Herangehensweise an Medientechnologien beeinflusst haben und umgekehrt, wie die Auswirkungen neuer Medientechnologien das Verständnis von Bewegung veränderten. Wir lesen aktuelle Literatur aus der Geschichte der Bewegungswissenschaften (siehe unten), analysieren historische Texte und Materialien und untersuchen die Rekonstruktion einiger historischer Experimente.

Zusammen mit dem Seminar "The Impression of Reality in the Lab" bildet dieses Seminar das MA-Studienmodul Medienwelten. Dieses Seminar wird als Bauhaus-Seminar angeboten und steht allen interessierten Studierenden offen. Besonders willkommen sind Studierende aus den Bereichen Medienwissenschaft, Medienarchitektur, Informatik und Kunst und Design. Der Kurs wird in englischer Sprache angeboten. Kursvoraussetzungen: Wöchentliche Lesungen, aktive Teilnahme am Unterricht, Kursarbeit zu einem Thema eigener Wahl, das mit dem Kursthema zusammenhängt (auf Englisch oder Deutsch), kurze Präsentationen im Unterricht.

Bitte melden Sie sich über Moodle zu dem Seminar an.

Voraussetzungen

weekly readings, active participation in class

Leistungsnachweis

course paper on a topic of your choice, related to the course theme (in English or German), short in class presentations.

Stadtsoziologie

120122802 Climate Justice Now! – Was kann der Beitrag unserer Universität zur Klimagerechtigkeit sein?

A. Brokow-Loga, F. Fetzer, T. Geyer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 18:30 - 20:00, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist zweifellos längst Realität. Doch er betrifft nicht alle Teile der Welt gleich: Während die Verantwortlichen für den Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen in den Ländern des globalen Nordens sitzen, treffen die Auswirkungen wie Dürreperioden, Überschwemmungen, Wirbelstürme oder den Anstieg des Meeresspiegels vor allem die Menschen im Globalen Süden. Wir alle müssen jetzt handeln! Und auch die Universität muss ihrer Rolle als Entwicklungsort zukunftsweisender Ideen gerecht werden und zwar (auch) auf einer gesellschaftspolitischen Ebene. Im Dezember 2019 hat der Senat der Bauhaus Universität Weimar den Beschluss zur Klimaneutralität verabschiedet. Um die Arbeit dieser mit der Universitätsöffentlichkeit zu unterstützen, streben wir die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Kunst an. Wir fragen uns dabei:

Wie ist die Klimafrage als Maxime des Handelns zu etablieren? Wie sieht die Universität der Zukunft aus? Wie geht nachhaltige Lehre? Wie beeinflusst die Weltgeschichte das Klima und die heute bestehenden Ungerechtigkeiten?

Auch der Bedarf und Verbrauch aller Beteiligten am Unialltag darf nicht vergessen werden. Inwieweit kann man den Verbrauch von verschiedenen Instanzen, insbesondere der Politik aus lenken und so nachhaltig gestalten? Welche Rolle spielt die Digitalisierung in der Klimakrise und wie sehen Ansätze digitaler Klimagerechtigkeit aus?

Dazu laden wir Expert*innen ein interaktive Vorträge online im Konferenztool BigBlueButton zu halten. Daran wird sich eine Diskussionsrunde anschließen, welche Lösungsansätze zur Klimakrise und den damit verbundenen Ungerechtigkeiten finden soll. Zusätzlich zu der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Klimagerechtigkeit, welche am Anfang des Semesters erfolgen wird, werden die Studierenden dadurch eine eigene Vorstellung von klimagerechtem Handeln entwickeln. Ziel des Seminars ist das Erstellen eines Beitrags zur Klimagerechtigkeitsdebatte an unserer Universität. Diese soll am Ende des Semesters präsentiert und diskutiert zu werden um die Klima AG und den Rest der Universität bei der Entwicklung neuer Klimaziele anzuregen. Damit möchten wir die aktuelle Klimapolitik der Universität und Stadt Weimar aktiv mitgestalten.

Climate Justice Now!

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung ist für ALLE offen! Ein Ablaufplan der Ringvorlesung wird zum Semesteranfang veröffentlicht. Die Bewerbung für das Bauhaus.Modul erfolgt über Bison. Bei weiteren Fragen meldet euch unter teresa.marie.geyer@uni-weimar.de.

120122803 Die pandemische Stadt: Urbanes Leben mit Corona (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

Wichtige Grundlagen städtischen Lebens sind durch die Corona-Krise verändert worden. Das Zusammenleben auf geteiltem Raum, die freie Begegnung, die Ausübung von Grundrechten und vieles mehr sind durch Maßnahmen des "social distancing" in Frage gestellt worden. Im Seminarteil sollen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise aktuelle Forschungen diskutiert werden. Im Übungsteil sollen die Studierenden angeleitet werden, sich mit den Folgen für einzelne soziale Gruppen wie Senior/innen, Geflohenen, Kindern, Angehörigen von Pflegeberufen

etc. am Beispiel von Weimar auseinandersetzen. Die Ergebnisse sollen in einer Broschüre zusammengefasst werden. Andere, künstlerische oder gestalterische Abgaben sind auch denkbar.

Die Lehrveranstaltung setzt sich inhaltlich mit der aktuellen Krise auseinander, beispielsweise mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bedingungen und Folgen, mit den Auswirkungen auf Internationalisierung und Globalisierung oder auch mit den Folgen für die Universität selbst, steht Studierenden verschiedener Disziplinen offen, ist methodisch-didaktisch so konzipiert, dass eine erfolgreiche Teilnahme von Studierenden unterschiedlicher Disziplinen möglich ist.

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

1724415 Urban Sociology (Introduction)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Life in German cities has undergone substantial changes in the last decade. Not only the East German cities had to address new challenges after the reunification of the German nation in 1990, but also the West German cities had to reformulate their place in the complex urban networks. Cities are mirroring wider changes in German society where new social and political developments can be observed. Economic and cultural globalization has had a major impact on many aspects of urban life. This lecture will give an overview about major developments in German cities since the German reunification in 1990. It will provide both a sound source of information on the most important issues of German society and reflect important discussion of the international debate on urban studies. After delivering a historical overview of German cities, basic concepts of urban sociology will be developed by discussing subjects like gentrification, segregation, migration, life style diversity and others. The lecture provides an insight view into classical theories of urban sociology as deriving from Max Weber, Georg Simmel and the Chicago School.

Richtet sich an: EU, IPP/Urban Heritage, MediaArchitecture; MA Architektur, MA Urbanistik, IUDD

Termine: dienstags, 15.15 bis 16:45 Uhr, 1. Termin 20.04.2020

Fachmodule

Gestalten im Kontext

120120103 co.ro.na. - conscious `round nations -> ein Utopie-Seminar

I. Escherich, J. Heinemann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Die Utopie bestimmt die Prognose.

Zukunftsforschung durch Kreieren von Szenarien, auf die dann hingearbeitet werden kann...

Das – aus verschiedensten Sparten, Fakultäten und Expertisen sich zusammensetzende „Forscherteam“ agiert (zunächst fiktiv) als Teil einer weltweiten Bewegung mit dem Akronym co.ro.na – conscious `round nations. Diese

Bewegung sieht in der aktuellen Krise die Chance, eines Bewusstseins- und Verhaltenswandels, der die gesamte Menschheit in der Evolution auf die nächste Entwicklungsstufe hebt. „Co.ro.na“ ist weltweit im „Untergrund“ aktiv.

Ziel der Bewegung ist das Gewährwerden der eigenen Handlungsfähigkeit sowie der damit verbundenen Verantwortung aktiv in das aktuelle Weltgeschehen eingreifen zu können.

Wir werden die (durch den Corona-Virus weltweit verursachte) Krankheit als Anlass nehmen, einen Weg der Heilung einzuschlagen und konstruktive Zukunftsforschung* zu betreiben.

Über das SoSe werden wir als Forschungsteam Zukunftsszenarien entwickeln, aufbereiten und Handlungsangebote bereitstellen. Dafür nutzen wir unsere, eigens dafür angelegten socialmedia Formate samt Internetseite www.corona.soy, über die, die im Seminar entwickelten Forschungsinhalte veröffentlicht werden. Außerdem kann über die Website der Co.ro.na. Anstecker bestellt werden, um sich selbst und andere mit dieser Idee anzustecken. Der Erlös aus dem Anstecker fließt in die Konzepte.

Gearbeitet wird je nach Expertise und Interesse an der Entwicklung eines wünschenswerten Zukunftsszenarios oder der medialen Aufbereitung dieser, vorzugsweise in 2er Teams.

Eine Ausrichtrichtung in Architekturvermittlung ist möglich aber nicht zwingend erforderlich.

In Zusammenarbeit mit Radio Lotte können die Entwürfe übers Radio dem Weimarer Publikum vorgestellt und kommentiert werden. Es ist Möglich bereits bestehende Initiativen aufzugreifen, weiterzudenken oder für die Zukunftsforschung aufzubereiten.

Ziel ist es, die Zukunft vorzuzeichnen und in den schönsten Farben auszumalen. Um sie zu erforschen, sowie die individuelle Handlungsfähigkeit aufzudecken und zu fördern.

Beispiele / Techniken

Entwicklung: Mindmaps, Storyboards, Texte, Grafiken, Entwurfszeichnungen, ...

Umsetzung: Comic, Plansatz, Video, Sound, ...

Endprodukt: Link zur Projektbeschreibung auf der Website

Vorstellung der Idee wie z.B. von A wie App für Conscious-Währung, bis Z wie Zentrum für Urbane Schönheit, über Nachbarschaftshilfe, Stadtmission, stadteigene Permakulturflächen, Zukunftsmission, Mikroarchitekturen, Stadtmöbel, Leerstandsnutzung, Flüchtlingshilfe, Recycling- oder Verkehrskonzepte,

Kriterien: Anhaltspunkte für die zu konzipierende Vision, die ein Problem lösen und für euch handhabbar sein soll:

1. Dringlichkeit / Notwendigkeit
2. Einfach lösbar
3. Skalierbar d.h. man kann schnell mit dieser Lösung im direkten Umfeld – bis weltweit das benannte Problem angehen (weil geringer Aufwand/ Kosten)
4. Spaß machen / Euch bei der Entwicklung und den Nutzern
5. Von max. zwei Personen bearbeitbar (ohne Austausch von Körperflüssigkeiten;)
6. Nachvollziehbar Aufbereitet sein (Mediale Aufbereitung auch den Kriterien 1-4 entsprechen)

*Zukunftsforschung oder Futurologie (lateinisch futurum „Zukunft“ und -logie) ist die „systematische und kritische wissenschaftliche Untersuchung von Fragen möglicher zukünftiger Entwicklungen“ „auf technischem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiet“. Sie verwendet unter anderem Methoden, Verfahren und Techniken, wie sie von der Prognostik entwickelt wurden (und werden) und verbindet qualitative und quantitative Methoden.

Bemerkung

Anmeldung per E-Mail: julia.heinemann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: praktische/schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der praktisch/schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.)

120123201 Licht.Bild

T. Adam, C. Hanke, N.N.

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Licht als Grundlage der visuellen Erfahrung baut maßgeblich die von uns wahrgenommene Welt auf.

Spezifische Eigenschaften des Raumes werden erst über das Licht freigelegt und gewinnen über ein Abbild den Eingang in unsere Wahrnehmung. Dem Licht obliegt es dabei, über seine Parameter wie beispielsweise Verteilung, Farbe und Veränderlichkeit den Raum grundlegend zu charakterisieren und die Wahrnehmung in verschiedene Richtungen zu lenken.

An dieser Stelle setzt das Seminar an. Einem gegebenen Raum soll über eine bewusste Lichtgestaltung eine bestimmte Aussage zu Teil werden. Das Ergebnis soll fotografisch festgehalten werden, wodurch der Raum noch einmal interpretiert wird. Die persönliche Wahrnehmung eines mittels Licht veränderten Raumes und seine durch fotografische Interpretation vermittelte Wahrnehmung werden einander gegenübergestellt. Licht und (Ab-)Bild als Grundlagen der Raumwahrnehmung werden exploriert.

Anliegen des Seminars ist es, über praxisorientiertes Herangehen Erfahrungen im Zusammenspiel von Raum, Licht und Bild zu vermitteln.

Bemerkung

Alle Studierenden erhalten von uns ein Modell. Über das Semester verteilt sind am Modell Aufgaben zu bearbeiten und die Ergebnisse fotografisch dokumentiert zu übermitteln. Die Studios der Fakultät stehen dabei nicht zur Verfügung. Alle Übungen sind so gestaltet, dass sie zu Hause und mit einfachen Mitteln umgesetzt werden können.

Architektur und Licht, Dr.-Ing. Christian Hanke, Architekt

Medien und Licht, M.Sc. Tobias Ziegler, MediaArchitecture

Fotografie und Licht, Tobias Adam, Fotografenmeister

Darstellen im Kontext

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Erweiterungsmodul Master

Im Seminar werden Kenntnisse in Animationstechniken vermittelt. Animiert werden die Geometrie von Modellen und auch Texturen einzelner Objekte. Zweites Thema ist die Kreation bildbasierter virtueller Welten mit Cubic VR. Die 3D-Modelle eigener Entwürfe können dabei als Arbeitsgegenstand dienen. In Cinema4D werden die für einen virtuellen Rundgang erforderlichen Bildsequenzen erzeugt. Mit der Panoramasoftware Panoweaver von Easypano werden diese zu 360°-Bildern zusammengesetzt und dann mit Tourweaver schließlich zu einen virtuellen Rundgang

verknüpft, der im Internet veröffentlicht werden kann. Das Seminar findet montags nachmittags 14-tägig im blauen Pool statt.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

Medieninformatik

4336010 Image Analysis and Object Recognition

V. Rodehorst, M. Kaisheva

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Lecture (online) <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=19841> , ab 05.05.2020

Do, gerade Wo, 11:00 - 12:30, Lab (online) <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=19841> , ab 14.05.2020

Beschreibung

Bildanalyse und Objekterkennung

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Mustererkennung und Bildanalyse. Behandelt werden unter anderem die Bildverbesserung, lokale und morphologische Operatoren, Kantenerkennung, Bilddarstellung im Frequenzraum, Fourier-Transformation, Hough-Transformation, Segmentierung, Skelettierung, Objektklassifizierung und maschinelles Lernen zur visuellen Objekterkennung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Image analysis and object recognition

The lecture gives an introduction to the basic concepts of pattern recognition and image analysis. It covers topics as image enhancement, local and morphological operators, edge detection, image representation in frequency domain, Fourier transform, Hough transform, segmentation, thinning, object categorization and machine learning for visual object recognition.

Bemerkung

Digital Engineering: 4 SWS

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Bearbeitung der Übungen (sowie des Projekts) und Klausur

4555233 Programmiersprachen

B. Fröhlich, S. Beck, A. Kreskowski, A. Kulik

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 1 - taught online -<https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=20977> , ab 04.05.2020

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 2 - taught online -<https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=20977> , ab 04.05.2020

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorlesung - taught online -<https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=20977>, ab 05.05.2020

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 1 + 2 - taught online -<https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=20977>, ab 06.05.2020

Beschreibung

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und moderner objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++11/14/17/20. Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger sowie generische Programmierung.

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zum Thema Ray Tracing zu vertiefen.

Voraussetzungen

Einführung in die Informatik, Einführung in die Programmierung

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche oder schriftliche Prüfung

4555262 Visualisierung

B. Fröhlich, P. Riehmann, J. Reibert, G. Rendle

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorlesung/Lecture - taught online - <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=21304> , ab 07.05.2020

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung (Bachelor) - taught online - <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=21304>, ab 19.05.2020

Di, wöch., 18:30 - 20:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung /Lab class (Master) - taught online - <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=21304>, ab 19.05.2020

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 28.09.2020 - 28.09.2020

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 28.09.2020 - 28.09.2020

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, 28.09.2020 - 28.09.2020

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 28.09.2020 - 28.09.2020

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 28.09.2020 - 28.09.2020

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 28.09.2020 - 28.09.2020

Beschreibung

Im ersten Teil der Veranstaltung werden die wichtigsten Verfahren und Techniken aus dem Bereich der Informationsvisualisierung für folgende Datentypen vorgestellt: multi-dimensionale und hierarchische Daten, Graphen, Zeitreihen und mengenbasierte Daten. Der zweite Teil beschäftigt sich mit verschiedenen Ansätzen und Algorithmen zur Visualisierung volumetrischer und vektorieller Simulations- und Messdaten. Die Veranstaltung wird englischsprachig angeboten.

In den Übungen werden eine Auswahl der in den Vorlesungen vorgestellten Visualisierungsansätze umgesetzt, getestet und evaluiert. Ein separates Abschlussprojekt wird angeboten und mit zusätzlich 1,5 ETCS angerechnet.

Bemerkung

Für Studierende des Studienganges "Digital Engineering" ist zusätzlich der Kurs "Visualization - Final Project" verpflichtend zu belegen, um die notwendigen 6 ECTS zu erhalten.

Voraussetzungen

Programmierkenntnisse sowie gute Kenntnisse von Algorithmen und Datenstrukturen sind erforderlich, z.B. nachgewiesen durch den erfolgreichen Abschluss der entsprechenden Lehrveranstaltungen des Bachelor-Studienganges Medieninformatik. In den Laborveranstaltungen werden JavaScript- und grundlegende

GLSL-Programmierung eingesetzt. Grundkenntnisse der Computergrafik sind hilfreich, z.B. erworben durch die Vorlesung Computergrafik im Bachelor-Studiengang Medieninformatik.

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende, bewertete Übungen, mündliche oder schriftliche Prüfung.

Ein abschließendes Projekt wird separat bewertet und erhält zusätzliche 1.5 ECTS.

Digitale Planung

120122402 Computational Methods for User-Centered Architectural Design (Ma)

O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

Bemerkung

Mi, 15:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 08.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120122404 Computational Urban Analysis (Ma)**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Bemerkung

Mo, 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

1764274 Urban Modeling and Simulation - Advanced Methods

R. König

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Modellierung und Simulation, basierend auf System Dynamics Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Mittels System Dynamics Modellen können zeitliche Veränderungen von Stocks and Flows simuliert werden.

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des Planungsprojekts für neue Städte in Äthiopien angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer im letzten Semester den Kurs „Computational Urban Modeling and Simulation“ absolviert haben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

In this seminar, you learn to work with advanced urban modeling and simulation techniques based and system dynamics methods. We deal with the modeling of complex spatial systems on the regional and urban level. In this context computational analysis methods for urban fabric (e.g. for pedestrian movement or economic potentials) and models for computing interactions between land uses are introduced. By means of system dynamics models we can simulate temporal changes of stocks and flows.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia. It is expected that the participants have absolved the course "Computational Urban Modeling and Simulation" from the previous semester.

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master European Urban Studies, Master MediaArchitecture

Technische Grundlagen Interface Design**320110028 Photography and the Machine****J. Velazquez Rodriguez**

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, ab 11.05.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

In the last years we have seen major changes in the way we experience, consume, produce and think of Photography.

From algorithms affecting how your selfie looks on the fly, instant filters or digital tools for editing in a couple of taps on a screen to reproducing 3D objects and places with 2D based media.

Students in this course will explore different artistic strategies bridging technologies and topics such as photogrammetry, machine learning, computational photography, image recognition and generation, etc. in order to develop new narratives and strategies in Photography.

Admission requirements Concurrent enrollment in another IFD course offering, or with instructor permission.

Registration Procedure Candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at: [jesus.velazquez.rodriguez\[at\]uni-weimar\[dot\]de](mailto:jesus.velazquez.rodriguez@uni-weimar.de)

Evaluation Successful completion of the course is dependent on regular (online) attendance, active participation, completion of assignments, delivery of a relevant semester prototype and documentation. Please refer to the Evaluation Rubric for more details.

*Due to the current situation, this course will be taught online, platform(s) is still to be determined.

Voraussetzungen

Concurrent enrollment in another IFD course offering, or with instructor permission.

320110029 Prototyping for Doomsday

J. Velazquez Rodriguez

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, ab 12.05.2020

Beschreibung

In March 2020, we've seen how the maker community has come together to work on a common goal: develop and produce solutions to one of the main issues caused by a pandemic: shortage in medical and protective supplies. Several ready-to-print designs for masks, respirators and the like have been released to the world through digital platforms. These supplies are being donated to hospitals, doctors, supermarkets and private companies which are still open to the public, covering essential needs.

Taking this situation as inspiration, students in this course are expected to develop ideas, designs, experiments, proof of concepts and/or prototypes which could help in different emergency situations. Gadgets, tools, disposables, devices, solutions.

Imagine you are to #stayhome for an indefinite period of time, due to a global catastrophe, but you still have:

- Basic tools and materials. - A 3D printer or similar rapid-prototyping technology. - A computer with Internet access. - Time.

What are you gonna build?

-

Admission requirements Concurrent enrollment in another IFD course offering, or with instructor permission.

Registration Procedure Candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at: jesus.velazquez.rodriguez@uni-weimar.de

Evaluation Successful completion of the course is dependent on regular (online) attendance, active participation, completion of assignments, delivery of a relevant semester prototype and documentation. Please refer to the Evaluation Rubric for more details.

*Due to the current situation, this course will be taught online, platform(s) is still to be determined.

Voraussetzungen

Concurrent enrollment in another IFD course offering, or with instructor permission.

320110052 Acoustic Interfaces

C. Wegener

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 13:45, ab 11.05.2020

Beschreibung

We are constantly surrounded by electronic interfaces: elevators, automatic doors, ticket machines, remote controls, voice recognition systems, etc. With a high degree of networking between our devices, interfaces must seamlessly integrate into ecosystems of information acquisition and processing. Information acquisition and processing are becoming increasingly spatially separated. Thus, ergonomic sensor placement, which integrates discreetly into our accustomed environment, is gaining ground.

The course explores the possibilities of this ergonomic, embedded interaction using the example of acoustic interfaces. We will develop electronic sensor systems for the detection of vibrations (structure-borne sound) in integrated surfaces and experiment with machine learning methods to differentiate between vibration gestures (e.g. knocking noises, friction noises, etc.). We will use the Teensy 4.0 hardware platform to classify sounds in the environment. Therefore, a budget of (30-40€) should be planned for the Teensy and other components.

The Course will be taught in video sessions and regular assignments every two weeks.

If you are interested, please send a letter of motivation and portfolio to clemens.wegener (at) uni-weimar (dot) de. Basic knowledge of electronics will be taught in the course. Knowledge of programming is a requirement!

Voraussetzungen

Programming knowledge in the Arduino IDE, 30-40€ Budget for electronic Components

Leistungsnachweis

Successful completion of 50% of the assignments. Realization and documentation of a completed semester prototype and a final video presentation. Eligible Participants: Master Students in Media Art and Design, Media Architecture. Open for other faculties. Please ask your faculty if they will acknowledge the credits before registering.

320110054 Designing Networked Interactions**B. Clark**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 15:00, ab 07.05.2020

Do, wöch., 15:15 - 16:45, ab 07.05.2020

Beschreibung

This course focuses on topics related to the development of functional prototypes of networked objects. It will focus on relevant theory, literature, and practical concepts for designing, constructing, and programming objects. Moving beyond the interface paradigm of the screen, keyboard, and mouse, this course will ponder alternate models for interaction with (and through) computational devices that afford more subtle and complex relations between a range of human and non-human actors.

Topics include: interface design, networked objects, affordances, post-optimal objects, media ecology, among others. This is a student-driven course and topics will be determined by the interests/needs of the class.

Due to the current crisis, it is assumed that this course will exist entirely online. If access to the University facilities become possible towards the end of the semester, we will move course meetings to the Electronics Lab in Marienstraße 5.

If you are interested in taking this course, please send a letter of motivation and portfolio to brian.larson.clark {at} uni-weimar {dot} de.

Bemerkung

If you are interested in taking this course, please send a letter of motivation and portfolio to brian.larson.clark {at} uni-weimar {dot} de.

Voraussetzungen

Open to graduate students with a basic knowledge in electronics.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by regular class participation, responses to weekly readings, and the completion of a final project/paper.

320110060 Stay home, burn out, mess up! Elektronikgrundlagen für Künstler, Gestalter, Interface Designer.

J. Sieber

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, ab 15.05.2020

Beschreibung

This course is meant for artists and designers who want to explore the world of electronics in an experimental way to develop and improve their projects, their artworks and prototypes, on the basis of fundamental knowledge in electronics and physical computing.

It will shove you from the basics of electricity, key electronic components and essential principles to experiments with circuits, switching circuits, integrated circuits and programmable microcontrollers.

You will get to know the necessary tools in the Interface Design Electronics Lab and learn how to solder, measure and choose electronic components. We will discuss how to embed electronics in your projects, how to make it stable to be exhibited and tested and how to document your work. And you will set up your own little electronics tinkering & innovation workspace.

For our experiments you will need to spend approx. 25€ for electronics, about 35€ for tools (essentials for your own electronics lab: pliers, soldering iron, multimeter, screwdrivers) and optionally 20€ for an Arduino microcontroller board.

Headset or headphones + stable internet connection needed to follow the online lectures.

Leistungsnachweis

Dokumentierte Projektarbeit

Gestaltung medialer Umgebungen

320110026 collage in motion: arranging chaos MFA

A. Vallejo Cuartas

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, ab 12.05.2020

Beschreibung

Bei dem Module collage.in.motion: arranging chaos werden gefundene Bild-Schnipseln mit Hilfe der Animation in Bewegung gesetzt.

Die Collage als künstlerisches Verfahren bietet die Möglichkeit durch das Fragmentieren, Schneiden und Zusammenfügen neue Deutungen den Bildern zu geben. Inhaltlich werden wir uns mit den Verhältnisse zwischen Ordnung und Chaos auseinandersetzen. Collage eignet sich sehr gut dafür. Es werden poetische animierte (innere)-Landschaften durch Assoziation und Zufall geschaffen. Im Modul wird es mit einem experimentellen Ansatz die Grundlagen der Animation vermittelt und das Poetische visuell untersucht.

Der Kurs wird mit asynchron-Lerninhalten, Übungen, sowie einer finalen Aufgabe angeboten. Einige Live-Meetings werden auch organisiert. Um an dem Kurs teilzunehmen, wird es einen Rechner mit After Effects und Photoshop, einen Scanner oder/und eine Kamera (Handy geht auch) sowie Lust auf das Cut and Paste and selbständiges Lernen benötigt.

Die Lehrveranstaltung erfordert Bereitschaft zu kreativem und handwerklichem Arbeiten und zur Improvisation. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es ist für Anfänger gedacht oder für Studierenden, die schon Erfahrung mit Animation haben, aber sich mit Collage auseinandersetzen möchten.

Online Sprechstunde: Di. 13:30 - 16:45. Andere Online - Termine werden bekannt gegeben. Der Kurs wird auf Englisch angeboten.

Wenn sie Fragen über den Kurs haben, können Sie sich auch per E-Mail bei ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de melden. Eine Konsultation wird es am 5.05.2020 um 16:00 bis zum 18:30 angeboten. Bitte melden sie sich im Voraus per E-Mail.

Anmeldung erfolgt zwischen 4.-7-05 auf BISON.

Bemerkung

online

Di: 13.30-16.45 Uhr

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme an dem Workshop. Durchführung aller Übungen.

Note

320110030 Critical VR Lab II – Pd Introduction + Individual Unity Support

J. Brinkmann, M. Neupert

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 15:30 - 18:30, ab 08.05.2020

Beschreibung

Critical VR Lab II – Pd Introduction + Individual Unity Support will offer an Introduction to Pure Data (a visual programming language) by Max Neupert and furthermore provide individual Support for Unity projects by Jörg Brinkmann. The whole course will be taught online. Because of the Corona Crisis students won't be able to work in the Digital Bauhaus Lab and use our VR System, but it will be possible for participants to borrow one of five OculusGO VR glasses and use them for individual projects. The VR Glasses can be send by mail.

Apart from offering individual Unity support and an Introduction to Pure Data the module will offer information about LibPd Unity Integration. Through the use of a libpd wrapper it is possible to spatialise Pure Data patches in Unity and interact with them. The course supports and excercises independent, selfmotivated work.

Recommended Requirements:

Applicants should have a basic knowledge of working with Unity, access to the Internet, a Computer and Headphones.

Communication throughout the semester:

Please have a look at GMU:Critical VR Lab II on our Wiki-page for more information about the class (You can find the link in the description). Channels of communication will be the GMU-Wiki-Page, Email, Telegram and DFNconf for online meetings and consultations

Leistungsnachweis

- develop and document your own project on the GMU Wiki

320110031 Critical VR Lab I - VR Hugging Anyway

J. Brinkmann

Fachmodul

Do, wöch., 15:30 - 18:30, ab 07.05.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Critical VR Lab I – VR Hugging Anyway is a beginner module that offers an Introduction to the Unity game engine. The whole course will be taught online. Due to the Corona Crisis students won't be able to work in the Digital Bauhaus Lab and use our VR System. However, participants will be introduced to Unity through video tutorials, accompanied by PDFs and it will be possible to communicate through online meetings and individual consultations. The course will be taught in two phases:

In phase one participants will be introduced to an overview of the Unity interface and different techniques (Lights, Skyboxes, Prefabs, Timeline, Animation). At the end of phase one, students will have created an experience with Unity and documented it on our GMU Wiki-Page. In phase two the whole class will meet together in VRChat, which is a free-to-play Massively Multiplayer online Virtual Reality Social Platform. Participants will be able to interact with each other in virtual worlds through the use of Avatars. Together, we will think about artistic concepts (Performances, Flashmobs, Video Documentation) that will be played out within VRChat and documented on the Wiki-Page. The course emphasises on artistic and opposing ways of working with Virtual Reality concepts. It's aim is to establish individual approaches to VR, a challenging medium which offers artists new possibilities for expression and intercultural communication, especially at times of the Corona Crisis which creates new challenges to the way we interact with each other.

Recommended Requirements:

No previous knowledge of Unity or other 3D software is needed, but applicants should have access to the Internet, a Computer and Headphones.

Communication throughout the semester:

Please have a look at GMU: Critical VR Lab I on our Wiki-page for more information about the class (You can find the link in the description). Channels of communication will be the GMU-Wiki-Page, Email, Telegram and DFNconf for online meetings and consultations.

Leistungsnachweis

- complete exercises and comply with submission deadlines
- develop and document your own project on the GMU Wiki

320110032 If the organism will not come to me, I will go to the organism**M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, ab 07.05.2020

Beschreibung

The theme of the course is a reference to the well known biblical saying about a mountain, which, if not moved would invite to move oneself. The saying means openness to whatever input, and ability to adjust to the way things are. In the upcoming course, we will study interactive settings between organisms and ourselves, build situations for organisms to move the way we want. Still, to force organisms to move the way we want would not necessarily become truth, therefore, the final goal of the course is rather to understand the interactive settings between different types of organisms, including ourselves.

While working in our homes we will have a focus on two organisms: a slime mold *Physarum polycephalum*, and a flagellate *Euglena gracilis*. Students will be provided with organisms, and tools to develop their ideas. Students with specific needs will be directed to available methods and resources.

The outcome of the course is an interactive setting between humans and organisms. The successful completion of the course is a regular participation in the Moodle webinar and a project documented in the GMU wiki. The documentation may contain text, video, images, sketches, sound, and other digital formats.

No special skills are required to participate in the course.

Bemerkung

Motivationsschreiben an: mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

20 % Theorie

50 % praktische Umsetzung eines Projekts

30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

320110034 Max and the World**M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, ab 06.05.2020

Beschreibung

The course will focus on the development of simple interactive applications, which will foster the imagination of interaction mechanisms between computational machines and the world. To bridge the physical world and computers, we will use Arduino microcontrollers and to trigger the world we will use Max/MSP/Jitter visual programming language.

In the first half of the semester, students will be expected to develop weekly tasks. The tasks will include programming data exchange between devices, data conversion between sound, image, and text, data sensing, and frameworks influencing the physical world. Along with the work in our home offices, we will use Moodle webinar, GMU Wiki, and online tutorials for learning programming with Max. The second half of the semester will be devoted to the realization of the individual idea.

The outcome of the course is an interactive setting between computers and environments. The successful completion of the course is a regular participation in the Moodle webinar and a project documented in the GMU wiki. The documentation may contain text, video, images, sketches, sound, and other digital formats.

No special skills are required to participate in the course. The necessary tools are provided.

Bemerkung

Motivationsschreiben an: mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben
 20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)
 30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

320110035 Nature in Code

M. Neupert

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, ab 07.05.2020

Do, wöch., 13:30 - 15:00, ab 07.05.2020

Beschreibung

Kurs für Künstler und Gestalter mit Anfänger bis Fortgeschrittenen Programmierkenntnissen in Processing. Der Kurs folgt grob den Inhalten aus dem Buch The Nature of Code von Daniel Shiffman.

Leistungsnachweis

Presentation, Documentation

320110040 Thinking in tanks - how your ideology will save the world

J. Chollet, B. Bügler

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 16:45, ab 12.05.2020

Beschreibung

Our contemporary political landscape as well as public debate is increasingly dominated by extreme positions. Opinions and assumptions are echoed through (social) media, lose their connection to reality and transform into collective imaginations of more or less homogeneous peer groups. All those groups have their own values, a canon of guiding principles, their specific ingroup language and a common externalized enemy.

Over the course of the semester, every participant will develop a fictional character based on real-world ideologies and analyze their inherent thought patterns. Using a diverse set of methodologies (e.g. roleplay) we will then identify the intellectual and emotional traps of those paradigms, with the objective to overcome them.

The concept of this course is experimental and will be further developed together with the participants.

Participation by individuals who are not enrolled in university is highly encouraged. Please register by sending an email to julian@mikrobiomik.org as soon as possible (limited space).

More Information: https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/GMU:Thinking_In_Tanks

Voraussetzungen

register via mail to julian@mikrobiomik.org

Leistungsnachweis

Attendance and submission of documentation.

Wahlmodule

117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 18.05.2020 - 17.07.2020

Beschreibung

Das Modul Wortschatz-Sprachwerkstatt mit Geflüchteten bietet Interessierten die Chance, einen Deutschunterricht zu gestalten und zu führen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß 1 bis 2 Lehrende für x Teilnehmende). Studierende, die gerne den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches per E-Mail zugesendet als auch ab dem 04.05.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar"

als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per E-Mail zurückzuschicken, damit anschließend die Einteilung der Kurse am 16.05.2020 - 17.05.2020 erfolgen kann. Für das Modul gibt es für Studierende an der Fakultät Architektur & Urbanistik 3 LP. Die Anmeldung und Eintragung im Bison ist verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen zu lassen. Die LP können nur einmal angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen des Moduls keine LP dafür mehr eingetragen werden können.

Geplant für das Modul sind in diesem Semester zwei digitale Workshops, welche sich derzeit noch im Aufbau befinden und über die ihr per Mail benachrichtigt werdet, sobald ihr durch das Ausfüllen der Anmeldeformulare in unseren E-Mail Verteiler eingetragen werdet. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

120120204 Kommunikation und Präsentation

B. Nentwig, N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Tutorium

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Einübung von Kommunikation und Präsentation der eigenen Person und den eigenen Entwürfen und Plänen von Architektinnen und Architekten vor verschiedenen Gremien, wie einem Stadtrat, einem Bauausschuss, einer Wettbewerbsjury, einem Firmenvorstand, einem privatem Bauherrn oder einer Professorin oder einem Professor an der Uni oder auch als Teil eines größeren Planungsteams.

Ziel des Tutoriums

Ziel des Tutoriums soll zunächst sein, einen Prozess der Selbstreflexion über die eigene Art der Kommunikation und Präsentation in Gang zu setzen, um sich dann gegebenenfalls, falls man zu der Erkenntnis kommt, dass es Optimierungsbedarf gibt, mit den Möglichkeiten der Optimierung zu befassen. Es soll nicht Ziel sein, einen bestimmten Präsentationsstil zu lernen, sondern jeder soll versuchen sich selbst zu reflektieren und seinen individuellen und authentischen Stil der Selbstdarstellung und der Darstellung der eigenen Arbeit zu finden. Es soll aber ein Stück weit bewusst werden, wie man „überkommt“ und „ankommt“ und man soll sich der Frage stellen, ob man so überkommt und ankommt, wie man sich das vorstellt und vielleicht wünscht und inwieweit Fremdbild und Eigenbild übereinstimmen.

Notwendigkeit

Die Notwendigkeit der Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit als überfachliche Kompetenz wird oft unterschätzt. Es nützen die besten Ideen und die fleißigste Arbeit nicht viel, wenn es an der Fähigkeit der Vermittlung und am Bewusstsein, dass die Vermittlung eine wichtige Rolle spielt, um Ideen auch umzusetzen, fehlt. Auch gerade in der Architektur, im Planen und Bauen, ist die Schulung der Kommunikationsfähigkeit wichtig, weil das Gelingen des komplexen Prozesses mit der Vielzahl der Beteiligten aus unterschiedlichsten Bereichen von einer klaren, zielgerichteten, sozial sensiblen und aufmerksamen, alle Akteure angemessen einbeziehenden Kommunikation abhängt. Darüber hinaus entstehen gute Ideen und Projekte oft erst aus einer gelungenen Kommunikation, die verschiedene Kompetenzen, Personen, Fachgebiete, Teilprojekte und Interessen zusammenbringt.

120122702 Das Märkische Viertel, die 68er und die Architekturtheorie

C. Kamleithner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Zwischen 1968 und 1974 war das Märkische Viertel in Berlin ein Sammelpunkt linken Protests. Die noch in Bau befindliche Großwohnsiedlung war längst bewohnt, doch es mangelte an Infrastrukturen. Die Mieten waren hoch und der Umzug dorthin nicht immer freiwillig: Ein großer Teil der Bewohner und Bewohnerinnen kam aus den Berliner Stadtteilen Kreuzberg und Wedding, die im Zuge von Kahlschlagsanierungen zu Großbaustellen geworden waren. Diese Zustände führten nicht nur zu Bewohnerprotest, sondern versammelten das ganze Spektrum der 68er-Bewegung vor Ort – bis hin zu künftigen Mitgliedern der RAF, die kurz darauf in den Untergrund verschwanden. Das Märkische Viertel, oder kurz: MV, wurde so zu einem Ort, an dem neue Formen der Kinder- und Jugendarbeit entstanden, Filme gedreht, Mieterstreiks organisiert und marxistische Theorie gelesen wurde. Zugleich war es ein Außenposten der Universitäten: Angehörige der Pädagogischen wie der Technischen Hochschule Berlin waren an der Sicht der „Betroffenen“ interessiert und erprobten neue Formen der empirischen Sozialforschung. Die Studentenrevolte versetzte die Architekturfakultäten in Aufruhr und trieb die angehenden Architekten und Architektinnen hinaus aus den Universitäten, um „Stadtteilarbeit“ zu machen. Diese politisierte Praxis kam ohne Theorie nicht aus, ja, noch nie zuvor stand die Theorie in der Architektur so hoch im Kurs.

Im Seminar werden wir uns mit aktueller Literatur zum Märkischen Viertel und zum Wohnungs- und Städtebau der 1960er und 70er Jahre beschäftigen ebenso wie mit Primärliteratur und Filmen, die im und zum MV entstanden sind, und uns fragen, was Architekturtheorie damals war und heute sein kann.

Bemerkung

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Texte und Filmmaterialien werden ab Anfang Mai digital zur Verfügung gestellt – bitte melden Sie sich dafür direkt bei mir bis zum 8.5. an: [christa.kamleithner\[at\]uni-weimar.de](mailto:christa.kamleithner@uni-weimar.de). Der größte Teil des Seminars kann in Form von Reading Responses und Filmanalysen individuell und asynchron bestritten werden. Darüber hinaus werden wir versuchen, uns am 15.5., 29.5., 5.6., 19.6., 26.6. und 10.7. vormittags gemeinsam online auszutauschen.

Voraussetzungen

Fristgerechte Einschreibung in die Lehrveranstaltung, Zulassung zum Studium an der BUW.

120122704 Heterotopie Ilmpark: Ringvorträge und Diskussionsreihe

G. Aselmeyer, J. Cepl, D. Dakic-Trogemann, F. Eckardt, S.

Veranst. SWS: 2

Frisch, J. Paulus, A. Toland, M. Welch Guerra, M.

Werchohlad

Vorlesung

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der Park an der Ilm, nationales Kulturgut, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, Erholungsraum und grüne Lunge der Stadt Weimar, befindet sich im Wandel. Durch die Auswirkungen des Klimawandels gerät das Ökosystem des Parks, der alte Baumbestand und die historischen Anlagen in einen prekären Zustand. Damit einher geht nicht nur eine notwendige Neuausrichtung der gärtnerischen wie denkmalpflegerischen Arbeit der für den Park verantwortlichen Klassik-Stiftung Weimar. Erschüttert wird hierdurch ein im Kulturerbe bewahrtes gesellschaftliches Idealbild einer menschlich gestalteten Umwelt, in der sich das Individuum zwischen Natur und Kultur im Einklang empfinden kann.

Vor diesem Hintergrund wird mit dem Wechsel im Präsidium der Klassik-Stiftung Weimar auch der Park zukünftig stärker ins Zentrum der Betrachtung rücken. Konkret laufen seitens der Stiftung Planungen, den Park als Ausgangsort für ein übergreifendes Themenjahr „*Neue Natur*“ 2021 in den Fokus zu rücken, zu öffnen und neu zu bespielen. Dabei werden die Ausstellungen, künstlerische Interventionen, ökologische Experimentierräume und Veranstaltungen die Wahrnehmung und das Erscheinungsbild des Parks verändern. Fragen der politischen Teilhabe, Mitgestaltung und Vermittlung müssen hierbei berücksichtigt, sensibel und wissenschaftsbasiert in offene und integrativ-wirkende Diskursräume überführt werden.

Für die Universität bietet dieser zeiträumliche Zusammenhang eine einzigartige Projektionsfläche und den Raum, in dem und über den sich lokale und globale, soziale und politische Fragestellungen und Entwicklungen verhandeln, erforschen und in neuer Form anstoßen lassen.

Die aktuelle Krise schafft hierfür zusätzlich den notwendigen Anlass, auch Formen, Potentiale und Grenzen digitaler Lern- und Diskursumgebungen einzubeziehen. Dabei werden sollen ursprünglich als Vortrag geplante Inhalte in verschiedenen Formen und Formaten auf dem Blog zugänglich und aufbereitet werden.

Bemerkung

Ab dem 04. Mai 2020 wird der öffentlich zugängliche Blog damit zur Plattform, zum Spiegel- und Projektionsraum der Vortrags- und Seminaraktivitäten und des über den Verlauf des Semesters stattfindenden Diskurses.

Voraussetzungen

Ringvorträge und Diskussionsreihe sind öffentlich.

Für den Leistungsnachweis ist eine vorherige Absprache und Anmeldung erforderlich.

Leistungsnachweis

Kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer in der Veranstaltungsreihe aufgeworfenen Frage- oder Problemstellung oder Behandlung eines baulichen, gärtnerischen, historischen Gegenstandes mit Bezug zum Park. [3 ECTS - In Verbindung mit dem Seminar als auch als 6 ECTS]

120122705 Heterotopie Ilmpark: Praktisches Seminar

S. Frisch, M. Werchohlad

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 10:15 - 12:00, online, weitere Termine und Ablauf des Seminars: Werden in den ersten Sitzungen angekündigt., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

HETEROTOPIE

„Die Heterotopie erreicht ihr volles Funktionieren, wenn die Menschen mit ihrer herkömmlichen Zeit brechen.“

„[...] vielleicht ist die älteste dieser Heterotopien mit widersprüchlichen Platzierungen der Garten.“

(Michel Foucault: *Andere Räume*. Leipzig: Reclam 1992, S. 39, 42)

DIE WELT IM WANDEL. STUDIEREN IN KRISENHAFTEN ZEITEN.

DER PARK ALS HETEROTOPIE/ ALS

RÜCKZUGSORT/ WIDERLAGER/ ILLUSIONS-/ KOMPENSATIONSRAUM/ ARCHIV/ ÖKOSYSTEM/ ÖFFENTLICHER- / SOZIALER RAUM/ REFUGIUM/ SENSUCHTSORT/ ATMOSPHERE/ DISKURS-/ LERN-/ UND ERFAHRUNGSRAUM

In Kooperation mit der Klassik-Stiftung Weimar und weiteren Dozent*innen werden Zugänge und Einblicke eröffnet, um sich dem Park auf vielfältigen, individuellen und kollektiven Weisen zu nähern und ihn zu erfahren. Die Studierenden werden aktiv in die Gestaltung des Diskurses eingebunden und entwickeln im Verlauf des Seminars einen erweiterten Standpunkt in Bezug zu den Qualitäten, Orten, Zusammenhängen und Zukünften des Parks.

Bemerkung

Aufbereitet, gespiegelt und gesammelt werden die Aktivitäten und Beiträge auf:

www.heterotopie.eu

Login und Zugang zum Online-Raum am jeweiligen Tag auf:

www.heterotopie.eu/seminar

Voraussetzungen

Anmeldung über die Projektbörse, über Bison oder per Mail an:

mats.werchohlad@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Online-Seminarsitzungen. Zwischenabgaben im Semester. Abschließende kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer zuvor entwickelten Frage- oder Problemstellung mit Bezug zum Park.

120122901 Bauhaus Modul Feministische Stadt, coronaSemester 2020 (Ma)

T. Latocha, B. Schönig, L. Wegmann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:30 - 12:00, 06.05.2020 - 27.05.2020

Mi, unger. Wo, 09:30 - 12:00, 03.06.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wie würde eine Stadt aussehen, wenn Sie feministisch, queer und intersektional gemacht wäre? In diesem exploratives Seminar erkunden wir kritische Perspektiven auf ein Miteinander in Stadt und Land. Wir erarbeiten gemeinsam in theoretischen Inputs, praktischen Workshops und kollektiven Diskussionen, was Stadt mit Feminismus zu tun hat. Entlang der vier Themenfelder **Care, Materialität, Raumkritik** und **Raumproduktion** möchten wir unterschiedliche feministische Ansätze nachvollziehen und Theorien mit Praxis und Aktivismus verknüpfen. Wer macht Stadt und wie können wir gemeinsam eine gerechtere Zukunft gestalten?

Das Seminar findet komplett ONLINE (Treffpunkt Moodle Raum: Bauhaus Modul Feministische Stadt SoSe2020) statt und wird ggf. ab Juni oder Juli durch Präsenztreffen (nicht verpflichtend) ergänzt. Wir treffen uns immer Mittwochs für 1,5 - 2,5h Stunden, in denen interaktiv gearbeitet wird, zunächst wöchentlich, ab Juni alle 14 Tage. In den Wochen zwischen unseren Terminen sollen im zweiten Teil des Seminars kleine Aufgaben und Spiele zum Thema Raumproduktion erprobt werden, die wir dann in den darauffolgenden Sitzungen gemeinsam reflektieren. Zur Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten pro Sitzung 1-2h eingeplant werden. Um so inklusiv wie möglich zu arbeiten, wird das Seminar mit den digitalen Tools moodle / clouds / bigbluebutton arbeiten und durch weitere kollektive Arbeitsmedien (z.B. geteilte online Präsentationen / Dokumente / blogs) ergänzt. Literatur und weiteres Material wird auf Moodle zur Verfügung gestellt; es ist nicht notwendig, Zugang zur Bibliothek zu haben. Das Experimentieren mit und Ausprobieren von alternativen Methoden der Raumkritik und -produktion wird individuell

durch die Teilnehmenden durchgeführt und die Erfahrungen sollen dokumentiert und im Kollektiv ausgetauscht werden.

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Exkursion nach Berlin leider ausfallen. Einigen Sitzungen werden jedoch durch Inputs von Gastreferent*innen aus Wissenschaft und Praxis begleitet (Aktuell noch in Abstimmung zu Terminen und Verfügbarkeit).

Lernziel: Das Seminar soll ein interdisziplinäres Verständnis von feministischen Theorien, Visionen, Praktiken und Spielen zum Thema Raum vermitteln. Wir wollen feministische Kritik und Theorieansätze nachvollziehen und deren unterschiedliche Strömungen kennenlernen, kritische Praxis und Methoden erproben und die Möglichkeiten feministischer Stadt- und Raumplanung anhand von Beispielen erkunden. All dies wollen wir uns gemeinsam erschließen, denn der Arbeitsprozess ist Teil unserer kollektiven Lernerfahrung und bildet Grundlage für das Formulieren einer gemeinsamen Vision für eine feministische Stadt; dem anvisierten Output des interdisziplinären Semesterprojekts.

Bemerkung

Sitzungen: immer Mittwochs 9.30h-12h, ab Juni 14-tägig um eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen

Geplante Termine:

Sitzung 1: 06. Mai 2020, Care (Einführung und Kennenlernen)

Sitzung 2: 13. Mai 2020, Care

Sitzung 3: 20. Mai 2020, Materialität

Sitzung 4: 27. Mai 2020, Materialität

Sitzung 5: 03. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 6: 17. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 7: 01. Juli 2020, Raum(re)produktion

Sitzung 8: 08. Juli 2020, Raum(re)produktion und Abschluss

*Bei Bedarf ab Juni Konsultationen in den Wochen zwischen den Sitzungsterminen und nach dem Abschluss des Seminars zur Erstellung des Outputs

Voraussetzungen

alle Studiengänge

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Gemeinsames Ziel ist die Erarbeitung einer kollektiv über den Verlauf des Seminars entwickelten **Vision für die feministische Stadt**. Dazu soll die Dokumentation des gemeinsamen Lernprozesses in Form eines **Blogs/Readers** erfolgen; individuelle Beiträge können in textlicher Form (Essays, Reviews, etc) aber auch kreativ-visueller Form (Fotodokumentation von Räumen, Methoden; Visualisierungen, Collagen, etc) erbracht werden. Ein zentraler Bestandteil ist dabei das Erproben von Spielen und das Entwickeln eines **Rolemodel Portraits**, um feministisches raumbezogenes Handeln am Beispiel einer ausgewählten Akteur_in nachzuvollziehen. Wir streben die Arbeit in Kleingruppen an, sofern dies für die Beteiligten möglich ist mit den im coronaSemester zur Verfügung stehenden zeitlichen und digitalen Ressourcen.

120123401 Individual Essay Training: Consumer Culture and the Making of Urban Spaces – Lessons from History

C. Torp
Seminar

Veranst. SWS: 2

Di, Einzel, 16:00 - 17:00, Einführung / Introduction: Zoom-Meeting , 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

WHAT WE WILL DO

Modern consumer culture originated in cities – just as urban spaces developed in close relation to consumer habits. Beginning in the Early Modern metropolis, but especially over the course of the 19th and early-twentieth centuries, three revolutions of consumer culture have taken place that had a profound impact on the making of urban spaces and on our understanding of modern civilized life: a revolution in the provisioning of collective goods, a revolution in shopping and a revolution in public entertainment. These dimensions and their spatial manifestations provide the central objects of examination in the seminar. Readings and discussions will focus on a number of archetypal spaces: the coffee house, the slaughterhouse and the sewage system, the department store and the shopping mall, the theatre and the cinema. Crucial aspects of modernity such as individual freedom of choice and social rights, rationality and the dreamworlds of consumption, the private and the public, have been negotiated within and through these places. Our understanding of urban life hinges on these legacies of consumer culture.

HOW WE WILL DO IT

Desperate times call for desperate measures.

This seminar will not be a regular one, with meetings and communication. I will not try to recreate digitally what cannot be recreated. As long as we cannot meet in the flesh and exchange our ideas, we should make use of the chances that our solitary confinement at home provides.

The home is the right place to engage with stimulating topics you have never had the chance to look into, reflect on them and develop your own voice by writing short essays on them. In other words: this is the time to read and write.

The good news is that you will not be alone in your intellectual endeavors. The Moodle course provides you with carefully chosen reading material, links to images and film, and questions to guide your writing efforts. But most importantly, I will advise you individually on how to improve your writing skills by correcting your essays and providing detailed commentary. This will be done mostly via email.

Please note that you will have to attend an **introductory online meeting on Tuesday, 5 May, 16.00-17.00**, in which I will explain the contents and the procedures. You will receive an invitation to this meeting by email.

The individual reading and writing will then continue until 4 August. After that there will be no more assignments.

Please register for the Moodle course as soon as possible! The password is: consumer

120123402 Individual Essay Training: Theorien der Moderne / Theories of Modernity I

C. Torp

Seminar

Veranst. SWS: 2

Di, Einzel, 18:00 - 19:00, Einführung / Introduction: Zoom-Meeting , 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

WHAT WE WILL DO

Has modernity runs its course? After we have survived the 1980s and 1990s fondness for thinking about the postmodern, and in spite of the up-to-date grand narrative of the Anthropocene, the concept of modernity still holds a central place in the human sciences' attempts to make sense of the world we live in. Whether we try to understand our experience of time and the self, the role of rationality, economics and aesthetics, or we are interested in the relationship between nature and culture as well as the impact of colonialism and globalization, we are well advised to turn to thinkers who contemplated these issues through the lens of the modern.

Reading classical and new interpretations of modernity will be the primary aim of this seminar (which I plan to continue in the next term). Before the practical aspects of your professional education will swallow up most of your

time, this is a unique chance to immerse yourselves in the ideas of sociologists, philosophers and historians who help you see and think more clearly and provide inspiration for your future work. Depending on your interest, here are some of the names whose work you might want to engage with: Reinhart Koselleck and Hartmut Rosa; Charles Taylor and Michel Foucault; Max Weber and Jürgen Habermas; Walter Benjamin and Andreas Reckwitz; Karl Marx and David Harvey; Ulrich Beck and Bruno Latour; Frederick Cooper and Shmuel Eisenstadt.

HOW WE WILL DO IT

Desperate times call for desperate measures.

This seminar will not be a regular one, with meetings and communication. I will not try to recreate digitally what cannot be recreated. As long as we cannot meet in the flesh and exchange our ideas, we should make use of the chances that our solitary confinement at home provides.

The home is the right place to engage with stimulating topics you have never had the chance to look into, reflect on them and develop your own voice by writing short essays on them. In other words: this is the time to read and write.

The good news is that you will not be alone in your intellectual endeavors. The Moodle course provides you with a range of authors and texts from which you will be free to choose what is most interesting to you. Most importantly, I will advise you individually on how to improve your writing skills by correcting your essays and providing detailed commentary. This will be done mostly via email.

Because of the highly individualized nature of the guided Read&Write seminar that I am offering, it will be possible for you to choose between German and English both when you pick your reading list and write your essay.

Please note that you will have to attend an **introductory online meeting on Tuesday, 5 May, 18.00-19.00**, in which I will explain the contents and the procedures. You will receive an invitation to this meeting by email.

Please register for the Moodle course as soon as possible! The password is: Moderne

Promotionsprogramm der Europäischen Urbanistik

Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M. Welch Guerra, S. Zabel Verant. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

English-taught courses of the Faculty**117110801 Öffentliche Bauten (Ba)****K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die unsere Städte heute prägen. Dabei bilden drei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen, der Bestimmung und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die Fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können. Entscheidend für das Verstehen von öffentlichen Bauten und öffentlichen Räumen ist deswegen weniger die vordergründige funktionale Beschreibung, sondern die gesellschaftliche Bestimmung, die diese Bauten in jeder Epoche erfüllen mussten und heute noch zu erfüllen haben.

In diesem Semester werden Theater, Museen und Bibliotheken besprochen.

Bemerkung

Die Vorlesungen werden ab dem 12. Mai wöchentlich an einem Dienstag von 9 bis 21 Uhr freigeschaltet.

Voraussetzungen

Registrierte Teilnehmer erhalten nähere Informationen über E-Mail.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus einer analytischen und zeichnerischen Aufgabe.

118220601 Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability and Urban Form**B. Stratmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung**Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form**

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

Bemerkung

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

Leistungsnachweis

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

119112401 Computational Methods for User-Centered Architectural Design**O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

Bemerkung

Mi, 15:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 08.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

119122401 Circular Urbanism - Metabolism-based Planning Strategies for Rural-Urban Transformation in Ethiopia

S. Schneider, R. König, P. Schmidt

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

The transformation from a mainly agricultural society to industrialisation that is faced these days in Ethiopia is linked to substantial changes of the country's rural and urban areas. With these shifts, the processes of urbanisation and expectations towards modernisation is seen as a chance to create new and adaptive urban planning proposals that meet specific needs and conditions of the Ethiopian development context in Sub-Saharan Africa. While the World Bank is promoting rapid economic growth for Ethiopia, still the country is one of the poorest countries in the world, and the question arises in how far urban design and planning can create concepts and flexible urban models that are reactive enough to stimulate different scenarios responding for balanced development.

One of the main frameworks to create such a balance for emerging cities are the United Nations Sustainable Development Goals (SDG). Different key factors like food security, energy, water and sanitation are linked to resource questions of material and land and how those can be influential on the development of prospective cities. Thus, for the development of new towns in rapidly urbanizing regions the understanding of material flows and circulation within the urban system is crucial when it comes about any building activity that determines the urban form and what we finally experience as urban, including open and public space and healthy living conditions.

To better understand how such flows of material resources and energy are linked to building activities in rural urbanisation processes and their impact on the existing environment, in our study project, we are referring to urban metabolism as a framework for urban design and planning of small cities.

Participants will be analysing urban patterns and flows of small cities, learn about the context between urban metabolism and its spatial implications and apply tools and methods for a spatial analysis and finally implement that knowledge in spatial models and concepts to simulate possible development scenarios.

Bemerkung

Do, 09:15 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 02.04.2020

Umfang: 15 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119122403 Parametric Urban Design and Analysis II

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

Bemerkung

Di, 13:30 - 15:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 07.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119122703 European Spatial planning

J. Gamberini

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Moodle room "Spatial planning in Europe". Enter the video-conference with "Big Blue Button", 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

The seminar "Spatial planning" is part of the module "European cities". It is specifically designed for students of the master program "European Urban Studies, M.Sc." but is open to other master programmes (Urbanistik...). The aims

of the seminar are to develop an understanding and a wider reflexion of the diversity of planning cultures in Europe through the analysis of models, theories, key concepts and case studies. This seminar proposes to explore and question more thoroughly the challenges spatial planning faces and the answers given. We will raise and discuss some of the following questions: what are the main principles of spatial planning in European countries? What are the main, and somehow contradictory, challenges spatial planning must face (e.g. metropolisation vs. shrinking processes)? To what extent is spatial planning able to maintain social and territorial cohesions and to integrate the sustainability imperatives? What are the political and planning responses and what kind of instruments are developed?

Methods: The seminar methods are mainly based on: Input from the instructor; discussions over key concepts of spatial planning in Europe through articles and case studies; identification and definition of key concepts related to spatial planning; small collective groups, collective and individual exercises; readings and homework; individual consultations.

Bemerkung

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini first: julia.gamberini@uni-weimar.de.

Voraussetzungen

Enrollment!

Leistungsnachweis

Final grade: active participation, individual paper and short individual presentation

120112401 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

Bemerkung

Mo, 15:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120112402 Computational Urban Analysis**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Bemerkung

Mo, 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120120201 Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein_ Limbourg, Belgien**S. Huang, B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

„Neue Entwicklungen bei der Gestaltung von Hotels bleiben nicht ohne Auswirkungen auf den Rest des Baugeschehens. Im Hotel sind die meisten Menschen eher bereit, sich auf innovative Raumkonzepte einzulassen, als zu Hause. Es bietet Architekten daher seit jeher ein Experimentierfeld für neue Ideen, hier können sie ausprobieren, wozu kein privater Bauherr sich bereit erklären würde. Umgekehrt ist jedoch eine Rückkopplung vom temporären auf das permanente Wohnen zu beobachten. Gäste, die angenehme Stunden im Hotel verbracht haben, nutzen das Raumerlebnis als Anregung für ihre eigenen vier Wände. Den Hotels kommt also eine nicht zu unterschätzende Schrittmacherfunktion für die Wohnkultur zu.

Im Hotelbau steckt enormes Potential für die Architektur. Zum einen weckt die zunehmende Konkurrenz zwischen den Hotels den Bedarf nach der ureigenen Kompetenz der Architekten, Unikate zu schaffen und Räume individuell zu gestalten; sie gebietet gesichtsloser Allerweltsarchitektur Einhalt und verhilft anspruchsvoller Baukunst zu ihrem Recht. Zum anderen eignen sich innovative Hotelkonzepte, festgefahrene 'Wohn-Gewohnheiten' der Bevölkerung aufzubrechen und auf diese Weise neuen Konzepten im Wohnungsbau zum Durchbruch zu verhelfen.“
(Christian Schönwetter in AW 204)

Limbourg in Belgien etabliert sich zurzeit als „Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein“ auf der Basis ihrer historischen Bedeutung als „Alte Hauptstadt des Herzogtums Limbourg“.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Limbourg>

Limbourg liegt in der Provinz Lüttich. Es zeichnet sich durch sein Kulturerbe aus, das zum außergewöhnlichen Erbe der Wallonie zählt. Der Ort liegt am Ufer der Weser zwischen dem Herver Land und dem Ardennenmassiv. Es war früher Hauptstadt des alten Fürstbistums Limbourg und ehemalige Festung. Limbourg hat sein architektonisches Erbe erhalten und begeistert weiterhin seine Anwohner, aber auch die Touristen. Das architektonische Ensemble steht auf der Liste des außergewöhnlichen Erbes der Wallonie. Man findet dort zahlreiche klassifizierte Denkmäler. Zu den Besonderheiten gehört der große, mit Weserkieseln gepflasterte Platz Saint-Georges, der zurzeit im Rahmen der geplanten Aufwertung des Ortes und der gesamten Region aufwendig nach denkmalschutzrechtlichen Vorschriften saniert wird. Für Liebhaber mittelalterlicher Geschichte birgt Limbourg wahre Schätze wie zum Beispiel die Kirche Saint-Georges, das frühere Friedensgericht (Arvô), die Schlösser, den Brunnen der Jungfrau oder den steinernen Tisch. Diese Entwicklung soll weitergedacht und in der Euregio und darüber hinaus bekannt gemacht werden. Die EUREGIO macht sich für ein einfacheres, gewinnendes Miteinander zwischen den Niederlanden und Deutschland stark. Dabei versteht sie sich als Drehscheibe und Vermittler zwischen den Niederlanden und Deutschland. Die EUREGIO engagiert sich seit 1958 für den Aufbau und die Verstärkung grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Strukturen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet. Basis dafür ist ein grenzüberschreitender Zusammenschluss von 129 deutschen und niederländischen Städten, Gemeinden, Landkreisen und Waterschappen.
<https://www.euregio.eu/de>

Es bestehen darüber hinaus enge Beziehungen zur Martin Buber Universität aus Kerkrade/Abtei Rolduc, die für einen zusätzlichen Campus der Martin-Buber-Universität in Limbourg gewonnen werden soll. Hieraus würden eventuell auch Nutzungsmöglichkeiten für die historische Kirche Limbourgs als Veranstaltungszentrum entstehen. In der weiteren Entwicklung kann das Vesdretal (Wesertal) besser touristisch erschlossen werden. Hierzu ist die Entwicklung einer Uferpromenade denkbar, Radwege, die von Eupen entlang des Vesdretals bis nach Verviers führen, gegebenenfalls auch die Erschließung der Vesdre für den Wassersport (Kanu fahren und Kajak fahren). Die Großgemeinde Limbourg ist das Verbindungsstück im Vesdretal zwischen Eupen und Verviers. Aus diesem Grund sind auch die Bürgermeister der Städte Eupen und Verviers an einer größeren Gesamtplanung sehr interessiert. Beide Städte würden durch die Verbindung der deutschen und französischen Kultur durch das Tal der Vesdre touristisch voneinander profitieren. Die Großgemeinde Limbourg und die Entwicklung des Platzes Andrimont im Tal bieten hierfür eine sehr gute Zwischenstation an, die diese touristische Verbindung zwischen Eupen und Verviers stützen kann.

Um die Erreichbarkeit und Attraktivität der historischen Altstadt auf dem Bergrücken von Limbourg weiter zu verbessern und zu erhöhen, soll eine Seilbahn von der Tallage auf die Höhe der Altstadt entstehen. Hierdurch entstehen wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten (Arbeit, Tourismus) für die Großgemeinde Limbourg und die Menschen im Ort Limbourg.

Die Großgemeinde Limbourg ist darüber hinaus an den Herzog-Limburg-Pfad an die niederländische und deutsche Grenzregion angeschlossen und hat ihre kulturhistorische Verbindung mit der Abtei Rolduc. Hierüber können weitere Gemeinden verstärkt in Aktivitäten in Zusammenhang mit der Geschichte des Alten Herzogtums eingebunden werden. Beispiel einer solchen aktuellen Aktivität ist ein „Gemeinsames Wandern mit Flüchtlingen auf dem Herzog-Limburg-Pfad“ als Möglichkeit des Sichkennenslernens und der kulturellen Integration in die multikulturelle Gemeinschaft der Euregio-Maas-Rhein. Dies kann regelmäßig in verschiedenen Abschnitten des Wanderweges organisiert werden. Weitere Aktivitäten im Duché de Limbourg sind denkbar. Die Ambassade du Pays de Rode mit Sitz in Limbourg und ihr Ambassadeur / Botschafter in Limbourg und andere Persönlichkeiten aus der deutschen und niederländischen Grenzregion sowie auch aus der belgischen Umgebung setzen sich seit Jahren für die wirtschaftliche, kulturelle, touristische und landschaftliche Entwicklung der Region des ehemaligen Herzogtums Limbourg ein. Die verschiedenen Ansätze, Initiativen und Ideen sollen in einem regionalen Entwicklungskonzept zusammengefasst und weiterentwickelt werden. Darüber hinaus soll ein Konzept für ein Hotel am alten Standort des Schloss Chateau d'Andrimont entstehen. Das eigentliche Schloss ist nicht mehr existent. Die besondere Lage auf einem Hochplateau und einige Nebengebäude, die zurzeit als Wohngebäude genutzt werden, sind aber noch vorhanden.

Entwurf Hotel am ehemaligen Standort des Schlosses Chateau d'Andrimont

Folgende Arbeitsschritte werden empfohlen:

1. Ausgangslage analysieren, Bestandsaufnahme
2. Standortanalyse
3. Recherche Trends in der Hotelentwicklung
4. Marktanalyse in Korrelation mit der Standortanalyse
5. Ideenmodell erstellen
6. Hotel konzeptionieren
7. Raumprogramm aufstellen

8. Funktionsschema entwickeln
9. Entwurf, Arbeitsmodell

Geschichte / Bestandsanalyse / Recherche

Untersuchungen zum historischen Schlossgebäude, ggf. Recherche in Archiven und Städtischen Ämtern zu Plänen und Genehmigungen und Bewohnern und Funktion des Gebäudes.

Mikrostandortanalyse

In Abstimmung mit der Makroanalyse des regionalen Entwicklungskonzeptes ist eine Mikroanalyse zu erstellen. Das Grundstück, vorhandene Gebäude, der Baumbestand, etwaige Restfundamente mit denkmalpflegerischem Wert sind zu berücksichtigen. Besonders ist die Stützmauer am Rande des Grundstücks zu berücksichtigen. Nach aktuellem Kenntnisstand ist eine aufwendige grundhafte Sanierung notwendig.

Vorhandene Voruntersuchung

Es wurde eine Studienarbeit „Machbarkeitsstudie und Konzeptionierung einer Hotelanlage in der historischen Hauptstadt Limbourg, Belgien“ von Martin Kaiser, Studierender des Studiengangs Baumanagement, angefertigt. In dieser Studie sind wesentliche Punkte einer Standortanalyse bereits untersucht worden (Tourismus, Denkmalpflege, Infrastruktur). Die Studie wird von Martin Kaiser erläutert und zur Verfügung gestellt.

Recherche Trends in der Hotelentwicklung

Welche aktuellen Trends gibt es zurzeit im Bereich der Hotelentwicklung? Welche neuen Trends und Entwicklungen könnte man entwickeln? Welche Trends und Ideen passen zum Standort und zur Region?

Marktanalyse

Im Rahmen dieser Analyse soll ermittelt werden, welcher Bedarf für ein Hotel am geplanten Standort/Region besteht. Darüber hinaus gibt diese Untersuchung Aufschluss, für welchen Betriebstyp (Art, Kapazitäten, besondere Einrichtungen und Ausstattungsmerkmale) die Marktchancen am besten sind. Dies ist abhängig vom Standort, dem zu ermittelnden Potential und den möglichen Zielmärkten bzw. Segmenten des Hotels.

Ideenmodell

In einem Ideenmodell soll eine Grundidee für das Hotel entwickelt und dargestellt werden. Ein Ideenmodell ist kein räumliches, architektonisches Modell, sondern die symbolische, abstrakte Darstellung einer Grundidee.

Hotel konzeptionieren

Auf der Grundlage von gemachten Recherchen und Analysen, ist ein Konzept für das Hotel zu entwickeln. Gesamtgröße, Bettenanzahl, Typologie (Wellnesshotel, Sporthotel, Businesshotel, Luxushotel, etc.) Anzahl der Sterne, Restaurantniveau. Klärung der Frage, ob ein Wiederaufbau des Schlosses sinnvoll ist oder ein modernes Gebäude entstehen soll oder eine Kombination aus beidem. Und welche Art von Hotel braucht die Region, um sich touristisch besser aufzustellen und um z.B. die Nähe zur Formel 1-Strecke in Spa besser nutzen zu können. (<https://www.spagrandprix.com/de/>).

Raumprogramm aufstellen

Auf Grundlage des Hotelkonzeptes ist ein konkretes Raumprogramm aufzustellen. Anzahl der Zimmer, Lobbyflächen, Restaurantflächen. Ggf. Wellnessbereich, Bibliothek. Nebenflächen, Personalräume, Lager, etc.

Funktionsschema entwickeln

Das Raumprogramm ist in einem Funktionsschema zu sortieren, welche Räume sollen oder müssen nebeneinander liegen, auf welcher Etage, zu welcher Himmelsrichtung, in welcher Lage zur Landschaft? Es wird empfohlen für das grundsätzliche Funktionsschema eines Hotels in den „Neufert“ zu schauen.

Entwurf, Arbeitsmodell

Es soll auf der Grundlage des Hotelkonzeptes ein konkreter Architekturentwurf angefertigt werden. Es wird empfohlen ein Arbeitsmodell anzufertigen.

Ziel

Ziel ist der Entwurf für ein Hotel, der auf der Grundlage der Standort- und Marktanalyse und des Bedarfes, die Architektur, den Ort, die Landschaft, Nachhaltigkeit, Funktionalität und Aufwand in Einklang bringt.

Bemerkung

Auf Grund der besonderen, allseits bekannten Situation, können Konsultationen, soweit sich die Lage nicht wesentlich ändert, online, mit skype,

facetime, BigBlueButton, Videokonferenzen, Mail, etc. durchgeführt werden.

Begleitseminare

Als Begleitseminar wird zum einen das Tutorium „Kommunikation und Präsentation“ mit 2 SWS und 3 cp's angeboten, das von zwei Tutoren

(voraussichtlich online) durchgeführt wird. (Veranstaltungsnummer 120120204)

Als zweites Begleitseminar mit 2 SWS und 3 cp's wird ein externer Experte der Hotelbranche (voraussichtlich als online durchgeführtes

Kompaktseminar) einen Input zum Thema geben.

Als drittes Begleitseminar mit 4 SWS und 6 cp's kann unter Umständen das Seminar Licht.Bild im Bereich von Medieninstallation, Licht,

Szenenbild und Fotografie belegt werden. Diese Themen werden jeweils vertreten durch Fachleute auf dem Gebiet der Lichtgestaltung/Lichttechnik,

der Fotografie, der Szenographie und der Mediaarchitecture. (Veranstaltungsnummer 120123201) Ob das Seminar auch online durchgeführt werden

kann, ist aber noch offen. Da das Thema Licht und Szenographie, ein Hotel ist immer auch eine Bühne, für das Thema Hotel sehr interessant wäre,

wird eine Teilnahme sehr empfohlen.

Weitere Informationen, Fotos, Pläne, etc.

Weitere Informationen wie Fotos, Lagepläne, Literaturhinweise, etc. finden sie auf moodle unter dem Projektnamen: Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein_ Limbourg, Belgien SoSe2020.

Leistungsnachweis

Über den Leistungsumfang kann sich im Einzelnen noch verständigt werden, das hängt auch von der Dauer des Semesters ab. Um eine ausreichende Darstellung und ein ausreichendes Verständnis des Entwurfs möglich zu machen, wird folgender Leistungsumfang für notwendig erachtet:

1. Lageplan
2. Ideenmodell
3. Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Detail
4. Visualisierung
5. Erläuterung
6. Arbeitsmodell
7. Farb- und Materialkonzept für einen Teilbereich

120120205 Hotel and regional concept for the historic capital of the Euregio Meuse-Rhine: Limbourg/ Belgium

S. Huang, B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 10

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

This project centers on 3 cities: Verviers, Limbourg and Eupen, which are located in different languages speaking communities in the Liège province, Wallonia region, Belgium. What makes this project fascinating is not only the rich culture backgrounds among German, Belgian and French, but also the international cooperation of 'Meuse-Rhine Euroregion' which has been set up since 1976.

Under the umbrella of this project, there are two specific subprojects in two different languages which are provided for your free of choice:

1. A regional development concept, whose approach will be on a relatively macro scale. The tuition language is English.
2. A hotel design: the castle hotel Chateau d'Andrimont, which will be on a concrete architecture scale. The tuition language is German.

This development is suggested to be taken further in the Euroregion and beyond.

A vision statement and a forward-looking, sustainable regional concept for the next decade should be developed, which analyzes and makes the best of the tourism, landscape, cultural and socio-economic potential of the region. The to-be-developed regional concept should be in line with the below shown 'eastern Belgium living 2025' for the German speaking community, which has been in implementation since 2008.

The macro region of the project includes Verviers, Limbourg and Eupen. However, further focus is suggested to be put on the city of Limbourg, which is currently establishing itself as the "Historic Capital of the Meuse-Rhine Euroregion" based on its historical importance as the "Old Capital of the Duchy of Limbourg".

"In 2008 and 2009, a long-term strategy was elaborated, transcending the kind of policy planning that is determined by legislative periods." -- Ministry of the German-speaking Community, 2016

And our research is to put the focus on how a comprehensive regional development concept can be produced through the joining forces among different stake holders in order to foster various international and interdisciplinary cooperation.

Bemerkung

Due to the current situation of COVID-19, the task will be proceeding individually.

However, you should not be feeling working isolated or abandoned. Therefore we will make the best use of the online Moodle platform to engage all of us.

Scheduled Online-Seminar are for all students to exchanged design ideas every other week on Thursday.

Individual E-consultations via ZOOM or TeamViewer will also take place every other week. Nevertheless, extra E-consultation time slot is possible. You can arrange if needed via Emails beforehand.

Meeting Schedule:

07.05 at 9:15 Online-Seminar: Project

Introduction Day

14.05 E-Consultation

28.05 at 9:15 Online-Seminar

04.06 E-Consultation

11.06 at 9:15 Online-Seminar

18.06 E-Consultation

25.06 at 9:15 Online-Seminar

02.07 E-Consultation

09.07 at 9:15 Online-Seminar or Excursion:

Final presentation in

Limbourg

Voraussetzungen

Project Registration via Bison as well as via Email to:

shimin.huang@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Über den Leistungsumfang kann sich im Einzelnen noch verständigt werden, das hängt auch von der Dauer des Semesters ab. Um eine ausreichende Darstellung und ein ausreichendes Verständnis des Entwurfs möglich zu machen, wird folgender Leistungsumfang für notwendig erachtet:

1. Lageplan
2. Ideenmodell
3. Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Detail
4. Visualisierung
5. Erläuterung
6. Arbeitsmodell
7. Farb- und Materialkonzept für einen Teilbereich

S. Kraus, S. Zierold

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 08.06.2020 - 10.06.2020

Beschreibung

Instructor: Dipl.-Ing. Stefan Kraus / The Node Institute, Dr. Sabine Zierold, Professur Darstellungsmethodik

Media Architecture is characterized by the overlap of physical structures and more or less virtual media and information layers that complement each other. Just as much as a physical structure needs to take the laws of physics, materials and environmental conditions into account, the interactive media engines need to be carefully designed and skillfully engineered to achieve a smooth, functional and inspiring experience for the users. The use of realtime engines like VVVV, TouchDesigner, OpenFrameworks or Unity demands - just like Architecture – an approach that oscillates between design and engineering. In a three day, intense workshop, the participants will learn to use the visual programming environment TouchDesigner, a software known to be on the forefront of hybrid media installations that incorporate sensors, 3D realtime rendering, lighting, data bases, lasers, audio and robotics into holistic experiences. Being more of a programming language than a design software it is essential to convey a basic understanding that enables the students to move on with their own ideas. Further more it is important to give students guidelines what can be achieved with limited experience and technical as well as budgetary constrains to avoid frustrations and impossible designs at a later stage. To that end the workshop includes two more days at later stages in the project, in which consultations about the students design projects empower them to define a realistic approach that doesn't compromise the original idea, yet can be implemented within the constrains of the project.

Day 1 – 3 In this intense weekend workshop, students will receive an introduction into visual programming with TouchDesigner. Beginning with a general overview of the applications TouchDesigner is being used for, explaining benefits and risks, the workshop continues to establish basic techniques of interactive design and programming strategies in TouchDesigner. This includes working with 2D textures generators, expands into procedural modeling as well as optimization of assets like 3D models, media files and data structures. Further more students will understand how to connect external input like live camera feeds, sensors, audio and data sources to their content engines as well as control the outer world through actuators and more specifically control protocols like OSC, MIDI, DMX/Artnet, Serial and Ambisonics. Techniques like projection and LED mapping, geometry instancing and channel wrangling are put into context and shown as nothing but parts of an overall approach that can be extended once understood. Technical information is always related to design challenges. Best practices from real world productions are established as a framework in which creative freedom can flourish while avoiding traps along the individual pathway.

Day 4 When the students have worked out tangible design ideas, they consult with the instructor to discuss further proceedings. The aim is to create awareness for potential inconsistencies, misunderstandings and threats in their approach and thus guarantee a smooth design process with a realistic horizon.

Day 5 In a final consultation, leading up to the production process, the instructor makes sure that each project can be achieved. He fills in knowledge gaps and safeguards the quality and stability of the final results in coordination with the students and the project supervisors.

Bemerkung

begleitend zum Projekt "Bauhaus Orbits", Prof. Andreas Kästner und

zum Projekt "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied", Jun. Prof. Reinhard König

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Interactive Spacial Media Design“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Hard- und Software Anforderungen für die Teilnahme am Kurs:

- Microsoft Windows 7 SP1 and up / Apple macOS 10.11 and up
- Newest Nvidia, AMD or Intel Drivers should be installed.
- A computer with a dedicated GPU (Nvidia GeForce 600 Series/ AMD HD 7000 Series or better) and a minimum of 1GB GPU memory is recommended.

- A three button mouse with scroll wheel is required.

Details: https://derivative.ca/UserGuide/System_Requirements

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten digital abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120122400 Lifestyle Changes and Flexible Housing

B. Lutolli, E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

This seminar, developed under the »Bauhaus Module«, aims to deal with the current social issues that are affecting society today. Taking into consideration the new social needs of society, such as mobility, changing lifestyles, etc. this course seeks to reconceptualize housing design in terms of modern needs and from the perspectives of the students of Bauhaus University.

Dwelling relates to the act of living or inhabiting a building. It is closely related to the identity of the inhabitants since each inhabitant will infill his building according to his needs. The needs of inhabitants derive from their lifestyles which are never the same. They are never static as they change in terms of social, economic and demographic factors. The course promotes a critical and reflective approach to the issue of housing, with an attempt to investigate the potentials of flexible housing and posit it as a solution to these societal issues. This course accommodates and addresses students from different educational backgrounds and disciplines, including Architecture, Art, Urbanism, and Design. It will offer it is adherent to the possibility to get acquainted with the concept of flexibility and to consider it in the light of the latest developments in architecture and planning.

The course will consist of weekly interactive lecture sessions arranged in three parts. The first and second part is an introductory module that introduces students to the issue of flexibility, its history and exposing them to different housing projects. The second part discusses the different theories like, 'support and infill' J. Habraken, 'polyvalence' H. Herzberger, 'Indeterminacy' C. Price, etc. In the third part, students will have a chance to make a presentation, showing their ideas and projects concerning the topic. Hence, each of the students will have to propose his / her idea about the future way of living.

Bemerkung

Lehrender: Ing.Arch. PhD Can. Blerim Lutolli

Due to the current situation with the virus (Covid 19) that has hit our city Weimar and many parts of the world badly, the seminar "Lifestyle Changes and Flexible Housing" will be based on the E-Learning method, available via the Moodle platform.

Our first meeting will take place on May 4th, 2020 starting in the early morning at 9:15 h. (Every Monday)

Each session will consist of two parts. In the first part, a short lecture is going to be given, while in the second part student's weekly tasks (given in the previous week) will be presented and discussed.

At the end of each weekly session, students are given a small task as homework. Hence, they will further increase their knowledge about the topic and thus get ready for the final task at the end of the semester. The final submission is going to be very flexible. It might be either, short essay, sketch, collage video, or preferably mixed.

-Note that this is an elective course, where after successful completion each student gets 3 ECTS.

-Some of the literature, available for the participant students on this course will be uploaded in the moodle platform.

Leistungsnachweis

certificate / 3 ECTS

120122402 Computational Methods for User-Centered Architectural Design (Ma)**O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

Bemerkung

Mi, 15:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 08.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120122404 Computational Urban Analysis (Ma)

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Bemerkung

Mo, 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120122501 Das Museum als virtuelle Realität. Architekturtheorie und Dekolonisierung

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

This seminar will look at a series of museums, in Germany and internationally, to examine them with respect to their architecture, their architects, their collection, their institutional history and questions of preserving their collections and foundational narratives. We will look at their historical origins and current transformations to reveal the different dynamics between the exhibits, the audience and the building. This seminar will investigate museum collections through different media, ranging from film, literature, photography and, of course, their architecture.

We will look at aspects of museum management such as theories and practices of curating, collecting, hanging, framing, cleaning and preserving with a particular focus on the relations between material objects, systems of representations and political processes. As many so-called national museum collections were built for treasures seized in colonial expansions and its associated plunder, we will look at challenging questions about the possibilities of returning or repatriating art works and exhibits to their places of origin – places that themselves have undergone radical political and cultural transformations since the excavation or dislocation of their treasures.

The fact that we will not be able to access any of those exhibitions and places during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020, will also challenge us to reflect on the possibilities of museums as virtual realities.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120122701 Academic Development II: Exercise Research Design

J. Gamberini

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, gerade Wo, 09:00 - 12:00, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

It is specifically designed for students of the master program "European Urban Studies" and is the second part of the module untitled "Academic development", after Exercise Research Methods. In the second semester, the course continues from where it left off in the 1st semester and teaches further methods of urban studies. These enable students to develop an independent research design for their thesis in preparation for the individual research project in the 3rd semester. To this end, they prepare a research proposal that identifies research questions, methodology, objectives and theoretical concepts, as well as field access and potential difficulties.

At the end of the module, students will be capable of independently developing scholarly and practical problems and their solutions. They will also be able to reflect independently and critically on different methods of urban studies and apply them.

Methods: The teaching methods in the module consists of input from the instructor, reading and groups exercises in the course session. Methods are taught on the basis of concrete examples, content and exercises. The students will learn to develop and structure a research task independently. The didactic concept is based on a high degree of independent work on the part of the students. Individual consultations will also be scheduled with the instructor.

Bemerkung

Moodle room "Academic Development II: Exercise Research Design". Enter the videoconference with "Big Blue Button".

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini first: julia.gamberini@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Final grade: active participation and individual research proposal for the guided research project.

120123401 Individual Essay Training: Consumer Culture and the Making of Urban Spaces – Lessons from History

C. Torp

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 16:00 - 17:00, Einführung / Introduction: Zoom-Meeting , 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

WHAT WE WILL DO

Modern consumer culture originated in cities – just as urban spaces developed in close relation to consumer habits. Beginning in the Early Modern metropolis, but especially over the course of the 19th and early-twentieth centuries, three revolutions of consumer culture have taken place that had a profound impact on the making of urban spaces and on our understanding of modern civilized life: a revolution in the provisioning of collective goods, a revolution in shopping and a revolution in public entertainment. These dimensions and their spatial manifestations provide the central objects of examination in the seminar. Readings and discussions will focus on a number of archetypal spaces: the coffee house, the slaughterhouse and the sewage system, the department store and the shopping mall, the theatre and the cinema. Crucial aspects of modernity such as individual freedom of choice and social rights, rationality and the dreamworlds of consumption, the private and the public, have been negotiated within and through these places. Our understanding of urban life hinges on these legacies of consumer culture.

HOW WE WILL DO IT

Desperate times call for desperate measures.

This seminar will not be a regular one, with meetings and communication. I will not try to recreate digitally what cannot be recreated. As long as we cannot meet in the flesh and exchange our ideas, we should make use of the chances that our solitary confinement at home provides.

The home is the right place to engage with stimulating topics you have never had the chance to look into, reflect on them and develop your own voice by writing short essays on them. In other words: this is the time to read and write.

The good news is that you will not be alone in your intellectual endeavors. The Moodle course provides you with carefully chosen reading material, links to images and film, and questions to guide your writing efforts. But most importantly, I will advise you individually on how to improve your writing skills by correcting your essays and providing detailed commentary. This will be done mostly via email.

Please note that you will have to attend an **introductory online meeting on Tuesday, 5 May, 16.00-17.00**, in which I will explain the contents and the procedures. You will receive an invitation to this meeting by email.

The individual reading and writing will then continue until 4 August. After that there will be no more assignments.

Please register for the Moodle course as soon as possible! The password is: consumer

120123801 Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied

R. König

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:15, 07.05.2020 - 09.07.2020

Veranst. SWS: 8

Beschreibung

Im Rahmen des Projektmoduls erarbeiten wir Beiträge, welche auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam zum Thema #FuturesImplied ausgestellt werden. Eine detaillierte Beschreibung der Inhalte findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

During the project module we develop installation concepts for the Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam with the overall topic #FuturesImplied. Selected installations shall be realized in Amsterdam.

The Media Architecture Biennale is a biennial event, featuring workshops, a conference, and an exhibition that attracts interaction designers, lighting designers, architects, artists, researchers, and industry practitioners who

showcase their work, analyze new developments, engage in networks, and discuss emerging trends in this new profession.

The following themes are of specific interest for the Media Architecture Biennale 2020:

- **The Aesthetics and Poetics of Responsive Urban Spaces:** Media architecture that contributes to a sense of place, deepening citizens' understanding of and attachments to local sites, and making them more legible, imaginative, and inclusive.
- **Citizens' digital rights in the era of platform ecologies:** Media architecture that articulates public values and allows citizens to govern through digital platforms, rather than be governed by them.
- **Playful & Artistic Civic Engagement:** Media architecture that enacts people-centric interventions through which citizens themselves learn, negotiate, and create innovations through play and games.
- **Restorative Cities:** Media architecture that enables societies to regenerate socially, ecologically, physiologically on multiple levels, from the individual to the city as an entity of systems.
- **More-Than-Human Cities:** Media architecture that embraces the well-being of the natural ecosystem as a whole.

You can find more information on the website of the Media Architecture Biennale: <https://mab20.mediaarchitecture.org/calls/call-for-universities-and-educational-programs-student-exhibition/>

Bemerkung

Do, 09:15 - 16:15 Uhr

Beginn: 09.04.2020

Umfang: 12 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

120123802 Physical Computing for Interaction

R. König

Seminar

Mi, wöch., 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Das Seminar ist Teil des Projektmoduls "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". Es vermittelt technische Fähigkeiten für die Realisierung einer Installation auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar is part of the project "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". It supports the students with technical skills for an installations at the Media Architecture Biennale 2020.

Interactive installations often demand the interfacing of components such as sensors and actuators. Both interfaces for media facades or installations for public spaces need the conception and development of interactive systems involving digital and analog components. During a one week workshop, the participants will learn the basics of interactive technologies needed for the realization of interactive installations. This includes:

- Introduction to Arduino, pins and capabilities. Introduction to the Arduino IDE. Introduction to programming. Variables, types, control structures, functions. Upload of basic program and modifications for it.

- Introduction to OHMs law. Introduction to components, symbols. Characteristics of components. Reading schematics. Basic techniques for prototyping. Interfacing components. Input and output.

- Digital and analog signals. Processing of data. Interfacing with the computer. Serial / USB interface.

- Advanced components, sensors. Advanced interfacing, multiplexing inputs/outputs.

The participants should skills that allow them to conceive and implement solutions for interactive projects. The methodology will be strongly focused on learning by doing. Guided examples will let the participants learn how to quickly translate schematics to prototypes.

The guest lecturer Juan Carlos is an expert for physical computing.

Bemerkung

Einwöchiger Workshop mit externem Dozenten begleitend zum PM "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied".

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

120123903 Urban Conflicts

D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 16.07.2020

Beschreibung

This seminar invites students to delve into the socio-political and economic processes and power arrangements that shape contemporary city-making. We will do so by focussing on conflicts around urban (re-)development projects in different European cities (and beyond). Urban conflicts are promising entry points to engage with topical trends and challenges in contemporary cities, such as the crisis of democracy and neoliberal city-making, urban identities or urban heritage. Based on mandatory common readings and student presentations we will explore different theoretical and methodological approaches to study urban conflicts. Doing so we will shed light, amongst other, on the key actors from different scales and domains as they pursue their distinct, often contradictory interests, on the unequal power relations involved as well as on the effects of these power struggles and their (un-)intended outcomes. During the seminar the students will also apply the acquired theoretical-analytical tools for analysing selected urban conflicts. In so doing they can experiment with and test the approaches in research practice. By discussing conflicts from different European and non-European contexts we will seek to identify common trends, similarities and differences in contemporary urban development.

The seminar will be carried out fully online (via moodle): mandatory readings and presentations will be uploaded and discussed in chat rooms; conflict analysis will be carried out individually through online analysis (e.g. public media, social media platforms, policy documents, skype interviews etc.); individual and group consultations will take place with the help of big blue button; final submission via email.

Leistungsnachweis

Note 3 ECTS

1724415 Urban Sociology (Introduction)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Life in German cities has undergone substantial changes in the last decade. Not only the East German cities had to address new challenges after the reunification of the German nation in 1990, but also the West German cities had to reformulate their place in the complex urban networks. Cities are mirroring wider changes in German society where new social and political developments can be observed. Economic and cultural globalization has had a major impact on many aspects of urban life. This lecture will give an overview about major developments in German cities since the German reunification in 1990. It will provide both a sound source of information on the most important issues of German society and reflect important discussion of the international debate on urban studies. After delivering a historical overview of German cities, basic concepts of urban sociology will be developed by discussing subjects like gentrification, segregation, migration, life style diversity and others. The lecture provides an insight view into classical theories of urban sociology as deriving from Max Weber, Georg Simmel and the Chicago School.

Richtet sich an: EU, IPP/Urban Heritage, MediaArchitecture; MA Architektur, MA Urbanistik, IUDD

Termine: dienstags, 15.15 bis 16:45 Uhr, 1. Termin 20.04.2020

1734216 Öffentliche Bauten (Ma)

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die unsere Städte heute prägen. Dabei bilden drei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen, der Bestimmung und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die Fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können. Entscheidend für das Verstehen von öffentlichen Bauten und öffentlichen Räumen ist deswegen weniger die vordergründige funktionale Beschreibung, sondern die gesellschaftliche Bestimmung, die diese Bauten in jeder Epoche erfüllen mussten und heute noch zu erfüllen haben.

In diesem Semester werden Theater, Museen und Bibliotheken besprochen.

Bemerkung

Die Vorlesungen werden ab dem 12. Mai wöchentlich an einem Dienstag von 9 bis 21 Uhr freigeschaltet.

Voraussetzungen

Registrierte Teilnehmer erhalten nähere Informationen über E-Mail.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus einer analytischen und zeichnerischen Aufgabe.

1764274 Urban Modeling and Simulation - Advanced Methods

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Modellierung und Simulation, basierend auf System Dynamics Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Mittels System Dynamics Modellen können zeitliche Veränderungen von Stocks and Flows simuliert werden.

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des Planungsprojekts für neue Städte in Äthiopien angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer im letzten Semester den Kurs „Computational Urban Modeling and Simulation“ absolviert haben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

In this seminar, you learn to work with advanced urban modeling and simulation techniques based and system dynamics methods. We deal with the modeling of complex spatial systems on the regional and urban level. In this context computational analysis methods for urban fabric (e.g. for pedestrian movement or economic potentials) and models for computing interactions between land uses are introduced. By means of system dynamics models we can simulate temporal changes of stocks and flows.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia. It is expected that the participants have absolved the course "Computational Urban Modeling and Simulation" from the previous semester.

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master European Urban Studies, Master MediaArchitecture

Sonderveranstaltungen**Bauhaus-Kolloquium****Horizonte****iAAD**